8°

4° Bavar. 3027 (1827

Digitized by Google

<36601916060016

<36601916060016

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

und

wochentlicher Anzeiger

der

königlich bayerischen Kreis-Hauptstadt

Augsburg

1827.

Gedruckt mit Brinhauserschen Schriften.

Gd/66/1989

Digitized by Google

Vorbericht.

Das Intelligenz- und Wochenblatt der Kreis-Hauptstadt Augsburg wird in seiner doppelten Eigenschaft, als Lokal-Amtsblatt und als allgemeiner Anzeiger, alle dahin einschlagenden officiellen Gegenstände, so wie alle Kundgebungen des Publikums, wie bisher enthalten, zugleich aber auch gemeinnützige und belehrende Aufsätze zu liefern fortfahren. Die Ausgabe des Blattes geschieht nach der bisherigen Weise wochentlich zweimal, nämlich am Mittwoch und Sonnabend Nachmittags. — Form und Inhalt bleiben wie bisher. —

Dem ganzen Jahrgange wird ein Register beigegeben.

Der Preis ist für den halben Jahrgang 2 fl. bayerisch. — Die Zahlungen geschehen halbjährig. — Auswärtige Privatabnehmer, welche sich an die Redaktion unmittelbar wenden, pränumeriren auf das halbe Jahr.

Für Austretende ist die Aufkündigungszeit halbjährig, neue Bestellungen aber werden zu jeder Zeit angenommen. — Da nur wenige Exemplare über den Bedarf abgedruckt werden, so ist zeitliche Bestellung nothwendig.

Bei dem hiesigen k. Oberpostamte können gleichfalls Bestellungen zur Versendung unter billigen Bedingungen gemacht werden. — Auch in dem Herzog'schen (vormals Heß'schen) Laden am Perlachberge wird dieses Blatt gleichzeitig gegen Bezahlung ausgegeben.

Da mit der Redaktion dieses Blattes auch ein Addreß- und Kommissions-Büreau verbunden ist, um Geschäfte und Aufträge sowohl hier als auswärtig gegen billige Gebühr zu besorgen, so darf auf einen richtigen Vollzug der Aufträge, so wie auf einen vorsichtigen und schicklichen Gebrauch von den nähern Mittheilungen der Bedingungen, Verhältnisse und Eigenschaften sicher gerechnet werden.

Das Lokale der Redaktion und des Addreßbüreau ist in der bisherigen Wohnung in der Grottenau Lit. D. Nro. 193 unweit dem k. Oberpostamte.

Die Redaktion.

Das Register über den Inhalt des vorigen Jahrganges wird mit dem dritten Stücke dieses Blattes am Mittwoch ausgegeben werden.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

1. Stück. Mittwoch den 3. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 47ste Stück des königl. Regierungs-Blattes vom 25. November v. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Den Gebrauch von Stempel-Papier, und die Aufstellung von Insinuations-Mandatarien betre.;
2. Dienstes-Nachrichten;
3. Verleihung des silbernen Civilverdienst-Ehrenzeichens;
4. Privilegium für den königl. Hausarchiv-Secretär Fr. X. Zottmayr zur Herausgabe seiner diplomatisch bearbeiteten Genealogie des königl. Hauses auf 20 Jahre;
5. die Besetzung einer Assistenten-Stelle im Julius-Spitale zu Würzburg betr.;

Das 48ste Stück des k. Regierungs-Blattes vom 2. Dezbr. v. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 18. Nov. v. Js.;
2. das freiherrlich Friedrich von Ponikauische Fideicommiß betr.;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. k. Bestätigung von Magistrats-Wahlen.

Das 49ste Stück des k. Regierungs-Blattes vom 9. Dez. v. Js. enthält:

1. einen Armee-Befehl vom 26. Nov. d. Js.;
2. Dienstes-Nachrichten.

Das 50ste Stück des k. Regierungs-Blattes vom 13ten December v. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Verordnung vom 11ten December 1826, die Eingangs- und Ausgangs-Zölle betr., welche mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Wirkung treten soll.

Das 51ste Stück des k. Regierungs-Blattes vom 13ten December v. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Verordnung vom 11ten December 1826., die Verminderung des Durchgangs-Zolles betr., welche mit dem 1sten Januar 1827. in Wirkung treten soll;
2. eine k. allerhöchste Verordnung vom 11ten December v. Js., die Verminderung des Weggeldes betr., welche mit dem 1sten Januar 1827. in Wirkung treten soll;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. k. Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Digitized by Google

Amtliche Artikel.

Verzeichniß der im Monat Okt. 1826 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl. | kr.	Höchster Preis. fl. | kr.	Mittlerer Preis. fl. | kr.
Schmalz	— — —	3976 Pfund.	1 Pf.	— 16	— 17	— 16
Butter	— — —	10780 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 16	— 15
Eyer	5788 Körbe.	— — —	1 St.	— 1	— 1	— 1
Hennen	248 Stücke.	— — —	1 St.	— 12	— 20	— 16
Hühner	1767 Stücke.	— — —	1 St.	— 14	— 20	— 17
Indiane	236 Stücke.	— — —	1 St.	— 40	— 48	— 44
Kapaunen	330 Stücke.	— — —	1 St.	— 28	— 36	— 32
Gänse in Federn	1236 Stücke.	— — —	1 St.	— 44	— 52	— 48
Gänse ohne Federn	1488 Stücke.	— — —	1 St.	— 36	1 8	— 52
Das Junge	1488 Stücke.	— — —	1 St.	— 7	— 12	— 9
Enten in Federn	889 Stücke.	— — —	1 St.	— 15	— 22	— 18
Enten ohne Federn	796 Stücke.	— — —	1 St.	— 18	— 30	— 24
Das Junge	796 Stücke.	— — —	1 St.	— 2½	— 3	— 2½
Tauben	384 Stücke	— — —	1 St.	— 4	— 7	— 5
Spanferkel	113 Stücke.	— — —	1 St.	— 36	1 12	— 54
Rebhühner	470 Stücke.	— — —	1 St.	— 28	— 32	— 30
Schnepfen	948 Stücke.	— — —	1 St.	— 22	— 28	— 25
Haasen	738 Stücke.	— — —	1 St.	— 30	— 36	— 33
Krametsvögel	370 Stücke.	— — —	1 St.	— 4	— 4½	— 4
Halbvögel	1700 Stücke.	— — —	1 St.	— 3	— 3½	— 3
Kraut-Köpfe	220 Wägen.	— — —	100 St.	1 12	2 10	1 41
Wersch-Köpfe	18 Wägen.	— — —	100 St.	1 12	1 40	1 26
Erdäpfel	3162 Metzen.	— — —	1 M.	— 20	— 28	— 24
Weiße Rüben	72 Metzen.	— — —	1 M.	— 10	— 12	— 11
Toppen	566 Gelten	— — —	1 Gel.	— 12	— 44	— 28
Toppenkäse	4900 Stücke.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Flachs	— — —	694 Pfund.	1 Pf.	— 24	— 32	— 28
Aepfel	115 Wägen	— — —	100 St.	— 18	1 20	— 49
Birnen	71 Wägen.	— — —	100 St.	— 15	1 20	— 48
Nüße	54 Säcke.	— — —	100 St.	— 10	— 16	— 13
Zwetschgen	130 Wägen.	— — —	100 St.	— 3	— 6	— 4
Karpfen	— — —	2528 Pfund.	1 Pf.	— 12	— 16	— 14
Hechte	— — —	1102 Pfund.	1 Pf.	— 18	— 22	— 20
Rothfische	— — —	102 Pfund.	1 Pf.	— 22	— 24	— 22
Forellen	— — —	66 Pfund.	1 Pf.	— 38	— 40	— 39
Backfische	— — —	2394 Pfund.	1 Pf.	— 4	— 10	— 7
Stockfische	— — —	349 Pfund.	1 Pf.	— 30	— 30	— 30
Krebse	6285 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 30	— 25
Frösche	56000 Stücke.	— — —	100 St.	— 14	— 28	— 21
Schnecken	30600 Säcke.	— — —	100 St.	— 12	— 24	— 18
Grundlen	40 Maaß.	— — —	1 Maaß	— 24	— 40	— 32

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Okt. 1826.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	245.	1 Zentner.	—	41	1	1	—	51
Stroh.	148.	1 Zentner.	—	25	—	29	—	27
Buchen-Holz.	510.	1 Klafter.	8	—	9	16	8	42
Birken-Holz.	902.	1 Klafter.	6	59	7	21	7	—
Fichten-Holz.	2877.	1 Klafter.	4	40	5	55	5	20

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

(Die Revision der Conscriptions-Verhandlungen über die Altersklasse 1806 betr.)

Der für den Oberdonaukreis constituirte k. Conscriptions-Rath wird am Mittwoch den 10ten des nächstkommenden Monats Januar 1827. die öffentlichen Sitzungen zur Prüfung und Revision der Conscriptions-Verhandlungen über die Altersklasse 1806 beginnen, dieselben am 13ten, 16ten, 20sten, 22sten 25sten, und 27sten fortsetzen, und am 30sten desselben Monats schließen.

Dieses wird zufolge höchsten Auftrags hiedurch allgemein und öffentlich mit dem Anhange bekannt gemacht, daß die Revision der Conscriptions-Verhandlungen vom hiesigen Bezirke am Sonnabend den 13ten Januar 1827 Vormittags von 9 bis 12 Uhr statt finden werde, und hiebei Jeder, der noch etwas vorzubringen hat, sich melden und sein Gesuch oder seine Beschwerde persönlich und mündlich vortragen könne.

Augsburg den 28. Dezember 1826.

Magistrat der Stadt Augsburg als Conscriptions-Behörde.
Barth, Bürgermeister.

Kentner, Sekretär.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Bekanntmachung.) Da nach hohem Reskripte der königl. bayer. General-Lotto-Administration rd. München den 20. dies das königl. bayer. Haupt-Lotto-Comtoirs der königl. Kreis-Hauptstadt Augsburg von der bisherigen Lokalität des Lotto-Comtoirs Nro. 269 getrennt werden soll; so diene allen denjenigen, die sich in amtlichen Lotto-Gegenständen bisher dahin gewandt haben, zur Nachricht, daß solches von heute an in die Wohnung des Unterzeichneten verlegt worden, das Lotto-Comtoir Nro. 269 aber wie bisher in Lit. D. Nro. 276 verbleibe. Augsburg den 26. Dezbr. 1826.

Nebinger,
königl. bayer. Lotto-Receveur Lit. A. 104.
Maximilianeplatz.

2. (Anzeige.) So eben ist erschienen und in Augsburg in allen Buchhandlungen vorräthig zu haben: Doktor Martin Luther's Hauspostille, herausgegeben von Dr. und Pfarrer J. G. Plochmann. 1ster bis 3ter Band. 8. 75 Bogen oder 1200 Seiten stark. Preis für den Band nur 12. gr. oder 54 kr.

Jede Familie, aus welchem Stande sie auch sey, die Belehrung und wahre Erbauung sucht, findet hier das herrlichste Erbauungsbuch, das es bis jetzo giebt, da Luther's Hauspostille noch nie übertroffen wurde, und jedes andere Erbauungsbuch weit hinter sich zurück läßt. Der Preis davon ist äußerst gering, und sollten Prediger oder Andere für ihre Freunde oder Gemeindeglieder 4 Exemplare beim Verleger bestellen, so erhalten sie überdies das 5te unentgeltlich. Erlangen im Oktober 1826.

Karl Heyder.

Digitized by Google

(Verlornes Geld.) Mittwoch den 27. dieses Monats Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr sind von dem hiesigen königlichen Regierungs-Gebäude an bei der neuen drei Rosenwirthschaft vorbei bis in die St. Annastraße 50 fl. in halben Brabanterthalern verschirter verlohren gegangen; der redliche Finder derselben wird höflichst ersucht, dieselben bei der Redaktion dieses Blattes gegen ein honnetes Trinkgeld einzuliefern.

(Anerbiethen.) Ein Mann, der ein gelernter Gärtner, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, bietet seine Arbeit in jedem Fache der Gärtnerei gegen billige Bezahlung an. Das Nähere im diesseitigen Comptoir.

(Kapital-Gesuch.) Ein nicht zu weit entfernter Bauer wünscht ein Kapital zu 2000 fl. auf die erste Hypothek gegen heimahe dreifache Versicherung und weibliche Verzichtsleistung zu erhalten. Das Nähere ist bei diesseitiger Redaktion zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Ein hiesiger Bürgersohn von rechtschaffenen Eltern wünscht als Ausgänger oder Hausknecht in einen Dienst zu kommen, derselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Es sind zwei Quer-Fortepiano um billigen Zins täglich zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 391 in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, und auf Georgi um 66 fl. zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In der Nähe des königl. Regierungs-Gebäudes sind zwei bis drei Zimmer mit oder ohne Meubel zu vermiethen und täglich zu beziehen. Die Redaktion sagt wo?

(Lotto-Anzeige) Die hundert und achtzigste Ziehung in Nürnberg ist Samstag den 30sten Dezember 1826 vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

35 79 12 59 85

Die 181ste Ziehung wird den 30. Januar, und inzwischen die 1221ste Münchner Ziehung den 9. Jänner, und die 842 Regensburger Ziehung den 18. Jänner vor sich gehen.

(Theater-Nachricht.) Donnerstag den 4ten Januar: „Der Kaufmann von Hamburg, oder: Stolz der Geburt und Stolz des Glücks." Lustspiel in 5 Akten, frei nach dem Französischen, von J. v. Plötz.

Zerstörung der Tintenflecken aus Fußböden, so wie aus leinenen Zeugen.

a) Vertilgung der Flecken aus Fußböden.

Hat ein Fußboden (falls er nicht mit Wachs gebohnt ist) Tintenflecken bekommen, oder hat man aus Versehen wohl eine ganze Flasche mit Tinte darüber ausgegossen, so ist es in beiden Fällen sehr leicht solche zu zerstören, und den Fußboden wieder in seiner ersten Reinigkeit darzustellen, und zwar folgendermaßen:

Man kauft sich zu dem Behuf in einer Apotheke oder in einer Scheidewasserbrennerei, ½ Pfund koncentrirte Schwefelsäure, (Vitriolöl) rührt dieses nach und nach in zwei Pfund reines Flußwasser, und wenn die Wärme, welche die Flüßigkeit annimmt, verschwunden ist, so hebe man sie in einer Glasflasche zum Gebrauche auf.

Digitized by Google

Soll nun mit jener Flüßigkeit eine Zerstörung der Tintenflecken in einem Fußboden veranlasset werden, so scheuert man solchen vorher mit warmem Wasser und etwas Sand, ohne Zusatz von Lauge recht gut ab.

Ist dieses geschehen, so gießt man von der erst genannten sauern Flüßigkeit etwas darauf, und verbreitet solches so weit, als die Tintenflecken reichen, und läßt alles einige Stunden lang ruhig stehen, da dann die Flecken verschwunden seyn werden; worauf nun der Boden zu wiederholten Malen mit Wasser abgewaschen wird.

b) Vertilgung der Tintenflecken aus Leinwand.

Um Tintenflecken aus Leinwand (oder auch aus Kattun) zu vertilgen, kann man sich folgendes Mittel zubereiten und vorräthig halten:

3 Loth Sauerkleesalz,
6 — Regenwasser,
1 — Vitriolöl,
1 — Loth Zitronensaft,

Diese Mittel werden dergestalt mit einander gemengt, daß man erst das Vitriolöl tropfenweise in das Wasser gießt, dann das Sauerkleesalz und endlich den Zitronensaft hinzuträgt, und alles in einem nicht verstopften gläsernen Geräthe so lange in der Nähe eines geheizten Stubenofens stehen läßt, bis das Salz aufgelöst ist. Man läßt nun das Fluidum erkalten, gießt es von den Krisallen, die sich etwa abgesetzt haben, langsam ab, und verwahrt es in einem gläsernen Gefäße zum Gebrauch.

Soll dieses Fluidum angewendet werden, um Tintenflecken aus Leinenzeug oder Kattun damit zu zerstören, so gießt man einige Tropfen davon auf den Fleck, reibt ihn, damit die Flüßigkeit sich einziehe, und läßt es nun einige Minuten lang liegen, da dann der Fleck verschwunden seyn wird. Nun wird das Zeug mit Wasser ausgewaschen. Auf gleiche Weise dient jenes Mittel auch zur Zerstörung von Rost- oder Eisenflecken in der Wäsche.

Anweisung, wie der gemeine Getreide- oder auch Kartoffelbranntwein von seinem stinkenden Geruch und Geschmack befreiet, und dem Franzbranntwein ähnlich gemacht werden kann.

Der gemeine Branntwein aus Getreide, oder auch aus Kartoffeln verdankt seinen widrigen Geruch und Geschack einem eignen darin aufgelösten flüchten Wesen. — Um beide zu zerstören wird folgendermaßen operirt:

Man setzt zu dem gemeinen Branntwein, ehe er in ein Faß gelagert worden ist, so viel gut ausgeglühete und gepulverte Holzkohle zu, daß für jedes Berliner Quart, (so viel als der Umfang von 2½ Pfund Wasser) 4 — 6 Loth Kohlenpulver zu stehen kommen. Man verspundet das Faß, und läßt es 4 Tage lang liegen, während welcher Zeit solches alle Tage dreimal wohl herumgerüttelt wird.

Man läßt nun das Faß noch einige Tage ruhig liegen, damit das Kohlenpulver sich zu Boden lagern kann, und zieht hierauf den darüber stehenden klaren Branntwein mittelst einem Zapfen ab. Dieser Branntwein hat nun zwar seinen stinkenden Geruch ganz verloren, besitzt dagegen einen den bittern Mandeln ähnlichen Geruch und Geschmack, den er angenommen hat. Um ihn auch von diesem zu befreien, bringt man ihn auf eine Destillirblase, setzt für jedes Berliner Quart 3 Quentchen Salpeter zu, der vorher in wenig Wasser geldst worden war, nebst ½ Loth Vitriolöl (concentrirte Schwefelsäure) und destillirt nun das Ganze so lange über, als noch ein geistiges Fluidum in die Vorlage übergehet. Das Destillat ist jetzt ein angenehm und obstartig riechender Branntwein.

Soll der zubereitete Branntwein in Franzbranntwein oder Coignak umgewandelt werden, so setzt man ihm für jedes Berliner Quart ein Quentchen Essigäther *) nebst einem Loth Zucker zu. Soll er gelb von Farbe erscheinen, so ertheilt man ihm diese Farbe durch das Zugießen von braungerösteten, und im Wasser zerlassenen Zucker. Was nach der Reinigung des gemeinen Branntweins mit Kohle im Fasse zurückbleibt, kann zusammen gelegentlich überdestillirt werden, da man dann gar keinen Verlust vom Branntwein erleidet.

*) Noch angenehmer wird der Branntwein, wenn man den Essigäther ihm vor der Destillation zusetzt, und ihn mit überdestilliren läßt, weil dann eine innigere Verbindung statt findet.

Digitized by Google

Dec	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
5	St. Max.	1. Johann August Wittmann, Tagwerker. H. 206. Schlagfluß. 77 Jahre.
6	St. Max.	2. Joseph Hofer, Webermeister; a. d. Lokal-Krankenhause. Lebedverhärtung. 61 Jahre,
6	Dom.	3. Ferdinand Joseph; d. V. Hr. Joh. Nep. Fröschle, Maler. C. 51. Gichter. 11 Tage.
7	Dom.	4. Jakob Haid, Schneidergeselle. F. 17. Lungenvereiterung. 26 Jahre.
8	Dom.	5. Lorenz Mayr, Webermeister. E. 110. Brustwassers. 63 Jahre.
25	St. Georg.	6. Johann Michael, d. V. Joh. Schwarz, Maurergeselle. F. 35. Gichter. 13 Tage.
26	St. Ulrich.	7. Michael Mayr, Taglöhner. A. 246. Entkräftung. 78 Jahre.
26	St. Ulrich.	8. T. Hr. Philipp Jakob Metzger, ehemal. Professor bei St. Salvator. C. 352. Wassersucht. 68 Jahre.
26	St. Ulrich.	9. Maria Sophia Rehm, Gardesoldaten-Gattin. Zwinger. Nro. 64. Entkräftung. 92 Jahr.
28	St. Max.	10. Ein Mädchen. Todgeboren.

Dec.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
23	St Ulrich.	1. Jakob Emanuel August, d. V. Joh. Heinr. Roser; Knopfmacher. A. 502. nothgetauft.
24	Barfüßer.	2. Johanna Barbara. Gichter. 1 J. 3 W.
24	Barfüßer.	3. Nikolaus Heinrich Paulus, d. V. Georg Paulus Schmid, Schuhmachermstr. G. 352. Stickfluß. 4 Jahre.
24	St. Anna.	4. T. Jgfr. Amalia Carolina Sophia de Bary, Kaufmannstochter. D. 217. Lymphatisches Fieber. 14 J. 2 M.
26	St. Ulrich.	5. Gottfried Schreitmüller, pens. Zolleinnehmer. A. 300. Entkräftung. 67 Johre.

Augsburger Börse den 2. Januar 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/4		Ducaten holländ. -	103 5/8		Oblig. à 4 o/o m. Coup.	92	91 3/4
Hamburg - - -	114 5/8		- - Kaiserl. -	103 5/8		detto à 5 o/o - -	102	101 5/8
Wien in 20r. - -		99 3/8	al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.	102 3/4	102 1/2
Frankfurt - - -		99 3/8	Souveraind'or -	103		Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	101 1/2	101 1/4
in die Messe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.	97	
Leipzig - - - -	99 1/8		Carl. et Maxd'or -		295	detto detto à fl. 25.	96	
in die Messe	99 1/8		20 Fr. St.: pr. St.		9 26	detto detto à fl. 100.	98	
London - 1 Mt.	10 —		Scheidgold -	4. 46		K. öst. Staatspapiere		
Paris - - - -	118 1/8		Conventions Thal. -			Rotsch. Loose prompt.	137 1/2	136 1/2
Lyon - - - -	118 1/8		- - - 20r. -			detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 1/2	5 Fr. Thl. - - -		2. 21 1/2	Part. Ob. à 4 o/o prompt	117 3/8	117 1/4
Genua - - - -	62 1/8		Franz. Thl. mco.		20. 23	detto detto 2 Mon.	117 3/4	117 3/8
Livorno - - - -	57 1/8		Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. à 5 o/o prompt.	89 1/8	88 7/8
Triest - - -		99 3/8	- - 13 à 14 Lth.		20. 20	detto detto 2 Monat	89 1/8	
			- - 4 à 8 -		20. 8	Bank-Actien prompt	1093	1091
						dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1097	1094

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

2. Stück. Sonnabend den 6. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Montag als den 8ten Januar wird das im Walddistrikt Steffinger gefertigte Material, bestehend aus 270 Klaftern Birken- und Fichtenholz nebst dem dazu gehörigen Wellenreis, öffentlich versteigert werden. Kaufsliebhaber haben sich an dem benannten Tage früh 9 Uhr in Wöllenburg einzufinden.

Göggingen am 30sten December 1826.

Königliches Forstamt Biburg.
v. Fürer.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Dienstag als den 9ten Januar wird das im Walddistrikt Grünauer gefertigte Material, bestehend aus 250 Klaftern Fichten- und Aspenholz nebst dem dazu gehörigen Wellenreis, öffentlich versteigert werden. Kaufsliebhaber haben sich an dem benannten Tage früh 9 Uhr in Bannacker einzufinden.

Göggingen am 31sten December 1826.

Königliches Forstamt Biburg.
v. Fürer.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Mittwoch als den 10ten Januar werden die im Holzmagazin bei Göggingen noch vorhandenen 15 Beigen Birkenscheitholz öffentlich versteigert werden, wobei jede Beige, welche aus 5 Klaftern besteht, für den Betrag von 3½ fl. 5 kr. aufgeworfen werden wird. Kaufsliebhaber haben sich am benannten Tage früh 9 Uhr im Haasen zu Göggingen oder auf dem Platze selbst einzufinden.

Göggingen am 4ten Januar 1827.

Königliches Forstamt Biburg.
von Fürer.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Mittwoch, am 10ten dieß, ist kleiner Ball. Anfang Abends 7 Uhr. Ende 12 Uhr. Augsburg am 4ten Jan. 1827.

Die Vorsteher der Harmonie.

2. (Bekanntmachung.) Da nach hohem Rescripte der königl. bayer. General-Lotto-Administration dd. München den 20. dies das königl. bayer. Haupt-Lotto-Com-

Digitized by Google

toir der königl. Kreis-Hauptstadt Augsburg von der bisherigen Lokalität des Lotto-Comtoirs Nro. 269 getrennt werden soll; so diene allen denjenigen, die sich in amtlichen Lotto-Gegenständen bisher dahin gewandt haben, zur Nachricht, daß solches von heute an in die Wohnung des Unterzeichneten verlegt worden, das Lotto-Comtoir Nro. 269 aber wie bisher in Lit. D. Nro. 276 verbleibe. Augsburg den 26. Dezbr. 1826.

Rebinger,
königl. bayer. Lotto-Receveur Lit. A. 104.
Maximilianeplatz.

(Anzeige.) Da mit der Redaktion und dem Verlage des hiesigen Intelligenz- und Wochenblattes auch ein Adreß- und Commissions-Büreau verbunden ist, und die in dem jährlichen Vorberichte dieses Blattes enthaltene diesfallsige Anzeige vielleicht nicht von Jedermann beachtet wird; so hält man sich aus Achtung für das hiesige und auswärtige Publikum verpflichtet, gegenwärtige besondere Anzeige hievon mit der weitern Bemerkung zu machen, daß nicht nur die durch dieses Blatt bekannt gemachten Privat-Geschäfte und Anzeigen, sondern auch alle andern, nicht öffentlich angezeigten Aufträge und Privat-Angelegenheiten jeder Art, welche von einem geordneten Adreß- und Commissions-Büreau erwartet werden können, und womit auch die Uebernahme des Vollzugs von Agentie- und Mandatars-Geschäften in Verbindung gesetzt ist, für In- und Auswärtige auf das pünktlichste vollzogen und besorgt werden sollen; weßhalb mit dem verbindlichsten Danke für die bisherige theilnehmende Anerkennung des fortwährenden Bestehens der Redaktion, dem Publikum in allen Geschäfts-Beziehungen des gesellschaftlichen Vereins zu dienen, zugleich auch wiederholt sich ergebenst empfiehlt

die Redaktion.

(Anzige. Einem hohen Adel und verehrten Publikum empfehle ich mich wiederum mit meiner ganz schön hergerichteten und nach allen Ständen versehenen Maskengarderobe und verspreche die billigste und beste Bedienung.

Joh. Bapt. Adelsberger, Herrnkleidermacher-Meister, wohnhaft in der Wintergasse Lit. A. Nro. 64.

(Gefundene Sache.) In der Ludwigsstraße ist ein Ridikül sammt Sacktuch gefunden worden; der Eigenthümer kann denselben in Lit. F. Nro. 302. abholen.

(Gefundene Sache.) Es sind zwei wollene, gestrickte, noch ganz neue Kinderhäubchen gefunden worden. Der Eigenthümer kann sie im Hause Lit. E. Nro. 39. abholen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 30. in der obern Maximiliansstraße sind zwei Zimmer, mit oder ohne Möbel, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

---

4. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 27. in der obern Maximiliansstraße ist die zweite Etage auf nächstes Georgiziel zu vermiethen, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkoven, zwei Kabineten, Garderobe, Bodenkammer und Keller; es kann auch dieselbe früher bezogen werden.

(Theater-Nachricht.) Samstag den 6ten Januar: „Die Waise und der Mörder„, Großes Drama in 3 Akten mit Musikbegleitung, nach dem Französischen des F. von Castelli. Musik vom Kapellmeister Seyfried.

Preise taxirter und untaxirter Victualien.

Bräunes Bier:		Mast-Ochsenfleisch, taxirt	8 kr.
1. In den Bräuhäusern pr. Maaß	3¾ kr.	Schmalfleisch,	7 kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen	4½ kr.	Kalbfleisch,	7 kr.
3. In den Kaffeehäusern	4¾ kr.	Schaffleisch	6½ kr.
Weißes Bier:		Schweinfleisch	7½ kr.
1. In den Bräuhäusern	2½ kr.	Gegossene Kerzen, nicht taxirt.	19 kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen	3 kr.	Gezogene Kerzen	15 kr.
3. In den Kaffeehäusern	3½ kr.	Seife	12 kr.

Digitized by Google

Dec.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
26	Dom.	1. Lorenz Kapfer, neuangehender bürgerl. Schuhmachermeister, von Gerstbofen, k. Landgerichts Ehingingen, l. St; mit Jgfr. M. Ant. Buchschwander, von Gerstbofen. E. 209.
27	St. Georg.	2. Meinrad Ostermann, Webermeister, v. Deisenhausen k. Landger. Ursberg, led. St.; mit Jungfer Josepha Wagner, Webermeisters-Tochter von hier. E. 35.
27	St. Georg.	3. Johann Glazeder, Zimmergeselle, von Hippach im K. Würtemberg, l. St.; mit Katharina Schwarz, Großuhrmachers-Tochter, von hier. F. 278.
31	St. Georg.	4. T. Hr. Karl Jakob Gbtz, k. Rechnungs-Commissair b. d. K. d. Finanzen, von Stuttgart, l. St.; mit Jgfr. M. Theresia Schaul, Fürstl. Kempt. Hofkutscherstochter, von Kempten. F. 267.
1827		
2 Jan.	Dom.	5. Andreas Huber, Schuhmachermeister, Wittwer, von hier; mit Jgfr. M. Victoria Lang, Schuhmachermeisters-Tochter, von Burgau. F. 335.
2	St. Mar.	5. Joh. Gottlieb Sachs, Taglöhner, von hier, Wittwer; mit Rosa Waldmann, Schuhmachers-Tochter, von Lauerdingen, k. Landgerichts Buchloe.

(Nachtrag auf Verlangen.) Den 27sten November 1826. Franz Joseph Schneider, bürgerl. Bierbräuer dahier, l. St., d. Z. Bräuhauspächter in Ursberg; mit Jgfr. Ursula Kloz, Bierbräuers-Tochter, von Weißenhorn. (Auswärtige Trauung.)

Dec.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
		Niemand.

Dec.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
22	Dom.	1. Heinrich Thom. Bernhard; d. V. Anton Heberle, Handelsmann. D. 90.
23	St. Mar.	2. Johann Nepomuk, d. V. Heinrich Monel, Spinnmeister in der Woll-Spinn-Fabrik. H. 109.
24	St. Mar.	3. Jakob Ferdinand.
24	Dom.	4. Joh. Adam; d. V. Ottmar Morgenländer, Schlossermeister. C. 228.
25	Dom.	5. Augustin Jos. Marx d. V. T. Hr. Jos. Baumann, k. b. Finanz-Buchhalter. E. 39.
26	Dom.	6. M. Margaretha Katharina; d. V. Lorenz Schneider, Kleidermacher-Meister. D. 150.
28	St. Mar.	7. Katharina Maria Anna.
29	St. Georg.	8. Ludwig Karl Joseph.
31	St. Moritz.	9. Magdalena Karolina.
31	St. Moritz.	10. Karolina Theresia; d. V. Johann Dominal, Schuhmachermeister. A. 558.
1827		
2	St. Moritz.	11. Maximilian Joseph Ludw. Heinrich; d. V. T. Herr August Hofmann, k. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. A. 5.

Dec.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
24	Barfüßer.	1. Katharine Leopoldine Auguste.
24	Barfüßer.	2. Friedrich Karl Gustav; d. V. Jakob Gottl. Ulrich Werner, Kleidermachermeister. E. 160.

Digitized by Google

Nro. 14. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 5 Januar 1827.

Getreid-Gattgt.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Mittel-Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Anschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	8	496	504	489	15	9	17	8	38	7	52	4931	11	—	10
Kern.	3	165	168	158	10	10	28	9	46	9	—	1548	11	—	46
Roggen.	6	222	228	205	23	6	13	5	54	5	31	1207	48	—	1
Gerste.	37	107	144	144	—	6	29	5	52	3	16	847	—	—	1
Haber.	—	91	91	86	5	3	39	3	25	3	10	325	49	—	7
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 53 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schrann von 6 bis 13 Januar.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 5 Januar.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Noch-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	52	—	2	4	—	1	30	—	—	32	—	1	5	4
Zweipfennig Rbggl.	—	3½	2	½ Metzen oder Virtel.	1	26	—	1	2	—	—	46	—	—	16	—	—	32	6
Das 1. Kreuz. Rbggl.	—	6	1																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Vrel.	—	43	—	—	31	—	—	23	—	—	8	—	—	16	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—																
				⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	4	—	—	8	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	31	—	1/16 Metzen. oder halb. Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	2	—	—	4	—
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	30	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	29	—																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	28	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	—

Augsburger Börse den 4. Januar 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/4		Ducaten holländ. -	103 5/8		Oblig. 4 a 5 o/o m. Coup.	91 3/4	91 1/2
Hamburg - - -	114 5/8		- - Kaiserl. -	103 5/8		detto à 5 o/o - -	101 7/8	101 5/8
Wien in 20r. - -	99 1/2		al marco		109 1/4	Landanlehen 4 a 5 o/o	102 3/4	102 1/2
Frankfurt - - -		99 3/8	Souveraind'or -	103		Ltt. Loose B. M. 4 a 5 o/o	101 1/2	101 1/4
in die Messe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto mverz. à fl. 10.	97	
Leipzig - - -	99 1/8		Carl. et Maxd'or -		295	detto detto à fl. 25.	96	
in die Messe	99 1/8		20 Fr. St.: pr. St.		9 26	detto detto à fl. 100.	98	
London - 1 Mt.	10 —		Scheidgold -	4. 46		K. Sächs. Staatspapiere		
Paris - - -	118 1/8		Conventions-Thal. -			Rotsch. Loose prompt.	137 1/2	136 1/2
Lyon - - -	118 1/8		- - - 20r. -		2. 21 1/2	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -	60 3/8		5 Fr. Thl. - - -		20. 23	Part. Ob. à 50 prompt	21- 1/2	117
Genua - - -	62 1/8		Franz. Thl. neo.			detto detto 2 Mon.	117 5/8	117 1/4
Livorno - - -	57 1/8		Silber fein gehörnt.	20. 35		Metalliq. à 50 prompt.	89	88 3/4
Triest - - -		99 3/8	- - 13 à 14 Lth.		20. 20	detto detto 2 Monat	89	
			- - 4 à 8 -		20. 8	Bank Actien prompt	1092	1090
						detto 1 Mt. mit divid.	1097	1094
						1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

3. Stück. Mittwoch den 10. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 5aste Stück des k. Regierungs-Blattes vom 23ten December v. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Erneuerung des mit den k. k. österreichischen Staaten bestehenden Militär-Kartels betr.;
2. Die Erhebung der Kreis-Umlage zu Straßenbauten für 182⅞ im Untermaynkreise betr.;
3. Auflösung und Vereinigung mehrerer Finanzämter im Untermaynkreise betr.;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Schenkung zum Invalidenfonde betr.;
6. Verleihung des silbernen Civilverdienst-Ehrenzeichens.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Das zur Gantmasse der Bräuverwalters-Wittwe Wilhelmine Kreußer gehörige, auf die Summe von 14,000 fl. eingewerthete Haus Lit. E. Nro. 55. wird am Samstag den 20sten dieß Vormittags von 9 bis 12 Uhr in diesseitigem Gerichts-Lokale zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden, wozu man Kaufslustige hiermit geladen haben will.

Augsburg, den 5. Januar 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Lermer.

(Errichtung einer provisorischen Augenheil-Anstalt betreffend.)

Nachdem der Magistrat unterm 21. Dezember vor. Jahrs die Errichtung einer provisorischen Augenheil-Anstalt beschlossen hat, so setzt man das Publikum hiemit auf nachstehende Weise in Kenntniß:

I. Für solche Augenkranke, deren Krankheitszustand Ausschließung von allen Geschäften, und fortwährende Behandlung und Pflege erfodert, ist im Lokal-Krankenhause eine eigene, von den übrigen Kranken ausgeschiedene Lokalität hergestellt. Herr Hofrath Dr. Reisinger hat die Behandlung der für diese Anstalt geeigneten Augenkranken übernommen. Für ihre Verpflegung ist die gehörige Anordnung getroffen.

II. Für Augenkranke, welche nur einer periodischen Nachsicht bedürfen, deren Krankheitszustand die Entfernung von den Geschäften nicht unbedingt erfordert, und welche im Krankenhause weder untergebracht seyn wollen noch müssen, wird dadurch gesorgt, daß Herr Hofrath Dr. Reisinger denselben täglich von 1 bis 2 Uhr Rath und Hilfe in seiner Wohnung zu ertheilen bereit ist.

Digitized by Google

III. Diese Augenheil-Anstalt ist zunächst für die ärmere Klasse bestimmt.

Wer in das Krankenhaus zur Heilung versetzt werden soll, muß ein Zeugniß des Herrn Hofraths Dr. Reisinger auf der Polizei präsentiren, welches sofort mit dem geeigneten Vidit versehen wird, womit sich der Augenkranke in das Krankenhaus begiebt.

Ist es eine dahier verbürgerte Person, so muß sie zugleich ein Armuthszeugniß von dem betreffenden Armenpflegschafts-Rathe; ist es ein Handwerksgeselle, oder ein Dienstbothe männlichen oder weiblichen Geschlechtes, so muß Jedes zugleich die Empfangs-Bescheinigung über die bezahlten Krankenhaus-Beiträge mitbringen.

Für ambulirende Augenkranke, welche in der Wohnung des Herrn Hofrathes Dr. Reisinger Rath und Hilfe nachsuchen wollen, wird bemerkt, daß eine dahier verbürgerte Person bei Letzterm das Armuthszeugniß des betreffenden Armenpflegschafts-Rathes, ein Handwerks-Geselle die polizeiliche Bescheinigung seines Wanderbuches nebst der Empfangsbescheinigung über bezahlte Krankenhaus-Beiträge, ein Dienstbothe sein Dienstbothenbuch ebenfalls mit der Empfangs-Bescheinigung über bezahlte Krankenhaus-Beiträge vorzuweisen habe.

IV. Die unter Ziffer III. erwähnten nothleidenden Augenkranken erhalten im Krankenhause unentgeltliche Behandlung und Verpflegung; solche ambulirende Augenkranke Behandlung und die erforderliche Arznei ꝛc. gleichfalls unentgeldlich.

V. Sollte eine dahier domicilirende Person, welche unter die sub Ziffer III. bemerkte Armen-Klasse nicht gezählt werden kann, sich im Falle befinden, im Krankenhause ihre Behandlung und Pflege suchen zu wollen, so kann dieß gegen Bezahlung gleichfalls geschehen, und es wird bemerkt, daß man Bedacht nehmen werde, rücksichtlich einer eigenen Lokalität das Geeignete zu verfügen.

VI. Das Publikum wird aus gegenwärtiger Verfügung ersehen, wie man fortan bedacht sey, dem hiesigen Krankenhause die möglichste Ausdehnung zu geben, und nichts zu verabsäumen, was zum Wohle der leidenden Menschheit gereicht. Man verbindet daher an die hiesigen Menschenfreunde die obligeitliche Einladung, dieses Institutes mit dem längst bewährten Wohlthätigkeits-Sinne fortan zu gedenken.

Augsburg, am 2ten Jänner 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister, Kentner.

---

1. (Pferde-Ankauf.)

Zufolge allerhöchstem Befehle werden für das königl. 2te Artillerie-Regiment 4 Reit- und 15 Zugpferde aus freier Hand angekauft. Hiezu sind der 17te und 18te, dann der 24te und 25te Jenner d. Js. bestimmt, so daß an jedem dieser Tage um 2 Uhr Nachmittags in der Artillerie-Kaserne zum hl. Kreuz dahier die Vorführung und der Ankauf statt haben; die allerhöchsten Bestimmungen hiefür sind nachfolgende:

1) Dürfen die anzukaufenden Pferde nicht unter 4 1/2 und nicht über 6 Jahre alt, und müssen ganz fehlerfrei seyn.

2) Muß die Größe der Pferde 16 Fäuste betragen, und dürfen nur Pferde von 4 1/2 Jahren, welche noch Wachsthum versprechen, mit 15 Fäust 3 Zoll angenommen werden.

3) Müssen die anzukaufenden Pferde aus Füchsen, Braunen, Rappen und Schimmeln bestehen.

4) Haben die Verkäufer für die landesgesetzlichen Mängel vier Wochen, für das Koppen aber vom Tage der Uebernahme an 14 Tage zu haften, und im Falle sich ein Pferd innerhalb dieser Zeit mit einem der obigen Gebrechen behaftet zeigen sollte, hat der Verkäufer solches ohne die mindeste Entschädigung zurückzunehmen, so wie, wenn eines derselben innerhalb obiger Frist wegen diesen Gebrechen umstehen sollte, oder vertilgt werden müßte, dieses lediglich auf Kosten des Verkäufers geschieht.

5) Geschieht die Bezahlung nur an solche Verkäufer sogleich, welche sich über ihre Vermögensverhältnisse legal ausweisen können, daß sie für Hauptmängel haftbar sind, ausserdessen geschieht die Bezahlung erst nach 4 Wochen.

Digitized by Google

6) Die Verkäufer haben sich über inländische Zucht der verkauften Pferde auszuweisen; Pferdelieferanten werden nicht angenommen.

Augsburg am 6. Januar 1827.

Die Oekonomie-Kommission des k. b. 2ten Artillerie-Regiments.
von Hofstetten, Oberstlieutenant.
Fiegl, Regimentsquartiermstr.

Nichtamtliche Artikel.

(Nachricht.) Man sieht sich veranlaßt, das verehrliche Publikum in Kenntniß zu setzen, daß die Anzeigen der Trauungen, Geburten und Sterbfälle genau in die wochentlichen Listen aufgenommen werden, wie sie von den betreffenden Aemtern eingesendet werden, und daß demnach die allenfallsigen Nachträge und Berichtigungen nicht zunächst von der Redaktion verlangt, sondern von den einschlägigen Aemtern jederzeit erholt, und zur nachträglichen Aufnahme in das Intelligenz-Blatt hieher überbracht werden wollen.

Die Redaktion.

(Anerbieten.) Eine Frauensperson, die Kleider macht, und durch vieljährige Erfahrungen sehr geübt ist, sucht in diesem Fache Unterrichts-Stunden zu geben. Das Nähere ist zu erfragen in der Jakob Vorstadt in dem Hause Lit. G. Nro. 14 über 3 Stiegen hoch.

2. (Verlorne Sache.) Dienstag den 26. Dezember hat eine Dienstmagd von der Domkirche bis zur finstern Greth ein silbernes Filigrankreuz verloren; der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

(Verlorne Sache.) Auf dem Wege von der Briefpost in die St. Anna-Straße und von da durch den Bogen am Oäumlingschen Kaffe'hause in die Karolinen-Straße über den hohen Weg in das Spenglergäßchen ist Sonntags den 7ten dieß ein goldener Ohrenring mit einem gelben a jour gefaßten Steine verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen ein angemessenes Trinkgeld bei der Redaction dieses Blattes abzugeben.

(Dienstgesuch.) Ein Mädchen von sehr rechtschaffenen Eltern, katholischer Religion, welches im Weißnähen und Kleidermachen wohl erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft auf Lichtmeß einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

(Kaufgesuch.) Man wünscht ein etwas langes, gut erhaltenes Schlittengestelle, mit Federn versehen, zu kaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Maximiliansstraße im Hause Lit. A. Nro. 34 ist ein Komtoir nebst einem großen Gewölbe bis Ende Juni zu vermiethen; es kann dasselbe auch früher bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 102. ist eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im zweiten Stocke zu vermiethen und bis nächstkommendes Georgiziel zu beziehen; das Nähere ist daselbst zu erfragen.

(Theater-Nachricht.) Freitag den 12ten Januar: „Der Freischütz." Große Oper in 3 Akten. Musik von C. M. von Weber. Dem. Hollenstein, als Agathe. Hr. Heinz, als Max. Beide neu engagirte Mitglieder.

Digitized by Google

Dec.	Pfarrei.	Die Verſtorbenen katholiſcher Religion.	
24 1827.	Dom.	1. Joſeph Miller, Schneidermeiſter. C. 120. Lungenlähmung.	84 Jahre.
2. Jan.	St. Moritz.	2. Karolina Thereſia, d. W. Joh. Dominal, Schumachermeiſter. A. 588. Schwäche.	1 Tag.
3	St. Mar.	3. Marianna Fink, Schneidermeiſtersgattin. H. 216. Schlagfluß.	67 Jahre.
3	St. Mar.	4. Anton Weckerle, Gärtnergeſelle; Lokalkrankenhaus. Nervenfieber.	22 Jahre.
4	St. Moritz.	5. Aloys Ulrich, d. W. Joh. Minderer, Seilermeiſter. D. 270. Entkräftung.	3 Wochen.
5	St. Mar.	6. Joſepha Kretzler, Holzmeſſerswittwe; Lokal-Krankenhaus. Waſſerſucht.	53 Jahre.
5	Dom.	7. Kreſzentia, d. W. Hr. Michael Gleich, Kunſtverleger. E. 2. Zahngichter.	5 Jahre.

Dec.	Pfarrei.	Die Verſtorbenen evangeliſcher Religion.	
28	Barfüßer.	1. Michael Reißner, Taglöhner; Lokalkrankenhaus. Altersſchwäche.	68 Jahre.
30	St. Ulrich.	2. Georg Friedrich, d. W. Joh. Kaſpar Bonn, Todtengräbermeiſter. A. 285. Gichter.	7 Tage.
31	St. Ulrich.	3. Jakobina Braun, Webermeiſtersgattin. A. 188. Altersſchwäche.	82 Jahre.
31	Barfüßer.	4. David Beck, Bratmetzger, H. 266. Waſſerſucht	70 Jahre.
31 1827	Barfüßer.	5. Margaretha Schmidhuber, Dienſtmagd; Lokalkrankenhaus. Darmgichter.	22 Jahre.
1. Jan.	St. Ulrich.	6. Barbara Beyler, Kiſtlermeiſtersgattin. A 389. Gedärmbrand.	53 Jahre.

(Berichtigung auf Verlangen.) In dem Wochen-Blatte vom 27. Dezember 1826, Seite 424 iſt bei den Verſtorbenen evangel. Religion zu leſen: Nro. 5. Frau Fried. Erneſtina Baumeiſter, Zeichnungslehrers-Gattin. A. 487. Abzehrung. 57 Jahre.

Augsburger Börſe den 8. Januar 1827.

Wechſelcourſe	Briefe	Geld
Amſterdam Cr. 2 Mt.	109 3/4	
Hamburg - - -		114 1/2
Wien in 20r. - -	99 1/2	
Frankfurt - - - in die Meſſe		99 3/8
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - - in die Meſſe	99 1/8	99 1/8
London - 1 Mt.	9. 58	
Paris - - - -	118	
Lyon - - - -	118	
Mayland - - -		60 3/8
Genua - - - -		
Livorno - - -		57 1/8
Triest - - -		

Geldcourſe.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -	103 5/8	
- - Kaiſerl. -	103 5/8	
al marco -		
Souverain'dor -	103	
Louisd'or - -		11. 8
al marco		185
Carl. et Max'dor -		295
20 Fr. St. ; pr. Fr.		9 26
Scheidgold -	4. 46	
Conventions-Thal. -		
- - - 20r. -		
5 Fr. Thl. - - -		2. 27 1/2
Franz. Thl. mco.		2. 23
Silber fein gekörnt.	2. 35	
- - 13 à 14 Lth.		2. 20
- - 4 à 8 -		2. 20

K. K. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. à 5 o/o m. Coup.	91 3/4	91 1/2
detto à 5 o/o - -	102	101 3/4
Landanlehen à 5 o/o.	102 3/4	102 1/2
Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	101 1/2	101 1/4
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.	97	
detto detto à fl. 25.	96	
detto detto à fl. 100.	98	
K. St. Staatspapiere		
Rotsch. Looseprompt.	137 1/2	136 1/2
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 4 o/o prompt	117 1/4	117
detto detto 2 Mon.	117 5/8	117 1/4
Metalliq. à 5 o/o prompt	89	
detto detto 2 Monat	89	
Bank-Actien prompt	1091	1089
dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1095	1092

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

4. Stück. Sonnabend den 13. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel

(Die Bekanntmachung eines General-Pardons betr.)

Königreich Bayern, Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben in der Absicht, die meineidig von der Armee entwichenen Soldaten, und die widerspenstigen Konscribirten durch landesväterliche Huld und Gnade zur Erfüllung ihrer Pflicht aufzufordern, und zugleich die Rückkehr dieser Verirrten zu erleichtern, denselben eine Amnestie allergnädigst zu bewilligen geruht, und zu diesem Behufe unterm 30sten September dieses Jahrs beschlossen, wie folgt:

1. Allen denjenigen Soldaten, und allen den zum Linliendienste oder wie immer nach den bestehenden Gesetzen zum Militär Pflichtigen, welche sich vor Verkündung des gegenwärtigen Generalpardons der Desertion, der Widerspenstigkeit, oder sonst eines Vergehens gegen das Konscriptions-Gesetz schuldig gemacht, oder auf irgend eine Art dem Militärdienste entzogen haben, soll volle Verzeihung und Straflosigkeit angedeihen, wenn sie sich in dem Zeitraum vom 30sten September dies Jahrs bis zum 1sten März 1827., und zwar die Soldaten bei ihren Regimentern oder Bataillons, von welchen sie meineidig entwichen sind, und die widerspenstigen Konscribirten bei ihren Conscriptions-Behörden freiwillig stellen, und den ihnen obliegenden Pflichten nachkommen.

2. Diese Straflosigkeit soll sich auch auf die gänzliche Nachlassung der Vermögens-Strafen ausdehnen, insoferne diese am 30sten September dies Jahrs noch nicht vollzogen waren.

3. Von dieser Verzeihung sind ausgenommen:

a) jene, welche vor oder nach ihrer meineidigen Entwelchung, und vor oder nach ihrem Vergehen gegen die Konscriptionsgesetze ein anderes Verbrechen begangen haben;

b) welche während der gegenwärtig bewilligten Amnestie meineidig entwichen, desgleichen eines Vergehens gegen das Konscriptionsgesetz sich schuldig gemacht haben würden.

4. Alle diejenigen, welche von dieser bewilligten Verzeihung keinen Gebrauch machen, und erst nach dem abgelaufenen, oben unter Ziffer I. bestimmten Zeitraume als Deserteurs oder widerspenstige Militärpflichtige sich stellen, oder ergriffen werden, und diejenigen, welche während der gegenwärtigen Amnestie ihre Fahnen meineidig verlassen, sollen nach den bestehenden Strafgesetzen ohne weitere Nachsicht behandelt werden.

5. Diese allergnädigste Amnestie-Ertheilung wird hiemit durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht; sie soll auch durch die Kreis-Intelligenz-Blätter bekannt gemacht, und noch besonders in jeder Gemeinde des Königreichs während der Dauer des General-Pardons in angemessenen Zeiträumen auf feierliche Weise dreimal verkündet werden.

Sämmtliche Polizei- und Konscriptions-Behörden haben sich genau nach den vorstehenden Bestimmungen zu achten, und zum Vollzuge derselben in geeigneter Art mitzuwirken.

München den 2ten Oktober 1826.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

Graf von Armansperg.

Durch den Minister der General-Sekretär F. v. Kobell.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

Dem Antrage eines Hypothekargläubigers zufolge werden die Realitäten des hiesigen Rändelmüllers Matthäus Hiesinger am Mittwoch den 24sten Jänner d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Kreis = Stadtgerichts = Lokale wiederholt zur Versteigerung ausgesetzt, und die Kaufsliebhaber hiezu vorgeladen.

Augsburg am 2ten Jänner 1827.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. von Rehlingen.

2. (Pferde = Ankauf.)

Zufolge allerhöchstem Befehle werden für das königl. 2te Artillerie = Regiment 4 Reit- und 15 Zugpferde aus freier Hand angekauft. Hiezu sind der 17te und 18te, dann der 24te und 25te Jenner d. Js. bestimmt, so daß an jedem dieser Tage um 2 Uhr Nachmittags in der Artillerie = Kaserne zum hl. Kreuz dahier die Vorführung und der Ankauf statt haben; die allerhöchsten Bestimmungen hiefür sind nachfolgende:

1) Dürfen die anzukaufenden Pferde nicht unter 4 1/2 und nicht über 6 Jahre alt, und müssen ganz fehlerfrei seyn.

2) Muß die Größe der Pferde 16 Fäuste betragen, und dürfen nur Pferde von 4 1/2 Jahren, welche noch Wachsthum versprechen, mit 15 Fäust 3 Zoll angenommen werden.

3) Müssen die anzukaufenden Pferde aus Füchsen, Braunen, Rappen und Schimmeln bestehen.

4) Haben die Verkäufer für die landesgesetzlichen Mängel vier Wochen, für das Koppen aber vom Tage der Uebernahme an 14 Tage zu haften, und im Falle sich ein Pferd innerhalb dieser Zeit mit einem der obigen Gebrechen behaftet zeigen sollte, hat der Verkäufer solches ohne die mindeste Entschädigung zurückzunehmen, so wie, wenn eines derselben innerhalb obiger Frist wegen diesen Gebrechen umstehen sollte, oder vertilgt werden müßte, dieses lediglich auf Kosten des Verkäufers geschieht.

5) Geschieht die Bezahlung nur an solche Verkäufer sogleich, welche sich über ihre Vermögensverhältnisse legal ausweisen können, daß sie für Hauptmängel haftbar sind, ausserdessen geschieht die Bezahlung erst nach 4 Wochen.

6) Die Verkäufer haben sich über inländische Zucht der verkauften Pferde auszuweisen; Pferdelieferanten werden nicht angenommen.

Augsburg am 6. Januar 1827.

Die Oekonomie = Kommission des k. b. 2ten Artillerie = Regiments.
von Hofstetten, Oberstlieutenant
Fiegl, Regimentsquartiermstr.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Da mir ein hoher Magistrat die Concession als Orgel = und Instrumenten = Verfertiger ertheilt hat; so zeige ich es dem hochverehrlichen Publikum hiemit ergebenst an, und erlaube mir zugleich meine Arbeit zur gütigen Abnahme zu empfehlen, und versichere billige Preise und schnelle Bedienung; ich bitte daher mir gütiges Zutrauen zu schenken. Auch sind bei mir täglich sehr gute Fortepiano um billige Preise zu vermiethen.

Adam Eschenbach, Orgel = und Instrumentenmacher, in der Wintergasse Lit. A. Nro. 9.

1. (Anzeige.) In dem Bräuhause zu Ettringen ist durch den kürzlich errichteten Gypsstampf schon ein großer Gypsvorrath zum Verkaufe hergerichtet, wovon der bayerische Metzen zu 22 kr. und der kleine Metzen zu 14 kr. abgegeben wird. Jos. Weh, Verwalter.

1. (Tanzunterrichts = Anzeige.) Da ich von dem hiesigen Theater ganz abgegangen bin und mich von nun an dem Unterrichte im Tanzen ganz widmen kann; so habe ich die Ehre mich einem hohen und verehrlichen Publikum hiezu gehorsamst zu empfehlen. Augsburg 2. Jän. 1827. Anton Roland, Tanzlehrer. Meine Wohnung ist in der Jakobvorstadt Lit. H. Nro. 65.

(Anzeige.) Ich mache einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich auf diese Karnevalzeit Visiere auf venetianische Art von Wachs verfer-

Digitized by Google

tigte, welche sehr passend sind und auf das schönste ausgemacht werden. Auch kleine Visiere auf die Hüthe der Herren sind zu haben. Für die großen ganzen Visiere ist der Preis 54 kr., für Dominovisiere 24, für die kleinen Kokardvisiere ist der Preis verschieden. Auch werden alte Visiere um billige Preise wieder reparirt. Ich erbitte mir geneigten Zuspruch, und empfehle mich bestens. Joh. Jakob Wiedemann, bürgerl. Wachspousiierer, am Mauerberge Lit. C. Nro. 132.

(Dienstgesuch.) Ein Mensch von gesetztem Alter, der zwölf Jahre einem Geschäfte vorsteht, wünscht drei Tage in der Woche ein Nebenbeschäftigung zu finden. Das Nähere erfährt man bei Herrn Plajotta, Kaufmann am Perlachberge.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 5 nächst dem Frauenthore ist wegen der Versetzung der k. Artillerie auf Georgi ein Logis von fünf heizbaren und vier unheizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten im ersten Stocke zu vermiethen.

(Vermiethung.) Aus Zufall wird in dem Hause Lit. F. Nro. 165. über einer Stiege eine sehr schöne geräumige Wohnung bis Georgi 1827. frei, und ist also von diesem Ziel an zu vermiethen und zu beziehen.

(Theater = Nachricht.) Sonntag den 14. Januar: „Viola", oder: „Die Bräutigams = Schau in der Johannis = Nacht." Großes romantisches Schauspiel nach einer Volkssage, in 5 Akten, von Joseph Freiherrn von Auffenberg.

Januar.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
9	St. Moritz.	1. Tit. Hr. Paul Vincentini, Kaufm. von Verona, l. St.; mit T. Jgfr. M. Anna Ducrue, Kaufmannstochter, von hier; haben ihr Domicil in Verona.

Dec.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
17	Barfüßer.	1. Johann Wild, Hucker, von Harburg, l. St.; mit Jgfr. Maria Rosina Barbara Stemmer, Bierbräuerstochter, v. h. C. 25.
26	St. Ulrich.	2. Johann Walter Knecht, Schneidermeister, von Merfelden, ledig; und Philippina Friederika Unger, Polizeioffiziantentochter, von hier. A. 605.
26	Barfüßer.	3. Jakob Friedrich Möhnle, Schuhmachermeister, von hier, ledig; und Maria Elisabetha Lechenbauer, Tuchmachermeisterstochter, von Wasserträdingen. G. 249.
26	St. Anna.	4. Wolfgang Tobias Werner, Gärtnermeister, Wittwer; und Anna Catharina Friedlein, Söldnerstochter, v. Hesingen. E. 62.
31	St. Anna.	5. Joh. Georg Friedrich Lorbe, Laborant in der k. Militär-Apotheke, von hier, ledig; und Ursula Barbara Kamberger, Salpetersiederstochter, von Traunskirchen, k. b. Landgerichts Marktelbach. F. 47.

Januar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
4	St. Moritz.	1. Caspar Maria, o. V. Alois Wünsch, Feuerwächter. C. 260.
6	St. Ulrich.	2. Katharina Paulina; fremd.
7	St. Georg.	3. Sophia Theresia; d. V. Mart. Perger, pens. Militär-Holzaufseher. F. 102.
8	St. Ulrich	4. Maria Theresia Elisabetha; d. V. Joh. Bader, Hucker. A. 131.
9	St. Georg.	5. Barbara Afra.

Dec.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
25	St. Ulrich.	1. Georg Friedrich; d. V. Joh. Kaspar Bohn, Todtengräbermeister. A. 285.
25	St. Ulrich.	3. Jakob Emanuel August; d. V. Joh. Heinrich Roser, Knopfmachermeister. A. 502.

Digitized by Google

26	St. Anna.	3. Joh. Georg Friedrich; d. V. Joh. Georg Krauß, Webermeister. F. 131.
27	St. Ulrich.	4. Albert Karl Ehlestin; d. V. Ehlestin Enzensperger, Bader. A. 496.
27	St. Ulrich.	5. Friedrich Julius Konrad; d. V. Johann Michael Christian Hutzelsieder, Maurergeselle. A. 545.
28	St. Anna.	6. Klara Elis. Philippina, d. V. T. Hr. Christoph Wilh. Wagenseil, Kaufmann. D. 250.
28	Barfüßer.	7. Joh. Georg Andreas; d. V. Joh. Andreas Mathias Agster, Bierbräuer. G. 48.
29	St. Ulrich.	8. Andreas Balthasar; d. V. Johann Adam Dürrwanger, gew. Bierbräuer. A. 388.
29	St. Ulrich.	9. Jakobina Eleonora; d. V. H. Joh. Zollnhofer, Aktuar beim 3ten k. b. Infanterieregiment. B. 154.
29	Barfüßer.	10. Katharina Johanna Rosina, d. V. Johann Georg Schreitmüller, Bäckermeister. C. 264.
31	St. Ulrich.	11. Euphrof. Bertha; d. V. Hr. Andr. Volk, Essigfabrikant. B. 151.
31	Barfüßer.	12. Maria Margaretha Johanna; d. V. Georg Karl Waber, Ausgänger. C. 323.

Nro. 15. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 12 Januar 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Mittlerer Mittel-Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	15	561	576	557	19	8 46	8 8	7 22	4616 18	— —	— 30
Kern.	10	394	404	358	46	9 37	8 50	8 8	3172 12	— —	— 56
Roggen.	23	463	486	465	23	5 53	5 43	5 30	2652 14	— —	— 11
Gerste.	—	255	255	224	31	6 36	6 —	5 22	1340 3	— 8	— —
Haber.	5	177	182	182	—	3 45	3 28	3 17	636 46	— 3	— —
Erbsen.	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —

Aufgezogen 119 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne von 13. bis 20. Januar.	Pfund.	Loth.	Quintr.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 12 Januar.	Mund-Mehl. fl. kr. bl.	Semmel-Mehl. fl. kr. bl.	Schön od Mittel-Mehl. fl. kr. bl.	Noth-Mehl. fl. kr. bl.	Reggen-Mehl. fl. kr. bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2 45 —	1 57 —	1 25 —	— 32 —	1 5 4
Zweipfennig Röggl.	—	3	1½	½ Metzen oder					
Das 1. Kreuz Röggl.	—	6	3	Virtel.	1 22 4	— 58 4	— 42 4	— 16 —	— 32 6
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder					
Das 1. Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	halbes Brel.	— 41 2	— 29 2	— 21 2	— 8 —	— 16 2
				⅛ Metzen oder					
				Mäßl.	— 20 4	— 14 4	— 10 4	— 4 —	— 8 —
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen. oder					
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	31	2	halb. Mäßl.	— 10 2	— 7 2	— 5 2	— 2 —	— 4 —
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	30	—						
Ein 6 Kreuzer Laib.	2	29	2	1/32 Metzen oder					
Ein 8 Kreuzer Laib.	3	30	—	Dreißiger.	— 5 —	— 3 4	— 2 4	— 1 —	— 2 —

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

5. Stück. Mittwoch den 17. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 53ste Stück des königl. Regierungs-Blattes vom 27. Dezember 1826 enthält folgende Bekanntmachungen:

1) Wohlthätige Vermächtnisse der Geschwister Bischof zu Miltenberg von 132,003 fl. — und des Kaufmanns Calmberg in Augsburg von ungefähr 100,000 fl. betreffend;

2) Die Bewilligung zur Einlösung der Zins-Coupons von den Mobilisirungs-Obligationen au porteur in Frankfurt am Mayn betr.;

3) Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen, und zwar im Oberdonau-Kreise die Stadt-Pfarrei zu Gundelfingen dem Pfarrer zu Staufen, Pr. Leonhard Friedrich; die Pfarrei Obenhausen dem Pfarrer in Buchloe, Pr. Joh. Georg Wahl; die Pfarrei Ustersbach dem Pfarrer zu Echsheim, Pr. Peter Paul Fischer; die Pfarrei Steppach dem Kaplan zu St. Georg in Augsburg, Pr. Pankraz Leutenmair; die Pfarrei Bergheim dem Benefic. Pr. Joseph Schreiegg zu Mittelstetten; die Pfarrei Zell dem Pfr. in Rotteneck, Pr. Jac. Stollenreuther; dann die Ernennung des Pfarrers zu Oberstadion im K. Würtemberg, Pr. Christoph Schmid, zum Domkapitular in Augsburg;

4) Dienstes-Nachrichten;

5) Vereinigung des Rentamts-Bezirkes Haag mit dem Rentamte Wasserburg betr.;

6) Privilegium für den großherzoglich Sächsischen Hof-Capellmeister J. N. Hummel zur Herausgabe seiner Anweisung zum Spielen des Piano-Forte auf die Zeit von 15 Jahren;

7) Ertheilung von K. Gewerbs-Privilegien, und zwar dem Joh. Gottfr. von Tönniges, Kanzellisten bei der k. General-Zoll-Administration, zur eigenthümlichen Bereitung geruchlosen Torfes auf den Zeitraum von 8 Jahren;

8) Bewilligung der Hoffähigkeit für den jeweiligen Rector Magnificus an der K. Ludwig-Maximilians-Universität zu München.

Amtliche Artikel

(Die Prüfung zur Erlangung von Maurer-, Steinhauer- und Zimmermeister-Concessionen im Oberdonaukreise betr.)

Nach einer in dem Kreis-Intelligenzblatte ddo 30. Dezbr. vorigen Jahrs Nro. 36 erschienenen Bekanntmachung königlicher Regierung des Oberdonaukreises vom 15. Dezbr. 1826 wird am 19. Februar dies Jahrs bei dem Kreis-Bau-Bureau dahier eine allgemeine Prüfung für Bauhandwerker beginnen.

Diejenigen Maurer-, Steinhauer- und Zimmergesellen und Balliere, die sich um ein Fähigkeitszeugniß zur Erlangung einer Maurer-, Steinhauer- oder Zimmermeisters-Concession bewerben wollen, haben sich im Laufe dieses Monats noch bei der unterfertigten Behörde unter Beibringung des Lehrbriefes und Wanderbuches resp. der legalen Zeugnisse über wenigstens dreijährige Beschäftigung in dem einschlägigen Fache außerhalb des Lehrorts und Bezirkes zu melden. —

Digitized by Google

Diesen Zeugnissen können die Kandidaten noch alle weitern Nachweise beifügen, die über den Grad ihrer Ausbildung, den erlangten Unterricht und über die etwa schon ausgeführten Gebäude Auskunft geben; auch mögen sie ihre bessern Zeichnungen beibringen.

Sämmtliche Gesuche müssen längstens bis 31. Januar dieses Jahrs der kön. Kreis-Regierung vorgelegt werden, und es werden daher die, welche sich später melden, zurückgewiesen.

Diejenigen, welche alle Verbedingungen erfüllt haben, werden sodann zur Prüfung einberufen, wobei bemerkt wird, daß nach der Eingangs angeführten höchsten Bekanntmachung das durch eine solche Prüfung erlangte Fähigkeits-Zeugniß der Aspiranten zu Zimmermeister-Gewerben Wirkung und Giltigkeit für die Konzessions-Gesuche für alle Kreise, Städte und Orte des Königreichs ohne Ausnahme habe, daß dasselbe jedoch die Aspiranten für Bau- und Maurermeister, dann Steinhauer-Gewerbe nur zur Konkurrenz außerhalb den Städten 1. Klasse berechtige.

Augsburg den 10. Januar 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

(Den Ankauf von Dienstpferden für das Cuirassier-Regiment, Prinz Johann von Sachsen, in Freysing betreffend.)

Durch die öffentlichen Bekanntmachungen im Kreis-Intelligenzblatte und in den Zeitungen ist dem Publikum bekannt, daß für den Dienst des königl. 2ten Cuirassier-Regiments, (Prinz Johann von Sachsen) zu Freysing 55 Pferde aus freyer Hand nächstens angekauft werden sollen.

Zu Förderung dieses Geschäftes fordert man die Besitzer von Pferden im hiesigen Polizeibezirke, welche verkaufslustig seyn möchten, auf, sich auf der Polizei zu melden, um den königl. Herrn Oberstlieutenant Freyherrn von Magerl, der mit dem Ankaufe benannter Dienstpferde befaßt ist, bei seiner Ankunft sogleich in behörige Kenntniß setzen, und den Verkaufsliebhabern die eigentlichen Kaufsbedingnisse wiederholt bekannt machen zu können.

Augsburg den 15. Januar 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Laulus, Secr.

Nichtamtliche Artikel.

(Nachricht.) Die diesseitige Redaktion ist bereit, nach dem in der Beilage zur allgemeinen Zeitung vom 13. Januar 1827 Nro. 13. enthaltenen Aufrufe eine Subscriptions-Liste für diejenigen Griechenfreunde, welche Beiträge zur fernern nothwendigen Unterstützung der Frauen, Kinder und Greise der Griechen entweder monatlich oder wochentlich, oder ein- für allemal leisten wollen, von heute an zu eröffnen, die eingegangenen Beiträge jederzeit öffentlich bekannt zu machen, und dieselben entweder an den hier bestehenden Verein, oder auf besonderes Verlangen an den Central-Griechen-Verein in München zu übersenden.

Augsburg den 16. Januar 1827.

Die Redaktion.

(Anzeige.) Für die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft des Frohsinns. Donnerstag am 18. dieß Abends große musikalische Unterhaltung (Nonette) Anfang praecis 8 Uhr.

Augsburg am 16. Januar 1827. Die Vorsteher der Gesellschaft.

---

2. (Tanzunterrichts-Anzeige.) Da ich von dem hiesigen Theater ganz abgegangen bin und mich von nun an dem Unterrichte im Tanzen ganz widmen kann; so habe ich die Ehre mich einem hohen und verehrlichen Publikum hiezu gehorsamst zu empfehlen. Augsburg 10. Jän. 1827. Anton Roland, Tanzlehrer. Meine Wohnung ist in der Jakobsvorstadt Lit. H. Nro. 65.

---

2. (Anzeige.) In dem Bräuhause zu Ettringen ist durch den kürzlich errichteten Gypsstampf schon ein großer Gypsvorrath zum Verkaufe hergerichtet, wovon der bayerische Metzen zu 22 kr. und der kleine Metzen zu 14 kr. abgegeben wird. Jos. Weh, Verwalter.

Digitized by Google

1. (Anzeige.) Die sowohl in als auch außer Deutschland rühmlich bekannte Rauchtaback-Fabrik von Limburger Frosch & Compagnie in Leipzig, deren Fabrikat unstreitig den Vorzug vor dem so häufig nachgemachten verdient, und auch genießt — unterhält bei der Commissions- und Spezerei-Handlung von J. Quante in Augsburg von ihren beliebtesten Sorten eine Niederlage, und kann diese ihre Tabacke allen — besonders denen, die gerne etwas feines und leichtes rauchen, mit allem Rechte empfehlen.

(Anzeige.) Die in dem dießjährigen Moyschen Zeitungsblatte Nro. 4. angekündigten neuen vollständigen Ziehungs- und Serienlisten der königl. bayerischen Anlehens-Lotterieloose à 500 fl., à 1/2 Bogen stark, Preis 30 kr., sind sowohl bei dem Verfasser, als auch bei Unterzeichnetem zu haben. Briefe und Gelder werden sich portofrey erbeten. C. G. Neuß, Inhaber der lithographischen Anstalt am Steppans-Platze in Augsburg. Lit. E. Nro. 144.

1. (Anzeige.) Nächst der St. Annakirche in dem Hause Lit. D. Nro. 236. im 4ten Stocke sind einige modeste Frauenzimmer-Maskenkleider gegen billigen Preis zu vermiethen.

(Bücher-Anzeige.) Folgende neue gemeinnützige und andere Schriften, verlegt von C. P. J. Gmbelach in Kitzingen, sind in allen Buchhandlungen Nord- und Süddeutschlands zu haben, namentlich bei Wolff in Augsburg:

Der aufgedeckte und uneigennützige Chokoladen-Fabrikant, oder bewährter Unterricht, wie alle Sorten wohlschmeckender Chokolade, als die Englische, Spanische, Italienische, Wiener, die Isländische Moos- und Gesundheits-Chokolade ꝛc. am bequemsten zubereitet werden. Zum Gebrauche für Jedermann. Herausgegeben und sorgfältig geprüft von einem Pharmaceutiker. 8. 18 kr. br.

Enthüllte Geheimnisse, wie man die echten englischen Stiefel-Wachs- und andere Wichsen selbst verfertigen kann. Nebst einer Anweisung, das Leder wasserdicht zu machen, und den Sohlen der Stiefeln eine größere Haltbarkeit zu geben. Für die Liebhaber blanker Stiefeln. Aus dem Englischen übersetzt. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 4 Gr. br.

Vater Meinholds neuestes Gratulationsbüchlein für Knaben und Mädchen von 5 bis 10 Jahren, welche an Namens-, Geburts- u. Neujahrstagen Wünsche und Gratulationsbriefe ihren Eltern, Tanten, Großeltern ꝛc. überreichen wollen. 8. 24 kr. br.

Profaischer Blumenkranz für die leselustige Jugend mittlern Alters. Gewunden aus Deutschlands klassischen Schriftstellern zum Deklamiren, und zur Bildung eines guten und schönen mündlichen Vortrags. 8. 15 kr. br.

Romantische Sagen aus der Vorzeit. Nacherzählt von Julius Strinder. 8. f. 1. 21 kr. br.

(Verkauf.) Eine ganz neue Landwehr-Uniform von feinem Tuche ist zu verkaufen, und bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Kaufgesuch.) Es wird ein gutes Wägelchen mit eisernen Achsen, wie auch ein gutes starkes Zugpferd um billigen Preis zu kaufen gesucht. Im diesseitigen Comptoir wird weitere Auskunft ertheilt.

(Verlorne Sache.) Vergangenen Sonntag den 14. Januar gieng Abends zwischen 5 und 6 Uhr ein runder Herren-Hut vom Obstmarkt bis zum Schmiedberg verloren. Der Finder wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit im Däumling'schen Caffehause abzugeben.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 24 im zweiten Stocke sind 2 Wohnungen zu vermiethen und auf künftiges Georgiziel zu beziehen. Dieselben wären auch für Eine Familie zum Beziehen geeignet.

(Theaternachricht.) Donnerstag den 19. Januar: „Die Verwandtschaften." Lustspiel in 5 Akten von August von Kotzebue.

Digitized by Google

Jäner.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
6	St. Georg.	1. Maximilian, d. V. Joh. Martin Weber. F. 45. Darmgicht.	2 Jahre.
7	St. Ulrich.	2. Franz Andreas. Gichter.	3 Wochen.
7	Dom.	3. Jgfr. M. Katharina Angermayr, Putzmacherin. D. 97. Schlagfluß.	71 Jahre.
8	St. Moritz.	4. Fr. Franziska Nördlinger, Handelsmannswittwe. C. 5. Organ. Fehler in der Brust.	39 Jahre.
9	Dom.	5. Johannes, d. V. Anton Schweighofer, Zimmergeselle. C. 113. Gichter.	3 J. 4 M. 2 T.
10	St. Max.	6. Hr. Johann Bapt. Vital, Handlungskommis, ledig. G. 8. Bluthusten.	40 Jahre.
10	St. Ulrich.	7. Jos. Dietrich, Sägmüllermeister, a. d. St. 122. Lungenschwindsucht.	46 Jahre.
10	St. Ulrich.	8. Hr. Georg Radinger, städtischer Forstverwalter. A. 313. Hämorrhoidalkrankheit.	63 Jahre.
10	St. Georg.	9. Mathias Mayer, Webersohn, F. 7. Lungenschwindsucht.	22 Jahre.
11	St. Max.	10. Johanna Nußberger, Taglöhnersgattin. Lokal-Krankenhaus. Auszehrung.	52 Jahre.
11	St. Moritz.	11. Fr. Regina Sondermayr, Goldarbeitersgattin. C. 324. Wassersucht.	70 Jahre.
12	St. Georg.	12. Johann. Gichter.	8 Monate.
12	Dom.	13. Michael, d. V. Sebast. Defner, Feldwebel beim 3ten k. Infant. Regiment. F. 409. Zahnreiz.	2 J. 13 T.
12	St. Max.	14. Franziska Bertele, Gerstenmüllerswittwe. C. 129. Nervenschlag.	70 Jahre.

Jäner.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
3	Barfüßer.	1. Joh. Melchior Lotter, Bratmezger. G. 294. Schleimschlag.	80 Jahre.
6	Barfüßer.	2. Jakob Ecklauer, Schrannendiener, Wittwer. G. 228. Schlagfluß.	70 Jahre.
7	St. Ulrich.	3. Jungfer Eva Maria Lackner, Stärkemacherstochter. A. 477. Wassersucht.	21 Jahre.
8	Barfüßer.	4. Anna Regina Kaufinger, geb. Thenn, Metzgergattin. G. 59. Entkräftung.	69 Jahre.
8	St. Ulrich.	5. T. Jungfr. Joh. Kathar. Friederika Müntzer, Kaufmannstochter. A. 14. Leberverhärtung.	40 Jahre.
8	St. Ulrich.	6. Joh. Leonhard, d. V. Joh. Kielmayr, Lohnkutscher. A. 548. Zahngichter.	4 J. 1 M.
9	Barfüßer.	7. Georg Friedrich Götz, Bierbräuergeselle, ledig. Lokalkrankenhaus. Lungensucht.	40 Jahre.
11	Barfüßer.	8. Barbara Beuschel, geb. Laminit, Goldschmiedswittwe. G. 209. Schleimfieber.	60 Jahre.
12	St. Anna.	9. Elisabetha Barbara Niedergesees, geb. Mathesius, Schneidermeistersgattin. D. 255. Gedärmbrand.	48 Jahre.
12	Barfüßer.	10. Juliana Barbara Mebringer, Modelschneidersgattin. G. 222. Schlagfluß.	75 Jahre.
12	St. Ulrich.	11. Johanna Barb. Charlotte, d. V. Caspar Christoph Bock, Ballenbinder. A. 234. Schwäche.	4 Stunden.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

6. Stück. Sonnabend den 20. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 54ste Stück des königl. Regierungs-Blattes vom 30. Dezember 1826 enthält:
1. eine k. Verordnung vom 28. Dezember 1826, den Tarif der Eingangs- und Ausgangs-Zölle betr.

Das 1te Stück des königl. Regierungs-Blattes vom 6ten Januar d. Js. enthält:
1. eine k. Verordnung vom 31. Dezember v. Js., die künftig bestehenden Ober- und Beizollämter, Grenz-Zollstationen, Hallämter und Weggeld-Stationen betr., mit einer beigefügten Uebersicht, wie dieselben vom 1ten Februar 1827 an bestehen sollen;
2. Dienstes-Nachrichten.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung,

(die Vermehrung der Gensdarmerie betr.)

Vom Magistrate der Stadt Augsburg werden hiemit die hier befindlichen gedienten Militärs, welche Lust hätten, in die königliche Gensdarmerie einzutreten, in Folge höchsten Auftrags aufgefordert, ihr Gesuch bei den betreffenden Herren Distrikts-Offizieren oder Compagnie-Chefs der Gensdarmerie ohne Verzug anzubringen.

Augsburg den 17. Januar 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Bayer, coll.

(Holzversteigerung.)

Am 22. d. M. werden im Revier Biburg und zwar im Lindach, Forstort Fohrenberg, 300 Klafter Fichtenscheitholz, und im Hohlegrund, ohnweit der Augsburger Ulmerstraße, 135 Klafter Birken- und Fichtenscheit- und Prügelholz, auch 80 Stämme Eichenwerkholz

zu 30—45 Fuß Länge 20—27 Zoll im mittlern Durchmesser,
20—30 Fuß Länge 15—20 Zoll im mittlern Durchmesser,
14—20 Fuß Länge 10—18 Zoll im mittlern Durchmesser,

versteigert werden.

Kaufsliebhaber haben sich am benannten Tag früh 9 Uhr zu Biburg im Haasenwirthshause einzufinden.

Gögginen den 17. Januar 1827.

Königliches Forstamt Biburg:
v. Fürer.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Mittwoch, am 24. dieß, ist Ball. Anfang Abends 7 Uhr; Ende 12 Uhr. Augsburg am 17. Januar 1827.

Die Vorsteher der Harmonie.

Digitized by Google

2 (Anzeige.) Ich mache einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich auf diese Karnevalzeit Visiere auf venetianische Art von Wachs verfertige, welche sehr passend sind und auf das schönste ausgemacht werden. Auch kleine Visiere auf die Hüthe der Herren sind zu haben. Für die großen ganzen Visiere ist der Preis 54 kr., für Dominovisiere 24, für die kleinen Kokardvisiere ist der Preis verschieden. Auch werden alte Visiere um billige Preise wieder reparirt. Ich erbitte mir geneigten Zuspruch, und empfehle mich bestens. Joh. Jakob Wiedemann, Bürger. Wachspoussirer, am Mauerberge Lit. C. Nro. 132.

(Anzeige.) Unterzeichnete empfiehlt sich dem verehrungswürdigen Publikum mit einer schönen neuen Masken-Garderobe für Frauenzimmer, und verspricht die billigste Bedienung.

Rosina Hagenbusch, wohnhaft in Lechhausen Nro. 351. bei Anton Berger unweit dem Kaffeehause.

(Warnung.) Zur Warnung mache ich bekannt, daß Niemand auf meinen Namen etwas zu borgen habe.

Marie Therese Nisch, geb. Sauter, Wittib.

(Versteigerung.) Montag den 22. Januar und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in der Jakober-Vorstadt Lit. H. Nro. 38 von dem verstorbenen Stadtchirurgen Herrn Wiedmann die hinterlassenen chirurgischen Instrumente von Silber ꝛc. nebst einer ansehnlichen chirurgischen und medizinischen Bibliothek, worunter besonders Horns Archiv für medizinische Erfahrungen, dessen Archiv für praktische Medizin und Klinik, dann Hufelands Journal der praktischen Arzneikunde und Wundarzneikunst, so wie seine Bibliothek gleichen Inhalts, und Rusts kritisches Repertorium für die gesammte Heilkunde enthalten sind, und wovon der Katalog täglich bei dem geschwornen Käufler Zollinger einzusehen ist, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Ph. Zollinger, geschw. Käufler.

1 (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 30. Jänner und folgende Tage wird in dem Hause Lit. C. Nro. 54 nächst der Domkirche eine Mobilien-Auction eröffnet, worin ein silberner Kelch, Opferkännchen, eine Monstranze zu einem Kreuzpartikel, ein Collier mit Rosetten und einer großen guten Perle, dann mehrere Gold- und Silberstücke, Pyramiden mit Reliquien, von Kupfer und im Feuer vergoldet, desgleichen Canon-Tafeln, ein Crucifix von Elfenbein, schöne Altar-Leuchter von Gürtlerarbeit und Zinn, dergleichen Kirchenampeln, Wandleuchter ꝛc. ꝛc.; gold- und silberreiche und andere schöne Meßgewänder, Alben, Altartücher und verschiedene Kirchenparamente; Sessel, Kanapee, Secretäre, ein runder Tisch, dann Auszug-, Blumen- und andere Tische, Kommoden, Spiegel mit Consols, Bettstätten, ein hoher Kasten mit Glasthüren, ein Wiener Flügel mit 6 Oktaven, alles modern von Nuß- und Kirschbaumholz, Viertel und Stunden schlagende Stockuhren, illuminirte Kupferstiche in Rahm und Glas, schöne Malereien, bronzirte- und Kristal-Kronleuchter, Potpourri-Vasen von chinesischem Porzellan, auf Kirschbaumart lakirte Garderobe-Kästen, und mehreres anderes fichtenes Schreinwerk, feine eiserne Geldkasse, englisches Steingut und anderes Porzellan, Kristallgläser; meßing-, kupfer- und eisernes Küchengeräth, Waschgeschirr, und noch mehrere verschiedene Gegenstände an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Gaßner, geschworner Käufler.

(Vermiethung.) Ein sehr gut konditionirter Wiener Flügel von Streicher ist zu vermiethen und das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

1 (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 37 in der Karolinen-Straße ist der zweite Stock auf Georgi zu vermiethen. Derselbe besteht in 2 bei-baren Zimmern nebst vier Kammern und aller übrigen Bequemlichkeit für eine nicht große Familie.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 4. ist eine Stallung und ein Keller nebst

Digitized by Google

2 Kammern, die auch, wenn es nöthig wäre, geheizt werden können, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) Am vordern Lech in der Gegend der Wirthschaft zum Bauerntanz ist täglich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und zu beziehen; das Nähere ist im Comtoir dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 27 in der obern Maximiliansstraße ist die zweite Etage auf nächstes Georgiziel zu vermiethen, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkoven, zwei Kabineten, Garderobe, Bodenkammer und Keller; es kann auch dieselbe früher bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro 301 in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, und auf Georgi um 66 fl. zu beziehen.

(Theater - Nachricht.) Sonntag den 21. Januar: „Albrecht der Streitbare.“ Ritterschauspiel in 4 Akten.

Januar.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
8	Dom.	1. Xaver Reb, neuangehender bürgerl. Hucker, l. St.; mit Rosina Beck, Stadtnachtmeisterstochter von Dillingen. E. 156.
14	St. Moritz.	2. Franz Xav. Joseph Krauß, Hucker, mit M. Franziska Richart, Buchdruckertochter, beide von hier. A. 564.
14	St. Georg.	3. Joseph Groß, Gärtnermeister, Wittwer, mit Magdalena Durner, Gärtnerswittwe. E. 81.
16	Dom.	4. Mich. Engler, neuangeh. bürgerl. Sattlermeister v. Stretheim, k. Landger. Gbgingen; mit Jungfer M. Anna Katharina Manz, Kunstgärtnerstochter von hier. E. 40.

Dec.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
		Niemand.

Januar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
2	St. Mar.	1. Max Joseph Georg, d. B. Hr. Georg Lorz, Polizeibeamt. G. 319.
10	St. Georg.	2. Xaver Mart. Heinr., d. B. Hr. Xav. Münch, Wachsarbeiter. F. 285.
11	St. Mar.	3. M. Theresia Barb., d. B. Jos. Ant. Dusch, Zimmergeselle. H. 261.
11	Dom.	4. Ant. Ernst; d. B. Carl Höchter, Hautboist. F. 408.
12	Dom.	5. Jos. Ant.; d. B. Joh. Dessner, k. Oberfeuerwerker. F. 400.
12	St. Ulrich.	6. Michael Franz. nothgetauft. und
14	St. Ulrich.	7. Carl Ant. Joseph; d. B. Herr Johann Georg Schillinger, Landarzt. B. 24.
14	St. Georg.	8. Helena Katharina M. Anna; d. B. Joh. Nep. Leyr, Korporal beim k. b. Lin. Inf. Reg. Prinz Karl. F. 102.
15	Dom.	9. Joseph Ant. d. B. Adam Mätschel, Korporal beim 3. k. b. Infanter. Regim. Kaserne.
15	St. Moritz.	10. Laura Sophia, d. B. T. Herr Ferdinand Herele, k. Advokat und Wechsel - Notar. A. 8.
15	St. Moritz.	11. Joseph Simon, d. B. Simon Georg Neubaur, Maurer. E. 376.
15	St. Moritz.	12. Joh. Georg Ant.; d. B. Joh. Georg Eisele, Gerstenhändler. E. 309.
15	St. Ulrich.	13. Thomas Georg, d. B. Alois Mayr, Schneidermeister. A. 43.
15	St. Ulrich.	14. Rasso Paulus, d. B. Joh. Neumayr Holzmesser. A. 298.
16	St. Ulrich.	15. Theresia Joh. d. B. Sebast. Wbland, Brantweiner. A. 420.

Digitized by Google

Jäner.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
2	St. Anna.	1. Margaretha Maria Johanna, d. V. H. Joh. Georg Friedr., Kaffetier. D. 252.
3	St. Ulrich.	2. Maria Friederika Christiana, fremd.
3	St. Ulrich.	3. Maria Barbara Katharina; d. V. Friedrich Ottmann, Gerstenhändler. A. 537.
6	St. Anna.	4. Pauline Wilhelmine; d. V. T. Hr. Friedrich Jakob Ferdinand Ebner, Kunsthändler. D. 287.
6	St. Ulrich.	5. Johannes David.
7	Barfüßer.	6. Barbara Johanna Friederika; d. V. Joh. Georg Wohrer, Schäfflermeister. H. 367.
9	Barfüßer.	7. Katharina Christiana, fremd.
12	St. Anna.	8. Christian Paulus; d. V. Joh. Paul. Schröbel, Oekonom. F. 126.
12	St. Ulrich.	9. Georg Ernst Gustav, d. V. T. Herr Georg Giese, Banquier. B. 18.
12	St. Ulrich.	10. Johanna Charlotte Barb.; d. V. Caspar Christoph Bock, Valendinder. A. 234.
12	Barfüßer.	11. Konrad Paul.; d. V. Joh. Mich. Beyerle, Schreinermeister. G. 201.

Nro. 16. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 19 Januar 1827.

Getreid-Gatung.	Letzter Verk.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Verk.	Höchster mittl. Preis.	Niederster mittl. Preis.	Mittelpreis. Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	19	671	690	678	12	9 31	8 39	7	42	5077	6	—	31	—	—
Kern.	46	297	343	335	8	9 26	8 39	7	54	2095	—	—	—	—	11
Roggen.	23	473	496	496	—	5 48	5 34	5	21	2765	26	—	—	—	9
Gerste.	31	299	330	317	13	6 24	5 44	5	4	1835	11	—	—	—	21
Haber.	—	183	183	174	9	3 39	3 25	3	8	595	40	—	—	—	3
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 42 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne von 20. bis 27. Januar.	Pfund.	Lerb.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 19 Januar.	Mund-Mehl. fl. kr. bl.	Semmel-Mehl. fl. kr. bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl. kr. bl.	Nach-Mehl. fl. kr. bl.	Roggen-Mehl. fl. kr. bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2 44 —	1 56 —	1 24 —	— 32 —	1 5 4
Zweipfennig Rdggl.	—	3	1½	½ Metzen oder Viertel.	1 22 —	— 58 —	— 42 —	— 16 —	— 32 6
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	6	3						
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Vrtl.	— 41 —	— 29 —	— 21 —	— 8 —	— 16 2
Das 1. Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 20 4	— 14 4	— 10 4	— 4 —	— 8 —
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen. oder halb. Mäßl.	— 10 2	— 7 2	— 5 2	— 2 —	— 4 —
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	—	—						
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	—	—						
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	—	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 5 —	— 3 4	— 2 4	— 1 —	— 2 —
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	—	—						

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

7. Stück. Mittwoch den 24. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel

Bekanntmachung.

Wer an den Rücklaß des verstorbenen ehemaligen Professors Philipp Jacob Metzger, entweder als Erbe oder Gläubiger oder aus einem andern Titel, Ansprüche zu machen hat, wird hiermit zu derselben Anmeldung binnen 30 Tagen aufgefordert, nach welchem Zeitraum ohne weitere Rücksicht fürgeschritten werden wird.

Augsburg den 16. Januar 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Kermer.

(Uebernahme der Distrikts-Armen-Praxis in Lit. C betr.)

Man bringt hiemit zur Kenntniß des Publikums, daß dem Med. Doctor Herrn Max. Carron du Val die ärztliche Behandlung der Armen im Achtel C übertragen worden sey.

Augsburg den 8. Jänner 1827.

Der Armen-Pflegschafts-Rath.
Barth, Vorstand.

Biolland.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Nov. 1826.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	237.	1 Zentner.	—	40	1	4	—	52
Stroh.	128.	1 Zentner.	—	25	—	28	—	26
Buchen-Holz.	412.	1 Klafter.	8	20	9	59	9	9
Birken-Holz.	788.	1 Klafter.	7	26	7	58	7	42
Fichten-Holz.	2198.	1 Klafter.	5	21	6	1	5	41

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Nov. 1826 zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl. | kr.	Höchster Preis. fl. | kr.	Mittlerer Preis. fl. | kr.
Schmalz	— — —	1096 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 16	— 15
Butter	— — —	8530 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 18	— 16
Eyer	2760 Körbe.	— — —	1 St.	— 1	— 1	— 1
Hennen	118 Stücke.	— — —	1 St.	— 10	— 15	— 12
Hühner	1562 Stücke.	— — —	1 St.	— 12	— 18	— 15
Indiane	128 Stücke.	— — —	1 St.	— 40	1 12	— 56
Kapaunen	117 Stücke.	— — —	1 St.	— 24	— 36	— 30
Gänse in Federn	570 Stücke.	— — —	1 St.	— 48	— 56	— 52
Gänse ohne Federn	5400 Stücke.	— — —	1 St.	— 36	1 12	— 54
Das Junge	5400 Stücke.	— — —	1 St.	— 8	— 12	— 10
Enten in Federn	344 Stücke.	— — —	1 St.	— 22	— 26	— 24
Enten ohne Federn	1336 Stücke.	— — —	1 St.	— 20	— 32	— 26
Das Junge	1336 Stücke.	— — —	1 St.	— 2	— 2½	— 2½
Tauben	257 Stücke	— — —	1 St.	— 5	— 7	— 6
Spanferkel	162 Stücke.	— — —	1 St.	— 36	1 12	— 54
Wilde Enten	48 Stücke.	— — —	1 St.	— 36	— 40	— 38
Rebhühner	370 Stücke.	— — —	1 St.	— 28	— 36	— 32
Haasen	1900 Stücke.	— — —	1 St.	— 22	— 30	— 26
Krametsvögel	1756 Stücke.	— — —	1 St.	— 5	— 5½	— 5
Erdäpfel	9496 Stücke.	— — —	1 M.	— 20	— 28	— 24
Toppen	386 Seiten	— — —	1 Sei.	— 12	— 48	— 30
Toppenkäse	3550 Stücke.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Flachs	— — —	678 Pfund.	1 Pf.	— 24	— 36	— 30
Hanf	— — —	380 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 18	— 16
Aepfel	66 Wägen	— — —	100 St.	— 16	1 20	— 48
Birnen	31 Wägen.	— — —	100 St.	— 16	1 12	— 44
Nüße	66 Schäffel.	— — —	100 St.	— 8	— 12	— 10
Karpfen	— — —	2100 Pfund.	1 Pf.	— 10	— 14	— 12
Hechte	— — —	1140 Pfund.	1 Pf.	— 17	— 19	— 18
Rothfische	— — —	142 Pfund.	1 Pf.	— 18	— 20	— 19
Forellen	— — —	38 Pfund.	1 Pf.	— 37	— 40	— 38
Hachfische	— — —	1960 Pfund.	1 Pf.	— 4	— 10	— 7
Stockfische	— — —	270 Pfund.	1 Pfd.	— 30	— 30	— 30
Krebse	11500 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 30	— 25
Frösche	34300 Stücke.	— — —	100 St.	— 16	— 28	— 22
Schnecken	60900 Säcke.	— — —	100 St.	— 14	— 20	— 17
Grundlen	41 Maaß.	— — —	1 Maaß	— 22	— 29	— 25

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Da mir ein hoher Magistrat die Concession als Orgel- und Instrumenten-Verfertiger ertheilt hat; so zeige ich es dem hochverehrlichen Publikum hiemit ergebenst an, und erlaube mir zugleich meine Arbeit zur gütigen Abnahme zu empfehlen, und versichere billige Preise und schnelle Bedienung; ich bitte daher mir gütiges Zutrauen zu schenken. Auch sind bei mir täglich sehr gute Fortepiano um billige Preise zu vermiethen.
Adam Eschenbach, Orgel- und Instrumentenmacher, in der Wintergasse Lit. A. Nro. 9

Digitized by Google

a. (Anzeige.) Nächst der St. Annakirche in dem Hause Lit. D. Nro. 236. im 4ten Stocke sind einige modeste Frauenzimmer-Maskenkleider gegen billigen Preis zu vermiethen.

(Anzeige) Bey Canditor Burkhard Lit. D No. 39 ist das ganze Jahr hindurch Gefrornes zu haben.

1. (Verkauf) Es ist eine beynahe neue Spezerey-Laden-Einrichtung, bestehend in Stellagen mit Schubladen und Fächern, großen Tafel, ebenfalls mit Schubladen, Standfässern und großen und kleinen Kisten, nebst mehreren zu einem solchen Geschäfte erforderlichen Bedürfnissen, als Oelgefäßen, Waagen u. s. w. zu verkaufen und täglich zu besichtigen. Nähere Auskunft giebt der verpflichtete Käufer Zollinger, am Perlachberg.

(Verkauf) Es ist in hiesiger Stadt ein gut eingerichtetes Bad mit Gerechtsame, welches mit einer vortrefflichen Mineralquelle und übrigen Bequemlichkeiten versehen ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der geschworne Käufer Gaßner Lit. D No. 5.

(Zu verkaufen) Es sind Münchner Mieder von Nanquinet, auch Schnürleibchen von weissem Barchent, das Stück zu 1 fl. 12 kr., zu verkaufen; auch werden Beinkleider und Gillets gemacht, das Stück für 30 kr. Lohn. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

a. (Dienstgesuch) Ein Mensch von gesetztem Alter, der zwölf Jahre einem Geschäfte vorsteht, wünscht drei Tage in der Woche ein Nebenbeschäftigung zu finden. Das Nähere erfährt man bei Herrn Plazotta, Kaufmann am Perlachberge.

(Dienstgesuch) Ein junger Mensch, der im Schreiben und Rechnen Kenntnisse hat, so wie auch in der englischen Sprache etwas erfahren ist, wünscht in einem Wirthschafts- oder Handlungshause ein baldiges Unterkommen zu finden. Derselbe ist bey der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

1. (Versteigerung) Montags den 5ten Februar dieses Jahrs und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, wird in dem Hause Lit. D. Nro. 206 in der Ludwigs Straße eine Auction eröffnet, wobey neue gute Betten und Bettstellen, Spiegel, Trumeaux-Tische, Kästers, Kanape, Sessel, Schreib- und Kommodkästen, Kleider- und Wasch-Schränke, ein Frauenzimmer-Arbeitstisch, runde und eckige Tische verschiedener Art und Größe, sowohl von Nußbaum-, Kirschbaum- als weichem Holze, Ofenschirme, spanische Wände, Barometer, Fußboden- und Tisch-Teppiche, eine Pendül-Uhr, Kupferstiche unter Glas und Rahmen, schönes Porzellan, geschliffene und ordinäre Gläser, Bouteillen und steinerne Flaschen; Roulets, Vorhänge, Stangen; einige Wäsche, Kupfer- und Blech-Arbeiten, Küchen-Geschirr, ein ganz neuer Oekonomie-Ofen von Eisen, eine kleine eiserne Kasse, Schießgewehre, Holzbüchsen, Jagdzeug, Pferde-Geschirre, eiserne Vasen, großes und kleines Waschgeschirr, Waschstricke von Hanf und Roßhaar, eine große Waschmang, Winterfenster, verschiedenes Eisenwerk ꝛc. und mehrere andere nützliche Hausfarhnisse den Meistbietenden gegen baare Bezahlung hingelassen werden.

a. (Vermiethung) In dem Hause Lit. B. Nro. 24 im zweiten Stocke sind 2 Wohnungen zu vermiethen und auf künftiges Georgiziel zu beziehen. Dieselben wären auch für Eine Familie zum Beziehen geeignet.

(Vermiethung) In dem ehemaligen Klostergarten bey den Karmelitern Lit. E. 189 ist eine mit aller Bequemlichkeit versehene Wohnung täglich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

(Lotto-Anzeige) Die achthundert zwey und vierzigste Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 28sten Januar vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

44 29 13 43 20

Die 843ste Ziehung wird den 20. Febr., und inzwischen die 181ste Nürnberger Ziehung den 30. Jan., und den 8. Febr. die 1222ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

Digitized by Google

(Theaternachricht.) Freytag den 26. Januar: Das 1ste Abonnement suspenda für das 5te Abonnement-Monat, zum Erstenmal: „Iphigenia in Aulis.“ Großes Drama in 5 Akten, nach dem Franzöſiſchen des Racine, frey für die Bühne bearbeitet von Pencer.

Jäner.	Pfarrei.	Die Verſtorbenen katholiſcher Religion.	
11	Dom.	1. Hr. Franz Joſ. Knöpfle, chemal. fürſtbiſchöfl. Augsb. Hofpaucker, Wittwer, D. 111. Altersſchwäche.	85 J. 6 T.
12	Dom.	2. Se. Hochw. Titl. Herr Jakob Konrad, kurtrierſch. geiſtl. Rath und Kanonikus zu Limburg, C. 33. Bruſtwaſſerſucht.	69 Jahre.
13	Dom.	3. T. Hr. Franz Sal. Berber, Kaufmann, D. 139. Waſſerſucht.	61 Jahre.
14	St. Ulrich.	4. Barbara. Gichter.	9 Wochen.
14	St. Ulrich.	5. Karl Joſ. Anton; d. V. Herr Joh. Georg Schillinger, Landarzt, B. 24. Schwäche.	nothget.
14	Dom.	6. Fr. Maria Anna Feuchtmayer, Kramerswittwe, C. 74. Waſſerſucht.	65 Jahre.
15	St. Max.	7. Joſeph Späth, Lohnkutſcherknecht, ledig, von Kleinkötz; Lokalkrankenhaus. Beinfraß.	55 Jahre.
15	St. Max.	8. Katharina Preſtele, Bildermalerin, H. 314. Leberverhärtung.	45 Jahre.
15	Dom.	9. Mar. Margaretha, d. V. Franz Xaver Feil, Frauenkleidermacher, C. 190. Gichter.	3 J. 4 M.
16	St. Ulrich	10. Afra Regina, d. V. Anton Hefele, Schreinermeiſter, A. 408. Abzehrung.	7½ Monate.
19	St. Max.	11. Barbara. Gichter.	2 Monate.
19	St. Ulrich.	12. Kaſpar Krofinger, Weinzieher, B. 97. Leberverhärt.	42 Jahre.
19	St. Moritz.	13. Ludwig Maximilian Jakob, d. V. T. Hr. Alexander Soratroy, Kaufmann, A. 13. Abzehrung.	8 Monate.
19	St. Moritz.	14. Katharina Johanna Walburga, d. V. Johann Kaſpar Neuberger, Schneidermeiſter, A. 449. Abzehrung.	17 Wochen.

Jäner.	Pfarrei.	Die Verſtorbenen evangeliſcher Religion.	
12	St. Ulrich.	1. Joh. Michael Domel, Papiermacher, A. 530. Lungenlähmung.	64 Jahre.
24	Barfüßer.	2. Anna Margaretha Weber, geb. Winter, Schneidersgattin, C. 395. Altersſchwäche.	73 Jahre.
24	Barfüßer.	3. Ein Knabe.	todtgeboren.
25	St. Anna.	4. Paulina Wilhelmina, d. V. T. Hr. Ferdinand Ebner, Kunſthändler, D. 28. Gichter.	3 Wochen.
15	St. Ulrich.	5. Johann Kentner, Schreinermeiſter, A. 171. Bruſtwaſſerſucht.	79 J. 10 M.
19	Barfüßer.	6. Frau Barbara Lejeune, geb. Ehrenfeld, Handelsmannswittwe, C. 228. Entkräftung.	76 Jahre.
20	Barfüßer.	7. Mar. Katharina Groß, geb. Herle, Bortenmachersgattin, C. 373. Abzehrung.	60 Jahre.

Decemb.	Pfarrei.	Die Verſtorbenen aus dem k. Haupt-Militär-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Maria Schönamsgruber, Frau eines K. B. Corporals vom 2ten Artillerie-Regiment, von Ram, Landger. Straubing. Waſſerſucht.	38 Jahre.
	St. Georg.	2. Anton Wagek, von Eichach, Landgerichts Kempten, Herzbeutelwaſſerſucht.	25 Jahre.

Digitized by Google

Stadtarchiv

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

8. Stück. Sonnabend den 27. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Das Abladen des aus der Stadt geführten Schnee's auf die Landstrassen betr.)

Da von der kbnigl. Bau-Inspection Beschwerde geführt worden ist, daß der aus der Stadt geführt werdende Schnee zum Theil auf die Landstrassen abgeladen werde; so wird gegen solche Abladung gewarnt, und werden Diejenigen, welche Schnee aus der Stadt führen, angewiesen, denselben auf die gewöhnlichen Abladungsplätze zu bringen.

Augsburg den 18. Jänner 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige) Die verehrlichen Mitglieder der Schützen-Gesellschaft im Schießgraben werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß am Sonntag den 4ten Februar das Gesellschafts-Lokale im neuen Wirthshaus-Gebäude eröffnet, und bei dieser Veranlassung Nachmittag von 2 bis 6 Uhr musikalische Unterhaltung (Nonette) Statt finden wird.

Von Seite des Vorstands der vereinigten Stahl-Armbrust und Handbogen-Schützen-Gesellschaft.

(Anzeige) Auf dem Harmonieball am 2ten dies sind Ueberschuhe verwechselt worden, welche bei dem Harmonie-Diener wieder ausgetauscht werden können.

1. (Anzeige) Da die unterzeichneten Beyständ der kürzlich verstorbenen Handelsfrau, Franziska Nerlinger, nicht gesonnen sind, diese Langen-Waaren-Handlung im Namen der Kinder fortzuführen; so wird hiemit bekannt gemacht, daß, wenn ein des Handels Berechtigter dieses Waarenlager auf seine Rechnung zu übernehmen und fortzuführen Lust tragen sollte, derselbe sich längstens bis den 10ten Febr. in frankirten Briefen an die unterzeichneten Beyständ zu melden habe.

Augsburg den 24. Januar 1827.

Anton Heberle, Handelsmann.
Jos. Sieber, Wachsarbeiter.

2. (Anzeige) Bey Canditor Burkhard Lit. D No. 39 ist das ganze Jahr hindurch Gefrornes zu haben.

Digitized by Google

Man vermißt folgende Staatspapiere:

Nro 3456. 3457. 3460.

5 Stück 5 0/0 Bayerische Obligationen à fl. 1000. = = fl. 3000. —

Ferner: Lit. J. 579. 580. 593. 599. 615. 647. 816. 817. 818. 828.

Lit. E. 607. 608.

Lit. M. 1900. 1911. 1922. 1952. 1958. 1989.

18 Stück Bayer. Anlehens Loose à fl. 500. = = fl. 9000 —

und warnt vor deren Ankauf, bis von Seiten des königl. Kreis- und Stadtgerichts Weiteres erfolgt. Augsburg am 26ten Januar 1827. Katharina Schüle, geb. Rist.

(Hausverkauf) Montag den 5. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird das Haus Lit. D No. 186 und 187 in der Ludwigs-Straße aus freyer Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Es besteht zu ebener Erde in 5 heitzbaren Zimmern, Küche und Speisekammer, Wasch- und Badhaus, Bügelzimmer, 2 Ställen zu 2 und 4 Pferden, Wagenremise, 2 Höfen, laufendem Wasser, Pumpbrunnen, und übrigen Bequemlichkeiten, mehreren Kellern, worunter sich ein Sommer-Bierkeller befindet; im ersten Stocke, im vordern und hintern Hause in 11 heitzbaren und mehreren unheitzbaren Zimmern; im zweyten Stocke in 8 heitzbaren und einigen unheitzbaren Zimmern, dann in mehreren Böden und allen möglichen Bequemlichkeiten. In der Zwischenzeit kann dasselbe eingesehen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der geschworne Käufler Gaßner Lit. D No. 5.

(Garten-Verkauf) 1 3/4tel Tagwerk Wurzgarten, vorzüglich guter Grund, unweit dem Schwibbogen-Thor, links an dem Wege gegen den Ablaß, wird mit sämmtlichen Garten-Utensilien, auch Trögen, Fallen, Frühbetten, Fenstern, Sämereyen, und der im Garten befindlichen hölzernen Hütte, Montag den 29sten Januar d. Js. bey Herrn Landeuberger, Bierbräuer zum Schiffle, Vormittags 10 bis 11 Uhr versteigert.

Der gerichtliche Vermessungs-Plan und die nähern Kaufsbedingnisse, worunter auch der Theil des auf diesem Grundstück liegen bleibenden Kapitals bestimmt ist, sind bei dem Käufler Neuberger am Perlachberge einzusehen.

(Verkauf) Biblia cum Concordantiis, Ao. 1491. in Folio, für 11 fl. —

Biblia cum Concordantiis, Ao. 1523. in Folio, für 6 fl. —

Deutsche Auslegung ꝛc. des Amts der heil. Messe, Augsburg Ao. 1484. in kl. Folio für 11 fl. —

Aurora, oder Beschreibung der Natur. Durch Teutonicum Philosophum Jacob Böhm, erste Original-Ausgabe in Duod. gedruckt Ao. 1634. für 11 fl. —

Dr. Martin Luthers sowohl in Deutscher als Lateinischer Sprache verfertigte — und aus der Letztern in die Erstere übersetzte sämmtliche Schriften. 24 Theile in Quarto — schön in Pergament gebunden; herausgegeben von Joh. Georg Walch, Halle 1740. für 40 fl. — Dieses Werk hat bey seiner Herausgabe ungebunden — mehr, als noch ein Mal so viel gekostet. Das Nähere im Comtoir dieses Blattes.

---

2. (Versteigerung) Montags den 5ten Februar dieses Jahrs und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, wird in dem Hause Lit. D. Nro. 206 in der Ludwigs Straße eine Auction eröffnet, wobey neue gute Betten und Bettstellen, Spiegel, Trumeaux-Tische, Lüsters, Kanape, Sessel, Schreib- und Kommodkästen, Kleider- und Wasch-Schränke, ein Frauenzimmer-Arbeitstisch, runde und eckige Tische verschiedener Art und Größe, sowohl von Nußbaum-, Kirschbaum- als weichem Holze, Ofenschirme, spanische Wände, Barometer, Fußboden- und Tisch-Teppiche, eine Pendüle-Uhr, Kupferstiche unter Glas und Rahmen, schönes Porzellan, geschliffene und ordinäre Gläser, Bouteillen und steinerne Flaschen; Roulers, Vorhänge, Stangen; einige Wäsche, Kupfer- und Blech-Arbeiten, Küchen-Geschirr, ein ganz neuer Oekonomie-Ofen von Eisen, eine kleine eiserne Kasse, Schießgewehre, Holzbüchsen, Jagdzeug, Pferde-Geschirre, eiserne Vasen, großes und kleines Waschgeschirr, Waschstricke von Hanf und Roßhaar, eine große Waschmang, Winterfenster, verschiedenes Eisenwerk ꝛc. und mehrere andere nützliche Hausfahrnisse den Meistbietenden gegen baare Bezahlung hingelassen werden.

Digitized by Google

2. (Mobilien-Versteigerung) Dienstag den 30. Jänner und folgende Tage wird in dem Hause Lit. C. Nro. 54 nächst der Domkirche eine Mobilien-Auction eröffnet, worin ein silberner Kelch, Opferkännchen, eine Monstranze zu einem Kreuzpartikel, ein Collier mit Rosetten und einer großen guten Perle, dann mehrere Gold- und Silberstücke, Pyramiden mit Reliquien, von Kupfer und im Feuer vergoldet, desgleichen Canon-Tafeln, ein Kruzifix von Elfenbein, schöne Altar-Leuchter von Gürtlerarbeit und Zinn, dergleichen Kirchenampeln, Wandleuchter ꝛc. ꝛc.; gold- und silberreiche und andere schöne Meßgewänder, Alben, Altartücher und verschiedene Kirchenparamente; Sessel, Kanapee, Secretäre, ein runder Tisch, dann Auszug-, Blumen- und andere Tische. Kommoden, Spiegel mit Consols, Bettstätten, ein hoher Kasten mit Glasthüren, ein Wiener Flügel mit 6 Oktaven, alles modern von Nuß- und Kirschbaumholz, Viertel und Stunden schlagende Stockuhren. Illuminirte Kupferstiche in Rahm und Glas, schöne Malereien, bronzirte und Kristal-Kronleuchter, Potpourri-Vasen von chinesischem Porzellan, auf Kirschbaumart lakirte Garderobe-Kästen, und mehreres anderes flichtenes Schreinwerk, eine eiserne Geldkasse, englisches Steingut und anderes Porzellan, Kristallgläser; meßing-, kupfer- und eisernes Küchengeräth, Waschgeschirr, und noch mehrere verschiedene Gegenstände an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Gaßner, geschworner Käufler.

(Anzeige) Dienstag den 30. Januar 3 Uhr Nachmittags wird in dem evang. Waisenhause ein Siebentisch-Anger von 3 1/2 Tagwerk an den Meistbietenden verpachtet.

(Warnung) Um mich und andere Menschen vor fernern Unannehmlichkeiten zu sichern, und allen möglichen Folgen vorzubeugen, warne ich hiermit Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu borgen, es sey unter einem Vorwande, unter welchem es nur immer wolle, indem ich für nichts hafte. Ulrich Georg Rau, Portier.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 28. Januar: „Die Waise aus Genf.“ Großes Schauspiel in 3 Akten, nach dem Französischen, von Eduard Braun. Als Seitenstück zu dem Drama: „Die Waise und der Mörder.“

Januar.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
21	St. Mar.	1. Johann Stotz, Maurergeselle, mit Josepha Eberle, Taglöhnerstochter; beide von hier.
22	St. Mar.	2. Aloys Müller, angehender Hucker, mit Anna Schwarz, bürgerl. Kerzentunkers-Tochter; beide von hier.

In dem Wochenblatte No. 6. bei den Getrauten kathol. Religion Seite 27 ist zu lesen: No. 1. Stadtwachtmeisters-Tochter, statt Stadtnachtmeisters-Tochter; und bei No. 4. Enzler, statt Engler; und Streitheim, statt Stretheim.

Januar.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
14	St. Ulrich.	1. Christoph Oexle, Ausgeher, von Memmingen; mit Karoline Regine Seidemann, von Weiltingen. A. 149.

Januar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
14	St. Georg.	1. Johann Peter, d. V. Johann Schweizer, Gärtnermstr. F. 156.
15	St. Moritz.	2. Henriette Katharine Emilie, d. V. Herr Emanuel Meißner, Handlungs-Commis. C. 4.
19	St. Moritz.	3. Walburga M. Martha, d. V. Ernest Ludwig Brasche, Maurer. C. 312.
20	St. Moritz.	4. Joseph Lorenz Sebastian, d. V. Lorenz Sebast. Wohlmuth, Schuhmachermstr. C. 369.
21	St. Moritz.	5. Barbara Ursula, d. V. Peter Wiedemann, Küchelbäcker. Unterer Zwinger No. 41.
21	St. Ulrich.	6. Ein todtgeborner Knabe.
23	St. Ulrich	7. Joh. Eduard, d. V. Georg Magg, Fahnenschmied beim königl. Chev. Leg. Rgmt. in der Ulrich-Caserne.

Digitized by Google

Jäner.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
14	St. Anna.	1. Dorothea Henrietta, d. V. Johann Mathias Bosch, Gewürzmüller, a. d. Stadt No. 8.
14	Barfüßer.	2. Johann Georg, d. V. Leonhard Lang, Potaschenbrenner, H. 217.
14	Barfüßer.	3. Kaspar Johann Karl, d. V. Karl Tobias Taubenhahn, Schneidermeister. E. 215.
15	St. Anna.	4. Johanna Karolina; fremd.
15	Barfüßer.	5. Ein todtgeb. Knäblein; fremd.
17	St. Anna.	6. Katharina Theodora Bertha, d. V. T. Hr. Friedrich August Bäumer, Buch- und Kunstverleger. D. 277.
18	St. Anna.	7. Johann Jakob Friedrich.
18	St. Ulrich.	8. Regina Johanna Juliana, d. V. Johann Georg Abraham Eisele, Bierbräuer. A. 126.
20	Barfüßer.	9. Michael Jakob Sebastian, d. V. Georg Jakob Kapp, Marktaufseher und Schrannenpreis-Schreiber. H. 164.

Nro. 17. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 26. Januar 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Verkauf.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	12	727	739	727	12	8	58	8	24	7	48	6120	43	—	—	—	15
Kern.	8	444	452	445	7	9	11	8	50	8	—	3938	2	—	11	—	—
Roggen.	—	400	400	400	—	5	53	5	40	5	26	2294	11	—	6	—	—
Gerste.	13	402	415	405	10	6	46	5	59	5	15	2437	50	—	15	—	—
Haber.	9	183	192	187	5	3	42	3	28	3	14	649	41	—	3	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 34 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne von 26. bis 3. Februar.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 26 Januar.	Mundm. Mehl. fl.	kr.	dl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	45	—	1	57	—	1	25	—	—	32	—	1	5	4
Zweipfennig Rggl.	—	3	1½	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rggl.	—	6	3	Virtel.	1	22	4	—	58	4	—	42	4	—	16	—	—	32	6
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	41	2	—	29	2	—	21	2	—	8	—	—	16	2
Das 1. Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	4	—	14	4	—	10	4	—	4	—	—	8	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	31	2	1/16 Metzen. oder halb. Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	2	—	—	4	—
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	31	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	30	2																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	30	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

9. Stück. Mittwoch den 31. Januar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 2te Stück des königl. Regierungs-Blattes vom 10ten Januar d. J. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung des kön. Staatsraths-Ausschusses vom 20ten December vor. Js.;
2. Die Formation der kön. Post-Verwaltungs-Behörden betr., mit einer Tabelle über die Personal-Ernennung bei den kön. Postverwaltungs-Behörden;
3. Dienstes-Nachrichten; — 4.) Ordens-Verleihungen; — 5.) Titel-Verleihung; — 6.) Namens-Bewilligung; — 7.) Kön. Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Amtliche Artikel.

3. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des Kaufmanns Wilhelm Fürst dahier durch Entschließung vom 23sten Mai, bestätigt durch das oberrichterl. Erkenntniß vom 30sten Sept., publ. 16ten Oktober d. Js., den Universalkonkurs erkannt. Es werden nunmehr, nachdem jetzt dieses Erkenntniß die Rechtskraft erhalten hat, die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 13ten December d. Js.;

II. zur Verbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 13ten Januar 1827.;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 14ten Februar 1827.; und für die Duplik auf den 3ten März 1827. bis einschlüßig 17ten März 1827. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg am 3ten November 1826.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Lermer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Künftigen Donnerstag den 1ten Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem Frauenkloster St. Maria Stern dahier Lit. C. No. 352. verschiedene Effekten, bestehend aus Uhren, Tischen und Kästen, dann Mannskleidern, Wäsche, Betten und Büchern, gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Kaufslustige mögen sich an dem bezeichneten Orte zur festgesetzten Zeit einfinden.

Augsburg den 24ten Januar 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor.

Lermer.

Bekanntmachung.

Das zur Gantmasse der Bräuverwalters-Wittwe Kreußer gehörige, auf 14000 fl. eingewerthete Haus Lit. C. No. 55 wird am Samstag den 10ten Februar dieses Jahres Vormittags von 10 bis 12 Uhr in diesseitigem Gerichts-Lokale wiederholt zur öffentlichen Versteigerung gebracht. Kaufslustige werden hiezu eingeladen. Augsburg am 25. Jenner 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Bekanntmachung.

(Die Feyer der Sonn- und Festtage betr.)

Nachdem es Seiner Majestät dem Könige zur Kenntniß gekommen ist, daß die Feyer der Sonn- und Festtage nicht überall mit der geeigneten Würde begangen, sondern das Verboth der ehrperlichen Arbeit an diesen, vorzüglich dem christlichen Unterrichte und der Gottesverehrung gewiomet seyn sollenden Tagen, obyuliegen, — häufig übertreten, und dadurch noch vielen andern Mißbräuchen Spielraum gegeben werde: so haben Allerhöchstdieselben neuerlich zu befehlen geruht, daß das Verboth der Arbeit an Sonn- und Feyertagen aller Orten aufrecht erhalten werden solle, was man hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, und von den guten Gesinnungen der Bürgerschaft zur Zuversicht die genaue Beobachtung dieses Gebothe erwartet. Augsburg den 25ten Jänner 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Die Unterstützung der nothleidenden Griechen betr.)

Nachdem der Zentral-Griechenverein für das Königreich Bayern zu München einige Exemplare eines neuen Aufrufes zur Unterstützung der nothleidenden Griechen mitgetheilt hat: so wird derselbe im nachstehenden Abdrucke zur Kenntniß des Publikums mit dem Anhange gebracht, daß die Listen zu den monatlichen Unterzeichnungen bei dem Expeditionsamte des Magistrats vorliegen, und die Einzeichnung eines jeden, auch noch so geringen Betrages willkommen sey. Man ist überzeugt, daß eben so die Natur der Sache, wie das Beyspiel Seiner Majestät des Königs, Allerhöchst welche auch diesen monatlichen Unterzeichnungen beizutreten geruht haben, einen guten Erfolg gewähren wird.

Augsburg den 25. Jänner 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Birklinger, Secret.

Aufruf.

Der edle Geist der Humanität und christlichen Liebe, der sich beym ersten Aufrufe zu Gunsten der nothleidenden Griechen in unserm ganzen Vaterlande auf eine so unverkennbare Weise durch die That ausgesprochen hat, läßt die Unterzeichneten hoffen, daß auch dieser zweite Aufruf nicht umsonst verhallen und ohne Erfolg bleiben werde.

Es war vorauszusehen, daß milde Beyträge zur Unterstützung jener unglücklichen Bedrängten, Ein für allemal gegeben, bey dem fortdauernden Kampfe für Ehre, Vaterland,

Digitized by Google

Freyheit und Religion, nicht genügen würden. Soll der hohe Zweck erreicht werden, soll unser geliebtes Bayern, dem keine Tugend und edle Gesinnung fremd ist, und dem sein König als erhabenes Muster der Großmuth und der wahren christlichen Denk- und Handlungsweise vorleuchtet, das beseligende Gefühl empfinden, zur Erreichung jenes Zweckes kräftig beygetragen und ernst mitgewirkt zu haben: so muß unsere Unterstützung fortgesetzt werden, nachhaltig seyn, und sich nicht auf Eine Gabe beschränken!

Noch stehet die griechische Nation aufrecht! Noch kämpft sie tapfer und unermüdet für Dinge, die dem Menschen überhaupt, so wie allen Völkern, das Heiligste und Theuerste sind, und ewig bleiben werden! Trotz aller schon erlittenen Drangsale; trotz der schnöden und verrätherischen Handlungen mancher falschen Freunde; trotz der barbarischen Grausamkeiten roher asiatischer und afrikanischer Horden, die, unterstützt von dem Auswurfe der europäischen Civilisation und Christenheit, ihr herrliches Land durchziehen, und mit Feuer und Schwert verwüsten; trotz der oft getäuschten Hoffnung auf Hülfe von Außen; trotz all dem glänzen die Unglücklichen dennoch durch Thaten, die dem Heroismus des alten Hellas in nichts nachstehen, und durch die Geschichte gewiß der spätesten Nachwelt eben so gut werden überliefert werden, als uns die Thaten eines Miltiades, Themistokles, Leonidas und anderer Heroen der Vorwelt überliefert worden sind! Werfen wir nur einen Blick auf Chios, Psara, Missolunghi. Sahe man bey den alten Griechen mehr Heldenmuth? mehr Seelengröße? mehr Aufopferung von Gut und Blut? mehr Vaterlandsliebe? mehr religiöse Resignation?

Man tadelt die Griechen wegen ihrer Uneinigkeit. Diese ist aber nur eine Folge des eigentlichen Provinzialgeistes, über den man sich bey einer Nation nicht wundern darf, die seit Jahrhunderten unterm Drucke des schwersten Despotismus geseufzt, nie ein Ganzes, einen gesammten Staatskörper gebildet hat, und deren einzelne Völkerschaften natürlich das Interesse ihrer Wohnplätze, ihrer Heimath, zunächst vor Augen haben. Und war es denn nicht eben so bey den alten Griechen, die doch lange eine ruhige politische Existenz genossen, und mehr als Einmal, wenn es auf Bekämpfung eines gemeinschaftlichen innern oder äußern Feindes ankam, Bündnisse geschlossen hatten? Athen und Sparta haben sich oft bekriegt; andere griechische Völkerschaften unter einander eben so; einzelne Provinzen trennten sich sogar von dem größern Bunde, in den Kriegen gegen die Perser; und doch mußte der große König unverrichteter Sache abziehen, und nach ungeheurem Verluste an Menschen und Schätzen schimpflich über den Hellespont nach Asien fliehen.

Hoffen wir getrost, daß die neuen Hellenen, mit der Hülfe Gottes, sich vom Joche der Türken befreyen werden, wie ihre großen Vorfahren sich vom Drucke der Perser befreyet haben.

Diese tröstliche Hoffnung vergrößert sich, nachdem, wie alle Nachrichten lauten, und mehrere Umstände beweisen, nun wirklich Unterhandlungen zu Gunsten der Griechen begonnen haben. Warten wir mit Bescheidenheit und Ruhe die Resultate der weisen Maßregeln der christlichen Fürsten ab; und begnügen wir uns damit, ohne Aufschub das zu thun, was christliche Liebe und Menschlichkeit von uns fordern.

Die Griechen fahren fort zu kämpfen, und zwar mit verdoppeltem Muthe und verdoppeltem Ehrgefühl, je mehr sie sehen, daß die Augen der gebildetern Menschen auf sie gerichtet sind, und ihre wahren Freunde, in Griechenvereinen verbunden, ihre hülfreiche Hand nicht von ihnen abziehen. Was aber ihrem Herzen wehe thut, ist die Noth und Bedrängniß der nicht kämpfenden Griechen, während daß sie selbst persönlich sich allen Gefahren bloß stellen.

„Wir wollen bis zum letzten Athemzuge kämpfen," schreiben ihre Anführer; „wir wollen „unsern letzten Blutstropfen im Streite fürs Vaterland, für die Religion und die Freiheit „vergießen, nur gebet Brod, Ihr aufrichtigen Freunde der Griechen! gebet Brod unsern „zurückgelassenen Weibern, Kindern und Greisen! Der grausame Feind verheert unser Land „und hat die Hoffnung unserer Erndte zerstört! Unsere Weiber, Kinder und Greise stehen „mit Jammergeschrey um Brod und um Errettung vom Hungertode."

Dieses Jammergeschrey, Ihr edlen Bayern! soll nicht fruchtlos an unserm Ohre verklingen. Wir sind Menschen und Christen! Auf denn! helfen wir, so viel wir können, um die hartbedrängten wehrlosen Leidenden vom Hungertode zu retten!

Schon haben unsere bisherigen Beyträge, wie die Rechnungen, welche nächstens erscheinen sollen, beweisen werden, vieler Noth abgeholfen, viele Hungrigen gesättiget, viel Schmerz

Digitized by Google

und Jammer gelindert *). Fahren wir fort, den unaussprechlich Elenden unsere milde Hand zu öffnen, und dafür den Lohn des Himmels zu erwarten!

Es werden daher Subscriptions-Listen für monatliche Beyträge zur Unterstützung der Nothleidenden in Griechenland eröffnet, denen es an Lebensmitteln der ersten Nothwendigkeit fehlt.

Die Sammlung der Subscriptionen und der eingehenden Beyträge, so wie deren Uebermachung an den Central-Griechenverein in München, wird von Menschenfreunden besorgt, die sich auch bisher mit Sammlungen zu demselben Zwecke befaßt haben.

Die Subscriptionen haben keine verbindende Kraft für die Subscribenten, die zu jeder Zeit wieder zurücktreten, und ihre Unterzeichnung ausstreichen lassen dürfen; sie sollen nur dazu dienen, dem Central-Verein eine ungefähre Uebersicht der zu erwartenden Beyträge, wenn sie auch noch so gering sind, zu geben, und die Person zu bezeichnen, an welche die Sammler sich zu wenden haben. Späterhin sollen die Subscriptions-Listen gedruckt werden, wobey auch pseudonymische Unterschriften oder Devisen gestattet werden, wenn die Subscribenten sich nur den Sammlern zu erkennen geben.

Diese regelmäßigen Beyträge durch Subscriptionen schließen die außerordentlichen Geschenke der Griechenfreunde nicht aus.

*) So ist, zum Beyspiel, bereits eine Million Pfund Lebensmittel, ganz aus bayerischen Beyträgen erkauft, nach Griechenland abgesendet worden.

München im Dezember 1826.

Eduard v. Schenk,
Ministerialrath und Vorstand der Sektion für Kultus u. Unterricht.

Hauber,
Hofprediger und Hofkaplan.

Dr. Heintz,
Ober-Consistorialrath.

Frhr. v. Gumpenberg,
Obrist und Hofmarschall.

Klar,
rechtskundiger Bürgermeister.

Dr. Meinel,
Oberappellations-Gerichts-Advokat.

A. E. v. Eichthal,
Hofbanquier.

Leo v. Klenze,
Geheimer-Oberbaurath und Hofbau-Intendant.

H. S. v. Kerstorf,
Gutsbesitzer.

Thiersch,
Akademiker und Professor.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige) Da die unterzeichneten Beyständ der kürzlich verstorbenen Handelsfrau, Franziska Nerlinger, nicht gesonnen sind, diese Langen-Waaren-Handlung im Namen der Kinder fortzuführen; so wird hiemit bekannt gemacht, daß, wenn ein des Handels Berechtigter dieses Waarenlager auf seine Rechnung zu übernehmen und fortzuführen Lust tragen sollte, derselbe sich längstens bis den 10ten Febr. in frankirten Briefen an die unterzeichneten Beyständ zu melden habe.

Augsburg den 24. Januar 1827.

Anton Heberle, Handelsmann.
Jos. Sieber, Wachsarbeiter.

(Anzeige) Das Commissions-Bureau in Augsburg Lit. C No. 24 zeigt an: Loose zur Ausspielung von Realitäten, mit welchen Gewinnsten von fl. 175,000, fl. 40,000, fl. 20,000 und fl. 15,000 verknüpft sind, sind von fl. 6 bis herab zu 40 kr. zu haben. Plane werden gratis abgegeben und bemerkt, daß die allererste Ausspielung den 10. Februar Statt habe, bei welcher als Haupttreffer fl. 16,000 und fl. 12,000 gewonnen werden können. Für die richtige Ausspielung garantiren wir mit dem Loosen-Betrag.

(Verlorne Sache) Am Sonntag den 28. Jänner ist vom Hafnerberglein bis zur Barfüßer-Kirche ein goldenes Braetlec verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur in dem Hause Lit. D. No. 245 im ersten Stocke abzugeben.

(Beilage)

Digitized by Google

Vermißte Staatspapiere.

Außer denen in diesem Blatt unterm 26. dieß bereits angezeigten

Nro. 3456. 3457. 3460.

3 Stück 5 0/0 Bayerische Obligationen à fl. 1000. = = fl. 3000.—

Ferner: Lit. J. 579. 580. 593. 599. 615. 647. 816. 817. 818. 828.
Lit. E. 607. 608.
Lit. M. 1900. 1911. 1922. 1952. 1958. 1989.

18 Stück Bayer. Anlehens Loose à fl. 500. = = fl. 9000—

vermißt man noch weitere

10 Stück 5 0/0 Bayerischer Obligationen à fl. 1000 = = fl. 10000.—

ist aber vorerst nur in Kenntniß der Nummern von 5 St.

Nro. 9667. 9670. 9671. 9672, und 9673.

welche nebst den Obigen, zur Warnung vor deren Ankauf, hier bemerkt werden, bis von Seiten des königl. Kreis- und Stadtgerichts dahier Weiteres erfolgt.

Augsburg den 30ten Januar 1827.

Katharina Schäle, geb. Rist.
Christoph Sicheldt, als Beystand.

(Verlorne Sache.) Ein Ridicül von grün- und rothen Bändern, in welchem ein Strickzeug und silberne Stricketnl an einem gestreiften Bändchen waren, wurde vorigen Sonnabend vom Graben bis in die Karolinen-Straße verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben, gegen ein angemessenes Trinkgeld, bei der Redaktion d. Bl. abzugeben.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. F. Nro. 7 vor dem Frauenthor über 2 Stiegen sind 2 gute Bettstellen, mit mousselinenen Vorhängen und Franzen, dann aufwärts mit schöner Verzierung versehen, gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

(Verkauf.) Eine reale hiesige Barbierersgerechtigkeit ist an ein qualifizirtes Individuum unter billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere im Ahr'schen Kaffehause über 2 Stiegen zu erfragen.

(Verkauf) Eine neue, sehr schöne, moderne Troschke, ein- und zweispännig zu gebrauchen, steht zum Verkaufe in dem Hause Lit. D No. 259.

(Versteigerung.) Am nächsten Sonnabend den 3. Februar wird in der hochfürstlich Fuggerschen Behausung auf dem Maximilians-Platze zu ebener Erde daselbst eine Partie weißen Champagner und rothen Burgunder Weins von bester Qualität in Bouteillen, von Morgens 9 Uhr in kleinern oder größern Parzellen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

J. G. Seitz, geschworner Käufler.

---

1. (Kapital-Gesuch) Ein Kapital von 6 bis 8 Tausend Gulden wird gegen doppelte gute Hypothek, jedoch unter 5 Procento, zu leihen gesucht. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

(Miethgesuch) Es wird eine hübsche geräumige Wohnung mit ungefähr sechs Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten auf dem obern Graben zu miethen gesucht. Das Nähere ist bei Buchhändler Kranzfelder (Katharinagasse B. 164) zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 37 ist der 4te Stock, welcher mit allen nöthigen Bequemlichkeiten versehen ist, täglich zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 206 auf dem Zeugplatze ist auf künftiges Georgi- oder Michaelis-Ziel ein geräumiges Komptoir mit daranstoßenden 3 großen schönen Waarengewölben und einem Vorplatze, welche auch zu Bureaux dienlich seyn könnten, zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer Lit. A No. 27 zu erfragen.

(Vermiethung) In der Jacobs-Straße Lit. H. No. 1 ist im ersten Stock ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet zu vermiethen, und den 1sten Merz zu beziehen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 404 in der Jesuitengasse ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für eine kleine Familie zu vermiethen, und auf künftiges Georgi-Ziel zu beziehen. Das Nähere hierüber kann man bei dem Hauseigenthümer im ersten Stocke erfragen.

(Vermiethung) In dem Hause Lit. F. Nro. 391 in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, und auf nächstes Georgi-Ziel zum 66 fl. zu beziehen.

2. (Vermiethung) In dem Hause Lit. G No. 102 ist eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im zweiten Stocke zu vermiethen, und bis nächstkommendes Georgi-Ziel zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 27 in der obern Maximiliansstraße ist die zweite Etage auf nächstes Georgiziel zu vermiethen, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkoven, zwei Kabinetten, Garderobe, Bodenkammer und Keller; es kann auch dieselbe früher bezogen werden.

(Vermiethung) In dem Hause D. 133 sind auf den 1sten März zwey möblirte Zimmer zu beziehen.

(Theater-Nachricht.) Donnerstag den 1ten Februar: Zum Vortheil der Herren Grunert und Dardenne. Zum Erstenmal: „Die schöne Ella," oder: „Der Todtentanz auf dem Maskenball." Romantisches Trauerspiel in 5 Akten, von Friedrich Kind, Verfasser des Freischütz. Die Musik ist vom Herrn Musik-Direktor Maurer.

Jänner.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
19	St. Ulrich	1. Georg Wiedemann, Schäftermstr. B. 55. Schlagfluß.	46 Jahre.
22	Dom.	2. Sebastian Seibold, Schneidermstr. F. 10. Abzehrung.	67 Jahre.
22	St. Ulrich.	3. Marianna Klemmer, Schuhmachermeisters-Gattin, B. 136. Brustwassersucht.	70 Jahre.
22	Dom.	4. Andreas. Gichter.	11½ Monate.
22	St. Mar.	5. Dominikus Burg, Tabakarbeiter. H. 302. Abzehrung.	63 Jahre.
24	St. Moritz.	6. Jgfr. Franziska Böhl, Wäscherin. C. 356. Lungenlähmung.	72 Jahre.
24	Dom.	7. Tit. Frau Josepha v. Halder, k. Artillerie-Majors-Gattin. F. 377. Abzehrung.	38 Jahre.
25	St. Mar.	8. Margaretha Rusch, Kuttelknechts-Tochter, Lokalkrankenhaus. Abzehrung.	43 Jahre.
26	St. Georg.	9. Joseph Jakob, d. V. Michael Jörg, Webermeister. F. 37. Zahnkrämpfe.	2½ Jahre.

Jäner.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
22	Barfüßer.	1. Friedrich Caspar. Kopfwassersucht.	11 Monate.
22	St. Ulrich.	2. Rosina Katharina Kold, Kornmessers-Gattin. A. 78. Brustwassersucht.	56 Jahre.
23	St. Ulrich.	3. Johanna Euphrosina, nothgetauft; d. V. Andreas Reichart, Schreinermeister. A. 548. Schwäche.	1 Stunde.
24	St. Ulrich.	4. Andreas Balthasar, d. V. Johann Adam Dürwanger, gewes. Bierbräuer. A. 388. Schwäche.	4 Wochen.
25	Barfüßer.	5. Anna Barbara Friederika, d V. Herr Sigm. Lehmann, Chorregent. H. 363. Gichter.	9 Monate.
26	Barfüßer.	6. Joh. David Thenn, Brauermeister. H. 214. Schlagfluß.	67 Jahre.
26	St. Anna.	7. Joh. Ludwig Leopold, d. V. sel. Titl. Hr. Benedict v. Rad, Kaufm. D. 210. Stickfluß.	6 Monate.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

10. Stück. Sonnabend den 3. Februar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

3. (Die Bekanntmachung eines General-Pardons betr.)

Königreich Bayern, Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben in der Absicht, die meinetdig von der Armee entwichenen Soldaten, und die widerspenstigen Konscribirten durch landesväterliche Huld und Gnade zur Erfüllung ihrer Pflicht aufzufordern, und zugleich die Rückkehr dieser Verirrten zu erleichtern, denselben eine Amnestie allergnädigst zu bewilligen geruht, und zu diesem Behufe unterm 30sten September dieses Jahrs beschlossen, wie folgt:

1. Allen denjenigen Soldaten, und allen den zum Linliendienste oder wie immer nach den bestehenden Gesetzen zum Militär Pflichtigen, welche sich vor Verkündung des gegenwärtigen Generalpardons der Desertion, der Widerspenstigkeit, oder sonst eines Vergehens gegen das Konscriptions-Gesetz schuldig gemacht, oder auf irgend eine Art dem Militärdienste entzogen haben, soll volle Verzeihung und Straflosigkeit angedeihen, wenn sie sich in dem Zeitraum vom 30. September dieses Jahrs bis zum 1. März 1827, und zwar die Soldaten bei ihren Regimentern oder Bataillons, von welchen sie meinetdig entwichen sind, und die widerspenstigen Konscribirten bei ihren Konscriptions-Behörden freiwillig stellen, und den ihnen obliegenden Pflichten nachkommen.

2. Diese Straflosigkeit soll sich auch auf die gänzliche Nachlassung der Vermögens-Strafen ausdehnen, insoferne diese am 30sten September dieses Jahrs noch nicht vollzogen waren.

3. Von dieser Verzeihung sind ausgenommen:

a) jene, welche vor oder nach ihrer meinedigen Entweichung, und vor oder nach ihrem Vergehen gegen die Konscriptions-Gesetze ein anderes Verbrechen begangen haben;

b) welche während der gegenwärtig bewilligten Amnestie meinetdig entweichen, desgleichen eines Vergehens gegen das Konscriptions-Gesetz sich schuldig gemacht haben würden.

4. Alle diejenigen, welche von dieser bewilligten Verzeihung keinen Gebrauch machen, und erst nach dem abgelaufenen, oben unter Ziffer 1. bestimmten Zeitraume als Deserteurs oder widerspenstige Militärpflichtige sich stellen, oder ergriffen werden, und Diejenigen, welche während der gegenwärtigen Amnestie ihre Fahnen meinetdig verlassen, sollen nach den bestehenden Strafgesetzen ohne weitere Nachsicht behandelt werden.

Diese allergnädigste Amnestie-Ertheilung wird hiemit durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht; sie soll auch durch die Kreis-Intelligenz-Blätter bekannt gemacht, und noch besonders in jeder Gemeinde des Königreichs während der Dauer des General-Pardons in angemessenen Zeiträumen auf feyerliche Weise dreymal verkündet werden.

Sämmtliche Polizey- und Konscriptions-Behörden haben sich genau nach den vorstehenden Bestimmungen zu achten, und zum Vollzuge derselben in geeigneter Art mitzuwirken.

München den 2ten Oktober 1826.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

Graf von Armansperg.

Durch den Minister der General-Sekretär F. v. Kobell.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Freytag den 9ten Februar laufenden Jahrs Nachmittags 2 Uhr werden im diesseitigen Amts-Lokale die noch unbesetzten zwei neuen Läden beim ehemaligen Barfüßerthor auf der linken Seite gegen die Vorstadt in öffentlicher Versteigerung an die Meistgebenden vermiethet. Obige Läden können sogleich bezogen werden.

Augsburg den 30. Jänner 1827.

Stadtkämmerey. Trblisch.

Pferde-Ankauf.

Am 14ten und 15ten Februar dieses Jahrs Nachmittags 2 Uhr werden in der Artillerie-Kaserne zu heil. Kreuz dahier fürs Königliche 2te Artillerie-Regiment noch 2 Reit- und 4 Zugpferde, nach den in den Augsburger Intelligenzblättern vom 9ten und 12ten Jänner d. Js. bekannt gemachten Bedingungen aus freyer Hand angekauft, welches hiemit den Lieferungs-Lustigen eröffnet wird.

Augsburg am 31ten Jänner 1827.

Von der Oekonomie-Kommission des Königl. 2ten Artillerie-Regiments.

von Hofstetten, Oberstlieutenant.

Fiegl, Rgmtsqrtrmstr.

Holzversteigerung.

Künftigen Mittwoch als den 7ten Februar d. J. werden aus den Walddistrikten Stangenhau, Mentel, Hafendecke und Höll 3—400 Klafter Birken-, Fichten- und Fohrenholz; so wie künftigen Donnerstag als den 8ten Februar aus den Walddistrikten Stocket und Pfaffenberg 3—400 Klafter Birken-, Fichten- und Fohrenholz, nebst dem Wellenreis öffentlich versteigert werden. Kaufsliebhaber haben sich an beyden benannten Tagen früh 9 Uhr in Edenbergen einzufinden.

Göggingen am 30sten Januar 1827.

Königl. Forstamt Biburg.

v. Fürer.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Mittwoch am 7. dieß ist kleiner Ball. Anfang Abends 7 Uhr. Augsburg am 1. Februar 1827.

Die Vorsteher der Harmonie.

(Bekanntmachung) Den mehrseitigen Anfragen zu begegnen, dient den edlen Armen-Freunden unserer Stadt zur Wissenschaft, daß die Vertheilung des Armen-Holzes sowohl gegen Ein Gulden- als gegen Vier-Kreuzer-Billets noch den ganzen Winter hindurch dauern, und der Verkauf derselben von dem Unterfertigten fortbesorgt werde.

Augsburg den 1ten Februar 1827.

J. G. Kühbacher, Cassier dieser Anstalt, Lit. D. No. 261.

(Anerbieten.) Ein Mann, der ein gelernter Gärtner, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, bietet seine Arbeit in jedem Fache der Gärtnerey gegen billige Bezahlung an. Das Nähere im diesseitigen Comptoir.

2. (Hausverkauf) Montag den 5. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird das Haus Lit. D No. 186 und 187 in der Ludwigs-Straße aus freyer Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Es besteht zu ebener Erde in 5 heitzbaren Zimmern, Küche und Speiskammer, Wasch- und Badhaus, Bügelzimmer, 2 Ställen zu 2 und 4 Pferden, Wagenremise, 2 Höfen, laufendem Wasser, Pumpbrunnen, und übrigen Bequemlichkeiten, mehreren Kellern, worunter sich ein Sommer-Bierkeller befindet; im ersten Stocke, im vordern und hintern Hause in 11 heitzbaren und mehreren unheitzbaren Zimmern; im zweyten Stocke in 8 heitzbaren und einigen unheitzbaren Zimmern, dann in mehreren Böden und allen möglichen Bequemlichkeiten. In der Zwischenzeit kann dasselbe eingesehen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der geschworne Käufer Gaßner Lit. D. No. 5.

Digitized by Google

2. (Verkauf) Es ist eine beynahe neue Spezerey-Laden-Einrichtung, bestehend in Stellagen mit Schubladen und Fächern, großen Tafel, ebenfalls mit Schubladen, Standfässern und großen und kleinen Kisten, nebst mehreren zu einem solchen Geschäfte erforderlichen Bedürfnissen, als Oelgefäßen, Waagen u. s. w. zu verkaufen und täglich zu besichtigen. Nähere Auskunft giebt der verpflichtete Käufer Zollinger, am Perlachberg.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. B. No. 140. in der Kapuziner-Straße sind über 3 Stiegen 6 Sessel-Gestelle, pr. Stück fl. 2: 36 kr., und ein Pfeiler-Kästchen zu fl. 7: 48 kr. — sämmtlich von politirtem Kirschbaumholz, ganz neu, bequem und dauerhaft verfertigt, zu verkaufen.

(Verlorne Sache.) Ein Ridicül von grün- und rothen Bändern, in welchem ein Strickzeug und silberne Stricknadeln an einem gestreiften Bändchen waren, wurde vorigen Sonnabend vom Graben bis in die Karolinen-Straße verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben, gegen ein angemessenes Trinkgeld, bei der Redaktion d. Bl. abzugeben.

2. (Verlorne Sache) Am Sonntag den 28. Jänner ist vom Hafnerberglein bis zur Barfüßer-Kirche ein goldenes Bracelet verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur in dem Hause Lit. D. No. 245. im ersten Stocke abzugeben.

(Dienst-Gesuch.) Ein junger Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, und mit Behandlung der Pferde umzugehen weiß, sucht als Kutscher, Hausknecht ꝛc. einen Dienst dahier. Derselbe ist im diesseitigen Comptoir zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 211. ist ein Logis über 3 Stiegen hoch zu vermiethen, bestehend in einem heizbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlage und übrigen Bequemlichkeiten. Dieselbe kann auf Georgi oder auch gleich bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 330. auf dem obern Graben kann ein meublirtes Zimmer mit einem Alkoven täglich gemiethet und bezogen werden.

(Lotto-Anzeige) Die hundert ein und achtzigste Ziehung in Nürnberg ist Dienstag den 30sten Januar vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

48 7 32 63 58

Die 182ste Ziehung wird den 1. März, und inzwischen die 1222ste Münchner Ziehung den 8. Febr., und die 843ste Regensburger Ziehung den 20. Febr. vor sich gehen.

Januar.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.

Niemand.

Januar.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
14	St. Anna.	1. T. Herr Karl Friedrich Popp, Kaufmann, von Nürnberg, ledig; und T. Fräulein Johanne Emilie Regine von Heinzelmann, Bankiers-Tochter, von hier. D. 42.
22	Barfüßer.	2. Abraham Jakob Grabe, Silberarbeiter, ledig, von hier; und Maria Kunigunda Rohrhuber, von Gunzenhausen, Oekonomen-Tochter. H. 375.
22	Barfüßer.	3. Hr. Karl Gottlieb Moser, Spezereihändler, ledig; und Jungfrau Sophia Friederika Weber, Malers- und Kupferstechers-Tochter, von hier. E. 164.

Januar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
18	Dom.	1. Amalia Antonia, d. V. Amt. Holeisen. Kaufmachermstr E. 160.
24	Dom.	2. Karl Ludwig, d. W. Jos. Wogt, Webermeister. F. 334.
24	St. Moriz.	3. Joh. Georg Ludwig, d. W. Tit. Hr. Theodor Mattenheimer, kön. Galerie-Inspect. und Director der höhern Kunstschule. B. 206.
25	St. Moriz.	4. Victoria Jos. Barbara, d. W. Peter Lenz, Posamentier. E. 316.

Digitized by Google

25	St. Ulrich	5.	Alois Paulus, d. B. Simon Müller, Milchmann. F. 233.
26	St. Ulrich.	6.	Joh. Georg Joseph, d. B. Joh. Bapt. Rank, Maler u. Vergold. A. 352.
26	St. Moriz.	7.	Joseph Johann Nepomuck, fremd.
26	St. Mar.	8.	Maria Josepha Theresia.
26	St. Mar.	9.	Maria Antonia Paulina.
27	St. Moriz.	10.	Emilie Carolina Barb. Antonia; d. B. Tit. Herr Anton Nikolaus Carron duVal, der Rechte Dr., kön. Wechsel- Appellations- dann Kreis- und Stadtgerichts-Rath. B. 14.
28	St. Ulrich.	11.	M. Magdal. Euphrof.; d. B. Michael Grande, Bachfarrer. A. 417.
28	Dom.	12.	Karl Ludwig; d. B. Alois Auerhammer, Barbier. C. 119.

Jäner.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.	
23	St. Ulrich.	1.	Maria Wilhelmina Johanna; d. B. Johann Georg Gathmann, geschw. Käufler. A. 118.
23	St. Ulrich.	2.	Joh. Euphrosina; d. B. Hieron. Andr. Reichert, Schneiderm. A. 548.
26	Barfüßer.	3.	Joh. Regina Barb.; d. B. August Gottl. Zepernick, Kattundr. G. 187.
27	St. Anna.	4.	Johan. Barb. Friedr.; d. B. Joh. Adam Dollmann, Webmstr. F 262.

Nro. 18. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 2. Februar 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	12	534	546	511	35	9	4	8	37	8	10	4433	20	—	13	—	—
Kern.	7	118	125	114	11	10	2	9	9	8	7	1045	30	—	19	—	—
Roggen.	—	140	140	132	8	6	9	5	57	5	52	793	20	—	17	—	—
Gerste.	10	114	124	112	12	6	18	5	56	5	34	666	9	—	—	—	3
Haber.	5	24	29	29		3	45	3	49	3	34	106	5	—	11	—	—
Erbsen.	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 66 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 3. bis 10. Februar.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 2. Februar.	Mundmehl. fl.	kr.	dl.	Semmelmehl. fl.	kr.	dl.	Schön- od. Mittelmehl. fl.	kr.	dl.	Nachmehl. fl.	kr.	dl.	Roggenmehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	45	—	1	57	—	1	25	—	—	32	—	1	5	4
Zweipfennig Rdggl.	—	3	1½	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	6	3	Viertel.	1	22	4	—	58	4	—	42	4	—	16	—	—	32	6
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Vrtl.	—	41	2	—	29	2	—	21	2	—	8	—	—	16	2
Das 1. Kreuz. Laibkein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	4	—	14	4	—	10	4	—	4	—	—	8	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	31	2	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	2	—	—	4	—
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	31	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	30	2	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	30	—	Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

11. Stück. Mittwoch den 7. Februar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Das Anwesen des Wirthes Joseph Springer, auf dem innern Zoll genannt, welches in einem Hause, Stadel und Garten besteht, und auf welchem bisher eine personelle Bierschenkgerechtigkeit ausgeübt worden ist, wird am Montag den 26ten Februar d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem dießgerichtlichen Locale sammt der noch vorhandenen Hauseinrichtung an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber, welche inzwischen von den Gebäuden und von den Mobilien Einsicht nehmen wollen, haben sich dießfalls an den Massakurator Schlossermeister Martin Franzen zu wenden.

Die auf diesem Anwesen haftenden geringen Abgaben werden den Kaufsliebhabern an dem Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Augsburg, den 30. Januar 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Vorbrugg.

Bekanntmachung.

(Die Aufnahme eines Wegmachers betr.)

Bei dem unterfertigten Magistrat wird ein Wegmacher aufgenommen, welcher guten Leumundes ist, und sich über bisherige, zur Zufriedenheit geleistete Arbeiten auf Straßen ausweisen kann.

Demselben wird ein monatlicher Bezug von 16 fl. zugesichert.

Allenfallsige Kompetenten haben sich unter Anlage der erforderlichen Leumunds- und Arbeits-Zeugnisse binnen 3 Wochen diesseits zu melden.

Augsburg den 1sten Februar 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Bekanntmachung.

1. (Getreide-Verkauf betr.)

Montag den 19. Februar laufenden Jahrs, werden von den Getreide-Vorräthen der unter magistratischer Verwaltung stehenden Stiftungen und der Kommune:

131 Schäffel Kern,
166 — Vesen,
195 — Gerste und
288 — Haber

im Locale des kathol. Kultus- und Schul-Vermögens im Hintergebäude des Rathhauses Vormittags 9 Uhr an die Meistbietenden verkauft.

Digitized by Google

Kaufslustige können die Verkaufs-Bedingnisse, so wie die Kästen, auf welchen das Getreide aufgeschüttet liegt, von dem Kassier Dentz in dem bezeichneten Geschäfts-Locale vorläufig in Erfahrung bringen.

Augsburg den 30. Jänner 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

---

2. Pferde-Ankauf.

Am 14ten und 15ten Februar dieses Jahrs Nachmittags 2 Uhr werden in der Artillerie-Kaserne zu heil. Kreuz dahier fürs Königliche 2te Artillerie-Regiment noch 2 Reit- und 4 Zugpferde, nach den in den Augsburger Intelligenzblättern vom 9ten und 14ten Jänner d. Js. bekannt gemachten Bedingungen aus freyer Hand angekauft, welches hiemit den Lieferungs-Lustigen erbffnet wird.

Augsburg am 31ten Jänner 1827.

Von der Oekonomie-Kommission des Königl. 2ten Artillerie-Regiments.
von Hofstetten, Oberstlieutenant.

Fiegl, Rgmtsqrtrmstr.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche noch Pfandscheine von den Monaten July, August, September, October, November und December des Jahres 1825, bezeichnet mit Nro. 4801 bis 21410 besitzen, werden hiemit erinnert, dieselben noch im Laufe dieses Monats Februar zu verzinsen, oder einzulösen.

Augsburg am 1. Februar 1827.

Versatz-Amt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(Erklärung.) In meiner frühern, wegen vermißten Staatspapieren im 9ten St. dieses Blattes geschehenen Anzeige vom 30. Januar d. J. sind unter den weiter fehlenden

10 St. 5 0/0 Bayer. Obligationen = = à fl. 1000 pr. Stück

durch einen Irrthum, der ausser mir lag, von 5 Stücken die Nummern mit

Nro. 9667. 9670. 9671. 9672. und 9673.

aufgeführt worden, statt welchen nun in meiner neuern Anzeige die Richtigen mit

Nro. 9658. 9659. 9660. 9661. 9662.

erscheinen, wobey ich bemerke, daß, während ich meine Warnung vor den 5 Erstern hiemit zurücknehme, solche jetzt auf die 5 Letztern ihre Anwendung findet. Augsburg, d. 3. Febr. 1827.

Katharina Schüle, geb. Rist.
Christoph Gscheidle, als Beystand.

(Vermißte Staatspapiere.) Ausser denen in diesem Blatte unterm 26. dieses bereits angezeigten

Nro. 3456. 3457. 3460.

3 Stück 5 0/0 Bayer. Obligationen à fl. 1000. pr. Stück = = fl. 3000.—

Ferner: Lit. J. 579. 580. 593. 599. 615. 647. 816. 817. 818. 828.
Lit. E. 607. 608.
Lit. M. 1900. 1911. 1922. 1952. 1958. 1959.

18 Stück Bayer. Anlehens-Lotterie-Loose à fl. 500. pr. Stück = fl. 9000.—

vermißt man noch weitere

10 Stück 5 0/0 Bayer. Obligationen à fl. 1000. pr. Stück = fl. 10000.—

ist aber vorerst nur in Kenntniß der Nummern von 5 Stück:

Nro. 9658. 9659. 9660. 9661. 9662.

welche nebst den Obigen, zur Warnung vor deren Ankauf, hier bekannt gemacht werden, bis von Seiten des königl. Kreis- und Stadtgerichts dahier Weiteres erfolgt.

Augsburg den 30ten Januar 1827.

Katharina Schüle, geb. Rist.
Christoph Gscheidle, als Beystand.

Digitized by Google

(Wachsfiguren-Kabinet.) Hr. Luzich aus Italien hat, um dem hiesigen Publikum seine dankbare Anerkennung des zahlreichen Besuches seines Kabinets zu bezeigen, sich entschlossen, am nächsten Donnerstag den 3. Februar, zum Besten der Armen der hiesigen Stadt, sein Kabinet zu eröffnen. Indem man die verehrlichen Einwohner Augsburgs hierauf aufmerksam macht, sieht man um so mehr einem zahlreichen Besuche an diesem Tage entgegen, als mit dem angenehmen Kunstgenuß ein so edler und wohlthätiger Zweck verbunden ist.

2. (Anzeige.) Die sowohl in, als auch außer Deutschland rühmlich bekannte Rauchtaback-Fabrik von Limburger Frosch & Compagnie in Leipzig, deren Fabrikat unstreitig den Vorzug vor dem so häufig nachgemachten verdient, und auch genießt — unterhält bei der Commissions- und Spezerei-Handlung von J. Quante in Augsburg von ihren beliebtesten Sorten eine Niederlage, und kann diese ihre Tabacke allen, — besonders denen, die gerne etwas feines und leichtes rauchen, mit allem Rechte empfehlen.

3. (Anzeige.) Da mir ein hoher Magistrat die Concession als Orgel- und Instrumenten-Verfertiger ertheilt hat; so zeige ich es dem hochverehrlichen Publikum hiemit ergebenst an, und erlaube mir zugleich, meine Arbeit zur gütigen Abnahme zu empfehlen, und versichere billige Preise und schnelle Bedienung; ich bitte daher mir gütiges Zutrauen zu schenken. Auch sind bei mir täglich sehr gute Fortepiano um billige Preise zu vermiethen.

Adam Eichenbach, Orgel- und Instrumentenmacher, in der Wintergasse Lit. A. Nro. 9.

(Kauf-Gesuch.) Eine noch gute, haltbare, kleine Garten-Grotte, und mehrere noch brauchbare Jalousie-Läden werden zu kaufen gesucht. Das dießseitige Comptoir gibt weitere Auskunft.

(Verlorne Sache) Ein verlorner Kinderhandschuh beliebe der Finder in Lit. F. 232 abzugeben.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. C. No. 164. in der Schmiedgasse ist eine gute brauchbare Waschmang zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfahren.

(Verkauf.) Von nachstehenden Zeitungen, Journalen ꝛc. als: Aarauer Zeitung, Allgemeine Zeitung, Amtsblatt von und für Tyrol, Allgemeine Litteratur-Zeitung, Allgemein litterarischer Anzeiger, Allgemeine musikalische Zeitung, Allgemeine Justiz- und Polizey-Fama, Bremer-Zeitung, Bothe von Tyrol, Dresdener Abendzeitung, Eos, Erzähler, Frankfurter Oberpostamtszeitung, Frankfurter Correspondent, Flora, Freimüthiger, Hamburger Correspondent, Hesperus, Hallesche Literatur-Zeitung, Journal des Débats, Jenaische Litteratur-Zeitung, Kogebues Wochenblatt, Litterar. Conversationsblatt, Mainzer Zeitung, Moniteur, Morgenblatt, Nürnberger Correspondent, Neckar-Zeitung, Niederrheinischer Courier, Bayerische Nationalzeitung, Neues Handverisches Magazin, Oesterreich. Beobachter, Oesterreich. Wiener-Zeitung, Oppositionsblatt, Preußische Staatszeitung, Politisch-litterarische Zeitung des Niederrheins, Patriotisches Tageblatt, Rheinischer Merkur, Rheinische Blätter, Reichsanzeiger, Kaiserl. Reichsanzeiger, neue Speyrer Zeitung, Wiener allgemeine Litteratur-Zeitung, Neue Zürcher-Zeitung für die elegante Welt; ist eine Sammlung mehrerer Jahrgänge zu verkaufen, und das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

1. (Versteigerung) Dienstag den 13ten Febr. und folgende Tage werden in Lit. G. No. 337 auf dem obern Graben folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigert, als: Goldene Repetier-Uhren, silberbeschlagene Bücher und andere Silberstücke, Leib-Tisch- und Bett-Wasch, Herren- und schöne Frauenkleider, goldene und silberne Boggelhauben, Küchengeräth von Zinn, Kupfer u. dgl., Tische, Sessel, Kanapee, Kommode und andere Kästen, Spiegel, Betten, eine Parthie Baumaterialien, als Oefen, Ofenkuppeln, Thüren, Thürgerichte, Kreuzstöcke und mehrere nützliche Hausfahrnisse; wobei bemerkt wird, daß den ersten Tag Nachmittag von 2—5 Uhr sämmtliche Baumannsfahrnisse vorgenommen werden. Phil. Zollinger.

(Verpachtung.) Ein Anger in den feuerigen Aengern, 2 Tagwk. 43 Dez. und ein Anger in den Felderängern, 2 Tagwk. 35 Dez. haltend, sind von kommendem Frühjahre an zu verpachten. Nähere Auskunft wird ertheilt zu dem Hause Lit. D. No. 258. auf dem Kesselmarkt.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 55. im 3ten Stocke, sind zwey meublirte Zimmer für ledige Herren bis künftigen 1sten April zu vermiethen; auch können diese Herren im beliebigen Falle mit Frühstück, Wasch und Bedienung versehen werden.

(Vermiethung) Auf dem mittlern Graben in dem Hause Lit. H. Nro. 374 ist ein heizbares Zimmer gegen die Strasse, nebst Einrichtung, auf den 1sten März zu vermiethen.

2. (Vermiethung) In dem Hause Lit. E. No. 211. ist ein Logis über 3 Stiegen hoch zu vermiethen, bestehend in einem heizbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlage und übrigen Bequemlichkeiten. Dieselbe kann auf Georgi oder auch gleich bezogen werden. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blatts zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 98. in der Johannis-Gasse und zunächst dem königl. Regierungs-Gebäude ist über 1 Stiege täglich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

(Theater-Nachricht.) Donnerstag den 8ten Februar: „Sargino", oder: „Der Triumph der Liebe, große Oper in 2 Akten, Musik vom Kapellmeister Ferdinand Pär.

Jänner.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
26	St. Moriz.	1. Walburga, d. V. Andreas Frehling, Hucker. A. 73. Konvulsionen.	
27	St. Ulrich	2. Anna Mar. Steinmaßner, Hallamtsdieners-Gattin, A. 106. Schlagfluß.	64 Jahre.
27	St. Max.	3. Mar. Walburga, d. V. Mathias Steinacher, Gerstenhändler. G. 136. Keuchhusten.	56 J. 10 M. 3 Monate.
28	St. Moriz.	4. Viktoria Stegmann, Tagwerkerin. A. 68. Lungenlähm.	59 Jahre.
29	St. Georg.	5. Kathar. Leinfinger, Weberswittwe. E. 44. Abzehrung.	62 Jahre.
29	St. Ulrich.	6. Simon, d. V. Simon Miller, Meschm. K. 233. Brand.	4 Tage.
29	St. Max.	7. Anton Xaver Wüst, Sandkarr. G. 147. Magenentzünd.	24 Jahre.
29	St. Moriz.	8. Margaretha Blum, Herrschaftsjägersgatt. A. 467. Lungenvereiterung.	38 Jahre.
30	St. Georg.	9. Ursula, d. V. Jos. Handle, Maurer, E. 62. Zahngicht.	1 J. 11 T.
30	Dom.	10. Jos. Eschen, Stuhlbruder im Dom. D. 113. Schlagfluß.	60 Jahre.
30	St. Max.	11. Theresia Neumüller, Polizeisoldatenwittwe. H. 268. Abzehrung.	70 Jahre.
30	St. Ulrich.	12. Herr Mathias Wagner, königl. Wagmeister. A. 42. Brustwassersucht.	62 Jahre.
1. Febr.	St. Georg.	13. Jgfr. Brigitta Mayer, Tagwerkerst. F. 41. Schleimschl.	62 Jahre.
1	St. Mar.	14. Kathar. Eberle, Gärtnerswitt. Lokalkrankenh. Altersschw.	81 Jahre.
1	St. Max.	15. Johann Xaver. Abzehrung.	5 Wochen.
1	Dom.	16. Titl. Fräul. Charlotte Auguste, Tochter des Titl. Hrn. Clemens Wenzesl. Freyhrn. v. Thünefeldt, kön. Geheimenraths u. Komenthur des St. Georgen-Ordens. C. 52. Brust- u. Unterleibskrankheit.	11 Jahre.
2	St. Georg.	17. M. Anna Jdrg, Weberswittwe. F. 42. Brustwassersucht.	41 Jahre.

Jänner.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
27	St. Ulrich.	1. Georg Beck, Bleichknecht. Allg. Hospital. Lungenlähm.	73 Jahre.
29	St. Ulrich.	2. Dorothea Emma, d. V. T. Hr. Karl Ludwig Schmidt, Kaufmann. B. 30. Zahngichter.	11 Monate.
30	St. Anna.	3. Georg Simon Lanzendorfer, ehemal. Stadtgardist, Wittwer. D. 150. Lungenvereiterung.	69 Jahre.
31	St. Ulrich.	4. Ferdinand Friedrich. Gichter.	2 Tage.
31	Barfüßer.	5. Daniel Kewitz, Kupferhammerschmidts-Meister. a. d. St. 215. Wassersucht.	77 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

12. Stück. Sonnabend den 10. Februar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 3te Stück des königl. Regierungs-Blattes vom 17ten Jänner 1827 enthält:

1. eine kön. Verordnung vom 14ten Jänner d. Js., Aufgaben und Prämien für die Fabrikation betr.
2. eine Uebereinkunft mit dem Fürstenthume Reuß-Greitz, die Militär-Pflichtigkeit in Bezug auf Auswanderung betr.
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; und zwar im Oberdonau-Kreise die Pfarrei Röfingen dem Pfr. zu Bertoldshofen Pr. Peter Biechele; das Frühmeß-Beneficium zu Oberostendorf dem Pfr. Michael Anton Dölsch zu Thannenberg; die Pfarrei Röhrosbach dem Expositus in Pfraundorf; Pr. Joseph Hirsch.
4. Dienstes-Nachrichten.
5. Ertheilung von Gewerbs-Privilegien: a) Dem Schmelztiegel-Fabrikanten Mar. Mayer in Obernzell, Landgerichts Wegscheid, zur Bereitung gepreßter Schmelztiegel, auf den Zeitraum von 6 Jahren; b) dem Valentin Zinngraf aus Aschenroth, Landger. Gemünden, und Georg Hirmer aus Deschingen, Landger. Kamm, auf ihr eigenthümliches, verbessertes Verfahren bei Läuterung des Brennöls, auf den Zeitraum von 6 Jahren; c) der Franziska v. Kronberg in München auf ihr eigenthümliches Verfahren bei Verfertigung von Florentiner-Strohhüten auf den Zeitraum von 6 Jahren; d) der Theresia Brukner in Freysing auf ihr eigenthümliches Verfahren bei Bereitung des kölnischen Wassers, auf die Dauer von 6 Jahren; e) dem Nikolaus Regnault, Glockengießer in München, auf die von ihm gemachten Erfindungen und Verbesserungen in Ansehung eines sogenannten Wasserzubringers, dann eines mit demselben in Verbindung zu setzenden Dampfapparates, auf den Zeitraum von 10 Jahren.

Amtliche Artikel.

1. (Die Erhebung der Gewerbesteuer für das gegenwärtige Finanz-Jahr 1826/27 betreffend.)

In Bezug auf die in gegenwärtigem Local-Intelligenz-Blatt vom 11ten und 14ten November vorigen Jahrs erlassenen Bekanntmachungen, wird hiemit den Gewerbesteuer-Pflichtigen eröffnet, daß künftigen Mittwoch den 14ten dieses Monats mit dem Bezug der an diesem Tage fälligen, mittelst höchster Regierungs-Entschließung vom 16ten September vorigen Jahrs No. 8.044. festgestellten Gewerbesteuer-Schuldigkeiten, bestehend in der ordentlichen Gewerbesteuer, und in der einfachen Familiensteuer als Beyschlag, angefangen und unausgesetzt mit solchem fortgefahren werde.

Die Gewerbesteuer-Pflichtigen werden hiemit zur bestimmten und verläßigen Entrichtung aufgefordert.

Augsburg den 7ten Februar 1827.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Schleicher.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

2. (Getreide-Verkauf betr.)

Montag den 19. Februar laufenden Jahrs, werden von den Getreide-Vorräthen der unter magistratischer Verwaltung stehenden Stiftungen und der Kommune:

131 Schäffel Kern,
166 — Vesen,
195 — Gerste und
288 — Haber

im Locale des kathol. Kultus- und Schul-Vermögens im Hintergebäude des Rathhauses Vormittags 9 Uhr an die Meistbietenden verkauft.

Kaufslustige können die Verkaufs-Bedingnisse, so wie die Kästen, auf welchen das Getreide aufgeschüttet liegt, von dem Kassier Dentz in dem bezeichneten Geschäfts-Locale vorläufig in Erfahrung bringen.

Augsburg den 30. Jänner 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Vermißte Staatspapiere.) Ausser denen in diesem Blatte unterm 26. dieses bereits angezeigten

Nro. 3456. 3457. 3460.

5 Stück 5 0/0 Bayer. Obligationen à fl. 1000. pr. Stück = = fl. 3000.—

Ferner: Lit. J. 579. 580. 593. 599. 615. 647. 816. 817. 818. 828.
Lit. E. 607. 608.
Lit. M. 1900. 1911. 1922. 1952. 1958. 1959.

18 Stück Bayer. Ansehens-Lotterie-Loose à fl. 500. pr. Stück = fl. 9000.—

vermißt man noch weitere

10 Stück 5 0/0 Bayer. Obligationen à fl. 1000. pr. Stück = fl. 10000.—

ist aber vorerst nur in Kenntniß der Nummern von 5 Stück:

Nro. 9658. 9659. 9660. 9661. 9662.

welche nebst den Obigen, zur Warnung vor deren Ankauf, hier bemerkt werden, bis von Seiten des königl. Kreis- und Stadtgerichts dahier Weiteres erfolgt.

Augsburg den 30ten Januar 1827.

Katharina Schüle, geb. Rist.
Christoph Gscheidle, als Beystand.

---

1. (Anzeige) Die unterfertigte Verwaltung macht hiemit bekannt, daß sie den Preis ihres Knochenmehls für das künftige Frühjahr auf 2 fl. 48 kr. den Centner festgesetzt hat. — Weniger als 25 Pfund wird nicht gegeben. v. Rebaysche Knochenmühle bei St. Sebastian.

(Anzeige.) Da ich nur noch kurze Zeit meine Lakier-Fabrik fortsetzen werde, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme meiner vorräthigen Waaren, die ich weit unter dem Preis verkaufe; und ersuche alle diejenigen, welche Gegenstände zum Auflackieren haben, mir solche so bald wie möglich einzuhändigen.

Ferd. Friedr. Zoller, Lit. H. No. 15. in der Jacobi-Vorstadt.

(Empfehlung). Nachdem ich die Bewilligung des Magistrats erhalten habe, als geprüfte Lehrerin im Guitarre-Spielen und Gesang Privatunterricht dahier geben zu dürfen; so empfehle ich mich durch Gründlichkeit und erprobte Kenntnisse dieses Unterrichts dem geehrtesten Publikum ergebenst. Augsburg den 1. Februar 1827.

Amalie Schwab, im Fürstl. Fuggerschen Hause Lit. B. 10.

---

2. (Kapital-Gesuch) Ein Kapital von 6 bis 8 Tausend Gulden wird gegen doppelte gute Hypothek, jedoch unter 5 Procento, zu leihen gesucht. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

Digitized by Google

(Verkauf.) In dem Hause Lit. F. 260. ist ein großer Ladenstock, mit Thüre und Fenstern, alles gut mit Eisen beschlagen, täglich zu verkaufen.

(Miethgesuch.) Es wird an einem frequenten öffentlichen Platz ein kleiner Laden nebst Keller, brauchbar für einen Obstner, wo möglich mit einer Wohnung, bis Georgi gesucht.

(Verlorne Sache) Es ist gestern den 9ten Februar ein großer französischer Schlüssel, von der großen Grotenau an bis zum kön. Reg. Gebäude verloren gegangen; der redliche Finder wird ersucht, denselben bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

(Verlorner Hund.) Donnerstag den 1sten Febr. hat sich ein großer Mezgerhund, von schwarzer Farbe, die Brust und die Füße weiß, mit dem Zeichen Mindelheim No. 777. versehen, verlaufen. Derjenige, welchem dieser Hund zugelaufen ist, wird gebethen, die Anzeige gegen Erstattung des Kostgeldes sowohl, als ein angemessenes Trinkgeld, bei der Redaktion dieses Blattes zu machen.

2. (Versteigerung) Dienstag den 13ten Febr. und folgende Tage werden in Lit. G. No. 337 auf dem obern Graben folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigert, als: Goldene Repetier-Uhren, silberbeschlagene Bücher und andere Silbersticke, Leib- Tisch- und Bett-Wasch, Herren- und schöne Frauenkleider, goldene und silberne Vogelbauben, Küchengeräth von Zinn, Kupfer u. dgl., Tische, Sessel, Kanapee, Kommod- und andere Kästen, Spiegel, Betten, eine Parthie Baumaterialien, als Oefen, Ofenkuppeln, Thüren, Thürgerichte, Kreuzstöcke, eine große Ladentafel mit 13 Schubladen, und mehrere nützliche Hausfahrnisse; wobei bemerkt wird, daß den ersten Tag Nachmittag von 2—5 Uhr sämmtliche Baumannsfahrnisse vorgenommen werden. Phil. Zollinger.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 37. ist der vierte Stock, welcher mit aller möglichen Bequemlichkeiten versehen ist, täglich zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 11. Februar: „Die Spanier in Peru", oder: „Rollas Tod". Großes romantisches Trauerspiel in 5 Akten, von August v. Kotzebue.

Februar.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
5	St. Moriz.	1. Heinrich Rißler, Polizeisoldat, von Stuttgart, mit Jgfr. M. Anna Schnitzler, Zimmermannstochter v. Batzenhofen. E. 184.
5	St. Georg.	2. Andreas Zäner, Schuhmachermeister, von Wasserburg, l. St. mit Jgfr. Regina Gerthofer, Webertochter von hier. F. 36.

Januar.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
28	Barfüßer.	1. Georg Erdninger, Fabrikarbeiter, von Ansbach, ledig; mit Jgfr. Margaretha Schneider, von Ebermergen, Taglöhnerstochter. E. 183.
29	Barfüßer.	2. Andreas Däubel, Polizeisoldat, v. hier. ledig; mit Katharina Meier, von Burtenbach, Schneidermeisterstochter. H. 366.
30	St. Anna.	3. Johannes Schamel, Korporal der K. B. 4ten leichten Artillerie Kompagnie, von Mistelgau bei Baireuth, ledig; mit Elisabetha Rößler, K. B. Infanteriesoldatentochter. F. 193.

Januar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
29	Dom.	1. Mathilde Victoria; d. V. T. Hr. Jos. Franz Xav. Boeck, königl. Rechnungs-Revisor. E. 164.
29	Dom.	2. M. Barbara Clara; d. V. Vitus Wagner. E. 161.
29	St. Max.	3. Franz Xaver; d. V. Xaver Göbler, Gärtnermeister. H. 107.
30	St. Moriz.	4. Joh. Nep. Xaver; d. V. Franz Xav. Feyrer, Kleinuhrmacher. A. 71.

Digitized by Google

1. Febr.	Dom.	5. Nikolaus; d. V. Joseph Hundsdorfer, Regmt. Tamb. b. d. Artillerie. F. 193.
1	St. Moritz.	6. Rosina Walburga Maria; d. V. Joh. Reil, Herrschaftskutscher. A. 70.
2	St. Max.	7. Anton Johann Georg.
3	St. Georg.	8. Ant. Julius, d. V. Julius Komposch, Webermeister. E. 59.
4	Dom.	9. M. Hilaria; d. V. Fabian Zwenzer, Nadlermeister. D. 64.
6	St. Ulrich.	10. Joseph Maria; d. V. Jos. Eichberger, Zimmermann. a. d. St. No. 49.
6	St. Ulrich.	11. Maria Kathar.; nothg. d. V. Leonh. Warger, Früchtenhändl. A. 154.

Jänner.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
28	Barfüßer.	1. Johann Jakob Gottfried; d. V. David Kaspar Schmidt, Schuhmachermeister. E. 393.
30	St. Ulrich.	2. Melchior Friedrich Ferdinand.
31	Barfüßer.	3. Johann Melchior Gottfried; d. V. Johann Michael Rommel, Schäfflermeister. E. 295.
1. Febr.	Barfüßer.	4. Georg Andr. Gottfried; d. V. Hr. Blasius Mayer, Musiklehr. G. 45.

Nro. 19. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 9. Februar 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitt-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	35	659	694	694	—	9	20	8	47	8	12	6102	2	—	10	—	—
Kern.	11	398	409	403	6	10	10	9	37	9	1	3880	40	—	28	—	—
Roggen.	8	368	376	376	—	6	22	6	8	5	57	2312	59	—	11	—	—
Gerste.	12	240	252	220	32	6	40	6	6	5	29	1346	—	—	10	—	—
Haber.	—	124	124	124	—	3	45	3	34	3	21	444	32	—	—	—	5
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 38 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 10. bis 16. Februar.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 9. Februar.	Mund-Mehl.			Semmel-Mehl.			Schön od. Mittel-Mehl.			Nach-Mehl.			Roggen-Mehl.		
					fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	51	4	2	3	4	1	31	4	—	32	—	1	5	4
Zweipfennig Röggl.	—	4	—	½ Metzen oder Viertel.	1	25	6	1	1	6	—	45	6	—	16	—	—	32	6
Das 1. Kreuz. Röggl.	—	8	—																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Verl.	—	42	6	—	30	6	—	22	6	—	8	—	—	16	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	4	—	—	8	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	—	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	—
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	10	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	15	—																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	20	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

23. Stück. Mittwoch den 14. Februar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

2. (Die Erhebung der Gewerbesteuer für das gegenwärtige Finanz-Jahr 1826/27 betreffend.)

In Bezug auf die in gegenwärtigem Local-Intelligenz-Blatt vom 11ten und 14ten November vorigen Jahrs erlassenen Bekanntmachungen, wird hiemit den Gewerbesteuer-Pflichtigen eröffnet, daß künftigen Mittwoch den 14ten dieses Monats mit dem Bezug der an diesem Tage fälligen, mittelst höchster Regierungs-Entschließung vom 26ten September vorigen Jahrs No. 8.044. festgestellten Gewerbesteuer-Schuldigkeiten, bestehend in der ordentlichen Gewerbesteuer, und in der einfachen Familiensteuer als Beyschlag, angefangen und unausgesetzt mit solchem fortgefahren werde.

Die Gewerbesteuer-Pflichtigen werden hiemit zur bestimmten und verläßigen Entrichtung aufgefordert.

Augsburg den 7ten Februar 1827.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Schleicher.

Getreide-Verkauf.

Auf dem diesämtlichen Kasten im Salzstadel zu Augsburg werden Sonnabend den 24ten Februar Vormittags 11 Uhr 18 Schfl. Gerste unter den bekannten Bedingungen öffentlich verkauft.

Zusmarshausen den 4ten Februar 1827.

Königl. Bayerisches Rentamt.
Wucherer.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Dez. 1826.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	176.	1 Zentner.	—	42	1	5	—	53
Stroh.	131.	1 Zentner.	—	22	—	33	—	27
Buchen-Holz.	420.	1 Klafter.	8	22	9	4	8	43
Birken-Holz.	789.	1 Klafter.	7	18	7	53	7	36
Fichten-Holz.	2527.	1 Klafter.	4	50	5	58	5	24

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Dez. 1826 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	7947 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	16	—	15
Butter	— — —	8732 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	18	—	16
Eyer	4180 Körbe.	— — —	1 St.	—	1	—	1	—	1
Hennen	149 Stücke.	— — —	1 St.	—	12	—	20	—	16
Hühner	1278 Stücke.	— — —	1 St.	—	12	—	22	—	17
Indiane	219 Stücke.	— — —	1 St.	—	24	—	48	—	36
Kapaunen	347 Stücke.	— — —	1 St.	—	20	—	36	—	28
Gänse in Federn	123 Stücke.	— — —	1 St.	—	50	1	6	—	58
Gänse ohne Federn	4730 Stücke.	— — —	1 St.	—	36	1	10	—	53
Das Junge	4730 Stücke.	— — —	1 St.	—	8	—	12	—	10
Enten in Federn	466 Stücke.	— — —	1 St.	—	18	—	24	—	21
Enten ohne Federn	788 Stücke.	— — —	1 St.	—	18	—	34	—	26
Das Junge	788 Stücke.	— — —	1 St.	—	2	—	3	—	2½
Tauben	168 Stücke.	— — —	1 St	—	6	—	8	—	7
Spanferkel	190 Stücke.	— — —	1 St.	—	40	1	6	—	53
Wilde Gänse	34 Stücke.	— — —	1 St.	—	54	1	6	1	—
Wilde Enten	60 Stücke.	— — —	1 St.	—	30	—	36	—	33
Haldrögel	836 Stücke.	— — —	1 St.	—	3	—	4	—	3½
Erdäpfel	1200 Metzen.	— — —	1 M.	—	24	—	28	—	26
Toppen	492 Gelten	— — —	1 Gel.	—	12	—	44	—	28
Toppenkäse	5600 Stücke.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Flachs	— — —	693 Pfund.	1 Pf.	—	24	—	36	—	30
Hanf	— — —	580 Pfund.	1 Pf.	—	16	—	18	—	17
Aepfel	42 Wägen	— — —	100 St.	—	36	1	40	—	8
Birnen	8 Wägen	— — —	100 St.	—	20	1	10	—	45
Nüße	47 Schäffel	— — —	100 St.	—	8	—	16	—	12
Karpfen	— — —	3200 Pfund.	1 Pf.	—	11	—	17	—	14
Hechte	— — —	1596 Pfund.	1 Pf.	—	18	—	22	—	20
Rothfische	— — —	215 Pfund.	1 Pf.	—	18	—	20	—	19
Forellen	— — —	97 Pfund.	1 Pf.	—	30	—	38	—	34
Backfische	— — —	3910 Pfund.	1 Pf.	—	4	—	8	—	6
Stockfische	— — —	580 Pfund.	1 Pf.	—	30	—	30	—	30
Krebse	15100 Stücke.	— — —	100 St.	—	20	—	32	—	26
Frösche	72700 Stücke.	— — —	100 St.	—	20	—	36	—	28
Schnecken	49100 Stücke.	— — —	100 St.	—	16	—	30	—	23
Grundeln	52 Maaß.	— — —	1 Maaß	—	24	—	32	—	28

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Es wurde bey diesseitiger Behörde eine Heckenscheere deponirt.
Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich als solchen diesseits zu legitimiren.
Augsburg, den 5. Februar 1827.
Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Am Aschermittwoch den 28sten laufenden Monats, Vormittags 10 Uhr, wird auf diesamtlichem Lokale im Rathhause nachstehendes Quantum Stroh, nebst einem großen Haufen Dresch-Gsoot und Streu an die Meistbiethenden verkauft; als

1 Schober Weitzenstroh,
32 — Feesenstroh,
19 — Gerstenstroh,
18 — Roggenstroh,
23 — Haberstroh.

Im städtischen Zehendstadel kann sämmtliches besichtiget werden, und ist sich deßhalb an Herrn Magistratsrath Bollinger zu wenden.

Augsburg den 10. Februar 1827.

Stadtkämmerey.
Trölsch.

Nichtamtliche Artikel.

(Haus-Verkauf.) Das Haus Lit. D. No. 253. in der St. Anna Straße ist täglich zu verkaufen; Näheres ist in dem großen Laden Lit. D. Nr. 43. in der Karolinen Straße, welcher auf Georgi um billigen Preis zu vermiethen und zu beziehen ist, zu erfragen.

(Miethgesuch.) Es wird ein kleiner Laden mit Wohnung zu ebener Erde bis nächstes Georgi-Ziel zu miethen gesucht. Bei der Redaktion dieser Blätter ist das Nähere zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Gegend des Königl. Regierungs-Gebäudes ist ein schönes Zimmer mit Schlaf-Kabinet im ersten Stocke, an einen Herrn vom Civilstande täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dasselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 330. auf dem obern Graben kann ein meublirtes Zimmer mit einem Alkoven täglich gemiethet und bezogen werden.

(Vermiethung und Verkauf.) Aus Zufall wird auf Georgi 1827 in dem Hause Lit. A. No. 105. auf dem St. Ulrich-Platz, über 2 Stiegen eine äußerst hübsche und geräumige Wohnung leer, und ist bis dahin zu beziehen. Ebendaselbst stehen zum Verkauf ausgebothen:

Zwey sehr schöne ganz feine Trumeaux-Spiegel mit Rahmen von Nußbaumholz, jeder 6 Schuh 2 Zoll hoch, 2 Schuh 5 Zoll breit.

Ein dergleichen mit Rahm von Kirschbaumholz, 6 Schuh 2 Zoll hoch, 2 Schuh 7 Zoll breit.

Dann noch wenig gebrauchtes Schreinwerk, bestehend aus Bettstatten von Nußbaumholz, langthürigen Kästen, Tischen verschiedener Façon ꝛc.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 211. über eine Stiege hoch ist eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern und einem Nebenkabinette, Alkofen, Studenkammer, Küche und Speißkammer, nebst noch zwei großen Kammern, Holzgewölbe, Keller und Waschküche, und eignes Wasser im Hause, sammt gemeinschaftlichem Boden zu vermiethen, und auf kommendes Georgi-Ziel, oder auf Verlangen täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 292. ist im 2ten Stocke eine schöne helle und geräumige Wohnung an eine stille Familie täglich zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen.

(Lotto-Anzeige) Die tausend zweyhundert zwey und zwanzigste Ziehung in München ist Donnerstag den 8. Febr. vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

79 41 7 69 76

Die 1223ste Ziehung wird den 13. März, und inzwischen die 843ste Regensburger Ziehung den 20. Febr. und die 182ste Nürnberger Ziehung den 1. März vor sich gehen.

Digitized by Google

(Theater-Nachricht.) Donnerstag den 15. Februar: (Zum Vortheil der Dem. Louise Hahn) Zum Erstenmal: „Henriette von England." Trauerspiel in 5 Akten, von Eduard v. Schenk. (Verfasser des Belisar.)

Februar.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
5	St. Max.	1. Elisab. Dörr, Dienstmagd. Lokalkrankenh. Lungensucht.	25 Jahre.
5	Dom.	2. Karolina Sabina, d. V. Jos. Schmidt, Sattlermeister. D. 163. Gichter.	9 M. 13 T.
6	St. Ulrich.	3. Mar. Katharina, d. V. Leonh. Warger, Früchtenhändler. A. 154. Schwäche.	¾ Stund.
6	St. Max.	4. Herr Joh. Georg Görtner, Konsistor. Kanzlist, Wittwer. H. 28. Entkräftung.	79 Jahre.
8	St. Max.	5. Jos. Müller, Praxer, Wittwer. Lokalkrankenh. Schlagfl.	73 Jahre.
8	Dom.	6. T. Hr. Karl Sutor, Partikul. Wittwer. D. 73. Schlagfl.	60 Jahre.
9	St. Max.	7. Margar. Katharina Maria Anna, d. V. Joseph Maier, Bäckermeister. H. 28. Abzehrung.	12 Wochen.

Februar.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
3	St. Anna.	1. Joh. Georg Ruising, Wurstmacher. F. 254. Altersschw.	81 Jahre.
4	St. Ulrich.	2. Joh. Magdalena Barbara, d. V. Joh. Georg Bohn, Webermeister. A. 291. Zehrfieber.	7 Jahre.
6	Barfüßer.	3. Joh. Laible, Zimmergeselle. H. 201. Lungenlähmung.	38 J. 10 M.
7	St. Anna.	4. Titl. Herr Joh. Karl von Gutermann auf Karlshofen, pension. kön. Hauptmann, Wittwer. a. d. St. No. 289. Lungenlähmung.	59 Jahre.
7	St. Ulrich.	5. Viktoria Oberdorfer, ehemal. Lindauer Bötin. A. 399. Wassersucht.	77½ Jahre.
7	St. Ulrich.	6. Titl. Frau Anna Wilhelmina Freyin v. Langenthal, geb. von Bellin. A. 548. Lungensucht.	48 Jahre.
7	Barfüßer.	7. Joh. Jakob Schrötle, Tagl. ledig. Lokalkrankenh. Wassers.	48 Jahre.
7	St. Ulrich.	8. Joh. Margaretha, d. V. Joh. Balthasar Klein, Rothgerbermstr. A. 339. Gichter.	3 Monate.
8	St. Ulrich.	9. Joh. Michael Recklau, Wirth im obern Schießgraben. a. d. St. No. 40. Brustwassersucht.	73 Jahre.

Augsburger Börse den 12. Februar 1827.

Wechselcourse.	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8		Ducaten holländ.	103 1/2		Oblig. à 4 o/o m. Coup.	92 1/2	92 1/4
Hamburg		114 5/8	- - Kaiserl.	103 1/2		detto à 5 o/o	102 1/2	102 1/4
Wien in 20r.		99 1/2	al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.	103	102 3/4
Frankfurt		99 5/8	Souveraind'or	103 1/8		Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	102 7/8	102 5/8
in die Messe		98 7/8	Louisd'or	11. 7		detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1. Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.	97	
Leipzig	99 1/8		Carl. et Maxd'or		295	detto detto à fl. 25.	96	
in die Messe			20 Fr. St.: pr. St.		9. 27	detto detto à fl. 100.	98	
London - 1. Mt.		10. 1	Scheidgold	4. 45		K. öst. Staatspapiere		
Paris		118	Conventions Thal.			Rotsch. Loose prompt.	139 3/4	139 1/4
Lyon	118		- - - 20r.			detto detto 2 Mon.		
Mayland		60 3/8	5 Fr. Thl.		2. 21	Part. Ob. à 4 o/o prompt	119 3/8	119 1/8
Genua		62 1/8	Franz. Thl. mco.		20. 23	detto detto 2 Mon.	119 1/2	119 1/4
Livorno		57 1/8	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. à 5 o/o prompt.	89 3/8	89 1/8
Triest		99 3/8	- - 13 à 14 Lth.		20. 20	detto detto 2 Monat	89 1/4	89
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt	1080	1078
						dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1082	1080

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

14. Stück. Sonnabend den 17. Februar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 4te Stück des königl. Regierungs-Blattes vom 27ten Jänner d. J. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Verzinsung der mobilisirten Staats-Obligationen betr.;
2. die Umwechslung der verzinslichen Loose Lit. E. bis M. gegen fünfprocentige Obligationen betr.

Das 5te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 3ten Febr. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Formation der General-Zoll-Administration und sämmtlicher Zoll-Verwaltungs-Behörden betreffend, mit einer Tabelle der Personal-Ernennung;
2. die Aufstellung von berittenen Grenz-Zoll-Inspektoren betr., und deren Ernennung.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Fleisch-Taxe betreffend.)

Gemäß höchster Entschließung der Königl. Regierung des Oberdonau-Kreises vom 10ten dieses Monats wurde die Fleisch-Taxe bis auf Weiteres

für gemästetes Ochsen-Fleisch auf	"	"	8 1/2 kr.
" Kalb-Fleisch	"	"	7 1/2 kr.
" Schaf-Fleisch	"	"	6 1/2 kr.
" Schwein-Fleisch	"	"	7 1/2 kr.

pr. Pfund regulirt.

Augsburg, den 15. Februar 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

2. Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche noch Pfandscheine von den Monaten July, August, September, October, November und December des Jahres 1825, bezeichnet mit Nro. 4801 bis 21410 besitzen, werden hiemit erinnert, dieselben noch im Laufe dieses Monats Februar zu verzinsen, oder einzulösen.

Augsburg am 1. Februar 1827.

Versatz-Amt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Mittwoch am 21. dieß ist kleiner Ball. Anfang Abends 7 Uhr. Augsburg am 14. Februar 1827.

Die Vorsteher der Harmonie.

Digitized by Google

2. (Verkauf.) Von nachstehenden Zeitungen, Journalen ꝛc. als: Aarauer Zeitung, Allgemeine Zeitung, Amtsblatt von und für Tyrol, Allgemeine Litteratur-Zeitung, Allgemein litterarischer Anzeiger, Allgemeine musikalische Zeitung, Allgemeine Justiz- und Polizey-Fama, Bremer Zeitung, Bothe von Tyrol, Dresdner Abendzeitung, Eos, Erzähler, Frankfurter Oberpostamtszeitung, Frankfurter Correspondent, Flora, Freimüthiger, Hamburger Correspondent, Hesperus, Haller Litteratur-Zeitung, Journal des Débats, Jenaische Litteratur-Zeitung, Kotzebues Wochenblatt, Litterar. Conversationsblatt, Mainzer Zeitung, Moniteur, Morgenblatt, Nürnberger Correspondent, Neckar-Zeitung, Niederrheinischer Courier, Bayerische Nationalzeitung, Neues Handverisches Magazin, Oesterreich. Beobachter, Oesterreich. Wiener-Zeitung, Oppositionsblatt, Preußische Staatszeitung, Politisch-litterarische Zeitung des Niederrheins, Patriotisches Tageblatt, Rheinischer Merkur, Rheinische Blätter, Reichsanzeiger, Kayserl. Reichsanzeiger, neue Speyrer Zeitung, Wiener allgemeine Litteratur-Zeitung, Neue Zürcher Zeitung für die elegante Welt; ist eine Sammlung mehrerer Jahrgänge zu verkaufen, und das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

3. (Verkauf.) Es ist eine beynahe neue Spezerey-Laden-Einrichtung, bestehend in Stellagen mit Schubladen und Fächern, großen Tafel, ebenfalls mit Schubladen, Standfässern und großen und kleinen Kisten, nebst mehreren zu einem solchen Geschäfte erforderlichen Bedürfnissen, als Oelzefäßen, Waagen u. s. w. zu verkaufen und täglich zu besichtigen. Nähere Auskunft giebt der verpflichtete Käufer Zollinger, am Perlachberg.

2. (Verlorne Sache) Es ist den 9. Februar ein großer französischer Schlüssel, mit No. 6. bezeichnet, von der großen Grotenau an bis zum kön. Reg. Gebäude verloren gegangen; der redliche Finder wird ersucht, denselben bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

1. (Haus-Verkauf.) Das an der Maximiliansstraße gelegene, mit Lit. B. No. 32. bezeichnete Wohnhaus, mit Garten, Stallung, Kellern und allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im Hause selbst ertheilt.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, und auf nächstes Georgi-Ziel um 66 fl. zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist die 2te Etage auf nächstes Georgi-Ziel zu vermiethen, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkoven, zwey Kabinetten, Garderobe, Bodenkammer und Keller; es kann dieselbe auch früher bezogen werden.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 55. im dritten Stocke sind zwey meublirte Zimmer für ledige Herren bis künftigen 1sten April zu vermiethen; auch können diese Herren im beliebigen Falle mit Frühstück, Wäsche und Bedienung versehen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 290. ist ein schön möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen, und bis zum 1sten April zu beziehen.

1. (Haus-Kauf.) Es wird ein mittelmäßig großes Haus an einem der Lechkanäle innerhalb der Stadt um billigen Preis zu kaufen gesucht; das Mehrere ist bey dem geschwornen Käufer Däubler zu erfragen.

(Versteigerung.) Mittwoch den 21ten Febr. und folgende Tage wird in dem Hause Lit. F. No. 43. dem Georgi-Spital gegenüber, eine Versteigerung eröffnet, worin gold- und silberreiche Boggelhauben, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Zinn, Kupfer und anderes Küchengeräth, fichtenes Schreinwerk, eine Stockuhr, Viertel und Stunden schlagend, Frauenkleider und Betten, nebst vielen andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung hingelassen werden. Kos. Satzger, geschworner Käufler.

Digitized by Google

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 18. Februar: „Die Jungfrau von Orleans". Große romantische Tragödie in 5 Akten, und dem dazu gehörigen Prolog, von Friedrich Schiller.

Februar.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
11	Dom.	1. Konrad Miller, verwitt. Zimmer-Balier dahier; mit Jgfr. M. Anna Rosenwirth, Webermeistertochter von Biberbach, k. Landger. Wertingen. E. 143.
12	St. Ulrich.	2. Matthäus Schmid, Prazer in der Halle, von Horgauer Kreuth, led. Standes; mit Jgfr. Maria Walburga Schneider, Söldnerstochter von Dürrlauingen. A. 414.
12	St. Ulrich.	3. Franz Xaver Sittle, Werkführer in der Beck- und Schmidischen Metallfabrik, von Pfersee, l. St.; mit Jgfr. Maria Radegundis Storch, Glasermeisters-Tochter von Batzenhofen, a. d. St. No. 170.
12	St. Ulrich.	4. Jakob Anton Nezer, Milchmann, von Medel in Graubündten, l. St. mit M. Ursula Eulalia Härle, Bleichknechtstochter von hier. A. 252.
13	St. Mar.	5. Joseph Hinn, Schuhmachermeister, Wittwer; mit Jgfr. M. Jos. Liepert, von Meitingen.

Februar.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
4	Barfüßer.	1. Joh. Karl Kolb, Kleidermachermeister, von Wasserträdingen, ledig; mit Rosina Magdal. Prager, Gärtnermstrtocht. v. hier. E. 316.
4	St. Anna.	2. Jakob Friedr. Bleicher, Bürstenbindermstr., ledig; mit Anna Maria Nüßler, Kirschnermeisterstocht., beide von hier. F. 95.
4	St. Anna.	3. Michael Friedr. Kädig, Lodwebermstr., ledig, von hier; mit Jgfr. Anna Maria Bolz, Pflästererstocht. von Nördlingen. E. 22.
5	St. Ulrich.	4. Johannes Weber, Milchmann, von Niederaltheim, bey Nördlingen, ledig; mit Jgfr. Maria Katharina Maurer, Söldnerstochter, von Radigunda, kbn. Landger. Göggingen. A. 248.

Februar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
6	St. Moriz.	1. Joseph; d. V. Benedikt Eder, Kanzleybote bey der kbn. Finanzkammer. Zwinger No. 1.
7	St. Georg.	2. Aloys Franz Andreas; d. V. Aloys Gerstlauer, Webermstr. E. 120.
8	St. Moriz.	3. Eduard Franz Xaver; d. V. Hr. Franz Jos. Saurwein, Gold- und Juwelen-Arbeiter. D. 208.
10	St. Georg.	4. Rosalia Scholastika; d. V. Anton Holl, Weinzieher. F. 263.
10	St. Mar.	5. Barbara Franziska.
11	Dom.	6. Franz Xav. Joseph; d. V. Jos. Kinbach, Schuhmachermstr. E. 163.
12	St. Mar.	7. Katharina Franziska Viktoria.
13	St. Georg.	8. Xaver Michael Valentin; d. V. Mich. Bibracher, Hucker. F. 280.

Februar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
4	St. Anna.	1. Eduard Gottfr.; d. V. Hr. Joh. Jak. Rheiner, Handl. Commis. D. 9.
5	St. Ulrich.	2. Rosine Juliane Emilie.
5	Barfüßer.	3. Johann Mathias Christian, fremd.
6	Barfüßer.	4. Joseph Johann, fremd.
6	Barfüßer.	5. Johann Gottlieb Jakob; d. V. Johann Christoph Wiedemann, Schweizer. H. 130.
8	St. Ulrich.	6. Johann Ferdinand Balthasar; d. V. Johann Christoph Bantel, Kleidermachermeister. A. 628.

Digitized by Google

Nro. 20. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 16. Februar 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schranken-Rest.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe. fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	—	716	716	701	15	9	51	9	24	8	54	6629	10	—	37	—	—
Kern.	6	222	228	224	4	11	5	10	35	9	44	2337	1	—	48	—	—
Roggen.	—	331	331	331	—	6	52	6	36	6	21	2189	54	—	28	—	—
Gerste.	32	259	291	275	16	6	59	6	20	5	44	1747	23	—	14	—	—
Haber.	—	114	114	114	—	3	54	3	39	3	25	414	58	—	5	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—							—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 35 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 17. bis 23. Februar.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 16. Februar.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A.				1 Metzen.	2	56	—	2	8	—	1	36	—	—	32	—	1	5	4
Kernbrod.																			
Zweipfennig Rdggl.	—	3	3	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	7	2	Viertel.	1	28	—	1	4	—	—	48	6	—	16	—	—	32	6
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod.				halbes Verl.	—	44	—	—	32	—	—	24	—	—	8	—	—	16	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder															
				Mäßl.	—	22	—	—	16	—	—	12	—	—	4	—	—	8	—
C.																			
Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	3	1	1/16 Metzen oder															
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	6	2	halb. Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	2	—	—	4	—
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	9	3																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	13	—	1/32 Metzen oder															
				Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	—	—	2	—

Augsburger Börse den 15. Februar 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8		Ducaten holländ. -	103 1/2		Oblig. à 4 o/o m. Coup.	92 1/2	92 1/4
Hamburg - - -		114 5/8	- - Kaiserl. -	103 1/2		detto à 5 o/o - -	102 1/2	102 1/4
Wien in 20r. - -		99 1/2	al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.	103	102 3/4
Frankfurt - - -		99 5/8	Souverain d'or -	103 1/8		Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	102 3/4	102 1/2
in die Messe		99	Louisd'or - -	11. 7		detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.	97	
Leipzig - - - -	99 1/8		Carl. et Maxd'or -		295	detto detto à fl. 25.	96 1/2	
in die Messe			20 Fr. St.: pr. St.		9. 27	detto detto à fl. 100.	98	
London - 1 Mt.		10. 1	Scheidgold -	4. 45		K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -		118	Conventions Thal. -			Rotsch. Looseprompt.	139 3/4	139 1/4
Lyon - - - -	118		- - - 20r. -			detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 3/8	5 Fr. Thl. - - -		9. 21	Part. Ob. à 4 o/o prompt	119 3/8	119 1/8
Genua - - - -		62	Franz. Thl. mco.		20. 23	detto detto 2 Mon.	119 1/2	119 1/8
Livorno - - -		57 1/2	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. à 5 o/o prompt.	89 1/4	89 1/8
Triest - - -		99 3/8	- - 13 à 14 Lth.		20. 20	detto detto 2 Monat	89 1/8	89
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt.	1076	1074
						detto 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1079	1076

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

15. Stück. Mittwoch den 21. Februar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 6te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 10ten Febr. d. Js. enthält:

1. eine kön. Verordnung vom 29ten Januar d. Js., den Rang der kön. Kreis-Kassiere betreffend;
2. Privilegium für den Großhändler Israel Hirsch Pappenheimer in München, zur Herausgabe der täglichen Gebete der Israeliten in hebräischer und deutscher Sprache, auf die Dauer von 6 Jahren betr.;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, und zwar im Oberdonau-Kreise das Beneficium zu U. L. Fr. im Schrobenhausen dem Pr. Andreas Räth in Nittenau; die Pfarrei Unteregg dem Pr. Pelagius Fuchsschwanz, Pfarrvikar in Rieden; die Pfarrei Altisheim dem Cooperator Joseph Straffer in Tuzing;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern;
6. Königl. Zufriedenheits-Bezeigung;
7. Einverleibung verschiedener Parzellen in das Landgericht Pfarrkirchen betr.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Das zur Gantmasse der Bräuverwalters-Wittwe Kreußer gehörige, auf 14000 fl. eingewerthete Haus Lit. C. Nro. 55. wird am Donnerstag den 15ten März d. J. von 10 bis 12 Uhr Vormittags im dießseitigen Gerichts-Lokale zum dritten- und letztenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, wozu Kauflustige geladen werden.

Augsburg, den 14. Februar 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Vorbrugg.

3. Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche noch Pfandscheine von den Monaten July, August, September, October, November und December des Jahres 1825, bezeichnet mit Nro. 4601 bis 21410 besitzen, werden hiemit erinnert, dieselben noch im Laufe dieses Monats Februar zu verzinsen, oder einzulösen.

Augsburg am 1. Februar 1827.

Versatz-Amt allda.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Bei dem hiesigen Frauenverein zur Unterstützung der Griechen sind eingegangen.) Beitrag für den Monat November von X. 2 fl. 42 kr. Nachtrag der Judenschaft zu Pferse zu der bereits früher durch das kön. Landgericht Gögginen eingesendeten Gabe von 1 fl. 40 kr. Beitrag für die Monate November und Dezember von Y 2 fl. Beitrag für die Monate Dezember und Januar von Z 5 fl. 24 kr. Beitrag für den Monat Januar von Y, mit einer kleinen Zugabe für das neue Jahr 2 fl. 42 kr. — Summe 14 fl. 28 kr.

Augsburg den 4ten Februar 1827.

---

2. (Anzeige) Die unterfertigte Verwaltung macht hiemit bekannt, daß sie den Preis ihres Knochenmehls für das künftige Frühjahr auf 2 fl. 48 kr. den Centner festgesetzt hat. — Weniger als 25 Pfund wird nicht gegeben. v. Rebaysche Knochenmühle bei St. Sebastian.

(Anerbiethen.) Es werden zwey oder drey Studenten von guter Herkunft in Kost und Wohnung zu billigstem Preise aufzunehmen gesucht; die nähere Auskunft hierüber ertheilt die Redaktion des Wochenblattes.

---

2. (Verpachtung.) Ein Anger in den Feuerigen Aengern, 2 Tagwk. 43 Dez., und ein Anger in den Felderängern, 2 Tagw. 35 Dez. haltend, sind von kommendem Frühjahre an zu verpachten. Nähere Auskunft wird ertheilt in dem Hause Lit. D. No. 158. auf dem Kesselmarkt.

---

2. (Haus-Kauf.) Es wird ein mittelmäßig großes Haus an einem der Lechkanäle innerhalb der Stadt um billigen Preis zu kaufen gesucht; das Mehrere ist bey dem geschworenen Käufler Händler zu erfragen.

(Verkauf.) Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Naturwissenschaft und Heilkunde, 1—12ter Band incl. — Ferner Hecker's medizin. litterar. Annalen, Jahrgang 1825. in 12 Heften; Salzburger medicinisch-chirurgische Zeitung, Jahrgänge 1803. bis incl. 1812. sind zu billigen Preisen zu verkaufen und bey dieseit. Redaction einzusehen.

---

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 332. in der Bäckergasse ist eine helle geräumige Wohnung mit zwey heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis künftiges Georgi-Ziel zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 18. sind zwey meublirte Zimmer mit Reinekammern täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Gegend der kön. Briefpost ist ein schön möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dasselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 118. ist ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 404. in der Jesuitengasse ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für eine kleine Familie zu vermiethen und auf künftiges Georgi-Ziel zu beziehen. Das Nähere hierüber kann man bey dem Hauseigenthümer im ersten Stocke erfragen.

---

1. (Gewölbe-Vermiethung in Frankfurt a. M.) Ein schönes, mittelmäßig großes, so wie ein ganz großes Locale, sind zusammen oder getheilt, auf künftige Ostern und folgende Messen zu vermiethen; dieselben befinden sich in der großen Sandgasse, in dem neuen Hause zur weissen Schlange genannt, und würden für Kattun- oder englischer Waaren Händler, so wie für jedes andere Geschäft in bester Meß- und Handlungs-Lage, ganz geeignet seyn.

Nähere Nachricht darüber ertheilt

Johann Christian Karl Knoblauch, zur Stadt Koppenhagen in Frankfurt a. M.

Digitized by Google

(Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen; derselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verloosung des Guts Bughof.) Da die Verloosung des großen und schönen Oekonomie-Guts Bughof bei Bamberg am 31sten Mai dieses Jahres statt findet, und mit derselben außer dem Gute selbst, wofür dem Gewinner desselben eine baare Abfindungs-Summe von 20,000 fl. gerichtlich zugesichert ist, noch 10,000 fl. Gewinnste verbunden sind; so wird dieses mit dem Bemerken hierdurch öffentlich angezeigt, daß bei diesseitigem Comptoir Plan und Loose zu 1 fl. 45 kr. noch zu haben sind.

Leichtes und wohlfeiles Mittel gegen den Biß wüthender Hunde.

Unter dieser Aufschrift fand ich kürzlich in Ruffs Magazin für die gesammte Heilkunde (Band XXIII. Heft 2. Berlin 1826.) ein von dem Bürgermeister und Notar Franz zu Frankenthal zum Besten der Menschheit bekannt gemachtes Recept, und halte mich verpflichtet, da es wohl hier noch nicht bekannt seyn möchte, meine Mitbürger auf dieses einfache Mittel aufmerksam zu machen, wünschend, daß es seine Wirkung nicht versagen möge. Die Angabe ist folgende:

„Man nimmt, sobald sich das Unglück mit dem Bisse, wenn auch nur muthmaßlich, ereignet hat, für erwachsene Mannspersonen 3 Eyer, von denen man beym Ausschlagen sorgfältig den Befruchtungskeim (oder den sogenannten Hahnenstich) absondert. Hierauf nimmt man gute 3 Fingerhüte voll faulen Eichenstaub, der sich gewöhnlich unten in den Höhlungen an den Wurzeln der Baumstämme befindet; — je fauler, desto besser, auch ist der von der Wintereiche, die bekanntlich im Winter ihre Blätter fortbehält, und nur ein Drittel so groß, als die Sommereiche ist, bey weitem der hier wirksamste und beste. Die Eyer rührt man nun mit dem faulen Eichenholzstaube durcheinander, und backt daraus, mittelst Nußöl eine Art Pfannkuchen, jedoch ohne alle Beymischung von Salz oder Pfeffer, und läßt solchen den Patienten gleich verzehren. — Dann nehmen diesen ein paar Freunde und machen mit ihm schnell gehend, bald laufend eine Tour von 2 — 3 Stunden, so daß der Körper in einen außerordentlichen Schweiß geräth. So wird der Behandelte wieder in die Wohnung und zu Bette gebracht, und die Bißwunde heilt ohne alle üble Folgen sehr schnell aus. Mehrere Hunderte, von wüthenden Hunden gebissene Personen, an denen dieses Mittel versucht worden, hat dasselbe total geheilt."

„Für eine Frauensperson genügen 2 Fingerhüte voll Eichenstaub und 2 Eyer, und für ein Kind unter 11 Jahren ein Fingerhut voll Eichenstaub und 1 Ey, auf die nämliche Art zubereitet und bey gleicher Behandlung. — Will man den Effekt noch mehr sichern, so wiederholt man des folgenden Tages, Morgens nüchtern, das Mittel noch einmal." —

Es wäre demnach zu wünschen und zu erwarten, daß unsere Herren Apotheker sich mit einem Vorrathe dieses Eichenstaubes versehen, und denselben jedes Jahr frisch einsammeln lassen möchten, was zumal in hiesiger Gegend um so leichter geschehen könnte, als es an alten Eichen keineswegs fehlt, und die Anschaffung des Mittels gewiß höchst geringe Auslagen verursacht. Augsburg im Februar 1827.

Dr. Hertel, prakt. Arzt.

(Theater-Nachricht.) Mittwoch den 21. Februar: (Zum Vortheil des Herrn Roland) Zum Erstenmal: „Der Fourier-Schütz als Klaubauf," Posse in 3 Akten, von C. M. Heigel.

Februar.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
9	Dom.	1. T. Hr. Balthasar Schmidt, ehemal. Senator und Buchhändler. D. 9t. Altersschwäche. 81 Jahre.
10	St. Moritz.	2. Kaspar, d. B. Aloys Wünsch, Feuerwächter. C. 26t. Abzehrung. 5 Wochen.
11	St. Georg.	3. Maria Sendner, Weberswittwe. Fl 127. Altersschwäche. 83 Jahre.

Digitized by Google

12	St. Mar.	4. Joh. Georg Baier, Handelsmann. Lokallazarethhaus. Lungensucht.	36 Jahre.
14	St. Moriz.	5. Viktoria, d. V. Peter Lentz, Posament. E. 316. Schwäche.	3 Wochen.
15	St. Max.	6. Joseph. Stickfluß.	nothget.
15	St. Mar.	7. Joh. Mayer, Schneider, ledig. H. 334. Brand der Harnblase.	57 Jahre.
16	Dom.	8. T. Hr. Vinzenz Zanna, Kunsthändler und Gemeinde-Bevollmächtigter. D. 162. Stickfluß.	52 Jahre.
16	St. Georg.	9. Theresia, d. V. Peter Martin Schneider, Schriftensetzer. F. 296. Lungensucht.	12 Jahre.

Februar.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
9	St. Ulrich.	1. Christoph Burger, Ubrgebäuem. Bürgerspital. Abzehrung.	76 Jahre.
10	Barfüßer.	2. Kaspar Joh. Karl, d. V. Karl Taudenhahn, Schneidermeister. C. 215 Gichter.	4 Wochen.
10	Barfüßer.	3. Elias Jakob Reischle, Rindmetzgermstr. G. 207. Schlagfl.	57 Jahre.
13	Barfüßer.	4. Anselm Ludwig. Gichter.	14 Monate.
14	Barfüßer.	5. Joh. Thomas Winterer, Kupferschm. C. 163. Lungenlähm.	65 Jahre.
15	St. Anna.	6. Anna Magdal. Geyer, Schuhmachersgatt. F. 200. Asthma.	87 Jahre.
17	St. Ulrich.	7. Michael Betz, Salzburger Fuhrmann. B. 109. Wassersucht.	66 Jahre.

Jänner.	Pfarrei.	Die Verstorbenen aus dem k. Haupt-Militär-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Thomas Zeno Sailer, v. Haidhausen, k. Loger. München. Brand.	24 Jahre.
	—	2. Martin Eberle, v. Arlesried, k. Loger. Ottobeuern. Geburn-Entzündung.	23 Jahre.
	—	3. Johann Arneth, v. Westenhofen im Hessendarmstädtisch. Organischer Fehler im Unterleib.	62 Jahre.
	—	4. Johann Klomersfeld, v. Düsseldorf in Preußen. Lustrohrenschwindsucht.	42 Jahre.
	—	5. Anton Graf, v. Buch, Herrschaftsger. Weißenhorn. Entzündungsfieber.	24 Jahre.
	—	6. Thomas Baumann, v. Eisenbartkling; k. Loger. Ebersberg. Entzündungsfieber.	21 Jahre.

Augsburger Börse den 19. Februar 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/2		Ducaten holländ. -	103 1/2		Oblig. 4 5o/o m. Coup.	92 1/2	92 3/8
Hamburg - - -		114 5/8	- - Kaiserl. -	103 1/2		detto 4 5 o/o - -	102 1/2	102 3/8
Wien in 20r. - -		99 1/2	al marco		109 1/4	Landanlehen 4 5 o/o.		103
Frankfurt - - -		99 5/8	Souveraind'or -	103 1/8		Ltt. Loose E-M. 4 5 o/o	102 1/2	102 1/4
in die Messe		99	Louisd'or - - -	11. 7		detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. 4 fl. 10o		96
Leipzig - - - -	99 1/8		Carl. et Maxd'or -		295	detto detto 4 fl. 25.		95 3/4
in die Messe			20 Fr. St. pr. St.		9. 27	detto detto 4 fl. 100.		98
London - 2 Mt.		10. 2	Scheidgold -	4. 45		K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -		118	Conventions Thal. -			notsch. Loosepromptt.	140	139 1/2
Lyon - - - -	118		- - - 20r. -		2. 21	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 3/8	5 Fr. Thl. - - -		20. 23	Part. Ob. 4 o/o prompt	119 3/8	119. 1/8
Genua - - -		61 3/8	Franz. Thl. mco.			detto detto 2 Mon.	119 1/2	119 1/8
Livorno - - -		57 1/2	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metal. liq. 4 5 o/o prompt.	89 1/4	89 1/8
Triest - - -		92 3/8	- - 13 2 14 Lth.		20. 20	detto detto 2 Monat	89 1/8	89
			- - 44 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt	1076	1074
						detto 2 Mt. mit divid.	1078	1076
						1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

16. Stück. Sonnabend den 24. Februar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Die zur Konkursmasse der Lodweberswittwe, Maria Anna Oberfrank dahier gehörigen Realitäten, bestehend in einem Wohnhause Lit. H. No. 275. und einem Anger bey der Krezmühle, werden unter Beziehung auf die dießgerichtlichen Ausschreibungen vom 26ten November und 4ten Dezember 1826 abermals dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und etwaige Kaufsliebhaber zu der auf Mittwoch den 14ten März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum Behufe der öffentlichen Versteigerung angeordneten Kommission eingeladen.

Augsburg den 16. Februar 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Bekanntmachung.

Montag den 26ten d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in der Kanzley des unterzeichneten Kön. Rentamts circa 130 Schäffel Gerste von dem Fruchtjahre 1826 öffentlich versteigert, und zwar mit Vorbehalt höchster Regierungs-Genehmigung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 19. Februar 1827.

Königliches Rentamt Oggingen in Augsburg.
Widemann, Rentbeamter.

2. Bekanntmachung.

In das hiesige königl. Militär-Bau-Magazin werden unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung folgende Bau-Materialien auf dem Wege der Versteigerung angekauft:

400	Schuh	6/7	Zoll	starkes Eichenholz,
2000	—	5/6	"	" —
800	—	4/4	zöllige	Rähmlinge —
600	Quadrat-Schuh		zöllige	Läden,
10,000	Schuh		fichtene	Stallbruckhölzer, 4 Zoll dick, 6—10 Zoll breit,
250	Stück	4/4	zöllige	fichtene Rähmlinge,
100	"	3/3	"	" —
50	"	4/6	"	" —
500	"	3	zöllige	" Dielen,
400	"	2	"	" —
1500	"	1½	"	" Bretter,
500	"	1	"	" —
200	"	3/4	"	" —

Digitized by Google

1000 Stück Dachlatten, und der nöthige Bedarf an Kalk, Sand und Fuhrwerk für kommendes Baujahr.

Lieferungslustige haben am Freitag den 2ten März Morgens 9 Uhr in dem Bureau der königl. Lokal-Baukommission am rothen Thor zu erscheinen, woselbst die nähern Bedingnisse und Bestimmungen bekannt gemacht werden.

Augsburg den 13. Februar 1827.

Die königl. Militair-Lokal-Baukommission.
Kerp, Platz-Major.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Dienstag, am 27. dieß, Abends 7 Uhr ist großer Harmonie-Ball, welcher auch maskirt besucht werden kann. — Die verehrlichen Mitglieder, welche sich maskiren wollen, werden aber ersucht, Eintrittskarten beim Harmonie-Sekretär ablangen zu lassen, weil den Masken, der Ordnung wegen, nur gegen Abgabe dieser Karten der Zutritt gestattet werden kann.

Augsburg am 22. Februar 1827. Die Vorsteher der Harmonie.

(Oeffentlicher Dank.) Für die meinem sel. Gatten, Vincenz Zanna, Kunsthändler und Gemeinde-Bevollmächtigten dahier, erwiesene letzte Ehrenbezeigung statte ich den sämmtlichen, bei der Beerdigung der Hülle des Verblichenen und den abgehaltenen Exequien so zahlreich erschienenen Gönnern, Verwandten und Freunden desselben den verbindlichsten Dank ab, und empfehle den Verstorbenen ihrem fernern gütigen Andenken.

Augsburg den 22. Februar 1827. Josepha Zanna, Wittwe, geborne Wörz.

(Ball-Anzeige in den 3 Mohren.) Carneval-Sonntag den 25. Februar ist allgemeiner Maskenball im Gasthofe zu den 3 Mohren; Entree 36 kr. per Person, wozu Jedermann höflichst eingeladen wird.

(Ball-Anzeige.) In dem neu hergerichteten Saale des Unterzeichneten ist Fastnacht-Sonntag Montag und Dienstag Tanzmusik, welche auch maskirt besucht werden darf. Zugleich wird bemerkt, daß Montags von 2 bis Abends 7 Uhr der beliebte maskirte Kinderball gegen 12 kr. Entree für jedes Kind gehalten wird. Mit guten Speisen, Getränken und Backwerk versehen, ladet ergebenst ein Schnörzinger, zur goldnen Sonne, ehemals 3 Rosen genannt.

(Anzeige.) In dem Laden des hochfürstlich Fuggerschen Hauses bei J. Münzer sind über die Carneval-Zeit hübsche Kinder-Maskenkleider um sehr billigen Preis zu vermiethen.

(Dienst-Gesuch.) Eine Frauensperson von gesetztem Alter, katholischer Religion, die in häuslichen Geschäften, vorzüglich aber in der Kochkunst durchaus sehr wohl erfahren ist, und durch Zeugnisse über Fleiß, Ordnung und Wohlverhalten, verbunden mit einem anständigen Benehmen, sich überhaupt in der That zu legitimiren weiß, wünscht täglich als Köchin — noch lieber als Haushälterin dahier ein angemessenes Unterkommen zu finden. Das Nähere hierwegen ist im diesseitigen Comptoir zu erfragen.

(Kapitals-Ablösung.) Ein auf ein großes Landgut als erste Hypothek eingeschriebenes und mehr als vierfach versichertes Kapital von dreyßigtausend Gulden wird abzutreten gesucht. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

1. (Kauf-Gesuch.) Zwey bis drey gut konditionirte Wasch- oder Farbkessel werden zu kaufen gesucht. Das Nähere ist bey dem geschwornen Käufler Däubler zu erfragen.

2. (Haus-Verkauf.) Das Haus Lit. D. No. 253. in der St. Anna Straße ist täglich zu verkaufen; Näheres ist in dem großen Laden Lit. D. Nr. 43. in der Karolinen Straße, welcher auf Georgi um billigen Preis zu vermiethen und zu beziehen ist, zu erfragen.

Digitized by Google

2. (Vermiethung und Verkauf.) Aus Zufall wird auf Georgi 1827 in dem Hause Lit. A. No. 105. auf dem St. Ulrich-Platz über 2 Stiegen eine äußerst hübsche und geräumige Wohnung leer, und ist bis dahin zu beziehen. Ebendaselbst stehen zum Verkauf ausgeboten:
Zwey sehr schöne ganz feine Trumeaux-Spiegel mit Rahmen von Nußbaumholz, jeder 6 Schuh 2 Zoll hoch, 2 Schuh 5 Zoll breit;
Ein dergleichen mit Rahme von Kirschbaumholz, 6 Schuh 2 Zoll hoch, 2 Schuh 7 Zoll breit.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 22. in der Karolinen-Straße ist auf Georgi ein kleines Logis zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) In der Gegend von St. Moriz sind zwey geräumige, angenehme Wohnungen zu vermiethen, und sogleich oder auf Georgi zu beziehen. Das Nähere Lit. A. No. 12.

2. (Vermiethung.) In der Gegend des königl. Regierungs-Gebäudes ist ein schönes Zimmer mit Schlaf-Kabinet im ersten Stocke an einen Herrn vom Civilstande täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dasselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In einer der angenehmsten und besuchtesten Straßen der Stadt ist eine Wohnung für eine kleine Familie oder einen ledigen Herrn zu vermiethen und täglich zu beziehen; nähere Auskunft ertheilt diesseitiges Intelligenz-Comptoir.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 303. ist ein mödlirtes Zimmer, die Aussicht auf den obern Graben, für einen ledigen Herrn täglich zu vermiethen.

(Lotto-Anzeige.) Die achthundert drei und vierzigste Ziehung in Regensburg ist Dienstag den 20. Febr. vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

30 17 81 88 76

Die die 844ste Ziehung wird den 22. März, und inzwischen die 182ste Nürnberger Ziehung den 1. März, und den 13. März die 1223ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 25. Februar: „Doktor Fausts Zaubermantel.“ Ein Zauberspiel mit Gesang in 2 Akten, von Adolf Bäuerle. Die Musik ist vom Kapellmstr. W. Müller. An den drei Faschings-Tagen ist jedesmal der Anfang um 5 Uhr.

Februar.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
19	Dom.	1. Ludwig Steinl, Bedienter bei S. D. Prinz Taxis dahier, von Regensburg, ledig; mit Luise Wurster, gräflich Zuggerschen Oberjägers-Tochter von Schwindegg. F. 398.
19	Dom.	2. Johannes Rasch, verwittw. bürgerl. Schuhmachermeister dahier; mit Jgfr. Maria Crescentia Riegel, Jägerstochter von Zülmad, Landg. Donauwörth. F. 418.
19	St. Ulrich.	3. Nikolaus Anton Mayr, Botenschaffner, ledig, von hier; mit Jgfr. Aloysia Josepha Vorhauser, Friseurs-Tochter von hier. B. 24.
20	Dom.	4. Mathias Miller, neuangeh. bürgerl. Schuhmachermstr., Kirschners-Sohn von Krumbach, ledig; mit Jgfr. Maria Theresia Butscher, Schreinermeisters-Tochter von Dilingen. F. 19.
21	Dom.	5. Franz Xaver Habermann, neuangeh. bürgerl. Lohnkutscher dahier, ledig; mit Jgfr. Maria Victoria Hinterholzer, Wirthstochter von Odelzhausen, Landg. Dachau. D. 155.

Februar.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
11	Barfüßer.	1. Johann Martin Ebert, Bäckermeister, von Allerheim im Ries, ledig; mit Elisabetha Barbara Stubler, geb. Huter, Bäckermeisters-Wittwe. E. 255.
11	Barfüßer.	2. Abraham Christian Schmidthammer, Taschenmachermeister, ledig; mit Jgfr. Maria Johanna Finsterer, Wagnermeisters-Tochter, beide von hier. E. 160.

Digitized by Google

Februar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
14	St. Georg.	1. Maria Anna Candida Francisca; d. V. Johann Baptist Schupp, Kuchenbäcker. F. 171.
15	St. Moritz.	2. Georg Leocad Aloys Ferdinand; d. V. Ferdinand Tischer, Zinngießermeister. D. 15.
15	St. Mar.	3. Joseph, nothgetauft.
17	St. Mar.	4. Ludwig Martin Aloys; d. V. Martin Mösel, Musiklehrer. H. 32.
17	St. Mar.	5. Maria Anna.
17	St. Mar.	6. Johann Baptist.

Februar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
12	St. Ulrich.	1. Jakobina Margaretha; d. V. Johannes Maurer, Oekonom. A. 234.
13	St. Anna.	2. Maria Felicitas Karoline; d. V. Elias Christoph Mayer, Kuchenbäcker. F. 378.
16	St. Anna.	3. Auguste Margarethe; d. V. T. Hr. Heinrich Moll, Kaufmann und Magistratsrath. D. 278.
17	Barfüßer.	4. Maria Brigitta Johanna; d. V. Joh. Matthäis, Wurstmach. H. 361.

Nro. 21. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 23. Februar 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen.	15	926	941	926	15	10	35	9	52	9	2	9259	28	—	28	—	—
Kern.	4	362	366	360	6	11	48	11	4	10	21	3787	20	—	39	—	—
Roggen.	—	546	546	523	23	7	33	7	14	6	53	3791	30	—	38	—	—
Gerste.	16	313	329	316	13	7	24	6	40	5	55	2104	10	—	20	—	—
Haber.	—	140	140	—	—	3	41	3	34	3	23	509	30	—	—	—	5
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 57 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 24. Februar bis 3. März.	Pfund.	Loth.	Quintl.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 23. Februar.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3	—	—	2	12	—	1	40	—	—	32	—	1	13	—
Zweipfennig Rdggl.	—	3	2½	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	7	1	Viertel.	1	30	—	1	6	—	—	50	—	—	16	—	—	36	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder															
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	halbes Verl.	—	45	—	—	33	—	—	25	—	—	8	—	—	18	2
				⅛ Metzen oder															
				Mäßl.	—	22	4	—	16	4	—	12	4	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	1	—	1/16 Metzen oder															
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	2	—	halb. Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	2	—	—	4	4
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	3	—																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	4	—	1/32 Metzen oder															
				Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	—	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

17. Stück. Mittwoch den 28. Februar 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Redaction

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Den definitiven Satz für das braune Winterbier im Jahre 1826/27 betreffend.)

In Folge Königl. Regierungs-Entschließung vom 12ten vorigen Monats wurde der definitive Satz für das braune Winterbier für das Sudjahr 1826/27 vom Gantner aus auf 3 Kr. 1 Pfenning festgesetzt; was hiemit mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß hienach der Schenkpreis des braunen Biers 3 Kr. 3 Pf. wie bisher betrage.

Augsburg den 20. Februar 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Kremer, II. Bürgermeister.

Kentner.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Januar 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	179.	1 Zentner.	—	46	1	5	—	55
Stroh.	107.	1 Zentner.	—	26	—	33	—	29
Buchen-Holz.	674.	1 Klafter.	8	6	8	51	8	28
Birken-Holz.	1124.	1 Klafter.	7	15	7	49	7	32
Fichten-Holz.	2994.	1 Klafter.	4	35	5	51	5	26

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Jan. 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	13000 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	15	—	15
Butter	— — —	9879 Pfund.	1 Pf.	—	12	—	20	—	16
Eyer	7550 Körbe.	— — —	1 St.	—	1	—	1	—	1
Hennen	116 Stücke.	— — —	1 St.	—	12	—	20	—	16
Hühner	762 Stücke.	— — —	1 St.	—	18	—	24	—	21
Indiane	196 Stücke.	— — —	1 St.	—	36	—	56	—	46
Kapaunen	384 Stücke.	— — —	1 St.	—	36	—	44	—	40
Gänse in Federn	54 Stücke.	— — —	1 St.	1	6	1	24	1	15
Gänse ohne Federn	2570 Stücke.	— — —	1 St.	—	48	1	18	1	3
Das Junge	2570 Stücke.	— — —	1 St.	—	10	—	12	—	11
Enten in Federn	394 Stücke.	— — —	1 St.	—	28	—	34	—	31
Enten ohne Federn	784 Stücke.	— — —	1 St.	—	24	—	38	—	31
Das Junge	784 Stücke.	— — —	1 St.	—	3	—	3	—	3
Tauben	182 Stücke.	— — —	1 St.	—	8	—	9	—	8
Spanferkel	122 Stücke	— — —	1 St.	—	50	1	12	1	—
Wilde Gänse	64 Stücke.	— — —	1 St.	1	—	1	18	1	9
Wilde Enten	432 Stücke.	— — —	1 St.	—	26	—	32	—	29
Rebhühner	742 Stücke.	— — —	1 St.	—	26	—	32	—	29
Haasen	1776 Stücke.	— — —	1 St.	—	24	—	32	—	28
Krametsvögel	3700 Stücke.	— — —	1 St.	—	5	—	6	—	5½
Erdäpfel	1020 Metzen.	— — —	1 M.	—	24	—	32	—	28
Toppen	770 Gelten.	— — —	1 Gel.	—	14	—	42	—	28
Toppenkäse	7600 Stücke.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Flachs	— — —	826 Pfund.	1 Pf.	—	24	—	36	—	30
Hanf	— — —	186 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	16	—	15
Aepfel	4 Wägen	— — —	100 St.	—	36	2	—	1	18
Nüße	10 Schäffel.	— — —	100 St.	—	8	—	14	—	11
Karpfen	— — —	2011 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	16	—	15
Hechte	— — —	806 Pfund.	1 Pf.	—	20	—	26	—	23
Rothfische	— — —	84 Pfund.	1 Pf.	—	20	—	22	—	21
Forellen	— — —	118 Pfund.	1 Pf.	—	32	—	38	—	35
Backfische	— — —	1856 Pfund.	1 Pf.	—	4	—	10	—	7
Stockfische	— — —	325 Pfund.	1 Pf.	—	30	—	30	—	30
Krebse	11500 Stücke.	— — —	100 St.	—	20	—	40	—	30
Frösche	34600 Stücke	— — —	100 St.	—	18	—	30	—	24
Schnecken	12000 Stücke.	— — —	100 St.	—	20	—	40	—	30
Grundeln	54 Maaß.	— — —	1 Maaß	—	24	—	40	—	32

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Nichtamtliche Artikel.

(Handlungs-Uebernahme.) Mit obrigkeitlicher Bewilligung habe ich die Spezereywaaren- und Tabacks-Handlung en detail der Herren Conr. Mich. Bauer et Comp. käuflich übernommen, und führe selbe unter meinem Namen und für meine Rechnung fort. Indem ich ein verehrliches Publikum davon in Kenntniß setze, empfehle ich meine Waaren zu gütiger Abnahme, unter Versicherung bester und billigster Bedienung. Mein Verkaufsgewölb bleibt unverändert im Hause der Herren Hartenkeil und Leu, Lit. D. No. 9.

Anton Paravisо.

Digitized by Google

(Anzeige.) Nachdem der Unterzeichnete von Sr. königl. Majestät in Bayern ein ausschließliches Privilegium zu Verfertigung seines selbst erfundenen und approbirten Gesundheitsfilzes erlangt hat; als setzt er ein verehrliches Publikum hievon in Kenntniß, mit dem Anhange, daß sich die heilsame Wirkung dieses Gesundheitsfilzes in allen Arten von rheumatischen Leiden des Körpers, in Anfällen von Cholik und Verkältungen des Unterleibs auf eine höchst wohlthätige und schnellwirkende Art, äußere. Indem er sich zu geneigter Abnahme empfiehlt, wird er Jeden seiner Abnehmer über den Gebrauch seines Gesundheitsfilzes entweder mündlich oder schriftlich belehren. Kempten im Juni 1826.

Samuel Schaul,
Hutmachermeister und privil. Verfertiger des Gesundheitsfilzes.

(Gebrauch des Gesundheitsfilzes.) Man bedient sich desselben bei rheumatischen Anfällen oder in Cholikschmerzen dadurch, daß man zwei gleichförmige zur vollen Bedeckung des leidenden Theils, nemlich des Arms, Fußes oder als Bauchbinde — dienliche Stücke dieses Filzes sich bereitet, welche abwechslungsweise dahin benützt werden, daß man das eine dieser Stücke mit Wachholderbeer-Rauch durchwärmt, den schmerzhaften Theil anfänglich damit gelinde reibt, und sodann damit umwindet. Der so umwundene Filz wird hierauf mit einem warmen Tuche fest gebunden, und 6 Stunden lang in diesem Zustande gelassen, sodann aber wieder abgenommen und getrocknet, inzwischen aber das andere Stück Filz aufgelegt und, wie vorhin angegeben, damit verfahren und so lange gewechselt, bis das Leiden gehoben ist. Die Niederlage ist einzig und allein bei Joseph Alois Mayer, Commissionär in Augsburg.

1. (Haus- und Garten-Versteigerung.) Nächstkommenden 5ten März Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird der an den untern Brunnenthurm anstoßende Garten nebst Wohnhaus, mit Lit. C. No. 94. bezeichnet, dortselbst aus freyer Hand an den Meistbietenden versteigert. Inzwischen kann täglich davon Einsicht genommen, und Näheres erfahren werden bey

J. Ph. Däubler, geschw. Käufer.

(Haus-Verkauf.) Das Haus Lit. H. No. 186. im langen Sächsengäßchen, ohnweit dem Lauterlech sich befindend, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und kann auch täglich eingesehen werden. Es besteht aus zwei Wohnungen, einem Hof, worin sich ein Gumper befindet, einer großen Waschkache, nebst Pferdstall und Boden, und einem daran gränzenden Gärtchen.

(Versteigerung.) Dienstag den 6ten März und folgende Tage wird Lit. C. No. 18. auf dem Bäckerhause eine Versteigerung eröffnet, worin schöne Herrenrehmben und andere Wasch, Boggelhauben, Herren- und Frauenkleider, Zinn, Kupfer, Sefftl, Kanapee, runde Tische, nebst anderm Schreinwerk, altes Eisen, Waschkessel, Bratrohre und Brater, wie auch zerschiedene andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

B. Hothum, geschworne Käufersewittwe.

(Verkauf.) Es sind Münchner Mieder von Nanquinet, das Stück zu 40 kr., zu verkaufen. Mehrere Auskunft giebt die Fr. Porzia im Pulvergäßchen bei St. Max Lit. H. No. 314.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 17. in der mittlern Maximilians-Straße ist der dritte und vierte Stock, so wie auch der Laden nebst dem daranstoßenden geräumigen Kabinet zu vermiethen, und bis nächstkommendes Georgi-Ziel zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) Durch Zufall ist auf künftiges Georgi-Ziel in der Karolinenstraße im Hause Lit. D. No. 43. im zweiten Stock eine geräumige Wohnung zu vermiethen, bestehend in drei heizbaren Zimmern, Kabinet und Alkoven, schöner gewölbter Küche, Speisekammer, mehreren Kammern, guter Waschgelegenheit, wie auch einem geräumigen Keller, und kann das Nähere bei dem dermaligen Miethsinhaber selbst erfragt werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 30. sind zwei möblirte Zimmer täglich zu vermiethen. — Auch frische Bücklinge sind daselbst zu haben.

Digitized by Google

(Theater-Nachricht) Freitag den 2. März: Zum Erstenmal: „Das Brautkleid"; oder: „Die Vermählung um Mitternacht" Ein Original-Lustspiel in 3 Akten, von W. Vogel.

Februar.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
17	St. Moriz.	1. Crescentia Fest, Obsthändl. Wittwe. A. 481. Abzehr.	52 Jahre.
18	St. Georg.	2. Anton Wagner, Karrenzieh. Wittw. E. 41. Schleimschl.	66 Jahre.
18	St. Mar.	3. Jakob Mangold, Taglöhn. Lokalkrankenh. Leberverhärt.	68 Jahre.
18	St. Moriz.	4. David Hugo, d. W. David Abele, Schneiderm. C. 337. Brand.	2 J. 11 M.
19	St. Moriz.	5. Viktoria Afra. Convulsionen.	27 Wochen.
19	Dom.	6. Karl. Gichter.	2 Tage.
19	St. Georg.	7. Joseph, nothg. d. W. Maurus Weinhart, Webermstr. F. 144. Schwäche.	3 Stunden.
20	Dom.	8. Barbara Rauch, Goldstickerin. E. 193. Abzehrung.	28 Jahre.
21	Dom.	9. Theresia, d. W. Georg Deller, Bierbr. E. 4. Abzehr.	1 J. 14 T.
22	St. Georg.	10. Ein todtgebornes Mädchen.	
22	St. Moriz.	11. Jgfr. Franziska Moser, Fabrikarbeit. A 580. Wasserf.	58 Jahre.
24	St. Mar.	12. Jos. Ignaz Heinrich, Theatermaschinist. G. 19. Schlagfl.	46 Jahre.
24	St. Max.	13. Walburga Nägele, Nähterin. Brustwasserf. Jug. No. 47.	67 Jahre.

Februar.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
17	Barfüßer.	1. Ernst Friedrich, d. W. Georg Stelzenmüller, Kuchleinbäcker. C. 25. Präune.	3 Monate.
18	St. Ulrich.	2. Regina Elisab. Mühlschlegel, Taglöhnersgatt. A. 540. Schleimschlag.	51 Jahre.
19	Barfüßer.	3. Andreas, d. W. David Hartmann, Bierbr. H. 37. Schwäche.	neugbt.
19	Barfüßer.	4. Margar. Rosina Hartmann, Bierbrauersgattin. H. 37. Unterleibsentzündung.	25 J. 2 M.
19	St. Ulrich.	5. Matthäus Lehnderfer, Rindmetzger, Wittwer. Versorgungsanstalt. Altersschwäche.	83 Jahre.
21	St. Ulrich.	6. Mar. Barbara Katharina, d. W. Friedrich Ottmann, Gerstenhändler. A. 527. Abzehrung.	7 Wochen.
22	St. Ulrich.	7. Michael Birkhold, Tagwerker. B. 85. Schlagfluß.	73 Jahre.

Augsburger Börse den 26. Februar 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 5/8		Ducaten holländ. -	103 1/2		Oblig. 4 a 5 o/o m. Coup.	93 1/4	93
Hamburg - - -		114 3/4	- - Kaiserl. -	103 1/2		detto à 5 o/o - -	102 7/8	102 5/8
Wien in 20r. - -		99 1/2	al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.	104	103 1/2
Frankfurt - - -		99 5/8	Souveraind'or -	103 1/8		Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	103	102 3/4
in die Messe		99 1/4	Louisd'or - -	11. 7		detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.		97 1/2
Leipzig - - - -	99 1/4		Carl. et Max'd'or -		295	detto detto à fl. 25.		96
in die Messe			20 Fr. St.' pr. St.		9. 27	detto detto à fl. 100.		98
London - 1 Mt.		10. 2	Scheidgold -	4. 45		K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -		118 1/8	Conventions Thal. -			Rotsch. Looseprompt.	139 7/8	139 1/2
Lyon - - - -	118 1/8		- - - 20r. -			detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 1/4	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. à 4 o/o prompt	119 3/8	119 1/4
Genua - - -		61 1/2	Franz. Thl. meo.		20. 23	detto detto 2 Mon.	119 1/2	119 1/4
Livorno - - -		57 1/8	Silber fein gehörnt.	20. 35		Metallig. à 5 o/o prompt.	89 3/8	89 1/4
Triest - - -		99 3/8	- - 13 à 14 Lth.		20. 20	detto detto 2 Monat	89 1/4	89
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt	1074	1072
						dett. 2 Mt. mit divid.	1076	1074
						1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

18. Stück. Sonnabend den 3. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

(Aufgaben und Prämien für die Fabrikation betr.)

Es wird hiemit die in dem Oberdonau-Kreis-Intelligenzblatte am 10ten Febr. dieses Jahrs sub Nro. 5. S. 139 erschienene Bekanntmachung Königl. Regierung vom 12ten dies, durch Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Augsburg den 26. Februar 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Aufgaben und Prämien für die Fabrikation betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Indem nach Inhalt des §. 7. der allerhöchsten Verordnung vom 14ten Januar d. J. (Regierungs-Blatt Nro. 3. Seite 57 — 61.) ein Verzeichniß derjenigen Preis-Aufgaben und Prämien, welche von Sr. Majestät dem König in diesem Jahre zur Ermunterung mehrerer Fabrikations-Zweige für inländische Gewerbetreibende allerhuldvollst bestimmt wurden, hier nachstehend bekannt gemacht wird, werden zugleich folgende weitere Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Die Bewerbung um eine Prämie ist durch eine vollständige und legale Nachweisung über die Art, Eigenthümlichkeit und Größe der Leistung bedingt.

2. Es hat demnach jede Behörde, zu deren Geschäfts-Zuständigkeit die Aufsicht auf Industrie und Gewerbe gehört, nach Anmelden solcher Bewerber unentgeldlich das Erforderliche zu konstatiren; zu diesem Ende insbesondere auf etwaiges Verlangen beim Beginnen, und bei der Vollendung eines dahin zielenden Unternehmens dasjenige zu verfügen, was zur Nachweisung geschäftsmäßig nothwendig ist.

3. Die technische Prüfung der einzelnen Leistungen, und die Bestimmung über Preiswürdigkeit und Vorzug wird in München einer gewissen Anzahl von Schiedsrichtern übertragen, welche mit Rücksicht auf die Verschiedenheit der Aufgaben ernannt werden.

4. Die hierauf bezügliche Vorlage, welcher bei verkäuflichen Gegenständen ein zur technischen Untersuchung und Beurtheilung dienliches Muster, und die Angabe des Verkaufs-Preises beizufügen ist, hat im Monat September zu geschehen.

5. Zur Konkurrenz bei denjenigen Preisen, welche für Verbesserung inländischer Mahl-Mühlen bezeichnet sind, genügt es, eine umständliche Beschreibung sammt Zeichnung, welche auf den Grund vorschriftsmäßiger Besichtigung auch gehörig beglaubiget werden müssen, vorzulegen.

Die Einsendung der Maschine oder eines Modelles, und die Vorlage der Beschreibung ist auch Bedingung für diejenigen, welche sich um den Preis für Herstellung von Maschinen bewerben.

Digitized by Google

6. Dabei hat als Regel zu gelten, daß unter mehreren Bewerbern der Anspruch auf einen bestimmten Preis durch die eigenthümlichen Vorzüge und den Umfang der einzelnen Leistung begründet werde; wonach in Ansehung der unter Nro. 2. 2. b., 3, 4, 6 und 7 angeführten Preis-Aufgaben im Falle ganz gleicher Qualität und Quantität, die Theilung der Preis-Summe und Ausmittelung allenfallsiger besonderer angemessener Belohnung vorbehalten wird.

7. Die Bewerbung um denjenigen Preis, welcher unter Nro. 12. für die Erzeugung der größten Quantität raffinirten inländischen Runkelrüben-Zuckers ausgesetzt ist, wird durch die Produzirung eines Quantums von wenigstens Zweyhundert Zentnern Zucker bedingt; unter mehreren Bewerbern hat neben der Rücksicht auf Qualität, die größere Quantität für Erlangung der Prämie zu entscheiden.

8. Die Prämien bestehen in baarem Gelde; nur bei der Tuchmacherei können nach Umständen statt des baaren Geldes, Werkzeuge oder Maschinen in gleichem Werths-Betrage als Prämie gegeben werden.

Was die Art der Ermunterung der Leinwand-Fabrikation, und die Vertheilung der hiefür allergnädigst bewilligten Prämien betrifft, so wird eine besondere Bekanntmachung nachfolgen.

Augsburg am 12. Februar 1827.

Königliche Regierung des Oberdonau-Kreises.
Kammer des Innern.
Graf von Drechsel.

Abdruck. coll. Seel.

(Verzeichniß der Prämien, welche für die entsprechendste praktische Lösung nachbemerkter Preis-Aufgaben zur Ermunterung verschiedener Fabrikations-Zweige ausgesetzt werden.)

1. a.) Für die nützlichste und wichtigste Verbesserung, welche in Beziehung auf Tuchmacherei in Bayern nachgewiesen wird, 1500 fl. b.) Für Verfertigung des besten sogenannten gemeinen Tuches im Inlande aus inländischer Schafwolle, 500 fl.

2. Werden a.) demjenigen inländischen Färber, welcher Baumwollen- und Leinen-Gespinst schön und ächt Maien- oder Frühlings-Grün preiswürdig darstellt, 1000 fl. b.) Demjenigen inländischen Färber, welcher Baumwollen- und Leinen-Garn mittelst Querzitron-Rinde in allen Abstuffungen ächt, schön und preiswürdig darstellt, zugesichert 500 fl.

3. Eben so demjenigen inländischen Rothgärber, welcher die schönsten sattgegärbten, dem Lütticher Leder am nächsten kommenden Häute liefert, 1000 fl.

4. Dann a.) demjenigen inländischen Papiermacher, welcher in Quantitäten gutes Druck- und Schreibpapier aus Werg von Flachs oder Hanf verfertiget, 1000 fl. b.) Demjenigen inländischen Papiermüller, welcher mittelst Chlorin oder Chlorkalk das schönste, feinste und weißeste Schreib- und Druckpapier preiswürdig liefert, 1000 fl.

5. Für die nachgewiesenen zweckmäßigsten Verbesserungen inländischer Mahlmühlen drei Prämien, zu 500 fl., 300 fl. und 200 fl.

6. Für die Herstellung eines durch Reinheit, Gleichförmigkeit und Festigkeit, so wie durch die Feinheit des Korns ꝛc. ausgezeichneten, zur Verfertigung schneidender Instrumente tauglichen Guß-Stahles, 500 fl.

7. Für Herstellung neuer Maschinen, wodurch erweislich in wichtigen Industrie-Zweigen ein höherer oder verhältnißmäßig höchster Aufschwung gesichert werden kann, 1000 fl.

8. Für die Herstellung des besten Webstuhles nach einer neuen und vortheilhaften Konstruktion, 500 fl.

9. Für das gelungenste Gewebe aus inländischer Seide, 500 fl.

10. Für die nach Qualität und Menge vorzüglichste Bereitung von Stroh-Geflechten nach Florentiner Art, 500 fl.

11. Für die Ausmittelung und Angabe einer durchaus unschädlichen Töpfer-Glasur, 500 fl.

12. Für die Erzeugung der größten Quantität raffinirten inländischen Runkelrüben-Zuckers, 1000 fl., und im Falle die Lösung dieser Aufgabe erst im Jahre 1828 vollständig möglich werden sollte, sodann 2000 fl.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten königl. Versteigerungs-Kommission wird der Bau eines neuen Pfarrhofes sammt Oekonomie-Gebäuden zu Fraunstätten bei Wertingen unter öffentlichem Aufrufe — mit Vorbehalt höchster Genehmigung — am 17ten März 1827 in der königl. Landgerichts-Kanzley in Wertingen versteigert, und können inzwischen die Bau-Akkords-Bedingungen, die Voranschläge nebst Plänen vom 1sten bis 8ten März bei der königl. Bau-Inspection Augsburg II. in Augsburg, und vom 9ten bis 17ten März bei dem königl. Landgerichte Wertingen eingesehen werden.

Königl. Landgericht Wertingen.
Gebhard.

Königl. Bau-Inspection Augsburg II.
Baron Im Hof.

Nichtamtliche Artikel.

(Bekanntmachung.) Dienstag den 6ten dieß Nachmittags von 3 bis 5 Uhr finden in dem Lokale des Rathhauses die Sitzungen der Ersparniß-Kasse pro 1827/28 wieder statt. — Es sind daher die abgerechneten Quittungs-Bücher gegen die ausgestellten Scheine in dem Hause des Unterzeichneten wieder in Empfang zu nehmen.

Augsburg den 1. März 1827. Nedinger, Kassier des Vereins.

1. (Empfehlung.) Wir haben die Ehre, einem löblichen Publikum anzuzeigen, daß wir unsere noch vorräthigen Waaren, bestehend in seidenen und Flor-Tüchern, glatten und gestreiften Circassias, leinenem Drill mit Seide ꝛc. mit 30 bis 40 p/o, Westenzeuge aber mit 50 bis 60 p/o Verlust verkaufen, und empfehlen uns zu geneigtem Zuspruch.

Orlandi et Comp.

2. (Haus- und Garten-Versteigerung.) Nächstkommenden Montag den 5. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird der an den untern Brunnenthurm anstoßende Garten nebst Wohnhaus, mit Lit. E. No. 94. bezeichnet, dortselbst aus freyer Hand an den Meistbietenden versteigert. Inzwischen kann täglich davon Einsicht genommen, und Näheres erfahren werden bey

F. Ph. Däubler, geschw. Käufler.

(Vermiethung.) Durch die Versetzung des Herrn Medicinal-Raths Herberger ist in dem Hause Lit. D. No. 190. eine geräumige Wohnung frei geworden; eine ruhige Familie könnte dieselbe gleich oder auf Georgi unter billigen Bedingnissen beziehen.

(Versteigerung.) Dienstag den 6ten März und folgende Tage wird Lit. E. No. 18. auf dem Bäckerhause eine Versteigerung eröffnet, worin schöne Herrenhemden, Tischtücher und Servietten, Boggelhauben, Herren- und Frauenkleider, Zinn, Kupfer, Sessel, Kanapee, runde Tische, Schreib- Kommod- und andere Kästen, Bettstätten, Kinder-Bettstättchen und Fetschentische, eine Chaise, Pferdgeschirre ꝛc., Mineralien-Sammlungen, altes Eisen, Waschkessel, Brattrohre und Brater, Betten, Matratzen, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

B. Hothum, geschworne Käufelsweittwe.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 96. ist eine bequeme Wohnung über zwei Stiegen hoch, auch eine kleinere zu ebner Erde, welche letztere auch Monatweise für Herren mit oder ohne Möbels abgegeben werden kann, zu vermiethen.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 4. ist keine Vorstellung. Montag den 5. März: Zum Erstenmal: „Pauline.“ Schauspiel in 5 Akten, von Frau v. Weissenthurn.

Februar.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
26	St. Moritz.	1. Jos. Anton Rast, Weinessigsieder, von Röthenbach, ledig; mit Jgfr. Scholastica Lachenmair, Hufschmiedstochter von Hürben bei Krumbach. E. 348.

Februar.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
18	St. Ulrich.	1. Johann Georg Schäffner, Schuhmachermeister, ledig; mit Jgfr. Johanna Juliana Felizitas Beck, Schneidermeisterstochter, beide von hier. A. 442.

Digitized by Google

Februar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
18	St. Moritz.	1. Sebast. Franz Joseph; d. V. Jos. Federle, Schuhmachermstr. A. 76.
18	St. Ulrich.	2. Maria Josepha Karolina.
18	St. Georg.	3. Johann Mathias; d. V. Johann Kolb, Webermeister. F. 296.
19	Dom.	4. Franz Xaver Joseph Anton; d. V. T. Hr. Franz Xav. Strobl, k. b. Oberlieutenant b. d. Inf. Regim. Prinz Karl. C. 47.
19	St. Georg.	5. Joseph, nothgetr.; d. V. Maurus Wenhart, Webermeister. F. 144.
21	St. Mar.	6. Karl Anton; d. V. Ant. Schreiber, Gärtnermeister. H. 131.
24	Dom.	7. M. Josepha; d. V. Johann Mühle, Zimmermann. E. 163.

Februar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
18	Barfüßer.	1. Johann Friedrich Jakob; d. V. Jakob Renk, Hucker. C. 252.
19	Barfüßer.	2. Andreas; d. V. David Hartmann, Bierbräuer. H. 37.
22	Barfüßer.	3. Sibylle Pauline Elisabethe; d. V. Johann Jakob Groß, Rothgerbermeister. E. 349.
24	Barfüßer.	4. Auguste Nannette Theodere.

Nro. 22. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 2. März 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauft.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	15	582	597	576	21	9	58	9	10	8	32	5290	36	—	—	—	42
Kern.	6	216	222	205	16	11	35	10	52	10	2	2242	17	—	—	—	12
Roggen.	23	611	634	536	98	6	56	6	33	6	15	3513	21	—	—	—	41
Gerste.	13	352	365	351	14	7	16	6	45	6	8	2390	20	—	5	—	—
Haber.	—	61	61	61	—	4	—	3	44	3	28	228	54	—	10	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 149 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 3. bis 10. März.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 2. März.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3	—	—	2	12	—	1	40	—	—	32	—	1	13	—
Zweipfennig Rbggl.	—	3	2½	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz. Roggl.	—	7	1	Viertel.	1	30	—	1	6	—	—	50	—	—	16	—	—	36	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder															
Das 1. Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	halbes Verl.	1	45	—	1	33	—	—	25	—	—	8	—	—	18	2
				⅛ Metzen oder															
C. Roggenbrod.				Mäßl.	—	22	4	—	16	4	—	12	4	—	4	—	—	9	—
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	3	2	1/16 Metzen oder															
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	7	—	halb. Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	2	—	—	4	4
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	10	2																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	14	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	—	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

19. Stück. Mittwoch den 7. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Frucht-Verkauf.

Am 14. März Morgens 10 Uhr werden in der Rentamts-Kanzlei zu Wertingen vom Jahr 1826 gegen 70 Schfl. gute und gegen 5 Schfl. Aftergerste, dann 26 Schfl. Afterwesen, und am 16. März Morgens 10 Uhr in der Kastenaufseher-Wohnung nächst am ehemaligen Kornprobsteikasten zu Augsburg auch vom Jahr 1826 gegen 226 Schfl. gute Gerste gegen allgemeine Bedingungen an die Meistbietenden entweder im Ganzen oder in Parthien öffentlich versteigert werden, und hiezu alle Kaufsliebhaber eingeladen.

Actum den 1. März 1827.

Königliches Rentamt Wertingen.
Asmus, K. Rentbeamter.

1. Bekanntmachung.

Um das Brennholz aus dem Militair-Holzhof dahier in die Kasernen, zu den Wachten und sonstigen Militair-Gebäuden, dann das auf Local- und auswärtigen Feuchtkästen angekauft werdende Getreide in die hiesigen Magazine zu führen, wird das Fuhrwerk an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, und werden die Steigerungslustigen am Samstag den 17ten dieß Vormittags 10 Uhr in diesseitigem Bureau am Rothenthor zu erscheinen vorgeladen.

Augsburg am 3. März 1827.

Die königl. Militair-Lokal-Verpflegskommission.
Kerp, Platz-Major.

Holzversteigerung.

Künftigen Samstag als den 10ten März wird das im Unter-Katharinen bey Wöllenburg gefertigte Material, bestehend aus 209 Klaftern Fichtenholz nebst dem Wellenreis öffentlich versteigert werden. — Kaufsliebhaber haben sich an dem benannten Tag früh 9 Uhr in Wöllenburg einzufinden.

Obgzingen am 5ten März 1827.

Königl. Forstamt Biburg.
v. Führer.

1. Vergantungs-Anzeige.

In Folge früherer Bekanntmachung vom 1sten Februar laufenden Jahres werden sämmtliche Inhaber von den Pfand-Scheinen, so in den Monaten July, August, September, Oktober, November und December des Jahres 1825 ausgestellt, und mit Nro. 4800 bis Nro. 21410 bezeichnet sind, neuerdings aufgefordert, dieselben bis längstens am Donnerstag den 22ten März zu verzinsen oder einzulösen; indem nach Verlauf dieses letzten Termins eine weitere

Digitized by Google

Verzinsung durchaus nicht mehr statt finden kann, und die liegen bleibenden Pfänder Mittwoch am 4ten April sodann öffentlich versteigert werden. — Der allenfalls sich ergebende Mehr-Erlös wird nur in den darauf folgenden 6 Monaten vergütet.

Augsburg den 1. März 1827.

Versatzamt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Das schon seit längerer Zeit im Auslande verfertigte und bei Versendungen statt dem Wichstuch häufig gebrauchte Wichstuch-Packpapier, welches dem Eindringen des Wassers so gut wie das Wichstuch widersteht, wird in verschiedenen Farben und Größen schon seit einiger Zeit von dem Unterzeichneten fabrizirt. Es besitzet den Glanz des Wichstuches, und kann, da es bei Verpackungen keine Brüche erhält, mehreremale gebraucht werden, überdem ist es bedeutend wohlfeiler, als das Wichstuch. — Ferner empfehle ich das von mir nach Pariser Art fabrizirte Iris- oder Regenbogenfarben-Papier in allen Farben-Nuancen, auch mit Gold, Silber und Farben eingedruckten Desseins. — Diese, so wie alle andere Sorten gefärbter, gedruckter und marmorirter Papiere nach dem neuesten Geschmacke findet man stets vorräthig zu den billigsten Preisen in der Fabrik von

Marx Leonh. Kaufmann, in Augsburg.

(Anzeige.) Der ergebenst Unterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre, seinen hiesigen und auswärtigen Gönnern bekannt zu machen, daß er vom hohen Magistrate eine Handlungs-Konzession erhalten habe, und die bisher unter der Firma: Franz Anton Bläumle geführte Waarenhandlung nunmehr unter seinem eigenen Namen fortführen werde. Indem er für den bisherigen geneigten Zuspruch verbindlichst dankt, empfiehlt er sich zugleich zur geneigten Abnahme und verspricht die billigsten Preise. Dasselbe besteht unter anderem aus Moll, Bercal, Jaquonet, englischem und Schweizer Organdin, glattem, gesticktem und broschirtem Gaze, englischem Wasch- und Baumwollen-Tull, Hauben von Tull und Moll, dergleichen Ehemiseten, Pellerin-Krägen, gestickten Streifen, allen Arten franzdsischer und Schweizer Stickereien, Fausse-Blonden, Faden- und Baumwoll-Spitzen, gestickten Kleidern, Schafwolle, Stick- und Strick-Patentwolle, vorzüglich zum Filée, baumwollenem Strickgarne, mehreren Sorten Bändern u. dgl. m. — Sein Laden befindet sich in der Karolinen-Straße vis a vis vom Eisenhändler Hrn. Gombart.

Augsburg den 1. März 1827.

Anton Schuster.

(Anzeige.) Ich mache hiemit die Anzeige, daß bei mir die dritte Fortsetzung meines Büchererzeichnisses zu haben ist. Preis 3 Kreuzer.

R. Brucker,
auf dem alten Heumarkt Lit. D. 276. im Däumlingschen Kaffeehause über 2 Stiegen.

(Dienst-Anerbieten.) Es wird ein ordentlicher Mensch von gesetztem Alter, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, und mit Behandlung der Pferde gut umzugehen weiß, in einen Dienst dahier gesucht. Das Intelligenz-Comptoir giebt nähere Auskunft.

(Anerbieten.) Ein Geistlicher braucht wegen seinen Krankheiten Jemanden zum Ausgehen; derselbe muß aber katholischer Religion seyn, jung oder alt, ledig oder verheirathet, gilt gleich, wenn er nur treu, ungenirt und munter ist. Er wird nicht als Ehehalte, sondern nur zur Aushülfe täglich 2 bis 3 Stunden benützt und dafür bezahlt, kann folglich den ganzen übrigen Tag für sich arbeiten, oder von seinem sonstigen Vermögen leben. Nach Umständen erhält er auch freie Wohnung. Auskunft wird in dem Hause C. 65. am Anstoßgäßchen ertheilt.

1. (Haus-Versteigerung.) Samstag den 17. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird das Haus Lit. D. No. 186. und 187. in der Ludwigs-Straße aus freier Hand an den Meistbietenden versteigert. Dasselbe enthält zu ebener Erde 5 heizbare Zimmer, Küche und Speisekammer, Wasch- und Backhaus, Bügelzimmer, 2 Ställe zu 2 und 4 Pferden, Wagenremise, 2 Höfe, laufendes Wasser, Pumpbrunnen und übrige Bequemlichkeiten, dann mehrere

Digitized by Google

Keller, worunter sich ein Sommerbier-Keller befindet; im ersten Stocke im Vorder- und Hinterhause 11 heizbare und mehrere unheizbare Zimmer; im zweyten Stocke 8 heizbare und einige unheizbare Zimmer, mehrere Bdden, und ist mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehen. In der Zwischenzeit kann es eingesehen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der geschworne Käufler Gaßner Lit. D. No. 5.

(Haus-Verkauf.) Es ist an einer sehr angenehmen Straße ein großes und ein kleines Haus beisammen mit Garten und kleinem Hofe, welche mit allen andern Bequemlichkeiten versehen sind, und wo auch Stallungen angebracht werden können, zu verkaufen. Im dießseitigen Comptoir wird weitere Auskunft ertheilt.

1. (Verpachtung.) Dienstag den 13. März Nachmittags 3 Uhr werden in dem kathol. Waisenhause dahier 4½ Tagwerk Anger, desgleichen 2¾ Tagw. am Rosenaubergе und 1½ Tagw. am Floßbach gelegen, auf mehrere Jahre in Pacht gegeben, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

(Miethgesuch.) In der Gegend oder auch außerhalb des Frauenthores wird eine Wohnung von zwei heizbaren Zimmern, einigen Kammern, Küche, Holzlage und übrigen Bequemlichkeiten zu miethen gesucht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

2. (Gewölbe-Vermiethung in Frankfurt a. M.) Ein schönes, mittelmäßig großes, so wie ein ganz großes Locale, sind zusammen oder getheilt, auf künftige Ostеr- und folgende Messen zu vermiethen; dieselben befinden sich in der großen Sandgasse, in dem neuen Hause zur weissen Schlange genannt, und würden für Kattun- oder englischer Waaren Händler, so wie für jedes andere Geschäft in bester Meß- und Handlungs-Lage, ganz geeignet seyn.

Nähere Nachricht darüber ertheilt

Johann Christian Karl Knoblauch, zur Stadt Koppenhagen in Frankfurt a. M.

2. (Empfehlung.) Wir haben die Ehre, einem löblichen Publikum anzuzeigen, daß wir unsere noch vorräthigen Waaren, bestehend in seidenen und Flor-Tüchern, glatten und gestreiften Circassias, leinenem Drill mit Seide ꝛc. mit 30 bis 40 p/o, Westenzeuge aber mit 50 bis 60 p/o Verlust verkaufen, und empfehlen uns zu geneigtem Zuspruch.

Orlandi et Comp.

(Anzeige.) Unterzeichneter hat seit dem 1sten vorigen Monats das hiesige Commissions-Lager Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten von Brede zur Besorgung erhalten, und empfiehlt sich damit einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Abnahme unter der Versicherung pünktlicher Bedienung mit den besten und reinsten Verkaufsartikeln, welche bestehen: in Erbsen, gerändelter Gerste, Gries, Habergrütze, Linsen, allen Sorten Mehl, als feinem Mundmehl, Königs-, Schön- und Mittelmehl, Schweizer- und Schachtel- oder Streichkäsen, gedörrten Zwetschgen, Branntwein, sehr gutem und reinem Essig, auch raffinirtem, so wie gemeinem Reps- oder Lampenöl. Augsburg den 3. März 1827.

Joh. Friedrich Knöll,
hat den Laden beim weißen Lamm, Ludwigs-Straße Lit. D. No. 178.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 13. März und folgende Tage wird in dem Hause Lit. D. No. 219. in der St. Anna-Straße eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin gute Perlen, Korallen, goldene Repetier-Uhren, eine silberne façonirte Dose, Löffel, Schnallen und noch mehrere Gold- und Silbersticke; Sekretäre, Kommoden, Sessel und Kanape, ein runder Ausзug- und andere Tische, Spiegel mit Konsols, alles modern von Kirschbaumholz, mehreres fichtenes Schreinwerk, als hohe und andere Kästen, Bettstätten u. s. w., ein Kronleuchter von Krystall, Viertel und Stunden schlagende Stockuhren, Kupferstiche in Rahm und Glas, ein Flügel mit 5 Oktaven, eine Hauskrippe mit Vorstellungen, ein Kaffee-Service von französischem Porzellan, ein Speis-Service von Münchner Porzellan, welcher theilweise verkauft wird; Gläser, Zinn, Kupfer, messing- und eisernes Küchengeräth, Selterkrüge, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herrenkleider, mehrere Bücher, Betten und Matratzen, eine Waschmang, Waschgeschirr und noch mehr Verschiedenes an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Gaßner, geschworner Käufler.

Digitized by Google

(Vermiethung.) Auf künftige Dultzeit ist in der Maximilians-Straße ein großer Laden zu vermiethen, und kann auch auf mehrere Dulten abgegeben werden. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In der Maximilians-Straße ist ein einzelnes Zimmer, und ein Zimmer mit Kabinet, mit oder ohne Meubles zu vermiethen. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) Im Hause Lit. A. No. 35. in der Maximilians-Straße ist die erste Etage, mit 7 heizbaren Zimmern und sonstigen möglichen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen; dieselbe kann wegen eingetretenen unvermutheten Verhältnissen bis Georgi bezogen werden.

(Vermiethung.) Auf nächste Osterdult ist im hochfürstl. Fuggerschen Hause ein geräumiger Laden zu vermiethen, und das Nähere bei J. Mänger daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 1. ist im ersten Stock ein schön möblirtes Zimmer nebst Kabinet täglich zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 55. im 3ten Stocke sind zwey meublirte Zimmer für ledige Herren bis künftigen 1sten April zu vermiethen; auch können diese Herren im beliebigen Falle mit Frühstück, Wasch und Bedienung versehen werden.

(Theater-Nachricht.) Donnerstag den 8. März: Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Dem. Wilhelmine Teichmann. Zum Erstenmal: „Das Räuschchen.“ Lustspiel in 4 Akten, von Bretzner. Hierauf zum Erstenmal: „Die 7 kleinen Wilddiebe.“ Ein komisches Singspiel in 1 Akt, nach dem Franzdsischen von Louis Angely, dem Verfasser der „7 Mädchen in Uniform,“ als Seitenstück zu denselben.

Februar.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
24	St. Georg.	1. Theresia, d. V. Joh. Selzle, Weberm. F. 41. Abzehrung.	32 Wochen.
24	St. Ulrich.	2. Franz Jos. Ernest; d. V. Hr. Jakob Sieger, Rechnungsführer bei der kön. Militär-Verpflege-Kommission. A. 270. Schwäche.	3/4 Stunden.
26	Dom.	3. Karl Ludwig, d. V. Martin Vogt, Webermstr. F. 334. Gichter.	1 M. 2 Tage.
26	St. Mar.	4. Marianna Hofemann, Kunstfeuerwerkersgattin H. 201. Abzehrung.	59 Jahre.
28	St. Georg.	5. Joseph, d. V. Mich. Gumbinger, Weberm. E. 53. Zahngicht.	5 Jahre.
28	St. Mar.	6. Sophia, d. V. Franz Rirner, Ausgeber. Fug. 8. Gichter.	11 J. 10 M.
1. März.	St. Moriz.	7. Anton Schuster, Bäckergeselle. D. 28. Schlagfluß.	40 Jahre.

Februar.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
24	Barfüßer.	1. Margaretha Rettmann, Dienstmagd. Lokalkrankenhaus. Lungenlähmung.	40 Jahre
26	St. Anna.	2. Auguste Margar., d. V. T. Hr. Heinrich Moll, Magistratsrath und Kaufmann. D. 278. Gichter.	17 Tage.
28	Barfüßer.	3. Sabina Deschler, Bierbräuerstochter. G. 245. Brand.	41 Jahre.
1. März.	St. Ulrich.	4. M. Margaretha Friederika, d. V. Jakob Völklein, Bierbräuer. A. 608. Krämpfe.	4 Jahre.
1	Barfüßer.	5. Rosina Barbara Suffa, geb. Krather, Schäffiermeist. Gattin. G. 255. Entkräftung.	63 Jahre.
1	St. Ulrich.	6. Georg Hermann, d. V. sel. Hr. Johann Georg Laß, Handelsm. A. 125. Gichter.	7 J. 2 M.
2	St. Ulrich.	7. Friederika Dorothea Eleonora, d. V. Joh. Bock, Ballenbinder. A. 234. Gichter.	1 J. 6 M.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

20. Stück. Sonnabend den 10. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

1. Bekanntmachung.

Das zur Leonhard Bauer'schen Konkursmasse gehörende Haus mit Hof und Garten, Lit. G. No. 240, wird Donnerstag den 29ten dieses Monats Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Kreis- und Stadtgerichts-Lokale öffentlich verkauft. Wer an diesem Akte der Versteigerung Theil zu nehmen wünscht, mag sich zur bestimmten Zeit hierorts einfinden.

Augsburg am 2. März 1827.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.
v. Rehlingen, Access. coll.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Wir haben von einer der ersten Fabriken mehrere Gattungen englisch Postpapier am Lager, und können es zu den billigen Fabrik-Preisen abgeben, aber nur nicht weniger als ein Ries.

Plank und Zöller.

(Anzeige.) Da mir von dem hochlöblichen Magistrat dahier die Concession als Chocolade-Fabrikant gnädig verliehen wurde; so empfehle ich mich gehorsamst einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum mit meinem gut verfertigten Vanille-Chocolade — wie auch geringeren Gattungen, und versichere die billigsten Preise. Meinen Verlag habe ich in dem Laden des Herrn Mielach, Knopfmachers in der heil. Grabgasse.

X. Berner, Chocolade-Fabrikant.

1. (Anzeige.) Gutgebrannte Mauersteine, das Tausend zu 18 fl. 30 kr., Dachplatten, das Tausend zu 14 fl. 30 kr., liefere ich frey Augsburg vor das Haus. Proben davon kann man bey Herrn Stuppano sehen, bey dem auch die Bestellungen gemacht werden können. — Die hiesige Erde führt keine Kalktheile bey sich, daher die Platten den Vorzug haben, daß sie nicht springen oder rissig werden. Biburg den 6. März 1827.

Joh. Gerock, Verwalter.

1. (Anzeige.) Der Augsburgische Adreß- und Beleuchtungs-Kalender für das Jahr 1827 hat nun die Presse verlassen. Er ist durch die gnädigste Mitwirkung der höchsten und hohen Behörden mit möglichster Vollkommenheit bearbeitet, und sollten sich dann und wann einige Unrichtigkeiten eingeschlichen haben, so bittet man solches in der Brinhauser'schen Buchdruckerei gefälligst anzuzeigen, um wenigstens die Zurechtweisung für das nächste Jahr dankvollst benützen zu können. Der Preis ist wie gewöhnlich für das gebundene Exemplar 48 kr.

Joh. Andr. Brinhauser's Wittwe.

Digitized by Google

1. (Theater-Anzeige.) Der gehorsamst Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem hohen und verehrungswürdigen Publikum hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, daß Donnerstag den 15ten März 1827 zu seinem Vortheil, als Regisseur des Schauspiels, auf hiesiger Bühne zum ersten Mal aufgeführt werden wird: Der Löwe von Kurdistan oder der Talismann. Ein großes romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen, nach Walter Scott's beliebtem Roman: „der Talismann" — frei bearbeitet von Joseph Freiherrn von Auffenberg; für die hiesige Bühne eingerichtet von Fr. Rollberg.

Indem der Unterzeichnete nun ein hohes und verehrungswürdiges Publikum zu dieser Vorstellung gehorsamst einladet, fügt er nur noch die Versicherung hinzu, daß er nichts verabsäumen wird, dieses treffliche Dichterwerk mit der ihm gebührenden möglichst glänzenden Ausstattung und Präcision in die Scene zu setzen, und sieht, auf das schätzbare Wohlwollen und die bekannte Kunstliebe aller verehrten Theaterfreunde fest bauend, einem gütigen zahlreichen Besuche an dem bestimmten Tage vertrauensvoll entgegen. Dero gehorsamster

Augsburg den 10. März 1827. Friedrich Rollberg, Regisseur des Schauspiels.

2. (Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen; derselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Haus-Verkauf.) Das an der Maximiliansstraße gelegene, mit Lit. B. No. 32. bezeichnete Wohnhaus, mit Garten, Stallung, Kellern und allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im Hause selbst ertheilt.

2. (Kauf-Gesuch.) Zwey bis drey gut konditionirte Wasch- oder Farbkessel werden zu kaufen gesucht. Das Nähere ist bey dem geschwornen Käufer Däubler zu erfragen.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 20. März und folgende Tage wird in dem Hause Lit. C. No. 5. in der Maximilians-Straße eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin Ohrenringe mit Rosetten, eine goldene Halskette, Münchner Hauben, schöne Frauenkleider, Leinwand an Loden, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Kupfer, Zinn und anderes Küchengeräth, eine Stockuhr, Sessel, Kanape, hohe Kästen, Betten und Matratzen, dann noch mehrere Hausgeräthschaften, verschiedene Reste, als: Seidenzeug, Merinos, Kattun, Gillezeug, wollene und seidene Halstücher, Schawls und noch Verschiedenes an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Gaßner, geschworner Käufer.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 13. März und folgende Tage wird in dem Hause Lit. D. No. 219. in der St. Anna-Straße eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin gute Perlen, Korallen, goldene Repetier-Uhren, eine silberne façonirte Dose, Löffel, Schuallen und noch mehrere Gold- und Silberstücke; Sekretäre, Kommoden, Sessel und Kanape, ein runder Auszug- und andere Tische, Spiegel mit Konsols, alles modern von Kirschbaumholz, mehreres fichtenes Schreinwerk, als hohe und andere Kästen, Bettstätten u. s. w., ein Kronleuchter von Krystall, Viertel und Stunden schlagende Stockuhren, Kupferstiche in Rahm und Glas, ein Flügel mit 5 Oktaven, eine Hauskrippe mit Vorstellungen, ein Kaffee-Service von franzöſiſchem Porzellan, ein Speis-Service von Münchner Porzellan, welcher theilweise verkauft wird; Gläser, Zinn, Kupfer, messing- und eisernes Küchengeräth, Selterkrüge, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herrenkleider, mehrere Bücher, Betten und Matratzen, eine Waschmang, Waschgeschirr und noch mehr Verschiedenes an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Gaßner, geschworner Käufer.

(Verlorne Sache.) Vergangenen Donnerstag den 8. dieses Monats wurde von einem Dienstboten vom Zeugplatz an durch das Zeuggäßchen und die St. Anna-Gasse bis auf den Kesselmarkt eine Rolle mit 10 fl. 6 kr. verloren; der redliche Finder wird dringend gebeten, bei der Redaktion dieses Blattes dieses Geld gegen angemessene Belohnung zu übergeben.

(Verlorne Sache.) Es ist ein geschnittenes noch ungemachtes Kindskittelchen von weißem Perkal, welcher zum Sticken gezeichnet ist, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei der Redaktion dieses Blattes gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

Digitized by Google

3. (Verpachtung.) Ein Anger in den Feuerigen Aengern, 2 Tagwk. 43 Dez., und ein Anger in den Felderängern, 2 Tagw. 35 Dez. haltend, sind von kommendem Frühjahre an zu verpachten. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Hasse Lit. D. No. 158. auf dem Kesselmarkt.

2. (Verpachtung.) Dienstag den 13. März Nachmittags 3 Uhr werden in dem kathol. Waisenhause dahier 4¼ Tagwerk Anger, desgleichen 2¾ Tagw. am Rosenauberge und 1¼ Tagw. am Floßbach gelegen, auf mehrere Jahre in Pacht gegeben, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 211. über einer Stiege hoch ist eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern und einem Nebenkabinete, Alkoven, Stubenkammer, Küche und Speisekammer, nebst noch zwei großen Kammern, Holzgewölbe, Keller und Waschküche, und eignem Wasser im Hause, sammt gemeinschaftlichem Boden und auf kommendes Georgi-Ziel zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 332. in der Bäckergasse ist eine helle geräumige Wohnung mit zwey heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis künftiges Georgi-Ziel zu beziehen.

2. (Vermiethung.) Durch Zufall ist auf künftiges Georgi-Ziel in der Karolinenstraße im Hause Lit. D. No. 43. im zweiten Stock eine geräumige Wohnung zu vermiethen, bestehend in drei heizbaren Zimmern, Kabinet und Alkoven, schöner gewölbter Küche, Speisekammer, mehreren Kammern, guter Waschgelegenheit, wie auch einem geräumigen Keller, und kann das Nähere bei dem dermaligen Miethsinhaber selbst erfragt werden.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 378. ist ein meublirtes Zimmer täglich an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) In der Gegend der königl. Briefpost ist ein schön möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dasselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 11. März: „Vertrauen auf Gott," oder: „Der Schutzgeist." Eine dramatische Legende in 6 Akten, nebst dem dazu gehörigen Vorspiel von A. v. Kotzebue.

Februar.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
26	St. Moritz.	1. Martin Bierer, Schneidermeister, Wittwer; mit Jgfr. Francisca Elisabetha Fischer, Schweizerstochter, von hier. C. 296.
26	St. Mar.	2. Anton Kais, Bäckermeister, ledig; mit Jgfr. Katharina Anna Schopper, Weberstochter, beide von hier. E. 26.
27	St. Moritz.	3. Jakob Karl Schneider, Schneidermeister, Wittwer; mit Jgfr. Amalia Schweyer, Sattlermeisterstocht. v. Wettenhausen. D. 218.
27	St. Ulrich.	4. Jos. Simpert Thoma, Maurergeselle, ledig; mit Maria Ilsperger, Stuckreiberstochter, beide von hier.
4. März.	St. Mar.	5. Ottmar Heinle, verwittweter Taglöhner, von hier; mit Katharina Fasl, Maurerstochter von Aystetten. H. 397.

Februar.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
25	Barfüßer.	1. Abraham Michael Thenn, Bratmeiger, ledig, von hier; mit Anna Regina Lutz, geb. Binzenhauer, Bratmeigerswittwe. H. 65.

Februar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
24	St. Ulrich.	1. Franz Ernest; d. V. Hr. Jakob Sieger, Rechnungsführer bei der kön. Militär-Verpflegs-Kommission. A. 270.
26	St. Mar.	2. Jos. Magdalena; d. V. Hr. Peter Weiß, Wechselsensal. G. 317.
26	St. Mar.	3. Elisabetha Jos. Monika; d. V. Kaspar Graf, Gärtnermstr. G. 91.
27	St. Georg.	4. Johanna Christina Eva; d. V. Georg Hörmann, Webermstr. E. 123.
3. März.	St. Mar.	5. Joseph Ignaz Martin; d. V. Hr. Johann Martin Lämmermann, Galanteriehändler in Fürth. H. 368.
4	St. Georg.	6. Ludwig Joh. Kasimir; d. V. Joseph Kaiser, Webermstr. F. 44.

Digitized by Google

4	St. Ulrich.	7. Margar. Jakob. Johanna; d. B. Joh. Nepom. Huber, Herrschafts-Kutscher. A. 279.
4	St. Ulrich.	8. Katharina; d. B. Sebastian Mozett, Zimmergeselle. A. 419.
5	St. Mar.	9. Johann Jakob; d. B. Jakob Schneider, Schlossergeselle. H. 322.
5	St. Ulrich.	10. Magdalena Antonia Johanna.
5	St. Mar.	11. Maximilian Joseph.
5	St. Mar.	12. Aloys Anton Joseph.

Februar.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
25	St. Anna.	1. Ferdinand Wilhelm; d. B. Hr. Christoph Gottfr. Neuß, Inhaber einer Steindruckanstalt. E. 144.
25	Barfüßer.	2. Karoline Franziske Luise, fremd.
26	St. Ulrich.	3. Joh. Tobias Christian; d. B. Joh. Friedr. Neubaur, Maurer. A. 398.
27	Barfüßer.	4. Anna Maria Joh.; d. B. Christian Hermann, geschw. Käufler. H. 196.
28	St. Ulrich.	5. Joh. Andr. Friedr.; d. B. Joh. Erhard Rötter, Schneidermstr. A. 570.
2. März.	Barfüßer.	6. Elisabetha Christina Karolina.
3	Barfüßer.	7. Daniel Gottlob; d. B. Kaspar Kobert, Fabrikarbeiter. G. 311.

Nro. 23. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 9. März 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Mittlerer Mittel-Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	21	619	640	504	136	9 28	8 37	7 42	4355	10	— —	— —	— 33
Kern.	16	427	423	350	73	10 30	9 38	8 38	3380	12	— —	1	14
Roggen.	98	383	481	393	86	6 23	6 7	5 51	2426	4	— —	—	26
Gerste.	14	356	370	370	—	7 16	6 38	5 57	2460	50	— —	—	7
Haber.	—	141	141	141	—	3 58	3 45	3 31	531	54	— —	1 —	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	— —	— —	— —

Aufgezogen 295 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 10. bis 17. März.	Pfund.	Vrtl.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 9. März.	Mundmehl.			Semmelmehl.			Schön- od. Mittelmehl.			Nachmehl.			Roggenmehl.		
					fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	51	2	2	3	2	1	31	2	—	32	—	1	13	—
Zweypfennig Röggl.	—	4	—	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz. Röggl.	—	8	—	Viertel.	1	25	4	1	1	4	—	45	4	—	16	—	—	36	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Verl.	—	42	6	—	30	6	—	22	6	—	8	—	—	18	2
Das 1 Kreuz. Laibl. von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	1	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	10	2																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	15	3																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	21	—	1/32 Metzen oder Dreißiger,	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

21. Stück. Mittwoch den 14. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28ten l. Mts. März werden zum Besten der hiesigen Armen „die drey Wahrzeichen" gegeben.

Sämmtliche verehrliche Einwohner und Armenfreunde, dann vorzüglich auch die Titl. Herren Logen-Abonnenten werden hiemit eingeladen, diese Vorstellung mit einem zahlreichen Besuche zu beehren, und so den stets regen Wohlthätigkeits-Sinn auf das neue zu bethätigen.

Der Armenpflegschafts-Rath.

Barth, Vorstand. Violland.

Ediktal-Ladung.

Das unterfertigte Königliche Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des verlebten Hugo Daissenberger, vormaligen Pfarrers zu St. Max in Augsburg, durch Entschließung vom 28ten November 1826. den Universalkonkurs erkannt.

Es werden demnach, da obige Entschließung die Rechtskraft erlangte, die gesetzlichen Ediktstage, nämlich: I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 4ten April laufenden Jahrs;

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 5. May l. J.;

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 6. Juny l. J., und für die Duplik auf den 20. Juny bis 4. July l. J. inclus. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Augsburg am 6ten März 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. Zick.

2. Bekanntmachung.

Um das Brennholz aus dem Militair-Holzhof dahier in die Kasernen, zu den Wachten und sonstigen Militär-Gebäuden, dann das auf Local- und auswärtigen Fruchtkästen angekauft werdende Getreide in die hiesigen Magazine zu führen, wird das Fuhrwerk an den We-

Digitized by Google

nigstnehmenden in Akkord gegeben, und werden die Steigerungslustigen am Samstag den 17ten dieß Vormittags 10 Uhr im diesseitigen Bureau am Rothenthor zu erscheinen vorgeladen.

Augsburg den 3. März 1827.

Die königl. Militair-Lokal-Verpflegskommission.
Kerp, Platz-Major.

2. Vergantungs-Anzeige.

In Folge früherer Bekanntmachung vom 1sten Februar laufenden Jahres werden sämmtliche Inhaber von den Pfand-Scheinen, so in den Monaten July, August, September, Oktober, November und December des Jahres 1825 ausgestellt, und mit Nro. 4800 bis Nro. 21410 bezeichnet sind, neuerdings aufgefordert, dieselben bis längstens am Donnerstag den 29ten März zu verzinsen oder einzulösen; indem nach Verlauf dieses letzten Termins eine weitere Verzinsung durchaus nicht mehr statt finden kann, und die liegen bleibenden Pfänder Mittwoch am 4ten April sodann öffentlich versteigert werden. — Der allenfalls sich ergebende Mehr-Erlös wird nur in den darauf folgenden 6 Monaten vergütet.

Augsburg den 1. März 1827. Versatzamt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Der fünfte Rechenschafts-Bericht so wie die Sitzungs-Tags-Anzeigen der hiesigen Augsburger Ersparniß-Kasse können von den Inhabern der Quittungs-Büchlein bei dem Unterzeichneten unentgeltlich abgeholt werden. Augsburg, den 12. März 1827.

Nebinger, als Kassier des Vereins.

Sitzungs-Tage der Augsburgischen Ersparniß-Kasse für 1827/28 sind folgende:

als Dienstags den	6.	13.	20.	27.	—	März	1827.
—	3.	10.	—	24.	—	April	"
—	1.	8.	15.	22.	29.	May	"
—	—	12.	19.	26.	—	Juny	"
—	3.	10.	17.	24.	31.	July	"
—	—	14.	21.	28.	—	August	"
—	4.	11.	18.	25.	—	September	"
—	2.	9.	16.	23.	30.	October	"
—	6.	13.	20.	27.	—	November	"
—	4.	11.	18.	—	—	Dezember	"
—	—	8.	15.	22.	29.	Jänner	1828.
—	5.	12.	—	26.	—	Februar	"
—	4.	11.	—	—	—	März	"

(Bemerkungen.) Die Stunden zur Annahme der Gelder sind jedesmal, wie bei §. 1. des Regulativs steht, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Rathhause; die Rückzahlungen geschehen jedoch Mittwoch zu gleichen Stunden, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr in der Behausung des Kassiers, nach Vorschrift des §. 4. im Regulativ.

Um allen Aufenthalt und Zurückweisung wegen gelöcherten und beschnittenen Münz-Sorten an der Kasse zu vermeiden, werden sämmtliche Einleger der Ersparniß-Kasse auf die Bekanntmachung vom 24. Februar 1823 Stück 17. des Intelligenz-Blattes pag. 70 dd. 26. Febr. 1823 aufmerksam gemacht, nach welcher bei Einlagen über 5 fl. keine kleine Münze, und diese nur von königl. bayerischem Gepräge angenommen werden.

Die Quittungs-Bücher müssen jährlich an den Kassier des Vereins zur Zinsen-Gutschreibung, nach Vorschrift des §. 5. gegen Interims-Scheine eingeliefert werden, und zwar, wegen immer sich vermehrender Anzahl derselben, längst bis zum 1. März 1828. Augsburg den 5. März 1827.

Der Verein der Augsburgischen Ersparniß-Kasse.

Jedem, der wegen dem Regulativ, der Zinsen-Berechnung, Beziehung seines Guthabens ꝛc. Anstand findet, oder sonst mündliche Auskunft wünscht, wird selbige Unterzeichneter täglich, Sonntag und die Sitzungs-Tage ausgenommen, zwischen 2 und 3 Uhr mit Vergnügen ertheilen.

S. F. Nebinger, als Kassier des Vereins, Lit. A. 104.

Digitized by Google

(Fünfter Rechenschafts-Bericht der Augsburgischen Ersparniß-Kasse des Jahrs 1826/27.)

Indem wir dem Publikum den fünften Rechenschafts-Bericht der Augsburgischen Ersparniß-Kasse, zu deren Gründung unser seliger Herr Johann Lorenz Freyherr von Schäzler die erste Veranlassung gab, vorlegen, ist es uns sehr erfreulich, auch diesmal sagen zu können, daß diese Anstalt, welche am Schluß des vergangenen Jahrs 4000 Einleger zählte, sich nun auf 4475 vermehrte, und die Summe von fl. 414,880. 27 kr. 2 pf. bei der im Laufe des Jahrs erfolgten bedeutenden Rückzahlung von 62,886. 20 kr. dennoch auf fl. 480,870. 38 kr. erhöht wurde.

Die Gesammt-Einlagen vom 28. Febr. 1826 bis zum 15. Jänner 1827 betrugen	fl. 108,652. 7 kr. 2 pf.	
Die Rückzahlungen hingegen die Summe von	fl. 62,886. 20 " —	
Somit verbleibt Kapital-Rest	fl. 45,765. 47 kr. 2 pf.	
Hiezu das Guthaben vom Jahr 1825/26	" 414,880. 27 " 2 "	
Ferner die dießjährigen Interessen mit	" 20,224. 43 " — "	
Ergab sich am 31. Jänner 1827 die Summe	fl. 480,870. 38 kr. — "	
so wieder vom 1. Februar an à 5 o/o verzinslich laut §. 5. des Regulativs lauft.		
Hievon wurde die Summe von	" 415,600. — —	
bei der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Spezial-Kasse nach §. 8. angelegt und für die noch in unsern Händen verbleibende Summe von fl. 65,270. 38 kr. — nach Vorschrift des §. 10. bei der Stadtkämmerey hinlängliche Deckung hinterlegt, wie es die Mitunterschriften des Tit. Herrn Magistrats-Kommissärs und der bei jeder Sitzung theilweise beigezogenen bürgerlichen Herren Assistenten bezeugen.		

Wenn wir bei Anfang des sechsten Jahrs die Einlagen und Rückzahlungen der bereits verflossenen fünf Jahre vergleichend zusammenstellen, als:

	Einnahme	Rückzahlungen
des 1. Jahrs 1822/23	fl. 93,489. 53 kr. — pf.	mit fl. 3,244. 9 kr.
" 2. " 1823/24	fl. 98,586. 5 kr. — pf.	" fl. 12,142. 36 kr.
" 3. " 1824/25	fl. 115,307. 48 kr. — pf.	" fl. 19,364. 31 kr.
" 4. " 1825/26	fl. 144,958. 8 kr. 2 pf.	" fl. 39,002. 52 kr.
" 5. " 1826/27	fl. 108,652. 7 kr. 2 pf.	" fl. 62,886. 20 kr.
Summa	fl. 560,794. — —	fl. 136,640. 28 kr.
ab Rückstehende	fl. 136,640. 28 kr.	
Rest	fl. 424,153. 32 kr.	
	" 56,717. 26 "	als Interessen des Jahrs 1827 bis zum 31. Jänner 1827.
Summa	fl. 480,870. 58 kr.	

so möchte die Rückzahlung des verflossenen Jahrs gegen die Vorhergehenden etwas auffallen; wenn man aber die Noth der Zeit bedenkt, wo so mancher genöthigt ist, etwas von seinem ersparten Nothpfenning zu holen, und dabei noch in Anschlag bringt, daß die größere Gewerbsfreiheit auch die Anspäßigmachungen und Heirathen vermehrt, so ist wirklich zu verwundern, daß nicht eine größere Summe zurückgefordert wurde, und bestätigt aufs Neue die große Wohlthat dieser Anstalt, wozu Gott noch ferner sein Gedeihen geben wolle.

Dankbar erkannte auch mancher Dienstbote bei seiner längst ersehnten Selbstständigkeit den Nutzen dieser Anstalt, indem er sein nach und nach zum Nutzen eingelegtes Geld, das sonst auf andere Weise zersplittert worden wäre, bei seinem neu zu beginnenden Geschäfte nun sogleich, und selbst oft in nicht unbedeutender Summe erheben und zu seinem bessern Nutzen verwenden konnte.

Wegen der jährlichen Vermehrung der Quittungs-Büchlein und der gerade auf die kurzen Wintertage fallenden Abrechnungs-Zeit, so wie dem zugleich einfallenden Dienstboten-Wechslungs-Ziele am Lichtmeßtage, haben wir uns auf Ansuchen unsers Buchhalters und Kassiers bewogen gefunden, den Abschluß der Rechnung für das Jahr 1827/28 auf den 30. April

Digitized by Google

statt 31. Jänner 1828 hinauszusetzen; welches sämmtlichen Inhabern von Quittungs-Büchlein zur Nachricht dienen möge. Augsburg den 1. Februar 1827.

Der Verein der Augsburgischen Ersparniß-Kasse.
Joh. Lor. Schätzler.
J. G. Süßkind.
Wohnlich & Fröhlich.

Daß die vorhandenen Einlags-Gelder und Zins-Beträge, nach Maßgabe des vorgelegten Rechnungs-Abschlusses, durch das bei der Stadtkämmerei deponirte Unterpfand vollkommen gedeckt seyen, beurkunden in Gemäßheit des §. 11. des Regulativs vom 1ten Februar 1825. Augsburg den 5. März 1827.

Thom. Mayrhofer, rechtskundiger Magistrats-Rath, als Magistrats-Kommissär.
J. F. Dietz, als Assistent.
J. Weiß, desgleichen.
C. Gombart, " "
J. Ottmann, " "
R. Gantherr, " "
R. Haller, " "
Christ. Lienhard, als Buchhalter.
S. F. Nebinger, als Kassier.

(Anzeige vom Commissions-Bureau.) Das unterzeichnete Commissions-Bureau hat bei seiner Gründung bereits die Anzeige gemacht, daß mit demselben eine Schreibstube verbunden ist, in welcher alle Gattungen außergerichtlicher Aufsätze, als Briefe, Kontrakte, Bescheinigungen, Gelegenheitsgedichte u. s. w. besorgt werden. Da jedoch erst in der neuern Zeit ein Theil des Publikums von diesem Geschäftszweige Kenntniß genommen zu haben scheint; so findet sich dasselbe veranlaßt, hiemit wiederholt öffentlich bekannt zu machen, daß außer den verschiedenen angestellten Individuen zur Besorgung der Käufe und Verkäufe, Unterbringung von Kapitalien, Verpachtungen u. s. w. eine eigene Schreibstube bestehe, in welcher

1) Briefe jedes Inhalts für solche Personen um einen sehr billigen Preis geschrieben werden, die entweder des Schreibens unkundig, oder keine Kenntniß von den Titulaturen haben. In diesem Falle darf sich Jedermann der strengsten Verschwiegenheit versichert halten.
2) Werden Uebersetzungen von Briefen oder andern Aufsätzen aufs Getreueste aus allen lebendigen Sprachen besorgt; dergleichen Uebersetzungen werden auch aus der deutschen in fremde Sprachen übertragen.
3) Fertigt man daselbst alle Arten von Conti, Quittungen und Bescheinigungen an, in welcher Sprache solche verlangt werden.
4) Hochzeit-Gedichte, Neujahrswünsche, Geburts- und Namenstags-Gedichte, bei Sterbfällen und sonstigen Gelegenheiten, werden nach dem Verlangen eines Jeden aufs Pünctlichste besorgt werden. Auch übernimmt das Commissions-Bureau Aufträge in dergleichen Gegenständen von auswärtigen Personen, und wird auf Verlangen für Druck, Buchbinder u. s. w. Sorge tragen.
5) Besorgt dasselbe alle Arten von Anzeigen in öffentliche Blätter, Inschriften, Verse für Transparente u. s. w.
6) Ferner Rastrirungen von Handlungsbüchern, Tabellen, Abschriften aller Art, auch von Musik-Noten ꝛc. ꝛc.

Indem wir nun hiemit diesen Theil unserer Geschäfte, von deren Gemeinnützigkeit wir uns zu überzeugen bereits Gelegenheit fanden, zur öffentlichen Kenntniß bringen, wiederholen wir die Versicherung der strengsten Verschwiegenheit, und empfehlen uns zu geneigtem Zuspruch. Augsburg, im Monat März 1827.

Das Commissions-Bureau Lit. C. Nro. 24.

---

1. (Anzeige und Empfehlung.) Nachdem mir von einem wohllöblichen Magistrat eine Drechsler-Concession verliehen wurde; so fühle ich mich verbunden, einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten von Metall, Horn,

Digitized by Google

Holz, Elfenbein ꝛc. verfertige, und ich werde mich auch bemühen, durch gute geschmackvolle Arbeit und billige Preise mich bestens zu empfehlen.

Gottlieb Werner, Drechslermeister,
wohnhaft Lit. F. No. 341. in der alten Gasse unweit der neuen Straße.

---

2. (Theater-Anzeige.) Der gehorsamst Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem hohen und verehrungswürdigen Publikum hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, daß Donnerstag den 15ten März 1827 zu seinem Vortheil, als Regisseur des Schauspiels, auf hiesiger Bühne zum ersten Mal aufgeführt werden wird: Der Löwe von Kurdistan oder der Talisman. Ein großes romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen, nach Walter Scott's beliebtem Roman: „der Talisman" — frei bearbeitet von Joseph Freiherrn von Auffenberg; für die hiesige Bühne eingerichtet von Fr. Rollberg.

Indem der Unterzeichnete nun ein hohes und verehrungswürdiges Publikum zu dieser Vorstellung gehorsamst einladet, fügt er nur noch die Versicherung hinzu, daß er nichts versäumen wird, dieses treffliche Dichterwerk mit der ihm gebührenden möglichst glänzenden Ausstattung und Präcision in die Scene zu setzen, und sieht, auf das schätzbare Wohlwollen und die bekannte Kunstliebe aller verehrten Theaterfreunde fest bauend, einem gütigen zahlreichen Besuche an dem bestimmten Tage vertrauensvoll entgegen. Dero gehorsamster

Augsburg den 10. März 1827. Friedrich Rollberg, Regisseur des Schauspiels.

(Anzeige.) In dem Hause Lit. H. No. 18. im ersten Stocke in der Jakober Vorstadt werden Frauenzimmer-Strohhüte aufs schönste und billigste gewaschen.

(Anerbieten.) Ein hiesiger Bürger, welcher schon als Krankenwärter gedient hat, bietet in dieser Eigenschaft seine Dienste an. Derselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Dienst-Gesuch.) Ein junger Mensch, der gut lesen und schreiben, auch für seine Treue und Rechtschaffenheit Bürgen stellen kann, wünscht als Hauchrecht unterzukommen, und ist zu erfragen in der Armenhaus-Gasse Lit. B. No. 131.

---

1. (Hausversteigerung.) Das Haus Lit. D. No. 253. in der St. Anna-Straße, mit geräumigem Hof, Altane und zwey 3 Stockwerk hohen Abseiten, wird Montag den 26. dies zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags an den Meistbietenden versteigert. Einsicht kann bis dahin täglich davon genommen, und die Verkaufs-Bedingnisse können daselbst vernommen werden.

(Obstbäume-Versteigerung.) Da jene Obstbäume-Versteigerung bei der in diesen Blättern v. J. angezeigten und eingetretener ungünstiger Witterung nicht mehr vorgenommen werden konnte, so wird nun solche Freitags den 16ten März Vormittags von 9 — 12 Uhr allda statt finden.

Die Baumgattungen bestehen größtentheils in Steinobst von Pflaumen, Reine-Claudes, gemeinen Zwetschgen und Weichseln, von sehr starken und geradstämmigen Bäumen, dann auch einer Parthie Kernobstes von Aepfeln und Birnen veredelter Gattung. Den königl. Straßenbau-Inspektionen, Gutsbesitzern und Gemeinde-Vorstehern könnten diese bezeichneten Bäume zu erwünschtem Zwecke dienen. Nebstdem wurden auch noch mehrere tragbare Spalierbäume, Weinreben, Johannis- und Stechbeer-Stöcke, wie auch ein großes hölzernes Gatter und ein großer Bienenstand vorgenommen, und gegen baare Bezahlung abgelassen werden.

Gutmann, geschw. Käufler.

---

2. (Haus-Versteigerung.) Samstag den 17. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird das Haus Lit. D. No. 186. und 187. in der Ludwigs-Straße aus freier Hand an den Meistbietenden versteigert. Daselbe enthält zu ebener Erde 5 heizbare Zimmer, Küche und Speisekammer, Wasch- und Backhaus, Bügelzimmer, 2 Ställe zu 2 und 4 Pferden, Wagenremise, 2 Höfe, laufendes Wasser, Pumpbrunnen und übrige Bequemlichkeiten, dann mehrere Keller, worunter sich ein Sommerbier-Keller befindet; im ersten Stocke im Vorder- und Hinterhause 11 heizbare und mehrere unheizbare Zimmer; im zweyten Stocke 8 heizbare und einige unheizbare Zimmer, mehrere Böden, und ist mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehen. In der Zwischenzeit kann es eingesehen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der geschworne Käufler Gaßner Lit. D. No. 5.

Digitized by Google

(Kapitals-Darleihen.) Auf die erste Hypothek und gegen doppelte Versicherung sind 500 fl. auf Grundstücke hinzuleihen. Das Weitere ist im diesseitigen Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

(Verkauf.) Sollte Jemand Kanarien-Vögel, mit oder ohne Einwurf, kaufen wollen, der kann solche bei der Redaktion dieses Blattes erfragen.

(Verpachtung.) Ein guter Kräutelgarten von 1¾ Tagwerk vor dem Schwibbogen-Thore dahier ist, zu verpachten, und das Weitere im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 17. in der mittlern Maximilians-Straße ist der dritte und vierte Stock, so wie auch der Laden nebst dem daranstoßenden geräumigen Kabinet zu vermiethen, und bis nächstkommendes Georgi-Ziel zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In der Gegend von St. Moriz sind zwey geräumige, angenehme Wohnungen zu vermiethen, und sogleich oder auf Georgi zu beziehen. Das Nähere Lit. A. No. 12.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 164. am Schmidberg ist täglich ein' großes, oder nach Belieben ein kleineres meublirtes heizbares Zimmer im ersten Stock um billigen Preis zu vermiethen.

(Theater-Nachricht.) Donnerstag den 15. März: (Zum Vortheil des Regisseurs Herrn Rollberg.) Zum Erstenmal: „Der Löwe von Kurdistan," oder: „Der Talisman." Großes romantisches Schauspiel in 5 Akten, nach Walter Scott's beliebtem Roman: „Der Talisman," von Joseph Freiherrn v. Auffenberg.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
1	St. Moriz.	1. Hr. Jos. Anton Stahl, Handelsm. V. 228. Brustwassersucht.	67 Jahre.
3	St. Moriz.	2. Kunigunde, nothget., d. V. Michael Eder, Lohnkutscher. V. 231. Schwäche.	½ Stunde.
4	St. Mar.	3. Bernhard Schleifelder, Gärtner, Lokalkrankenhaus. Schlagfluß.	59 Jahre.
5	St. Ulrich.	4. Magdalena Antonia Johanna; Schwäche.	31 Stunden.
5	St. Moriz.	5. Johann Baptist, d. V. Jakob Leßle, Schneidermeist. A. 458. Abzehrung.	8 Monate.
6	Dom.	6. Fr. Barbara Braun, kön. Regier. Kanzellistengattin. C. 160. Nervenfieber.	54 Jahre.
6	Dom.	7. M. Anna, d. V. Hr. Sebast. Beck, Harmonie-Sekretär. D. 156. Schwäche.	¾ Stunden.
7	St. Moriz.	8. Michael Ludwig, d. V. Xaver Kuchenbauer, Rothgerbermeister. A. 503. Brand.	2 J. 5 M.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
3	St. Ulrich.	1. Joh. Kaspar Braun, Tabakarbeit. A. 623. Lungenvereiterung.	65 Jahre.
7	Barfüßer.	2. Kathar. Paulina, d. V. Hr. Joseph Spengler, Badbesitzer. H. 335. Gichter.	11 M. 14 T.
7	St. Ulrich.	3. Johanna Euphrosina Karolina. Brand.	11 Monate.
7	Barfüßer.	4. Rosina Regina Schnabel, geb. Schropp, Bierbräuersgattin. G. 107. Lungenvereiterung.	38 Jahre.
7	Barfüßer.	5. Adolph Sonderegger, Handlungs-Commis, von Hannover. D. 83. Unglücksfall.	24 Jahre.
7	St. Ulrich.	6. Joh. Matthäus Weber, gew. Karrenzieher, Wittwer. H. 313. Entkräftung.	77 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

22. Stück. Sonnabend den 17. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.
(Die Regulirung des Biersatzes betr.)

Durch allerhöchste Entschließung vom 2ten dieses Monats wurde der tarifmäßige Satz des braunen Winterbiers auf drey Kreuzer zwey Pfenninge, und jener des Sommerbiers auf vier Kreuzer pro 1827 festgesetzt.

Zufolge dessen regulirt sich demnach der Satz, einschlüssig des Lokal-Aufschlages,

a.) des Winterbiers:

bey den Bierbräuern auf	"	"	4 Kreuzer
" " Platzwirthen und Traiteurs	"	"	4½ —
" " Kaffeeschenken	"	"	5 —

b.) des Sommerbiers:

bey den Bierbräuern auf	"	"	4½ —
" " Platzwirthen und Traiteurs	"	"	5 —
" " Kaffeeschenken	"	"	5½ —

per Maas, welches unter wiederholter Erinnerung und Warnung vor Strafe wegen Verleitgebung des Biers über die Taxe hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Augsburg den 13. März 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.
(Die Fleischtaxe pro März 1827 betr.)

Vermöge höchster Ausschreibung der K. Regierung vom 21ten v. M. (Kreis-Intelligenzblatt No. 7. vom 10. März 1827) wurde in Augsburg die Fleischtaxe für den laufenden Monat, und bis zur Regulirung des nächsten Satzes auf folgende Weise festgesetzt.

Mastochsenfleisch	"	"	8½	Kreuzer
Kalbfleisch	"	"	7½	—
Schaffleisch	"	"	6½	—
Schweinfleisch	"	"	8	—

Augsburg den 16. März 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lantus, Secr.

1. Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß am 2. April laufenden Jahrs in dem hiesigen Beschäftigungs-Hause eine Parthie von circa 3000 Ellen gut gewebte, gemangte und gebleichte Werg-Leinewand gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werde.

Digitized by Google

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr, und wird nach dem Wunsche der Kaufslustigen, welche hiermit eingeladen werden, entweder in einzelnen Stücken oder größern Parthien vorgenommen.

Augsburg den 5. März 1827.

Der Armen-Pflegschafts-Rath.
Barth, Vorstand. Violland.

Bekanntmachung.

Montag den 26. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden im diesamtlichen Lokale des Rathhauses mehrere Gründe in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet; und zwar circa 35 Jauchert Acker in fünf Parthien, sämmtliche in der Nähe des städtischen Ziegelstadels; — 3¾ Tagwerk Wiesen auf dem Pfannenstiel; — 3¾ Tagwerk Felderänger; — 9 Tagwerk Zimmerhofänger; ferner einige ehemalige Viehweidtheile an der Straße nach Haunstetten, am Geisberg, beym Wertachbruckerthor, bey der Bettelbrücke und am Rosenanberge.

Pachtlustige haben sich wegen näherer Bezeichnung der Objekte und der Pachtbedingungen an unterzeichnetes Amt zu wenden.

Augsburg den 11. März 1827.

Stadtkämmerey.
Trötsch.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 20. März und folgende Tage wird in dem Hause Lit. E. No. 5. in der Maximilians-Straße eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin Ohrenringe mit Rosetten, eine goldene Halskette, Münchner Hauben, schöne Frauenkleider, Leinwand an Loden, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Kupfer, Zinn und anderes Küchengeräth, eine Stockuhr, Sessel, Kanape, hohe Kästen, Betten und Matratzen, dann noch mehrere Hausgeräthschaften, verschiedene Reste, als: Seidenzeug, Merinos, Kattun, Gilléjeng, wollene und seidene Halstücher, Schawls und noch Verschiedenes an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Gaßner, geschworner Käufler.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 27. März und folgende Tage werden in dem Hause Lit. A. No. 108. auf dem Ulrichsplatze folgende Gegenstände, als: mehrere Gold- und Silberstücke, goldene Ringe mit guten Steinen, goldene Repetier-Uhren, ein silbernes Kruzifix, silberne Kaffeekannen, Zuckerdosen, Leuchter, Brettspiele, mehrere Becher, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Salzfäßer, Platten, Sporen, Schnallen, Degen; Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herren- und Frauenkleider, Sessel, Kanape, Tische, Spiegel, Kommod- und langthürige Kästen, Stockuhren, ein Wiener Flügel von Graf, Bettstätten, Tafeln in Rahm und Glas, Zinn, Kupfer, englisches Porzellain, Gläser und anderes Küchengeräth, ein Brater, Bilgelofen, eine große Kaufmanns- nebst andern kleinern Waagen, eiserne Geldkassen, Karren, Schlitten, eine bereits schon angezeigte Spezereyladen-Einrichtung, nebst Waschgeschirr und andern nützlichen Hausgeräthschaften an den Meistbietenden versteigert werden.

Zollinger, geschw. Käufler.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 29ten März und folgende Tage wird in der Maximilians-Straße Lit. B. No. 27. eine Versteigerung eröffnet, in welcher mehrere silberne Speise- und Vorleglöffel, Zuckerdosen und Salzfäßchen, Ebenholz-Bestecke und mehrere andere Silberstücke, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herren- und Frauenkleider, kirschbaumene Kommoden, Tische, Sessel, Kanapeen, Spiegel, Stockuhren, 2 Wienerflügel, schöne englische Kupferstiche in Rahm und Glas, Vorhänge nebst Stangen, fichtene Kommoden, Kleider- und Speisekästen, Bettstätten, Kupfer-, Zinn-, Messings-, Eisen- und Blechgeräthe, ein Federbrater, kupferne Waagen und Gewichte, englisches Steingut, Gläser ꝛc.; dann eine Chaise, ein eisernes Altanengitter, Betten, Matratzen und mehrere andere nützliche Fahrnisse an die Meistbietenden gegen baare Zahlung erlassen werden. J. Ph. Däubler, geschw. Käufler.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 378. ist ein meublirtes Zimmer täglich an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 321. ist bis künftiges Georgi-Ziel ein Logis mit oder ohne Laden zu vermiethen, und zugleich zu beziehen. Das Nähere ist im zweyten Stocke zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 55. im 3ten Stocke sind zwey meublirte Zimmer für ledige Herren täglich zu vermiethen; auch können diese Herren im beliebigen Falle mit Frühstück, Wasch und Bedienung versehen werden.

(Vermiethung.) Im Hause Lit. G. No. 248. ist täglich ein schönes Zimmer nebst Kabinet, die Aussicht auf den lebhaften anmuthigen Graben, mit oder ohne Meubles zu vermiethen. Das Nähere im zweyten Stocke des nämlichen Hauses.

1. (Vermiethung.) Auf nächste Osterbult ist im hochfürstl. Fuggerschen Hause ein geräumiger Laden zu vermiethen, und das Nähere bei J. Müntzer daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Jacobs-Straße Lit. H. No. 1. ist im ersten Stock ein schön möblirtes ausgemaltes Zimmer nebst kleiner Kammer zu billigem Preis zu vermiethen und täglich zu beziehen.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 18. März: „Die Räuber auf Maria Culm," oder: „Die Kraft des Glaubens," großes Spektakel-Schauspiel in 5 Akten, von Heinr. Cuno.

Jänner.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
21 März.	Dom.	1. Blasius Gaugenrieder, bürgerl. Krämer dahier, l. St.; mit Jgfr. Thekla Kaidan, Stadtschreiberstochter von Aibling. F. 420.
13	Dom.	2. Hr. Sebast. Miller, verwitt. Stadtmusicus; mit Jgfr. Anna Barb. Deblinger, Schmidstochter von Schweindorf, k. würtemb. Oberamts Neresheim. E. 103.
13	Dom.	3. Sebast. Deffner, Feldwebel des 3ten k. b. Lin. Inf. Reg. Pr. Karl; mit Maria Magdal. Koch, Kasernhausmeisterstochter. F. 409.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
4	St. Ulrich.	1. Matthäus Reichl, Schreinermeister von Unterweigersthofen bei Dachau, ledig; mit Katharina Blaseneck, Schneidermeisterstochter von Biberach. A. 650.
5	Barfüßer.	2. Joh. Christoph Viktor, Kläremacher, von Burtenbach, ledig; mit Regina Frieder. Zollenhofer, Praxerstochter von hier. H. 177.
5	Barfüßer.	3. Christoph Warnhofer, Schuhmachermeister von Auernheim bei Heidenheim, ledig; mit Jgfr. Elisabetha Bußer, Söldnerstochter, von Listhof bei Harburg. E. 258.
5	Barfüßer.	4. Anton Thauer, Kleidermachermeister, von Kipfz, im Obermainkreis; mit Maria Sibylla Ochs, geb. Eisch, Kleidermachermeisters-wittwe. G. 315.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
1	Dom.	1. Jos. Franz. Elisab.; d. V. Jos. Anton Haff, Instrumentenm. D. 83.
3	St. Moritz.	2. Kunigunda, nothgetauft; d. V. Michael Eder, Lohnkutscher. B. 231.
3	Dom.	3. M. Anna Jos.; d. V. Balthasar Braun, Schuhmachermstr. E. 97.
3	Dom.	4. Ludwig; d. V. Hr. Karl August Primavesi, Kaufmann. E. 231.
4	Dom.	5. Margaretha Franziska; d. V. Anton Wiedemann, Sattler- und Riemermeister. E. 151.
4	Dom.	6. Vinzenz Heinrich Kasimir; d. V. Heinr. Boos, Gärtnermstr. E. 146.
5	Dom.	7. Joh. Crescentia; d. V. Michael Leinfelder, Papierformmacher. E. 217.
5	Dom.	8. M. Anna; d. V. Hr. Sebastian Beck, Harmonieseketär. D. 156.
8	Dom.	9. M. Anna Theresia; d. V. Wolfgang Gbbel, Hucker. E. 38.
9	St. Moritz.	10. Franziska Walburga; d. V. Jos. Rupp, Bäckermeister. A. 66.
11	Dom.	11. Jos. Rosina; d. V. Franz Strobel, Glasermeister. E. 221.

Digitized by Google

11	St. Moritz.	12. Jos. Karl; d. V. Karl Lößler, Brunnenarbeiter. A. 442.
12	St. Moritz.	13. Paulina Creszentia Clara; fremd.
12	St. Mar.	14. Joseph; d. V. Georg Donner, Wagnermeister. G. 115.
13	St. Ulrich.	15. Joh. Bapt. Joseph; d. V. Bonifaz. Bolkart, Weber. A. 251.
14	Dom.	16. Karl Joseph Eugen; d. V. Tit. Herr Jos. Freyherr von Sartor, Rittergutsbesitzer. D. 79.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
4	St. Ulrich.	1. Katharine Friederike Johanna; d. V. Johann Georg Unselt, Schäffermeister. A. 548.
4	St. Ulrich.	2. Friederike Erneſtine Bernhardine.
4	Barfüßer.	3. Adelheid Erneſtine Amalie; d. V. sel. Hr. Ernſt Chriſtian Kühn, Handelsmann. C. 235.
7	St. Ulrich.	4. Maria Barb. Johan. Reinhardina; d. V. Joh. Georg Ganzenmüller, herrſchaftl. Bräumeiſter in Anſpach. A. 443.
7	Barfüßer.	5. Charlotte Friederike Johanna; d. V. Johann Jakob Hannemann, Schuhmachermeiſter. G. 322.

Nro. 24. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 16. März 1827.

Getreid-Gattung.	Reſter-Reſt.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Reſt.	Höchſter Durchſchnitts-Preis.		Niederſter Mittel-Preis.		Mindeſter Durchſchnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.			Aufſchlag.		Abſchlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.		kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	136	177	313	275	38	9	35	8	46	8	10	2414	—	—	9	—	—	—
Kern.	73	215	288	210	78	10	16	9	21	8	21	1955	30	—	—	—	—	17
Roggen.	86	121	207	196	11	6	26	6	13	5	54	1216	20	—	4	—	—	—
Gerſte.	—	283	283	268	15	7	24	6	56	6	24	1852	30	—	18	—	—	—
Haber.	—	81	81	75	6	4	14	4	1	3	51	312	51	—	16	—	—	—
Erbſen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 148 Schäffl.

I. Brodſatz nach der Berechnung der Schranne vom 17. bis 24. März.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlſatz nach der Schranne vom 16. März.	Rund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	40	—	2	1	—	1	29	—	—	32	—	1	13	—
Zweipfennig Roggl.	—	4	¾	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz. Roggl.	—	8	1½	Viertel.	1	24	4	1	—	4	—	44	4	—	16	—	—	36	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder															
Das 1 Kreuz. Laiblein				halbes Viert.	—	42	2	—	30	2	—	22	2	—	8	—	—	18	2
von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder															
				Mäßl.	—	21	—	—	15	—	—	11	—	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	—	halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	10	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	15	—	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	20	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

23. Stück. Mittwoch den 21. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge Königl. Regierungs-Entschließung vom 4ten dieses Monats für die verstorbenen Gemeinde-Bevollmächtigten dahier, Ignaz Ducrue, Kaufmann, und Vinzenz Zanna, der Buchdrucker Joseph Rösl und der Materialist Ignaz Maier, als nächste Ersatzmänner in die Reihe der Gemeinde-Bevollmächtigten eingerückt seyen.

Augsburg am 15. März 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Die auf den 13ten April fallende Schranne wird auf Mittwoch den 11ten April zurückverlegt, was hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Augsburg den 17. März 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

2. Bekanntmachung.

Das zur Leonhard Bauer'schen Konkursmasse gehörende Haus mit Hof und Garten, Lit. C. No. 240, wird Donnerstag den 29ten dieses Monats Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Kreis- und Stadtgerichts-Lokale öffentlich verkauft. Wer an diesem Akte der Versteigerung Theil zu nehmen wünscht, mag sich zur bestimmten Zeit hierorts einfinden.

Augsburg am 2. März 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.
v. Rehlingen, Access. coll.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 27. März Nachmittags 3 Uhr wird in dießamtlichem Lokale auf dem Rathhause die Straßen-Material-Beifuhr für die zweite Hälfte des Etats-Jahrs 1826/27 an die Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Augsburg den 20. März 1827.

Stadtkämmerey. Trölsch.

3. Vergantungs-Anzeige.

In Folge früherer Bekanntmachung vom 1sten Februar laufenden Jahres werden sämmtliche Inhaber von den Pfand-Scheinen, so in den Monaten July, August, September, Oktober, November und December des Jahres 1825 ausgestellt, und mit Nro. 4800 bis Nro. 21410

Digitized by Google

bezeichnet sind, neuerdings aufgefordert, dieselben bis längstens am Donnerstag den 20ten März zu verzinsen oder einzulösen; indem nach Verlauf dieses letzten Termins eine weitere Verzinsung durchaus nicht mehr statt finden kann, und die liegen bleibenden Pfänder Mittwoch am 4ten April sodann öffentlich versteigert werden. — Der allenfalls sich ergebende Mehr-Erlös wird nur in den darauf folgenden 6 Monaten vergütet.

Augsburg den 1. März 1827. Verstaamt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder I. Klasse der Harmoniegesellschaft.) Sonntag, am 25. dieß, Mittags 12 Uhr ist Generalversammlung. — Wegen der Wichtigkeit des zu berathenden Gegenstandes werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, sich zahlreich einfinden zu wollen.

Augsburg am 19. März 1827. Die Vorsteher der Harmonie.

2. (Anzeige.) Wir haben von einer der ersten Fabriken mehrere Gattungen englisch Postpapier am Lager, und können es zu den billigen Fabrik-Preisen abgeben, aber nur nicht weniger als ein Ries.

Plank und Zöller.

2. (Anzeige.) Gutgebrannte Mauersteine, das Tausend zu 18 fl. 30 kr., Dachplatten, das Tausend zu 14 fl. 30 kr., liefere ich frey Augsburg vor das Haus. Proben davon kann man bey Herrn Stuppano sehen, bey dem auch die Bestellungen gemacht werden können. — Die hiesige Erde führt keine Kalktheile bey sich, daher die Platten den Vorzug haben, daß sie nicht springen oder rissig werden. Biburg den 6. März 1827.

Joh. Gerock, Verwalter.

2. (Anzeige und Empfehlung.) Nachdem mir von einem wohllöblichen Magistrat eine Drechsler-Concession verliehen wurde; so fühle ich mich verbunden, einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten von Metall, Horn, Holz, Elfenbein ꝛc. verfertige, und ich werde mich auch bemühen, durch gute geschmackvolle Arbeit und billige Preise mich bestens zu empfehlen.

Gottlieb Werner, Drechslermeister,
wohnhaft Lit. F. No. 341. in der alten Gasse unweit der neuen Straße.

1. (Bleich-Anzeige.) Die von Molo'sche Bleiche in Haunstetten bei Augsburg ist dem Unterzeichneten von dem kreditorschaftlichen Ausschuß für mehrere Jahre in Pacht gegeben worden. Indem ich dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bin ich zugleich bei annähernder Bleichzeit so frei, dieselbe dem geehrten Publikum wegen ihrer besonders schönen und unschädlichen Bleichart, wodurch sie sich seit vielen Jahren vor andern rühmlichst auszeichnet, zur gefälligen Abgabe ihrer Leinwanden, Tischzeuge, Zwirn und Garn, so wie auch Kaufmannswaaren zum Abbleichen bestens zu empfehlen.

Sämmtliche Bleichgegenstände werden angenommen und gebleicht wieder abgegeben: in Haunstetten bei Unterzeichnetem selbst, und in Augsburg bei Herrn Firmus Hemmerle sel. Wittfrau im Stockhaus, dann bei Herrn Raimund Gantherr, Handelsmann in der Karolinenstraße Lit. D. No. 89.

Schlüßlich bemerke ich noch, daß die Bleiche mit den Arbeitern bestens versehen, sohin die geehrten Freunde auf sehr schöne und gute, so wie auch auf die billigste Bedienung rechnen können, indem bei mir sonst keine andere Auslage als das gewöhnliche Bleichgeld zu vergüten kommt, und bitte daher mich mit recht zahlreichem Zuspruch zu beehren. Haunstetten im Monat März 1827. Franz Ant. Berger.

3. (Gewölbe-Vermiethung in Frankfurt a. M.) Ein schönes, mittelmäßig großes, so wie ein ganz großes Locale, sind zusammen oder getheilt, auf künftige Oster- und folgende Messen zu vermiethen; dieselben befinden sich in der großen Sandgasse, in dem neuen Hause zur weissen Schlange genannt, und würden für Kattun- oder englischer Waaren Händler, so wie für jedes andere Geschäft in bester Meß- und Handlungs-Lage, ganz geeignet seyn.

Nähere Nachricht darüber ertheilt
Johann Christian Karl Knoblauch, zur Stadt Koppenhagen in Frankfurt a. M.

3. (Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen; derselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

(Kostanbieten.) Es werden in einem ordentlichen hiesigen Hause noch einige Kostgänger zur Mittagskost um billigen Preis gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 27. März und folgende Tage werden in dem Hause Lit. A. No. 108. auf dem Ulrichsplatze folgende Gegenstände, als: mehrere Gold- und Silberstücke, goldene Ringe mit guten Steinen, goldene Repetier-Uhren, ein silbernes Kruzifix, silberne Kaffeekannen, Zuckerdosen, Leuchter, Brettspiele, mehrere Becher, Verleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Salzfässer, Platten, Sporen, Schnallen, Degen; Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herren- und Frauenkleider, Sessel, Kanape, Tische, Spiegel, Kommod- und langthürige Kästen, Stockuhren, ein Wiener Flügel von Graf, Bettstätten, Tafeln in Rahm und Glas, Zinn, Kupfer, englisches Porzellain, Gläser und anderes Küchengeräth, ein Brater, Bügelofen, eine große Kaufmanns-Waage nebst andern kleinern Waagen, eiserne Geldkassen, Karren, Schlitten, eine bereits schon angezeigte Spezereyladen-Einrichtung, nebst Waschgeschirr und andern nützlichen Hausgeräthschaften an den Meistbietenden versteigert werden.

Zollinger, geschw. Käufler.

(Miethe-Gesuch.) Es wird in der untern Stadt eine kleine Wohnung zu miethen gesucht, welche sogleich oder längstens bis 1sten April bezogen werden kann. Bei der Redaktion dieses Blattes beliebe man sich zu melden.

(Verlorne Schuldobligation.) Ein Landmann hat am 16ten d. Mts. eine auf Jacob Stark, Söldner in Landensberg lautende, von dem verstorbenen Hrn. Pfarrer Bertele ausgestellte Schuldobligation von 3300 fl. auf dem Wege von Aystetten, über Appetshausen, Neusäß und Oberhausen bis in das Elend-Gäßchen der hiesigen Stadt verloren. Der Finder derselben wird ersucht, sie bei der Redaktion dieses Blattes gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

2. (Vermiethung.) In der Maximilians-Straße ist ein einzelnes Zimmer, und ein Zimmer mit Kabinet, mit oder ohne Meubles zu vermiethen. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

2. (Vermiethung.) Auf künftige Dultzeit ist in der Maximilians-Straße ein großer Laden zu vermiethen, und kann auch auf mehrere Dulten abgegeben werden. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 332. in der Bäckergasse ist eine helle geräumige Wohnung mit zwey heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis künftiges Georgi-Ziel zu beziehen.

3. (Vermiethung.) Durch Zufall ist auf künftiges Georgi-Ziel in der Karolinenstraße im Hause Lit. D. No. 43. im zweiten Stock eine geräumige Wohnung zu vermiethen, bestehend in drei heizbaren Zimmern, Kabinet und Alkoven, schöner gewölbter Küche, Speisekammer, mehreren Kammern, guter Waschgelegenheit, wie auch einem geräumigen Keller, und kann das Nähere bei dem dermaligen Miethe-Inhaber selbst erfragt werden.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist die 2te Etage auf nächstes Georgi-Ziel zu vermiethen, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkoven, zwey Kabinetten, Garderobe, Bodenkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, und auf nächstes Georgi-Ziel um 66 fl. zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 30. sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbeln täglich zu vermiethen. — Auch frische Bücklinge sind daselbst zu haben.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 211. über einer Stiege hoch ist eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern und einem Nebenkabinete, Alkoven, Studenkammer, Küche und Speisekammer, nebst noch zwei großen Kammern, Holzgewölbe, Keller und Waschküche und eignem Wasser im Hause, sammt gemeinschaftlichem Boden auf kommendes Georgi-Ziel zu vermiethen.

Digitized by Google

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
7	St. Ulrich.	1. Titl. Frau M. Aloysia Bacciochi, geb. Eppler, Banquierswittwe. B. 17. Abzehrung.	67 Jahre.
8	Dom.	2. Tit. Herr Joseph Graf v. Boischot D'Erps, kön. Kämmerer und Ober-Zoll- u. Mauthinspektor, Inhaber des Patrim. Ger. Stätzling. F. 331. Abzehrung.	60 Jahre.
8	Dom.	3. Johannes Kraus, Schneidermeister. C. 120. Brustwasserf.	72 Jahre.
8	St. Moritz.	4. Eduard Franz Xaver, d. B. Hr. Jos. Sauerwein, Gold- u. Juwelenarbeiter. D. 208. Gichter.	4 Wochen.
8	St. Max.	5. Marianna Männer, Malerswittwe; Lokalkrankenhaus. Entkräftung.	80 Jahre.
9	Dom.	6. Jgfr. Rosalia Nadler, ehem. Köchin. C. 194. Altersschwäche.	92 Jahre.
10	St. Georg.	7. Maria, d. B. Joh. Freysinger, Webermstr. F. 240. Abzehr.	25 Woch.
10	St. Max.	8. Josepha Zirize, Modelschneidersgat. H. 212. Abzehr.	34 Jahre.
10	St. Georg.	9. Johann, d. B. Jos. Kolb, Webermeistr. F. 296. Gichter.	3 Woch.
11	Dom.	10. Leonh. Unsinn, Webermstr. Wittwer. C. 190. Abzehr.	71 Jahre.
11	St. Ulrich.	11. Regina, d. B. Georg Miller, Tabakarbeiter. A. 199. Engl. Krankheit.	5 J. 3 W.
11	St. Moritz.	12. Joh. Georg Anton, d. B. Joh. Georg Eisele, Gerstenhändler. C. 309. Abzehrung.	2 Monat.
12	St. Max.	13. M. Barbara Mayrhofer, Kutscherswittwe. Fugg. 7. Brustwassersucht.	73 Jahre.
13	St. Max.	14. Jos., d. B. Georg Donner, Wagnermstr. G. 115. Schwäche.	7 Stund.
13	St. Max.	15. Elisabetha Kornmann, Goldschmiedstochter. Lokalkrankenhaus. Brustwassersucht.	65 Jahre.
14	Dom.	16. Mathilde Viktoria Josepha, d. B. T. Hr. Jos. Böck, k. Rechnungsrevisor beim Kreis- u. Stadtgericht. E. 164. Gichter.	6 W. 4 Tage
14	St. Max.	17. Joh. Georg, d. B. Jos. Kunz, Kammacher. H. 232. Abzehr.	3 Monate.
14	Dom.	18. Marg. Hafner, Schneidermeistersgat. C. 113. Lungenentz.	63 Jahre.
14	St. Ulrich.	19. Elisab. Bader, Huckersgattin. A. 131. Entkräftung.	38 Jahre.
14	St. Ulrich.	20. Anna, d. B. Ant. Kirchner, Schlossermstr. A. 197. Schwäche.	½ Std.
15	Dom.	21. M. Anna Knoller, Botenmacherew. D. 83. Gedärmbrand.	70 Jahre.
17	St. Ulrich.	22. M. Elisab. d. B. T. Hr. Peter Paul Platzer, Kaufmann. B. 17. Gichter.	5 M. 16 T.
17	St. Georg.	23. Theresia, d. B. Titl. Hr. Daniel Langenhäuser, Rittmeister d. kön. Artill. Fuhrwesen. F. 166. Gichter.	4 M. 4 T.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
12	St. Ulrich.	1. Wilh. Tochtermann, Modelstecher, ledig. A. 198. Abzehr.	44 J. 9 M.
12	Barfüßer.	2. Georg Pfahler, Bräuknecht, ledig. G. 44. Schlagfluß.	22 Jahre.
13	Barfüßer.	3. Felix Friedrich Burckart, Bratmetzger. G. 142. Zurückgetretene Gicht.	60 J. 2 M.
15	St. Anna.	4. Jakobina Sabina Schäfling, geb. Meyer, Nestlers- und Lederfärbersgattin. F. 309. Nervenfieber.	62 J. 4 M.
15	Barfüßer.	5. Ein todtgebornes Mädchen.	
17	St. Ulrich.	6. Georg Huber, Weberm. Wittwer. A. 234. Brustwasserf.	80 Jahre.

Febr.	Pfarrei.	Die Verstorbenen aus dem k. Haupt-Militär-Lazareth.	
–	St. Georg.	1. Andreas Hertel, von Haßlach, Landger. Teuschnitz, Entzündungsfieber.	31 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

24. Stück. Sonnabend den 24. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Durch hohes Reſcript Königlicher Regierung des Oberdonau-Kreiſes, Kammer des Innern, dd. 2ten dies, wurde dem Dr. Med. Bloeſt die ärztliche Praxis in hieſiger Stadt bewilligt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg am 15. März 1827.

Magiſtrat der Stadt Augsburg.
Barth. Bürgermeiſter. Kentner.

Bekanntmachung.

(Das Abraupen der Bäume betr.)

Die unterfertigte Behörde ſieht ſich veranlaßt, die frühern Erinnerungen wegen dem Abraupen der Bäume hiemit zu erneuern, und daher ſämmtliche Gartenbeſitzer wiederholt anzuweiſen, bey Zeit und noch vor Eintritt wärmerer Witterung nicht allein die Raupennester auf das ſorgfältigſte von den Bäumen und Geſträuchen abnehmen, ſondern auch die abgenommenen Neſter verbrennen zu laſſen. Jeder Gartenbeſitzer, welcher zum Nachtheil ſeiner Nachbarn ſich hierin ſäumig oder nachläßig bezeigen würde, hätte gerichtlicher Klage auf Schadensersatz gewärtig zu ſeyn.

Augsburg den 22. März 1827.

Magiſtrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeiſter. Kentner.

Bekanntmachung.

Künftigen Dienſtag den 27ten März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem Hauſe Lit. G. 240

A. ein Pferd und ein Wägelchen;
B. mehrere lakirte Häute, 30 Tſchakos, 50 Pf. Lack, 50 Stücke lackirte Casquets, und
C. verſchiedene Effekten, beſtehend aus Kommodkäſten, Tiſchen, Seſſeln, Uhren, Kupfer- und Zinngeſchirren, dann Mannskleidern und Waſche,

gegen gleich baare Bezahlung an die Meiſtbietenden verſteigert werden.

Kaufsluſtige mögen ſich an dem obenbezeichneten Orte zur beſtimmten Zeit einfinden.

Augsburg am 17. März 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Die ſchon früher angekündigte Münze, in der Größe eines Silber-Kreuzers, mit dem Bilde Sr. Heiligkeit Papſt Leo XII. auf der einen, und der St. Peterskirche auf der

Digitized by Google

andern Seite, ist bey Unterzeichnetem sowohl, als auch bey Hrn. Ferd. Ebner auf dem St. Annenplatze und bey Hrn. Kühbacher auf dem Fischmarkte zu haben. In Gold 5 fl. 24 kr.; Silber 36 kr.; bronzirt 24 kr. Augsburg den 22. März 1827.

Neuß, K. B. Hof-Graveur und Wappensteinschneider.

---

1. (Waaren-Anzeige.) Bremer Bricken und holländ. Bückinge, Hamburger Rindfleisch, geräucherte Aalfische, Salzburger Zungen, zweyerley Gattungen westphälische Schwartenmagen, ächte Braunschweiger- und Göttinger-Würste, feine Salami, Neapolitaner Makaroni, italien. Polenta-Mehl, Parmesan- und Strasburger Münster-Käs, Pariser Senf und franz. Karten, franz. und deutsche Prunellen, franz. Senfmehl, Tafel- und Wagen-Kerzen, feiner Flachs, Haarseide zu Haarlocken, ächt chines. Tusch, Honiggras, Raygras, Cigarcette und Kleesaamen, feiner Marinas-Kanaster und Grand Cardinal ꝛc. sind in dem Laden neben der Briefpost Lit. D. No. 210. zu haben.

(Anzeige.) Nachdem ich Unterzeichneter von einem wohllöblichen Magistrat eine Maler-Konzession erhalten habe; so mache ich es meinen bisherigen Freunden und Gönnern zu wissen, danke Ihnen für das mir bisher geschenkte Zutrauen, und lasse mich Ihnen, wie auch jedem werthen Unbekannten zukünftig bestens empfohlen seyn.

J. G. S. Guga, Maler und Vergolder, Lit. A. No. 419. am Schnarrbrunnen.

(Anzeige.) Die in diesen Blättern angezeigte Versteigerung des Hauses Lit. D. No. 253 wird nicht statt haben, weil dasselbe indessen verkauft wurde.

(Dienstanerbieten.) Es wird eine junge, mit guten Zeugnissen versehene Person gesucht, die vorzüglich gut nähen und stricken kann, und die übrigen Hausgeschäfte zu führen verstehe. Das Mehrere ist in Lit. G. No. 314. im ersten Stocke zu erfragen.

(Kaufgesuch.) Espers Abbildungen und Beschreibungen europäischer Schmetterlinge werden um billigen Preis zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

(Laden-Veränderung.) Ich habe die Ehre, hiemit meine Geschäftsverlegung aus dem Hause des Herrn Baurathes von Hösslin in das Haus des Herrn G. D. Ludwig, Lit. A. No. 12. in der Wintergasse, anzuzeigen, und mein zum baldigen Absatze auf niedrige, festgesetzte Preise reduzirtes Waarenlager zu geneigter Abnahme in Parthien und im Einzelnen bestens zu empfehlen. C. W. Jacobi.

(Laden-Anzeige.) Da ich meinen Laden in dem Hause des Tit. Hrn. Magistrats-Raths Hederer Lit. A. No. 3. nächst dem Lutzischen Kaffeehause geöffnet habe, so empfehle ich mich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit meinen Schreiner-Arbeiten von Nußbaum-, Kirschbaum- und Fichten-Holz, und verspreche die billigsten Preise.

Johann Georg Reichert, Schreinermeister.

---

3. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 27. März und folgende Tage werden in dem Hause Lit. A. No. 108. auf dem Ulrichsplatze folgende Gegenstände, als: mehrere Gold- und Silberstücke, goldene Ringe mit guten Steinen, goldene Repetier-Uhren, ein silbernes Kruzifix, silberne Kaffeekannen, Zuckerdosen, Leuchter, Brettspiele, mehrere Becher, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Salzfässer, Platten, Sporen, Schnallen, Degen; Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herren- und Frauenkleider, Sessel, Kanape, Tische, Spiegel, Kommod- und langthürige Kästen, Stockuhren, ein Wiener Flügel von Graf, Bettstätten, Tafeln in Rahm und Glas, Zinn, Kupfer, englisches Porzellain, Gläser und anderes Küchengeräth, ein Brater, Bügelofen, eine große Kaufmanns-Waage nebst andern kleinern Waagen, eiserne Geldkassen, Karren, Schlitten, eine bereits schon angezeigte Spezereyladen-Einrichtung, nebst Waschgeschirr und andern nützlichen Hausgeräthschaften an den Meistbietenden versteigert werden.

Zollinger, geschw. Käufler.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 29ten März und folgende Tage wird in der Maximilians-Straße Lit. B. No. 27. eine Versteigerung eröffnet, in welcher mehrere silberne Speise- und Vorleglöffel, Zuckerdosen und Salzfäßchen, Ebenholz-Bestecke und mehrere andere

Digitized by Google

Silberstücke, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herren- und Frauenkleider, kirschbaumene Kommoden, Tische, Sessel, Kanapee, Spiegel, Stockuhren, 2 Wienerflügel, schöne englische Kupferstiche in Rahm und Glas, Vorhänge nebst Stangen, fichtene Kommoden, Kleider- und Speisekästen, Bettstätten, Kupfer-, Zinn-, Messing-, Eisen- und Blechgeräthe, ein Federbrater, kupferne Waagen und Gewichte, englisches Steingut, Gläser ꝛc.; dann eine Chaise und Pferdegeschirre, ein eisernes Altanengitter, Betten, Matratzen und mehrere andere nützliche Fahrnisse an die Meistbietenden gegen baare Zahlung erlassen werden. J. Ph. Däubler, geschw. Käufler.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Montag den 2. und Dienstag den 3. April wird in der Bäckergasse Lit. A. No. 341. eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin mehrere Silberstücke, neue Tafeltücher mit Servietten, schöne Leib- und Tischwasch, Betten, Matratzen, Zinn, Kupfer, Messing, Kommod- und langthürige Kästen, Sessel, Kanapee, Ausziehtische, Spiegel, Kupferstiche mit und ohne Rahmen, Bettstätten, eiserne Oefen, ein Federbrater, französische Modelschneidmesser, eine große Waage mit Gewichten, Reitsättel, Waschgeschirre mit eisernen Reifen, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden. J. G. Seitz, geschw. Käufler.

(Verkauf.) Zwey Tuchbeschwermaschinen oder Pressen, worin Tücher und andere Waaren jahrelang ihre Appretur behalten, sehr leicht zu behandeln und auch für Papierverleger nützlich und brauchbar sind, stehen um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere bey G. D. Ludwig, A. 12.

(Verpachtung.) An Grundstücken sind zu verpachten: a) am Neckern circa 26 Jauchert in 3 bis 4 Parthien, wovon circa 16 Jauchert am Ziegelweg und 10 Jauchert an der Haunstetter-Straße; dann b) 6½ Tagwerk Wiesen, nämlich 2½ nächst am Brunnenlech und 4 Tgw. am Lochbach gelegen. Näheres in Lit. E. No. 48. am Domplatz.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 194. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

2. (Vermiethung.) Auf nächste Osterdult ist im hochfürstl. Fuggerschen Hause ein geräumiger Laden zu vermiethen. — In dem nämlichen Hause ist auch ein kleinerer Laden unter annehmbaren Bedingnissen auf nächstes Georgi-Ziel zu vermiethen, und das Nähere bei J. Müntzer daselbst zu erfragen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 17. in der mittlern Maximilians-Straße ist der dritte und vierte Stock, so wie auch der Laden nebst dem daranstoßenden geräumigen Kabinet zu vermiethen, und bis nächstkommendes Georgi-Ziel zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Haus-Eigenthümer daselbst zu erfragen.

3. (Vermiethung.) In der Gegend von St. Moritz sind zwey geräumige, angenehme Wohnungen zu vermiethen, und sogleich oder auf Georgi zu beziehen. Das Nähere Lit. A. No. 12.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 25. März: „Das Manuscript.“ Original-Lustspiel in 5 Akten, von Frau v. Weissenthurn, k. k. Hofschauspielerin in Wien.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
18	St. Georg.	1. Xaver Müller, Schuhmachermeister, Wittwer; mit Elisabetha Gigel, Webers-Wittwe. E. 37.
19	St. Georg.	2. Georg Sigel, Schneidermeister, von Geißlingen, k. Ldgr. Stadtamhof, l. St.; mit Regina Leberle, Schneiderm. Wittwe. E. 27.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
12	St. Anna.	1. Gottfried Georg Erdinger, Bierbräuer, ledig; mit Jgfr. Angelika Magdalena Kraft, Bierbräuerstochter, beide von hier. F. 67.

Digitized by Google

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
14	St. Moritz.	1. Christian Joh. Georg; d. V. Kaspar Fischer, Taglöhner in der Messing-Fabrik. B. 188.
14	St. Ulrich.	2. M. Anna, nothg. d. V. Ant. Kirchner, Schlossermeister. A. 107.
14	St. Mar.	3. Joseph Ant. Johann, d. V. Joh. Freyländer, Kammacher. H. 345.
14	St. Mar.	4. Johann Aloys.
14	St. Georg.	5. M. Magdal.; d. V. Johann Bausch, later Wachtmeister beim k. bayr. Fuhrwesen. F. 23.
16	St. Georg.	6. M. Anna Antonia Theresia; d. V. Joh. Götz, Webermstr. E. 65.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
12	St. Ulrich.	1. Lorenz Karl Andreas; d. V. Andr. Kaspar Gütler, Güterlader. A. 444.
12	St. Ulrich.	2. Thomas Friedr. Gottlob; d. V. Christoph Oexle, Ausgänger. A. 149.
12	Barfüßer.	3. Joh. Margar. Barb.; d. V. Joh. Mich. Wittmann, Oekonom. G. 252.
12	Barfüßer.	4. Johann Jakob Gottfried; d. V. Joh. Gottlieb Kaspar Carius, Spenglermeister und Blitzableiter-Verfertiger. C. 363.

Nro. 25. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 23. März 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Best.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Best.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittler Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	38	331	369	354	15	9	38	9	1	8	19	3194	30	—	15	—	—
Kern.	78	260	338	332	6	10	36	9	37	8	30	3211	10	—	16	—	—
Roggen.	11	324	335	312	23	6	32	6	19	6	10	1948	50	—	8	—	—
Gerste.	15	405	420	407	13	7	14	6	40	6	—	2718	30	—	—	—	16
Haber.	6	195	201	201	—	4	10	3	54	3	34	787	44	—	—	—	7
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 57 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schraune vom 24. bis 31. März.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 23. März.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schm. od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	51	—	2	3	—	1	31	—	—	32	—	1	13	—
Zweipfennig Rggl.	—	4	—	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rggl.	—	8	—	Viertel.	1	25	4	1	1	4	—	45	4	—	16	—	—	36	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder															
Das 1 Kreuz Laiblein				halbes Viert.	—	42	6	—	30	6	—	22	6	—	8	—	—	18	2
von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder															
				Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	4	2	halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	9	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	13	2	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	18	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

25. Stück. Mittwoch den 28. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die freiwilligen Beiträge zur Armen-Anstalt betr.)

Von Jahr zu Jahr mindern sich die freiwilligen Beiträge zur Armen-Anstalt, während sich die Bedürfnisse immer mehr und mehr steigern.

Um nun theils diese freiwilligen Beiträge ergiebiger zu machen, theils dieselben fester zu reguliren, hat man die Erdffnung einer erneuerten Subscription beschlossen.

Mehrere der Mitglieder der hiesigen Bürgerschaft, welche sich durch das bisherige Wirken für das allgemeine Beste, und vorzüglich auch für das Armenwesen ausgezeichnet haben, werden diese Subscription distriktsweise, und von Haus zu Haus besorgen, und sämmtliche hiesige Einwohner werden daher eingeladen, die Beiträge, welche sie bei jeder der 13 für die Armen-Anstalt des Jahres über statt habenden Sammlungen zu reichen gedenken, gebrig aufzuzeichnen.

Die subscribirten Beiträge sind wenigstens für drei Jahre geltend, und nach drei Jahren wird eine solche Subscription wiederholt werden.

Zu dem bisher bewiesenen Wohlthätigkeits-Sinn der hiesigen Einwohner versieht man sich dahin, daß sich Niemand der seinen Kräften angemessenen Beiträge gänzlich oder durch geringe Gaben theilweise entziehen werde, und ist bei dem Bürgersinn der hiesigen Einwohner und bei dem allenthalben anerkannten allseitigen Streben, zur Steuerung der Armuth kräftigst mitzuwirken, vollkommen überzeugt, daß man in den Stand gesetzt werde, jede Zwangsmaßregeln für immer zu vermeiden.

Bei dieser Gelegenheit bemerkt man, daß demnächstens über sämmtliche Einnahmen und Ausgaben der Armen-Anstalt öffentliche Rechnung werde abgelegt, und sonach alle bestehenden Verhältnisse zur allgemeinen Kenntniß und Einsicht werden gebracht werden.

Der Fond der neu begründeten Armen-Anstalt hat sich zwar durch Schenkungen und Erbschaften, und namentlich durch die Erbschaft des Herrn Kaufmanns Calmberg sehr vergrößert; allein in eben dem Maaße haben sich auch die Ausgaben gemehrt, und die wöchentlichen Unterstützungen, die Unterstützungen verschämter Armen, die Bezahlung der Lehrgelder, die Beiträge zu den Hauszinsen, zur Anschaffung von Kleidungsstücken, zum Holzbedarf, die freie ärztliche Behandlung und freie Abgabe der Medikamente, die Unterbringung armer ganz verlassener Kinder, die Aufopferung, um ganz arbeitslosen Personen einen Verdienst zu verschaffen, und dergleichen mehr, erfordern monatlich äußerst bedeutende Summen.

Zur Verhütung des öffentlichen Bettels müßten die wöchentlichen Spenden vergrößert werden, damit diese Unterstützungen zum Lebensunterhalt zureichend seyen, und es ist daher, da für die Armen möglichst genau gesorgt ist, sehr zu wünschen, daß die hiesigen Einwohner, durch die Verweigerung jeder Gabe an die Bettler, zur gänzlichen Entfernung des öffentlichen Bettels kräftig mitwirken, indem dieser Bettel nur durch eine unrichtige Mildthätigkeit genährt wird.

Digitized by Google

Indem man schließlich dankend die vielen ansehnlichen freiwilligen Beiträge des größten Theiles der hiesigen Einwohner rühmen muß, sieht man sich zugleich auch veranlaßt, vorzüglich jene Personen, welche entweder sehr geringe Beiträge lieferten, oder sich denselben bisher gänzlich entzogen haben, zu angemessenen Gaben aufzufordern, und hofft, daß sie sich auch nicht entziehen werden, mit ihren Mitbürgern nach Verhältniß kräftigst für den Armen-Zweck mitzuwirken.

Die Hauseigenthümer werden aufgefordert, diese Bekanntmachung auch den sämmtlichen Haus-Inwohnern mitzutheilen.

Augsburg den 22. März 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Secr.

---

2. Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß am 2. April laufenden Jahrs in dem hiesigen Beschäftigungs-Hause eine Parthie von circa 3000 Ellen gut gewebte, gemangte und gebleichte Werg-Leinewand gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werde.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr, und wird nach dem Wunsche der Kaufslustigen, welche hiermit eingeladen werden, entweder in einzelnen Stücken oder größern Parthien vorgenommen.

Augsburg den 5. März 1827.

Der Armen-Pflegschafts-Rath.

Barth, Vorstand. Viollano.

Amortisations-Edikt.

Nachdem die am 9. September 1826 ausgeschriebenen Königl. Partial-Obligationen (Kataster No. 611 u. 612), welche später Hr. Freiherr Wilhelm von Holzapfel dahier als Eigenthum erworben hat, binnen der gesetzlichen Frist von 6 Monaten hierorts nicht vorgewiesen wurden; so werden dieselben nunmehr für kraftlos erklärt.

Augsburg am 20. März 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Durch ein hohes Regierungs-Reskript vom 2. d. Ms. erhielt der Unterzeichnete die Erlaubniß zur Ausübung ärztlicher, chirurgischer und geburtshilflicher Praxis in hiesiger Stadt. Indem er dies hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, bemerkt er, daß diejenigen Kranken, die sich bei ihm in seiner Wohnung Raths erholen wollen, ihn sicher, täglich von 7—8 Uhr Morgens und von 12—2 Uhr Mittags, im Hause Lit. D. No. 44. in der Karolinen-Straße über zwei Stiegen treffen. Augsburg am 22ten März 1827.

Dr. Bloest, praktischer Arzt.

(Anzeige.) Da ich nun neben meinen längst bekannten Silberarbeiten nun auch Goldarbeiten vorräthig habe, so empfehle ich besonders auf die bevorstehenden Feste die von ächt 14 karatigem Golde verfertigten Ringe und Ohrenringe, mit welchen ich so gut als mit meinen Silberarbeiten zu Tauf-, Firmungs-, Confirmations-, Trauungs- und andern Veranlassungs-Geschenken versehen bin, und bitte recht sehr, meine Versicherung zu genehmigen, daß ich bei diesem für mich neuen Artikel das nämliche Verfahren beobachten werde, durch welches mir bisher so viele Beweise von gütigst geschenktem Zutrauen eines verehrlichen Publikums sowohl hier als auswärts zu Theil wurde; welches dankbarst mehr als allem Uebrigen sich würdig zu machen fernerhin angelegentlichst bestreben wird eines hochverehrlichen Publikums bereitwilligster Diener

J. J. Bruglocher, Gold- und Silberarbeiter,

auf dem alten Hennmarkt D. 276. im Däumling'schen Kaffeehause am Bogen in Augsburg.

---

1. (Bleich-Anzeige.) Die Unterzeichneten zeigen ihren verehrlichen hiesigen und auswärtigen Gönnern und Kundschaften an, daß bei erster günstiger Witterung mit dem Auslegen der Bleichwaaren auf ihrer hiesigen Weißbleiche der Anfang gemacht wird. Ausser allen hieher-

Digitized by Google

kommenden Bothen nehmen auch Herr Heinrich Jakob Rößler in Nürnberg, Nro. 125, Frau Maria Weis in Nürnberg, Nro. 83 bei Lorenze, Herr Xaver Görtz in Mindelheim, Jungfer Magdalena Betz in Neuburg, Herr Joseph Mayer in Türkheim und Herr Joseph Wind in Fürstenfeldbruck, die für uns zum Abbleichen bestimmten Gegenstände zur Besorgung an; zur Erleichterung der Fuhrleute, Bothen und Schaffner können, ausser auf unserer Bleiche, auch in dem Handlungshause des Herrn J. Friedr. Dietz, Lit. A. Nro. 15, alle Bleichgegenstände abgegeben, und die Empfangscheine dafür erhalten werden; das hiesige Publikum aber wird gebeten, ihre uns gütigst anzuvertrauenden Kattune, Tischzeuge, Leinwanden, Zwirn und Garn, wie bisher, an unsere Bleichverwaltung selbst abzugeben. Durch zweckmäßige Einrichtung, Pünktlichkeit und billige Preise werden wir suchen, die Zufriedenheit des hiesigen und auswärtigen Publikums zu erlangen, und den langjährigen Ruhm unserer unschädlichen Bleichmethode zu erhalten wissen. Wir empfehlen uns zu geneigtem Zuspruch.

Augsburg den 22. März 1827. Klauke und Kramer,
Inhaber der zwischen dem Oblatter und Stephinger Thor gelegenen Untern Weißbleiche.

(Waaren-Anzeige.) Da ich ein neues Assortiment in Halstüchern, Schawls, glatten und façonirten Seidenzeugen, Handschuhen, Blumen ꝛc. erhalten habe; so gebe ich mir hiemit die Ehre, mich zu geneigtem Besuch, welcher noch vor den Osterfeiertagen geschehen dürfte, zu empfehlen, indem ich mich nach denselben mit dem größten Theil meines Waaren-Lagers auf Märkte begebe. P. Mustiere, in der Karlsstraße.

(Anerbieten.) In einem angesehenen Handlungshause in Vevey, in der französischen Schweiz, ist eine Stelle für einen gut erzogenen jungen Menschen, der die Handlung und die französische Sprache erlernen will, offen. Die Bedingungen sind sehr billig und kann das Nähere erfragt werden bei Kaufmann Stuppano, Lit. C. No. 20.

---

3. (Kauf-Gesuch.) Zwey bis drey gut konditionirte Wasch- oder Farbkessel werden zu kaufen gesucht. Das Nähere ist bey dem geschwornen Käufer Däubler zu erfragen.

---

2. (Laden-Veränderung.) Ich habe die Ehre, hiemit meine Geschäftsverlegung aus dem Hause des Herrn Banrathes von Höslin in das Haus des Herrn G. D. Ludwig, Lit. A. No. 12, in der Wintergasse, anzuzeigen, und mein zum baldigen Absatze auf niedrige, festgesetzte Preise reduzirtes Waarenlager zu geneigter Abnahme in Parthien und im Einzelnen bestens zu empfehlen. C. W. Jacobi.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Montag den 2. und Dienstag den 3. April wird in der Bäckergasse Lit. A. No. 341. eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin mehrere Silberstücke, neue Tafeltücher mit Servietten, schöne Leib- und Tischwasch, Betten, Matratzen, Zinn, Kupfer, Messing, Kommod- und langthürige Kästen, Sessel, Kanapee, Ausziehtische, Spiegel, Kupferstiche mit und ohne Rahmen, Bettstätten, eiserne Oefen, ein Federbrater, französische Medelschneidmesser, eine große Waage mit Gewichten, 2 große neue Kaufmannsbücher, Reitsättel, Waschgeschirre mit eisernen Reifen, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden. J. G. Seitz, geschw. Käufler.

---

2. (Verkauf.) Zwey Tuchbeschwermaschinen oder Pressen, worin Tücher und andere Waaren jahrelang ihre Appretur behalten, sehr leicht zu behandeln und auch für Papierverleger nützlich und brauchbar sind, stehen um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere bey G. D. Ludwig, A. 12.

(Verkauf.) In der Jakober-Vorstadt am Ochsenlech, in dem Hause Lit. G. No. 254. sind schöne weiße Federn und feiner Flaum um billigen Preis zu haben.

(Vermiethung.) In der Karmelitengasse Lit. E. No. 158 ist zu ebener Erde für einen ledigen Herrn ein Quartier zu vermiethen. — Auch können daselbst vom nächsten Georgi-Ziel an 2 Studenten Kost und Logis sammt Unterricht in der Musik gegen billige Bezahlung finden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 233 ist bis künftiges Georgi-Ziel ein Logis mit 3 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 378. ist ein meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn täglich zu vermiethen.

3. (Vermiethung.) Auf nächste Osterdult ist im hochfürstl. Fuggerschen Hause ein geräumiger Laden zu vermiethen. — In dem nämlichen Hause ist auch ein kleinerer Laden unter annehmbaren Bedingnissen auf nächstes Georgi-Ziel zu vermiethen, und das Nähere bei J. Mänzer daselbst zu erfragen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 30. sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbeln täglich zu vermiethen. — Auch frische Bückinge sind daselbst zu haben.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 321. ist auf nächstes Georgi-Ziel ein Laden zu vermiethen und zugleich zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stocke daselbst zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die achthundert vier und vierzigste Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 22. März vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

17 82 78 22 26

Die 845ste Ziehung wird den 19. April, und inzwischen die 183ste Nürnberger Ziehung den 31. März, und den 10. April die 1224ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

(Theater-Nachricht.) Mittwoch den 28. März: (Zum Besten der hiesigen Armen) „Die drei Wahrzeichen." Großes romantisches Lustspiel in 5 Akten, von Holbein.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
13	St. Mar.	1. Johann Georg Zweng, Schullehrerssohn von Billing, Landg. Oberdorf. Schlagfluß.	46 Jahre.
17	Dom.	2. Barb. Mayer, Webermeisterswittwe. E. 110. Brustwasserf.	69 Jahre.
17	Dom.	3. M. Anna, d. W. Jakob Hörmann, Webermeister. E. 194. Schwäche.	nothget. 11 Wochen.
19	St. Mar.	4. Mar. Katharina. Gichter.	
19	Dom.	5. T. Fr. Walburga Sallinger, Apothekersgattin. D. 171. Brust- und Bauchwassersucht.	36 Jahre.
20	Dom.	6. Jgfr. Antonia Mayer, Buchhalterst. C. 100. Lungensucht.	19 Jahre.
21	St. Ulrich.	7. Titl. Herr Franz Joseph Müller, quiesc. k. Regierungs- und Kreis-Schulrath. A. 316. Schlagfluß.	47 J. 4 M. todtgeb.
22	St. Georg.	8. Ein Knabe, d. W. Joh. Miller, Hausknecht. F. 116.	
22	St. Mar.	9. Nikol. Hanauer, Schrannendiener und Gärtnermeister. Fugg. No. 1. Altersschwäche.	78 Jahre. 3/4 Jahre.
23	St. Georg.	10. Viktoria. Zahngichter.	

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
17	Barfüßer.	1. Anna Maria Blumenstock, geb. Dischinger, Milchmannsgattin. G. 283. Typhus.	42 Jahre.
18	St. Ulrich.	2. Hr. Christian Ludwig Gullmann, Handlungs-Kassier, ledig. B. 25. Altersschwäche.	77 Jahre. todtgeb.
19	Barfüßer.	3. Ein Knabe, d. W. Joh. Walther, Zimmermstr. H. 178.	
20	St. Anna.	4. Joh. Ludwig, d. W. Hr. Friedrich Exner, Papierfabrik. a. d. St. No. 285. Krämpfe.	9 M. 6 T.
21	St. Ulrich.	5. Eleonora Jakobina, d. W. Hr. Johann Zollenhofer, Actuar. B. 154. Gichter.	3 Monate.
21	St. Ulrich.	6. Georg Wilhelm Thomas, d. W. Johann Martin Liegel, Brauntweiner. A. 564. Gichter.	3 M. 7 T.
23	Barfüßer.	7. Joseph Karl, d. W. Georg Sulzmann, Fabrikarbeiter. G. 176. Brand.	5 Monate.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

26. Stück. Sonnabend den 31. März 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.
(Die Viktualien-Märkte in der heil. Charwoche betr.)

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung bekannt gemacht, daß am künftigen heiligen Charfreytage den 13ten April d. J. kein Viktualien-Markt statt habe, dagegen derselbe am Grünendonnerstage und am Charsamstage wie gewöhnlich gehalten werde.

Augsburg den 27. März 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.
(Die Oster-Dult betr.)

Die Osterdult beginnt dieses Jahr am Samstage den 21ten April Morgens 8 Uhr, und endet am Freytage den 4ten May Abends 6 Uhr.

Die Marktregister werden am Donnerstage den 19ten April eröffnet. Uebrigens werden die bestehenden Markt-Vorschriften, wie folgt, hiermit erneuert:

1) Nur die Handels berechtigte Personen können den Markt beziehen, und haben sich über ihre Befugnisse nach allerhöchster Verordnung vom 8. May 1811 vorerst amtlich auszuweisen.

2) Drey Tage vor dem Anfange der Dult werden im Polizey-Gebäude die vorgelegten Urkunden geprüft, und dagegen, bis zur Beendigung der Dult, die erforderlichen — auf die Nummern der Buden lautenden — Scheine gegen die Gebühr von 18 kr. ausgefertigt. — Gegen Zurückgabe dieser Scheine werden die hinterlegten Urkunden bey der Abreise wieder zurückgestellt.

3) Die Handelsleute, welche im hiesigen Polizey-Bezirke säßhaft sind, bedürfen bloß die Buden, welche sie beziehen, und im Allgemeinen die Artikel, mit welchen sie den Markt beziehen, in der bestimmten Zeit vor Eröffnung der Dult zur Vormerkung im Markt-Register anzugeben, wonach die allgemein nöthigen Budenscheine abgereicht werden.

4) Die Beziehung mehrerer Buden an verschiedenen Plätzen ist keinem Marktbeziehenden gestattet.

5) Wer sich mit den erforderlichen Urkunden zu versehen unterläßt, muß die weitern Einschreitungen als Folge der Unterlassung ansehen.

6) Vor dem Anfange oder nach dem Ende der Dult dürfen keine Geschäfte, weder im Großen noch Kleinen, weder in den Marktbuden noch in den für die Dultzeit gemietheten Gewölben, gemacht werden, bey einer Geldstrafe von einem bis fünfzehn Gulden; die Einwendung früherer Bestellung der Waare ꝛc. kann bey den möglichen Unterschleifen nicht beachtet werden. Der Hausir-Handel ist ohnehin verboten.

Digitized by Google

Uebrigens ist eine besondere Dultwache angeordnet, und die Gastwirthe werden zur größten Vorsicht aufgefordert werden.

Kunstreiter und Schauspieler ꝛc. sind zur vorgängigen Anzeige und Bewilligungs-Erholung verbunden, im Unterlassungsfalle haben sie die Rückweisung zu gewärtigen.

Ferner sieht sich der Magistrat noch zu bemerken veranlaßt: daß

a) für die Zukunft die hiesigen Dultgäste, welche die bisher inne gehabten Buden oder andere beziehen wollen, sich längstens acht Tage vor dem Anfange der Dult hierwegen zu melden, oder die Nichtbeziehung derselben anzuzeigen haben, ausser dessen man auf ihr dießfallsiges Anmelden lediglich keine Rücksicht nehmen, sondern die Buden an andere sich meldende Marktgäste anlassen würde; dann

b) daß Fremde, Inländer oder Ausländer, welche ihre vorhabliche Beziehung der Dult anzeigen und um Buden nachsuchen, hinsichtlich des wirklichen Beziehens derselben und der Bezahlung der Gebühren, für sich einen Bürgen als haftend und Selbstzahler dahier bestellen, oder in Ermanglung eines solchen Gutständers zu gewärtigen haben, daß, wenn sie sich am 2ten Tage um die bestellten, aber nicht versicherten Buden nicht melden sollten, Letztere andern Marktgästen eingeräumt werden würden. Augsburg den 24. März 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

---

3. Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß am 2. April laufenden Jahrs in dem hiesigen Beschäftigungs-Hause eine Parthie von circa 3000 Ellen gut gewebte, gemangte und gebleichte Werg-Leinewand gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werde.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr, und wird nach dem Wunsche der Kaufslustigen, welche hiermit eingeladen werden, entweder in einzelnen Stücken oder größern Parthien vorgenommen. Augsburg den 5. März 1827.

Der Armen-Pflegschafts-Rath.

Barth, Vorstand. Violland.

---

1. Edikts-Ladung.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des hiesigen Bürgers und Wachsarbeiters Bernhard Münch senior, dessen effektiver Vermögensstand nach vorläufiger Recherchirung 11,683 fl. 49 kr., der Schuldenstand aber 42,662 fl. 28½ kr. beträgt, durch Erkenntniß vom 28ten Febr. vor. Js., bestätigt durch ober- und oberstrichterliches Erkenntniß vom 28ten August vor. und 14ten Februar l. J. — den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf den 2. May l. J.;

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 2. Juni l. J.;

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 2. Juli l. J., und für die Duplik auf den 18. Juli bis einschlüßig 1. August l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Augsburg am 23ten März 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. Vordrugg, Protocollist.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anerbieten.) Ein honnetes Frauenzimmer wünscht Beschäftigung im Weiß-Nähen, feiner Wasch und Kleidermachen gegen billige Belohnung zu erhalten. Das Nähere ist im Laden Lit. H. No. 15. in der Jakobs-Vorstadt zu erfragen.

Digitized by Google

(Dienstgesuch.) Ein verheiratheter Mann, welcher mehrere Jahre bey ansehnlichen Herrschaften als Kutscher in Diensten gestanden hat, und im Schreiben und Lesen gut erfahren ist, sucht hier als Hausknecht, Ausgeher oder Kutscher unterzukommen. Das Nähere ist in dem Intelligenz-Komptoir zu erfahren.

3. (Haus-Verkauf.) Das an der Maximilianstraße gelegene, mit Lit. B. No. 32. bezeichnete Wohnhaus, mit Garten, Stallung, Kellern und allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im Hause selbst ertheilt.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 10ten April und folgende Tage wird in dem Hause Lit. D. No. 253. in der St. Annastraße eine Versteigerung eröffnet, worin Herrenkleider, Reste verschiedener Stoffe, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes Küchengeräthe und Porzellän, ein Kanapee und Sessel von Kirschbaumholz, dergleichen Ausziehs- und andere Tische, ein Paar große Spiegel nebst Consols, eine Viertel-Schlaguhr, fichtene Kleiderkästen, Bettstätten, Lautentische, Hocker mit Leder, Musterschlageisen, Stempel und Hämmer, eine große Kaufmannswaage, eiserne Gewichte, Packrequisiten, Aushängetafeln, ein Güterwagen mit bedecktem Sitz und acht beschlagenen Marktkisten, Pferdgeschirre nebst noch vielen unbenannten Gegenständen an die Meistbietenden unter der Bedingung sogleich baarer Bezahlung erlassen werden.

Däubler, geschw. Kuster.

(Verlorne Sache.) Es ist am verflossenen Samstag ein Lila färbiger Ridicül mit darauf befindlich gedruckten grünen Figuren, nebst einem darin sich befindenden Schnupftuch von der Steingasse an bis in die Karmelitengasse verloren gegangen. Wenn selber gefunden wurde, so ersucht man, gegen eine anpassende Belohnung ihn im Hause Lit. E. No. 161. über zwei Stiegen abzugeben.

(Vermiethung.) Ein helles geräumiges heizbares Zimmer im ersten Stocke, die Aussicht in mehrere Gärten, kann täglich an einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbels vermiethet, und das Nähere im diesseitigen Komptoir erfragt werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 35. in der Karolinenstraße sind täglich mehrere hübsche möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist eine schöne Wohnung mit acht heizbaren und zwei unheizbaren Zimmern, Küche, Waschküche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung zu fünf Pferden täglich zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 1. April: „Die Soldaten.“ Lustspiel in 5 Akten, von Arresto.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.
März.	**Pfarrei.**	**Die Getrauten evangelischer Religion.**
19.	Barfüßer.	1. Philipp Friedr. Dauer, Schneidermeister, ledig, von hier; mit Maria Agnes Schmidt, Fuhrmannstochter, von Blaubeuren. E. 341.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
16	Dom.	1. Maria Jos. Walburga, d. B. Hr. Alexand. König, Caffetier. D. 128.
18	St. Mar.	2. Joseph Cosmas; d. B. Jos. Anton Schuster, Zimmergeselle. G. 300.
18	St. Ulrich.	3. Josepha Aloysia Crescenz.; d. B. Jos. Tausend, Ausgänger. B. 68.
18	St. Ulrich.	4. Johann Joseph Otto.
20	St. Moritz.	5. Ludwig Anr. Jos. d. B. Hr. Ant. Kaspar Stocker, jun., Kaufm. D. 219.
20	St. Georg.	6. Franz Joseph Ferdinand.
21	St. Ulrich.	7. Susanna Josepha Benedikta; d. B. Valentin Rosenberger, Zimmergeselle. P. 120.
23	St. Moritz.	8. Johann Nepom. Georg Jakob, fremd.
24	St. Max.	9. Benedikt Jos., d. B. Paul Leinauer, Taglöhner. H. 249.

Digitized by Google

25	St. Ulrich.	10. Mathilde Jos. Karolin. d. V. Georg Schmidbaur, Maurergef. A. 359.
26	St. Georg.	11. Crescentia Theresia.
28	St. Ulrich.	12. Katharina Josepha, d. V. Dominicus Kramer, Webermstr. A. 253.
28	Dom.	13. Marianna und
		14. Afra, Zwillinge, d. V. Matthäus Reichardt, Kleidermachermstr. C. 194

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
14	Barfüßer.	1. Katharina Franziska, fremd.
14	Barfüßer.	2. Johann Heinrich Elias.
15	Barfüßer.	3. Ein todtgebornes Mädchen.
18	St. Anna.	4. Karl Andreas, d. V. Hr. Jos. Aloys Semler, Diurnist b. k. Reg. B. 250.
19	St. Ulrich.	5. Gottfried Heinrich Theodor, d. V. Konrad Heinr. Theodor Schmidt, Polizeysoldat. A. 476.
19	Barfüßer.	6. Ein todtgeb. Knäblein, d. V. Joh. Walther, Zimmermeister. H. 178.
20	St. Anna.	7. Philipp Friedrich Heinrich, d. V. Jakob Eckert, Schäfflmstr. E. 23.
21	Barfüßer.	8. Frieder. Magdal. Johanna, d. V. Abrah. Deschler, Zimmermstr. C. 299.
21	Barfüßer.	9. Regina Jakobina, d. V. Melchior Burkhard, Rindmetzgermstr. G. 53.

Nro. 26. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 30. März 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Niederer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Anschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	15	343	358	358	—	10	—	9	14	8	17	3306	20	—	13	—	—
Kern.	6	367	373	359	14	10	46	9	57	9	7	3580	15	—	20	—	11
Roggen.	23	362	385	373	12	6	22	6	8	5	53	2392	—	—	—	—	—
Gerste.	13	353	366	356	10	7	35	6	44	5	44	2404	5	—	4	—	—
Haber.	—	226	226	226	—	4	14	3	59	3	43	902	45	—	5	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 36 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 31. März bis 7. April.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 30. März.	Mund-Mehl.			Semmel-Mehl.			Schön- od. Mittel-Mehl.			Nach-Mehl.			Roggen-Mehl.		
					fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.
A.				1 Metzen.	2	53	4	2	5	4	1	33	4	—	32	—	1	13	—
Kernbrod.				½ Metzen oder															
Zweypfennig Rdggl.	—	3	1½	Viertel.	1	26	6	1	2	6	—	46	6	—	16	—	—	36	4
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	7	3																
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod.				halbes Viert.	—	43	2	—	31	2	—	23	2	—	8	—	—	18	2
Das 1 Kreuz. Laiblein																			
von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder															
				Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	4	—	—	9	—
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	—	halb. Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	2	—	—	4	4
Ein 3 Kreuzer-Laib.	2	10	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	15	—																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	20	—	1/32 Metzen oder															
				Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

27. Stück. Mittwoch den 4. April 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 7te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 17ten Febr. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern;
2. Ertheilung von k. Gewerbs-Privilegien: a) dem Kaufmann Christian Friedrich Umrath in Augsburg und dem Pharmazeuten Friedrich Salzer aus Karlsruhe auf ihr eigenthümliches Verfahren bei Erzeugung von Soda, Knochenleim und Salmiak auf den Zeitraum von 8 Jahren; b) dem Silberarbeiter, Graveur und Ciseleur Joh. Kreuzinger in München auf sein eigenthümliches Verfahren bei Bereitung gepreßter Hornwaaren auf den Zeitraum von 6 Jahren; c) dem Mechanikus Friedrich Koch in München auf Verfertigung einer von ihm erfundenen Bierpumpe auf die Zeit von 4 Jahren; d) dem Seifensieder David Thomas zu Bamberg auf Anwendung der von ihm eigenthümlich verbesserten Hohldochte bei Bereitung der Wachsplastirten und anderer Talgkerzen auf die Zeit von 5 Jahren; e) dem Sommerhut-Fabrikanten Karl Friedrich Apell in München auf die von ihm erfundene eigenthümliche Weise, Hüte aus Pfauenfedern zu bereiten, auf den Zeitraum von 5 Jahren;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Verleihung des goldenen Ehrenzeichens des Civil-Verdienst-Ordens;
5. Indigenats-Verleihungen.

Das 8te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 24ten Februar d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Verloosung der für die Schulden aus Staats- und Personal-Verhältnissen ausgestellten unverzinslichen Haftscheine betr., mit einem Verzeichniß der gehobenen Nummern;
2. Dienstes-Nachrichten;
3. Verleihung des goldenen Civil-Verdienst-Ehrenzeichens.

Amtliche Artikel.

2. Bekanntmachung.

(Die Viktualien-Märkte in der heil. Charwoche betr.)

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung bekannt gemacht, daß am künftigen heiligen Charfreytage den 13ten April d. J. kein Viktualien-Markt statt habe, dagegen derselbe am Gründonnerstage und am Charsamstage wie gewöhnlich gehalten werde.

Augsburg den 27. März 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Gerichte befindet sich ein messingener kleiner Mörser, dessen Eigenthümer bisher nicht hat erforscht werden können. Derselbe kann täglich bey dem Raths-

Digitized by Google

diener besehen werden, und wird, wenn sich binnen 4 Wochen Niemand als Eigenthümer hievon ausweisen kann, als herrenlose Sache behandelt werden.

Augsburg am 30. März 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. Fick.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Bleich-Anzeige.) Die von Molo'sche Bleiche in Haunstetten bei Augsburg ist dem Unterzeichneten von dem kreditorschaftlichen Ausschuß für mehrere Jahre in Pacht gegeben worden. Indem ich dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bin ich zugleich bei annahernder Bleichzeit so frei, dieselbe dem geehrten Publikum wegen ihrer besonders schönen und unschädlichen Bleichart, wodurch sie sich seit vielen Jahren vor andern rühmlichst auszeichnet, zur gefälligen Abgabe ihrer Leinwanden, Tischzeuge, Zwirn und Garn, so wie auch Kaufmannswaaren zum Abbleichen bestens zu empfehlen.

Sämmtliche Bleichgegenstände werden angenommen und gebleicht wieder abgegeben: in Haunstetten bei Unterzeichnetem selbst, und in Augsburg bei Herrn Firmus Hemmerle sel. Wittfrau im Stockhaus, dann bei Herrn Raimund Gantherr, Handelsmann in der Karolinenstraße Lit. D. No. 89.

Schließlich bemerke ich noch, daß die Bleiche mit den Arbeitern bestens versehen, sohin die geehrten Freunde auf sehr schöne und gute, so wie auch auf die billigste Bedienung rechnen können, indem bei mir sonst keine andere Auslage als das gewöhnliche Bleichgeld zu vergüten kommt, und bitte daher mich mit recht zahlreichem Zuspruch zu beehren. Haunstetten im Monat März 1827.

Franz Ant. Berger.

2. (Anzeige.) Unterzeichneter hat seit dem 1sten vorigen Monats das hiesige Commissions-Lager Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten von Wrede zur Besorgung erhalten, und empfiehlt sich damit einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Abnahme unter der Versicherung pünktlicher Bedienung mit den besten und reinsten Verkaufsartikeln, welche bestehen: in Erbsen, gerändelter Gerste, Gries, Habergrütze, Linsen, allen Sorten Mehl, als feinem Mundmehl, Königs-, Schön- und Mittelmehl; Schweizer- und Schachtel- oder Streichkäsen, gedörrten Zwetschgen, Branntwein, sehr gutem und reinem Essig, auch raffinirtem, so wie gemeinem Reps- oder Lampenöl. Augsburg, den 3. März 1827.

Joh. Friedrich Knöll,

hat den Laden beim weißen Lamm, Ludwigs-Straße D. No. 178.

3. (Anzeige und Empfehlung.) Nachdem mir von einem wohllöblichen Magistrat eine Drechsler-Concession verliehen wurde; so fühle ich mich verbunden, einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten von Metall, Horn, Holz, Elfenbein ꝛc. verfertige, und ich werde mich auch bemühen, durch gute geschmackvolle Arbeit und billige Preise mich bestens zu empfehlen.

Gottlieb Werner, Drechslermeister,

wohnhaft Lit. F. No. 341. in der alten Gasse unweit der neuen Straße.

2. (Waaren-Anzeige.) Bremer Bricken und holländ. Bäckinge, Hamburger Rindfleisch, geräucherte Aalfische, Salzburger Zungen, zweyerley Gattungen westphälische Schwartenmagen, ächte Braunschweiger- und Göttinger-Würste, feine Salami, Neapolitaner Makaroni, italien. Polenta-Mehl, Parmesan- und Strasburger Münster-Käs, Pariser Senf und franz. Karten, franz. und deutsche Prunellen, franz. Senfmehl, Tafel- und Wagen-Kerzen, feiner Flachs, Haarseide zu Haarlocken, ächt chines. Tusch, Honiggras, Raygras, Esparcette und Kleesaamen, feiner Varinas-Kanaster und Grand Cardinal ꝛc. sind in dem Laden neben der Briefpost Lit. D. No. 210. zu haben.

(Dienstgesuch.) Ein junger lediger Mann, von anständigem Aeußern, der sich mit den besten Zeugnissen über sein Wohlverhalten und seine Geschicklichkeit als fertiger Mannskleidermacher ausweisen kann, sucht eine Bedienstenstelle. Näheres bey der Redaktion dieses Blattes.

3. (Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen; derselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

(Kapital-Gesuch.) Es sucht ein hiesiger Bürger auf Georgi ein Kapital von 6 bis 7000 Gulden auf erste Hypothek und hinreichende Versicherung; Auskunft hierüber ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

3. (Laden-Veränderung.) Ich habe die Ehre, hiemit meine Geschäftsverlegung aus dem Hause des Herrn Baurathes von Hdelin in das Haus des Herrn G. D. Ludwig, Lit. A. No. 12. in der Wintergasse, anzuzeigen, und mein zum baldigen Absatze auf niedrige, festgesetzte Preise reduzirtes Waarenlager zu geneigter Abnahme in Parthien und im Einzelnen bestens zu empfehlen. C. W. Jacobi.

3. (Verkauf.) Zwey Tuchbeschwermaschinen oder Pressen, worin Tücher und andere Waaren jahrelang ihre Appretur behalten, sehr leicht zu behandeln und auch für Papierverleger nützlich und brauchbar sind, stehen um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere bey G. D. Ludwig, A. 12.

(Verloosung des Guts Bughof.) Da die Verloosung des großen und schönen Oekonomie-Guts Bughof bei Bamberg am 31ten Mai dieses Jahres statt findet, und mit derselben außer dem Gute selbst, wofür dem Gewinner desselben eine baare Ablösungs-Summe von 20,000 fl. gerichtlich zugesichert ist, noch 10,000 fl. Gewinnste verbunden sind; so wird dieses mit dem Bemerken hierdurch öffentlich angezeigt, daß bei diesseitigem Comptoir Plan und Loose zu 1 fl. 45 kr. noch bis Ende April zu haben sind.

(Verlorne Sache.) Es ist vergangenen Sonntag Abends zwischen 7 und 8 Uhr eine goldene Repetier-Uhr verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen ein Douceur von 11 fl. im Intelligenz-Bureau abzugeben.

(Vermiethung.) Es ist eine, die schönste Aussicht gewährende, Sommerwohnung zu vermiethen. Sie besteht in einem 3 Stock hohen, solid und modern gebauten Hause, wo sich zu ebener Erde 1 heizbares und 2 unheizbare Zimmer, 1 Küche zum Kochen und 1 Waschküche sammt Badzimmer; im ersten Stocke 3 aneinander sich reihende Zimmer, von denen 1 heizbar ist, und im zweyten Stocke 2 unheizbare Zimmer und 1 Küche zum Kochen befinden, nebst einem Keller und einem schönen mit vielen tragbaren Bäumen der besten Obstgattungen versehenen Garten. Auch kann auf Verlangen ein Stall für 2 Pferde und 1 Wagen-Remise in den Pacht mitangelassen werden. Nähere Auskunft hierüber giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) Während der Dult ist in einem Privathause ein schön meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren zu vermiethen; auch könnte man auf Verlangen daselbst Frühstück und Mittagskost hiezu erhalten; nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist die 2te Etage auf nächstes Georgi-Ziel zu vermiethen, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkoven, zwey Kabinetten, Garderobe, Bodenkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 55. im 3ten Stocke sind zwey meublirte Zimmer für ledige Herren täglich zu vermiethen; auch können diese Herren im beliebigen Falle mit Frühstück, Wasch und Bedienung versehen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, und auf nächstes Georgi-Ziel um 66 fl. zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 3. in der besten Lage ist ein Laden während den Dultzeiten, dann 5 Gewölbe jahrweise zu vermiethen. Die Bedingnisse können im nämlichen Hause über einer Stiege erfragt werden.

(Vermiethung.) In einer lebhaften Gasse nächst der Hauptstraße sind zwey schön ausgemahlte Zimmer mit oder ohne Möbels täglich zu vermiethen und bis Ende dieses Monats zu beziehen. Es kann auch ein Pferdestall dazu abgegeben werden. Nähere Auskunft giebt das diesseitige Intelligenz-Comptoir.

(Theater-Nachricht.) Donnerstag den 5. April: „Der Freischütz." Große Oper in 3 Akten, von Friedrich Kind. Die Musik ist von C. M. Weber.

Digitized by Google

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
25	St. Ulrich.	1. Mathias Mayr, Schuhmachermstr. A. 323. Entkräft.	69½ Jahre.
26	St. Moritz.	2. Magdal. Scheit, Chirurgenwittwe, E. 356. Brustwasserf.	67 Jahre.
26	Dom.	3. August Adolph Georg Maximil., d. V. H. Ignaz Beck, Glockengießer. E. 105. Gichter.	11 Monate.
26	St. Mar.	4. Josepha Gigl, Zimmermannstochter. Lokalkhs. Lungenlähm.	26 Jahre.
27	St. Georg.	5. Christina, d. V. Jos. Durner, Gärtnerm. E. 65. Zahngicht.	1 J. 10 M.
27	St. Ulrich.	6. Anna Seph. Dürr, Modelstechers-W. B. 150. Entkräftung.	90½ Jahre.
27	St. Ulrich.	7. Anton, d. V. Wilib. Bulach, Mühlgehilfe. A. 419. Gichter.	11 Monate.
27	Dom.	8. Maria, Zwillingskind, d. V. Matthäus Reichardt, Kleidermachermeister. E. 194. Schwäche.	1 Stunde.
27	Dom.	9. Afra, Zwillingskind desselben Vater. Schwäche.	½ Stunde.
27	St. Ulrich.	10. Mar. Barbara, d. V. Georg Miller, Tabakarbeiter. A. 199. Zehrfieber.	4 J. 2 M.
28	St. Georg.	11. Johann, d. V. Georg Krebs, Schreiber. E. 22. Zahng.	3/4 Jahre.
28	St. Mar.	12. Joh. Baptist, d. V. Joh. Bapt. Gischart, Taglöhner. H. 226. Stickfluß.	nothget.
29	St. Moritz.	13. Erhard Xaver, d. V. Xaver Kohler, Zimmermann, A. 603. Entkräftung.	20 Wochen.
31	St. Georg.	14. Eleonora Botzenhart, Weberstochter. F. 108. Altersschw.	72 Jahre.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
24	Barfüßer.	1. Daniel Gottlieb, d. V. Kaspar Robert, Fabrikarbeiter. G. 311. Gichter.	3 Wochen.
26	Barfüßer.	2. Magdal. Johanna, d. V. Joh. Georg Scheible, Herrschaftsgärtner. H. 229. Gichter.	6 Monate.
26	St. Ulrich.	3. Joh. Georg Jakob, d. V. Georg Jakob Preu, Zinngießermeister. A. 120. Gichter.	14 Wochen.
28	Barfüßer.	4. Rosina Kiner, Wäscherin, Lokalkrankenhs. Entkräftung.	60 Jahre.
29	Barfüßer.	5. Jgfr. Sophia Oeltele, a. d. St. Jakobs-Pfründe. E. 356. Wassersucht.	69 Jahre.
29	St. Ulrich.	6. Maria Rumpel, Webermeisterswittwe, a. d. allgemein. Hospital. A. 304. Entkräftung.	79 Jahre.
30	Barfüßer.	7. Jakob Hummel, Sackträger, Wittwer. Lokalkrankenh. Wassersucht.	62 Jahre.

Augsburger Börse den 2. April 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 7/8	
Hamburg - - -	114 7/8	
Wien in 20r. - -		100 1/8
Frankfurt - - -	99 3/4	
in die Messe	99 3/4	
Nürnberg - 2 Mt.		99 1/2
Leipzig - - -	99 1/2	
in die Messe		99 3/8
London - 2 Mt.		10. 3
Paris - - - -		118 3/8
Lyon - - - -		118 3/8
Mayland - - -		60
Genev - - - -		61 1/8
Livorno - - -		57 1/8
Triest - - -		99 3/4

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		
- - Kaiserl. -		
al marco		
Souverain'd'or -		
Louisd'or -		
al marco		
Carl. et Maxd'or -		
20 Fr. St. pr. St.		
Scheidgeld -		4. 45
Conventions Thal. -		
- - - 20r. - -		
5 Fr. Thl. - - -		
Franz. Thl. meo.		
Silber fein gehörnt.		
- - 13 à 14 Ltl.		
- - 44 8 -		

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 5o/o m. Coup.	94	93 1/2
detto 4 5 o/o - -	102 1/2	102 1/4
Landanlehen 4 5o/o.		104
1 Ltr. Loose E-M. 4 4o/o	103 1/4	103
detto - - 2 Mt.		
284		99 1/2
detto unverz. à fl. 20.		
294	98 1/2	
detto detto à fl. 25.		
detto detto à fl. 100.	100	
K. bst. Staatspapiere		
Rotsch. Loose prompt.	137 1/2	137
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. 4 4o/o prompt	121 3/4	121 3/8
detto detto 2 Mon.	122	121 5/8
Metall. 4 5o/o prompt.	90	89 3/4
detto detto 2 Monat	89 3/4	89 1/2
Bank-Actien prompt	1076	1074
dett. 2 Mt. mit divid.	1078	1076
1 Jal.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

28. Stück. Sonnabend den 7. April 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Prämien zur Verbesserung der Leinwand-Fabrikation betr.)

Es wird hiemit die in dem Oberdonaukreis-Intelligenzblatte vom heurigen Jahre Nro. 8. Seite 247 erschienene Bekanntmachung der Königl. Regierung vom 13ten vorigen Monats im nachstehenden Abdrucke zur Kenntniß der betreffenden Gewerbs-Individuen gebracht.

Augsburg den 3ten April 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Prämien zur Verbesserung der Leinwand-Fabrikation betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 12. Februar d. J. (Kreis-Int. Blatt Nro. 5. S. 139) Aufgaben und Prämien für die Fabrikation betreffend, wird hier nachstehend eine weitere allerhöchste Entschließung vom 6. d. M. zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bei diesem Anlasse werden sämtliche Polizei-Behörden des Kreises auf das besondere lithographirte Ausschreiben vom 21. Febr. d. J. wiederholt hingewiesen, worinn dieselben aufgefordert sind, nicht nur die in ihrem Amtsbezirke befindlichen Gewerbsleute auf diese öffentliche Bekanntmachung aufmerksam zu machen, sondern auch ihrer Seits alles anzuwenden, was zu Anregung und Belebung des Gewerb-Fleißes und des Strebens nach Verbesserung einzelner Industrie-Zweige förderlich seyn kann.

Die Polizei-Behörden werden hierdurch wiederholt erinnert, die Gelegenheit, welche ihnen die im Art. 7. der Grundbestimmungen über das Gewerbwesen ausgesprochenen gesetzlichen Zwecke der Gewerbs-Vereine darbieten, und denen sie durch die Instruktion zum Vollzuge dieses Gesetzes mit einem wesentlichen Einflusse nahe gestellt sind, mit allem Eifer zu benützen, um insbesondere auf Verbreitung nützlicher Gewerbs-Kenntnisse hinzuwirken.

Eben so erneuert die Regierung die Hinweisung auf den §. 7. der allerhöchsten Verordnung vom 14. Jänner d. J., worinn durch die landesväterliche Sorgfalt Sr. Majestät zu jeder Aufmunterung des Gewerbs-Fleißes das Mittel geboten ist, um außer den besonders ausgeschriebenen Aufgaben und Prämien auch denjenigen Gewerbs-Leuten eine Aussicht auf Unterstützung und Auszeichnung zu eröffnen, welche sich durch vorzügliche Leistungen und folgenreiche Verbesserungen hervorthun.

Die Regierung erwartet, daß sich unter sämtlichen Polizei-Behörden des Kreises ein Wetteifer nach der ehrenvollen Auszeichnung erheben werde, Sr. Majestät dem Könige als

Digitized by Google

diejenigen bekannt zu werden, welche mit lebendiger Thätigkeit und unausgesetztem Eifer zu Förderung dieses großen nationalen Interesse mitgewirkt haben.

Augsburg den 13. März 1827.

Königliche Regierung des Oberdonaukreises.
Kammer des Innern.
Graf von Drechsel, Präsident.

Abdruck. coll. Seel.

Königreich Bayern.

Staatsministerium des Innern.

Nachdem Se. Majestät der König durch allerhöchste Verordnung vom 14. Jänner d. J. (Rggsbl. Nro. 3. S. 60) zur Verbesserung der so wichtigen und nützlichen Leinwand-Fabrikation besondere Prämien zu bestimmen geruht haben; so wird nunmehr mit Rücksicht auf die Eigenthümlichkeit dieses Industrie-Zweiges und der verschiedenen Hülfs-Arbeiten und Voraussetzungen, durch welche der höhere Aufschwung bedingt bleibt, und in der Erwägung, daß in solcher Beziehung eine allgemein und wohlthätig wirkende Reform nur unter sorgfältiger Beachtung des gegenwärtigen Standes dieser Fabrikation im Ganzen und in den einzelnen Kreisen des Königreichs und durch eine hiernach bemessene Concentrirung und Verwendung der Fonds für allgemeine und besondere Leistungen herbeigeführt werden kann, zum bezeichneten Zwecke angeordnet, wie folgt:

1. Für Ausmittelung der besten, den Verhältnissen des Inlandes am meisten entsprechenden und zugleich die Waare schonenden Schnell-Bleich-Methode wird eine Prämie von Eintausend Gulden bestimmt.

2. Ferner werden für Herstellung einer verbesserten Bleichanstalt in Verbindung mit einer vollständigen Appretirungs-Anstalt, wodurch der Vorzug möglicher Vollendung erzielt, und der inländischen Leinwand eine vortheilhaftere Concurrenz auf den Märkten des In- und Auslandes gesichert werden kann, zwei Prämien, und zwar eine Prämie von Zweitausend Gulden, und eine Prämie von Fünfzehnhundert Gulden ausgesetzt.

3. Die Erlangung dieser Prämien (unter Nro. 1. u. 2.), um welche sich jeder Inländer bewerben mag, ist durch die vollständige Nachweisung der geforderten Verbesserung bedingt.

4. Diese Nachweisung wird durch Vorlage einer erschöpfenden, auf vorgängige angemessene Untersuchung gegründeten und amtlich bestätigten Beschreibung, welche auch mit Mustern und den etwa erforderlichen Zeichnungen, so wie mit einer genauen Angabe der Art und des Umfanges der möglichen Leistung versehen seyn muß, geliefert.

5. Nur die Ausmittelung der besten Bleich-Methode giebt auf die unter Nro. 1. angeführte Prämie Anspruch, und nur für Herstellung derjenigen Bleich-Anstalt in Verbindung mit den Appretir-Maschinen, welche bei der technischen Prüfung von den Schieds-Richtern als die erste und zweite beste klassifizirt wird, werden die unter Nro. 2. ausgesprochenen Prämien zuerkannt.

6. Es bildet sonach die Summe aller durch die vorgeschlagene Bleich-Methode und durch die wirkliche Ausführung der Bleich- und Appretirungs-Anstalt erreichbaren Vorzüge die Grundlage des Urtheils der Schiedsrichter; bei gleicher Qualität der Leistung hat die verhältnißmäßige größere Ausdehnung der Leistung zu entscheiden.

7. Die Schiedsrichter werden dahier mit Rücksicht auf die Aufgabe, um deren Lösung es sich handelt, besonders ernannt.

8. Die Einsendung der Vorlagen, worüber das Nähere noch angezeigt wird, erfolgt im September dieses Jahres, die Resultate selbst werden im Monate Oktober zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 6. März 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät allerhöchsten Befehl.
Graf von Armansperg.

An die Königl. Regierung des Oberdonau-Kreises. Durch den Minister der General-Prämien zur Verbesserung der Leinwand-Fabrikation betr. Sekretär Fr. v. Kobell.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Prämien für Fabrikation betr.)

In Nachstehendem wird hiemit die in dem Oberdonaukreis-Intelligenzblatte No. 10. S. 322 erschienene Bekanntmachung Kön. Regierung des Oberdonaukreises K. d. J. vom 26ten vorigen Monats, zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Augsburg den 4. April 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Zur nähern Bestimmung der Ausschreibung vom 12ten v. Mts., Prämien für die Fabrikation betr., (Kreis-Intelligenz-Blatt S. 139) wird hiedurch zu Folge allerhöchster Entschließung vom 22ten d. M. weiter bekannt gemacht: daß bey der Concurrenz für die ausgesetzte Prämie für Verfertigung des besten sogenannten gemeinen Tuches, dem gefärbten Tuche vor dem ungefärbten bey gleicher Qualität, der Vorzug eingeräumt werde.

Augsburg den 26. März 1827.

Kön. Regierung, Kammer des Innern.

(In Abwesenheit des Kön. Regierungs-Präsidenten)

von Raiser. coll. Seel.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 10ten April und folgende Tage wird in dem Hause Lit. D. No. 253. in der St. Annastraße eine Versteigerung eröffnet, worin Herrenkleider, Reste verschiedener Stoffe, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes Küchengeräthe und Porzellän, ein Kanapee und Sessel von Kirschbaumholz, dergleichen Auszieh- und andere Tische, ein Paar große Spiegel nebst Consols, eine Viertel-Schlaguhr, fichtene Kleiderkästen, Bettstätten, Lade ntische, Hocker mit Leder, Musterschlageisen, Stempel und Hämmer, eine große Kaufmannswaage, eiserne Gewichte, Packrequisiten, Aushängetafeln, ein Güterwagen mit bedecktem Sitz und acht beschlagenen Marktkisten, Pferdgeschirre nebst noch vielen unbenannten Gegenständen an die Meistbietenden unter der Bedingung sogleich baarer Bezahlung erlassen werden.

Däubler, geschw. Käufter.

(Vermiethung.) Wegen eingetretenen Familien-Verhältnissen wird die Wohnung in dem Hause Lit. D. No. 236. im dritten Stocke wieder vakant. Dieselbe kann daher neuerdings von Georgi 1827 an vermiethet und sogleich bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 378. ist ein meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn täglich zu vermiethen.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
25	Barfüßer.	1. Johann Philipp Theodor Hasper, geschw. Käufter, ledig, von Bergen, auf der Insel Rügen; mit Regina Elisabetha Oeller, Glockenläuterstochter, von hier. H. 21.
25	Barfüßer.	2. Michael Reißner, Milchmann, ledig, von Oettingen; mit Jgfr. Anna Maria Johanna Böck, Bräuer-Handwerksdieners-Tochter, von hier. G. 166.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
27	St. Max.	1. Maria Anna Johanna Theresia; d. V. Leonhard Thoma, Webermeister. H. 299.
29	St. Georg.	2. Maria Anna Josepha.
30	St. Georg.	3. Joseph Johann; d. V. Johann Probst, Webermeister. E. 69.
1. April.	St. Georg.	4. Leopold. Maria Christina; d. V. Christ. Beustel, Polizeysoldat. F. 95.

Digitized by Google

1	St. Mar.	5. Helena Josepha Thereſia Wilhelmina.
2	St. Georg.	6 Joſeph Johann Paul.
3	St. Moritz.	7. Johann Georg; d. V. Leonhard Rhm, Zimmermann. A. 609.
3	St. Georg.	8. Joſeph; d. V. Joſeph Schorer, Webermeiſter. E. 64.
4	St. Ulrich.	9. Joſ. Anton Ulrich; d. V. Valentin Braun, Bierbräuer. A. 153.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangeliſcher Religion.
25	Barfüßer.	1. Johann Mathias Heinrich; d. V. Johannes Frank, Buchdruckersgeſelle. G. 182.
27	Barfüßer.	2. Roſina Friederika Franziska.
28	Barfüßer.	3. Maria Roſina; d. V. Chriſtoph Andreas Grünwedel, Gewürzmüller, a. d. Sidt. No. 218.
28	Barfüßer.	4. Daniel Heinrich Peter; d. V. Peter Heinrich Baumann, Knopfmachermeiſter. G. 323.
29	Barfüßer.	5. Adrian.
29	Barfüßer.	6. Ludwig Joſeph Chriſtoph; d. V. Franz Xaver Schuch, Kirſchnermeiſter. E. 29.

Nro. 27. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 6. April 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Reſt.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Reſt.	Höchſter Durchſchnitts-Preis.	Mittlerer Durchſchnitts-Preis.	Mindeſter Durchſchnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufſchlag.	Abſchlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	—	506	506	491	15	10 14	9 40	9	4753 24	— 26	— —
Kern.	14	412	426	413	13	10 35	9 47	8	3952 —	— —	— 10
Roggen.	12	347	359	348	11	6 37	6 11	5	2139 16	— 3	— —
Gerſte.	10	307	317	296	21	7 13	6 35	5	1922 55	— —	— 19
Haber.	—	179	179	179	—	4 12	3 59	3	715 56	— —	— —
Erbſen.	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —

Aufgezogen 60 Schäffl.

I. Brodſatz nach der Berechnung der Schranne vom 7. bis 14. April.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlſatz nach der Schranne vom 6. April.	Mundmehl. fl. kr. bl.	Semmelmehl. fl. kr. bl.	Schön- od. Mittelmehl. fl. kr. bl.	Nachmehl. fl. kr. bl.	Kleyenmehl. fl. kr. bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2 52 4	2 4 4	1 32 4	— 32 —	1 13 —
Zweipfennig Rdggl.	—	4	—	½ Metzen oder					
Das 1. Kreuz Roggl.	—	8	—	Viertel.	1 26 2	1 2 2	— 46 2	— 16 —	— 36 4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder					
Das 1 Kreuz. Laiblein				halbes Viert.	— 43 —	— 31 —	— 23 —	— 8 —	— 18 2
von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder					
				Mäßl.	— 21 4	— 15 4	— 11 4	— 4 —	— 9 —
C. Roggenbrod.									
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	—	1/16 Metzen oder					
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	10	—	halb. Mäßl.	— 10 6	— 7 6	— 5 6	— 2 —	— 4 4
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	15	—						
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	20	—	1/32 Metzen oder					
				Dreißiger.	— 5 2	— 3 6	— 2 6	— 1 —	— 2 2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

29. Stück. Mittwoch den 11. April 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 9te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 3. März d. J. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 30. Januar d. Js.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, und zwar im Oberdonau-Kreise die Pfarrei Wessiezell dem Pfarrvicar Balthasar Seidenfuß zu Reichertshofen;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Verleihung des silbernen Verdienst-Ehrenzeichens;
5. Indigenats-Verleihung; — 6. Erhebung in den Freyherrn-Stand; — 7. Titel-Verleihung;
8. Ertheilung von k. Gewerbs-Privilegien: a) dem Papier-Fabrikanten Simon Friedr. Nebinger zu Augsburg auf dessen eigenthümliche Erfindung, wasserdichtes Papier zu bereiten, auf den Zeitraum von 5 Jahren; b) dem Eisenhändler Sebast. Sohn in Würzburg auf die von ihm erfundene Maschine zur Bereitung des Mond- oder Scheibenglases ohne Warzen oder Stern, auf den Zeitraum von 8 Jahren;
9. Einverleibung einiger Steuer-Distrikte der Landgerichte Schongau und Weilheim in das Landgericht Werdenfels.

Das 10te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 10ten März d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise: a) die Pfarrei Hochdorf dem Pfarrer zu Haunstetten, Pr. Alors Stözer; die Pfarrei Frauenstetten dem Coop. Sebastian Fischer in Hohenschambach; die Pfarrei Zell dem Pf. Lorenz Stork zu Unterhausen;
2. Dienstes-Nachrichten;
3. Verleihung des silbernen Verdienst-Ehrenzeichens;
4. Ertheilung von k. Gewerbs-Privilegien, und zwar: a) dem Handelshause Kramer und Compagnie in Mailand zur Verfertigung bleierner Wasserleitungs-Röhren in Bayern nach eigenthümlichem Verfahren auf die Zeit von 5 Jahren; b) dem Anselm Schmidt, Dr. der Philosophie und Lehrer der k. preuß. Universität zu Greifswalde, auf dessen eigenthümliche Erfindung und Einführung eines musikalischen Instruments, Hierochord genannt, auf den Zeitraum vom 10 Jahren.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Prüfung der Adspiranten zu den Bau- und Maurermeisters-Stellen in den Städten 1ter Klasse betr.)

Die in dem Regierungs-Blatte für das Königreich Bayern No. 13. S. 219. in obigem

Betreffe erschienene Bekanntmachung vom 21ten März d. J. wird hiemit in Nachstehendem zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Augsburg den 4ten April 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Lanius, Secr.

Bekanntmachung.

Staats-Ministerium des Innern.

Die durch allerhöchste Verordnung vom 26ten Decemb. 1825 über die Leitung des Bauwesens angeordnete Prüfung für diejenigen Individuen, welche sich in den Städten Ier Klasse als Bau- oder Maurermeister niederlassen wollen, wird bey der K. Ministerial-Bausektion des Staatsministeriums des Innern am 17ten April d. J. beginnen.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich daher an dem eben festgesetzten Tage bey dem Sekretariate der Ministerial-Bausektion zu melden, und ihre Zeugnisse über Sittlichkeit, über ihre theoretische und praktische Ausbildung, und über ihre bisherigen Leistungen mit den Proben ihrer Zeichnungs-Fertigkeit dem zum Aufsichts-Commissär ernannten Königl. Bauinspektor Baraga vorzulegen.

München den 21. März 1827.

Aus allerhöchster Vollmacht die Ministerial-Sektion des Bauwesens.

W. Bürgel.

Der K. geheime Sekretär Ott.

Bekanntmachung.

Bey diesseitiger Behörde wurde ein Geldstück als gefunden übergeben; wer sich als rechtmäßiger Eigenthümer hierüber zu legitimiren vermag, kann sich diesseits melden.

Augsburg den 5. April 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Bekanntmachung.

(Die Räumung der Miethwohnungen an Georgi und Michaelis betreffend.)

Der Magistrat sieht sich veranlaßt, die unterm 3. October vor. Js. in obigem Betreffe bekannt gemachten polizeilichen Vorschriften zur Wissenschaft und Darnachachtung zu erneuern, wie folgt:

Nach einem alten Gebrauche werden dahier die Miethwohnungen an Georgi und Michaelis gewechselt, und es soll mit 14 Tagen jederzeit der Miethwechsel beendiget seyn; allein theils aus Bosheit, theils aus Nachläßigkeit verzögern die Miethinwohner die Räumung der Wohnungen öfters dergestalt, daß große Stockungen und Unannehmlichkeiten daraus entstehen, auch glauben viele ganz irrigerweise, man sey nicht schuldig vor 14 Tagen nach dem Ziele auszuziehen.

Um diesem Mißverhältniß, das von Jahr zu Jahr mehr einreißen will, zu begegnen, wird nun hiemit festgesetzt:

Das Ausziehen und die Räumung der Miethwohnungen soll mit dem Eintritte des Zieles Georgi oder Michaelis beginnen, und nach Möglichkeit beschleuniget werden. Gegen geflissentliche Zögerungen solle mit Zwang eingeschritten, und die Einrede der 14 Tage nicht angenommen werden.

Sollten jedoch wirklich erhebliche Hindernisse im Ausziehen eintreten, so müssen solche wenigstens binnen den ersten 6 Tagen angezeigt werden, damit zwischen den betreffenden Partheyen die geeigneten Einleitungen getroffen, und dieselben vor Schaden und Unannehmlichkeiten gesichert werden können.

Digitized by Google

Außerdem wird nach Umfluß von 14 Tagen und nach Umständen auch mit 8 Tagen mit Ausstellung der Meubles auf die Straße eingeschritten, und zugleich in solchem Falle die Reinigung der Wohnung auf Kosten der Säumigen von Polizei wegen verfügt werden.

Augsburg den 5. April 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Ediktal-Ladung.

In dem unterm 3rten v. Mts. eröffneten Testamente des dahier verlebten Rothgerbers Elias Sedelmayer und seiner Ehefrau Euphrosina, einer gebornen Moser, de Ao. 1697, hat der Erstere auf den Fall, daß er vor seiner Ehefrau versterben sollte, seinen zweyen leiblichen Schwestern, Namens Anna Maria Widemann, Ehefrau des Barbierers Christoph Widemann zu Friedberg, und Maria Seiz, Ehefrau des Schäfflers Georg Seiz alldort, respect. ihren sie überlebenden Kindern ein Legat von 200 fl.; Euphrosina Sedelmayer aber, auf den Fall, daß sie vor ihrem Ehemanne mit Tode abgehen sollte, ihrer Schwester S. Maria Clara Moser, Kapuzinerin im Konvente des Klosters Marhdorf 250 fl., und im Falle diese vor ihr versterben sollte, den von ihrer verlebten Schwester Barbara Hörlin, mit dem Metzger Hanns Hörlin ehelich erzeugten Kindern 150 fl. vermacht.

Vorerwähnte Legatarien, respect. deren Leibes-Erben, werden daher aufgefordert, ihre allenfallsigen Rechts-Ansprüche auf das Testament der Sedelmayerschen Eheleute binnen drey Monaten von heute an gerechnet, um so gewisser geltend zu machen, als dasselbe nach Ablauf dieses Ediktal-Termines ohne weiters reponirt werden würde.

Augsburg den 3. April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Lermer.

Bekanntmachung.

Das dem Armenfonde der Stadt Eichstätt gehörige — von selber 1¼ Stunde in dem anmuthigsten Altmühlthale und fruchtbarsten Wiesgründe gelegene Schloß- und Oekonomie-Gut zu Pfünz, an der ehemaligen Königl. Post- nun chaussirten Vicinal-Straße nach Beilngries, wird dem öffentlichen Verkaufe ausgestellt.

Dasselbe besteht:

a) Aus einem Schlosse mit 18 heitzbaren Zimmern, 4 Kammern, 1 Küche, 3 großen und guten Kellern, 1 Eisgrube.
b) Gärtnerhaus mit 4 heitzbaren Zimmern, 3 Kammern, 1 Küche.
c) Viehhaus Nro. 1. mit einer Stallung auf 50 Stück Hornvieh, 3 heitzbaren Zimmern, 5 Kammern, 2 Küchen, einem großen Futterboden, einer Stallung auf 10 Pferde und Kutschenremise.
d) Viehhaus Nro. 2. mit einer Stallung auf 11 Pferde, Schafstall auf 40—50 Stück und einer heitzbaren Obstkammer.
e) Schloßhof, 2 Morgen groß, in welchem sich eine Anlage zu 30 Frühbeeten, 1 Treibhaus und ein Zeughaus für Gartengeräthe befindet.
f) Hofgarten, 14 bayerische Morgen groß, mit Spalier- und hochstämmigen Bäumen gegen 2000 Stück besetzt, 4 durch einen Kanal miteinander verbundenen Weihern, 2 Glashäusern und einem Fasaneriegarten mit 3 Bruthäusern.
g) Oekonomie-Hof, 2 Morgen groß, mit 2Thoren, in welchem sich ein großer neuerbauter Stadel mit 2 Dreschtennen, und 2 großen Kästen von 90 Schuhen Länge und 60 Schuhen Breite, 1 Wagenhaus, 1 Waschküche mit Hühnerhaus, Backofen und Schweinställe, 2 große Dungstätten, 1 geschlossener Kälbergarten und 1 Holzgarten befinden.
h) Einem sehr schönen, nicht unbedeutenden Viehstande..

Außerhalb dem Schloßbezirke:

i) Zwey Häusern für 4 Tagwerker-Familien.
k) Zwey Söldenhäusern mit Stallungen, Städeln, Backöfen und einem Garten.

Digitized by Google

l) Einhundert Jauchert Ackerfeld.
m) Zwanzig Tagwerk Wiesen.
n) 4½ Tagwerk Holzgründen, und hat endlich
o) den Anspruch auf die dreyfache Gemeinde-Nutzung.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, dieses Schloß- und Oekonomiegut, ehedem dem dahier verlebten höchstseligen Herrn Erzbischof Fürsten Graf Joseph v. Stubenberg gehörig, welches wegen der Nähe der Stadt Eichstätt, dann den naheliegenden Städten Beilngries, Ingolstadt, Neuburg und Weißenburg in Ansehung des leichten und bequemen Absatzes der Produkte die mannigfaltigsten Vortheile gewähret, so wie die hierorts vorliegenden Lasten-Verzeichnisse nach Belieben einzusehen, und die nähern Kaufsbedingnisse ꝛc. ꝛc. zu vernehmen.

Eichstätt am 23ten December 1826.

Der Armen-Pflegschaftsrath der Stadt Eichstätt.
Holl, Bürgermeister.

coll. Kerzl, Stadtschreiber.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Künftigen Sonnabend den 14ten d. Mts. als am Charsamstag wird ein Wochenblatt weder ausgefertiget noch abgegeben.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind seit dem 11. Dezember v. J. bis zum Heutigen, wieder 14 fl. 28 kr. eingegangen, und an das Haus Eichthal in München eingeliefert worden, was, mit den früher überschickten 2372 fl. 27 kr., die Summa ausmacht von 2386 fl. 55 kr.

Augsburg, den 29. März 1827.

(Anerbieten.) Endesunterzeichnete wünscht Mädchen von jedem Alter in weiblichen Arbeiten Unterricht zu ertheilen, nämlich im Nähen, Stricken, Sticken, Kleider- und Putzmachen, so auch Stücke in Strümpfe einzusetzen und Maschenweise zu stopfen.

Dieselbe versichert bey billigsten Bedingnissen und humanster Behandlung gründlichen Unterricht zu ertheilen, und bittet um gütiges Zutrauen.

Wilhelmine Maier, Kasernverwalters-Wittib,
wohnhaft in der Windgasse, Lit. E. No. 9.

2. (Anerbieten.) Ein honnetes Frauenzimmer wünscht Beschäftigung in Weiß-Nähen, feiner Wasch und Kleidermachen gegen billige Belohnung zu erhalten. Das Nähere ist im Laden Lit. H. No. 15. in der Jakobs-Vorstadt zu erfragen.

(Anzeige.) Es wünschte Jemand als vierter und letzter Mitleser an der K. p. allgem. Handlungszeitung von Nürnberg aufgenommen zu werden. Wer? sagt der Verleger dieses Blattes.

1. (Anzeige.) In dem Hause Lit. H. No. 236. stehen alle Gattungen Solenhofer Steine zu verkaufen zu den billigsten Preisen; zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

Christoph Ottmann, Steinbruchsbesitzer in Solenhofen.

(Anzeige.) Da mir vom löblichen Magistrat dahier eine Concession zur Weineßig-Fabrikation ertheilt wurde, und von einer magistratischen Prüfungs-Commission mein Eßig in der Art befunden und erkannt wurde, daß derselbe einen angenehmen Geschmack und Geruch besitze, von gehöriger Stärke sey, durchaus keine der Gesundheit nachtheilige Beymischungen enthalte, und in dieser Beziehung unbedenklich zu jedem ökonomischen Gebrauche verwendet werden könne; und da ich zugleich mehrere Sorten Eßig verfertige: so bin ich so frey, einem Jeden sowohl in der Ferne als auch in der Nähe, sowohl im Großen als im Kleinen, meinen Eßig anzubieten, mir eine gütige und zahlreiche Abnahme zu erbitten, und mich dem geehrten Publikum zu empfehlen.

Joseph Anton Rast, Eßig-Fabrikant,
wohnhaft am mittlern Lech, Lit. E. No. 348.

Digitized by Google

2. (Bleich-Anzeige.) Die Unterzeichneten zeigen ihren verehrlichen hiesigen und auswärtigen Gönnern und Kundschaften an, daß bei erster günstiger Witterung mit dem Auslegen der Bleichwaaren auf ihrer hiesigen Weißbleiche der Anfang gemacht wird. Auſſer allen bisherkommenden Bothen nehmen auch Herr Heinrich Jakob Mößler in Nürnberg, Nro. 125, Frau Maria Weis in Nürnberg, Nro. 83 bei Lorenze, Herr Xaver Görtz in Mindelheim, Jungfer Magdalena Betz in Neuburg, Herr Joseph Mayer in Türkheim und Herr Joseph Wind in Fürstenfeldbruck, die für uns zum Abbleichen bestimmten Gegenstände zur Besorgung an; zur Erleichterung der Fuhrleute, Bothen und Schaffner können, auſſer auf unserer Bleiche, auch in dem Handlungshause des Herrn J. Friedr. Dietz, Lit. A. Nro. 15, alle Bleichgegenstände abgegeben, und die Empfangscheine dafür erhalten werden; das hiesige Publikum aber wird gebeten, ihre uns gütigst anzuvertrauenden Kattune, Tischzeuge, Leinwanden, Zwirn und Garn, wie bisher, an unsere Bleichverwaltung selbst abzugeben. Durch zweckmäßige Einrichtung, Pünktlichkeit und billige Preise werden wir suchen, die Zufriedenheit des hiesigen und auswärtigen Publikums zu erlangen, und den langjährigen Ruhm unserer unschädlichen Bleichmethode zu erhalten wissen. Wir empfehlen uns zu geneigtem Zuspruch.

Augsburg den 22. März 1827. Klauke und Kramer,
Inhaber der zwischen dem Oblatter und Stephinger Thor gelegenen Untern Weißbleiche.

3. (Bleich-Anzeige.) Die von Melo'sche Bleiche in Haunstetten bei Augsburg ist dem Unterzeichneten von dem kreditverschaftlichen Ausschuß für mehrere Jahre in Pacht gegeben worden. Indem ich dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bin ich zugleich bei annahernder Bleichzeit so frei, dieselbe dem geehrten Publikum wegen ihrer besonders schönen und unschädlichen Bleichart, wodurch sie sich seit vielen Jahren vor andern rühmlichst auszeichnet, zur gefälligen Abgabe ihrer Leinwanden, Tischzeuge, Zwirn und Garn, so wie auch Kaufmannswaaren zum Abbleichen bestens zu empfehlen.

Sämmtliche Bleichgegenstände werden angenommen und gebleicht wieder abgegeben: in Haunstetten bei Unterzeichnetem selbst, und in Augsburg bei Herrn Firmus Hemmerle sel. Wittfrau im Stockhaus, dann bei Herrn Raimund Gantherr, Handelsmann in der Karolinenstraße Lit D. No. 89

Schlüßlich bemerke ich noch, daß die Bleiche mit den Arbeitern bestens versehen, sohin die geehrten Freunde auf sehr schöne und gute, so wie auch auf die billigste Bedienung rechnen können, indem bei mir sonst keine andere Auslage als das gewöhnliche Bleichgeld zu vergüten kommt, und bitte daher mich mit recht zahlreichem Zuspruch zu beehren. Haunstetten im Monat März 1827.

Franz Ant. Berger.

3. (Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen; derselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

3. (Haus-Verkauf.) Das an der Maximilianstraße gelegene, mit Lit. B. Nro. 32. bezeichnete Wohnhaus, mit Garten, Stallung, Kellern und allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im Hause selbst ertheilt.

2. (Kostanbieten.) Es werden in einem ordentlichen hiesigen Hause noch einige Kostgänger zur Mittagskost um billigen Preis gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Laden-Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 205. am Milchberg, bey Joh. Dörflinger, Schuhmachermeister, ist ein Laden täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Miethgesuch.) Ein lediger Bürger, ganz allein für sich, wünscht bis Georgi eine kleine helle Wohnung, wo möglich zu ebener Erde, beziehen zu können. Das Nähere ist in dem Hause Lit. D. No. 150. im Thale zu erfragen.

(Miethgesuch.) Es wird auf Michaelis eine Wohnung zu miethen gesucht, welche wenigstens drey heitzbare Zimmer nebst einigen Kammern, Küche, Keller, Waschgelegenheit und

Digitized by Google

übrige nöthige Bequemlichkeiten, wo möglich auch ein kleines Gärtchen enthalten soll. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 17ten April und folgende Tage wird dem St. Ursulakloster gegenüber in Lit. A. No. 543, eine Versteigerung eröffnet, und Nachstehendes an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen, als: Verschiedene Frauen-Leibwäsche (worunter feine noch ungenähte Hemden), Strümpfe, Damen-Handschuhe und Schuhe von Seide und Leder, gestrickte Unterbröchen und Leibchen, Chemisetten, Hauben und Halstücher mit und ohne Spitzen, Schawls, Kämme, seidene und andere Damen- und Herrenkleider, Kinderkleidchen, große und kleine Reste von Atlas, Levantin, Battist und Sammet, besonders auch breite und schmale Brabanter- und andere Spitzen, Schleyer und Halstücher von Waschtüll, eine goldene Halskette nebst andern Schmuck, eine Parthie Bücher und Musikalien, ein Reißzeug, ein Perspektiv, Betten und Bettgestelle, Kanapee, Stühle, Spiegel, Küchengeräthe und mehrere hier unbenannte Fahrnisse. Endlich auch eine gut gebaute Chaise, welche als Reise- oder Stadtwagen, zwey- oder vierspännig, auch zurückgeschlagen zu gebrauchen ist; wozu Kaufslustige ergebenst eingeladen werden.

Däubler, geschw. Käufer.

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 19ten April werden im Hause Lit. A. No. 540 nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert, als: Mehrere Flügel und Klaviere von verschiedenen Oktaven, Baßgeigen, Violine, worunter einige von Steiner, Klotz und alten Cremonesermeistern, Blasinstrumente, gutes Resonanzholz, verschiedener Schreinerwerkzeug und Stücke zu Instrumenten, Bücher, Musikalien, Malereyen und Kupferstiche, Küchengeräthe, Schreinwerk nebst andern hier unbenannten Fahrnissen. Däubler.

(Verloosung des Guts Bughof.) Da die Verloosung des großen und schönen Oekonomie-Guts Bughof bei Bamberg am 31ten Mai dieses Jahres statt findet, und mit derselben außer dem Gute selbst, wofür dem Gewinner deeselben eine baare Abldsungs-Summe von 20,000 fl. gerichtlich zugesichert ist, noch 10,000 fl. Gewinnste verbunden sind; so wird dieses mit dem Bemerken hierdurch öffentlich angezeigt, daß bei diesseitigem Comptoir Plan und Loose zu 1 fl. 45 kr. noch bis Ende April zu haben sind.

(Verpachtung.) Dienstag den 17ten d. M. Nachmittags 3 Uhr werden in dem katholischen Waisenhause dahier zwey Getreidöden auf mehrere Jahre an den Meistbiethenden in Pacht gegeben, wozu Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

1. (Vermiethung.) Eine der angenehmsten, bequemsten und nächst der Stadt gelegene Wohnung in Lechhausen kann stündlich vermiethet werden, mit Stallung, Remise, Wurz- und Wiesgarten, wie man will. Bey der Redaction dieses Blattes ist hierüber das Weitere zu vernehmen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 3. in der besten Lage ist ein Laden während den Dultzeiten, dann 5 Gewölbe jahrweise zu vermiethen. Die Bedingnisse können im nämlichen Hause über einer Stiege erfragt werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist die 2te Etage auf nächstes Georgi-Ziel zu vermiethen, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkoven, zwey Kabinetten, Garderobe, Bodenkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse ist der dritte Steck, aus einer mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, und auf nächstes Georgi-Ziel um 66 fl. zu beziehen.

(Vermiethung.) Während der Dult ist in einem Privathause ein schön meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren zu vermiethen; auch könnte man auf Verlangen daselbst Frühstück und Mittagskost hiezu erhalten; nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 12. nächst dem Rathhause ist ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 220. ist täglich ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 216 auf dem obern Kreuz sind bis auf den 1. Mai über einer Stiege zwei möblirte Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermiethen.

(Vermiethung.) Auf dem mittlern Graben nächst der Jakob-Straße ist bis Ende dieses Monats ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und zu beziehen, auch können auf Verlangen zwei aneinander stoßende Zimmer abgegeben werden. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 18. ist ein meublirtes ausgemaltes Zimmer mit Nebenkammer täglich zu vermiethen. Dasselbe würde auch allenfalls an Marktbesuchende abgegeben werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 67 ist eine schöne Wohnung mit 2 heizbaren ausgemalten Zimmern, mehreren Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis nächstes Georgi-Ziel zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 420. ist auf kommendes Georgi-Ziel eine Wohnung mit zwey heiz- und zwey unheizbaren Zimmern, Küche, Altane und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
31	St. Max.	1. Jos. Anton Johann, d. V. Joh. Freyländer, Kammmacher. H. 345. Gichter.	17 Tage.
2. April.	Dom.	2. Marg. Franziska, d. V. Anton Wiedemann, Sattler- und Riemermeister. E. 151. Schwäche.	1 Monat.
2	St. Moritz.	3. Joseph Michael, d. V. Franz Joseph Brestele, Taglöhner. A. 556. Gichter.	5 Monate.
2	St. Georg.	4. Katharina, d. W. Johann Käßler, Weber. F. 60. Zahngichter.	1 J. 18 W.
3	Dom.	5. Fr. Anna Welde, Gold- und Juwelenarbeiters-Gattin. D. 150. Schlagfluß.	49 Jahre.
4	Dom.	6. Franz Michael Strehle, Bedienter. E. 134. Abzehrung.	45 Jahre.
4	St. Moritz.	7. Jgfr. Marianna Karol. Minni, Haushälterin. B. 162. Entkräftung.	75 Jahre.
4	St. Ulrich.	8. M. Magdal. Euphrosina, d. V. Michael Grandi, Bachkarrer. A. 417. Gichter.	8 W. 4 T.
5	St. Moritz.	9. Martin Hieronymus, d. V. Joh. Dominal, Schuhmachermeister. A. 558. Abzehrung.	1½ Jahre.
5	Dom.	10. Xaver Reitmayr, Taglöhn. F. 362. Altersschwäche.	75 Jahre.
5	St. Ulrich.	11. Jgfr. Franziska Böck, Näthterin. A. 150. Wassersucht.	36 Jahre.
5	Dom.	12. M. Anna Brestel, Ausgängerin. E. 179. Lungensucht.	34 Jahre.
6	St. Moritz.	13. Margaretha, d. V. Ignatz Blum, Herrschaftsjäger. A. 463. Abzehrung.	3/4 Jahre.
7	St. Max.	14. Thomas, d. V. Thomas Linthaler, Messingdrathzieher, Függ. 25. Stickfluß.	nothgetauft.

Digitized by Google

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
21	St. Ulrich.	1. Anna Sohm, Bortenmacherswittwe. Allg. Hospital. Entkräftung. 77 Jahre.
29	St. Ulrich.	2. Sophia Geißelmayr, Stadtgardesoldatenwittwe. Allg. Hospital. Altersschwäche. 87 Jahre.
31	St. Ulrich.	3. Philipp Friedrich Spiegel, Kaminfeger. A. 604. Schlagfluß. 65 Jahre.
31	St. Ulrich.	4. Felizitas Lehle, Druckerinn. Allgemein. Hospital. Altersschwäche. 75 Jahre.
1. April.	St. Ulrich.	5. Maria Metzler, Schneidermeisters-Wittwe. Allgem. Hospital. Entkräftung. 79 Jahre.
2	St. Ulrich.	6. Johann Michael Becher, Schuhmachermeister. A. 93. Entkräftung. 81 Jahre.
2	Barfüßer.	7. Jakobina Hell, Spenglerstochter. Lokalkrankenhaus. Entkräftung. 52 Jahre.
2	St. Ulrich.	8. Sabina Wockert, Wagnermeisterswittwe. Allgemein. Hospital. Lungenlähmung. 79 Jahre.
4	St. Anna.	9. Rudolph, d. B. Hr. Friedr. Rex, Kanditor. D. 265. Gedärmbrand. 9 Monate.
5	Barfüßer.	10. Kaspar; Gichter. 11 Monate.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen aus dem k. Haupt-Militär-Lazareth.
	St. Georg.	1. Mathias Lhssel, von Regensburg. Lungensucht. 27 Jahre.
	St. Georg.	2. Peter Scheiber, von Kleinwahlstadt, Landgerichts Kleinwahlstadt. Lungensucht. 34 Jahre.
	St. Georg.	3. Adolph Gotthard, Actuar der k. b. Genie-Direction, von Bauerbach, im Großherz. Baden. Brustwassersucht. 59 Jahre.
	St. Georg.	4. Mathias Tschofen, von Zusmarshausen. Lungensucht. 29 Jahre.

April.	Die Verstorbenen israelitischer Religion.
7	1. Eduard, d. B. T. Hr. Joseph Ullmann, Bankier. D. 46. Gehirnwassersucht. 11 M. 20 T.

Augsburger Börse den 9. April 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 7/8		Ducaten holländ.	
Hamburg - - -	114 3/4		- - - Kaiserl.	
Wien in 20r. - -		100 1/8	al marco	
Frankfurt - - -	99 3/4		Souverain d'or -	
in die Messe	99 3/4		Louisd'or - -	
Nürnberg - 1 Mr.		99 1/2	al marco	
Leipzig - - - -		99 3/8	Carl. et Max. d'or -	
in die Messe		99 3/8	20 Fr. St. f. pr. St.	
London - 1 Mt.		10. 4	Scheidgold -	4. 45
Paris - - - -		118 1/2	Conventions Thal. -	
Lyon - - - -		118 1/2	- - - 20r. -	
Mayland - - -		59 7/8	5 Fr. Thl. - - -	
Genua - - - -		61	Franz. Thl. mco.	
Livorno - - -		57	Silber fein gehalt.	
Triest - - -		99 3/4	- - - 13 4 13 Lth.	
			- - - 4 4 8 -	

Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
103 3/4	Oblig. 4 5/0 so m. Coup.	94	93 3/4
103 1/2	detto à 5 o/o - -	102 5/8	102 3/8
109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.	104 1/4	104
102 7/8	Ltr. Loose E-M. 4 5/0 so	103 1/4	102 7/8
11. 7	detto - - 2 Mt.		
284	detto unverz. à fl. 10.		100 1/2
294	detto detto à fl. 25.	99	
9. 26	detto detto à fl. 100.	100	
	K. 6st. Staatspapiere		
	Rotsch. Loosepromptt.	137 3/4	137 1/4
	detto detto 2 Mon.		
2. 21	Part. Ob. 4 5/0 oprompt	121 1/8	121 3/4
20. 24	detto detto 2 Mon.	122 3/8	122 7/8
20. 35	Metalliq. 4 5/0 prompt.	90 1/4	90 1/8
20. 10	detto detto 2 Monat	90	89 3/4
20. 10	Bank-Actien prompt	1078	1076
	detto 2 Mt. mit divid.	1079	1077
	1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

30. Stück. Mittwoch den 18. April 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

1. Bekanntmachung.

Montag den 23ten April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und den darauf folgenden Tag werden in dem, in dem Hause Lit. D. Nro. 15. befindlichen, von Johann Adam Kaindl bisher innegehabten Laden verschiedene Spezerey-Waaren-Vorräthe, große und kleine Parthien Rauch- und Schnupftaback, eine vollständige Laden-Einrichtung, dann Bücher, Effekten, Frauen- und Mannskleider s. a. gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Kaufslustige mögen sich an dem oben bezeichneten Orte zur festgesetzten Zeit einfinden.

Augsburg den 10. April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Bekanntmachung.

Die unterm 14ten März laufenden Jahrs zum Besten der Armen gegebene theatralische Vorstellung warf nach Abgang der Unkosten einen für die Armenkasse und das Krankenhaus gleichtheiligen Ertrag zu 103 fl. 6 kr. ab.

Den hiesigen Armen-Freunden wird für den geleisteten Besuch und Gabe hiemit im Namen der Armen gedankt.

Augsburg den 2. April 1827.

Armen-Pflegschafts-Rath der Stadt Augsburg.
Barth, Vorstand. Violland.

Bekanntmachung.

(Fleischtaxe für den Monat April 1827 betr.)

Vermöge hoher K. Regierungs-Entschließung vom 10ten dies wurde die Fleischtaxe für den Monat April und bis zur nächsten Bestimmung festgesetzt, wie folgt:

1)	Das Pfund	Mastochsen-Fleisch	auf	"	"	8½	kr.
2)	"	"	Kalbfleisch	"	"	"	8	"
3)	"	"	Schaffleisch	"	"	"	6½	"
4)	"	"	Schweinfleisch	"	"	"	8	"

was hiemit zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Augsburg den 13. April 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Die Erneuerung der Fiaker-Ordnung betr.)

Der Magistrat findet sich veranlaßt, die unterm 10ten August vorigen Jahrs erneuerte Fiaker-Ordnung zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen, wie folgt:

I. Sämmtliche Lohnkutscher haben in den Sommer-Monaten an Sonn- und Feyertagen mehrere vierspännige, ganz zu deckende, Kutschen vor den Haupthoren der Stadt bereit zu halten, um das Publikum auf Verlangen damit bedienen zu können.

II. Die Fiaker an jedem Thore dürfen die Leute hinführen, wohin sie verlangen.

III. Der Preis der Spazierfahrten nach Gögginger, auf die Insel, den Ablaß, die Siebentische und auch von der Insel auf die Siebentische werden wie unten festgesetzt.

IV. Kein Fiaker darf verlangen, daß man warte, bis mehrere Personen zusammen kommen; auch darf er, ohne den Willen der Fahrenden, nicht mehr als vier Personen in den Wagen nehmen. — Eben so verhält es sich bey einer Rückfahrt.

V. Die Fiaker-Leute sollen des Fahrens wohl kundig, nüchtern und erwachsene Leute seyn, und sich anständig betragen.

VI. Es darf keiner der Fiaker vorausbestellt seyn, sondern, wer zuerst ankommt, muß auch zuerst geführt werden.

VII. Die Fiaker haben sich in eine Reihe zu stellen, und in der sie treffenden Ordnung abzufahren. — Nur dem Publikum, aber nicht dem Fiaker, bleibt es vorbehalten, daß man sich, wenn man fahren will, an einen andern Fiaker wenden könne, als an den, welchen die Reihe trifft.

VIII. Es sollen keine durch ihr Gewerbe schwarz oder weiß eingestäubte Menschen, oder solche, welche offenbar unrein oder schmierig sind, auch keine Betrunkene ohne einen nüchternen Begleiter aufgenommen werden.

IX. Für die Fahrt von einem der Thore nach Gögginger wird von einer oder zwey Personen eben so viel, wie von drey Personen, nämlich 36 kr. im Ganzen bezahlt; sind es aber vier Personen, so bezahlt jede 12 kr.; auf die Insel, den Ablaß, Siebentische oder nach Oberhausen aber bezahlt die Person 24 kr., sind es 2, 3 bis 4 Personen, so bezahlt jede 12 kr. Eben soviel wird für die Rückfahrt bezahlt.

X. Für Spazierfahrten, die in die entfernteren Umgebungen, z. B. auf den Kobel, Deuringer-Hof, Wöllenburg, Jägerhaus ꝛc. gehen, wird das Fuhrlohn auf 2 fl. 24 kr. für eine oder vier Personen bestimmt, wenn der Fiaker nicht leer zurückfahren darf; letztern Falles aber muß sich derselbe mit 1 fl. 36 kr. begnügen. Für weiter entfernte Plätze, z. B. Scherneck, Straßberg, ist der Fiaker berechtigt, 3 fl. zu fordern, weil derselbe ein solches Geschäft nur einmal im Tage verrichten kann.

XI. Die Bezahlung geschieht beym Aussteigen. — Kein Fiaker darf außer der festgesetzten Gebühr auf ein Trink- oder Futtergeld Anspruch machen.

XII. Den äußern Wirthen zu Gögginger, Oberhausen ꝛc. bleibt es unbenommen, mit eigenen Gefährten Personen zur Stadt führen zu lassen.

XIII. Jeder Fiaker ist verbunden, die gedruckte Fiaker-Ordnung in seinem Wagen zu führen. Auch müssen die Fiaker-Wagen, wie in München, alle mit einer Nummer versehen seyn.

XIV. Sollte ein Fiaker gegen diese vorgeschriebenen Regeln handeln, so wird auf geschehene Anzeige bey der Polizey schleunige Genugthuung verschafft werden.

Augsburg am 10. April 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete hat es sich zur angenehmen Pflicht gemacht, bey den herannahenden schönen Frühlingstagen seinen hochverehrlichen Gästen auch das Anmuthige in seinen Gärten gehorsamst anbieten zu können; und hat zu diesem Zwecke solche zum geselligen Vergnügen verschönern und einladend herrichten lassen. Unter Aufsicherung der promptesten

Digitized by Google

und billigsten Bedienung mit den reinsten unverfälschten Weinen zu 12, 16 kr. die Maas angefangen bis zu den der Weingattung angemessenen höheren Preisen, empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruche gehorsamst. Augsburg den 10. April 1827.

Anton Cheverny, zur Bürgerstube, Lit. F. No. 399. in der Jesuitengasse.

---

1. (Dukt-Anzeige.) Mit meinem vollständigen Möbel-Magazin, worunter sich das Meisterstück von meinem Sohne befindet, beziehe ich in der kommenden Georgi-Dukt das Gewölbe Lit. D. No. 44. in der Behausung des Hrn. Bauraths von Höflin, und empfehle mich einem hohen Adel und dem verehrlichsten Publikum zu geneigtestem Besuche unter Versicherung der billigsten Preise und pünktlichsten Bedienung.

Franz Johann Klocker, Tapezierer.

(Dienstgesuch.) Ein gut gesittetes und fleißiges Mädchen, das man zu allen vorkommenden Hausarbeiten, auch zum Waschen und Bügeln von Kleidern und Spitzen empfehlen kann, sucht einen anständigen Dienst. Nähere Auskunft giebt die Redaktion d. Bls.

(Verkauf.) In dem Hause des Bierbräuers Erdinger in der langen Gasse Lit. F. No. 242 ist eine gute Flöte mit fein gestochenen und gebundenen Musikalien, welche die beliebtesten Stücke für dieses Instrument enthalten, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 149. im Thale im 3ten Stocke ist eine geräumige Wohnung, bestehend in zwey heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, nebst Alkoven und noch zwey Kammern, Holzgewölbe, Keller, Waschküche und im Hof mit laufendem Wasser versehen, sammt gemeinschaftlichem Boden zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 209. im äußern Pfaffengäßchen zu ebener Erde ist täglich eine Wohnung zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen, und daselbst das Nähere zu erfragen.

---

1. (Vermiethung.) Auf nächste Osterdult ist im hochfürstl. Fuggerschen Hause ein geräumiger Laden zu vermiethen. — In dem nämlichen Hause ist auch ein kleinerer Laden unter annehmbaren Bedingnissen auf nächstes Georgi-Ziel zu vermiethen, und das Nähere bei J. Müntzer daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) Auf dem mittlern Graben nächst der Jakob-Straße ist bis Ende dieses Monats ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und zu beziehen, auch können auf Verlangen zwei aneinander stoßende Zimmer abgegeben werden. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Theater-Nachricht.) Donnerstag den 19. April: „Jakob und seine Söhne," oder: „Joseph in Egypten." Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen. Die Musik von Mehul.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
7	St. Ulrich.	1. Johann Fischer, Maurergeselle, Wittwer. B. 95. Entkräftung.	94 Jahre.
8	St. Georg.	2. Johann Gumbinger, Karrenzieher, Wittwer. F. 36. Lungensucht.	37 Jahre.
8	Dom.	3. Jakob Joseph, d. M. Jos. Karg, Schlossermeister. C. 229. Keuchhusten.	21 Wochen.
8	St. Georg.	4. Joseph Kustermann, vormal. Tilgerlewirth. F. 171. Abzehrung.	70 Jahre.
8	Dom.	5. Elisabetha Jos. Anna, d. V. T. Hr. Peter Soratroy, Pfandverwahrer im Leihhause. F. 185. Abzehrung.	1 J. 4½ M.

Digitized by Google

9	St. Georg.	6. Ignaz, d. V. Joseph Betz, Meßner. F. 293. Wasserkopf.	nothget.
9	St. Georg.	7. Karl August, d. V. Georg Ludwig, Maler. E. 22. Schwäche.	nothget.
9	St. Moritz.	8. Hr. Anton Hesp, Handl. Kommis. V. 251. Brand.	64 Jahre.
9	St. Mar.	9. Katharina. Gichter.	13 Wochen.
9	St. Mar.	10. Andreas Rägemer, Sattlermstr. G. 338. Schlagfluß.	47 Jahre.
10	St. Ulrich.	11. Georg Paul Joseph, d. V. Heinr. Klein, Blasebalgmacher. A. 363. Abzehrung.	18 Wochen.
11	St. Ulrich.	12. Georg Miller, Polij. Soldat. B. 120. Lungensucht.	58 Jahre.
11	Dom.	13. Genovefa Fink, Sattlersgattin. D. 115. Schlagfluß.	68 Jahre.
11	St. Mar.	14. Jgfr. Theresia Walter, Taglöhn. H. 347. Brustwassersucht.	58 Jahre.
12	St. Moritz.	15. Euphemia Markl, Gärtnerswittwe. D. 217. Abzehrung.	50 Jahre.
12	Dom.	16. Josepha, d. V. Hr. Joseph Haff, Instrumentenmacher. D. 83. Abzehrung.	6 Wochen.
12	Dom.	17. Jgfr. Josepha Metzger, Kanzellistentochter. C. 103. Entkräftung.	69 Jahre.
12	St. Georg.	18. Hr. Joh. Nepomuck Stippeldey, Gold- und Silberscheider. F. 257. Leberverhärtung.	54 Jahre.
12	St. Moritz.	19. Jos. Lorenz Sebastian, d. V. Lorenz Sebastian Wollmuth, Schuhmachermeister. C. 369. Gichter.	3 Monate.
12	St. Mar.	20. Jgfr. Marianna Kayser, Dienstmagd. Fugg. 27. Lungensucht.	42 Jahre.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
8	St. Ulrich.	1. Anna Katharina Müntzinger, Webermeisters-Gattin. A. 183. Magenkrebs.	53 Jahre.
9	St. Ulrich.	2. Joh. Jakob. Gichter.	10 Tage.
10	St. Ulrich.	3. Jakobina Hörmann, Webermeisters-Gattin. A. 115. Brustwassersucht.	66 Jahre.
10	Barfüßer.	4. Louise Magdal. Bühler, geb. Heilemann, Leinwandhändlers-Gattin. E. 279. Schlagfluß.	70 Jahre.
11	Barfüßer.	5. T. Herr Paul Jakob Hartmann, Kaufmann. G. 308. Entkräftung.	77 Jahre.
12	Barfüßer.	6. Jgfr. Regina Lydia Stemmer, Bierbräuerstochter. C. 25. anhalt. Krämpfe.	25 Jahre.

Nro. 28. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 11. April 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittler Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	15	191	206	158	48	10	4	9	39	9	6	1600	45	—	—	—	1
Kern.	13	42	55	45	10	10	52	9	58	9	4	449	—	11	—	—	—
Roggen.	11	122	133	133	—	6	21	6	8	5	53	819	10	—	—	—	3
Gerste.	21	46	67	51	16	6	56	6	31	6	7	333	—	6	—	—	—
Haber.	—	84	84	84	—	4	24	4	4	3	45	342	56	5	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 74 Schäffl.

Der Brod- und Mehltax bleibt wie vorige Schranne.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

31. Stück. Sonnabend den 21. April 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

2. Bekanntmachung.

Künftigen Montag den 23. April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und den darauf folgenden Tag werden in dem, in dem Hause Lit. D. Nro. 15. befindlichen, von Johann Adam Kaindl bisher innegehabten Laden verschiedene Spezerey-Waaren-Vorräthe, große und kleine Parthien Rauch- und Schnupftaback, eine vollständige Laden-Einrichtung, dann Bücher, Effekten, Frauen- und Mannskleider s. a. gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Kaufslustige mögen sich an dem oben bezeichneten Orte zur festgesetzten Zeit einfinden.

Augsburg den 10. April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Hypothekenbuches für die Stadt Augsburg, Abtheilung Lit. B. I. B. Seite 119. und zufolge des alten Stadtgrundbuches Lit. Q. Seite 48 wurde in dem Kaufvertrage, welchen J. G. Joseph von Kuen, Bürgermeister von Augsburg, und seine Ehegattin M. Agatha Dorothea, geb. v. Ruffin, mit dem Kaufmann Franz Bernard Ducrue am 7ten Mai 1768 über das Haus Lit. B. Nro. 17. dahier abschlossen, unter andern auch folgendes wörtlich bedungen:

„wobei auch denen aus der von Ruffinschen Familie bei Leben sich befindenden, und ihrer Deszendenz bei allkünftigen aus der Ducrueschen Freundschaft beschehenden Alienations-Fall, das Einstandsrecht um den Preis, was ein Dritter davor gebete, verbleibet ꝛc.“

Da nun der erwähnte Alienations-Fall gegenwärtig eingetreten ist, so werden hiemit nach dem Antrage der Interessenten diejenigen Individuen aus der von Ruffinschen Familie, welche das bemerkte Einstandsrecht geltend machen zu können glauben, und es auszuüben wünschen, hiemit aufgefodert, binnen 60 Tagen zerstörlicher Frist, von heute an gerechnet, dieses Einstandsrecht hierorts um so gewisser anzumelden und zu begründen, als man sonst den Verzicht auf dieses Recht annehmen, und die desfalls im Hypothekenbuche vorgemerkte Beschränkung der Dispesition löschen würde.

Augsburg den 17. April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Vordrugg.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Für die dieses Jahr von dem Vorstande der Schützen-Gesellschaft in dem Schießgraben der Ordnung nach abtretende

Herren Schützenmeister Weller und Gindorfer, dann die
Herren Assistenten Schmidt und Ulmer,

sollen Sonntags den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Schützenhause Andere gewählt werden. Die verehrlichen stimmfähigen Herren Mitglieder werden daher gebeten, aus dem ihnen zugestellt wordenen Verzeichnisse, und zwar aus der ersten Klasse diejenigen zu wählen, welchen sie ihre Stimmen und zu welcher der erledigten Stellen geben wollen, und solches sodann einem der dermaligen Vorsteher, vor dem Wahltage, in unterschriebenen und versiegelten Billeten zustellen zu lassen. Augsburg am 18. April 1827.

Der Vorstand der Schützen-Gesellschaft in dem Schießgraben.

(Dult-Anzeige.) Das Waaren-Lager von Leinwanden, Kölnisch und Barchent, welche von den hiesigen Armen verfertiget werden, befindet sich in gegenwärtiger Oster-Dult, wie sonst, auf dem Brodmarkt nach der Strasse heraus. — Da sich diese Wohlthätigkeits-Anstalt bereits durch ganz vorzüglich gute Waaren einen auszeichnenden Ruf begründet hat, und die Preise wirklich bedeutend unter den eigenen Kosten gestellt sind, so schmeichelt sich abermals eines starken Verkaufes Augsburg den 18. April 1827.

Das Comitee der freywilligen Beschäftigungs-Anstalt dahier.

---

2. (Dult-Anzeige.) Mit meinem vollständigen Möbel-Magazin, worunter sich das Meisterstück von meinem Sohne befindet, beziehe ich in der kommenden Georgi-Dult das Gewölbe Lit. D. No. 44. in der Behausung des Hrn. Baurathe von Höslin, und empfehle mich einem hohen Adel und dem verehrlichsten Publikum zu geneigtesten Besuche unter Versicherung der billigsten Preise und pünktlichsten Bedienung.

Franz Johann Klocker, Tapezierer.

---

1. (Dult-Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er seine Boutique, wie gewöhnlich, dem Hause des Herrn Apothekers Biermann gegenüber hat; — er bittet um so mehr um geneigten Zuspruch, als er seine Fabrikate zu eigenen Kosten verkauft.

Ferdinand Friedr. Zoller.

(Dult-Anzeige.) Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er zum erstenmal diese Osterdult mit allen Sorten Zinn-Waaren, so wie auch mit allen Gattungen beschlagener Krüge und Krüglein bezogen habe. Durch Billigkeit der Preise sowohl als gute Waaren wird er sich bestens zu empfehlen bestreben. — Seine Bude ist oder dem Gasthofe zum weißen Rosse, dem Hause des Hrn. Banquiers Bauer gegenüber. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

Adam Benedikt Tischer, Zinngießermeister, B. 257. nächst St. Anna in Augsburg.

(Dult-Anzeige.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager von allen Gattungen Lampen und lakirten Waaren nach dem neuesten Geschmacke, worunter sich neu erfundene Kayladiskof-Lampen vorfinden. Die Behandlung sämmtlicher Lampen ist sehr einfach. Ferner verkauft er Liverpool-Häng-, so wie auch Steh-Lampen, wo eine so viel Licht verbreitet, als 10 bis 12 Wachskerzen. Diese Liverpool-Lampen sind besonders wegen ihres reinen Lichtes und geschmackvoller Arbeit anzuempfehlen. Das Stück von 8 fl. bis 33 fl. Ferner chemische Feuerzeuge, welche äußerst bequem und sehr gut verfertiget sind, und wenigstens ein Jahr ihre vollkommene Wirkung behalten, mit hundert Zündhölzchen, das Stück zu 24 kr., 36 kr. bis 1 fl. 12 kr. Auch Platina-Feuerzeuge von einem berühmten Meister sind einige bey mir zu haben. Sodann mehrere Gegenstände von lakirter Waare mit chinesischer Malerey und sonst noch viele neue geschmackvolle Sachen, die hier nicht mit angegeben sind. Auch eine schöne Auswahl von feinem Pariser-Porzellain, sowohl in ganzen Services, weiß mit Goldrand und in schönen Malereyen, wie auch Bouillon- und Kaffee-Tassen; von den feinen Services, welche aus 17

Digitized by Google

Stücken bestehen, wird er, des gefährlichen Transportes halber, zu einem äußerst billigen Preise verkaufen. Ferner verkauft er von der berühmten englischen Glanzwichse, womit man die Stiefel so glänzend machen kann, als wären selbige lakirt, und bemerkt hierbey, daß die jedesmalige Anwendung nicht auf einen Heller zu stehen komme, wie man sich durch eine Probe überzeugen kann. Die Büchse kostet 15 und 24 kr. Zugleich versichert er, daß diese Wichse vieles zur längern Dauer des Leders beyträgt, und schmeichelt sich, daß die angezeigte Wichse weder in Deutschland noch in England so ächt verkauft worden ist. Zugleich freut es mich, meinen gütigen Abnehmern die Anzeige machen zu können, daß es mir gelungen ist, durch eine neue Einrichtung meiner chemischen Dochte, die noch immerhin die besten von allen andern gewesen sind, um ein Drittheil wohlfeiler als früherhin verkaufen zu können, und auch sämmtliche angezeigte Gegenstände wird er gewiß zu äußerst billigen Preisen verkaufen. Daher läßt ihn dieses hoffen, einen bedeutenden Absatz zu finden, und er bittet um das früherhin gehabte Zutrauen.

Das oben genannte Waarenlager ist in dieser Dult aufgestellt in der Bude dem Carlischen Hause gegenüber; zugleich bemerke ich dabey, daß ich mich diesesmal nicht länger hier aufhalten kann wegen der Auer-Dult, als bis am 1ten May. Frank.

(Dult-Anzeige.) Daniel Treiber, sel. Wittwe, aus Regensburg, empfiehlt sich in dieser Dult mit einem wohl assortirten Lager in weißem Steingut-Geschirr, welches von vorzüglicher, bekannter Güte ist, in den billigsten herabgesetzten Fabrik-Preisen, und verspricht die reellste Bedienung, sowohl im Einzelnen, als auch in vorkommenden gütigen Aufträgen. Ihre Bude ist unweit dem Hause des Herrn von Schäzler, an der heiligen Grabgasse Nro. 98.

(Dult-Anzeige.) Leopold Hirschfeld aus Hohenems zeigt hiemit an, daß er seine Waaren-Niederlage nicht mehr im weißen Rosse, sondern im Laden des Herrn J. G. Prölß, Lit. A. Nro. 21. in der Maximilianstraße hat. Zugleich empfiehlt er sich mit einem wohl assortirten Lager in allen Sorten Schweizer Manufakturwaaren, und verspricht sehr billige Preise und reele Bedienung.

(Dult-Anzeige.) Benjamin Burggauer aus Hohenems bezieht die hiesige Georgi-Dult zum Erstenmal mit einem gänzlich assortirten Baumwollen-Waarenlager; bestehend in glatten und croiſſirten Cambridges von 7/4tel bis 24/4tel breit, Jaconets von allen Sorten, gestickte, gestreifte, glatte ganz feine und ordinäre Mouselin, gestickte Mödels, weiße und gefärbte Herren-Halstücher, gefärbte Gingangs, Kölnische von allen Farben, Hamans und gefärbte Sarsenets, nebst noch mehrern andern Artikeln. Verspreche die äußerst billigsten Preise und bitte um zahlreichen Zuspruch, da ich mich bestreben werde, das Zutrauen eines hohen Adels und verehrungswürdigen Publikums nur durch gute dauerhafte Waare und reele Bedienung zu rechtfertigen. — Mein Verkaufsgewölbe ist in der Maximilianstraße Lit. A. Nro. 21. im Hause der Uhrenhandlung von Herrn Prölß, neben Herrn Baron von Eichthal.

(Dult-Anzeige.) Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in weißen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, auch seidenen und baumwollenen Tüll-Spitzen, ächten und unächten Blonden, ächten Blonden-Hauben, dergleichen Bellerinen und Krägen, Spitzen-Schleiern und Krägen, auch Tüchern und Bellerinen, englischen Spitzen und Spitzengrund im Stück und in Streifen und dergleichen Hauben, gestickten Mull-Hauben, Mull-Garnirung, Einsatz und dergleichen Tüchern und Krägen, schwarzen und weißen Kopf- und Hutschleiern von Tüll und Gaze de Paris, seidene und baumwollene 8/4 breite Tülls, bunten und weißen seidenen und baumwollenen Schnüren und Gimpen, Vorhang-Fransen, Trou-Trou im Stück und dergleichen Spitzen, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung, und haben ihre Boutique diese Dult über an dem Brunnen an der linken Seite dem k. Hallamt gegenüber.

(Verlorne Sache.) Am Ostersonntag ist zu St. Moritz auf dem Chor ein blauseidener Regenschirm stehen geblieben; der Finder wird ersucht, denselben in der Sakristey abzugeben.

(Verwechselte Sache.) In der Barfüßer Kirche, nach der Kommunion, wurde ein rothseidener Schirm mit Namen und der Jahrzahl 1815, Sonntag den 1. April verwechselt; und

Digitized by Google

da der Person, welche den einen Schirm hat, so wie mir die Hausnummer unbekannt ist, um den Schirm zurückgeben zu können, so wird sie ihr hiemit bekannt gemacht: Lit. D. Nro. 175.

(Dienstgesuch.) Ein hiesiger junger Mann von honneten Eltern, welcher bey der Kavallerie seine Zeit ausgedient hat und gutes Zeugniß aufweisen kann, wünscht bey einem Herrn, er mag Pferde besitzen oder nicht, in Dienst zu treten. Das Nähere in Lit. G. No. 317.

3. (Kostanbieten.) Es werden in einem ordentlichen hiesigen Hause noch einige Kostgänger zur Mittagskost um billigen Preis gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Haus-Verkauf.) Das an der Maximilianstraße gelegene, mit Lit. B. Nro. 32. bezeichnete Wohnhaus, mit Garten, Stallung, Kellern und allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im Hause selbst ertheilt.

(Verkauf.) Vier Stück eiserne Gitter zu Kreuzstöcken, 6 Schuh 7 Zoll hoch und 4 Schuh 4 Zoll breit, neuer Façon, sind in Lit. E. No. 158. zu sehen und um billige Preise zu kaufen.

(Verloosung des Guts Bughof.) Da die Verloosung des großen und schönen Oekonomie-Guts Bughof bei Bamberg am 3ten Mai dieses Jahres statt findet, und mit derselben außer dem Gute selbst, wofür dem Gewinner desselben eine baare Abfindungs-Summe von 20,000 fl. gerichtlich zugesichert ist, noch 10,000 fl. Gewinnste verbunden sind; so wird dieses mit dem Bemerken hierdurch öffentlich angezeigt, daß bei diesseitigem Comptoir Plan und Loose zu 1 fl. 45 kr. noch bis Ende April zu haben sind.

(Vermiethung und Verkauf.) In dem Hause Lit. F. No. 172. nächst dem Klinker-Thor ist zu ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und täglich zu beziehen. Auch ist daselbst eine kleine Garten-Grotte zu verkaufen.

(Vermiethung.) In einer der gangbarsten Straßen, in Mitte hiesiger Stadt, ist eine sehr hübsche Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten täglich oder auch bis Michaelis zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bey diesseitiger Redaktion zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 13. ist ein schönes meublirtes Zimmer über einer Treppe zu vermiethen und kann täglich bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 5. in der Maximiliansstraße ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung zu vermiethen und von Georgi d. J. an zu beziehen. Auskunft hierüber ertheilt Sekretär Seel, wohnhaft Lit. D. No. 63. nächst dem grünen Hof.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist die 2te Etage auf nächstes Georgi-Ziel zu vermiethen, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkoven, zwey Kabinetten, Garderobe, Bodenkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, und auf nächstes Georgi-Ziel um 66 fl. zu beziehen.

(Vermiethung.) In Obgggingen sind in dem Wohnhause Nro. 64 auf nächstkommenden Monat May zu vermiethen: 3 Zimmer, 3 Kabinete, Küche mit Speisekammer, Holzlage, Stallung für 2 Pferde und Platz für Chaisen ꝛc. Das Nähere erfährt man beym Eigenthümer daselbst.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 22. April: „Der Freischütz.“ Große Oper in 3 Akten, von Friedrich Kind. Die Musik ist von C. M. von Weber. Hr. Baier, k. b. Hofsänger den Max als dritte Gastrolle.

(Beilage)

Digitized by Google

April.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
15	Dom.	1. Titl. Hr. Franz Ritter von Rogister, Lieutenant im 4ten k. b. Artill. Regim.; mit Fräulein Philippina Spitz, Kaufmannstochter von hier. C. 24.
16	St. Mar.	2. Jos. Scherer, Hammerschmiedgeselle, aus Carlstift in Oesterreich; mit Jgfr. Theresia Fuchs, Zimmermannstochter von hier.
16	St. Mar.	3. Pankraz Brenner, Maurergeselle, von Lechhausen; mit Barbara Hafner, Söldnertochter von Straßberg.
17	St. Ulrich.	4. Anton Klemmer, Schuhmachermeister, Wittwer; mit Jgfr. Barbara Rosalia Wolf, Hafnermeistertochter von hier. B. 136.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
1	Barfüßer.	1. Abraham Thenn, Schweinmetzger, von hier, ledig; mit Jgfr. Anna Katharina Renner, Schuhmachermeisterstochter von Oettingen. G. 192.
2	St. Ulrich.	2. Johannes Greeß, Bierbräuer, von Langenau bey Ulm, ledig; mit Johanna Regina Stemmer, geb. Beigel, Bierbräuerswittwe. A. 133.
14	St. Anna.	3. Herr Markus Jakob Ferdinand Eppelein, Handlungskassier, ledig; mit Jgfr. Barbara Christiana Koppmair, Goldschlagerstochter, beyde von hier. D. 67.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
3	St. Georg.	1. Andreas Johann, d. V. Andreas Schanmann, Webermeister. F. 251.
4	St. Georg.	2. Johann Isidor, d. V. Michael Gumbinger, Webermeister. E. 53.
4	St. Moritz.	3. Joseph Jakob, d. V. Hr. Jakob Hartenkeil, Kirschner und Pelzjuwelier. D. 9.
4	St. Mar.	4. Joseph Maria, d. V. Johann Wittmann, Maurergeselle. H. 109.
5	St. Mar.	5. Cäcilia M. Anna, d. V. Jos. Hämmerle, Fabrikarbeiter. H. 126.
6	St. Mar.	6. Thomas, d. V. Wolfgang Thom. Lindthaler, Drathziehermeister in der Messingfabrik. Fugg. No. 25.
6	St. Mar.	7. Johann Joseph, fremd.
7	St. Mar.	8. Regina, d. V. Joh. Nepom. Walter, Schweizer. G. 88.
7	St. Moritz.	9. Eduard Philipp Gustav.
8	St. Moritz.	10. Gertraud Augusta.
8	St. Georg.	11. Ignaz, nothgt., d. V. Jos. Betz, Meßner u. Schneidermstr. F 293.
8	St. Moritz.	12. Otto Joseph Nikolaus, d. V. T. Hr. Xav. Bach, quiesc. Stiftungs-Administrator. D. 9.
9	St. Georg.	13. Karl August, nothgt., d. V. Georg Ulbricht, Maler. E. 22.
9	St. Ulrich.	14. Franz Xaver Jakob, d. V. Johann Jakob Winkler, Schneidermeister. A. 321.
10	St. Mar.	15. Helena Maria, fremd.
10	St. Mar.	16. Johanna Antonia, d. V. Jos. Kaiser, Taglöhner. G 198.
10	Dom.	17. Friederika, d. V. Hr. Alois Werner, Regenschirmfabrikant. C. 74.
11	Dom.	18. M. Theresia Helena, d. V. T. Hr. Leonhard Gerstle, k. b. Rechnungs-Commissär dahier. D. 85.
11	St. Georg.	19. Gustav Karl, d. V. Dominikus Engelhard, Schuhmachermeister. F. 248.
12	St. Ulrich.	20. Narzis Alois, d. V. Franz Ant. Hul, Maurerballier. A. 310.
14	St. Ulrich.	21. August, nothgt., d. V. T. Herr Franz Jos. Müller, k. b. Regierungs- und Kreis-Schulrath sel. A. 316.
14	St. Moritz.	22. Jos. Joh. Moriz, d. V. Ferdinand Weigele, Hafnermeister. A. 517.
14	St. Mar.	23. Joseph Ferdinand Friedrich, fremd.

Digitized by Google

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
25	St. Ulrich.	1. Barbara Johanna Luise, d. V. Georg Wilhelm Barth, Hafnermeister. A. 473.
1. April.	St. Ulrich.	2. Katharina Barbara Johanna, d. V. Johann Michael Ragner, Bleichknecht. A. 585.
1	Barfüßer.	3. Karl Ludwig Friedrich, d. V. Hr. Karl Friedrich Monn, Spezereyhändler. C. 169.
2	St. Ulrich.	4. Johann Jakob.
6	St. Anna.	5. Marie Christine.
9	Barfüßer.	6. Sabina Karolina, d. V. Jakob Naurath, Schreinermeister. G. 274.
10	Barfüßer.	7. Anna Margaretha, d. V. Joh. Auenheimer, Schweizer. H. 216.
12	St. Ulrich.	8. Konrad Ulrich, d. V. Johann Ulrich Boack, pension. Soldat. Oberer Zwinger No. 61.
13	St. Ulrich.	9. Johann Kaspar, d. V. Johann Georg Oßwald, Gäterlader. A. 442.

Nro. 29. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 20. April 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schranken-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	48	475	523	479	44	9	58	9	20	8	31	4490	54	—	—	—	19
Kern.	10	369	379	355	24	10	51	9	53	8	54	3513	12	—	—	—	5
Roggen.	—	294	294	258	36	6	19	6	3	5	49	1564	55	—	—	—	5
Gerste.	16	228	244	223	21	7	2	6	13	5	20	1381	39	—	—	—	18
Haber.	—	225	225	217	8	4	19	3	57	3	35	828	16	—	—	—	7
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 133 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 21. bis 28. April.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 20. April.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schm. od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	53	—	2	5	—	1	33	—	—	32	—	1	13	—
Zweipfennig Rggl.	—	4	—	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rggl.	—	8	—	Viertel.	1	26	4	1	2	4	—	46	4	—	16	—	—	36	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder															
Das 1 Kreuz. Laiblein				halbes Viert.	—	43	2	—	31	2	—	23	2	—	8	—	—	18	2
von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder															
				Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	2	halb. Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	2	—	—	4	4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	11	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	16	2																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	22	—	1/32 Metzen oder															
				Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

32. Stück. Mittwoch den 25. April 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. May 1827 Vormittags 10 Uhr werden mit Vorbehalt höchster Genehmigung

50	Schäffel	Kern,
50	—	Vesen,
400	—	Roggen und
400	—	Haber

von dem Fruchtjahre 1826 öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 23. April 1827.

Königliches Rentamt Gögginen.
Widemann, Rentbeamter.

Getreidverkauf.

In Folge höchster Bestimmung vom 14ten d. Mts. Nro. 9523. werden am Sonnabend den 28ten d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem dießamtlichen Fruchtkasten im Salzstadel zu Augsburg

245	Schäffel	Roggen,
250	—	Haber,
51	—	Vesen und
18	—	Gerste,

sämmtlich aus der letzten Aernte, im Ganzen oder in einzelnen Parthien, dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Zusmarshausen den 20ten April 1827.

Königl. bayerisches Rentamt.
Wucherer, Rentbeamter.

Bekanntmachung.

Von dem auf dem Getreidkasten des unterfertigten königl. Rentamts aufgespeicherten Getreide von der Aernte 1826 werden in Folge höchster Weisung Mittwoch den 9ten May dieses Jahrs 200 Schfl. Roggen und 200 Schfl. Haber öffentlich an den Meistbiethenden versteigert.

Kaufslustige haben sich am obigen Tage Morgens von 9 bis 12 Uhr in diesseitiger Rentamtskanzley einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Actum den 20. April 1827.

Königliches Rentamt Aichach.
Fleißner, Rentbeamter.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind wieder eingegangen, mittelst einer Kollekte für die würdigen und dürftigen Griechen, von dem Herrn Pfarrvorstand Wittmann und dessen Pfarrgemeinde Stozard: 8 fl.

(Anzeige.) Aechter Mokka- oder levantischer Kaffee à 54 kr., Limburger Käs à 16 kr., Pariser Senf der Topf à 28 kr., Seegras à 16 kr., ächt englische Glanzwichse, von James Koopson in London, das Glas à 15 kr., ist zu haben bei
Kaufmann Stuppano.

2. (Anzeige.) Zu dem Hause Lit. H. No. 236. stehen alle Gattungen Solenhofer Steine zu verkaufen zu den billigsten Preisen; zur geneigten Abnahme empfiehlt sich
Christoph Ottmann, Steinbruchsbesitzer in Solenhofen.

(Anzeige.) E. A. Gemmerli, bürgerlicher Seifensieder, zeigt einem hiesigen sowohl als auswärtigen Publikum an, daß er diese Dult mit seinen Fabrikaten nicht beziehe, empfiehlt sich aber zu geneigtem Zuspruch, sowohl in seinem Laden nächst dem grünen Hof, als in seinem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse.

(Anzeige.) Ein Regenschirm ist in einem Privathause stehen geblieben, woselbst der rechtmäßige Eigenthümer denselben zurücknehmen kann. Das Uebrige bei der diesseitigen Redaktion.

2. (Dult-Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er seine Boutique, wie gewöhnlich, dem Hause des Herrn Apothekers Biermann gegenüber hat; — er bittet um so mehr um geneigten Zuspruch, als er seine Fabrikate zu eigenen Kosten verkauft.
Ferdinand Friedr. Zoller.

2. (Dult-Anzeige.) Mit meinem vollständigen Möbel-Magazin, worunter sich das Meisterstück von meinem Sohne befindet, beziehe ich in der kommenden Georgi-Dult das Gewölbe Lit. D. No. 44. in der Behausung des Hrn. Baurathe von Höhlin, und empfehle mich einem hohen Adel und dem verehrlichsten Publikum zu geneigtestem Besuche unter Versicherung der billigsten Preise und pünktlichsten Bedienung.
Franz Johann Klocker, Tapezierer.

2. (Dult-Anzeige.) Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er zum erstenmal diese Osterdult mit allen Sorten Zinn-Waaren, so wie auch mit allen Gattungen beschlagener Krüge und Krüglein bezogen habe. Durch Billigkeit der Preise sowohl als gute Waaren wird er sich bestens zu empfehlen bestreben. — Seine Bude ist oder dem Gasthofe zum weißen Rosse, dem Hause des Hrn. Banquiers Bauer gegenüber. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich
Adam Benedikt Tischer, Zinngießermeister, B. 257. nächst St. Anna in Augsburg.

2. (Dult-Anzeige.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager von allen Gattungen Lampen und lakirten Waaren nach dem neuesten Geschmacke, worunter sich neu erfundene Kayadiskof-Lampen vorfinden. Die Behandlung sämmtlicher Lampen ist sehr einfach. Ferner verkauft er Liverpool-Hängs-, so wie auch Steh-Lampen, wo eine so viel Licht verbreitet, als 10 bis 12 Wachskerzen. Diese Liverpool-Lampen sind besonders wegen ihres reinen Lichtes und geschmackvoller Arbeit anzuempfehlen. Das Stück von 8 fl. bis 33 fl. Ferner chemische Feuerzeuge, welche äußerst bequem und sehr gut verfertiget sind, und wenigstens ein Jahr ihre vollkommene Wirkung behalten, mit hundert Zündhölzchen, das Stück zu 24 kr., 36 kr. bis 1 fl. 12 kr. Auch Platina-Feuerzeuge von einem berühmten Meister sind einige bey mir zu haben. Sodann mehrere Gegenstände von lakirter Waare mit chinesischer Malerey und sonst noch viele neue geschmackvolle Sachen, die hier nicht mit angegeben sind. Auch eine schöne Auswahl von feinem Pariser-Porzellain, sowohl in ganzen Services, weiß mit Goldrand und in schönen Malereyen, wie auch Bouillon- und Kaffee-Tassen; von den feinen Services, welche aus 17 Stücken bestehen, wird er, des gefährlichen Transportes halber, zu einem äußerst billigen Preise verkaufen. Ferner verkauft er von der berühmten englischen Glanzwichse, womit man die Stiefel so glänzend machen kann, als wären selbige lakirt, und bemerkt hierbey, daß die

Digitized by Google

jedesmalige Anwendung nicht auf einen Heller zu stehen komme, wie man sich durch eine Probe überzeugen kann. Die Büchse kostet 15 und 24 kr. Zugleich versichert er, daß diese Wichse vieles zur längern Dauer des Leders beyträgt, und schmeichelt sich, daß die angezeigte Wichse weder in Deutschland noch in England so ächt verkauft werden ist. Zugleich freut es mich, meinen gütigen Abnehmern die Anzeige machen zu können, daß es mir gelungen ist, durch eine neue Einrichtung meiner chemischen Dochte, die noch immerhin die besten von allen andern gewesen sind, um ein Drittheil wohlfeiler als früherhin verkaufen zu können, und auch sämmtliche angezeigte Gegenstände wird er gewiß zu äußerst billigen Preisen verkaufen. Daher läßt ihn dieses hoffen, einen bedeutenden Absatz zu finden, und er bittet um das frühere ihm gehabte Zutrauen.

Das oben genannte Waarenlager ist in dieser Dult aufgestellt in der Bude dem Carlischen Hause gegenüber; zugleich bemerke ich dabey, daß ich mich dieses mal nicht länger hier aufhalten kann wegen der Auer-Dult, als bis am 12ten May.

Frank.

---

2. (Dult-Anzeige.) Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in weißen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, auch seidenen und baumwollenen Tüll-Spitzen, ächten und unächten Blonden, ächten Blonden-Hauben, dergleichen Bellerinen und Krägen, Spitzen-Schleiern und Krägen, auch Tüchern und Bellerinen, englischen Spitzen und Spitzengrund im Stück und in Streifen und dergleichen Hauben, gestickten Mull-Hauben, Mull-Garnirung, Einsatz und dergleichen Tüchern und Krägen, schwarzen und weißen Kopf- und Hutschleiern von Tüll und Gaze de Paris, seidene und baumwollene 8/4 breite Tülls, bunten und weißen seidenen und baumwollenen Schnüren und Gimpen, Vorhäng-Fransen, Trou-Trou im Stück und dergleichen Spitzen, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung, und haben ihre Boutique diese Dult über an dem Brunnen an der linken Seite dem k. Hallamt gegenüber.

(Dult-Anzeige.) Adam Golderer, Waffel- und Stritzel-Bäcker aus Regensburg, empfiehlt sich während dieser Dult mit seinen Waffeln, Regensburger Kaffee- und Suppen-Stritzeln, auch Zuckerhippen zum Wein und Thee. Von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr ist alles frisch gebacken zu haben. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Mein Küchenwagen steht auf dem Fischmarkte.

(Dienst-Anerbieten.) Ein hiesiger Bürger von unbescholtenem Lebenswandel kann eine Anstellung als Portier erhalten, wenn er die nöthigen Eigenschaften dazu besitzt. — Die Redaktion dieser Blätter sagt wo?

(Haus-Verkauf.) In einer der ersten und gangbarsten Hauptstraßen ist ein in gutem baulichem Zustande für jede gewerbtreibende Klasse gelegenes Haus mittlerer Größe, mit gewölbten Kellern, Holzgewölben, Hof, Waschküche, laufendem Freywasser, großem Laden mit Doppel-Thüren, welcher ein Viereck bildet, woraus zwey Läden, wie es schon längere Zeit gewesen ist, gemacht werden können, mit daranstossender Schreibstube und Küche, dann drey bequemen Wohnungen, zwey Böden und Altane, gegen angenehme und vortheilhafte Bedingnisse aus freyer Hand zu verkaufen, und kann sogleich bezogen werden. Auskunft hierüber ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Kaufgesuch.) Es wünscht Jemand einen zwar alten aber noch brauchbaren zweyrädrigen Karren zu kaufen. Zu erfragen in dem Hause Lit. G. Nro. 4. im zweyten Stocke.

(Verkauf.) Ein Papagey sammt Käfig ist täglich zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

---

2. (Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen; derselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 262. in der Steingasse ist eine hübsche Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, mehrern Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten täglich oder auch auf Michaelis zu vermiethen und zu beziehen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 316. ist ein Stall auf mehrere Pferde von Georgi an zu verpachten.

(Vermiethung.) In einer lebhaften Straße ist eine bequeme Wohnung im ersten Stocke für eine Familie oder auch ledige Personen von Georgi bis Michaelis zu vermiethen. Dieselbe wird auch auf monatliche Miethe angelassen. — Das Nähere ist bey dem Geflügelmäster Johann Weeber im Afragäßchen Lit. A. Nro. 131. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 326. in der Bäckergasse ist eine Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten alsogleich zu verstiften, und über zwei Stiegen zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die achthundert fünf und vierzigste Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 19. April vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorscheln kamen:

64 58 86 43 75

Die 846ste Ziehung wird den 22. May, und inzwischen die 184ste Nürnberger Ziehung den 1. May und den 10. May die 1225ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

(Theater-Nachricht.) Freitag den 27. April: „Sappho.“ Trauerspiel in 5 Akten, von Franz Grillparzer. Mad. Schäffer die Sappho zur ersten Auftritts-Rolle.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
14	St. Ulrich.	1. August, d. B. sel. Titl. Herr Franz Jos. Müller, k. Regierungs- und Schulrath. A. 316. Schwere Geburt.	nothget.
14	St. Moritz.	2. Walburga Bertele, Schuhmachermeisters-Wittwe. A. 68. Abzehrung.	65 Jahre.
15	St. Moritz.	3. Hr. Johann Dellefant, Kaufmannssohn, ledig. D. 183. Unglücksfall.	35 Jahre.
15	St. Ulrich.	4. Maria Rauschmayr, Taglöhnersg. A. 208. Wassersucht.	57 Jahre.
15	St. Ulrich.	5. Regina Wiedemann, Schleußenwächtersgattin. A. 190. Altersschwäche.	77 Jahre.
15	St. Moritz.	6. Jgfr. Theresia Lutz, Proviantschreibers-Tochter. C. 356. Schleimschlag.	67 Jahre.
18	St. Mar.	7. Magdalena. Gebähranstalt. Wasserkopf.	
18	St. Moritz.	8. Josepha Martha, d. B. Johann Dominal, Schuhmachermeister. A. 558. Zehrfieber.	2¾ Jahre.
19	St. Mar.	9. Joh. Georg Lang, Schreinergeselle, ledig. Fugg. 26. Ertrunken.	24 Jahre.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
12	St. Ulrich.	1. Konrad Ulrich, nothget., d. B. Ulrich Voack, pens. Soldat. Mittl. Zwinger. No. 61. Schwäche.	½ Stunde.
14	St. Anna.	2. Herr Joh. Ludwig Heinrich, Kaufmann, ledig. D. 275. Lungenvereiterung.	33¾ Jahre. 8 Monate.
16	Barfüßer.	3. Karl Friedrich. Gichter.	68 Jahre.
17	St. Anna.	4. Katharina Schrödel, Oekonomswitt. F. 126. Schleimschl.	
17	Barfüßer.	5. Aug. Raymund Gerber, Handlungslehrling, ledig. G. 246 Lungenlähmung.	19½ Jahre.
18	St. Ulrich.	6. Joh. Margaretha, d. B. Joh. Remigius Burkhardt, Schweinmetzgermeister A. 361. Zahngicht.	2½ Jahre.
19	St. Ulrich.	7. Andreas Christoph Beck, Ballenbinder A. 183. Schlagfl.	67 Jahre.
19	Barfüßer.	8. Mar. Felizitas Augusta, d. B. Karl Mdbus, Schlossermeister. G. 14. Krampfhusten.	6 M. 6 T.
19	Barfüßer.	9. Marianna Karolina Christiana, d. B. Hr. Christian Paul Unkauf, Handelsmann. H. 1. Gichter.	1 J. 17 T.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

33. Stück. Sonnabend den 28. April 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Bey dem unterfertigten königlichen Kreis- und Stadtgerichte, als Obervormundschafts-Behörde, werden am Donnerstage den 3ten May d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, dann den 4ten May Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, alle bis zu dem Georgi-Ziel dieses Jahres aus dießseitigen Oberpflegamts-Obligationen verfallenen Zinse abbezahlt werden, welches den Inhabern gesagter Obligationen zur Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Augsburg am 23. April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Fick.

Bekanntmachung.

Abraham Braun, Stadtsattler dahier, hat in dem am 20ten Dezember 1735 bey Gericht übergebenen und am 17ten d. M:s. publizirten Testament seine 3 Enkel, Andreas, Anna Katharina und Elisabetha Braun, zu Haupterben eingesetzt, den beyden erstern Prälegate bestimmt, und seinen Enkelsohn Abraham Braun von der Erbschaft ausgeschlossen Wer nun immer aus diesem Testament einen Anspruch zu machen gedenkt, hat solchen binnen 3 Monaten a dato hierorts anzubringen, widrigenfalls dasselbe für anerkannt angenommen, und in der Registratur reponirt werden würde.

Augsburg den 20. April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Fick.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 30ten April Nachmittags 3 Uhr wird im dießseitigen Geschäfts-Lokale auf dem Rathhause die Beyfuhr des Materials für die Vizinal-Straßen und Fußwege an die Wenigstnehmenden öffentlich in Akkord gegeben.

Augsburg den 24ten April 1827.

Stadtkämmerey. Trbtsch.

Bekanntmachung.

Künftigen Donnerstag als den 3ten May d. J. werden die im Ziegelholz bey Deuringen gefertigten 92 Klafter Birkenholz, nebst dem Wellenreis, und künftigen Samstag als am 5ten May die in der Meringerau bey Hannstetten gefertigten 221 Klafter Stockholz, so wie mehrere Fichtenstämme zu Bauholz öffentlich versteigert werden.

Kaufsliebhaber haben sich am 3ten May Nachmittags 2 Uhr in Deuringen, und am 5ten May Nachmittags 2 Uhr im Jägerhaus einzufinden. Göggingen am 24sten April 1827.

Königl. Forstamt Biburg. v. Fürer.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey Unterzeichnetem ist wieder Pillnaer Bitterwasser, frisch von der Quelle, angekommen, und der Krug à 28 kr. zu haben; zugleich wird bemerkt, daß bey mir auch die Schrift des Hrn. Medizinal-Raths Wegler über den Nutzen und Gebrauch des Pillnaer Bitterwassers, zweyte Auflage 1827, Preis 36 kr., zu haben ist.

J. G. Biermann, Apotheker.

(Anzeige.) Es ist Jemand gesonnen, das Waschen der Merinos-Schawls, Merinos-Kleider, Barege-Tücher, seidener Halstücher, Westen, wobey auch für die Farbe garantirt wird, so wie auch die Schmutzflecken aus denselben zu putzen, anzunehmen. Die Redaktion dieser Blätter giebt nähere Auskunft.

(Anzeige.) Auf Verlangen von mehreren Seiten eines hohen Adels, königl. Militärs und verehrungswürdigen Publikums, hat Unterzeichneter mit aller Hochachtung dessen Wünsche erfüllt und abermals seine Reise in hiesige Stadt genommen. Während seines kurzen Aufenthalts bietet er allen jenen, welche an Zahn-Uebeln leiden, auch mangelnde Zähne durch künstliche zu ersetzen, seine thätigste Hülfe an. Arme werden von ihm unentgeldlich bedient. Unterzeichneter ist gewohnt, mehr zu leisten als zu versprechen. Für die große Ehre und viel geschenktes Zutrauen, welches mir während meines acht monatlichen Aufenthaltes im Königreich Bayern und dreymaligen Hierseyns widerfahren ist, weiß ich wahrlich nicht, wie mit Dank genug auszudrücken.

S. Levi,
diplomirter Magister der Zahnheilkunde an der k. k. Universität zu Wien.
Logirt in der Steingasse dem grünen Hof gegenüber Lit. D. No. 269. bey Herrn Kaufmann Emerich über einer Stiege.

3. (Dult-Anzeige.) Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in weißen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, auch seidenen und baumwollenen Tüll-Spitzen, ächten und unächten Blonden, ächten Blonden-Hauben, dergleichen Bellerinen und Krägen, Spitzen-Schleiern und Krägen, auch Tüchern und Bellerinen, englischen Spitzen und Spitzengrund im Stück und in Streifen und dergleichen Hauben, gestickten Mull-Hauben, Mull-Garnirung, Einsatz und dergleichen Tüchern und Krägen, schwarzen und weißen Kopf- und Hutschleiern von Tüll und Gaze de Paris, seidene und baumwollene 8/4 breite Tülls, bunten und weißen seidenen und baumwollenen Schnüren und Gimpen, Vorhang-Fransen, Trou-Trou im Stück und dergleichen Spitzen, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung, und haben ihre Boutique diese Dult über an dem Brunnen an der linken Seite dem k. Hallamt gegenüber.

(Dult-Anzeige.) J. Cäsar Grandi ist mit einem Assortiment nach dem neuesten Geschmacke von Pariser Corsetts oder Schnürleibchen für Damen hier angekommen, und verkauft insbesondere folgende Gegenstände um die billigsten Preise:

Aechtes Damascener Rosenöl in kleinen Flaschen. Feine Mailänder- und Turiner-Chocolade. Aechten Meltissengeist. Neapolitanische Seife; egyptische Seife, um Bart und Backenbart wachsen zu machen; ächte Windsor-Seife; eine ganz besondere Sorte von englischer Seife, durch deren Gebrauch man, besonders bey Bädern, eine reine und zarte Haut bekömmt. Aechte Schnurbärte-Pomade, für Schnurbärte zu färben, Pomade und Oel von Maccassar, die Haare wachsen zu machen. Huile antique, von allen Sorten Geruch. Eau de lavande, ambrée et non ambrée. Vortreffliches Zahnpulver, welches sowohl die Zähne als das Zahnfleisch konservirt. Mandeltaig. Maccaroni von Neapel und auch Genueser. Verschiedene Sorten ächter Suppentaige von Cagliari in Sardinien. Allerfeinste genuesische Vermicelli. Parmesan-Käse von der allerbesten Sorte. Stracchino di Gorgonzola soprafino stagionato; Robbiole di Capra, di pasta fina; fromage di Rochefort. Genueser Champignons und levantische Pistaches. Baccala di Genova. Mailänder Salami. Bondiole di Parma. Auch Sultaninnen-Trauben ohne Kern. Aechte malthesische kandirte Pomeranzen. Aechte Diavolini di Napoli. Aechte italienische Liqueurs und vorzügliche Qualität von ganz altem Cyperwein. Aechte Maraschino von der berühmten k. k. österreichischen privilegirten Fabrik des Francesco Trioli in Zara. Vortrefflicher alter Jamaika-Rum. Aechtes Provencer-Oel. Moderne und asiatische Pfeifenröhre. Aechte Mundstücke von Bernstein, von ganz besonderer Art. Türkischen Rauchtaback. Italienischen Carada di Luso,

Digitized by Google

von der besten Qualität. Bajadeur mit venetianischer Arbeit von Perlen und Korallen für Damen. Natali prima qualità d'Egito. Lasagne di Genova. Nocciole Trapparone, oder römische Haselnüsse. Fighi di Smyrne, Fighi bi Spania. Alle Sorten kandirte Früchte in Schachteln. Franzbsischen Senf. Tabacksdosen mit dem Portrait Sr. Maj. des Königs von Bayern, Tabacksdosen von Felgenholz. Aechte feine englische Scheeren. Verschiedene andere Galanterie-Waaren. Zahnbürsten. Jagdbecher von Leder, Rasierpinsel, Kopfbürsten, Cravatten, Feines Siegellack. Schöne Hosenträger, nebst vielen andern geschmackvollen französischen Artikeln.

Er empfiehlt sich damit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum auf das Beste, und schmeichelt sich das Zutrauen zu erwerben, wie er es sich schon in mehreren Städten erworben hat, wogegen sein ganzes Bestreben dahin gehen wird, dasselbe durch billige Preise und vorzüglich gute und schöne Waaren bestens zu rechtfertigen. — Seine Boutique ist dem weißen Roß gegenüber.

(Dult-Anzeige.) Davis und Gumpert, im Laden des Hrn. Piana neben dem weißen Roß, haben außer den bereits angezeigten Artikeln noch eine Parthie weiße leinene Sacktücher erhalten, welche sie zu den billigsten Preisen verkaufen.

(Dienstgesuch.) Ein lediger Mensch, welcher laut guten Zeugnissen mehrere Jahre als Kutscher gedient hat, wünscht wieder in dieser Eigenschaft in Dienst zu treten, welches täglich geschehen könnte. — Derselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Verkauf.) Vier Stück eiserne Gitter zu Kreuzstöcken, 6 Schuh 7 Zoll hoch und 4 Schuh 4 Zoll breit, neuer Façon, sind in Lit. E. No. 158. zu sehen und um billige Preise zu kaufen.

(Verlaufener Hund.) Es hat sich dieser Tagen ein stockhäriger Hühnerhund mit braunen Flecken und einem Halsband, worauf der Name des Eigenthümers gestochen ist, verlaufen. Derjenige, welchem er zugelaufen, wird gebeten, Anzeige in Lit. D. No. 100. auf dem Obstmarkt zu machen.

(Verpachtung.) Die zur Lodweber Oberfränkischen Konkursmasse gehörige Wiese, in den Felderängern gelegen, ist zu verpachten, und das Nähere Lit. D. No. 84. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 159. ist bis Michaelis oder auch gleich eine mit drey heitzbaren und zwey unheitzbaren Zimmern, Alkoven, Küchen, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermiethen. Das Nähere ist in der Behausung selbst zu erfragen.

(Vermiethung.) Auf dem obern Graben in dem Hause Lit. G. No. 340. unweit dem Barfüßerthore ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene, helle und geräumige Wohnung über einer Stiege hoch zu vermiethen, und auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen. Nähere Auskunft darüber ist in dem Hause selbst zu ebener Erde zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 150. ist auf künftiges Michaelis-Ziel eine Wohnung von acht heitzbaren Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der obern Maximilians-Straße sind täglich zwey möblirte Zimmer zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieser Blätter zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 70. ist eine Wohnung sammt Gärtchen auf Michaelis zu vermiethen und zu beziehen; das Nähere kann man in dem Hause Lit. D. No. 90. am Domplatz erfragen.

(Vermiethung.) Es ist unweit dem Bloßfeldischen Kaffeehause eine mit zwey heitzbaren nebst andern Zimmern und Kammern, auch allen andern Bequemlichkeiten versehene Wohnung an eine stille Familie gegen billigen Preis zu vermiethen. Dieselbe ist bey der Redaktion dieser Blätter zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 24. ist im Hinterhause eine Wohnung zu vermiethen und sogleich oder auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen.

(Theater-Nachricht.) Sonntag den 29. April: „Emmy Robsart," oder: „Das Fest im Schlosse Kenilworth." Historisch-romantisches Schauspiel in 5 Akten, nach Walter Scott's

Roman, für die Bühne bearbeitet von Lembert. Mad. Schäffer die Königin Elisabeth von England zur zweyten Auftritts-Rolle.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
22	Dom.	1. Joh. Anton Schwarz, neuangeh. bürgerl. Metzger, l. St.; mit Jgfr. Barb. Erdtle, Schneidermeisterstochter, beyde von hier. E. 179.
23	Dom.	2. Titl. Herr Karl von Zur-Westen, Lieut. d. 4ten k. b. Chevauxlegers-Regim. (Königl.) l. St.; mit Titl. Fräulein Antonia von Kraft, auf Festenberg, k. Regier. Rathstochter. F. 213.
23	Dom.	3. Joh. Paul Seiler, neuangeh. bürgerl. Kaminfegermeister, l. St.; mit Jgfr. Afra Holl, Milchmannstochter, beide von hier. E. 211.
23	St. Ulrich.	4. Franz Xav. Meyr, Webermeister, v. Münsterhausen, l. St.; mit M. Crescentia Lechner, Kattundruckerstochter von hier. B. 119.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
16	Barfüßer.	1. Johann Georg Häberle, Schwarz- und Schönfärbermeister, ledig, von Ulm; mit Elisabeth Magdalena Hahn, Modelstechers-tochter, von hier. G. 322.

Nro. 30. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 27. April 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	44	409	453	435	18	10 21	9 42	9 6	4030	10	— 22	— —
Kern.	24	343	367	346	21	10 31	9 36	8 37	3327	20	— —	— 17
Roggen.	36	312	348	320	28	6 15	5 59	5 41	1918	49	— —	— 4
Gerste.	21	266	287	223	64	6 54	6 11	5 23	1383	45	— —	— 2
Haber.	8	168	176	166	10	4 1	3 47	3 30	631	40	— —	— 10
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —

Aufgezogen 141 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 28. April bis 5. May.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 27. April.	Mund-Mehl. fl. kr. hl.	Semmel-Mehl. fl. kr. hl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl. kr. hl.	Nach-Mehl. fl. kr. hl.	Roggen-Mehl. fl. kr. hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2 52 —	2 3 —	1 31 —	— 32 —	1 13 —
Zweipfennig Rdggl.	—	4	—	½ Metzen oder Viertel.	1 25 4	1 1 4	— 45 4	— 16 —	— 6 4
Das 1. Kreuz Rggl.	—	8	—						
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	— 42 6	— 30 6	— 22 6	— 8 —	— 18 2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 21 2	— 15 2	— 11 2	— 4 —	— 9 —
C. Roggenbrod.									
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	3	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	— 10 4	— 7 6	— 5 6	— 2 —	— 4 4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	11	2						
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	17	1						
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	23	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 5 2	— 3 6	— 2 6	— 1 —	— 2 2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

34. Stück. Mittwoch den 2. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

In dem unterm 19ten April d. J. eröffneten Testamente der hier verlebten Kaufmannsfrau Regina Barbara Wolf, geb. Benz, welche an den Handelsmann Daniel Wolf jun. verehelicht war, vom 22. July 1730, hat die gedachte Wolf auf den Fall, daß sie ohne Hinterlassung ehelicher Leibeserben sterben sollte, ihren Ehemann als Haupterben instituirt; zugleich aber verordnet, daß ihr Bruder Philipp Adam Benz das noch in ihres verstorbenen Vaters Handlung liegende väterliche Vermögen (jedoch mit Ausnahme des ihr an dem Hause zukommenden Antheils, und noch in der Handlung ihr gebührenden Handelsgewinnstes, was ihren Erben gebühren und bleiben soll,) erhalten, und jedem ihrer übrigen Halbgeschwister, die zur Zeit ihres kinderlosen Absterbens noch am Leben seyn werden, zweyhundert Gulden als Legat von ihren Erben entrichtet werden sollen.

Wer nur immer, gemäß diesen testamentarischen Verfügungen, Rechtsansprüche machen zu können glaubt, hat diese binnen zwey Monaten, von heute an gerechnet, um so gewisser hierorts geltend zu machen, als sonst nach Ablauf dieses Edikaltermins das Testament der Regina Barbara Wolf ohne weiters reponirt werden würde.

Augsburg am 24. April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Frick.

Bekanntmachung.

Ein hier gerichtlich verwahrtes Testament der Apolonia Guttermann, geb. Heinzelmann, Wittwe des Juweliers Jacob Friedrich Guttermann oder Guetermann, datirt Augsburg den 27. August 1744, benennet als Erben und Legatare der Testirerin Enkelsohn Jacob Friedrich Guetermann, seine Mutter Anna Regina, geborne Erophius, seine rechtmäßigen Geschwister und seinen Vater Jacob Friedrich Guetermann, dann der Testirerin anderen Sohn Georg Martin Guetermann in auswärtigen Militärdiensten, und derselben dritten Sohn Johann Friedrich Guetermann.

Wer hiebey Rechte geltend machen will, hat sich längstens am 30. July l. J. Nachmittags 3 Uhr im unterfertigten Gerichte deßhalb zu melden, außerdem dieses Testament wieder in Verwahrung zurückgelegt werden wird.

Augsburg den 24ten April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

v. Rehlingen, Access. coll.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Ein bey dem unterfertigten Gerichte verwahrtes Testament der Magdalena Veronica Nuding, geb. Hekel von hier, vom 5ten Septbr. 1736 benennet als Erben den Bruder der Testatrizin Augustin Hekel zu Wien, und als Legataren:

1) den Archidiakon Hrn. Johann Gottfried Essich, von hier;
2) die Jungfrau Maria Anna Barbara Essich;
3) den Christoph Erasmus Nuding;
4) den Augustin Hekel, zur Zeit der Testaments-Errichtung Dragoner unter dem General Joerg'schen Regimente;
5) die Jungfrau Anna Sabina Henlgiu;
6) den Johann Georg Geyr und
7) den Georg Friedrich Eckart, beyde von hier.

Wer nun aus der erwähnten letztwilligen Disposition Rechte herzuleiten gedenket, hat solche binnen 60 Tagen, von heute an gerechnet, hierorts geltend zu machen, widrigenfalls dieses Testament wieder in Verwahrung zurückgelegt werden wird.

Augsburg den 24. April 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

v. Rehlingen, Access. coll.

Bekanntmachung.

Johannes Winkler, Handelsmann in Augsburg, und Anna Barbara Winkler, geb. Beer, seine Gattin, beyde kinderlos, haben in ihrem hier gerichtlich verwahrten Testamente, datirt Augsburg den 10ten Novbr. 1727, sich gegenseitig als Erben eingesetzt, und nach Verschiedenheit der besonders bestimmten Ereignisse ihren Kindern, welche sie allenfalls noch bekommen würden, und ihren, der Testirer Geschwistern oder deren Kindern Rechte bestimmt.

Wer hiebey Ansprüche geltend machen will, hat sich längstens am 31. July l. J. Nachmittags 3 Uhr im unterfertigten Gerichte deßhalb zu melden, außerdem dieses Testament wieder in Verwahrung zurückgelegt werden wird.

Augsburg den 24. April 1827.

Königlich Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

v. Rehlingen, Access. coll.

1. Bekanntmachung.

Mittwoch den 16ten May 1827 werden auf dem Arbeits-Lokale des königlichen Platz-Ingenieur-Offiziers, im ehemaligen evangelischen Pfarrhause am rothen Thor, Morgens 9 Uhr nachfolgende königliche Militair-Gebäude und Gründe unter Vorbehalt der allerhöchsten Ratifikation an den Meistbietenden vom kommenden Ziele Michaelis 1827 bis zum Ziele Georgi 1835 in Pacht gegeben, als:

Das Haus Lit. B. No. 239. und 240,
der alte Einlaß,
der Klinker-Thorthurm nebst Anbau Lit. F. No. 187,
das Verwaltungshaus Lit. A. No. 272,
der Thurm nebst Anbau Lit. A. No. 430,
die Thürme Lit. A. No. 418. 380. 378. 377. 415. und Schwibbogen-Thorthurm,
das Thorsteher-Häuschen Lit. B. No. 236,
die Remise am Wertachbrucker-Thor Lit. F. No. 178,
die Kapuziner Kasematte und
der Juden-Wall.

Steigerungs-Lustige sind eingeladen, an benanntem Tage zu erscheinen, woselbst dann die fernern Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Augsburg den 27ten April 1827.

Der Vorstand der Militair- Lokal- Baukommission.
Kerp, Platzmajor.

Digitized by Google

Früchten-Verkauf.

Von Seite des königl. Rentamts Wertingen werden am Dienstag den 15ten May in der Rentamtskanzley zu Wertingen von den daselbst aus der Aernte von 1826 vorliegenden Früchten

14 Schäffel Kern,
50 — Vesen,
250 — Roggen,
110 — Haber,

dann am Donnerstag den 17ten May in der Kastenaufsehers-Wohnung bey dem Kornprobsteykasten in Augsburg folgende Getreid-Sorten, nämlich circa

790 Schäffel Roggen vom Jahr 1825,
106 — Vesen von demselben Jahre,
118 — Kern, } vom Jahr 1826,
125 — Vesen, } vom Jahr 1826,
260 — Roggen, } vom Jahr 1826,
325 — Haber, } vom Jahr 1826,

an die Meistbietenden in größern oder kleinern Theilen öffentlich versteigert, und hiezu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich an den bezeichneten Tagen und Orten um 10 Uhr, wo die Versteigerung anfängt, einzufinden haben.

Wertingen den 21. April 1827.

Königlich Bayersches Rentamt Wertingen. Asmus.

Bekanntmachung.

Künftigen Samstag als am 5ten May 1827 wird das im Haunstetter Gemeindewald gefertigte Material, bestehend aus 230 Klaftern Fichtenholz und 116 Klaftern Stockholz, öffentlich versteigert werden. — Die Versteigerung wird auf dem Schlage gehalten werden, die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr beym Obern-Wirth zu Haunstetten.

Göggingen am 26ten April 1827.

Königl. Landgericht und Forstamt.
Landrichter Reiber. v. Fürer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Da letzten Sonntag „die Schützen-Wahl" nicht statt gehabt hat, so wird solche nächsten Freytag den 4ten May, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, nochmals vorgenommen, und dieses den verehrlichen Schützen-Mitgliedern zur beliebigen Richtschnur hiemit bekannt gemacht. Die Vorsteher der Schützen-Gesellschaft im Schießgraben.

(Anzeige.) Einem verehrlichen Publikum mache ich die Anzeige, daß ich das Stahl-, Eisen- oder Schlacken-Bad wieder eröffne, wozu sich höflich empfiehlt

Georg Woydt, Eisenhammerschmied.

(Dienstanerbieten.) Es wird ein Bedienter gesucht, der gut serviren und tranchiren kann; das Nähere ist im Comtoir dieses Blattes zu erfahren.

(Duft-Anzeige.) Die Unterzeichneten sind mit einer Auswahl ihrer feinsten selbst fabrizirten Parfumerie-Waaren aller Art hier angekommen, worunter sich namentlich auch die schon durch öffentliche Blätter rühmlichst bekannte Savon de Provence pour le Teint, und die so nützliche Zahntinktur (Eau de Stahl) befinden. Dieselben empfehlen sich einem hochgeehrten Publikum zur gütigen Abnahme, verkaufen en gros mit bedeutendem Rabatt, en detail gegen fire, billige Preise. — Ihr Lager befindet sich im Fürstlich Fuggerischen Hause, in dem kleinern Magazin der Putzarbeiterin Demoiselle Münzer.

J. Kron und Comp.
Parfumerie-Fabrikanten aus München.

(Verkauf.) Ein mit Blech beschlagener Getreidekasten ist zu verkaufen, und kann in der Bäckergasse Lit. A. No. 136. angesehen werden.

(Vermiethung.) Ein schön möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist in dem Hause Lit. D. No. 170. in der Ludwigsstraße zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 269. in der Steingasse ist ein schöner Laden mit Ladenstube auf Michaelis zu vermiethen, und über einer Stiege ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermiethen.

(Vermiethung.) Auf nächstes Michaelis-Ziel ist in der Maximiliansstraße in dem Hause Lit. A. No. 32. im ersten Stocke eine schöne Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen; auch könnte zu ebener Erde ein Comtoir mit Gewölbe abgegeben werden. Das Nähere ist vorerst in Lit. D. No. 43. im zweyten Stocke bey dem nunmehrigen Eigenthümer des obigen Hauses zu erfahren.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 298. ist eine schöne Wohnung, bestehend in zwey heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, zu vermiethen und täglich zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 15. auf dem Ludwigsplatze sind zwey große Wohnungen und zwey Läden zu vermiethen, und bis künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen. — Ein Laden könnte sogleich bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 374. auf dem mittlern Graben ist eine hübsche Wohnung mit drey heitzbaren Zimmern, mehrern Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Michaelis zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 36, dem Bäckerhause gegenüber, ist der 2te und 3te Stock mit sechs heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 327. ist eine große Wohnung sammt Zugehörungen, dann Stallung zu 4 Pferden, Heuboden, gemeinschäftlicher Waschküche, Wagen-Remise und großer Hofreite bis nächstes Michaelis-Ziel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 210. zunächst der k. Briefpost ist eine kleine Wohnung sammt Zugehörungen bis nächstes Michaelis-Ziel zu vermiethen gegen 50 fl. jährlich.

(Vermiethung.) Es ist ein schönes Gartenhaus in der schönsten Gegend bey Augsburg zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden. Das Weitere ertheilt die Redaktion dieses Bl.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
21	St. Mar.	1. Ein Knabe, d. V. Alois Haindel, Gärtner. G. 179.	todtgeb.
22	St. Max.	2. Leonhard Bachmann, Fabrikarbeiter, Wittwer. Lokalkrankenhaus. Entkräftung.	74 Jahre.
22	Dom.	3. Joseph Hafner, Webermstr. Wittwer. F. 210. Schlagfluß.	67 Jahre.
23	Dom.	4. M. Margaretha Katharina, d. V. Lorenz Schneider, Kleidermachermeister. D. 150. Gichter.	4 Monate.
25	St. Ulrich.	5. Joachim Plapperer, Gärtnermstr. A. 152. Leberverhärt.	57½ Jahre.
27	St. Georg.	6. Jakob. Darmgicht.	9 Wochen.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
20	St. Ulrich.	1. Christina Richter, Leichensagersw. Hospital. Lungenentz.	74 Jahre.
21	St. Anna.	2. Margaretha. Zahngichter.	9 Monate.
22	Barfüßer.	3. Joh. Christoph Fleischmann, Schneidermeister, Wittwer. C. 364. Wassersucht.	83 Jahre. 6 Wochen.
24	St. Ulrich.	4. Rosina Elisabeth. Gichter.	9 Wochen.
25	Barfüßer.	5. Karolina Franziska Louise. Gichter.	
25	St. Anna.	6. Hr. Matthäs Ludewig Christeiner, Silberarbeitersohn und Obergymnasiast. F. 7. Lungensucht.	18½ Jahre. 6 Wochen.
25	Barfüßer.	7. Joh. Heinrich. Gichter.	33¾ Jahre.
27	Barfüßer.	8. Joh. Heinr. Wagenseil, Bierbräuer. H. 14. Gedärmbr.	

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

35. Stück. Sonnabend den 5. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Künftigen Mittwoch den 9ten May l. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause Lit. G. No. 214. im Lochgäßchen 7 Stücke Rindvieh gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Kaufslustige mögen sich an obenbezeichnetem Orte zur festgesetzten Zeit einfinden.

Augsburg den 1ten May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

2. Ediktal-Ladung.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des hiesigen Bürgers und Wachsarbeiters Bernhard Münch senior, dessen effektiver Vermögensstand nach vorläufiger Recherchirung 11,683 fl. 49 kr., der Schuldenstand aber 42,662 fl. 28½ kr. beträgt, durch Erkenntniß vom 28ten Febr. vor. Js., bestätigt durch ober- und oberstrichterliches Erkenntniß vom 28ten August vor. und 14ten Febr. l. J. — den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf den 2. May l. J.;

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 2. Juni l. J.;

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 2. Juli l. J., und für die Duplik auf den 18. Juli bis einschlüßig 1. August l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Augsburg am 23. März 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg, Protocollist.

Bekanntmachung.

1. (Die Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1826/27 betreff.)

Nachdem der Zeitpunkt sich nähert, in welchem die gesetzlich ausgesprochene Schutzpocken-Impfung vorgenommen werden muß, so will man Nachstehendes, Behufs genauer Vornahme des Impf-Geschäftes, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht haben.

Digitized by Google

Die Schutzpocken-Impfung und Controlle wird an den nachbenannten Tagen, in dem vormaligen Dominikanerkloster, jetzt Beschäftigungs-Anstalt Lit. A. No. 68, jedesmal Nachmittags 1 Uhr vorgenommen werden.

Pfarreien.	Der öffentlichen Impfung.		Der öffentlichen Controlle.	
	Monat.	Tag.	Monat.	Tag.
A. Catholische Pfarreien.				
St. Ulrich. St. Moritz.	Mai.	11	Mai.	18
Dom. St. Georg. St. Mar.	Mai.	18	Mai.	25
	Mai.	25	Juni.	1
B. Evangelische Pfarreien.				
St. Ulrich.	Mai.	25	Juni.	1
St. Anna. Barfüßer.	Juni.	1	Juni.	8

Da die Erfahrung gezeigt hat, daß mehrere Eltern impfpflichtiger Kinder dieselben in dem vorigen Jahre nicht zur Impfung brachten, so will man sämmtliche Eltern hiemit ernstlich aufgefordert und ermahnt haben, ihre Kinder entweder um so gewisser an den obbemeldten Tagen zur Impfung zu bringen, oder sich am letzten Tage der Controlle über die geschehene Privat-Impfung gehörig auszuweisen; als sonst gegen die Säumigen die festgesetzten Strafen ohne alle Nachsicht angewendet werden würden.

In dem Vertrauen, daß die Eltern, welchen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegen muß, sich einer Versäumniß nicht zu Schulden kommen lassen, und sohin die Anwendung dieser angedrohten Strafen nicht nothwendig machen werden, sieht man genauen Nachkommens gegenwärtiger Anordnung entgegen.

Schließlich werden diejenigen Herren Aerzte, welche sich Privat-Impfungen unterziehen, an die strengste Beobachtung der bestehenden allerhöchsten Vorschriften über die Schutzpocken-Impfung erinnert. Augsburg den 3. Mai 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Lanius, Secr.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Da der heurige, sehr ergiebige, sogenannte Nasen-Fischfang bereits begonnen hat; so wird dieses dem verehrlichen Publikum zur beliebigen Abnahme der Fische, welche zu den möglichst billigen Preisen im Fischgraben zu haben sind, hierdurch angezeigt durch

die Fischer-Innung in Augsburg.

(Mineralwasser-Anzeige.) Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß seine Kissinger Mineralwasser-Niederlage dahier die erste neue Zufuhr von Ragozi und Max- oder Sauerbrunnen erhalten hat, und für 17 kr. pr. 1 Krug, und in größerer Anzahl von wenigstens 25 Krügen auch noch mit einem Rabatt erlassen werden. Auch sind noch außer diesen die Mineralwasser Pilnaer, Saidschützer-Bitterwasser, Geilnauer, Fachinger, Selter und Heilbrunner zu billigen Preisen zu haben. — Die benannten Mineralwasser kann man auch des Morgens bey Unterzeichnetem im Garten und bey ungünstiger Witterung im Zimmer quartweise trinken. Milch, Molken, Kaffee ꝛc. stehen gleichfalls zu Diensten.

J. E. Lenk, zum St. Barbarahof.

1. (Dienst-Anerbieten.) In einer großen Hauptstadt wird ein Subjekt gesucht, welches als gereifter und erfahrner Wachszieher-Geselle in der Eigenschaft als Werkführer einer Wachsbleiche und Kerzenfabrik vorstehen könnte. — Bey der Redaktion d. Bl. das Weitere.

Digitized by Google

(Kapital-Darleihen.) Gegen sichere Hypothek sind täglich einige Tausend Gulden gegen gewöhnliche Interessen zu begeben. Wo? ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 8ten May und folgende Tage wird in der Karolinenstraße Lit. D. No. 40. eine Versteigerung eröffnet, worin verschiedene Pretiosen, als: ungefaßte Rosetten, Saphir-Ringe ꝛc., goldene Repetier- und Minuten-Uhren, goldene Ketten, Stöcke mit goldenen Knöpfen, Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke von Elfenbein, mehrere Dosen von Steinbock, Agat ꝛc., Schnallen, goldene Borten, nebst anderen Gold- und Silberstücken, eine vollständige Jäger-Armatur, Herrenkleider, Weißzeug, Zinn, Kupfer, Porzellän, Gläser, 3/4tel Bouteillen, Federbrater, Waagen und Gewichte, Malereyen und Kupferstiche, Bücher, worunter die heil. Schrift in Bildern von berühmten Meistern, Stock- und Pendul-Uhren, verschiedenes Schreinwerk von Kirschbaum- und Nußbaumholz, Kommod- und andere Kästen, Sessel, Tische, Bettstätten, eine Waschmang, Betten, ein Eyderdunbett, Matratzen, nebst andern nützlichen Hausgeräthen an die Meistbietenden erlassen werden.

Schamberg, geschworner Käufer.

(Reisegesellschafts-Gesuch.) Es sucht Jemand einen oder mehrere Reisegefährten, um mit gemeinschaftlichen Kosten nach Straßburg zu fahren. Das Weitere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verlorne Sache.) Es ist am 1ten May ein kleiner Kinderschawl von Wolle, auf türkische Art in bunten Streifen gewirkt, vom Gasthof zur Traube durch die Steingasse, an der Post und bey heil. Kreuz vorüber, bis nahe am Klinkerthor verloren gegangen; der redliche Finder wird ersucht, denselben abzugeben im Spenglergäßchen im Hause Lit. C. No. 104.

(Anger-Verpachtung.) Auf Michaelis ist ein zweymädiger, in drey Tagwerk bestehender, vor dem rothen Thore oberhalb der Wolfs-Mühle gelegener Anger auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres erfährt man im Porzellain-Laden in der Steingasse Lit. D. No. 269.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. F. No. 224. bey Hrn. Erdinger, Braunbierwirth, ist eine Fidte mit Musikalien zu verkaufen.

1. (Verkauf.) Zwey schöne ausgehauene Marmortröge, 294 und 176 Maaß haltend, die sich besonders zu Brunnentrögen eignen, sind wegen Trogoat zu sehr billigen Preisen bey mir zu haben. Liermeyer, Steinmetz in der Kapuziner-Gasse.

(Vermiethung.) Es ist ein ganz neues Quer-Fortepiano von 6 Oktaven zu vermiethen. Das Nähere ist Lit. B. No. 60. zu erfahren.

1. (Vermiethung.) Ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis, an einer lebhaften Straße, kann bis Michaelis an eine stille Familie abgegeben werden. Wo? zeigt die Redaktion dieses Blattes an.

(Vermiethung.) Es ist nahe beym Obstmarkt ein Logis in der 2ten Etage, bestehend aus drey heizbaren und zwey unheizbaren Zimmern, sämmtlich gemalt, nebst Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Michaelis, oder nöthigen Falls noch früher zu beziehen. Die Redaktion dieses Blattes giebt weitere Auskunft.

(Vermiethung.) In der Karolinen-Straße im Hause Lit. C. No. 24. ist ein schöner geräumiger Laden auf Michaelis zu vermiethen. Auch könnten daselbst zwey Zimmer für einen ledigen Herrn abgegeben werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 4. ist der erste Stock, welcher bisher von dem Traiteur Hrn. Kielreiter bewohnt ist, und von der Maximilians-Straße bis an den Hunoldsgraben geht, täglich zu vermiethen und auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen. Nähere Auskunft giebt die Hauseigenthümerin Nusser sel. Wittib, wohnhaft in diesem Hause rückwärts.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 321. ist auf Michaelis ein Logis zu vermiethen und im zweyten Stocke zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 35. in der Karolinen-Straße sind täglich mehrere schön möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 184. ist für eine stille Familie eine schöne Wohnung auf Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 408. in der Jesuitengasse ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung monatweise zu vermiethen und täglich zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 316. ist ein Stall auf mehrere Pferde von Georgi an zu verpachten.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 13. ist ein schönes meublirtes Zimmer über einer Treppe zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 150. ist auf künftiges Michaelis-Ziel eine Wohnung von acht heitzbaren Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

(Vermiethung.) Bey den sieben Kindern in dem Hause Lit. H. No. 333. ist der zweyte Stock, mit einer schönen Aussicht von allen Seiten, an eine stille Familie auf Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber im Hause selbst.

(Vermiethung.) Im Hause Lit D. No. 51. ist eine Wohnung im dritten Stocke für eine kleine Familie auf Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) Auf dem mittlern Graben nächst der Jakob-Straße ist bis Ende dieses Monats ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und zu beziehen; auch können auf Verlangen zwei aneinander stoßende Zimmer abgegeben werden. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
29	St. Ulrich.	1. Johann Michael Pleyl, Botenschaffner; mit M. Elisabetha, geb. Finsterwalter. Jubelehe. A. 260.
29	St. Ulrich.	2. Nikolaus Holl, Tagwerker; mit M. Anna Hölzle, Weberstochter, beyde ledig und von hier. A. 203.
30	St. Ulrich.	3. Johann Georg Klobensteiner, Schneidermeister, ledig, gebürtig von Freising; mit Maria Anna Brugger, bürgerl. Schneidermeisterswittwe. A. 200.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
22	Barfüßer.	1. Hr. David Jakob Heinrich Kratzmair, k. Gemäldegalleriediener, ledig, von hier; mit Jgfr. A. Maria Jakobina Barbara Haag, Werk- und Baumeisterstochter, von Kaufbeuern. E. 269.
22	Barfüßer.	2. Leonhard Thenn Bratmetzgermeister, ledig, von hier; mit Jungfr. Christina Ostertag, Bierbräuerstochter von Nördlingen. G. 73.
22	Barfüßer.	3. Johann Andreas Matthäis, Rindmetzgermeister, ledig; mit Jgfr. Maria Felizitas Burkhardt, Rindmetzgermeisterstochter, beide von hier. G. 89.
22	St. Ulrich.	4. Joh. Martin Beyler, Schreinermeister, Wittwer; mit Johanna Regina Langenmayr, geb. Kentner, Sägmüllerswittwe. A. 389.
22	St. Ulrich.	5. Johann Georg Buck, Taferwirth zu Bächingen an der Brenz, von Heldenfingen bei Heidenheim, ledig; mit Jgfr. Anna Maria Barbara Kugler, Bierbräuerstochter von hier.
23	Barfüßer.	6. Georg Michael Betz, Prarer in der k. Halle, ledig; mit Johanna Regina Walter, Taglöhnerstochter, beide von hier. H. 78.

Digitized by Google

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
9	Dom.	1. Christina Rosa, d. V. Joh. Knapp, Schreinermeister. D. 156.
15	St. Georg.	2. Ulrich Wilhelm Franz Anton, d. V. Hr. Magnus Geisenhof, Lotto-Collecteur. F. 312.
15	St. Ulrich.	3. Franziska Romana, d. V. Franz Xaver Sontheimer, Spitalmüller. A. 309.
16	St. Ulrich.	4. Elisabetha Joh. Veronika, d. V. Johann Chrisostomus Probst, Zimmergeselle. A. 417.
19	St. Moritz.	5. Hyacinth Joh., d. V. Joh. Bapt. Blankenstein, Schneidermstr. A. 484
20	St. Mar.	6. Wilhelm Friedrich Sebastian.
21	St. Ulrich.	7. Ludwig Xav. Ignaz, d. V. Hr. Karl Tibeliler, k. b. Halloberamts-Assistent. A. 337.
21	St. Ulrich.	8. Barbara Ernestina Johanna.
22	St. Mar.	9. Wilhelm Friedrich Sebastian.
22	St. Mar.	10. Antonia Barbara, d. V. Anton Wittmann, Zimmermeister. Vor der Stadt No. 232.
22	St. Mar.	11. M. Magdalena Walburga.
23	St. Mar.	12. Crescentia M. Theresia, d. V. Franz Karl Holl, Gärtnermstr. G. 165.
23	St. Ulrich.	13. Ferdinand Johann, d. V. Ferdin. Welzhofer, Bierbräuer. A. 216.
25	St. Georg.	14. Barbara Augusta.
26	St. Ulrich.	15. Ludwig Philipp Joh., d. V. Jakob Hämmerle, Branntwein. A. 230.
26	Dom.	16. Martha Ant. Walburga, d. V. Mich. Steindrecher, k. b. Feldwebel. Infant. Kaserne.
26	Dom.	17. Georg Jos. Marcus, d. V. Ant. Neff, Kleidermachermeister. D. 62.
27	St. Moritz.	18. Crescentia Joh. Franziska, d. V. Franz Ant. Kleinle, Kuttelknecht.
30	St. Moritz.	19. M. Franziska, d. V. Jos. Berner, Herrschaftsbedienter. C. 326.
30	St. Georg.	20. M. Anna Katharina, d. V. Jos. Högel, Webermeister. F. 69.
30	St. Georg.	21. Anton Aloys.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
13	Barfüßer.	1. Karl Jakob Andreas, d. V. Andr. Preinfalk, Schriftensetzer. H. 246.
13	Barfüßer.	2. Johann Christian, fremd.
13	St. Ulrich.	3. Jakob Abraham, d. V. Georg Abrah. Forster, Tuchscherer. A. 494.
15	Barfüßer.	4. Johann August, d. V. Leonhard Holzinger, Maurer. H. 129.
16	St. Anna.	5. Friederike Henriette Theodore Barbara, d. V. Hr. Johann Thomas Theodor Zumpf, Verseher einer Privat-Lehranstalt. C. 75.
16	Barfüßer.	6. Barbara Rosina, fremd.
16	Barfüßer.	7. Elisabetha Johanna Katharina.
16	Barfüßer.	8. Johanna Euphrosina Jakobina Eugenia, d. V. Herr Christian Friedrich Freyer, Stiftungs-Cassier. H. 25.
18	St. Anna.	9. Wilhelmine Sophie Jakobine, d. V. Johann Martin Freyhinger, Hucker. F. 95.
20	St. Anna.	10. Friedrich Georg Gottfried, d. V. Joh. Georg Fiedler, Büchsenmachermeister. C. 142.
20	Barfüßer.	11. Johann Gottlieb Florian.
22	St. Ulrich.	12. Emil Karl August, d. V. Joseph Keller, Kolorist. A. 609.
22	Barfüßer.	13. Johann Georg, d. V. Joh. Georg Kannegießer, Bortenmacher. H. 20.
26	St. Ulrich.	14. Ernst Christian, d. V. Hr. Jakob Heydecker, Volksschullehrer. A. 463.
26	Barfüßer.	15. Johanna Barbara, d. V. Christian Heinrich Suhl, Seidenfärber. G. 321.

Digitized by Google

Nro. 31. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 4. May 1827.

Getreid-Gattung	Reste Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Mehrer Mittel-Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	18	521	539	513	26	10 25	9 45	9 10	5015 15	— 3	— —
Kern.	21	325	346	330	16	10 36	9 46	8 56	3226 20	— 10	— —
Roggen.	28	231	259	246	13	6 20	6 2	5 42	1486 20	— 3	— —
Gerste.	64	318	382	365	17	7 31	6 49	6 14	2197 45	— 38	— —
Haber.	10	104	114	99	15	4 6	3 46	3 28	377 46	— —	— 1
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —

Aufgezogen 87 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 5. bis 12. May.	Pfund.	Loth.	Quint.
A. Kernbrod.			
Zweipfennig Rggl.	—	4	—
Das 1. Kreuz Rggl.	—	8	—
B. Mittelbrod.			
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—
C. Roggenbrod.			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	2
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	11	—
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	16	2
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	22	—

II. Mehlsatz nach der Schranne vom 4. May.	Mund-Mehl. fl. kr. bl.	Semmel-Mehl. fl. kr. bl.	Schön. od. Mittel-Mehl. fl. kr. bl.	Nach-Mehl. fl. kr. bl.	Roggen-Mehl. fl. kr. bl.
1 Metzen.	2 52 —	2 4 —	1 32 —	— 32 —	1 13 —
½ Metzen oder Viertel.	1 26 —	1 2 —	— 46 —	— 16 —	— 36 4
¼ Metzen oder halbes Viert.	— 43 —	— 31 —	— 23 —	— 8 —	— 18 2
⅛ Metzen oder Mäßl.	— 21 4	— 15 4	— 11 4	— 4 —	— 9 —
1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	— 10 6	— 7 6	— 5 6	— 2 —	— 4 4
1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 5 2	— 3 6	— 2 6	— 1 —	— 2 2

Augsburger Börse den 3. May 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.		110
Hamburg - - -	114 3/4	
Wien in 20r. - -		100 1/8
Frankfurt - - -	99 1/2	
in die Messe		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -	99 1/2	
in die Messe		99 5/8
London - 1 Mt.	10. 3	
Paris - - - -		118 3/8
Lyon - - - -	118 1/2	
Mayland - - -		59 7/8
Genua - - - -		60 3/4
Livorno - - -		57
Triest - - -		100

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		
- - Kaiserl. -		
al marco		
Souveraind'or -		
Louisd'or - -		
al marco		
Carl. et Maxd'or -		
20 Fr. St. 2 pr. St.		
Scheidegold - -		
Convention. Thal. -		
- - - 20r. -		
5 Fr. Thl. - - -		
Franz. Thl. meo.		
Silber fein gekörnt.		
- - - 13 à 14 Lth.		
- - - 4 à 8 -		

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. à 4 o/o m. Coup.	94 3/8	94 1/8
desto à 5 o/o - -	102 5/8	102 3/8
Landanlehen à 5 o/o.		102 3/8
Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	103	102 3/4
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.		101
detto detto à fl. 25.	99	
detto detto à fl. 100.		100
K. öst. Staatspapiere		
Rothsch. Loose prompt.	139 1/2	139
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 4 o/o prompt	122 3/8	121 1/8
detto detto 2 Mon.	122 3/4	122 3/8
Metalliq. à 5 o/o prompt,	90 3/4	90 1/2
detto detto 2 Monat	90 5/8	90 3/8
Bank-Actien prompt	1096	1094
dett. 2 Mt. mit divid.	1100	1097
1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

36. Stück. Mittwoch den 9. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird das Haus des Hufschmiedes Wolfgang Hahn dahier, Lit. C. No. 230, dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu Tagsfahrt auf den 31ten May 1827 Vormittags 9—12 Uhr angeordnet, wobey Kauflustige sich einzufinden haben. Augsburg den 1. May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

(Verbesserung der Leinwand-Fabrikation betr.)

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 6ten May d. J. haben Seine Majestät der König, aus Rücksicht auf die so wichtige Leinwand-Fabrikation, zu bestimmen geruht, daß demjenigen eine Prämie von zweytausend Gulden zukommen soll, welcher bis September 1828 die beste und verhältnißmäßig wohlfeile Methode angibt, den inländischen Flachs so fein und so gut zu bereiten, daß er dem niederländischen gleich komme, oder diesen übertreffe.

Man hegt das volle Vertrauen, daß zweckmäßige Versuche zur Ausmittelung der bezeichneten Methode angestellt werden, um diesen väterlichen Absichten Seiner Majestät des Königs zur Hebung der vaterländischen Fabrikation und Industrie zu entsprechen.

Augsburg den 3ten May 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Beyträge der Handwerks-Gesellen zum Krankenhause betr.)

Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beyträge der Handwerks-Gesellen zum allgemeinen Krankenhause dahier, vom dritten Quartale des gegenwärtigen Etatsjahres angefangen, nicht mehr durch die Innungs-Vorgeher, sondern durch die aufgestellten Einsammler von den Beytragspflichtigen im Hause des Meisters, bey welchem sie in Arbeit stehen, eingehoben werden. Augsburg den 3ten May 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Magistrat hat denjenigen hiesigen oder hier wohnenden königlich bayerischen Unterthanen, welche Forderungen an den Monte Napoleone in Mayland haben, eine Mittheilung zu machen. —

Digitized by Google

Sie werden davon in Kenntniß gesetzt, um sich hinsichtlich der zu machenden Erdffnung dießseits melden zu können. Augsburg den 5ten May 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

Bekanntmachung.

2. (Die Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1826/27 betreff.)

Nachdem der Zeitpunkt sich nähert, in welchem die gesetzlich ausgesprochene Schutzpocken-Impfung vorgenommen werden muß, so will man Nachstehendes, Behufs genauer Vornahme des Impf-Geschäftes, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht haben.

Die Schutzpocken-Impfung und Controlle wird an den nachbenannten Tagen, in dem vormaligen Dominikanerkloster, jetzt Beschäftigungs-Anstalt Lit. A. No. 68, jedesmal Nachmittags 1 Uhr vorgenommen werden.

Pfarreien.	Der öffentlichen Impfung.		Der öffentlichen Controlle.	
	Monat.	Tag.	Monat.	Tag.
A. Catholische Pfarreien.				
St. Ulrich. St. Moritz. Dom.	Mai.	11	Mai.	18
St. Georg. St. Max.	Mai.	18	Mai.	25
	Mai.	25	Juni.	1
B. Evangelische Pfarreien.				
St. Ulrich. St. Anna. Barfüßer.	Mai.	25	Juni.	1
	Juni.	1	Juni.	8

Da die Erfahrung gezeigt hat, daß mehrere Eltern impfpflichtiger Kinder dieselben in dem vorigen Jahre nicht zur Impfung brachten, so will man sämmtliche Eltern hiemit ernstlich aufgefordert und ermahnt haben, ihre Kinder entweder um so gewisser an den obbemeldten Tagen zur Impfung zu bringen, oder sich am letzten Tage der Controlle über die geschehene Privat-Impfung gehörig auszuweisen; als sonst gegen die Säumigen die festgesetzten Strafen ohne alle Nachsicht angewendet werden würden.

In dem Vertrauen, daß die Eltern, welchen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegen muß, sich einer Versäumniß nicht zu Schulden kommen lassen, und sohin die Anwendung dieser angedrohten Strafen nicht nothwendig machen werden, sieht man genauen Nachkommens gegenwärtiger Anordnung entgegen.

Schließlich werden diejenigen Herren Aerzte, welche sich Privat-Impfungen unterziehen, an die strengste Beobachtung der bestehenden allerhöchsten Vorschriften über die Schutzpocken-Impfung erinnert. Augsburg den 3. Mai 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

2. Bekanntmachung.

Mittwoch den 16ten May 1827 werden auf dem Arbeits-Lokale des königlichen Platz-Ingenieur-Offiziers, im ehemaligen evangelischen Pfarrhause am rothen Thor, Morgens 9 Uhr nachfolgende königliche Militair-Gebäude und Gründe unter Vorbehalt der allerhöchsten Ratifikation an den Meistbietenden vom kommenden Ziele Michaelis 1827 bis zum Ziele Georgi 1835 in Pacht gegeben, als:

Das Haus Lit. B. No. 239. und 240,
der alte Einlaß,
der Klinker-Thorthurm nebst Anbau Lit. F. No. 187,
das Verwaltungshaus Lit. A. No. 272,
der Thurm nebst Anbau Lit. A. No. 430,

Digitized by Google

die Thürme Lit. A. No. 418. 380. 378. 377. 415. und Schwibbogen-Thorthurm,
das Thorsteher-Häuschen Lit. B. No. 236,
die Remise am Werrachbrucker-Thor Lit. F. No. 178,
die Kapuziner Kassematte und
der Juden-Wall.

Steigerungs-Lustige sind eingeladen, an benanntem Tage zu erscheinen, woselbst dann die fernern Bedingnisse bekannt gemacht werden. Augsburg den 27ten April 1827.

Der Vorstand der Militair-Lokal-Baukommission,
Kerp, Platzmajor.

Nichtamtliche Artikel.

(Verkaufs-Anzeige.) Es ist ein noch sehr gut conditionirter zweysitziger Stadtwagen, welcher sehr gut auch zu Reisen verwendet werden kann, mit eisernen Achsen, Schwanenhälsen und Federn, dann mit messingenen Büchsen ꝛc. versehen, täglich zu verkaufen, und kann bey dem Lohnkutscher Braun am Stephansplatze in Augenschein genommen werden, wo man auch das Nähere über den Verkaufspreis vernehmen kann.

2. (Dienst-Anerbieten.) In einer großen Hauptstadt wird ein Subjekt gesucht, welches als gereifter und erfahrner Wachszieher-Geselle in der Eigenschaft als Werkführer einer Wachsbleiche und Kerzenfabrik vorstehen könnte. — Bey der Redaktion d. Bl. das Weitere.

(Kapital-Darleihen.) Es sind einige Tausend Gulden gegen erste Hypothek auf Häuser in der Stadt auszuleihen, und Näheres hierüber bei dießseitiger Redaktion zu erfahren.

(Mobilien-Versteigerung.) Montag den 14. May und folgende Tage wird in dem Hause Lit. B. No. 17. in der Maximilians-Straße eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin Ringe mit Rosetten, goldene Ketten, ein Essig- und Oel-Aufsatz, Brettspiele, Dessert-Bestecke und noch mehrere andere Gold- und Silberstücke; Sessel, Kanapee, Auszug- und andere Tische, Kommod- und hohe Kästen, Spiegel mit Consols, Kronleuchter, eine Viertel und Stunden schlagende Pendul-Uhr, desgleichen Stockuhren, Forteplano, Kupferstiche in Rahm und Glas, worunter ein Abendmahl von Raphael Morghen, dann eine große Sammlung Kupferstiche alter und neuer Blätter aus allen Schulen, als von deutschen, niederländischen, holländischen, französischen und englischen Meistern, nebst verschiedenen Kupferstich-Werken und gebundenen Kunstbüchern; mehrere Malereyen von guten Meistern; ein Crucifix von Elfenbein, Meßgewand und andere Kirchen-Parmente, Bücher verschiedenen Inhalts, als theologische, geschichtliche, ökonomische und moralische, in deutscher, französischer, lateinischer und italienischer Sprache; ein Sonnen-Mikroscop, ein optischer Kasten mit 76 Vorstellungen; Tischzeuge zu 12 und 6 Personen, Leib- und Bettwasch, Leinwand an Loden, Betten und Matratzen von Roßhaar, Herren- und Frauenkleider, Porzellain und Gläser, Zinn, Kupfer, Messing und eisernes Küchengeräth, mehrere Flaschen von Zinn und Fayance für Apotheker; eine Waschmang, mehrere Vorfenster, zwey gut conservirte Chaisen, Comptoir-Pulte, Kaufmannswaagen mit Gewichten, eine eiserne Geldkasse und eine detto Thüre ꝛc.; dann feinige Reste Schnittwaaren, Stallrequisiten und noch mehrere verschiedene Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

(Versteigerung.) Samstag den 12. May, Vormittags anfangend, wird in dem Garten Lit. C. Nro. 94. nächst dem untern Brunnenthurm verschiedenes Schreinwerk, eiserne Gitter, ein Ofen, ein dreylichtiger vergitterter Kreuzstock, Bienenstöcke, eine Obstpresse, Weinfässer, 7 tragbare Feigenbäume, ein Bügeleisen und Scheeren, Manns- und Frauenkleider, Weißzeug und mehr andere Fahrnisse gegen baare Bezahlung versteigert.

Joh. Ph. Däubler.

1. (Verkauf.) Es liegen hier zum nöthigen Gebrauche für Goldschlager, Gold- und Silberarbeiter ꝛc. verfertigte, besonders nützliche und gute Walzen um sehr billige Preise zum Verkaufe bereit, und sind bey der Redaktion des Intelligenz-Blattes zu erfragen.

(Verkauf.) Ein kleines Kinder-Bettstättchen ist zu verkaufen; bey der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Digitized by Google

2. (Verkauf.) Zwey schöne ausgehauene Marmortrdge, 294 und 176 Maaß haltend, die sich besonders zu Brunnentrdgen eignen, sind wegen Trogoat zu sehr billigen Preisen bey mir zu haben. Liermeyer, Steinmetz in der Kapuziner-Gasse.

2. (Vermiethung.) Ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis, an einer lebhaften Straße, kann bis Michaelis an eine stille Familie abgegeben werden. Wo? zeigt die Redaktion dieses Blattes an.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 327. ist eine große Wohnung sammt Zugehörungen, dann Stallung zu 4 Pferden, Heuboden, gemeinschaftlicher Waschküche, Wagen-Remise und großer Hofreite bis nächstes Michaelis-Ziel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der St. Anna-Gasse ist ein heitzbares meublirtes Zimmer zu vermiethen; die Redaktion zeigt hierüber das Nähere an.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 17. in der mittlern Maximilians-Straße ist der dritte und vierte Stock, so wie auch der Laden nebst dem daranstossenden geräumigen Kabinet zu vermiethen, und entweder sogleich oder auf nächstes Michaelis-Ziel zu beziehen. — Das Nähere ist bey dem Haus-Eigenthümer daselbst zu erfahren.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
27	Dom.	1. Joseph. Schwäche.	4 Wochen.
29	St. Mar.	2. M. Magdalena. Gichter.	6 Tage.
29	St. Moritz.	3. Joh. Georg Hermann, Handelsmann. D. 258. Abzehr.	55 Jahre.
29	St. Georg.	4. Christoph d. W. Ulrich Stuhlmüller, Weber. F. 36. Gichter.	6 Mon.
29	St. Georg.	5. Theresia Schuhmayer, Webersgattin. F. 65. Entkräftung.	71 Jahre.
29	St. Ulrich.	6. Marianna Margaretha, d. W. Xaver Weißenbeck, Bäckermeister. A. 207. Abzehrung.	1 J. 3 W.
29	St. Moritz.	7. Herr Joh. Nepom. Glogger, Kaufmann. D. 3. Gehirnlähmung.	44 Jahre.
1. May.	St. Mar.	8. Jgfr. Theresia Bucher, Papierglätterin. Fugg. No. 2. Schlagfluß.	77 Jahre.
3	St. Mar.	9. Elisabetha Kloß, Farbenverfertigers-Wittwe. H. 238. Schlagfluß.	86 Jahre.
3	St. Moritz.	10. Hyacinth Johann, d. W. Joh. Baptist Blankenstein, Schneidermeister. A. 484. Gichter.	14 Tage.
3	St. Ulrich.	11. Walburga Pfanzelt, Wittwe. Hospital. Wassersucht.	75 Jahre.
3	St. Mar.	12. Anton Hiewe, Beimringleraeselle, ledig, von Salzburg. Lokalkrankenhaus. Schlagfluß.	60 Jahre.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
25	Barfüßer.	1. Regina Krotz, Dienstmagd, von hier. Lokalkrankenhaus. Abzehrung.	25 Jahre.
28	Barfüßer.	2. Brigitta Maria Johanna, d. W. Johann Matthäis, Wurstmacher. H. 361. Gichter.	8 Wochen.
29	St. Ulrich.	3. Salomon Brunnquell, Schreinermeister. Hospital. Altersschwäche.	81 Jahre.
29	St. Anna.	4. Titl. Herr Wilhelm Seibel, k. b. Hauptmann beym II. Artill. Regimente, und Oberzeugwart. B. 225. Abzehrung.	62½ Jahre.
30	Barfüßer.	5. Sophia Barb. Hager, geb. Feldmayer, Metzgersgattin. H. 350. Wassersucht.	43 Jahre.
1. May.	St. Ulrich.	6. Jgfr. Sibilla Veronika Schlegel, Schneiderstochter. A. 609. Altersentkräftung.	72 Jahre.
4	Barfüßer.	7. Johann Georg Paul, Goldschlager, Wittwer. G. 157. Schleimschlag.	76 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

37. Stück. Sonnabend den 12. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

In dem hierorts gerichtlich verwahrten Testamente der Maria Katharina, verwittibten Albek, gebornе von Sulzer, datirt Augsburg den 23ten Februar 1753, welches am 4ten May d. J. eröffnet wurde, sind als Erben und Legatare benannt:

1) Maria Elisabetha, verwittibte Langenmantel, geborne Hansemännin;
2) Maria Barbara Nachlin, geborne Hansemännin, nachgelassene Kinder;
3) der Verlebten Frau Schwester Tochter, geborne Hentschlin, in Memmingen, verehlichte von Wachter;
4) der Bruderssohn von dem Gatten der Verlebten, Namens Albek im Würtembergischen;
5) Frau Bürgermeisterin Maria Regina Weikenreuthin, geborne von Sulzer;
6) Frau Jakobina Schafferin, auch geborne von Sulzer.

Wer nun aus diesem Testamente Rechte geltend machen will, hat sich innerhalb 60 Tagen, von heute an gerechnet, hierorts um so gewisser deßhalb zu melden, als außerdem dieses Testament reponirt werden wird. Augsburg am 4ten May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

1. Bekanntmachung.

(Die Perception des nachträglichen Brandversicherungs-Beitrages pro 1825/26 betr.)

Gemäß der im königl. Regierungsblatt, Stück 16 Seite 273, enthaltenen allerhöchsten Entschließung vom 15ten März l. J. ist die Perception eines nachträglichen Assekuranz-Beitrages pro 1825/26 zu 4 kr. vom Hundert des assekurirten Kapitals angeordnet, und in Folge der im k. Kreis-Intelligenzblatte vom 9ten dieses, Stück 15 pag. 485 und 486, enthaltenen Bekanntmachung von höchster Stelle der Auftrag erlassen worden, die Perception dieses nachträglichen Beitrages in der Art zu beschleunigen, daß sämmtliche Beiträge bis Ende May erhoben und disponibel seyn werden.

Dieses wird sämmtlichen Theilnehmern der Brandversicherungs-Anstalt in Augsburg mit der Aufforderung bekannt gemacht, die für ihre Gebäude treffende Brandassekuranz-Umlags-Quote an den nachbenannten Tagen, bei Vermeidung der in dem Brandassekuranz-Gesetze ausgesprochenen executiven Zwangsmittel, ungesäumt in der Stadtkämmerey zu entrichten.

Da, wie aus dem Vorhergehenden zur Genüge ersehen werden kann, die höchste Stelle auf Beschleunigung der Perception dringt, so kann im vorliegenden Falle von einer Zahlungs-Nachsicht durchaus keine Rede seyn; sondern jeder Beitragspflichtige hat seine Umlags-Quote vollständig zu berichtigen.

Die Perceptions-Tage selbst, an welchen von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Zahlung geleistet werden kann, sind folgende:

Digitized by Google

Zeit der Einnahme. Monat.	Tag.	Benennung des Tages.	der Tagszeit.	Buchstabe.
May.	14	Montag	Vormittag	
—	14	detto	Nachmittag	Lit. A.
—	15	Dienstag	Vor- u. Nachmittag	
—	16	Mittwoch	Vor- u. Nachmittag	Lit. B.
—	17	Donnerstag	eben so	
—	18	Freytag	Vormittag	Lit C.
—	19	Samstag	Vor- u. Nachmittag	Lit. D.
—	21	Montag	desgleichen	Lit. E
—	22	Dienstag	desgleichen	
—	23	Mittwoch	Vormittag	Lit. F.
—	23	detto	Nachmittag	
—	25	Freytag	Vormittag	Lit. G.
—	26	Samstag	Vormittag	
—	26	detto	Nachmittag	
—	28	Montag	Vor- u. Nachmittag	Lit. H.
—	29	Dienstag	Vor- u. Nachmittag	sämmtliche Häuser vor der Stadt.

Augsburg den 10. May 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
Kentner.

Bekanntmachung.

Gemäß höchster Entschließung der K. Regierung des Oberdonaukreises vom 8. dieses Monats wurde die Fleischtaxe für den Monat May und bis auf weitere Bestimmung regulirt, wie folgt:

1) Das Pfund Mastochsen-Fleisch auf " 8½ kr.
2) " " Kalbfleisch " " " 8 "
3) " " Schaffleisch " " " 6½ "
4) " " Schweinfleisch " " " 8½ "

Augsburg den 11ten May 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
Kentner.

Fruchtverkauf.

Donnerstag den 17ten dieses Monats Vormittags 10 Uhr verkauft unterzeichnetes Rentamt im Wege der öffentlichen Versteigerung, vorbehaltlich hoher Genehmigung, 100 Schäffel Roggen und 30 bis 40 Schäffel Gerste von der 1826ger Aernte, welches Getreide auf hiesigem Kasten aufgespeichert ist, und ladet Kaufsliebhaber dazu ein

Gablingen den 7ten May 1827.

Fürstlich Fuggerisches Rentamt.
Lamberger, geheimer Hofrath.

Bekanntmachung.

Vom 10ten May anfangend ist der Sitz der Fürstlich und Gräflich Fuggerschen Stiftungs-Administration nicht mehr in Laugna, sondern in Augsburg Lit. G. No. 22. in der Fuggerey in der St. Jakobs-Vorstadt.

Zugleich ist mit der Administrations- auch die Seniorats-Kanzley vereiniget.

Cavallo, Administrator und Seniorats-Consulent.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Von meinem Commissions-Lager in englischem Garn offerire ich Mule No. 40. E. C. B., No. 36 und 38, Water N. 32. zu den billigsten Preisen, und empfehle mich zu gütigem Zuspruch.

G. J. Stuppano.

Digitized by Google

2. (Mobilien-Versteigerung.) Montag den 14. May und folgende Tage wird in dem Hause Lit. B. No. 17. in der Maximilians-Straße eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin Putze mit Rosetten, goldene Ketten, ein Essig- und Oel-Aufsatz, Brettspiele, Dessert-Bestecke und noch mehrere andere Gold- und Silberstücke; Sessel, Kanapee, Auszugs- und andere Tische, Kommod- und hohe Kästen, Spiegel mit Consols, Kronleuchter, eine Viertel und Stunden schlagende Pendul-Uhr, desgleichen Stockuhren, Fortepiano, Kupferstiche in Rahm und Glas, worunter ein Abendmahl von Raphael Morghen, dann eine große Sammlung Kupferstiche alter und neuer Bläter aus allen Schulen, als von deutschen, niederländischen, holländischen, französischen und englischen Meistern, nebst verschiedenen Kupferstich-Werken und gebundenen Kunstbüchern; mehrere Malereyen von guten Meistern; ein Crucifix von Elfenbein, Meßgewand und andere Kirchen-Parmente, Bücher verschiedenen Inhalts, als theologische, geschichtliche, ökonomische und moralische, in deutscher, französischer, lateinischer und italienischer Sprache; ein Sonnen-Mikroscop, ein optischer Kasten mit 76 Vorstellungen; Tischzeuge zu 12 und 6 Personen, Leib- und Bettwasch, Leinwand an Loden, Betten und Matratzen von Roßhaar, Herren- und Frauenkleider, Porzellain und Gläser, Zinn, Kupfer, Messing und eisernes Küchengeräth, mehrere Flaschen von Zinn und Fayance für Apotheker; eine Waschmang, mehrere Vorfenster, zwey gut conservirte Chaisen, Comptoir-Pulte, Kaufmannswaagen mit Gewichten, eine eiserne Geldkasse und eine detto Thüre ꝛc.; dann einige Reste Schnittwaaren, Stallrequisiten und noch mehrere verschiedene Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 22. May und folgenden Tag wird auf dem Backerhause Lit. C. No. 18. eine Versteigerung eröffnet, worin gute Perlen, Ringe mit Rosetten, große und kleine Granaten, eine goldene Springuhr und silberne Minuten-Uhren, ein schöner Luster, gold- und silberreiche Boggelhauben, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, verschiedenes Schreinwerk, Zinn, Kupfer, Meissing, ein Badzuber von weißem Blech, Kreuzstöcke, Kornsäcke, Eisen und Küchengeräth, Betten, Matratzen und Bettstätten, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden; von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Endreß, geschw. Käufer.

(Verkauf.) Im Laden der C. Kranzfelderschen Buchhandlung (Karolinenstraße D. 43.) ist Maculatur-Papier von verschiedener Größe im Großen und Kleinen zu verkaufen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 103. auf dem Obstmarkt ist ein Zimmer nebst Alkoven und Kammern mit oder ohne Möbeln täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Am Frohnhofe Lit. D. No. 134. über zwey Stiegen sind für einen ledigen Herrn vom Civil zwey eingerichtete Zimmer mit oder ohne Bett zu vermiethen, und täglich oder mit Anfang des Monats Juny zu beziehen. Der monatliche Miethzins ist mit Herrn Karl Laun bey der k. Schuldentilgungs-Kasse in Augsburg abzuschließen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 21. in der Jakobs-Straße ist eine Wohnung, bestehend in zwey heitzbaren Zimmern, mehrern Kammern und einer Waschküche, täglich zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

(Vermiethung.) In der lebhaftesten Straße der Jakobs-Vorstadt ist ein Logis mit Meubeln für einen ledigen Herrn zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

May.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
6	St. Mar.	1. Andreas Burkhardt, bürgerl. Metzgermeister; mit Jgfr. Theodora Joh. Ehinger, bürgerl. Gärtnerstochter, beide von hier. G. 54.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
29	St. Anna.	1. Georg Balthasar Balé, Bäckermeister, von Heidenheim am Hahnenkamm, ledig; mit Jgfr. Anna Eva Stahringer, Schneidermeisterstochter, von Trochtelfingen. E. 17.

Digitized by Google

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
25	St. Max.	1. Friderika M. Theresia, d. V. T. Herr Jos. Simon, kön. Regier. Rechnungs-Commissair. H. 22.
25	St. Max.	2. Franziska Johanna Viktoria, fremd.
26	St. Max.	3. Viktor. M. Anna, d. V. Jos. Einzelmann, Schuhmachermstr. G. 166.
27	St. Max.	4. Katharina Rosina; d. V. Jos. Müller, Pächter auf dem Oblaterthorwall.
May.		
2	St. Max.	5. Theresia Crescentia; d. V. Jos. Ebner, Kistlermeister. H. 397.
2	St. Max.	6. Franz Xaver Jakob, fremd.
6	St. Moritz.	7. Franziska M. Anna; d. V. Xav. Krauß, Hucker. A. 565.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
30	Barfüßer.	1. Rosina Joh. Barbara; d. V. Joh. Martin Ebert, Bäckermeister. C. 254.
May.		
1	Barfüßer.	2. Anna Margaretha Barbara; d. V. Georg Andreas Däubel, Polizeysoldat. H. 366.
2	St. Ulrich.	3. Albrecht Rudolph.

Nro. 32. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 11. May 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitt-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	26	516	542	389	153	10	15	9	27	8	38	3683	—	—	—	—	18
Kern.	16	309	325	259	66	10	7	9	32	8	47	2474	—	—	—	—	14
Roggen.	13	261	274	231	43	6	17	6	1	5	46	1391	20	—	—	—	1
Gerste.	17	447	464	404	60	6	48	6	17	5	49	2525	52	—	—	—	32
Haber.	15	101	116	83	33	4	7	3	46	3	37	314	37	—	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 355 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 12. bis 19. May.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 11. May.	Mund-Mehl.			Semmel-Mehl.			Schön- od. Mittel-Mehl.			Nach-Mehl.			Roggen-Mehl.		
					fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	50	4	2	2	4	1	30	4	—	32	—	1	13	4
Zweipfennig Röggl.	—	4	—	½ Metzen oder Viertel.	1	25	2	1	1	2	—	45	2	—	16	—	—	36	2
Das 1. Kreuz Röggl.	—	8	—																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	42	4	—	30	4	—	22	4	—	8	—	—	18	—
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	2	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	11	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	16	2	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	22	—																

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

38. Stück. Mittwoch den 16. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Georg Ruprecht, Rathsdiener, und dessen Ehefrau Maria Katharina, geborne Weyer, haben am 29ten Jänner 1742 ein verschlossenes Testament bey Gericht übergeben.

Die Zeit des Todes der Maria Katharina Ruprecht konnte nicht erforscht werden; Georg Ruprecht aber ist am 27ten November 1779 gestorben.

Aus dem, erst am 5ten d. M. eröffneten Testamente ergiebt sich, daß die Ruprecht'schen Eheleute gegenseitig zu Erben sich eingesetzt haben; doch hat die Ehefrau verordnet, daß auf den Fall ihres frühern Todes der Ehemann an ihre Schwester Maria Regina Koch, oder vielmehr an ihre Kinder 300 fl. bezahlen solle.

Wer nun aus diesem Testamente Ansprüche geltend machen will, hat dieselben innerhalb 60 Tagen a dato bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier anzumelden, widrigenfalls hierauf nicht weiter geachtet, sondern das Testament lediglich ad acta reponirt werden wird.

Augsburg am 8ten May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

In dem von der hier gelebten Maria Margaretha Hauschin den 15ten April 1738 errichteten gerichtlichen Testamente wurde eine gewisse Maria Katharina Hieber als Universalerbin eingesetzt, und auch dem mit Namen nicht genannten, von der Hausch aus der Taufe gehobenen Kinde ein Legat von 2 fl. bestimmt.

Wer nun auf diese Verlassenschaft Ansprüche machen zu können glaubet, hat sich deßhalb binnen eines Termines von 2 Monaten, vom Tage dieser Vorladung an, um so bestimmter hierorts zu melden, als außer dessen diese Verlassenschaft als auf sich beruhend angenommen und das Testament reponirt werden würde.

Augsburg am 4. May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Paur, Acc.

2. Bekanntmachung.

(Die Perception des nachträglichen Brandversicherungs-Beitrages pro 1825/26 betr.)

Gemäß der im königl. Regierungsblatt, Stück 16 Seite 273, enthaltenen allerhöchsten Entschließung vom 15ten März l. J. ist die Perception eines nachträglichen Assekuranz-Beitrages pro 1825/26 zu 4 kr. vom Hundert des assekurirten Kapitale angeordnet, und in Folge der im k. Kreis-Intelligenzblatte vom 9ten dieses, Stück 15 pag. 485 und 486, enthaltenen

Bekanntmachung von höchster Stelle der Auftrag erlassen worden, die Perception dieses nachträglichen Beitrages in der Art zu beschleunigen, daß sämmtliche Beiträge bis Ende May erhoben und disponibel seyn werden.

Dieses wird sämmtlichen Theilnehmern der Brandversicherungs-Anstalt in Augsburg mit der Aufforderung bekannt gemacht, die für ihre Gebäude treffende Brandassekuranz-Umlags-Quote an den nachbenannten Tagen, bei Vermeidung der in dem Brandassekuranz-Gesetze ausgesprochenen executiven Zwangsmittel, ungesäumt in der Stadtkämmerey zu entrichten.

Da, wie aus dem Vorhergehenden zur Genüge ersehen werden kann, die höchste Stelle auf Beschleunigung der Perception dringt, so kann im vorliegenden Falle von einer Zahlungs-Nachsicht durchaus keine Rede seyn, sondern jeder Beitragspflichtige hat seine Umlags-Quote vollständig zu berichtigen.

Die Perceptions-Tage selbst, an welchen von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Zahlung geleistet werden kann, sind folgende:

Zeit der Einnahme.		Benennung		Buchstabe.
Monat.	Tag.	des Tages.	der Tageszeit.	
May.	14	Montag	Vormittag	Lit. A.
—	14	detto	Nachmittag	
—	15	Dienstag	Vor- u. Nachmittag	
—	16	Mittwoch	Vor- u. Nachmittag	Lit. B.
—	17	Donnerstag	eben so	Lit C.
—	18	Freytag	Vormittag	
—	19	Samstag	Vor- u. Nachmittag	Lit. D.
—	21	Montag	desgleichen	Lit. E
—	22	Dienstag	desgleichen	Lit. F.
—	23	Mittwoch	Vormittag	
—	23	detto	Nachmittag	Lit. G.
—	25	Freytag	Vormittag	
—	26	Samstag	Vormittag	
—	26	detto	Nachmittag	Lit. H.
—	28	Montag	Vor- u. Nachmittag	
—	29	Dienstag	Vor- u. Nachmittag	sämmtliche Häuser vor der Stadt.

Augsburg den 10. May 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Getreide-Verkauf.

Auf dem dießamtlichen Fruchtkasten im Salzstadel zu Augsburg werden Sonnabend den 26ten d. Mts. Vormittags 10 Uhr

280 Schäffel Roggen und
285 — Haber

im Ganzen oder in einzelnen Parthien dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Zusmarshausen den 10ten May 1827.

Königl. bayerisches Rentamt.
Wucherer.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Mittwoch, am 16. dieß, Abends 7 Uhr ist musikalische Unterhaltung, in welcher der Großherzogl. Badische Hofsänger, Herr Breiting, sich hören lassen wird.

Augsburg am 14. May 1827.

Die Vorsteher der Harmonie.

Digitized by Google

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind ferner eingegangen: Beytrag für den Monat Februar von X. . . . . 2 fl. 42 kr.
Beytrag für die Monate Febr. und März von Y. . . . . 2 fl. — "
Dann von demselben mit dem Motto: „Noch fordert Hellas Blut, noch stehen Hellas Thränen — Hülfe! — Ist denn, herrliche Augusta, dein Mitgefühl so schnell erschöpft —?! . . . . 2 fl. 42 "
Beytrag für den Monat April von Y. . . . . 1 fl. — "
Augsburg den 1. May 1827. 8 fl. 24 kr.

(Abschied und Danksagung.) Da es mir, wegen hohen Alters, nicht mehr möglich ist, wie vorher, der Stadt Augsburg die nämlichen Dienste als Sprachlehrer zu leisten; so ziehe ich, obgleich sehr ungern, von hier ab. Weil es mir aber, nach einem 15jährigen Aufenthalte und vielfältigem Genuß, hart ankömmt, von meinen Freunden und Gönnern Abschied zu nehmen: so mache ich Ihnen schriftlich meine gehorsamste Danksagung für alles Erwiesene, und empfehle mich Ihrem gütigen Andenken, mit der Versicherung, daß ich, so lange ich noch lebe, mich Ihrer stets dankbar erinnern werde. Augsburg den 14. May 1827. de Bigault.

3. (Dienst-Anerbieten.) In einer großen Hauptstadt wird ein Subjekt gesucht, welches als gereifter und erfahrner Wachszieher-Geselle in der Eigenschaft als Werkführer einer Wachsbleiche und Kerzenfabrik vorstehen könnte. — Bey der Redaktion d. Bl. das Weitere.

2. (Kapital-Darleihen.) Es sind einige Tausend Gulden gegen erste Hypothek auf Häuser in der Stadt auszuleihen, und Näheres hierüber bei dießseitiger Redaktion zu erfahren.

(Mineral-Wasser.) Bey Karl Bischoff in der St. Anna-Straße ist frisches Egerwasser (Salzquelle und Franzensbrunn) angekommen.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 22. May und folgenden Tag wird auf dem Bäckerhause Lit. C. No. 18. eine Versteigerung eröffnet, worin gute Perlen, Ringe mit Rosetten, große und kleine Granaten, eine goldene Springuhr und silberne Minuten-Uhren, ein schöner Luster, gold- und silberreiche Boggelhauben, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, verschiedenes Schreinwerk, Zinn, Kupfer, Messing, ein Badzuber von weißem Blech, Kreuzstöcke, Kornsäcke, Eisen und Küchengeräth, Betten, Matratzen und Bettstätten, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden; von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Endreß, geschw. Käufer.

(Verkauf.) Folgendes Werk: Alle deutschen Bücher und Schriften des theuern seligen Mannes Gottes, Doctors Martini Lutheri; aus den Wittenbergischen, Jenaischen und Eislebischen Tomis zusammen getragen, Altenburg 1661; neun Folio-Bände und ein Register-Band; ist zu verkaufen und bey der Expedition dieses Blattes einzusehen.

(Verkauf.) Ein sehr schöner, 10 Schuh hoher und 11 Schuh breiter, Glaskasten von Eichenholz mit großen Glasfenstern und messingenen Beschlägen und Schlössern ist zu verkaufen; derselbe kann auch in 3 Theile abgetheilt werden. Das Nähere Lit. D. No. 277.

2. (Verkauf.) Es liegen hier zum nöthigen Gebrauche für Goldschlager, Gold- und Silberarbeiter ꝛc. verfertigte, besonders nützliche und gute Walzen um sehr billige Preise zum Verkaufe bereit, und sind bey der Redaktion des Intelligenz-Blattes zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Auf nächstes Michaelis-Ziel ist in der Maximilianstraße in dem Hause Lit. A. No. 32. im ersten Stocke eine schöne Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen; auch könnte zu ebener Erde ein Comtoir mit Gewölbe abgegeben werden. Das Nähere ist vorerst in Lit. D. No. 43. im zweyten Stocke bey dem nunmehrigen Eigenthümer des obigen Hauses zu erfahren.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 316. ist ein Stall auf mehrere Pferde täglich zu verpachten.

Digitized by Google

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 24. ist im Hinterhause eine Wohnung zu vermiethen, und sogleich oder auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen.

1. (Vermiethung.) Der große Laden nebst Schreibstube Lit. D. No. 44. ist täglich zu vermiethen und zu beziehen; das Nähere ist bey dem geschwornen Käufer Däubler zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 103. auf dem Obstmarkt ist in dem 2ten Stocke eine Wohnung mit 3 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern, Kammern, Boden, Waschküche, Hof und Brunnen, nebst andern Bequemlichkeiten auf Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 135. auf dem Paradeplatz ist ein möblirtes Zimmer bis zum nächsten Monat zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No 269. in der Stelzugasse ist ein schöner Laden mit Ladenstube auf Michaelis zu vermiethen, und über einer Stiege ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 404. in der Jesuitengasse ist die mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im zweyten Stocke auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen und zu beziehen, worüber man das Nähere im ersten Stock dieses Hauses erfahren kann.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 20. in der Jakobs-Vorstadt ist eine Wohnung im ersten Stocke um 50 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. E. No. 202. in der Schmiedgasse zu erfragen.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
3	St. Mar.	1. Marianna, d. B. Leonhard Feuneberg, Maurergeselle. G. 129. Gichter.	9 Monate.
3	St. Moritz.	2. Peter Jakob, Bortenmacher. A. 467. Lungenvereiterung.	51 Jahre.
4	St. Mar.	3. Jgfr. Kunigunda Bickel, Uhrmacherstochter. H. 21. Wassersucht mit Lungenentzündung.	17 Jahre.
6	St. Mar.	4. M. Theresia Steiner, Harmonie-Marquers-Gattin. G. 7. Herzwassersucht.	36 Jahre.
6	St. Moritz.	5. Anton, d. B. T. Herr Pet. Anton Zenetti, Kaufmann. D. 16. Konvulsionen.	10½ Monate.
7	St. Georg.	6. Martin Steinbeck, Gerichtsdiener, ledig. F. 278. Magenverhärtung.	62 Jahre.
9	St. Mar.	7. Mathias Rammoser, Kammacher. H. 184. Entkräftung.	77 Jahre.
10	St. Moritz.	8. T. Herr Alexander Soratroy, Kaufmann. A. 13. Luftröhrenschwindsucht.	33 Jahre.
10	St. Mar.	9. Leonhard Finck, Holzhacker. H. 254. Schlagfluß.	72 Jahre.
10	St. Mar.	10. Klara Seibold, Taglöhnerin. H. 308. Lebervereiterung.	38 Jahre.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
2	St. Ulrich.	1. Friedr. Julius Konrad, d. B. Joh. Michael Hutzelsieder, Maurer. A. 535. Zahngichter.	18 Wochen.
4	Barfüßer.	2. Fr. Katharina Fickler, geb. Schied, Schwarz- und Schönfärberswittwe. H. 62. Lungenlähmung.	68 Jahre.
4	Barfüßer.	3. Emilie Agnes, d. B. Herr Karl Gottlieb Richter, Kaufmann. G. 305. Atrophie.	1 J. 11 M.
5	St. Anna.	4. Maria Christina Gichter.	4 Wochen.
6	St. Ulrich.	5. Jgfr. Felizitas Wegelin, Bortenmacherstochter. Hospital. Altersschwäche.	82 Jahre.
7	Barfüßer.	6. Kathar. Heinrika Maria, d. B. Joh. Georg Stoll, Schreinermeister. E. 380. Gichter.	11¾ Monate.
9	St. Ulrich.	7. Auguste Annete Theodore. Gichter.	10 Wochen.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

39. Stück. Sonnabend den 19. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 11te Stück des k. Regierungs-Blattes vom 24ten März d. Js. enthält nachstehende Bekanntmachungen:

1. Zulassung zum Armenrechte für die kurhessischen und bayerischen Unterthanen betr.;
2. Unerhobene gebliebene Kapitalien und Lotterie-Gewinnste betr.;
3. Bestätigungs-Urkunde des von dem erblichen Herrn Reichsrathe Karl Wilhelm Grafen von Eckart errichteten Familien-Fideikommisses Leonberg betr.;
4. Dienstes-Nachrichten.

Das 12te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 28ten März d. Js. enthält folgende k. allerhöchste Verordnungen vom 21. März 1827:

1. Die Akademie der Wissenschaften betr.; wodurch derselben die Hauptbestimmungen ihrer künftigen Wirksamkeit vorgezeichnet werden;
2. die wissenschaftlichen Sammlungen des Staats und der Ludwig-Maximilians-Universität betr., wodurch deren Eigenthum, Benützung, Vermehrung, Verwaltung und Verwahrung bestimmt wird.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Die ledige Gärtnerstochter Maria Ludovika Keppler hat in ihrem am 3ten März 1798 gerichtlich hinterlegten Testamente eine gewisse Maria Barbara Splendore zur Universalerbin eingesetzt; wer nun hierauf einen Rechtsanspruch begründen zu können glaubt, hat sich binnen zwey Monaten, von heute an gerechnet, bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, indem nach fruchtlosem Verlaufe dieser Zeit das Testament reponirt, und die Verhandlung dieser Verlassenschaft als geendigt angenommen werden wird.

Augsburg den 8ten May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Edikal-Ladung.

Ein am 12ten Dezember 1785 errichtetes, bey dem unterfertigten Gerichte in Verwahrung befindliches Testament der am 23ten August 1795 dahier verlebten Schneiderswittwe Barbara Paulmayr, benennet als Erben unter Bestimmung von Prälegaten: die beyden ehelelblichen Kinder des Branntweiners und Mühlvisitators Jakob Beck, Namens Maria Elisabetha und Johannes Beck; als Legatare aber:

1) den genannten Jakob Beck,
2) dessen Ehefrau und
3) den Stiefenkel der Testatrizin Namens Christoph Paulmayr.

Digitized by Google

Wer nun aus der erwähnten letztwilligen Disposition Rechte herzuleiten gedenket, hat solche binnen sechzig Tagen, von heute an gerechnet, hierorts geltend zu machen, widrigenfalls dieses Testament wieder in Verwahrung zurückgelegt werden wird.

Augsburg am 11. May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.
Baur, Acc.

Bekanntmachung.

Zur Versteigerung des Metzger Kaspar Hagerschen Hauses sammt Wagenremise Lit. H. No. 350. und 351. wird auf Donnerstag den 7. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt. Kaufsliebhaber können sich an dem obenbestimmten Tage hierorts melden, und ihr Angebot zum Protokoll geben. Augsburg am 14. May 1827.

Königlich Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.
v. Rehlingen, Access., coll.

Bekanntmachung.

Am Dienstage den 29ten May d. J. werden in Lit. G. No. 9. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, und eben so auch an den folgenden Tagen nachstehende Effekten an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, als:

Eine goldene Repetier-Uhr, silberne Bestecke, eine Stock-Uhr, Herren-Ueberröcke, Fracke, Mäntel, ein Pelzrock, Pantalons, Gilets, Hüte, Stiefel, Hemden, eine Parthie Hals- und Sacktücher, Strümpfe, Bücher, Tafeln, Spiegel, Glas-, Kommod- und Neuleaux-Kästen, Tische, Sessel, Blechgeschirre, verschiedene Hämmer, Zangen, Zirkel, Amboße, Laternen, altes Eisen ꝛc. ꝛc.

Weiter wird noch angezeigt, daß auch die zufolge gerichtlicher Ausschreibung ddo. 27. Julius 1825 schon bemerkten Obligationen, nämlich:

1) 5 Schuldverschreibungen des K. K. Kämmerers und Hofsekretärs Grafen von Forgats in Wien, eine jede zu 8000 fl. ddo. Preßburg den 21. Februar 1821;

2) Eine Schuldverschreibung resp. Vergleichs-Protokoll zwischen Eduard Seligmann und dem Hrn. Grafen Carl von Papist in Mailand ddo. Wien den 6. Juni 1820 auf 2000 fl. lautend, — wiederholt zum öffentlichen Verkaufe salva ratificatione ausgesetzt werden.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, am obigen Tage und zur festgesetzten Zeit sich im Versteigerungs-Lokale einzufinden.

Augsburg am 15. May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.
v. Rehlingen.

Bekanntmachung.

Künftigen Mittwoch den 23ten dieses Mts. Nachmittags 3 Uhr werden 40 Marktbuden, welche noch von der letzten Georgi-Dult aufgebaut stehen, an die Meistbietenden auf dem Platze verkauft werden.

Augsburg den 15ten May 1827.

Stadtkämmerey. Tröltsch.

Versteigerung.

Auf Antrag der Erben wird Freitag den 25ten dieses Mts. Nachmittags 2 Uhr der Nachlaß des verstorbenen Herrn Hauptmanns Schuhe, unter welchem ein paar vorzügliche Pistolen von Kuchenreiter dem ältern, eine sehr schöne Vorsteknadel mit Rubin und Brillanten, eine goldene Tabatiere und Repetieruhr mit Kette, mehreres anders von Gold und Silber, Kleidungs- und Waschstücke sind, bey dem Gastwirthe Deuringer zum Eisenhut dahier versteigert.

Augsburg den 17ten May 1827.

Königl. Bayer. 3tes Linien Infanterie Regiment (Prinz Karl)
Graf Ysenburg, Oberst.
Schalter, Aktuar.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind ferner eingegangen: Durch den Herrn Pfarrer Johann Leonhard Mayr, von der Pfarrgemeinde Stätzling, königl. Landgerichts und Dekanats Friedberg, gesammelte Beyträge für die unglücklichen Griechen: 6 fl. 30 kr.

Augsburg den 10. May 1827.

(Anzeige.) Der Zufall hat es gegeben, daß ich nach 32 Jahren mein Logis und Laden verlassen mußte. Da ich gegenwärtig auf dem mittlern Graben Lit. G. No. 325. zu ebener Erde wohne; so ergebet an meine werthe Kundschaft und Gönner die ergebenste Bitte, mich auch hier bey Vorfallenheiten in meinem Professions-Geschäfte zu beehren.

Leopold Rotty, Klein-Uhrmacher.

(Anzeige.) Es ist Jemand gesonnen, das Waschen der Merinos-Schawls, Merinos- und Kattun-Kleider, Barege-Tücher, seidener Halstücher, Westen, wobey auch für die Farbe garantirt wird, so wie auch die Schmutzflecken aus denselben zu putzen, anzunehmen. In dem Hause Lit. C. No. 216. in der Schmiedgasse über zwey Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

1. (Anzeige.) Bey J. C. Redlinger & Comp am Judenberg ist wieder angekommen, und billigst zu haben: Pillnaer- und Saidschützer-Bitterwasser.

2. (Empfehlung.) Nachdem ich von einem hohen Magistrat eine Drechslers-Concession erhalten habe; so empfehle ich mich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zu geneigter Abnahme.

Friedrich Striegel, Drechslermeister, im Laden bey St. Moritz.

(Kaufgesuch.) Ein bequemer und solider Reisewagen für zwey bis vier Personen, nebst einem braunen und brauchbaren Zugpferde, wird zu kaufen gesucht. Wo? vernimmt man bey der Redaktion dieses Blattes.

3. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 22. May und folgenden Tag wird auf dem Bäckerhause Lit. E. No. 18. eine Versteigerung eröffnet, worin gute Perlen, Ringe mit Rosetten, große und kleine Granaten, eine goldene Springuhr und silberne Minuten-Uhren, ein schöner Luster, gold- und silberreiche Boggelhauben, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, verschiedenes Schreinwerk, Zinn, Kupfer, Messing, ein Badzuber von weißem Blech, Kreuzstöcke, Kornsäcke, Eisen und Küchengeräth, Betten, Matratzen und Bettstätten, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden; von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten.

Endreß, geschw. Käufler.

(Miethe-Gesuch.) Eine helle, trockene und bequeme Wohnung, in einer angenehmen — vom Mittelpunkte der Stadt nicht zu sehr entfernten Gegend gelegen, welche zwey heitzbare und ein unheitzbares Zimmer, Küche, Speis- und Magdkammer, Keller und Gelegenheit zum Holz enthält, wird für eine stille und kinderlose Familie zu miethen gesucht. —

Wer ein solches Logis bis nächstes Michaelis-Ziel zu vergeben hat, beliebe sich in Lit. A. No. 428. über zwey Stiegen zu melden.

2. (Anger-Verpachtung.) Auf Michaelis ist ein zweymähdiger, in drey Tagwerk bestehender, vor dem rothen Thore oberhalb der Wolfs-Mühle gelegener Anger auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres erfährt man im Porzellain-Laden in der Steingasse Lit. D. No. 269.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. D. No. 37. ist ein Wandgestell, 15 Schuh lang und 7 Schuh hoch, mit 6 Glasthüren, für einen Handelsmann geeignet, zu billigem Preise zu verkaufen.

3. (Verkauf.) Zwey schöne ausgehauene Marmortröge, 294 und 176 Maaß haltend, die sich besonders zu Brunnentrögen eignen, sind wegen Trogoat zu sehr billigen Preisen bey mir zu haben.

Lierheimer, Steinmetz in der Kapuziner-Gasse.

(Vermiethung.) Ein möblirtes Zimmer ist täglich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Lit. C. No. 164. in der Schmiedgasse, in der obersten Etage links.

Digitized by Google

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 37. in der Karolinen-Straße ist der zweyte und dritte Stock zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Prieserischen Kanditorey auf dem Ludwigsplatze.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 150. ist auf künftiges Michaelis-Ziel eine Wohnung von acht heitzbaren Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 317. auf dem obern Graben ist der zweyte Stock auf Michaelis zu beziehen, wo auch die nähern Bedingnisse zu erfahren sind.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 1. sind mehrere hübsch möblirte Zimmer um billigen Preis entweder sogleich oder bis 1. Juni zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Jakobs-Vorstadt Lit. H. No. 50. ist eine Wohnung über zwey Stiegen, bestehend in vier heitzbaren und drey unheitzbaren Zimmern, einer Küche nebst Speise-Kammer, einem Keller, einem Holzgewölbe, einer Waschküche und einer Altane, nebst allen andern Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 179, zunächst dem Theater, ist der erste Stock, bestehend aus drey heitzbaren Zimmern, Kammern, Küche, Bdden, Keller, Holzlagen, Waschküche, Hofreite, und nöthigen Falls für ein oder zwey Pferde Stallung, auf nächstes Michaelis-Ziel zu vermiethen. Das Nähere ist in eben diesem Hause im zweyten Stocke zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 15. auf dem Ludwigsplatze sind zwey große Wohnungen und ein Laden mit Keller zu vermiethen, und auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen. — Der Laden kann sogleich bezogen werden.

May.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
7	Dom.	1. Joseph Rebel, Spenglermeister, l. St. v. hier; mit Jgfr. Maria Anna d'Hugoit, Fabrikaufseherstochter von hier. C. 47.
13	St. Max.	2. Jos. Anton Wölfle, Zimmergeselle, von Dillingen; mit M. Crescentia Strobel, Nagelschmiedstochter, von Mindelheim. H. 80.
14	Dom.	3. Jos. Zottmayer, Schäfflermeister, l. St. von Tischeureuth; mit Jungfer Crescentia Brunner, Gärtnermeisterstochter, von hier. C. 143.
14	St. Max.	4. Jos. Anton Klocker, Tapezierer; mit Jungfr. M. Anna Euphrosina Haid, Käufersstochter, beide von hier. G. 17.
15	St. Max.	5. Georg Ludwig, Sattler- und Riemermeister, von Mehring; mit Jgfr M. Margaretha Seidel, von hier. G. 112.
15	Dom.	6. Tit. Herr Anton von Gimmi, k. b. Landgerichtsassessor zu Obgdingen, l. St.; mit Fräulein Sophia Baur, k. b. Landger. Assessorstochter, von Ursberg. Auew. Trauung.
15	Dom.	7. Tit. Herr Karl Bauer, k. b. Advokat zu Weissenhorn, led. St.; mit Tit. Fräulein Nannette von Gimmi. Auew. Trauung.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
30	Barfüßer.	1. Johann Christian Friedrich Hirsch, Verfertiger italienischer Macaronen, von Pappenheim, ledig; mit Jgfr. Margaretha Friderika Baumeister, Zeichnungslehrerstochter H. 181.
May. 6	Barfüßer.	2. Johann Thomas Priester, Pflästerergeselle, ledig; mit Magdalena Phil. Nitsch, Bleicharbeiterstochter, beide von hier. C. 227.
6	Barfüßer.	3. Georg Mathias Liebweißer, Bleicharbeiter, ledig, von Soloingen bei Nördlingen; mit Jgfr. Anna M. Helder, Schuhmachermeisterstochter, von Mönchsdeggingen. C. 337.

(Beilage.)

Digitized by Google

6	Barfüßer.	4. Martin Andreas Burkardt, Rindmetzgermeister, ledig; mit Jgfr. Johanna Theodora Ehinger, Gärtnerstochter, beide von hier. H. 41.
6	Barfüßer.	5. Friedrich Daniel Wallieser, Zeugmacher in Göppingen, im Königreich Würtemberg, Wittwer; mit Jgfr. Maria Margaretha Strickstreck, von Königshofen bei Herrieden, Söldnerstochter.
6	St. Anna.	6. Johann August Schmidt, Sattlermeister in Nürnberg, ledig; mit Jgfr. Euphrosina Friederika Rottelberger, Nürnberger- und Leipziger Fuhrmannstochter, von hier.
6	St. Ulrich.	7. H. Johann Lorenz Busch, Magistrats-Diurnist, ledig; mit Jgfr. Maria Rosina Sauler, Wundarztstochter, beide von hier. A. 615.
7	Barfüßer.	8. Georg Thomas Ottmann, Schäfflermeister, von Solenhofen, ledig; mit Rosina Barbara Knöll, Fischermeisterstochter, von hier. H. 245.

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
6	St. Ulrich.	1. Antonia Josepha Wilhelmina.
6	St. Georg.	2. Joseph Maria.
6	St. Georg.	3. Joseph Johann Ferdinand.
7	Dom.	4. Valentin Andreas Pius; d. V. Andreas Nießer, Gürtlermeister. C. 145.
9	Dom.	5. M. Josepha Ursula; d. V. Jos. Anton König, Bierbräuer und Wirth zum Hering. C. 150.
10	St. Moritz.	6. Anton Johann Valentin, fremd.
10	St. Moritz.	7. Theresia Ant. M. Anna; d. V. H. Jak. Lotter, Diurnist. B. 184.
11	St. Moritz.	8. M. Barbara; d. V. Bernhard Loder, Bratmetzgermstr. A. 517.
11	St. Moritz.	9. Sabine; nothgt. d. V. Andr. Hausteiter, Schreinermstr. B. 167.
12	St. Georg.	10. Ant. Sophia; d. V. Ottmar Albsteiger, Gärtnermeister. F. 239.
12	St. Ulrich.	11. Jos. Michael; d. V. Thomas Wening, Buchdrucker. A. 183.
12	St. Ulrich.	12. Joseph Georg Friedrich, fremd.
12	St. Mar.	13. Andreas Friedrich Karl.
13	St. Ulrich.	14. Blasius Franz Johann; d. V. Johann Balde, Wachtmeister b. k. Chev. Leg. Regim. König. Ulrich Kaserne.
14	St. Mar.	15. Alois Sigismund, fremd.
15	St. Mar.	16. Adolph Ignaz Johann, fremd.

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
6	Barfüßer.	1. Johann Samuel Jakob; d. V. Mathias Dollmann, Sandkarrer. G. 51.
7	Barfüßer.	2. Johann Jakob, fremd.
7	Barfüßer.	3. Johann Jakob; d. V. H. Abraham Jakob Grabe, Silberarbeiter. H. 375.
8	St. Anna.	4. Anna Maria Friedrika; d. V. Johann Georg Wittmann, Webermeister. F. 81.
8	St. Anna.	5. Gottlieb Christoph Mathias Jakob; d. V. Johann Jakob Kraft, Bierbräuer. F. 85.
8	St. Ulrich.	6. Rosina Elisabetha Antonia; d. V. Johann Andreas Schieg, Pinselmacher. A. 255.
9	St. Anna.	7. Bertha Charlotta; d. V. T. Herr Philipp Heinrich Zöller, Kaufmann. C. 56.
11	Barfüßer.	8. Martin Karl.

Digitized by Google

Nro. 33. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 18. May 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts Preis.	Mittler Preis.	Niederster Durchschnitts Preis.	Mindester Durchschnitts Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	153	250	403	346	57	10 6	9 21	8	24	3172 30	— —	— 6
Kern.	66	280	346	333	13	10 15	9 35	8	55	3196 45	— 3	
Roggen.	43	317	360	310	50	6 18	6 3	5	51	1880 10	— 2	
Gerste.	60	364	424	405	19	7 2	6 23	5	42	2589 3	— 6	
Haber.	33	47	80	74	6	4 3	3 50	3	32	284 40	— 4	
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	

Aufgezogen 145 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 19. bis 26. May.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 18. May.	Mund-Mehl. fl. kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl. kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl. kr.	bl.	Nach-Mehl. fl. kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl. kr.	bl.
A.				1 Metzen.	2 56	4	2 2	4	1 36	4	— 32	—	1 13	—
Kernbrod.														
Zweipfennig Rdggl.	—	4	—	½ Metzen oder										
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	8	—	Viertel.	1 28	2	1 1	2	— 46	2	— 16	—	— 16	4
B.				¼ Metzen oder										
Mittelbrod.				halbes Vierr.	— 42	4	— 30	4	— 22	4	— 8	—	— 18	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 21	2	— 15	2	— 11	2	— 4	—	— 9	—
C.														
Roggenbrod.														
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	2	1/16 Metzen oder										
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	11	—	halb. Mäßl.	— 10	4	— 7	4	— 5	4	— 2	—	— 4	4
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	16	2											
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	22	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 5	2	— 3	6	— 2	6	— 1	—	— 2	2

Augsburger Börse den 17. May 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	110		Ducaten holländ. -		103 15/9	Oblig. 4½ofo m. Coup.	93 7/8	93 1/2
Hamburg - - -	114 5/8		- - Kaiserl. -		103 1/3	detto 4½ofo - -	102 3/8	102 1/8
Wien in 20r. - -	100 1/8		al marco -		100 1/4	Landanlehen 4½ofo.	102 3/8	
Frankfurt - - -		99 1/3	Souveraind'or -		103	Ltt. Loose E-M. 4½ofo	102 7/8	102 1/2
in die Messe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 3 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/3	al marco -		284 1/3	detto unverz. á fl. 10.		101 1/2
Leipzig - - - -	99 1/2		Carl. et Maxd'or -		294 1/3	detto detto á fl. 25.	99	
in die Messe			20 Fr. St.: pr. St.		9. 28	detto detto á fl. 100.	101	
London - 1 Mt.	10. 3		Scheidgold -		4. 44	K. öst. Staatspapiere		
Paris - - - -	118 5/8		Conventions Thal. -		100 1/8	Rotsch. Loose prompt.	139	
Lyon - - - -		118 1/4	- - - 20r. -		100 1/8	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		59 3/4	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. 4½o/o prompt	121 3/4	121 3/8
Genua - - - -		50 3/4	Franz. Thl. mco.		20. 28	detto detto 2 Mon.		
Livorno - - -		57	Silber fein gekörnt.		20. 35	Metallig. 4½ofo prompt.	90 1/2	90 3/8
Triest - - - -		100	- - 18 á 14 Lth.		20. 20	detto detto 2 Monat	90 3/8	90 1/4
			- - 4 á 8 -		20. 11	Bank-Actien prompt	1090	1088
						dett. 2 Mt. mit divid.	1094	1092
						1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

40. Stück. Mittwoch den 23. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Edikal-Ladung.

Die verlebte Krämers-Wittwe Anna Maria Jäger, geborne Keck dahier, hat in ihrem unterm 13ten April 1728 errichteten Testamente ihren nach der pfarramtlichen Taufmatrikel am 30ten April 1728 gebornen Sohn Andreas Jäger zum Universalh-Erben ihres Vermögens eingesetzt, im Falle aber dieser in seinen unmündigen Jahren versterben sollte, demselben den Bürger und Freyhandmaler Georg Christoph Weber und dessen Ehegattin Agatha Weber substituirt.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus dem erwähnten Testamente auf die Jägersche Verlassenschaft in der erstern, oder in der letztern Rücksicht Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, diese innerhalb eines präklusiven Termines von 60 Tagen, von heute an gerechnet, geltend zu machen, als sonst nach dessen fruchtlosem Verlaufe das Jägersche Testament als auf sich beruhend reponirt werden würde.

Augsburg am 15. May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Vorbrugg.

Bekanntmachung.

Nachdem der unter dem 28ten December vorigen Jahrs dießorts vorgenommene Verkauf der beyden nächst dem Frohnhof gelegenen Aerarial-Gebäude, bezeichnet Lit. D. No. 122. dann 123, nebst dem dabey befindlichen Gartentheil von circa 8500 Quadratschuh, die allerhöchste Sanktion nicht erhalten; so werden hiemit bemeldte Aerarial-Gebäude in Folge höchsten Regierungs-Beschlusses No. 10,159. neuerdings mit dem Bemerken zum Verkauf gebracht, daß beyde benannte Gebäude nebst Garten zusammen, und nicht einzeln veräußert werden.

Gleichzeitig mit dem Verkauf dieser Realitäten wird die Verpachtung des dem Aerar von vorbesagtem Garten verbleibenden Antheils ad circa 10,600 Quadratschuh auf 6 Jahre vorgenommen werden.

Tagfahrt der Versteigerung ist Montag den 18ten Juni dieses Jahrs Vormittags, und die Versteigerungs-Verhandlung in hiesiger Rentamts-Kanzley.

Kaufs- und Pachtliebhaber werden hiemit eingeladen, und denselben eröffnet, daß die bezeichneten Realitäten täglich besichtigt, und die nähern Verkaufs-Bedingnisse dießorts in Erfahrung gebracht werden können.

Augsburg den 15. May 1827.

Königliches Rentamt Augsburg.
J. Schleicher.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Es dient zur Nachricht, daß der Veterinär-Arzt Probstmayr, und der vormalige churtrierische Bereiter Gossenz als verpflichtete Roßkäuschler (Pferdunterhändler) aufgenommen worden seyen; sohin das Publikum sich derselben observanzmäßig behörig bedienen könne.

Augsburg den 15ten May 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

1. Bekanntmachung.

Zu den Vorarbeiten der hiesigen Festungsbauten wird die Lieferung nachstehender Holzwaaren an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert, als:

An Fichten-Holz.

1000 fichtene Floßbäume von verschiedenen Dimensionen;
300 " 4" dicke Dielen;
1000 " 3" " "
2000 " 2" " "
3000 " 1½" " Bretter;
3000 " 1¼" " "
6000 " 1" " "
15000 " Dachlatten;
2000 " Rähmling verschiedener Dimensionen;
3000 Klafter Brennholz.

An Eichen-Holz.

3000 laufende Schuh Bauholz verschiedener Dimensionen;
3000 □ Schuh Dielen 4" dick;
2000 □ " " 3" "
4000 □ " " 2" "
6000 □ " Bretter 1½" "

endlich noch ein bedeutendes Quantum Wagner-Holz.

Lieferungslustige werden daher eingeladen, sich den 11ten Juny 1827. Vormittags 8 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Direktion einzufinden, wo ihnen die nähern Bedingungen mitgetheilt werden.

Ingolstadt den 14ten May 1827.

Königliche Bayerische Direktion des Festungsbaues.
Streiter, Ing. Oberst.

Bekanntmachung.

Am 30ten May l. J. werden am Salzstadel-Kasten in Augsburg im Steigerungswege einzeln oder im Ganzen verkauft an

Kern 690 Schäffel,
Roggen 300 —
Haber 800 —

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Schwabmünchen am 18ten May 1827.

Königl. Rentamt Schwabmünchen.
Geiger.

2. Versteigerung.

Auf Antrag der Erben wird Freitag den 25ten dieses Mts. Nachmittags 2 Uhr der Nachlaß des verstorbenen Herrn Hauptmanns Schuhe, unter welchem ein paar vorzügliche Pistolen von Kuchenreiter dem ältern, eine sehr schöne Vorsteckadel mit Rubin und Brillanten, eine goldene Tabatiere und Repetieruhr mit Kette, mehreres anders von Gold und Silber, Kleidungs- und Waschstücke sind, bey dem Gastwirthe Deuringer zum Eisenhut dahier versteigert.

Augsburg den 17ten May 1827.

Königl. Bayer. 3tes Linien Infanterie Regiment (Prinz Karl)
Graf Pfenburg, Oberst.

Schalter, Aktuar.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) In Folge mehrerer an uns ergangenen Aufforderungen zeigen wir hiemit an, daß wir von unsern selbst fabricirten Parfumerie-Waaren bey Herrn Engler et Comp. auf dem Obstmarkt in Augsburg eine Commissions-Niederlage halten, wo solche um die nämlichen Preise, wie hier, zu finden sind.

Kron et Comp., Parfumerie-Fabrikanten in München.

Eau de Stahl à 1 fl.	Huile Macassar à 48 kr.
— des Alpes à 30 kr.	Pomades au Jasmin, a la Violette, a la Tou-
— des Montagnes de Tegernsee à 2 fl.	pereuse, heliotrope à 20 kr.
— de fleurs d'Orange 24 kr. pr. Boutel.	Pomade Macassar à 1 fl. 12 kr.
Eaux de violette, millefleurs, favorite,	Savon a la Rose à 30 kr.
Bergamot sanspareille, fleurs d'Orange,	detto Provence à 36 kr.
Bouton de Rose à 18 kr.	detto Transparent à 18 kr.
Extrait de fleurs d'Orange, Rose, Bouton	Vinaigre aux Capre, aux Anchoix et au fines
de Rose, à 48 kr.	herbes à 24 kr.

(Anzeige.) Zu der am 31ten dieses Monats ganz bestimmt vor sich gehenden Verloosung des schönen Oekonomie-Guts Bughof bey Bamberg sind bis zum 31ten dies Mittags noch Loose zu 1 fl. 45 kr. hier zu haben bey

Augsburg den 21. May 1827. J. B. Vanoni, im Fürstl. Fuggerschen Hause.

2. (Empfehlung.) Nachdem ich von einem hohen Magistrat eine Drechslers-Concession erhalten habe; so empfehle ich mich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zu geneigter Abnahme.

Friedrich Striegel, Drechslermeister, im Laden bey St. Moritz.

(Dienstgesuch.) Eine Person von guter Herkunft und gesetztem Alter, die schon viele Jahre als Haushälterin hier gedient hat und ein gutes Zeugniß vorweisen kann, wünscht wieder auf diese Art angestellt zu werden. Da sie auch Kenntniß von der Land-Oekonomie hat, so würde sie sich auch auf ein Landgut eignen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. B. No. 239. unweit dem Oggingerthore werden 23 Hennen und ein Goggelhahn, letzterer aus Frankreich gebürtig, so wie das auf dem Ogginger Thorwall bestehende Gras verkauft.

(Vermiethung.) Ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis, an einer lebhaften Straße, ist täglich zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen; auch kann täglich ein Zimmer bezogen werden. Die Redaktion dieses Blattes sagt wo?

(Vermiethung.) Es sind zwey bis drey schön ausgemalte Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu vermiethen und zu beziehen, und könnten auch der gewöhnlichen Art jahrweise mit Küche, Kammern, Keller und Pferdstall, laufendem und Pumpbrunnen-Wasser, guter Waschgelegenheit zum Waschen und Trocknen abgegeben werden. Das Nähere bey der Expedition dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 99. auf dem Saumarkt ist ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Auf Michaelis ist im Karrengäßchen Lit. G. No. 264. zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer nebst Keller und Laden, zu vermiethen.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
20	St. Max.	1. Crescentia Maria Theresia, d. V. Karl Holl, Gärtner. G. 165. Gichter.	17 Tage.
20	Dom.	2. Ein Mädchen, d. V. Titl. Herr Franz Ant. von Rehm, quiesc. Bürgermeister. D. 148.	todtgeb.
21	St. Moritz.	3. Sabina, nothget., d. V. Andreas Haustetter, Schreinermeister. B. 167. Schwäche.	1 Stunde.

Digitized by Google

11	St. Ulrich.	4.	Martin Funck, Schäflermstr. A. 143. Entkräftung.	72 Jahre.
12	Dom.	5.	Joseph, d. V. Kasp. Gentner, Stuhlbruder. E. 105. Abzehr.	6¾ Jahre.
12	St. Ulrich.	6.	Ludwig Philipp Jodann, d. V. Jakob Hämmerle, Branntweiner. A. 230. Gichter.	16 Tage.
12	Dom.	7.	Johann Anzenhofer, Tagwerker, ledig. E. 145 Abzehr.	52 Jahre.
13	St. Ulrich.	8.	Jos. Ferdinand, d. V. Ferd. Welshofer, Bierbrauer. A. 216. Schwäche.	3 Wochen.
13	St. Ulrich.	9.	Joh. Georg Vogeser, Bäckermeister. A. 124. Gedärmbr.	50 J. 1 M.
15	Dom.	10.	Joseph, (nothg.) d. V. Anton Schwaiger, Gärtner. E. 189. Schwere Geburt.	1 Stunde.
16	St. Ulrich.	11.	Afra Hartmann, Gärtnerswittwe. A. 187. Altersschw.	78 Jahre.
17	St. Max.	12.	Joh. Wilhelm. Häutige Bräune.	5 Jahre.
17	St. Max.	13.	Josepha Ettinger, Stadtgardistenwittwe. G. 233. Brustwassersucht.	62 Jahre.
18	Dom.	14.	Sebast. Drechsel, Söldnerssohn, ledig, von Westheim. F. 397. Erstickung.	25 Jahre.

May.	Pfarret.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.		
9	Barfüßer.	1.	Joh. Heinrich Kuß, Lodmebergeselle, ledig. Lokalkrankenhaus. Lungensucht.	23 Jahre.
11	St. Anna.	2.	Joh. Magdalena Mathilde, d. V. Hr. Karl Friedr. Prieser, Juwelier. D. 32. Gichter.	5¾ Monate.
13	St. Anna.	3.	Rosina Friderika, d. V. Jakob Stumpf, Hausmeister im k. Milit. Spital. Unt. Zwing. 40. Brustwasser.	11 Monate.
14	Barfüßer.	4.	Elisabetha Diesel, geb. Lang, Tuchmacherswittwe. H. 399. Brustwassersucht.	78 Jahre.
15	St. Anna.	5.	Joh. Georg Eppelein, Schneidermstr. C. 94. Wassersucht.	74 Jahre.
16	Barfüßer.	6.	Ulrich Schröddel, gew. Hausknecht. Jakobs-Pfründe. Luftröhrenschwindsucht.	72 Jahre.
16	St. Anna.	7.	T. Fräul. Maria Anna Biermann, k. Kreis- und Stadtger. Raths sel. Tochter. C. 37. Abzehrung.	49 Jahre.
18	St. Anna.	8.	Barbara Henriette Johanne, d. V. Hr. Friedr. Ehner, Papierfabr. a. d. St. 285. Gehirnentzünd.	3½ Jahre.
18	Barfüßer.	9.	Joh. Katharina, d. V. Joh. Kawitz, Silber- u. Kupferhammerschmied. a. d. St. 263. Gehirnkrankheit.	3 Jahre.

Augsburger Börse den 21. May 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 7/8		Ducaten holländ. -		103 1/3	Oblig. 4½ofo m. Coup.	93 3/8	93
Hamburg - - -	114 5/8		- - Kaiserl. -		103 1/3	detto 4 5o/o - -	102 1/4	102
Wien in 20r. - -		100	al marco		109 1/4	Landanlehen 4 5ofo.	102 1/4	
Frankfurt - - -		99 1/3	Souveraind'or -		103	1. 2. Loose E. M. 4½ofo	102 5/8	102 3/8
in die Messe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		284 1/2	detto unverz. 4 fl. 10.		101 1/2
Leipzig - - - -	99 1/2		Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto 4 fl. 25.	99	
in die Messe			20 Fr. St.: pr. St.		9. 28	detto detto 4 fl. 100.	101	
London - 1 Mt.	10. 3.		Scheidgold -		4. 44	K. bst. Staatspapiere		
Paris - - - -	118 5/8		Conventions Thal. -		100 1/4	Rotsch. Loosprompt.	139	
Lyon - - - -	118 1/4		- - - 20r. -		100 1/4	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -	59 3/4		5 Fr. Thl. - - -		2. 27	Part. Ob. 4½o/oprompt	121 5/8	121 3/8
Genua - - - -	80 3/4		Franz. Thl. meo.		20. 28	detto detto 2 Mon.		
Livorno - - -	57		Silber fein gehörnt.		20. 35	Metallig. 4½ofprompt.	90 5/8	90 3/8
Triest - - -	100		- - 13a 1/4 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
			- - 4a 8 -	20. 13		Bank-Actien prompt	1091	1090
						detto 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1096	1094

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

41. Stück. Sonnabend den 26. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 13te Stück des k. Regierungs-Blattes vom 31ten März d. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Verordnung vom 28ten März 1827, die Konkurs-Prüfung der katholischen Pfarramts-Kandidaten betreffend, wonach die zur Zulassung zu der Konkurs-Prüfung der kathol. Pfarramts-Kandidaten erforderliche Zahl der im Dienste der Seelsorge zurückgelegten Jahre für einige Zeit auf vier festgesetzt wird;
2. eine Bekanntmachung vom 21ten März 1827, die Prüfung der Adspiranten zu den Bau- und Maurermeisterestellen in den Städten erster Klasse betr.;
3. Bestätigungs-Urkunde des von dem erblichen H. Reichsrathe Karl Wilhelm Grafen v. Eckart errichteten Familien-Fideikommisses Winklarn betr.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. Ordens-Verleihung;
7. Ertheilung von k. Gewerbs-Privilegien, und zwar a) dem Joseph Karl Edinger in München auf die von ihm erfundene eigenthümliche Methode, das Fleisch zu räuchern, auf den Zeitraum von 6 Jahren; b) dem Parfümeur Max. Jos. Richard in München auf dessen eigenthümliche Art der Senf-Bereitung auf den Zeitraum von 8 Jahren;
8. Erhebung in den Adelstand;
9. K. Genehmigung zur Annahme fremder Dekorationen.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Rosina Geiser, Wittwe des Bratmetzgers Jakob Lämpel dahier, hat in ihrem, erst jüngst eröffneten Testamente vom 24ten August 1742 ihre frühere letztwillige Disposition vom Jahre 1725 aufgehoben, als Haupterben die Sailersgattin Maria Sinnacher, geborne Schweigger, und für den Fall ihres frühern Ablebens ihren Ehemann Christoph Sinnacher eingesetzt, und die Töchter ihrer beyden Schwestern, Maria Geiser und Euphrosina Dingler, namentlich Barbara Böck und Barbara Eckelhof, dann den Schuhmacher Christoph Gunter mit geringen Legaten bedacht.

Wer nun aus dem bemerkten Testamente gegen wen immer Ansprüche zu machen gedenkt, hat dieselben binnen zwey Monaten a dato um so gewisser anzumelden, als nach Ablauf dieses Termins die Rosina Geiserische Verlassenschaft als auf sich beruhend angenommen, und das Testament in der Registratur hinterlegt werden würde.

Augsburg am 18ten May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 30ten May Nachmittags 2 Uhr werden in dem Wirthshause auf den sieben Tischen 14,460 Stück Fichten- und Forren-Wellen, ferner 770 unausgerodete Fichten- und Forren-Stöcke in größern und kleinern Partien an den Meistbietenden öffentlich verkauft. — Die Wellen-Schober und Stöcke sind mit Nummern versehen, und können täglich mit dem Forstwart Kranz besichtiget werden.

Augsburg den 21ten May 1827.

Stadtkämmerey. Trbltsch.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Vom 1ten Juni anfangend wird Unterricht im Stoßfechten ertheilt, und ist das Nähere hierüber in der Jesuiten-Gasse Lit. F. No. 412. zu ebener Erde, Morgens von 6 bis 7 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr zu erfahren.

(Anzeige.) Zu der am 31. dieses Monats ganz bestimmt vor sich gehenden Verloosung des schönen Oekonomiegutes Bughof bey Bamberg sind noch Loose zu 1 fl. 45 kr. bis zum 31. dies Mittags bey mir zu haben. Augsburg den 25. May 1827. C. G. Moser, in der Schmiedgasse.

(Empfehlung.) Ich empfehle mich dem verehrten Publikum in allen Gattungen von Taschner- und Tapezier-Arbeiten, und versichere eben so pünktliche als billige Bedienung.

Christian Schmidhammer, Taschnermeister, wohnhaft Lit. C. No. 160. beym Schlossermeister Franzen hinter der Metzge.

(Gesuch um Garten-Erde.) Es wird eine Quantität gute Garten-Erde und etwa 100 Fuder ordinaire Erde zu kaufen gesucht. — Sie wäre ganz in der Nähe der Stadt abzuliefern. Wer Anerbietungen machen kann, wolle seine Adresse nebst dem genauesten Preis bey dem Commissions-Bureau Lit. C. No. 18. abgeben.

(Kapital-Gesuch.) Ein Darlehen von 1000 fl. zu 4½ pro Cent wird auf ein gut gebautes Haus in hiesiger Stadt zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Miethe-Gesuch.) In der Gegend von St. Moritz bis zum Domplatz, in der Haupt- oder einer ansehnlichen Nebenstraße, wird auf nächstes Michaelis-Ziel ein Quartier mit 3 heitzbaren Zimmern und 3 Kammern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu miethen gesucht. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Weitere.

3. (Anger-Verpachtung.) Auf Michaelis ist ein zweymädiger, in drey Tagwerk bestehender, vor dem rothen Thore oberhalb der Wolfs-Mühle gelegener Anger auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres erfährt man im Porzellain-Laden in der Steingasse Lit. D. No. 269.

(Versteigerung.) Dienstag den 29. May Nachmittags 2 Uhr wird nächst St. Georg in den sogenannten Herrenhäusern Lit. E. No. 37. verschiedenes Schreinwerk, Taschen- und Stock-Uhren, Kupfer, Zinn und eisernes Küchengeräthe, Betten und Mannskleider ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Däubler.

(Vermißte Sache.) Vor 14 Tagen ist ein alter rothseidener Regenschirm irgendwo stehen geblieben. Der solchen in Verwahrung hat, wird höflichst gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit Lit. A. No. 543. bey der Frau Kistlerin Schmid gefälligst abzugeben.

(Vermiethung.) In der Maximilians-Straße Lit. A. No. 5. über drey Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven und Waschgelegenheit auf Michaelis für eine stille Familie zu vermiethen, und im 2ten Stocke bey der Haus-Eigenthümerin daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist eine schöne Wohnung zu vermiethen und auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen, bestehend in drey heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, einem Kabinet, zwey Kammern, einer Küche und Speisekammer, Keller, Holzlege, Bodenkammer und gemeinschaftlicher Waschküche.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 22. ist auf künftiges Michaelis-Ziel ein Laden nebst einem heitzbaren Zimmer zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

(Vermiethung.) Unweit dem rothen Thore ist eine geräumige Sommerwohnung, welche die reizende Aussicht über die östlichen Fluren gewährt, mit einem Gärtchen und darinn befindlicher Laube täglich zu vermiethen. Das Nähere bey diesseitiger Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) Für den Sommeraufenthalt in Stadtbergen ist eine kleine Wohnung bey dem Schuhmacher Strohmayr, unweit dem untern Wirthe daselbst, täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 1. sind mehrere hübsch möblirte Zimmer um billigen Preis entweder sogleich oder bis 1. Juni zu vermiethen und zu beziehen.

(Lotto-Anzeige) Die achthundert sechs und vierzigste Ziehung in Regensburg ist Dienstag den 22. May 1827 vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

24 19 86 81 55

Die 847ste Ziehung wird den 21. Juny, und inzwischen die 185ste Nürnberger Ziehung den 31. May und den 12. Juny die 1226ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

May.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
20	St. Ulrich.	1. Jakob Alois Hegele, Fabrikarbeiter; mit Maria Josepha Heinle, Taglöhnerstochter, beyde von hier. A. 374.

May.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
13	Barfüßer.	1. Johann Konrad Kaufinger, Schweinmetzgermeister, ledig, von hier; mit Jgfr. Maria Christina Burkhardt, Chirurgstochter von Heidenheim. G. 57.
17	St. Ulrich.	2. Marx Friedrich Burkhard, Canditor, ledig; mit Jgfr. Anna Magdalena Friderika Warner, Kellermeisters-, Pflegraths- und Kirchenvorstands-Tochter, beyde von hier. D. 43.

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
18	St. Georg.	1. Jakob Joseph Kaspar.
19	St. Ulrich.	2. Anton Mathias, d. V. Mathias Wallishauser, Hafnermeister. A. 196.
19	St. Ulrich.	3. Joseph, d. V. Joseph Schedel, Schneidergeselle. A. 291.
20	St. Ulrich.	4. Josepha, d. V. Alois Diebold, Schreiber. A. 418.
20	St. Mar.	5. Franziska Josepha.
20	St. Georg.	6. Maria Elisabeth Veronika.

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
13	St. Anna.	1. Heinr. Christian Fried., d. V. Joh. Mich. Feh, Barbier. D. 149.
13	St. Ulrich.	2. Johann Lorenz Konstantin, d. V. Tit. Herr Ferdinand Freiherr von Schätzler, Banquier. A. 26.
13	St. Ulrich.	3. M. Karoline, d. V. Tit. Herr Isaak Steiger, Banquier. B. 18.
14	Barfüßer.	4. Johanna Susanna Konradina, d. V. Johann Georg Gruber, Bierbräuer. G. 15.
15	St. Ulrich.	5. Johann Gottfried.
16	St. Ulrich.	6. Johann Martin Jakob, d. V. Georg Friedrich Seitz, Rothgerbermeister. A. 486.
17	Barfüßer.	7. Anna Regina Katharina, d. V. Andr. Koch, Rindmetzger. G. 214.
17	Barfüßer.	8. Balthasar August.
19	St. Anna.	9. Amalie Karoline Wilhelmine, d. V. Hr. Johann Jakob Metzler, Wein- u. Gastgeber auf der Herren Kaufleute Stube. D. 277.

Digitized by Google

Nro. 34. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 25. May 1827.

Getreid-Gattung	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	57	387	444	279	165	10	2	9	11	8	24	2586	5	—	—	—	10
Kern.	13	241	254	206	48	10	47	9	41	8	34	1998	25	—	6	—	—
Roggen.	50	368	418	400	18	6	15	5	56	5	34	2377	43	—	—	—	7
Gerste.	19	114	133	119	14	7	3	6	20	5	39	756	—	—	—	—	3
Haber.	6	90	96	93	3	4	3	3	48	3	36	354	16	—	—	—	2
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 248 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 26. May bis 2. Juny.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 25. May.	Mundmehl. fl.	kr.	hl.	Semmelmehl. fl.	kr.	hl.	Schön- od. Mittelmehl. fl.	kr.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	hl.	Roggenmehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	51	4	2	3	4	1	31	4	—	32	—	1	17	—
Zweipfennig Rdggl.	—	4	—	½ Metzen oder Viertel.	1	25	6	1	1	6	—	45	6	—	16	—	—	6	4
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	8	—																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	42	6	—	30	6	—	22	6	—	8	—	—	18	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	1	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	6	—	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	12	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	18	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	24	—																

Augsburger Börse den 23. May 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 7/8	
Hamburg - - -	114 5/8	
Wien in 20r. - -		100
Frankfurt - - -		99 1/2
in die Messe		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -	99 1/2	
in die Messe		
London - 1 Mt.	10, 3	
Paris - - - -	118 5/8	
Lyon - - - -		118 1/4
Mayland - - -		50 5/8
Genua - - - -		50 3/4
Livorno - - -		57
Triest - - -		100

Geldcourse.	Briefe
Ducaten holländ. -	
- - Kaiserl. -	
al marco -	
Souverain d'or -	
Louisd'or - - -	
al marco -	
Carl. et Maxd'or -	
20 Fr. St.; pr. St. -	
Scheidgold -	
Conventions Thal. -	
- - - 20r. -	
5 Fr. Thl. - - -	
Franz. Thl. mco. -	
Silber fein gekörnt.	
- - 13 4 14 Lth.	
- - 44 8 -	20. 13

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 o/o m. Coup.	93 3/8	93
detto à 5 o/o - -	102 1/4	102
Landanlehen à 5 o/o.	102 1/4	
Ltr. loose E-M. à 4 o/o	102 5/8	102 3/8
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.		101 1/2
detto detto à fl. 25.	99	
detto detto à fl. 100.	101	
K. bst. Staatspapiere		
Rotsch. I. pos. prompt.	139	
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 4 o/o prompt	121 5/8	121 3/8
detto detto 2 Mon.		
Metall. liq. 5 o/o prompt.	90 5/8	90 3/8
detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
Bank-Actien prompt	1093	1090
detto 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1096	1094

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

42. Stück. Mittwoch den 30. May 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 14te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 7ten April d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 24ten März d. Js.;
2. das gräflich Heinrich v. Tattenbachische Familien-Fideikommiß betr.;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Erhebung in den Freiherren-Stand;
5. Titel-Verleihung.

Das 15te Stück des k. Regierungs-Blattes vom 14ten April d. Js. enthält:

1. eine k. allerh. Verordnung vom 8. April 1827, die Begünstigung des Transits auf der Straße von Neu-Ulm über Memmingen bis an die Grenze bey Pfronten betr.;
2. die Verloosung der Prämien von den allgemeinen Landanlehens-Obligationen der Jahre 1809 und 1810 betr.;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, und zwar im Oberdonaukreise das Frühmeß-Beneficium zu Schwabmünchen dem Pr. Franz Xav. Schöffel in Burgau;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Verleihung des silbernen Verdienst-Ehrenzeichens;
6. Ertheilung von k. Gewerbs-Privilegien, und zwar dem Israeliten Levi Frank aus Heiligenstadt, dermal in München, auf Bereitung von Dochten zu Oel-Lampen nach einem eigenthümlichen Verfahren, auf den Zeitraum von 5 Jahren.

Das 16te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 25ten April d. J. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1825/26 betr.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise: die Pfarrei Engerried dem Pf. Leander Kiderle, zu Lautrach; die Pfarrei Ungerhausen dem Curat- und Schul-Beneficiaten Fulgenz Wagner zu Oberlauben; die Pfarrei Gottmannshofen dem Pfarrer Augustin Fehle in Unrid; die Pfarrei Gebenhofen dem Curat-Beneficiaten Joh. Ev. Brugger in Weißingen; die Pfarrei Biberbach, Landgerichts Roggenburg, dem Pf. Fidel Breyer in Baiersried; dann die Bestätigung des zweiten Pfarrers Joh. Jak. Claus in Memmingen auf die Pfarrstelle an der Frauenkirche daselbst;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Landwehr des Königreichs;
5. K. Genehmigung zur Annahme fremder Dekorationen;
6. Ertheilung von k. Gewerbs-Privilegien, und zwar dem Buchbinder-Gesellen Martin Binder in München, auf dessen eigenthümliche Art der Bereitung sogenannter Seidenhüte, auf den Zeitraum von 5 Jahren;
7. Titel-Verleihung.

Digitized by Google

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Bey dem unterm 28ten März laufenden Jahrs zum Besten der Armen durch die Musik-Liebhaber-Gesellschaft aufgeführten Concerte hat sich eine Einnahme von 197 fl. 6 kr. ergeben, wofür man im Namen der bedrängten Menschheit den edlen Wohlthätern hiemit den regsten Dank abstattet. Augsburg den 14ten May 1827.

Der Armen-Pflegschafts-Rath.
Bartl, Vorstand. Violland.

Bekanntmachung.

Die am 31ten May 1827 verfallenden Zinsen von den bey hiesiger Stadt noch verzinslichen ehemaligen Sublevations-Obligationen werden den 6ten, 7ten und 8ten des nächsten Monats Juny, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dießamtlichem Lokale ausbezahlt. — Außer diesen Tagen werden keine Coupons bis zur nächsten Verfallzeit, Ende November l. J., eingelöst. Augsburg den 25ten May 1827.

Stadtkämmerey. Trötsch.

2. Bekanntmachung.

Zu den Vorarbeiten der hiesigen Festungsbauten wird die Lieferung nachstehender Holzwaaren an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert, als:

An Fichten-Holz.

1000	fichtene Floßbäume von verschiedenen Dimensionen;		
300	"	4″	dicke Dielen;
1000	"	3″	" "
2000	"	2″	" "
3000	"	1½″	" Bretter;
3000	"	1¼″	" "
6000	"	1″	" "
15000	"	Dachlatten;	
2000	"	Rähmlinge verschiedener Dimensionen;	
3000	Klafter Brennholz.		

An Eichen-Holz.

3000	laufende Schuh Bauholz verschiedener Dimensionen;		
3000	□ Schuh	Dielen	4″ dick;
2000	□ "	"	3″ "
4000	□ "	"	2″ "
6000	□ "	Bretter	1½″ "

endlich noch ein bedeutendes Quantum Wagner-Holz.

Lieferungslustige werden daher eingeladen, sich den 11ten Juny 1827. Vormittags 8 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Direktion einzufinden, wo ihnen die nähern Bedingungen mitgetheilt werden. Ingolstadt den 14ten May 1827.

Königliche Bayerische Direktion des Festungsbaues.
Streiter, Ing. Oberst.

Nichtamtliche Artikel.

(Ankündigung.) Was haben Dienstherrschaften und Dienstboten, sodann Vermiether und Miether von Wohnungen in rechtlicher Hinsicht zu beobachten, um sich vor unangenehmen Streitigkeiten sicher zu stellen? — Von G. F. Müller, rechtskundigem Magistrats-Rath.

Streitigkeiten zwischen Dienstherrschaften und Dienstboten, zwischen Hausbesitzern und Miethbewohnern sind fast immer für die Betheiligten unangenehme Ereignisse; denn selten geht der Streit ohne Erbitterung und Kränkung ab. Prozesse um Kleinigkeiten und zwischen nahbekannten Personen werden ja immer mit leidenschaftlicherer Hitze, als größere Rechtsstreite geführt. Dabey muß es Jeder scheuen, mit Personen in Streitigkeiten zu kommen, welche in sein Privatleben, in seine häuslichen Verhältnisse tiefere Blicke gethan haben, als

Digitized by Google

es ihm lieb ist; denn im Streite mit solchen Personen wird nur allzuleicht Ehre, Achtung und guter Ruf auf eine schmähliche Weise angegriffen und verletzt.

Der Verfasser der vorliegenden kleinen Abhandlung hat während seiner praktischen Behandlung solcher Fälle vielfältige Gelegenheit gehabt, wahrzunehmen, wie sehr diese Streitigkeiten in der Unbekanntschaft der zwischen den Streitenden bestehenden rechtlichen Verhältnisse; in der Vernachläßigung der Vorsichtsmaaßregeln zur Feststellung derselben; in der Unkenntniß der — im Falle streitiger Verhältnisse — die Entscheidung gebenden Gesetze und endlich in einem ganz ungeeigneten Benehmen im Falle entstandener Zwistigkeiten, zunächst nur ihren Grund haben.

Derselbe glaubte daher dem Publikum einen Dienst zu erzeigen, wenn er dasjenige, was nach seiner Ansicht ein Jeder zur Sicherung vor unangenehmen Streitigkeiten in den angegebenen Verhältnissen als praktisch zweckmäßig wissen und beobachten soll, dem Drucke übergab.

Ist bei diesseitiger Expedition d. Bl. Lit. D. No. 193. broschirt für 15 kr. zu haben.

---

2. (Anzeige.) Bey J. C. Redlinger & Comp. am Judenberg ist wieder angekommen, und billigst zu haben: Pillnaer- und Saidschützer-Bitterwasser.

(Anzeige.) Es werden Münchner Mieder zum bürgerlichen Anzug, auch Beinkleider und Gilets gemacht, das Stück für 24 kr. Lohn. Das Nähere ist zu erfragen im Pulvergäßchen bey St. Max Lit. H. No. 314. über 2 Stiegen bey Mad. Porzia.

---

2. (Anzeige.) Der Zufall hat es gegeben, daß ich nach 32 Jahren mein Logis und Laden verlassen mußte. Da ich gegenwärtig auf dem mittlern Graben Lit. G. No. 325. zu ebener Erde wohne; so ergehet an meine werthe Kundschaft und Gönner die ergebenste Bitte, mich auch hier bey Vorfallenheiten in meinem Professions-Geschäfte zu beehren.

Leopold Rotty, Klein-Uhrmacher.

(Danksagung.) Unterzeichnete finden sich höchst verbindlich, allen bekannten und unbekannten Gönnern und Freunden für die viele Theilnahme, welche dieselben bey der Beerdigung des in dem Herrn selig entschlafenen Sohn und Bruder bezeigten, den herzlichsten Dank zu erwiedern und sich fernet ihrer Gewogenheit zu empfehlen.

David Mack, Bleichverwalter, Mutter, Sohn und Schwäger.

(Kaufgesuch.) Es sucht Jemand ein kleines Haus mit einem Garten um billigen Preis zu kaufen. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

---

2. (Verkauf.) Zwey schöne ausgehauene Marmortrög, 294 und 176 Maaß haltend, die sich besonders zu Brunnentrögen eignen, sind wegen Trogoat zu sehr billigen Preisen bey mir zu haben. Lierheimer, Steinmetz in der Kapuziner-Gasse.

(Verkauf.) Der Garten nebst Wohnhaus Lit. E. No. 94. am untern Brunnenthurm ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und ist das Nähere Lit. D. No. 37. in der Karolinenstraße zu erfragen. — Auch ist in diesem Garten ein möblirtes Zimmer täglich zu beziehen.

(Versteigerung.) Donnerstag den 31. May werden in dem Hause Lit. D. No. 37. in der Karolinenstraße mehrere Glaskästen, eine Ladentafel, Werkbänke, eiserne Vorkamine, Jalousieläden, mehrere Filz- und Strohhüte und Hauben, Federbüsche, altes Eisen, Kästen, Spiegel, Tafeln, verschiedenes Schreinwerk, Wandgestelle mit Glasthüren, und noch viele andere Hausfahrnisse an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hingelassen werden.

Satzger, Käufer.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 37. in der Karolinen-Straße ist der zweyte und dritte Stock zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Prieserischen Kanditorey auf dem Ludwigsplatze.

(Vermiethung.) Im Hause Lit. D. No. 184. ist für eine stille Familie eine schöne Wohnung auf Michaelis zu vermiethen.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 269. in der Steingasse ist ein schöner Laden mit Ladenstube zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen; auch ist in dem nämlichen Hause über einer Stiege ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Digitized by Google

2. (Vermiethung.) In der St. Anna-Gasse ist ein heitzbares möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dasselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
16	St. Moritz.	1. Moritz Albert, d. B. T. Herr Peter Anton Zenetti, Kaufmann. D. 16. Zehrfieber.	3½ Jahre.
17	Dom.	2. Bernhard Münch, Wachsmacher. E. 186. Wassersucht.	62 Jahre.
19	St. Max.	3. Mathias Fischer, Schäflergeselle, ledig. Lokalkrankenhaus Nervenfieber.	18 Jahre.
19	St. Ulrich.	4. Georg, d. B. Leonhard Rehm, Zimmermann. A. 207. Gichter.	7 Wochen.
22	St. Ulrich.	5. Anton Schaller, ehmal. Lohnkutscher. B. 95. Lungenlähmung.	71½ Jahre.
23	Dom.	6. M. Franziska, d. B. Moritz Grdnacher, Webermstr. E. 151. Zehrfieber.	6½ Jahre.
23	Dom.	7. Markus Dörr, Stuhlbruder im Dom. E. 213. Abzehrung.	66 Jahre.
23	St. Moritz.	8. Bernhard Loder, Bratmetzger. A. 517. Luftröhrenschwindsucht.	36 Jahre.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
20	Barfüßer.	1. Rosina Barbara Fürst, geb. Thenn, Rindmetzgerswittwe. H. 41. Wassersucht.	75 Jahre.
20	Barfüßer.	2. Andreas Werner, Beleuchtungsdiener, Wittwer. Lokalkrankenhaus. Schlagfluß.	64 Jahre.
21	St. Ulrich.	3. Adolph, d. B. T. Herr Gerh. Daniel Ludwig, Kaufmann. A. 12. Stickfluß.	1/2 Jahr.
21	St. Ulrich.	4. Titl. Herr Friedrich Karl von Lausberg, Partikulier. A. 107. Schlagfluß.	76 Jahre.
21	St. Anna.	5. Joh. Friedrich, Zögling des Armenkinderhauses. D. 251. Zehrfieber.	5½ Jahre.
24	St. Ulrich.	6. Jgfr. Sabina Flarrheimer, Taglöhnerstochter. Allg. Hospital. Wassersucht.	66 Jahre.
25	Barfüßer.	7. David Mack, Gürtlergeselle, ledig. v. d. St. 261. Lungenlähmung.	28 Jahre.

Augsburger Börse den 28. May 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 7/8	
Hamburg - - -	114 5/8	
Wien in 20r. - -		100
Frankfurt - - - in die Messe		99 1/2
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - - in die Messe	99 1/2	
London - 1 Mt.	10. 3	
Paris - - - -	118 5/8	
Lyon - - - -	118 5/8	
Mayland - - -		59 5/8
Genua - - -		50 3/4
Livorno - - -		57
Triest - - -		100

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		103 1/2
- - Kaiserl. - al marco		103 1/2
Souverain'or -		109 1/4
Louisd'or - - al marco		103
Carl. et Maxd'or -	295	11. 8
20 Fr. St.: pr. St.		284 1/2
Scheidgold -		
Conventions Thal. -		9. 28
- - - 20r. -		4 44
5 Fr. Thl. - - -		100 1/4
Franz. Thl. mco.		100 1/4
Silber fein gekörnt.		2. 21
- - 13 à 14 Lth.		20. 28
- - 4 à 8 -	20. 13	20. 35
		20. 22

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4½ofo m. Coup.	93 1/2	93 1/4
detto à 5 o/o - -	102	101 3/4
Landanlehen à 5 o/o.	103	
Ltt. Loose E-M. 4½ofo	102 3/4	102 1/2
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.		101 1/2
detto detto à fl. 25.	99	
detto detto à fl. 100.	101	
K. sächs. Staatspapiere		
Rothsch. Loosepromps.	138 3/4	138
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. 4½o/o prompt.	121 5/8	121 3/8
detto detto 2 Mon.		
Metalliq. 4½o/o prompt.	90 5/8	90 3/8
detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
Bank - Actien prompt	1091	1089
dett. 2 Mt. mit divid.	1095	1093
1 Jal.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

43. Stück. Sonnabend den 2. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Redaction

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Montags den 11ten Juni dieses Jahrs wird Vormittags 10 Uhr in dem Commissions-Zimmer No. VIII. ein mit Brillanten crameisirter, und auf 450 fl. eingewerthteter Ring öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Zahlung versteigert, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden. Augsburg am 25ten May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Ediktal-Ladung.

Die ledige Magdalena Haffner, von hier, hat in dem von ihr am 25ten Juni 1723 errichteten, am 12ten Juli desselben Jahres gerichtlich hinterlegten letzten Willen (Testamente) den hiesigen Rindmetzger Ulrich Reischlin zum Universal-Erben eingesetzt, und nebenbey auch folgende Legate verordnet, nämlich:

1) ihrem Vetter, dem Bierbräuer Sigmund Begen das sämmtliche von ihrer Schwester, der Bräuers-Wittwe Judtha Begen ererbte Vermögen;
2) der Pfarrkirche zu St. Jacob 100 fl.;
3) dem Hr. Pfarrer daselbst, (Magister) Gustaph Adolph Jung 50 fl.;
4) dem Hr. Diacon (Magister) Andreas Degmeyer 25 fl.;
5) ihrem Beystand, Rothgerber David Eggen 15 fl. und endlich
6) ihrer Magd Apollonia Schillinger 10 fl.

Wer nun aus dieser letztwilligen Disposition rechtliche Ansprüche herleiten zu können vermeint, wird hiemit aufgefordert, solche binnen 60 Tagen, von heute an gerechnet, bey dem unterfertigten königl. Kreis- und Stadtgerichte geltend zu machen, widrigenfalls das besagte Testament, als auf sich beruhend, in registratura reponirt werden würde.

Augsburg am 25. May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Holz-Versteigerung.

Künftigen Dienstag den 5ten Juni 1827 wird von dem bey Gbggingen aufgestellten Holzvorrath das Birken- und Fichten-Prügelholz in Quantitäten zu 2, 3, auch 5 Klaftern früh 9 Uhr im Magazin versteigert werden. — Die Käufer haben die Kaufsummen an Lichtmeß 1828 an das königliche Rentamt Gbggingen zu entrichten.

Gbggingen den 29ten May 1827.

Königliches Forstamt Biburg. Fürer.

Digitized by Google

3. Bekanntmachung.

Zu den Vorarbeiten der hiesigen Festungsbauten wird die Lieferung nachstehender Holzwaaren an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert, als:

An Fichten-Holz.

1000	fichtene Floßbäume von verschiedenen Dimensionen;		
300	"	4″	dicke Dielen;
1000	"	3″	" "
2000	"	2″	" "
3000	"	1½″	" Bretter;
3000	"	1¼″	" "
6000	"	1″	" "
15000	"	Dachlatten;	
2000	"	Rähmlinge verschiedener Dimensionen;	
3000	Klafter Brennholz.		

An Eichen-Holz.

3000	laufende Schuh Bauholz verschiedener Dimensionen;		
3000	□ Schuh	Dielen	4″ dick;
2000	□ "	"	3″ "
4000	□ "	"	2″ "
6000	□ "	Bretter	1½″ "

endlich noch ein bedeutendes Quantum Wagner-Holz.

Lieferungslustige werden daher eingeladen, sich den 11ten Juny 1827. Vormittags 8 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Direktion einzufinden, wo ihnen die nähern Bedingungen mitgetheilt werden. Ingolstadt den 14ten May 1827.

Königliche Bayerische Direktion des Festungsbaues.
Streiter, Ing. Oberst.

Nichtamtliche Artikel.

(Dienstgesuch.) Ein ordentliches Frauenzimmer vom besten Alter, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, und nicht allein in Verrichtung aller weiblichen Arbeiten geschickt ist, sondern auch mit Kindern gut umzugehen weiß, auch die französische Sprache fertig spricht, wünscht bey einer Herrschaft einen angemessenen Dienst zu erhalten.

(Versteigerung.) Dienstag den 5ten Juny und folgende Tage wird in dem Hause Lit. F. No. 394 in der Kohlergasse, in den ehemaligen 3 Rosen, eine Auktion eröffnet, worinn goldene Repetier- und Minuten-Uhren, goldene Ketten und Petschaft, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke, Schuhschnallen, Salzfäßchen, alte silberne Münzen, ein Rosenkranz mit Silber, Stockuhren, Kupfer, Zinn, Porzellain, Gläser, verschiedenes Küchengeräth, Tafeltücher, Servietten zu 12 Personen, Leib- und Bettwasch, Schreinwerk, als Tische, Sessel, Kanapee, Kommods- und langthürige Kästen, Bettladen, Spiegel, Malereyen, Reitsättel, Schlittengeschäle, Gewehre, Holzbüchsen, altes Eisen, Kleider und Betten, und noch viele andere Hausfahrnisse an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung überlassen werden.

C. Satzger, geschw. Käufer.

(Baumaterialien-Versteigerung.) Donnerstag den 7ten Juny Nachmittags 2 Uhr wird in dem Hause Lit. D. No. 218. in der St. Anna-Straße eine Baumaterialien-Versteigerung eröffnet, worin Fenster mit Glas und Beschlägen, Kreuzstöcke mit und ohne eiserne Gitter, Thürstöcke mit und ohne Thüren, Küchenrahmen und Kästen, eiserne Oefen, kupferne Schifflen, große und kleine, rothe, auch Solenhofer Pflaster-Steine u. s. w. gegen baare Bezahlung erlassen werden.

(Kapital-Gesuch.) Es werden 1000 fl. Darlehen auf ein gut gebautes Haus in hiesiger Stadt zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

4. (Anger-Verpachtung.) Auf Michaelis ist ein zweymähdiger, in drey Tagwerk bestehender, vor dem rothen Thore oberhalb der Wolfs-Mühle gelegener Anger auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres erfährt man im Porzellain-Laden in der Steingasse Lit. D. No. 269.

Digitized by Google

(Verkauf.) Eine halbe Stunde von hier, an einer Hauptstraße, ist ein im besten Stande befindliches Oekonomiegut, mit gut unterhaltenen Gebäuden sammt 20 Tagwerk Aeckern und Wiesen, nebst vollständiger Mobiliarschaft, täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Weitere Auskunft wegen Kaufschilling, Bedingnissen und Einsicht des Inventars der Zugehör ertheilt Dr. Wickh, Lit. D. No. 2.

(Verlorne Sache.) Donnerstags den 31ten Mai um 6 Uhr gieng ein Päckchen kleiner alten Münzen, auf dem Wege vom Gymnasium an der Mauer hinweg zum Klinkerthor hinaus bis nach Oberhausen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche bey der Redaktion des Intelligenzblattes gegen ein angemessenes Trinkgeld zurück zu geben.

(Vermiethung.) In der heil. Grabgasse im Hause Lit. A. No. 48. ist auf Michaelis ein Logis, welches aus zwey großen heitzbaren Zimmern, einer Kammer und Küche, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten besteht, zu vermiethen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. A. No. 27. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 35. am hohen Weg sind täglich mehrere schön meublirte Zimmer an ledige Herren zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) Der große Laden nebst Schreibstube Lit. D. No. 44. ist täglich zu vermiethen und zu beziehen; das Nähere ist bey dem geschwornen Käufer Däubler zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 404. in der Jesuitengasse ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten im zweyten Stocke zu vermiethen und auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen. Das Nähere ist im ersten Stocke daselbst zu erfragen.

May.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
27	St. Mar.	1. Joseph Hettenschwiller, Taglöhner, Wittwer, von hier; mit Jgfr. Regina Gruber, Hirtentochter von Wöhlshofen. H. 314.
27	St. Mar.	2. Franz Jos. Stimpfle, von Nittingen bey Oettingen, Kutscher dahier; mit M. Viktoria Ring, von Wagenhausen. H. 158.

May.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
13	St. Ulrich.	1. Johann Kaspar Lutz, Zimmergeselle, ledig, von hier; mit Anna Maria Remshardt, Metzgermeisterstochter, von Langenau bey Ulm. A. 374.
13	St. Ulrich.	2. Johann Michael Felbinger, Schuhmachermeister, ledig, von Schwaningen bey Wasseralfingen; mit Jgfr. Maria Barbara Joh. Kunstmann, Schreinermeisterstochter, von hier. A. 490.
14	St. Ulrich.	3. Tobias Friedrich Konrad, Nagelschmiedmeister, ledig, von Nördlingen; mit Sophia Friedrika Margaretha Bichler, Nagelschmiedmeisterstochter, von hier. A. 571.
21	St. Anna.	4. Ferdinand Klein, Bürger und Salzsiedler in München, Wittwer; mit Jgfr. Anna Margaretha Späth, Fischerstochter, von Dietfurt bey Pappenheim.
24	St. Anna.	5. T. Herr Paul Bontou, Bankier in Lyon, ledig; mit Titl. Fräulein Emilie Katharine Auguste Freyin von Schäzler, k. b. Finanzraths- und Bankierstochter, von hier.

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
20	St. Georg.	1. Maria Elisabetha Veronika.
22	St. Moritz.	2. Maria Anna Franziska.
24	St. Georg.	3. Joseph Lorenz.
25	St. Ulrich.	4. Joseph Ignaz Simpert, d. B. Jos. Ignaz Wolf, Hafnermstr. B. 68.
25	St. Mar.	5. Pius Ant. Johann, d. B. Joh. Stegherr, Zimmergesell. Fugg. N. 50.
26	St. Mar.	6. Alois Franz Xaver, d. B. Anton Gleich, Küchelbäcker. H. 408.

Digitized by Google

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
20	St. Anna.	1. Ludwig Dietrich, d. V. Hr. Septimus Holl, Hdlungskassier. D. 39.
20	Barfüßer.	2. Joh. Aloys Martin, d. V. Heinr. Leonh. Meyer, Buchdrucker. H. 229.
20	Barfüßer.	3. Johann Jakob Heinrich, d. V. Johann Gottlieb Rollwagen, Buchbinder und Futteralmacher. C. 234.
20	Barfüßer.	4. Friedrich Johann Anselm.
20	Barfüßer.	5. Maria Barb. Henrika, d. V. Joh. Jakob Berger, Taglöhner. H. 79.
23	St. Ulrich.	6. Eleonora Dorothea Philippina, d. V. Johann Stephan Schölin, Webermeister. A. 293.
23	Barfüßer.	7. Jakob.
24	St. Anna.	8. Viktor Friedrich, d. V. Hr. Johann Eberhard Stücklen, Gastgeber zur goldnen Traube. B. 5.
24	St. Ulrich.	9. Johann Heinrich, d. V. Johann Kaspar Jakob, Webermstr. H. 180.
26	St. Anna.	10. Johann Balthasar Jakob, d. V. Stephan Adam Hindenach, Webermstr. F. 289.

Nro. 35. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 1. Juni 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Mittler Mittel-Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	165	434	599	448	151	9 39	8 38	7 40	3863 5	— —	— 33
Kern.	48	323	371	299	72	10 15	9 19	8 20	2794 20	— —	— 22
Roggen.	18	425	443	400	43	6 7	5 47	5 23	2321 28	— —	— 9
Gerste.	14	138	152	141	11	7 19	6 29	5 34	918 24	— 9	— —
Haber.	3	70	73	71	2	4 16	3 56	3 37	281 26	— 8	— —
Erbsen.	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —

Aufgezogen 279 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 2. bis 9. Juny.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 1. Juny.	Mund-Mehl. fl. kr. hl.	Semmel-Mehl. fl. kr. hl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl. kr. hl.	Nach-Mehl. fl. kr. hl.	Roggen-Mehl. fl. kr. hl.
A.				1 Metzen.	2 49 —	2 1 —	1 29 —	— 32 —	— 13 —
Kernbrod.									
Zweipfennig Rggl.	—	4	½	½ Metzen oder					
Das 1. Kreuz. Rggl.	—	8	1	Viertel.	1 24 4	1 — 4	— 44 4	— 16 —	— 36 4
B.				¼ Metzen oder					
Mittelbrod.				halbes Viert.	— 42 2	— 30 2	— 22 2	— 8 —	— 18 2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 21 —	— 15 —	— 11 —	— 4 —	— 9 —
C.									
Roggenbrod.				1/10 Metzen oder					
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	6	2	halb. Mäßl.	— 10 4	— 7 4	— 5 4	— 2 —	— 4 4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	13	—						
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	19	2	1/16 Metzen oder					
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	26	—	Dreißiger.	— 5 2	— 3 6	— 2 6	— 1 —	— 2 2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

44. Stück. Mittwoch den 6. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 17te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 28ten April d. J. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. die Reise Sr. Majestät des Königs nach Italien betr.;
2. die gegenseitigen Zoll- und Handels-Verhältnisse zwischen den Königreichen Bayern und Würtemberg betr.;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Ertheilung von k. Gewerbs-Privilegien, und zwar dem Mechanikus Friedrich Koch in München, für eine von ihm erfundene eigenthümliche Maschine zur Bereitung der Ziegel, auf den Zeitraum von 5 Jahren.

Das 18te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 5ten May d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. die Verloosung der Prämien des allgemeinen Landanlehens von den Jahren 1809 und 1810 betreffend, mit dem Verzeichniß der gezogenen Obligations-Nummern;
2. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise die Pfarrei Unterhausen dem Pfarrer zu Weltheim, Pr. Joseph Beste;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. K. Genehmigung zur Annahme fremder Dekorationen.

Das 19te Stück des k. Regierungs-Blattes vom 9ten May d. Js. enthält:

1. eine Bekanntmachung vom 30. April 1827, die Zoll- und Handels-Verhältnisse zwischen Bayern und Würtemberg betr.;
2. Dienstes-Nachrichten.

Amtliche Artikel.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Februar 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	218.	1 Zentner.	—	49	1	8	—	58
Stroh.	136.	1 Zentner.	—	28	—	36	—	32
Buchen-Holz.	509.	1 Klafter.	8	5	9	6	8	35
Birken-Holz.	719.	1 Klafter.	7	25	7	56	7	40
Fichten-Holz.	1982.	1 Klafter.	4	44	5	58	5	21

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Febr. 1807 zu Markt gebrachten Viktuallien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl. | kr.	Höchster Preis. fl. | kr.	Mittlerer Preis. fl. | kr.
Schmalz	— — —	14750 Pfund.	1 Pf.	— 13	— 15	— 14
Butter	— — —	17520 Pfund.	1 Pf.	— 12	— 16	— 14
Eyer	3780 Körbe.	— — —	1 St.	— 1	— 1	— 1
Hennen	136 Stücke.	— — —	1 St.	— 12	— 20	— 16
Hühner	179 Stücke.	— — —	1 St.	— 20	— 30	— 27
Indiane	97 Stücke.	— — —	1 St.	— 36	— 54	— 45
Kapaunen	105 Stücke.	— — —	1 St.	— 30	— 40	— 35
Gänse in Federn	37 Stücke.	— — —	1 St.	1 12	1 40	1 26
Gänse ohne Federn	176 Stücke.	— — —	1 St.	1 12	1 20	1 16
Das Junge	176 Stücke.	— — —	1 St.	— 11	— 13	— 12
Enten in Federn	67 Stücke.	— — —	1 St.	— 32	— 36	— 34
Enten ohne Federn	115 Stücke.	— — —	1 St.	— 38	— 42	— 40
Das Junge	115 Stücke.	— — —	1 St.	— 2	— 4	— 3
Tauben	154 Stücke.	— — —	1 St.	— 7	— 9	— 8
Spanferkel	42 Stücke.	— — —	1 St.	— 54	1 32	1 18
Wilde Gänse	147 Stücke.	— — —	1 St.	— 48	1 6	— 57
Wilde Enten	376 Stücke.	— — —	1 St.	— 28	— 34	— 31
Rebhühner	920 Stücke.	— — —	1 St.	— 14	— 28	— 21
Haasen	1320 Stücke.	— — —	1 St.	— 22	— 28	— 25
Krametsvögel	3500 Stücke.	— — —	1 St.	— 4	— 5	— 4½
Erdäpfel	936 Metzen.	— — —	1 M.	— 20	— 24	— 22
Toppen	788 Gelten.	— — —	1 Gel.	— 10	— 48	— 29
Toppenkäse	5948 Stücke.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Flachs	— — —	784 Pfund.	1 Pf.	— 26	— 32	— 29
Hanf	— — —	188 Pfund.	1 Pf.	— 16	— 22	— 19
Karpfen	— — —	1570 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 16	— 15
Hechte	— — —	384 Pfund.	1 Pf.	— 24	— 28	— 26
Rothfische	— — —	44 Pfund.	1 Pf.	— 28	— 28	— 28
Forellen	— — —	77 Pfund.	1 Pf.	— 32	— 40	— 36
Backfische	— — —	1744 Pfund.	1 Pf.	— 6	— 10	— 8
Stockfische	— — —	426 Pfund.	1 Pf.	— 30	— 30	— 30
Krebse	5354 Stücke.	— — —	100 St.	— 24	— 40	— 32
Frösche	33900 Stücke.	— — —	100 St.	— 24	— 40	— 32
Schnecken	11600 Stücke.	— — —	100 St.	— 24	— 38	— 31
Grundeln	84 Maaß.	— — —	1 Maaß	— 24	— 38	— 31

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

---

2. Bekanntmachung.

Nachdem der unter dem 28ten December vorigen Jahrs dießorts vorgenommene Verkauf der beyden nächst dem Frohnhof gelegenen Aerarial-Gebäude, bezeichnet Lit. D. No. 122. dann 123. nebst dem dabey befindlichen Gartentheil von circa 8500 Quadratschuh, die allerhöchste Sanktion nicht erhalten; so werden hiemit bemeldte Aerarial-Gebäude in Folge höchsten Regierungs-Beschlusses No. 10,159. neuerdings mit dem Bemerken zum Verkauf gebracht, daß bryde benannte Gebäude nebst Garten zusammen, und nicht einzeln veräußert werden.

Digitized by Google

Gleichzeitig mit dem Verkauf dieser Realitäten wird die Verpachtung des dem Aerar von vorbesagtem Garten verbleibenden Antheils ad circa 10,600 Quadratschuh auf 6 Jahre vorgenommen werden.

Tagfahrt der Versteigerung ist Montag den 18ten Juni dieses Jahrs Vormittags, und die Versteigerungs-Verhandlung in hiesiger Rentamts-Kanzley.

Kaufs- und Pachtliebhaber werden hiemit eingeladen, und denselben eröffnet, daß die bezeichneten Realitäten täglich besichtigt, und die nähern Verkaufs-Bedingnisse dießorts in Erfahrung gebracht werden können.

Augsburg den 15ten May 1827.

Königliches Rentamt Augsburg.

J. Schleicher.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind seit dem 11. Decemb. v. J. bis zum heutigen, im Ganzen wieder 37 fl. 22 kr. eingegangen, und an das Haus Eichthal in München eingeliefert worden, was mit den früher überschickten 2372 fl. 27 kr. die Summe von 2409 fl. 49 kr. ausmacht. Augsburg den 28. May 1827.

(Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer, evangelischer Religion, von gesetztem Alter, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht in Bälde einen Platz zu finden, und kann auch eine Stelle in einem Laden annehmen, da man sich im Rechnen und Schreiben auf sie verlassen kann. Das Nähere ist in dem Commissions-Bureau des Intelligenzblattes zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Ein junger lediger Mann, von anständigem Aeußern, seiner Profession ein fermer Mannskleidermacher, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Bedienten-Stelle. Das Nähere ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Verloosung des Oekonomieguts Bughof.) Da wegen verspäteter Abrechnung der entfernten Commissionäre und besonders auf das Verlangen mehrerer derselben, daß die Ziehung auf das Oekonomiegut Bughof noch verschoben, und ihnen eine Zeit von 3 Monaten gestattet werde, um ihre Loose zu begeben, die Ausstände einziehen und gehörig abrechnen zu können, die Ziehung auf den 30. September dieses Jahres unwiderruflich und gerichtlich festgesetzt wurde; so können bey diesseitiger Expedition d. Bl. noch Loose zu 1 fl. 45 kr. von jetzt an bis Ende des Monats August abgelangt werden.

Uebrigens wird sich hinsichtlich der Vortheile, welche dieses Verloosungs-Geschäft durch das Gut selbst, oder die angebotene Ablösungs-Summe von 20,000 fl., so wie durch die übrigen 60 Geldgewinnste, und durch die zur Sicherheit der Theilnehmer gerichtlich deponirten 60,000 fl. darbietet, auf den Verloosungs-Plan bezogen.

Bemerkt wird noch, daß 4 Wochen vor der Ziehung die Loos-Beträge von dem Garanten des Unternehmens, Banquier von Weling in Bamberg, bey Gericht hinterlegt werden müssen, und sogleich nach der Ziehung auch die Ziehungslisten bey diesseitiger Expedition abgelangt werden können.

(Vermiethung.) Auf künftiges Michaelis-Ziel ist in der obern Maximilians-Straße, in dem Hause Lit. A. No. 32. im ersten Stocke eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen; auch ist daselbst ein Comptoir mit Gewölben abzugeben. Das Nähere erfährt man in demselben Hause im 2ten Stocke.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 37. ist der zweyte Stock mit drey heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Prieserischen Konditorey auf dem Ludwigsplatze.

2. (Vermiethung.) In der St. Anna-Gasse ist ein heizbares meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dasselbe ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

Digitized by Google

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist eine schöne Wohnung zu vermiethen und auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen, bestehend in drey heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, einem Kabinet, zwey Kammern, einer Küche und Speisekammer, Keller, Holzlege, Bodenkammer und gemeinschaftlicher Waschküche.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 165. nächst der heil. Kreuzgasse ist eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung mit zwey heitzbaren Zimmern zu vermiethen, und auf Michaelis zu beziehen.

(Lotto-Anzeige) Die hundert fünf und achtzigste Ziehung in Nürnberg ist Donnerstag den 31. May 1827 vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorscheln kamen:

28 61 12 43 71

Die 186ste Ziehung wird den 30. Juny, und inzwischen die 1226ste Münchner Ziehung den 12. Juny und die 847ste Regensburger Ziehung den 21. Juny vor sich gehen.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
26	Dom.	1. Rosa Christina, d. V. Johann Knapp, Schreinermeister. D. 156. Abzehrung.	7 Wochen.
26	St. Moritz.	2. Marianna Stengle, Schweizersgattin. A. 515. Abzehrg.	66 Jahre.
26	St. Max.	3. Mar. Josepha. Abzehrung.	8 Monate.
27	St. Max.	4. Antonia Scheck, Zimermannsgattin. H. 162. Wassersucht.	58 Jahre.
28	St. Georg.	5. Joseph, d. V. Joh. Schädler, Brunnenarbeiter. E. 19. Darmgicht.	3/4 J. 10 T.
28	St. Moritz.	6. Michael Hegele, Taglöhner. A. 603. Abzehrung.	79 Jahre.
28	St. Ulrich.	7. S. Hochw. Herr P. Anselm Hilber, Erkonventual des ehemal. Reichsstifts St. Ulrich und Afra. A. 205. Altersschwäche.	72½ Jahre.
28	St. Georg.	8. Karolina, d. V. N. Merkel, Fourier. E. 231. Ertrunken.	3 J. 5 M.
29	St. Moritz.	9. Theresia Pfisterer, Nähterin. A. 604. Abzehrung.	49 Jahre.
30	Dom.	10. Barbara. Gichter.	6 Wochen.
30	Dom.	11. Isidor Kaindel, Gärtner. E. 4. Abzehrung.	73 Jahre.
30	St. Max.	12. Joh. Joseph. Schwäche.	8 Wochen.
30	St. Max.	13. Joh. Baptist, d. V. Joh. Bapt. Rebel, Spenglermstr. H. 19. Stickfluß.	nothget.
30	St. Max.	14. Alois Bollrad Sigmund. Stickfluß.	16 Tage.
31	St. Ulrich.	15. Johanna Werkmann, Wittwe. Allgem. Hospital. Altersschwäche.	96 Jahre.
31	St. Moritz.	16. M. Josepha, d. V. Jakob Flor, Schneidermeister. E. 298. Abzehrung.	1 J. 4 T.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
28	St. Ulrich.	1. Margar. Schmidt, Holzmessersgattin. A. 165. Brand.	50 Jahre.
29	St. Anna.	2. Ein Mädchen, d. V. Hr. Jakob Friedr. Thomm, Gold- und Juwelenarbeiter. F. 341.	todtgeb.
29	Barfüßer.	3. Kaspar Arnold, Lodweber, Wittwer. Lokalkrankenhaus. Abzehrung.	63 Jahre.
30	St. Ulrich.	4. Barbara Mathies, Köchin. A. 172. Organ. Fehler im Kopfe.	27 Jahre.
30	Barfüßer.	5. Ein Knabe, d. V. Titl. Herr Joh. Gottlieb Freyherr v. Süßkind, Bankier. C. 9.	todtgeb.
31	Barfüßer.	6. Christian Faul, Lodweber, ledig. Lokalkrankenhaus. Abzehrung.	60 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

45. Stück. Sonnabend den 9. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Nachdem das königl. Kreis- und Stadtgericht Augsburg von dem k. Appellationsgerichte des Oberdonaukreises zur Verhandlung der Konkurssache der Wittwe Katharina Jacob, von Gerstshofen, delegirt worden ist; so wird zum Verkaufe des Anwesens der genannten Wittwe mit den auf dem Felde stehenden Früchten, dann Haus- und Baumanns-Fahrnissen auf Samstag den 22ten Juni d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Termin angesetzt.

Der Verkauf geschieht in dem diesgerichtlichen Lokale, und den Kaufslustigen werden sowohl die Bestandtheile des Gutes, als auch die auf demselben haftenden Abgaben im Versteigerungstermin bekannt gemacht werden. Augsburg am 30. May 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vordrugg.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 23. l. M. werden in dem diesseitigen Gerichts-Lokale im VIIten Commissions-Zimmer das bisher dem Pferdehändler Albrecht Kolb gehörige Haus Lit. A. No. 78. und zwey Städel A. 412. und 413. öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und hiezu die Kaufslustigen eingeladen. Augsburg am 4ten Juny 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Bekanntmachung.

Die beeden Ausschreibungen der königl. Bayer. Zentral-Veterinärschule ddo. 5ten dies, den Konkurs für die Aufnahme von Eleven in die königl. Zentral-Veterinärschule und den Unterricht für die Hufbeschlag-Schmiede betr., werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Augsburg am 26. May 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Nachdruck.

Bekanntmachung.

(Konkurs für die Aufnahme von Eleven in die königl. Zentral-Veterinärschule betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Konkurs für die Aufnahme von Eleven in die königl. Zentral-Veterinärschule hat dieses Jahr am 26ten Oktober Statt, und fängt früh 8 Uhr an.

Diejenigen, welche diesen Konkurs zu machen gedenken, müssen die in dem organischen Edikt über das Veterinär-Wesen (Regierungsblatt v. J. 1810 VIII. Stück §. 17. und 19.) vorgeschriebenen und gehörig gestempelten Zeugnisse, nämlich:

Digitized by Google

1) den Taufschein, 2) die Schulzeugnisse, 3) das gerichtsärztliche Attestat, 4) das Sitten- und 5) das Vermögens-Zeugniß, entweder noch vor dem 1ten Oktober hieher einsenden, oder dieselben bey ihrer persönlichen Anmeldung zum Konkurs gehörig beybringen.

München den 5. May 1827.

Königl. Bayrische Zentral-Veterinärschule.
Freyherr von Keßling. Weymar, Staabsrath.

Bekanntmachung.

(Den Unterricht für die Hufbeschlag-Schmiede betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der durch das organische Edikt über das Veterinär-Wesen (Regierungsblatt 1810, Stück VIII. §. 24.) vorgeschriebene Unterricht für die Hufbeschlag-Schmiede mit dem 1. Novbr. d. J. seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Approbation bedürfen, haben bey diesem Kurse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden dürfen, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommer-Lehrkurs, welcher am 1. April 1828 seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müßten. München den 5. May 1827.

Königl. Bayerische Zentral-Veterinärschule.
Freyherr von Keßling. Weymar, Staabsrath.

---

1. Bekanntmachung.

In Folge höchsten Regierungs-Beschlusses ddo. 19ten dieses Monats werden Montag den 25ten Juny dieses Jahrs Vormittags in diesseitiger Rentamts-Kanzley die an der Wertach, zwischen dem Senkelbach, der Klinkerstraße und der Wertachbrücke gelegenen Aerarial-Viehweidtheile, unter den für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Normen, vorbehaltlich höchster Genehmigung, versteigert werden. Kaufsliebhaber werden hiemit zum Verkaufe eingeladen. Augsburg am 30ten May 1827.

Königliches Rentamt.
J. Schleicher.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennholz-Bedarfes für die Commune und Stiftungen von 872 Klaftern Fichtenholz soll in Akkord gegeben werden.

Zu dieser Verhandlung wird Mittwoch der 20. Juny l. J. bestimmt, die Akkordlustigen haben sich Vormittags 10 Uhr auf dießamtlicher Kanzley im Rathhause einzufinden.

Augsburg den 6ten Juny 1827.

Stadtkämmerey. Trbltsch.

Nichtamtliche Artikel.

(Unwiderrufliche Ziehung vom Gute Bughof.) In Bezug auf die Anzeige ddo. 31. May im Correspondenten v. u. f. D. und mehreren andern Zeitungen wird auf den Auftrag mehrerer, besonders der entferntern Haupt-Commissionäre, ihnen zur Einziehung ihrer Ausstände und völligen Abrechnung noch einige Monate Zeit zu gönnen, die Ziehung vom Gute Bughof bey Bamberg unwiderruflich auf den 30. September d. J. festgesetzt. Zahlungs-Rückstände für Loose wollen demnach unverzüglich nach Aufgabe berichtiget werden, ausserdem alle bis Ende Augusts nichtbezahlten Loose, nach dem §. 7. des Verloosungs-Plans, verfallen sind. Bey baarer Bezahlung von 10 Loosen à 1 fl. 45 kr. pr. Stück wird das 11te als Freyloos unentgeldlich bewilliget. Bey den Herren C. G. Moser Lit. C. No. 164. und J. B. Banoni Lit. B. No. 11. in Augsburg sind noch Loose zu beziehen. Eben so auch bey der Expedition d. Bl.

Bamberg 31. May 1827.

Banquier Eduard v. Weling,
Garant des obigen Unternehmens.

(Commissions-Anzeigen.) Einige Dienstmädchen, worunter eine Stubenjungfer und eine Hausmagd besonders zu empfehlen sind, suchen Dienste. — Einige einzelne möblirte Zimmer sind zu vermiethen.

Digitized by Google

(Auktions-Anzeige.) Dienstag den 12ten Juni wird in dem Hause des Hofbäckers Hrn. Stiegelmair Lit. C. No. 26. eine Versteigerung eröffnet, worinn kirschbaumene Secretaire und Kommoden, Pfeilerkästchen, Consols, Arbeits- und runde Tische, Sessel und Kanapee, Bettstätten, Spiegel, Kupferstiche in Rahmen, ein Quer-Fortepiano ꝛc.; dann fichtene Kleiderkästen, Bettstätten, Kommoden, Bücherkästen, Tische, Küchengeräthe, Porzellain, Gläser, Betten, Matratzen, allgemeine Zeitungen und Weimar. Oppoſit. Blätter von 1811 — 1824, und mehr anderes Geräthe gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden. Däubler, geschw. Käufler.

(Dienst-Anerbieten.) In eine kleine Haushaltung wird eine erprobte Weibsperson gesucht, die kochen kann und das Waschen, Bügeln, nebst der dazu gehörigen Näherey versteht. Zu erfragen in Lit. G. No. 314.

(Dienst-Gesuch.) Ein junger Mensch, welcher die besten Zeugnisse über ein langes Dienen aufweisen kann, wünscht wieder in der Eigenschaft als Bedienter oder Ausgeher unterzukommen. Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Verkauf.) Ein Moldauer Pferd, hellbraun, Wallach, 8 Jahre alt, sehr gut geritten, fromm und fehlerfrey, welches einem Liebhaber auch auf Probe zum reiten gegeben wird, ist zu verkaufen, und das Weitere bey diesseitiger Redaktion zu vernehmen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 20. in der Maximilians-Straße ist im 2ten Stocke eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus fünf heitzbaren und zwey unheitzbaren Zimmern, nebst Waschküche, Holzlage, Keller ꝛc. zu vermiethen, und auf Michaelis 1827 zu beziehen; nähere Aufschlüsse können im Hause Lit. B. No. 14. erholt werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 30. in der obern Maximilians-Straße ist ein Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 12. nächst dem Rathhause ist ein schön möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Jakobs-Vorstadt in dem Hause Lit. H. No. 50. ist eine Wohnung über zwey Stiegen zu vermiethen, bestehend in 4 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern, einer Küche nebst Speisekammer, einem Keller und Holzgewölbe, Waschküche und einer Altane, nebst allen andern Bequemlichkeiten, und auf Michaelis oder früher zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 242. unweit dem Lauterlech ist ein möblirtes Zimmer täglich zu beziehen.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
4	St. Moritz.	1. Franz Xav. Jos. Anton Zirize, Formstecher; mit Jgfr. Karolina Franziska Joh. Oktavia Florier, Kramerstochter, beyde von hier. A. 477.
4	St. Mar.	2. Martin Ottinger, aus Eichstädt, bürgerl. Schneidermeister; mit Jgfr. Magdalena Sailer, von Münster. G. 317.

May.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
27	Barfüßer.	1. T. Herr Karl Ludwig Forster, Magistrats-Rath und Kottonfabrikant, Wittwer; mit Titl. Fräulein Luise Freyin von Eichthal, Bankierstochter, von hier. G. 308.
27	St. Anna.	2. Michael Gottfried Schlund, Canditor, von Werthheim im Großherzogthum Baden, ledig; mit Jgfr. Maria Katharina Nagel, Schneidermeisterstochter, von hier. D. 37.

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
20	Dom.	1. Emma Jos. Karolina, d. V. Titl. Herr Anton Hegele, Med. Dr. praktischer Arzt. D. 94.

Digitized by Google

25	Dom.	2. M. Wilhelm. Aloiſia, d. V. Hr. Mart. Probſtmayr, Thierarzt. D. 177
26	St. Mar.	3. Andreas und
26	St. Mar.	4. Maximilian Johann, Zwillinge.
26	St. Mar.	5. Jakob Moritz.
27	Dom.	6. Jakob Joſeph, d. V. Lav. Kommer, Schuhmachermeiſter. C. 177.
30	St. Georg.	7. Joſeph Lorenz, d. V. Dominikus Diſchinger, Kornmeſſer. F. 137.
31	St. Moritz.	8. Emma Thereſia, d. V. Hr. Ferdinand Gindorfer, Juwelier. D. 253.
31	St. Mar.	9. Anton Georg, d. V. Nikolaus Blank, Milchmann. G. 135.

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangeliſcher Religion.
27	St. Anna.	1. Karolina Barb. Joh., d. V. Peter Wilh. Lang, Schreinermſtr. C. 125.
27	Barfüßer.	2. Eliſe Karoline Adelheid, d. V. T. Hr. Eberhard Heinrich Knauß, Kaufmann. H. 7.
27	Barfüßer.	3. Johann Friedrich Karl.
29	St. Anna.	4. Ein todtgeb. Mädchen, d. V. Hr. Jakob Friedrich Thom, Gold- und Juwelenarbeiter. F. 341.
30	St. Ulrich.	5. Marie Joſephine Wilhelmine, d. V. Martin Chriſtoph Burkhard, Wurſtmacher. A. 132.

Nro. 36. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 8. Juni 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Reſt.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Reſt.	Höchſter Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſter Durchſchnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufſchlag.		Abſchlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	151	115	266	254	12	9	43	9	18	8	42	2359	39	—	40	—	—
Kern.	72	104	176	162	14	10	36	9	29	8	25	1518	15	—	10	—	—
Roggen.	43	213	256	245	11	6	26	6	4	5	41	1488	11	—	17	—	—
Gerſte.	11	28	39	39	—	7	15	6	57	6	18	270	—	—	26	—	—
Haber.	2	85	87	82	5	4	10	3	56	3	40	315	52	—	—	—	—
Erbſen.	—	—	—	—								—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 42 Schäff.

I. Brodſatz nach der Berechnung der Schranne vom 9. bis 16. Juny.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlſatz nach der Schranne vom 8. Juny.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	50	—	2	2	—	1	30	—	—	32	—	1	13	—
Zweipfennig Rggl.	—	4	½	½ Metzen oder Viertel.	1	25	—	1	1	—	—	45	—	—	16	—	—	36	4
Das 1. Kreuz Rggl.	—	8	1																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	42	4	—	30	4	—	22	4	—	8	—	—	18	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	1	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	10	2																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	15	3	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	21	—																

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

46. Stück. Mittwoch den 13. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

3. Ediktal-Ladung.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des hiesigen Bürgers und Wachsarbeiters Bernhard Münch senior, dessen effektiver Vermögensstand nach vorläufiger Recherchirung 11,683 fl. 49 kr., der Schuldenstand aber 42,662 fl. 28½ kr. beträgt, durch Erkenntniß vom 28ten Febr. vor. Js., bestätigt durch ober- und oberstrichterliches Erkenntniß vom 28ten August vor. und 14ten Febr. l. J. — den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 2. May l. J.;

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 2. Juni l. J.;

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 2. Juli l. J., und für die Duplik auf den 18. Juli bis einschließig 1. August l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Augsburg am 23. März 1827.

Königlich Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Vorbrugg, Protocollist.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat März 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	227.	1 Zentner.	—	46	1	3	—	54
Stroh.	111.	1 Zentner.	—	28	—	35	—	31
Buchen-Holz.	437.	1 Klafter.	8	24	9	56	9	10
Birken-Holz.	785.	1 Klafter.	7	50	8	12	8	1
Fichten-Holz.	2456.	1 Klafter.	5	44	6	10	5	57

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat März 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl. | kr.	Höchster Preis. fl. | kr.	Mittlerer Preis. fl. | kr.
Schmalz	— — —	11749 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 15	— 14½
Butter	— — —	14960 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 18	— 16
Eyer	7927 Körbe.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Hennen	137 Stücke.	— — —	1 St.	— 16	— 20	— 18
Hühner	1744 Stücke.	— — —	1 St.	— 20	— 28	— 24
Indiane	127 Stücke.	— — —	1 St.	— 40	1 12	— 56
Kapaunen	99 Stücke.	— — —	1 St.	— 36	— 48	— 42
Enten in Federn	113 Stücke.	— — —	1 St.	— 24	— 36	— 30
Das Junge	113 Stücke.	— — —	1 St.	— 3	— 3	— 3
Tauben	248 Stücke.	— — —	1 St.	— 7	— 9	— 8
Spanferkel	47 Stücke.	— — —	1 St.	— 48	1 12	1 —
Halbvögel	1940 Stücke.	— — —	1 St.	— 3	— 4	— 3½
Erdäpfel	1510 Metzen.	— — —	1 M.	— 20	— 28	— 24
Toppen	887 Gelten.	— — —	1 Gel.	— 12	— 50	— 31
Toppenkäse	5800 Stücke.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Flachs	— — —	1620 Pfund.	1 Pf.	— 24	— 36	— 30
Hanf	— — —	1176 Pfund.	1 Pf.	— 18	— 26	— 22
Karpfen	— — —	2782 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 16	— 15
Hechte	— — —	1294 Pfund.	1 Pf.	— 18	— 22	— 20
Rothfische	— — —	20 Pfund.	1 Pf.	— 30	— 32	— 31
Forellen	— — —	113 Pfund.	1 Pf.	— 34	— 38	— 36
Backfische	— — —	9362 Pfund.	1 Pf.	— 4	— 10	— 7
Stockfische	— — —	646 Pfund.	1 Pf.	— 30	— 30	— 30
Krebse	13466 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 48	— 34
Frösche	8100 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 38	— 29
Schnecken	8300 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 28	— 24
Grundeln	57 Maaß.	— — —	1 Maaß	— 24	— 36	— 30

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

(Verbotenes Reiten und Fahren auf dem Paradeplatze betr.)

Ungeachtet das Reiten und Fahren auf dem Paradeplatze am Dom durch besonders gedruckte Anschlagzettel längst verboten, und dieses Verbot auch unterm 25ten März 1820. in dem Lokal-Intelligenzblatte Stück 24. S. 99. zur Kenntniß gebracht worden ist; so will dennoch diesem Verbote nicht genau Folge geleistet werden: daher der Magistrat sich veranlaßt sieht, auf neuerlich erhobene Beschwerde der königlichen Stadt-Kommandantschaft dahier, nochmals ernstlich zu erinnern, daß jeder Uebertreter ohne alle Rücksicht zur Strafe gezogen werden würde. Augsburg den 9ten Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. **Kentner.**

Bekanntmachung.

(Das Baden betreffend.)

Die bereits bestehenden Vorschriften, hinsichtlich des öffentlichen Badens, werden hiemit erneuert, und zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) Das Baden ist nur an denjenigen Plätzen bewilliget, welche als hiezu geeignet durch die Badesäulen bezeichnet sind.

Digitized by Google

2) Da nach einem Schreiben der königl. Stadt-Kommandantschaft für das königl. dritte Linien-Infanterie-Regiment der Dienstag und Freytag Abends 5 Uhr, für das königl. vierte Chev. Leg. Regiment der Mittwoch und Samstag Abends 6 Uhr, und für das Artillerie-Detachement dieselben Tage Abends 5 Uhr bestimmt sind, so werden die hiesigen Einwohner erinnert, zu diesen Zeiten die für das königl. Militär bezeichneten Badeplätze, nämlich an der Wertach hinter der Schwefelsäure-Fabrique und an dem Schäfflerbach nicht zu besuchen.

3) Wird jedem Badenden zur Pflicht gemacht, die Vorschriften für Anstand und Sittlichkeit nie außer Acht zu lassen.

4) Werden Polizey-Patrouillen die Beachtung dieser Vorschriften surveilliren, und Contravenienten ohne Nachsicht geeignet bestraft werden. Augsburg den 8. Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Das Mitnehmen der Hunde in die Kirche betr.)

Ungeachtet der bestehenden Verbothe, Hunde in die Kirche zu nehmen, muß man häufig die Ueberzeugung erhalten, daß diese Verbothe nicht beachtet werden.

Da dieser Mißbrauch nicht nur dem Anstande und der den Gotteshäusern schuldigen Ehrfurcht zuwider läuft, sondern auch die gottesdienstlichen Verrichtungen stört; so sieht man sich veranlaßt, die frühere Verfügung zu erneuern, bey dem Besuche der Kirchen die Hunde zu Hause zu belassen, widrigenfalls die Entgegenhandelnden in die festgesetzte Strafe von 1—5 fl. verfällt, oder die Hunde nach Umständen zur Tödtung abgenommen werden würden.

Augsburg am 9. Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind am Heutigen wieder eingegangen von dem Herrn Pfarrer von Todenwies 4 fl. 30 kr.

Augsburg, den 1. Juni 1827.

(Commissions-Anzeige.) Ein Haus mit Garten ist in hiesiger Stadt zu verkaufen.

(Anzeige.) Mit Bewilligung des hohen Stadt-Magistrats und der höchsten Kreis-Regierung bin ich von Pfersee hieher übersiedelt. Für das mir schon daselbst geschenkte Zutrauen verbindlichst dankend, werde ich mich bestreben, daselbe durch eben so billige als schöne Arbeiten noch mehr zu erhalten.

Laurentin Lembeck, Schreinermeister,
Lit. A. No. 517. am obern Hunoldsgraben.

(Anzeige.) Da ich bey der mir vom Magistrate dahier ertheilten Bewilligung, im Gesang und Guitarre Unterricht zu geben, noch einige Stunden frey habe; so habe ich die Ehre, dieß dem hohen und verehrlichen Publikum anzuzeigen, und schmeichle mir meine Scholaren mit gründlichem Unterricht gegen billige Bedingung zu befriedigen.

Amalie Schwab, Lit. C. No. 164. im ersten Stock.

2. (Vermiethung.) Auf künftiges Michaelis-Ziel ist in der obern Maximilians-Straße, in dem Hause Lit. A. No. 32. im ersten Stocke, eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen; auch ist daselbst ein Comptoir mit Gewölben abzugeben. Das Nähere erfährt man in demselben Hause im 2ten Stocke.

(Vermiethung.) In der Maximilians-Straße, unweit dem Gasthause zu den drey Mohren, ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen, und kann vom 1. July an bezogen werden. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 94. am untern Brunnenthurm, in einem Garten gelegen, ist täglich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und zu beziehen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 98. sehr nahe bey dem Regierungs-Gebäude, ist im ersten Stocke täglich ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 2. sind zwey Zimmer mit Meubeln täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist ein sehr schön ausgemaltes Zimmer mit Möbeln täglich zu vermiethen und um billigen Preis zu beziehen. Das Intelligenz-Comtoir giebt nähere Auskunft.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 330. auf dem obern Graben ist ein meublirtes Zimmer mit einem Alkoven zu vermiethen, und auf den ersten July zu beziehen.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
3	St. Moritz.	1. Martin Rein, Polizeysoldat, Wittwer. A. 602. Abzehrung.	63 Jahre.
3	St. Max.	2. Kreszentia Gutmayr, Milchmannswittwe. Lokalkrankenhaus. Schlagfluß.	69 Jahre.
5	St. Georg.	3. Joseph. Gichter.	6 Tage.
5	St. Georg.	4. Anton Lang, Holzmesser. F. 70. Lungenlähmung.	70 Jahre.
6	St. Ulrich.	5. Aloys Schweer, ledig. Hospital. Wassersucht.	59 Jahre.
7	St. Max.	6. Joseph Domberger, Zimmermannssohn, ledig. G. 228. Lungensucht.	20 Jahre.
8	St. Max.	7. Maximilian. Gebärhranstalt. Gichter.	14 Tage.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
31	Barfüßer.	1. Johann Krapfenbaur, Schloßwächter, ledig. Lokalkrankenhaus. Gebärmbrand.	58 Jahre.
Juni.			
2	St. Anna.	2. Ein Mädchen, d. V. Joh. Georg Rummel, Schäfflermeister. F. 938.	todtgeb.
2	Barfüßer.	3. Gottfried Streyle, Taglöhner, Wittwer. Lokalkrankenhaus. Abzehrung.	58 Jahre.
2	Barfüßer.	4. Margar. Ranger, Holzmessersgattin. C. 347. Brustwasser.	65 Jahre.
2	St. Ulrich.	5. Joh. Martin Jakob, d. V. Georg Friedrich Seitz, Rothgerbermeister. A. 486. Gichter.	18 Tage.
4	Barfüßer.	6. Sybilla Kreß, geb. Dürrwanger, Uhrmachersgattin. C. 315. Nervenschlag.	63 Jahre.

Augsburger Börse den 11. Juni 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 7/8		Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. 4½ofo m. Coup.	93 5/8	93 3/8
Hamburg - - -		114 5/8	- - Kaiserl. -		103 1/2	detto 4 ½ o/o - -	102	101 3/4
Wien in 20r. - -		100 1/8	al marco		109 1/4	Landanlehen 4 ½ ofo.	101 7/8	
Frankfurt - - -		99 1/2	Souveraind'or -		103	Ltt. Loose E-M. 4½ofo	102 1/2	102 1/4
in die Messe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		284 1/2	detto unverz. 4 fl. 10.		101 1/2
Leipzig - - - -		99 1/2	Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto 4 fl. 25.	99	
in die Messe			20 Fr. St.; pr. St.		9. 38	detto detto 4 fl. 100.	101	
London - 1 Mt.	10. 3		Scheidgold - -		4. 44	K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -		118 1/2	Conventions Thal. -		100 3/8	Rotsch. Loosepromptt.	138 1/2	138
Lyon - - - -		118 1/2	- - - 20r. -		100 1/4	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		59 1/2	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. 4½o/o prompt	122 3/4	122 1/2
Genua - - - -		80 3/4	Franz. Thl. meo.		20. 28	detto detto 2 Mon.		
Livorno - - -		57	Silber fein gekörnt.		20. 34	Metalliq. 4½ofo prompt.	90 5/8	90 3/8
Triest - - -		100	- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
			- - 4 à 8 -	20. 13		Bank - Actien prompt	1090	1089
						dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1094	1092

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

47. Stück. Sonnabend den 16. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

2. Bekanntmachung.

In Folge höchsten Regierungs-Beschlusses ddo. 19ten dieses Monats werden Montag den 25ten Juny dieses Jahrs Vormittags in diesseitiger Rentamts-Kanzley die an der Wertach, zwischen dem Senkelbach, der Klinkerstraße und der Wertachbrücke gelegenen Aerarial-Viehweidtheile, unter den für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Normen, vorbehaltlich höchster Genehmigung, versteigert werden. Kaufsliebhaber werden hiemit zum Verkaufe eingeladen.

Augsburg am 30ten May 1827.

Königliches Rentamt.
F. Schleicher.

1. Verkauf.

Am Freytag den 22ten dieses Monats Vormittags 10 Uhr wird bey der unterfertigten Commission an den Meistgebenden, gegen sogleich baare Bezahlung, eine Anzahl unbrauchbarer wollenen Bettdecken, Leintücher, Strohsäcke, Kopfpolster, Holzarten, Sägen, Häfen von Gußeisen, eiserne Pfannen, Schüsseln und andere Requisiten öffentlich verkauft; wozu sich die Kaufliebhaber am benannten Tage und Stunde im diesseitigen Magazin im sogenannten Kohlhofe am Kappelberg einfinden wollen.

Augsburg am 8ten Juny 1827.

K. Militär Lokal-Verpflegs-Commission.
Kery, Platzmajor.

Sieger, Rechnungsführer.

Getreide-Verkauf.

Dienstags den 26ten Juny Vormittags 10 bis 11 Uhr werden auf dem diesamtlichen Fruchtkasten im Salzstadel zu Augsburg 320 Schäffel Roggen und 320 Schäffel Haber aus der letzten Ernte ganz oder partheienweise öffentlich verkauft, welches den Kaufslustigen bekannt macht

Zusmarshausen den 10ten Juny 1827.

Das Königl. Bayerische Rentamt.
Wucherer.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind wieder eingegangen: von der Pfarrgemeinde Haberskirchen bey Friedberg und ihrem Herrn Pfarrvorstand Franz Augustin Nieberle, zum Besten der Griechen, 5 fl.

---

2. (Ankündigung.) Was haben Dienstherrschaften und Dienstboten, sodann Vermiether und Miether von Wohnungen in rechtlicher Hinsicht zu beobachten, um sich vor unangenehmen Streitigkeiten sicher zu stellen? — Von G. F. Müller, rechtskundigem Magistrats-Rath.

Streitigkeiten zwischen Dienstherrschaften und Dienstboten, zwischen Hausbesitzern und Miethbewohnern sind fast immer für die Betheiligten unangenehme Ereignisse; denn selten geht der Streit ohne Erbitterung und Kränkung ab. Prozesse um Kleinigkeiten und zwischen nahbekannten Personen werden ja immer mit leidenschaftlicherer Hitze, als größere Rechtsstreite geführt. Dabey muß es Jeder scheuen, mit Personen in Streitigkeiten zu kommen, welche in sein Privatleben, in seine häuslichen Verhältnisse tiefere Blicke gethan haben, als es ihm lieb ist; denn im Streite mit solchen Personen wird nur allzuleicht Ehre, Achtung und guter Ruf auf eine schmähliche Weise angegriffen und verletzt.

Der Verfasser der vorliegenden kleinen Abhandlung hat während seiner praktischen Behandlung solcher Fälle vielfältige Gelegenheit gehabt, wahrzunehmen, wie sehr diese Streitigkeiten in der Unbekanntschaft der zwischen den Streitenden bestehenden rechtlichen Verhältnisse; in der Vernachläßigung der Vorsichtsmaaßregeln zur Feststellung derselben; in der Unkenntniß der — im Falle streitiger Verhältnisse — die Entscheidung gebenden Gesetze und endlich in einem ganz ungeeigneten Benehmen im Falle entstandener Zwistigkeiten, zunächst nur ihren Grund haben.

Derselbe glaubte daher dem Publikum einen Dienst zu erzeigen, wenn er dasjenige, was nach seiner Ansicht ein Jeder zur Sicherung vor unangenehmen Streitigkeiten in den angegebenen Verhältnissen als praktisch zweckmäßig wissen und beobachten soll, dem Drucke übergab.

Ist bei diesseitiger Expedition d. Bl. Lit. D. No. 193. broschirt für 15 kr. zu haben.

---

1. (An Eltern.) Eine Frau von guter Familie, in dem Alter von 30 Jahren, in einer Kreishauptstadt Bayerns wohnend, wendet sich an Eltern höherer und mittlerer Stände, denen eine — dem jetzigen Zeitgeiste entsprechende — Erziehung ihrer Tochter am Herzen liegt, mit der Bitte, ihr diese anzuvertrauen. Sie wünscht Mädchen zwischen 7 und 10 Jahren ganz zu sich zu nehmen, um auf jede Weise für die Ausbildung ihres Geistes, Gemüthes und Körpers sorgen zu können. Mit inniger Gewissenhaftigkeit verschert sie, nur für deren Wohl leben zu wollen. Schon seit einigen Jahren verheirathet, ohne daß der Himmel ihr Kinder schenkte, und von Gemüth eine unendliche Freundin derselben, wählt sie, zur Erleichterung ihrer Verhältnisse, mit Einverständniß ihres Mannes, diesen Wirkungskreis, weil er ihrem Herzen am meisten entspricht. — Protestantin, wird sie jedoch Kinder anderer Religionsbekenntnisse mit durchaus gleicher Liebe aufnehmen und erziehen, und für deren religiöse Ausbildung einen eigenen Lehrer wählen, welcher allgemein als der beste anerkannt ist. —

Die Anzahl der Zöglinge wird sie nur auf wenige beschränken, um jedem Einzelnen desto mehr Aufmerksamkeit widmen, und dadurch auf Charakter und Geistesfähigkeiten thätiger wirken zu können. Dieß wird so oft, selbst in den herrlichen Bildungsanstalten, an welchen wir jetzt so reich sind, ganz verfehlt, weil die Menge der Kinder es unmöglich macht. Das Ganze soll einem zahlreichen Familienleben gleichen! —

Zu dem Unterrichte derjenigen wissenschaftlichen Gegenstände, worin sie selbst nicht genug Kenntnisse besitzen sollte, um gründlichen Unterricht zu ertheilen, wird sie gute Lehrer wählen, deren unsere Stadt ausgezeichnete besitzt, und so weder Kosten noch eigene Mühe sparen, um dem Zwecke zu entsprechen, dessen Gelingen ihr eifrigstes Streben seyn wird.

Nähere Auskunft über die Gegenstände des Unterrichts, der Einrichtung und der Bedingungen ꝛc. können verehrte Eltern durch schriftliche Anfrage erfahren, die sie bittet, unter der Adresse, an M. v. G. im Anzeige-Comptoir dieses Blattes abzugeben; wodurch sie sicher an die Unternehmerin befördert werden. Sie wird darauf pünktlich und offen durch schriftliche Mittheilungen antworten und ersucht Sie deßfalls, Ihre Adressen gefälligst beyzufügen, um sich direkt Ihrer Güte zu empfehlen.

Digitized by Google

(Gefundene Sache.) Am Frohnleichnamstage wurde beym Schießgraben ein Arbeitsbeutel gefunden, welcher Lit. D. No. 58. abgeholt werden kann.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 30. in der obern Maximilians-Straße ist ein Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu vermiethen und zu beziehen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 3. sind auf nächstes Michaelis-Ziel zwey hübsche Zimmer mit oder ohne Meubel zu vermiethen.

(Lotto-Anzeige.) Die tausend zweyhundert sechs und zwanzigste Ziehung in München ist Dienstag den 12. Juny vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

74 68 87 53 22

Die 1227ste Ziehung wird den 10. July, und inzwischen die 847ste Regensburger Ziehung den 21. Juny, und die 186ste Nürnberger Ziehung den 30. Juny vor sich gehen.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
10	St. Mar.	1. Andreas Nußberger, Papierreiber, Wittwer; mit Viktoria Zimmermann, Schäflerstochter von Täfertingen. H. 211.
11	St. Ulrich.	2. Karl Blank, Milchmann von Appertshofen, ledig; mit Maria Ereszentia Burger, Söldnerstochter von Deißenhofen. A. 232.
11	St. Georg.	3. Joseph Günther, von Oberndorf, Herrschaftgericht Oberndorf, led. St. Schustermeister, mit Jgfr. Katharina Kugler, Gütlerstochter von Thierhaupten, k. Landger. Rain. F. 102.
12	St. Mar.	4. Hr. Franz Heinrich Seibel, Handelsmann, mit Jgfr. Theresia Herrman, Handelsmannstochter von hier. G. 338.

May.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
28	Barfüßer.	1. Johann Caspar Keller, Spenglermeister, ledig, von Frankfurt; und Johanna Karolina Leiner, Kaufmannstochter, von hier. E. 23.
4. Juni.	St. Ulrich.	2. Johann Mathias Saler, Zimmergeselle, ledig; mit Maria Catharina Wiedemann, Schweizerstochter, beide von hier. A. 285.
4	Barfüßer.	3. Johann Michael Hüber, Zirkelschmid, ledig, von hier; mit Jungfrau Regina Wagenseil, Metzgerstochter, von Kaufbeuern. E. 201.
5	St. Ulrich.	4. Joh. Gottlieb Zwicker, Hutmachermeister, Wittwer; mit Jungfr. Friederika Remer, Hutmacherstochter, von Markt Thannhausen, im Oberdonaukreis. A. 460.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
1	St. Mar.	1. Eduard Franz Xaver Martin, d. V. Heinrich Kräuterer, bürgerl. Baugärtner. H. 104.
4	St. Ulrich.	2. M. Anna Antonia, d. V. Jakob Ant. Netzer, Milchmann. A. 252.
4	Dom.	3. M. Magdalena Josepha, d. V. Joh. Peter Reiner, Sergeant beym 3ten Infant. Regim. Kaserne.
5	Dom.	4. Anton Hyazinth, d. V. Jos. Baur, Bäckermeister. F. 3.
9	St. Ulrich.	5. Nikolaus Joseph.
12	St. Mar.	6. Johann Georg Anton, fremd.

May.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
29	Barfüßer.	1. Ein todtgeb. Knabe, d. V. Titl. Herr Johann Gottlieb Freiherr von Süßkind, Banquier ꝛc. E. 9. 10.

Digitized by Google

30	St. Ulrich.	2. Barbara Karoline Friederike, d. V. Johann Balthasar Heinrich Nagel, Kleidermachermeister. A. 11.
30 Juni.	Barfüßer.	3. Konrad Friedrich Kaspar, d. V. Johann Kaspar Keller, Spenglermeister. C. 23.
2	St. Anna.	4. Ein todtgeb. Mädchen, d. V. Johann Georg Rommel, Schäfflermeister. F. 238.
3	St. Anna.	5. Gottlieb Friedrich Andreas, d. V. Johann Michael Hofmann, Klärmacher. F. 172.
3	St. Anna.	6. Rosina Sabina Gottliebina, d. V. Johann Heinrich Schmidt, Garkoch. F. 253.
4	Barfüßer.	7. Johann Jakob, d. V. Andreas Leonhard Schumacher, Bierbräuer. G. 1.
6	St. Ulrich.	8. Jakob Heinrich, d. V. Jakob Heinrich Ohms, Kistlermeister. A. 469.
6	Barfüßer.	9. Lorenz Anton, fremd.

Nro. 37. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 15. Juni 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	12	335	347	328	19	9	59	9	28	8	57	3112	37	—	10	—	—
Kern.	14	343	357	331	26	10	25	9	29	8	14	3103	53	—	—	—	7
Roggen.	11	458	469	420	49	6	15	5	53	5	28	2479	10	—	—	—	11
Gerste.	—	60	60	54	6	6	53	6	22	5	56	344	45	—	—	—	33
Haber.	5	111	116	104	12	4	29	4	5	3	43	436	3	—	9	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 112 Schäfil.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 16. bis 25. Juny.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 15. Juny.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	50	—	2	2	—	1	30	—	—	32	—	1	13	—
Zweipfennig Rdggl.	—	4	½	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	8	1	Viertel.	1	25	—	1	1	—	—	45	—	—	16	—	—	36	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	42	4	—	30	4	—	22	4	—	8	—	—	18	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	4	—	—	9	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	6	1	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	12	2																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	18	3																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	25	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

48. Stück. Mittwoch den 20. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Ein am 6ten May 1699 errichtetes Testament des verstorbenen Goldschmiedgesellen Johann Kling dahier benennt als Erben den Johann Biermann, Bürger und Apotheker, dann die Regina Küsel, Goldschmiedtochter, beyde von hier, und substitutionsweise deren zurückgelassene Erben und respect. Geschwister, ferner als Legatarien den Esaias Joas, gewesten Zolleinnehmer und Melchior Küsel.

Wer nun aus dem erwähnten Testamente Rechte herzuleiten gedenkt, hat solche binnen zwey Monaten, von heute an gerechnet, dießorts um so gewisser geltend zu machen, als außerdem das fragliche Testament reponirt werden würde.

Augsburg am 12. Juny 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Lermer.

Bekanntmachung.

(Das Tragen der Postkleidung betr.)

Man sieht sich veranlaßt, die allerhöchste Verordnung vom 13ten July 1809 — Regierungs-Blatt 1809, Stück L. Seite 1130 — nach welcher die für Postillons vorgeschriebene hellblau und schwarze Kleidung allgemein, außer dem königlichen Postpersonale, verboten seyn soll, mit dem Anhange öffentlich in Erinnerung zu bringen, daß sämmtliche Gastwirthe die bey ihnen ankommenden auswärtigen Lohnkutscher hierauf aufmerksam zu machen haben.

Augsburg am 13. Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Bekanntmachung.

(Die Ergänzung der Armee für das Jahr 1827 aus der Altersklasse 1806 betreffend.)

Zufolge des von dem königl. Conscriptions-Rath des Oberdonaukreises, in Gemäßheit allerhöchster Entschließung anher ertheilten Auftrags ddo. 12ten laufenden Monats, nach wel-

Digitized by Google

chem für das heurige Jahr die Ergänzung der Armee aus der Altersklasse 1806 zu bewerkstelligen ist, wird das Loosungsgeschäft für den hiesigen Stadtbezirk am Montag den 25ten Juny Vormittags 9 Uhr im 2ten Stockwerk des Rathhauses vorgenommen werden.

Es werden daher die dienst- und aufrufsfähig erklärten Conscribirten der Altersklasse 1806 und die Hingewiesenen von frühern Jahrgängen hiemit ernstlichst aufgefordert, sich an besagtem Tage und Stunde am angezeigten Orte unfehlbar einzufinden.

Für die abwesenden oder verhinderten Conscribirten haben die Eltern oder Vormünder zu erscheinen, und den Aufenthalt oder Verhinderungsgrund der Militärpflichtigen anzuzeigen; jedoch ist es geeignet, wenn die Eltern oder Vormünder in jedem Falle mit gegenwärtig sind.

Zugleich werden alle zum hiesigen Bezirk gehörigen Jünglinge, welche etwa noch nicht zur Conscription sich gestellt haben, amtlich aufgefordert, sich noch vor dem oben bestimmten Ziehungstage bey diesseitigem Magistrate zu melden.

Die Militärpflichtigen, welche bey der am besagten Tage vorgenommen werdenden Ziehung nicht erscheinen oder nicht gehörig vertreten werden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie nach gesetzlicher Bestimmung des Loosungsrechts verlustig — und im Falle weitern Ungehorsams als Widerspenstige erklärt und behandelt werden.

Augsburg den 17. Juny 1827.

Magistrat als Conscriptions-Behörde.
Barth, Bürgermeister.

Kentner, Secret.

Bekanntmachung.

(Die Fleisch-Taxe betreffend.)

Gemäß höchster Entschließung der königl. Regierung des Oberdonaukreises vom 9ten dieß wurde die Fleischtaxe, bis auf weitere Bestimmung, regulirt, wie folgt:

1)	Das Pfund	Mastochsen-Fleisch	auf	=	8½	kr.
2)	=	= Kalbfleisch	=	=	7½	=
3)	=	= Schafsfleisch	=	=	6½	=
4)	=	= Schweinsfleisch	=	=	8½	=

Augsburg den 16ten Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

---

3. Bekanntmachung.

In Folge höchsten Regierungs-Beschlusses ddo. 10ten dieses Monats werden Montag den 25ten Juny dieses Jahrs Vormittags in diesseitiger Rentamts-Kanzley die an der Wertach, zwischen dem Senkelbach, der Klinkerstraße und der Wertachbrücke gelegenen Aerarial-Viehweidtheile, unter den für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Normen, vorbehaltlich höchster Genehmigung, versteigert werden. Kaufsliebhaber werden hiemit zum Verkaufe eingeladen.

Augsburg am 30ten May 1827.

Königliches Rentamt.
J. Schleicher.

Bekanntmachung.

Samstag den 23ten Juny 1827 Vormittags 10 Uhr werden mit Vorbehalt höchster Regierungs-Genehmigung

Digitized by Google

50 Schäffel Kern,
300 — Roggen, und
300 — Haber

von dem Fruchtjahre 1826 öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 16ten Juny 1827.

Königliches Rentamt Oggingen in Augsburg.
Widemann, Rathsr.

---

2. Verkauf.

Am Freytag den 22ten dieses Monats Vormittags 10 Uhr wird bey der unterfertigten Commission an den Meistgebenden, gegen sogleich baare Bezahlung, eine Anzahl unbrauchbarer wollenen Bettdecken, Leintücher, Strohsäcke, Kopfpolster, Holzarten, Sägen, Häfen von Gußeisen, eiserne Pfannen, Schüsseln und andere Requisiten öffentlich verkauft; wozu sich die Kaufliebhaber am benannten Tage und Stunde im diesseitigen Magazin im sogenannten Kohlhofe am Kappelberg einfinden wollen.

Augsburg am 8ten Juny 1827.

K. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.
Kerp, Platzmajor.
Sieger, Rechnungsführer.

Nichtamtliche Artikel.

(Dienst-Anerbieten.) Es wird in ein hiesiges Privathaus ein lediger Gärtner, der sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, gesucht. Näheres bey der Redaktion d. Blattes.

(Verkauf.) Feiner Flaum, Flaumfedern und ordinäre Federn, alle Sorten neue Vorräthe und sauber geputzt, sind in dem Hause Lit. E. No. 112. auf dem Mauerberg zu haben.

3. (Vermiethung.) Auf künftiges Michaelis-Ziel ist in der obern Maximilians-Straße, in dem Hause Lit. A. No. 32. im ersten Stocke, eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen; auch ist daselbst ein Comptoir mit Gewölben abzugeben. Das Nähere erfährt man in demselben Hause im 2ten Stocke.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 269. in der Steingasse ist ein schöner Laden mit Ladenstube zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen; auch ist in dem nämlichen Hause über einer Stiege ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
4	Dom.	1. T. Herr Franz Xaver Weingärtner, Quartiermeister b. 4ten k. Lin. Inf. Regt. E. 137. Blutsturz.	45 Jahre.
7	Dom.	2. St. Hochw. Titl. Hr. Joh. Christoph von Zadueznig. E. 99. Lungenlähmung.	80 Jahre.
10	Dom.	3. M. Katharina Schwaiger, Gärtnersgattin. E. 189. Mutterblutsturz.	38 Jahre.
10	St. Mar.	4. Jakob Moritz. Gebäranstalt. Entkräftung.	14 Tage.
11	St. Ulrich.	5. Josepha, d. V. Alois Diebold, Zimmerhofschreiber. A. 418. Gichter.	3 Wochen.
11	St. Georg.	6. Maria Keppler, Webersgattin. E. 92. Brustwassersucht.	69 Jahre.
12	St. Moritz.	7. Ludwig Anton Joseph, d. V. Herr Anton Stocker, Kaufmann. D. 119. Darmgicht.	3 Monate.

Digitized by Google

13	St. Ulrich.	8. Jos. Aloysia Kreszenz, d. V. Joseph Tausend, Ausgeber. B. 68. Darmgicht.	3 M. 4 T.
13	St. Mar.	9. Magdalena Eberle, Taglöhnersgattin. Fugger. No. 24. Altersschwäche.	86 Jahre.
15	St. Georg.	10. Joseph Graf, Bäckergeselle, led. St. aus Scheppach, Landger. Burgau. E. 77. Abzehrung.	34 Jahre.
15	St. Ulrich.	11. Anton, d. V. Michael Holl, Webermstr. B. 74. Gichter.	1 J. 2 M.
16	St. Georg.	12. Barbara Fischer, Weberswittwe. F. 60. Altersschwäche.	79 Jahre.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
8	Barfüßer.	1. Anna Barbara Beck, geb. Espermüller, Wurstmachers-Wittwe. H. 90. Schlagfluß.	73 Jahre.
10	St. Ulrich.	2. Joh. Katharina, nothget. Schwäche.	13 Stunden.
10	Barfüßer.	3. Joh. Jakob. Schwäche.	nothget.
13	St. Ulrich.	4. Jakob Heinrich, d. V. Jak. Heinrich Ohms, Schreinermeister. A. 469. Gichter.	8 Tage.
13	Barfüßer.	5. Johann Gottlieb, d. V. Martin Koch, Rindmetzger. H. 230. Schwäche.	7 Stunden.
14	St. Ulrich.	6. T. Frau Juliana Rosina Wilhelm, geb. Ammerbacher, Kaufmannsgattin. B. 115. Schlagfluß.	74 Jahre.
16	Barfüßer.	7. Karl Ferdin. Käbitz, Kupferhammerschmied-Sohn, ledig. Außer der Stadt No. 264. Abzehrung.	43 Jahre.

May.	Pfarrei.	Die Verstorbenen aus dem k. Haupt-Militär-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Kaspar Roth, von Weibersbrunn, Landger. Rothenburg. Nervenfieber.	29 Jahre.
	——	2. Franz Bosch, von Bernbach, Landger. Oberdorf. Unterleibs-Entzündung.	22 Jahre.

Augsburger Börse den 18. Juni 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.		109 3/4	Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. 4 a 5 o/o m. Coup.	93 3/4	93 1/2
Hamburg - - -		114 3/4	- - Kaiserl. -		103 1/2	detto 4 5 o/o - -	102 1/4	102
Wien in 20r. - -	100 1/4		al marco		109 1/4	Landanlehen 4 5 o/o.	102	101 5/8
Frankfurt - - -		99 3/8	Souverain'or -		103	Ltr. Loose E-M. 4 a 5 o/o	102 1/2	102 1/4
in die Messe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		284 1/2	detto unverz. à fl. 10.		101 1/2
Leipzig - - - -		99 1/2	Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto à fl. 25.	99	
in die Messe			20 Fr. St.; pr. St.		9. 28	detto detto à fl. 100.	101	
London - 1 Mt.	10. 3		Scheidgold -		4. 44	K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -		118 1/2	Conventions Thal. -		100 3/8	Rotsch. Loosprompt.	138 3/4	138 1/4
Lyon - - - -		118 1/2	- - - 20r. -		100 1/4	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		59 1/2	5 Fr. Thl. - - -		2. 22	Part. Ob. a 50/oprompt	121 1/2	121 1/4
Genua - - - -		59 3/4	Franz. Thl. meo.		20. 28	detto detto 2 Mon.		
Livorno - - -		56 7/8	Silber fein gekörnt.	20. 35	-	Metalliq. 2 5 o/o prompt.	90 5/8	90 3/8
Triest - - -		100	- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
			- - 44 8 -	20. 13		Bank-Actien prompt	1091	1089
						dett. 2 Mt. mit divid.	1094	1092
						1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

49. Stück. Sonnabend den 23. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

In dem unterm 21ten April d. J. erbfneten Testamente der verlebten Rosina Zinnerin, geb. Degen dahier, vom 14ten November 1774 wurde ihr Ehemann, Gottfried Zinner, als einziger Erbe eingesetzt, und diesem auferlegt, nach ihrem Tode von ihrer Verlassenschaft ihrem Vetter Johann Elias Braunweis 100 fl. als ein Legat hinauszubezahlen.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus diesem Testamente auf die Zinnersche Verlassenschaft einen Anspruch zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, dieselben binnen 60 Tagen von heute an um so gewisser geltend zu machen, als nach deren Verlaufe das Zinnersche Testament ohne weiters reponirt werden würde.

Augsburg am 15ten Juny 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Fick.

Bekanntmachung.

(Die Sperrung der Passage auf der Mühlhauser-Straße betr.)

In Folge Schreibens des kön. Landgerichts Friedberg vom gestrigen, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Neuburger-Straße zwischen Lechhausen und Mühlhausen vor der Hand gesperrt worden sey.

Augsburg am 22ten Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

Bekanntmachung.

(Unberechtigtes Fischen betreffend.)

Es ist zur Kenntniß gekommen, daß sich mehrere hiesige Personen, welche vor der Stadt an den Kanälen wohnen, das Fischen in diesen Gewässern erlauben, welches doch ausschließlich eine Befugniß der hiesig-berechtigten Fischermeister ist.

Die unterfertigte Behörde sieht sich daher veranlaßt, hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß das Fischen in allen Wassern und Kanälen der Stadt, außer den berechtigten Fischern, Jedermann verbothen sey, und zwar unter der Bedrohung, daß man die Uebertreter dieses Verboths im Entdeckungsfalle strenge strafen werde.

Augsburg am 19. Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Oeffentlicher Dank.) Allen den edlen Menschenfreunden, die unsern geliebten, unvergeßlichen Garten, Vater und Schwiegervater, den Herrn Regiments-Quartiermeister Franz Xaver Weingartner, so ehrenvoll zu seiner Ruhestätte begleiteten, sey der herzlich innigste Dank gesagt. Besonders aber dem königl. Herrn Oberrechnungs-Commissair von Jünger und dessen edlen Familie, die so ungeheuchelten Antheil an unserm Unglück nahmen, und uns so hülfreich trösteten.

Wir sind nicht im Stande, die Gefühle auszudrücken, die uns ergriffen, in einer fremden Stadt so viele Freundschaft, Trost und Hülfe gefunden zu haben. Der Allmächtige bedecken Ihr gütiges Andenken und uns Ihr ferneres Wohlwollen.

Ingolstadt den 18ten Juni 1827.

Jeanette Weingartner, Gattin, in ihrem und ihrer Kinder Namen.

(Verloosung des Oekonomieguts Bughof.) Da wegen verspäteter Abrechnung der entfernten Commissionäre und besonders auf das Verlangen mehrerer derselben, daß die Ziehung auf das Oekonomiegut Bughof noch verschoben, und ihnen eine Zeit von 3 Monaten gestattet werde, um ihre Looze zu begeben, die Ausstände einziehen und gehörig abrechnen zu können, die Ziehung auf den 30. September dieses Jahres unwiderruflich und gerichtlich festgesetzt wurde; so können bey diesseitiger Expedition d. Bl. noch Looze zu 1 fl. 45 kr. von jetzt an bis Ende des Monats August abgelangt werden.

Uebrigens wird sich hinsichtlich der Vortheile, welche dieses Verloosungs-Geschäft durch das Gut selbst, oder die angebotene Ablösungs-Summe von 20,000 fl., so wie durch die übrigen 60 Geldgewinnste, und durch die zur Sicherheit der Theilnehmer gerichtlich deponirten 60,000 fl. darbietet, auf den Verloosungs-Plan bezogen.

Bemerkt wird noch, daß 4 Wochen vor der Ziehung die Loos-Beträge von dem Garanten des Unternehmens, Banquier von Weling in Bamberg, bey Gericht hinterlegt werden müssen, und sogleich nach der Ziehung auch die Ziehungslisten bey diesseitiger Expedition abgelangt werden können.

(Kapital-Gesuch.) Ein Bauersmann wünscht auf die erste Hypothek ein zu 5 pcto. verzinsliches Kapital von 200 bis 300 fl. gegen Versicherung von 650 fl. zu erhalten. Das Nähere ist im diesseitigen Redaktions-Comptoir zu erfragen.

(Mieth-Gesuch.) In einer lebhaften Straße wird bis künftiges Michaelis-Ziel eine Wohnung von zwey heitzbaren Zimmern, drey Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu miethen gesucht. Die Redaktion giebt darüber die nähere Auskunft.

(Mieth-Gesuch.) Eine stille Familie sucht, wo möglich in der Mitte der Stadt, ein Logis mit zwey heitzbaren Zimmern, einigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten auf Michaelis zu beziehen. Die Redaktion d. Bl. giebt weitere Auskunft.

(Verkauf.) Ein Schreibpult von Kirschbaumholz, fast neu, mit schönen großen Schubladen rechts und links und guten Schlössern, für ein Comptoir zu 2 Personen, oder für einen Rechtsfreund passend, ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in dem Intelligenz-Comptoir.

(Vermiethung.) Zwey schön möblirte heitzbare Zimmer, mit eignem Eingange, nahe bey der Hauptwache, sind täglich zu vermiethen. Näheres im Intelligenz-Comptoir.

(Vermiethung.) In einem Hause der obern Maximilians-Straße ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen, und kann bis ersten July bezogen werden. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

---

1. (Vermiethung) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist in der zweyten Etage eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, zwey Kabinetten und Garderobe auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen;

Digitized by Google

auch kann solche sogleich bezogen werden. — Das Nähere erfährt man in demselben Hause im ersten Stocke.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 2. sind zwey Zimmer mit Meubeln täglich zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 3. sind auf nächstes Michaelis-Ziel zwey hübsche Zimmer mit oder ohne Meubel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 341. im dritten Stocke ist eine Wohnung auf Michaelis zu beziehen, welche drey ausgemalte Zimmer, das mittlere davon heitzbar, und hintenaus ein heitzbares Zimmer nebst Küche und Speisekammer enthält, und für 40 fl. vermiethet wird.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
18	St. Moritz.	1. Herr Vinzenz Kranzfelder, Bücherverleger, l. St.; mit T. Jgfr. Maria Kostelezky, Wechselfensalstochter, beyde von hier. B. 164.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
11	Barfüßer.	1. Georg Paul Ottmann, Wagnermeister, von Solenhofen, ledig; mit Jgfr. Sabina Katharina Lutz, Schweinmetzgertochter, von hier. H. 236.
11	St. Anna.	2. Johann Georg Barthel, Bierbräuer und Gastwirth, in Gunzenhausen, ledig; mit Jgfr. Elisabetha Johanna Rosina Küchle, Bierbräuerstochter, von hier.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
10	St. Moritz.	1. Anton Franz Xaver, d. V. Franz Xaver Ludwig, Rothgerbermeister. A. 560.
14	Dom.	2. Margaretha Cölestina Antonia, d. V. Franz Xaver Herz, Webermeister. E. 128.
14	St. Georg.	3. Theresia Antonia, d. V. Jakob Albrecht, Brunnenmacher. F. 92.
15	St. Ulrich.	4. Joseph Anton Benedikt.
15	Dom.	5. Walburga Jos. Crescentia, d. V. Hr. Jos. Gingele, Caffetier. D. 55.
15	St. Moritz.	6. Joseph Anton, d. V. Friedrich Löster, Fabrikarbeiter. A. 550.
16	Dom.	7. Martin Aloïs Joseph Moriz, d. V. Hr. Jos. Urban Bruggay, Buchdrucker und Verleger. D. 143.
17	St. Georg.	8. Johann Georg, d. V. Jakob Brunner, Lohnkutscher. F. 161.
17	St. Ulrich.	9. Joseph Aloïs Georg.
18	Dom.	10. Ant. Joseph Melchior, d. V. Melch. Neff, Kleidermachermstr. C. 120.
18	St. Moritz.	11. Karl Johann, d. V. Joh. Stoll, Kleidermachermstr. C. 282.
19	St. Ulrich.	12. Anton, nothget., d. V. Ant. Mielach, Knopfmacher. B. 146.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
10	St. Ulrich.	1. Katharina Johanna, nothgetauft.
10	Barfüßer.	2. Johann Mathias, fremd.
10	Barfüßer.	3. Johann Jakob, nothget. fremd.
11	St. Ulrich.	4. Margaretha Magdalena, d. V. Johann Christoph Wirth, Bierbräuer. A. 372.
11	Barfüßer.	5. Rosina Barbara Johanna, d. V. Johannes Wild, Hucker. C. 25.
14	St. Ulrich.	6. Daniel Nikolaus Friedrich, d. V. Johann Georg Häberle, Schwarz- und Schönfärber. A. 335.
15	Barfüßer.	7. Johann Konrad, fremd.
15	Barfüßer.	8. Johann Michael.

Digitized by Google

Nro. 38. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 22. Juni 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganzer Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	19	327	346	334	12	10	37	9	55	9	7	3316	24	—	27	—
Kern.	26	322	348	335	13	10	33	9	37	8	31	3227	40	—	15	—
Roggen.	49	280	329	321	8	6	18	5	59	5	41	1923	16	—	6	—
Gerste.	6	180	186	186	—	6	54	6	34	6	—	1161	20	—	12	—
Haber.	12	73	85	79	6	4	18	4	3	3	47	321	6	—	—	2
Erbsen.	—	—	—	—										—	—	—

Aufgetogen 39 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 23. bis 30. Juny.	Pfund.	Loth.	Quint.
A.			
Kernbrod.			
Zweipfennig Roggl.	—	4	—
Das 1. Kreuz Roggl.	—	8	—
B.			
Mittelbrod.			
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—
C.			
Roggenbrod.			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	3
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	11	2
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	17	1
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	23	—

II. Mehlsatz nach der Schranne vom 22. Juny.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
1 Metzen.	2	51		4	2	3	4	1	31	4	—	32	—	1	13	—
½ Metzen oder Viertel.	1	25	6	1	1	6	—	45	6	—	16	—	—	36	4
¼ Metzen oder halbes Viert.	—	12	6	—	30	6	—	22	6	—	8	—	—	18	2
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	4	—	—	9	—
1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2

Augsburger Börse den 21. Juni 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.		109 3/4
Hamburg - - -		115
Wien in 20r. - -	100	
Frankfurt - - - in die Messe		99 5/8
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - - in die Messe		99 1/2
London - 1 Mt.	10,3	
Paris - - - -		118 1/2
Lyon - - - -		118 1/2
Mayland - - -		59 1/2
Genua - - - -		50 3/4
Livorno - - -		56 7/8
Triest - - -		100

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		103 1/2
- - Kaiserl. - al marco		103 1/2
		109 1/4
Souverain'd'or -		103
Louisd'or - - al marco		11. 8
		284 1/2
Carl. et Maxd'or -		294 1/2
20 Fr. St.; pr. St.		9. 28
Scheidgold -		4. 44
Convention. Thal. -		100 30
- - - 20r. -		100 1/4
5 Fr. Thl. - - -		2. 31
Franz. Thl. mco.		20. 28
Silber fein gekörnt.	20. 35	
- - 13 1/4 Lth.	20. 22	
- - 44 8 -	20. 13	

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 pro Cto m. Coup.	93 3/4	93 1/2
detto 4 pro Cto - -	102 1/4	102
Landanlehen 4 pro Cto.	102	101 5/8
Ltt. Loose E-M. 4 pro Cto	102 1/2	102 3/8
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. 4 pro Cto.		101 1/2
detto detto 4 pro Cto.	99	
detto detto 4 pro Cto.	101	
K. östr. Staatspapiere		
Rotsch. Looseprompt.	138 3/4	138 1/4
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. 4 pro Cto prompt	121 1/4	121
detto detto 2 Mon.		
Metalliq. 5 pro Cto prompt.	90 1/4	90 3/8
detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
Bank-Actien prompt	1091	1089
detto. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1094	1092

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

50. Stück. Mittwoch den 27. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Bey dem untengenannten königlichen Oberpostamte finden sich folgende unbestellbare Stücke vor:

1) Ein Paket, fl. 4.— valor, an Schuhmacher-Meister Anton Lechner, in Stift heil. Kreuzthal;
2) Ein Paket, 24 kr. valor, an Pfarrer Dösinger, in Hafenhofen;
3) Ein Paket, angeblich 30 kr. valor, an Nikolaus Roschmann in Günzburg;
4) Ein Kistchen mit alten Kleidern, an Schauspieler Schäfer in Zwickau;
5) Ein Paket, fl. 2. 42 kr. valor, an Elbe in Maulbronn;
6) Ein Paket, Werth fl. 1.— an Mathias Ludwig in München;
7) Ein Brief mit fl. 1. 18 kr. baar, an Joseph Reithmayer und
8) Eine Schachtel mit verdorbenem Inhalt, jedoch mit weiter beygelegenen 22 kr. baar, an Schrager in Augsburg.

Die Aufgeber oder Addressaten dieser Frachtstücke werden hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten bey dem hiesigen Oberpostamte zu melden, und ihre Ansprüche auf die verzeichneten Stücke nachzuweisen.

Nach Abfluß des ausgesprochenen Termins wird mit diesen Poststücken nach Vorschrift verfahren werden.

Augsburg, den 22ten Juni 1827.

Königliches Ober-Postamt.
A. G. von Taufkirchen.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat April 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	240.	1 Zentner.	—	40	—	59	—	49
Stroh.	135.	1 Zentner.	—	26	—	31	—	28
Buchen-Holz.	352.	1 Klafter.	8	1	9	49	8	55
Birken-Holz.	635.	1 Klafter.	7	33	7	55	7	44
Fichten-Holz.	1481.	1 Klafter.	5	10	5	54	5	32

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat April 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl. | kr.	Höchster Preis. fl. | kr.	Mittlerer Preis. fl. | kr.
Schmalz	— — —	8462 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 15	— 14½
Butter	— — —	9760 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 16	— 15
Eyer	4748 Körbe.		1 St.	— ½	— ½	— ½
Hennen	76 Stücke	— — —	1 St.	— 18	— 28	— 23
Hühner	2326 Stücke.	— — —	1 St.	— 20	— 28	— 24
Indiane	78 Stücke.	— — —	1 St.	— 48	1 45	1 18
Kapaunen	108 Stücke.	— — —	1 St.	— 36	— 54	— 45
Gänse in Federn	28 Stücke.	— — —	1 St.	1 45	1 45	1 45
Gänse ohne Federn	386 Stücke.	— — —	1 St.	1 —	1 22	1 11
Das Junge	386 Stücke.	— — —	1 St.	— 10	— 12	— 11
Enten ohne Federn	148 Stücke.	— — —	1 St.	— 32	— 38	— 35
Das Junge	148 Stücke.	— — —	1 St.	— 3	— 3	— 3
Tauben	286 Stücke.	— — —	1 St.	— 5	— 7	— 6
Spanferkel	54 Stücke.	— — —	1 St.	1 12	1 48	1 30
Rebhühner	790 Stücke.	— — —	1 St.	— 20	— 32	— 26
Schnepfen	180 Stücke.	— — —	1 St.	— 28	— 34	— 31
Haasen	640 Stücke.	— — —	1 St.	— 22	— 30	— 26
Halbvögel	1300 Stücke.	— — —	1 St.	— 3	— 4	— 3½
Erdäpfel	942 Metzen.	— — —	1 M.	— 24	— 28	— 26
Toppen	632 Gelten.	— — —	1 Gel.	— 10	— 42	— 26
Toppenkäse	4424 Stücke.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Flachs	— — —	722 Pfund.	1 Pf.	— 24	— 38	— 31
Aepfel	6 Faß	— — —	100 St.	— 48	1 48	1 36
Karpfen	— — —	3266 Pfund.	1 Pf.	— 12	— 16	— 14
Hechte	— — —	1144 Pfund.	1 Pf.	— 22	— 26	— 24
Rothfische	— — —	420 Pfund.	1 Pf.	— 22	— 28	— 25
Forellen	— — —	130 Pfund.	1 Pf.	— 35	— 39	— 37
Backfische	— — —	2872 Pfund.	1 Pf.	— 4	— 10	— 7
Stockfische	— — —	572 Pfund.	1 Pf.	— 30	— 30	— 30
Krebse	24700 Stücke.	— — —	100 St.	— 24	— 40	— 32
Frösche	97700 Stücke.	— — —	100 St.	— 12	— 24	— 18
Grundeln	101 Maaß.	— — —	1 Maaß	— 22	— 36	— 29

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Von dem auf den Getreidkästen des unterfertigten königl. Rentamts aufgespeicherten Getreide von der Erndte 1826 werden in Folge höchster Weisung Dienstag den 10ten Juli dies Jahrs 200 Schff. Roggen und 300 Schff. Haber öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kaufslustige werden eingeladen, sich am obigen Tage Morgens von 9 bis 12 Uhr in diesseitiger Rentamts-Kanzley einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Actum den 22ten Juni 1827.

Königliches Rentamt Aichach.
Fleißner, Rentbeamter.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Ich mache dem hohen Adel und verehrlichen Publikum die Anzeige, daß ich mein Commissions-Lager in Parfümerie dem Hrn. Anton Schuster in Augsburg übertragen habe; dasselbe wird um den nämlichen Preis, wie in München, verkauft, wie auch in dem nämlichen Laden, wie bis daher, in der Karolinen-Straße im Straußischen Hause. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

J. M. Richard, in München.

(Laden-Veränderung.) Unterzeichneter dankt allen Hiesigen und Auswärtigen für die gütigste Abnahme in seinem bisher gehabten Laden, in dem Nebenhause des Herrn Kaufmanns Bischoff, und bittet zugleich, in seinem gegenwärtigen Laden in derselben Straße in dem Straußischen Hause ihn mit geneigter Abnahme zu beehren.

Anton Schuster.

2. (Dienstgesuch.) Ein junger Mensch, welcher die besten Zeugnisse über ein langes Dienen aufweisen kann, wünscht wieder in der Eigenschaft als Bedienter oder Ausgeher unterzukommen. Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Hausverkauf.) Das zweystöckige Haus allhier in der Johannes-Gasse Lit. D. No. 138 ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey der Hauseigenthümerin zu erfragen. Der erste und zweyte Stock besteht jeder aus drey heitzbarey und drey unheitzbaren Zimmern, Küche, Bodenkammer, Keller, dann Retrait. Zur ebenen Erde sind gleichfalls, nebst einem Hofe, drey heitzbare Zimmer, zwey Kammern, Küche, Keller, Bodenkammern und Retrait. Gemeinschaftlich zu diesen drey Wohnungen gehört eine besondere Bodenkammer zum Waschtrocknen und die Waschküche.

2. (Verkauf.) Feiner Flaum, Flaumfedern und ordinäre Federn, alle Sorten neue Vorräthe und sauber gepützt, sind in dem Hause Lit. E. No. 112. auf dem Mauerberg zu haben.

(Vermiethung.) Es ist ein schönes Logis um billigen Zins auf Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist Lit. B. No. 60. über zwey Stiegen hoch zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 103. im Spenglergäßchen ist ein meublirtes Zimmer um billigen Preis zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 329. nächst der Pflader-Mühle ist täglich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und auf den nächsten Monat zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 184. in der Ludwigsstraße ist der zweyte Stock mit zwey heitzbaren Zimmern nebst zwey Nebenkammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten bis Michaelis zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 330. auf dem obern Graben ist ein meublirtes Zimmer mit einem Alkoven zu vermiethen, und auf den ersten July zu beziehen.

(Lotto-Anzeige) Die achthundert sieben und vierzigste Ziehung in Regensburg ist den 21. Juny vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

66 25 51 22 6

Die 848ste Ziehung wird den 19. July, und inzwischen die 186ste Nürnberger Ziehung den 30. Juni, und den 10. July die 1227ste Münchner-Ziehung vor sich gehen.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
14	St. Max.	1. Katharina, d. V. Jos. Müller, Beständner auf dem Blatterwall. Gichter. 7 Wochen.

Digitized by Google

16	St. Mar.	2. Jgfr. Margaretha Gobler, Dienſtmagd, von Kiſſingen. H. 169. Lungenſucht.	30 Jahre.
17	St. Mar.	3. Afra Mayer, Maurergeſellen-Gattin. H. 80. Brand.	50 Jahre.
17	St. Georg.	4. Magdalena Moritz, Weberswittwe. E. 58. Altersſchwäche.	83 Jahre.
17	St. Moritz.	5. Johann Graff, Schneidergeſelle von Fettenacker. C. 298. Unglücksfall.	19 Jahre.
19	Dom.	6. Johann Michael, d. V. Ant. Almſtetter, Gärtnermeiſter. E. 142. Gichter.	7 Wochen.
19	St. Mar.	7. Joſepha, d. V. Georg Heckel, Schreiber. H. 133. Stickfl.	nothget.
19	St. Ulrich.	8. Anton, d. V. Anton Mielach, Knopfmachermeiſter. B. 146. Brand.	¼ Stunde.
21	St. Ulrich.	9. Antonia Jßler, Polizeydieners-Gattin. F. 238. Gehirnerſchütterung als Folge eines Falles.	43 Jahre.
21	Dom.	10. Anton Kratzer, Wagenmeiſter beym k. Oberpoſtamt dahier, von Hirſchbach, l. St. F. 354. Entkräftung.	72 Jahre.
22	St. Ulrich.	11. Johann Miller, Webermeiſter. A. 251. Entkräftung.	76½ Jahre.
23	Dom.	12. T. Herr Martin Rüber, k. b. Reg. Aſſeſſor und Fiskal. D. 128. Abzehrung.	59 Jahre.

Juni.	Pfarrei.	Die Verſtorbenen evangeliſcher Religion.	
16	St. Ulrich.	1. Magdalena Margaretha, d. V. Chriſtoph Wirth, Bierbräuer. A. 372. Sperrgichter.	8 Tage.
18	St. Ulrich.	2. Helena Barbara Horn, Schuhmachersgattin. A. 120. Entkräftung.	66¾ Jahre.
19	St. Anna.	3. Jgfr. Friederika Sibilla Haim, Schreinermeiſtertochter von Stuttgart. E. 111. Waſſer- u. Lungenſucht.	54 Jahre.
20	St. Ulrich.	4. Philippina Eleonora Euphroſina, d. V. Joh. Stephan Stähle, Webermeiſter. A. 203. Gichter.	4 Wochen.
21	St. Ulrich.	5. M. Johanna, d. V. Joh. Georg Bohn, Webermeiſter. A. 235. Gichter.	9 Monate.
21	Barfüßer.	6. Frau Eliſabetha Prieſer, geb. Wickh, Canditors- und Spezereyhändlerswittwe. C. 234. Waſſerſucht.	54½ Jahre.
21	Barfüßer.	7. Wilhelmina Johanna. Gichter.	6 Monate.

Augsburger Börſe den 25. Juni 1827.

Wechſelcourſe	Briefe	Geld	Geldcourſe.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amſterdam Cr. 1 Mt.		110	Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. 4 a 5 o/o m. Coup.	99 3/4	99 1/2
Hamburg - - -		115	- - Kaiſerl. -		103 1/2	detto 4 5 o/o - -	102 1/4	102
Wien in 20r. - -	100		al marco -		109 1/4	Landanlehen 4 5 o/o.	102	101 3/4
Frankfurt - - -	99 5/8		Souveraind'or -		103	Ltr. Loose E-M. 4 a 5 o/o	102 1/2	102 1/4
in die Meſſe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.			al marco		284 1/2	detto unverz. 4 fl. 10.		101 1/2
Leipzig - - - -		99 1/2	99 1/2	Carl. et Max'd'or -		294 1/2	detto detto 4 fl. 25.	99	
in die Meſſe			20 Fr. St.; pr. St.		9. 28	detto detto 4 fl. 100.	101	
London - 1 Mt.	10. 2		Scheidgold -		4. 44	K. öſt. Staatspapiere		
Paris - - - -		118 1/2	Conventions Thal. -		100 3/8	Rotsch. Loose prompt.	138 3/4	138 1/4
Lyon - - - -		118 1/2	- - - 20r. -		100 1/4	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		59 1/2	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. 4 a 5 o/o prompt	121 1/2	121 1/4
Genua - - - -		50 3/4	Franz. Thl. meo.		20. 28	detto detto 2 Mon		
Livorno - - -		56 7/8	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. 4 5 o/o prompt.	90 5/8	90 3/8
Triest - - -		100	- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
			- - 4 à 8 -	20. 13		Bank-Actien prompt	1091	1090
						detto. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1094	1092

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

51. Stück. Sonnabend den 30. Juni 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 20te Stück des k. Regierungs-Blattes vom 16ten May d. Js. enthält:

1. Das Cartel mit Frankreich;
2. Eröffnung einer Konkurs-Prüfung für die Aspiranten zur Anstellung bey dem Sanitäts-Dienste des Heeres;
3. Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 3ten May d. Js.

Das 21te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 23ten May d. Js. enthält folgende k. allerh. Verordnungen:

1. Die Sicherheits-Maasregeln in Ansehung der aus dem Rheinkreise mit Zollbegünstigungen in die übrigen Kreise des Königreichs eingehenden Erzeugnisse und Fabrikate betr.;
2. den Eingangs- und Ausgangs-Zoll vom Holze betr.;
3. Abschied für den Landrath des Rheinkreises über seine Verhandlungen vom 24. July bis 1. August 1826 betr.;
4. Dienstes-Nachrichten.

Das 22te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 30ten May d. J. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Erhebung der Kreis-Umlage zu Straßenbauten für 1826/27 im Isarkreise und
2. für 1825/26 im Obermaynkreise betr.;
3. Aufkündung des bayerischen Antheils an den noch nicht zur Liquidation gekommenen Obligationen und Zins-Coupons der rheinpfälzischen Staats-Anlehen Lit. D und E betr.;
4. Dienstes-Nachrichten.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Da sich in dem zum Verkaufe des Anwesens der Wittwe Katharina Jakob in Gersthofen auf den 23ten d. M. angesetzten Termine kein Käufer eingefunden hat, so wird zum Verkaufe dieses Anwesens sammt den vorhandenen Früchten, dann Haus- und Baumannsfahrnissen hiemit nochmal, und zwar auf Samstag den 14ten Juli d. J. Vormittags von 10—12 Uhr Tagsfahrt anberaumt.

Der Verkauf geschieht in dem diesgerichtlichen Lokale, wo sich Kaufsliebhaber an dem genannten Tage und Stunde einfinden mögen.

Augsburg am 25ten Juny 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Vordrugg.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Nachdem ungeachtet der am 17ten April 1827 ergangenen öffentlichen Ladung (inserirt im 31ten Stück des hiesigen Intelligenz- und Wochenblattes am 21ten April 1827) kein Individuum aus der von Ruffinischen Familie innerhalb des vorgesetzten Termins das Einstandsrecht auf das Haus Lit. B. No. 17. geltend gemacht hat; so wird das angedrohte Präjudiz hiermit verwirklichet, der Verzicht auf dieses Einstandsrecht sofort angenommen, und die bisher vorgemerkte desfallsige Beschränkung der Disposition im Hypothekenbuch gelöscht werden.

Augsburg, den 26ten Juni 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Vorbrugg.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Kapital-Darleihen.) Auf Grundstücke in der Stadt können 2600 fl. zur ersten Hypothek dargeliehen, und das Nähere kann bey diesseitiger Redaktion erfragt werden.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. B. No. 35, worauf der größte Theil des Kaufschillings verzinslich stehen bleiben kann, wird aus freyer Hand verkauft. Das Nähere ist in Lit. A. No. 109. zu erfahren.

---

1. (Verkauf.) Das Anwesen No. 2. in Lechhausen, unweit der Seidenfabrik, ist unter billigen Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht:
Aus einem massiv gebauten Wohnhaus, enthaltend fünf heizbare, fünf unheizbare Zimmer, zwey Küchen, zwey Speisekammern, ein Badstübchen, gewölbten Keller, eine Waschküche mit kupfernem Kessel ꝛc.; ferner aus einem Oekonomie-Gebäude, mit Stallung zu sechs Pferden, zwölf Stück Rindvieh, Scheune und großer Wageuremise, einem großen Hofe mit Brunnen; bey dem Hause sind circa drey bayersche Tagwerk Obst- und Wurzgarten mit gemauertem Gartenhaus, und mehr als hundert tragbare Obstbäume der besten Gattungen. Das Nähere ist zu erfragen bey

Sensal Zoller.

---

1. (Verkauf.) Ein Paar fünfjährige Stuttpferde sind täglich mit oder ohne Geschirr sammt Reisewägelchen, oder auch ohne dasselbe, zu verkaufen. Wo? ist bey diesseitiger Redaktion d. Bl. zu erfahren.

(Verkauf.) Folgendes Werk: Alle deutschen Bücher und Schriften des theuern seligen Mannes Gottes, Doctors Martini Lutheri; aus den Wittenbergischen, Jenalschen und Eislebischen Tomis zusammen getragen, Altenburg 1661, neun Folio-Bände und ein Register-Band; ist zu verkaufen und bey der Expedition dieses Blattes einzusehen.

---

2. (Miethgesuch.) Eine stille Familie sucht, wo möglich in der Mitte der Stadt, ein Logis mit zwey heizbaren Zimmern, einigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten auf Michaelis zu beziehen. Die Redaktion d. Bl. giebt weitere Auskunft.

(Miethgesuch.) Eine achtbare Familie, aus vier Gliedern bestehend, sucht auf künftiges Michaelis-Ziel eine hübsche und bequeme Wohnung — wo möglich in der obern Stadt — zu miethen. Die Redaktion giebt nähere Auskunft.

(Vermiethung.) In der schönsten Lage der Maximilians-Straße ist auf künftiges Michaelis-Ziel oder auch früher eine geräumige Wohnung nebst Küche und allen andern Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermiethen. — Das Nähere bey der Expedition dieses Blattes.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In einem Hause der obern Maximilians-Straße ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen, und kann bis ersten July bezogen werden. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 12. in der angenehmsten Lage der Maximilians-Straße ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und kann auf Michaelis bezogen werden. Auskunft wird in dem nämlichen Hause bey dem Hauseigenthümer ertheilt.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist in der zweyten Etage eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, zwey Kabineten und Garderobe auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen; auch kann solche sogleich bezogen werden. — Das Nähere erfährt man in demselben Hause im ersten Stocke.

2. (Vermiethung.) Zwey schön mbblirte heitzbare Zimmer, mit eignem Eingange, nahe bey der Hauptwache, sind täglich zu vermiethen. Näheres im Intelligenz-Comptoir.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
24	St. Georg.	1. Joseph Ertle, Papiermacher-Geselle, von Ottmarshausen, Kön. Landger. Gbggingen, l. St.; mit Elisabetha Schmuker, Obstnertochter von Lemberg im Oesterr. F. 117.
25	St. Georg.	2. Joseph Alges, Webermeister, Wittwer; mit Zäzilia Hähl, von Neuburg an der Kammel. F. 246.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
17	Barfüßer.	1. Johannes Neipp, Maurergeselle, von Trossingen im Würtembergischen, ledig; mit Anna Barbara Schwab, Musikustochter, von Trochtelfingen. G. 292.
18	St. Ulrich.	2. Johann Adam Kernstock, Salzburger Fuhrmann, von Wachstein bey Gunzenhausen, ledig; mit Anna Barbara Betz, geb. Wild, Salzburger-Fuhrmannswittwe. B. 109.
18	St. Ulrich.	3. Johannes Neth, Bierbräuer, von Leidringen bey Sulz, ledig; mit Barbara Rauscher, geb. Fink, Bierbräuerswittwe. A. 160.
18	St. Ulrich.	4. T. Herr Johann Matthäus Gierl, der Medizin und Chirurgie Doktor, königl. Stadt- und Landgerichts-Physikus in Lindau, ledig, von Straubing; mit T. Fräulein Friderika Katharina Erzberger, Bankier- und Stubenmeister-Tochter von hier.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
20	St. Moritz.	1. M. Anna Regina, d. V. Joseph Hafner, Güterspanner. B. 160.
24	St. Georg.	2. Martin Johann Baptist Aloys, d. V. Johann Bapt. Frey, Webermeister. F. 38.
24	St. Ulrich.	3. Maria Anna Johanna, fremd.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
17	St. Ulrich.	1. Magdalena, d. V. Friedrich Herrlen, Taglöhner. A. 583.
20	Barfüßer.	2. Wilhelmine Auguste Marie Bertha, d. V. T. Herr Konrad Heinrich, rechtskundiger Magistrats-Rath. C. 19.
21	Barfüßer.	3. Barbara Johanna Henrietta, d. V. Gottfried Bachter, Kleinglockengießer. H. 171.
23	St. Anna.	4. Maria Johanna Ludovika.

Digitized by Google

Nro. 39. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 29. Juni 1827.

Getreid-Gattung	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Preis.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	12	364	376	353	23	10	47	10	4	9	21	3538	15	—	9	—	—
Kern.	13	187	200	188	12	11	13	9	49	8	24	1851	48	—	12	—	—
Roggen.	8	241	249	228	21	6	33	6	15	6	5	1416	11	—	16	—	—
Gerste.	—	59	59	35	24	6	42	6	15	5	54	210	—	—	—	—	19
Haber.	6	20	26	23	3	4	30	4	18	4	6	99	24	—	15	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 83 Schäffl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 30. Juny bis 7. July.	Pfund.	Loth.	Quint.
A. Kernbrod.			
Zweipfennig Rdggl.	—	4	—
Das 1. Kreuz. Rdggl.	—	8	—
B. Mittelbrod.			
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—
C. Roggenbrod.			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	3
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	11	2
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	17	1
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	23	—

II. Mehlsatz nach der Schranne vom 29. Juny.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
1 Metzen.	2	51	4	2	3	4	1	31	4	—	32	—	1	13	—
½ Metzen oder Viertel.	1	25	6	1	1	6	—	45	6	—	16	—	—	36	4
¼ Metzen oder halbes Viert.	—	42	6	—	30	6	—	22	6	—	8	—	—	18	2
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	4	—	—	9	—
1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	4
1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	2

Augsburger Börse den 28. Juni 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.		110
Hamburg - - -		115 7/8
Wien in 20r. - -	100	
Frankfurt - - -	99 5/8	
in die Messe		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -		99 1/2
in die Messe		
London - 1 Mt.	10. 2	
Paris - - - -	118 5/8	
Lyon - - - -		118 1/2
Mayland - - -		59 1/2
Genua - - - -		80 3/4
Livorno - - -		56 7/8
Triest - - -		100

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		103 1/2
- - Kaiserl. -		103 1/2
al marco		109 1/4
Souverain'd'or -		103
Louisd'or - -		11. 8
al marco		284 1/2
Carl. et Maxd'or -		293 1/2
20 Fr. St.: pr. St.		9. 28
Scheidgold -		4. 44
Conventions Thal. -		100 3/8
- - - 20r. -		100 1/4
5 Fr. Thl. - - -		2. 21
Franz. Thl. mco.		2. 28
Silber fein gekörnt.	20. 35	
- - 13 1/4 Lth.	20. 22	
- - 4 4 8 -	20. 13	

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. à 4 o/o m. Coup.	93 3/4	93 1/2
detto à 5 o/o - -	102 1/4	102
Landanlehen à 5 o/o.	102	101 3/4
Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	102 1/2	102 3/8
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.		101 1/2
detto detto à fl. 25.	99	
detto detto à fl. 100.	101	
K. östr. Staatspapiere		
Rotsch. Loose prompt.	139 1/4	138 1/2
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 4 o/o prompt	121 5/8	121 3/8
detto detto 2 Mon.		
Metalliq. à 5 o/o prompt.	90 5/8	90 1/2
detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
Bank-Actien prompt	1095	1094
dett. 2 Mt. mit divid.	1099	1097
1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

52. Stück. Mittwoch den 4. Juli 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 23te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 9ten Juni d. J. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Eröffnung eines Prüfungs-Konkurses zur Anstellung pferdärztlicher Praktikanten in der Armee betr.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
3. Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Ertheilung von Gewerbs-Privilegien, nämlich a) dem Zimmergesellen Eduard Siemers aus Hamburg, dermal Zögling der Akademie der bildenden Künste in München, ein Privilegium auf eine von ihm erfundene eigenthümliche Fahrmaschine auf den Zeitraum von 3 Jahren; b) dem pensionirten Oberlieutenant Wolfgang Sanson in München auf eine eigenthümliche Verbesserung seiner Methode, das Fleisch zu räuchern, auf den Zeitraum von acht Jahren; c) dem Johann Rieger, Büchsenmachers-Sohn in München, ein Privilegium auf eigenthümliche Verbesserung der Schlösser an Perkussions-Gewehren, auf den Zeitraum von fünf Jahren; d) dem Bau-Ingenieur Lud. Fried. Wolfram in Bayreuth auf eigenthümliche Verbesserung der Bereitung und Behandlung des Glases, auf den Zeitraum von acht Jahren;
6. Verleihung des goldenen Civil-Verdienst-Ehrenzeichens;
7. K. Genehmigung zur Annahme fremder Dekorationen;
8. Indigenats-Verleihung.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.
(Neubauten betreffend.)

Vermöge höchster königl. Regierungs-Entschließung vom 9ten May No. 15494 K. d. J. wird nachstehende Anordnung mit dem Anhange bekannt gemacht, daß die nicht nach dieser Vorschrift bearbeiteten Bauplane unberücksichtigt bleiben müssen, und daß man erwartet, daß die Plane immer rechtzeitig und geraume Zeit vor dem Beginnen der Bauten zur Genehmigung vorgelegt werden.

Augsburg den 28. Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

„Da die, in Gemäßheit des §. 60. der Formation der Kreisregierungen vom 17. Decbr. 1825 vorzulegenden Bauplane der in den Städten I. und II. Klasse aufzuführenden neuen

Digitized by Google

Gebäude bisher nicht immer so vorgelegt wurden, daß darauf ohne Anstände die Genehmigung ertheilt werden konnte: so findet sich die unterfertigte Regierung in Beziehung auf die Ausschreibung vom 4ten August v. Js. No. 7759. noch weiter veranlaßt, anzuordnen, wie folgt:

1.) Sämmtliche Plane müssen jedesmal in duplo eingereicht werden, und sowohl die lange als die schmale Seite des Gebäudes einen Querdurchschnitt und den Grundriß darstellen.

2.) Bey den Grund- und Aufrissen und Querprofilen muß der Zoll des bayerischen Werkschuhes in zehn Schuhe, — bey den größern, den Planen beyzusetzenden Detail-Zeichnungen, besonders der Gesimse, müssen vier Zolle in zehn Schuhe getheilt werden.

3.) Da bereits die Plane der eilf Städte II. Klasse im Kreise (Kreis-Intelligenzblatt 1818 Seite 810) in 2500 theiligem Maaße aufgenommen, und bey der kön. unmittelbaren Steuer-Kataster-Kommission lythographirt zu haben sind: so ist als Situations-Plan, worin der Bauplatz roth bezeichnet ist, die Steuerkarte, (die immer wieder zurückfolgen soll, und daher öfters gebraucht werden kann) oder wenigstens ein Kopie desselben, auf dünnes Papier einfach vorzulegen, damit beurtheilt werden kann, ob hinsichtlich der Stellung des Gebäudes in Beziehung auf die übrigen nichts zu erinnern ist."

Augsburg den 8ten May 1827.

Königliche Regierung, Kammer des Innern.
Graf Drechsel.

Bekanntmachung.

(Die Feyer der Sonn- und Festtage betr.)

Damit in Zukunft die Sonn- und Festtage mit mehr Würde gefeyert, und die Ruhe des Gottesdienstes auf keine Weise gestört werde, hat sich der unterfertigte Magistrat veranlaßt gefunden, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung zu bringen.

1.) Sollen die Wirths- und Kaffehäuser künftig an Sonn- und Feyertagen von 8—10 Uhr während der Frühgottesdienste geschlossen bleiben, und ist das Zechen und Spielen bey Strafe verbothen.

2.) Das Fahren der Mühlwägen, so wie die Bonzen-Fuhrwerke der Wirthe in ihre Sommerkeller wird gleichfalls während dem ganzen Tage bey Strafe verbothen.

3.) Die Bierwirthe dürfen unter dem Gottesdienste kein Bier auf die Schenkplätze führen lassen, und endlich

4.) Bleiben alle offenen Läden unter dem Gottesdienste geschlossen, und dürfen daher nur von Vormittags 10 Uhr bis spätestens Nachmittags 2 Uhr geöffnet seyn.

Augsburg am 30ten Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg,
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind eingegangen: Durch den Herrn Pfarrer Wittman von der Pfarrey Stozard, für die armen Griechen 9 fl. Augsburg den 20. Juni 1827.

1. (Bekanntmachung.) Die Besitzer der Ersparnißkasse-Quittungsbücher No. 2612 und 2830 machten bey unterzeichnetem Kassier die Anzeige, daß ihnen selbige abhanden gekommen seyen. Die dermaligen Besitzer derselben werden also hiemit aufgefordert, solche der Kasse zurück zu stellen, indem nach §. 7. des Regulativs vom 1ten Febr. 1825 nach Verlauf von 4 Wochen, von heute an, die völlige Ungültigkeit derselben eintritt, und besagten rechtmäßigen Inhabern die vorgeschriebenen Duplicate ausgefertiget werden.

Augsburg den 1. July 1827.

Nebinger, Kassier der Augsburgischen Ersparnißkasse.

(Anzeige.) Ich mache dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß bey mir in meinem Laden Lit. A. No. 205. am Milchberg die Kurrant täglich unentgeldlich

Digitized by Google

abzulangen sind: über Schocolade verschiedener Qualität, auch Liquere von allen Sorten und aromatische Branntweine, welche um sehr billige Preise zu haben sind. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

F. Berner, Schocoladen-Fabrikant dahier.

---

2. (An Eltern.) Eine Frau von guter Familie, in dem Alter von 30 Jahren, in einer Kreishauptstadt Bayerns wohnend, wendet sich an Eltern höherer und mittlerer Stände, denen eine — dem jetzigen Zeitgeiste entsprechende — Erziehung ihrer Töchter am Herzen liegt, mit der Bitte, ihr diese anzuvertrauen. Sie wünscht Mädchen zwischen 7 und 10 Jahren ganz zu sich zu nehmen, um auf jede Weise für die Ausbildung ihres Geistes, Gemüthes und Körpers sorgen zu können. Mit inniger Gewissenhaftigkeit versichert sie, nur für deren Wohl leben zu wollen. Schon seit einigen Jahren verheirathet, ohne daß der Himmel ihr Kinder schenkte, und von Gemüth eine unendliche Freundin derselben, wähnt sie, zur Erleichterung ihrer Verhältnisse, mit Einverständniß ihres Mannes, diesen Wirkungskreis, weil er ihrem Herzen am meisten entspricht. — Protestantin, wird sie jedoch Kinder anderer Religionsbekenntnisse mit durchaus gleicher Liebe aufnehmen und erziehen, und für deren religiöse Ausbildung einen eigenen Lehrer wählen, welcher allgemein als der beste anerkannt ist. —

Die Anzahl der Zöglinge wird sie nur auf wenige beschränken, um jedem Einzelnen desto mehr Aufmerksamkeit widmen, und dadurch auf Charakter und Geistesfähigkeiten thätiger wirken zu können. Dieß wird so oft, selbst in den herrlichen Bildungsanstalten, an welchen wir jetzt so reich sind, ganz vorfehlt, weil die Menge der Kinder es unmöglich macht. Das Ganze soll einem zahlreichen Familienleben gleichen! —

Zu dem Unterrichte derjenigen wissenschaftlichen Gegenstände, worin sie selbst nicht genug Kenntnisse besitzen sollte, um gründlichen Unterricht zu ertheilen, wird sie gute Lehrer wählen, deren unsere Stadt ausgezeichnete besitzt, und so weder Kosten noch eigene Mühe sparen, um dem Zwecke zu entsprechen, dessen Gelingen ihr eifrigstes Streben seyn wird.

Nähere Auskunft über die Gegenstände des Unterrichts, der Einrichtung und der Bedingungen ꝛc. können verehrte Eltern durch schriftliche Anfrage erfahren, die sie bittet, unter der Adresse, an M. v. G. im Anzeige-Comptoir dieses Blattes abzugeben; wodurch sie sicher an die Unternehmerin befördert werden. Sie wird darauf pünktlich und offen durch schriftliche Mittheilungen antworten und ersucht Sie deßfalls, Ihre Adressen gefälligst beyzufügen, um sich direkt Ihrer Güte zu empfehlen.

---

2. (Kapital-Darleihen.) Auf Grundstücke in der Stadt können 2600 fl. zur ersten Hypothek dargeliehen, und das Nähere kann bey diesseitiger Redaktion erfragt werden.

(Mineral-Wasser.) Bey Joh. Nepom. Glogger sind folgende Mineral-Wasser ganz ächt und frisch angekommen, und um billigste Preise zu haben, als: Pyrmonter, Pülnaer und Seidschützer-Bitterwasser, Eger, Hardecker, Contrauer, Schwalbacher und Selter in ganzen und halben Krügen, dann Marienbader, Fachinger, Gailnauer und Kissinger Ragozi.

---

2. (Verkauf.) Ein Paar fünfjährige Stuttpferde sind täglich mit oder ohne Geschirr sammt Reisewägelchen, oder auch ohne dasselbe, zu verkaufen. Wo? ist bey diesseitiger Redaktion d. Bl. zu erfahren.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 13. ist eine große Wohnung, wozu auch Stallung und Gewölb abgegeben werden kann, auf Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 269. in der Steingasse ist ein schöner Laden mit Ladenstube zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen; auch ist in dem nämlichen Hause über einer Stiege ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

---

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 330. auf dem obern Graben ist ein meublirtes Zimmer mit einem Alkoven zu vermiethen, und täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) Es ist auf künftiges Michaelis-Ziel eine sehr bequeme Wohnung zu vermiethen. Dieselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 15. in der Jakobs-Vorstadt ist ein Laden auf Michaelis zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere Lit. H. No. 14.

(Lotto-Anzeige) Die hundert sechs und achtzigste Ziehung in Nürnberg ist Samstag den 30. Juni vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

82 53 3 70 86

Die 187ste Ziehung wird den 31. July, und inzwischen die 1227ste Münchner-Ziehung den 10. July, und die 848ste Regensburger-Ziehung den 19. July vor sich gehen.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
24	St. Ulrich.	1. Josepha Geisinger, Bleichknechtswittwe. A. 398. Altersschwäche.	67 Jahre.
26	St. Mar.	2. Jgfr. Karoline Hofemann, Fabrikarbeiterin. Lokalkrankenhaus. Lufröhrenschwindsucht.	22 Jahre.
27	St. Mar.	3. M. Helena. Gebäranstalt. Schwäche wegen zu früher Geburt.	1 Tag.
27	St. Moritz.	4. Andreas. Gichter.	3 Wochen.
28	Dom.	5. Jakob. Gichter.	17 Tage.
28	St. Mar.	6. Marianna. Abzehrung.	9 Monate.
29	St. Ulrich.	7. Sabina Keller. Hospital. Schlagfluß.	70 Jahre.
29	St. Ulrich.	8. Rasso Paul, d. V. Joh. Neumayr, Holzmesser. A. 298. Gichter.	5 Monate.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
25	St. Ulrich.	1. Joh. Wilhelm Adolph, d. V. Karl August Kentner, Schreinermeister. A. 171. Gehirnwasserſucht.	3 J. 7 W.
26	Barfüßer.	2. Jakob. Abzehrung.	5 Wochen.
27	St. Anna.	3. Frau Eva Christina Thomm, geb. Meyer, Gold- und Juwelenarbeiters-Gattin. F. 341. Zehrfieber.	29 Jahre.
28	St. Anna.	4. T. Jgfr. Henriette Birckel, Kaufmannstochter. D. 220. Kalter Brand.	69 Jahre.
30	Barfüßer.	5. M. Magdalena, d. V. Joh. Hertle, Seifensiedermeister. G. 256. Schwäche.	nothgel.

Augsburger Börse den 2. Juli 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.		110	Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. 4 5o/o m. Coup.	93 5/8	93 1/2
Hamburg - - -		115 1/8	- - Kaiserl. -		103 1/2	detto 4 5 o/o - -	102 1/4	102
Wien in 20r. - -		99 7/8	al marco		109 1/4	Landanlehen 4 5o/o.	103	101 3/4
Frankfurt - - -		99 1/2	Souveraind'or -		103	Lrt. Loose E-M. 4 5o/o	102 5/8	102 3/8
in die Messe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		284 1/2	detto unverz. 4 fl. 10.		101 1/2
Leipzig - - - -		99 1/2	Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto 4 fl. 25.	99	
in die Messe			20 Fr. St.: pr. St.		9. 38	detto detto 4 fl. 100.	101	
London - 1 Mt.	10. 2		Scheidgold -		4. 44	K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -	118 1/2		Conventions Thal. -		100 3/8	Notsch. Loosepromptt.	139	138 1/4
Lyon - - - -	118 1/2		- - - 20r. -		100 1/4	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -	89 1/2		5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. 4 o/o pr. prompt.	121 1/4	
Genua - - - -	80 3/4		Franz. Thl. mco.		20. 28	detto detto 2 Mon.		
Livorno - - -	86 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. 2 5o/o prompt.	90 5/8	90 1/2
Triest - - -	100		- - 13 à 14 Lth.	20. 23		detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
			- - 4 à 8 -	20. 13		Bank-Actien prompt	1093	1091
						dett. 2 Mt. mit divid.	1096	1094
						1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

53. Stück. Sonnabend den 7. Juli 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Zur wiederholten Versteigerung des Metzger Kaspar Hager'schen Hauses sammt Wagenremise Lit. H. No. 350. und 351. wird auf Donnerstag den 19ten July Vormittags 10 Uhr Commission anberaumt. Kaufsliebhaber können sich an dem obenbestimmten Tage hierorts melden, und ihr Angebot zum Protokoll geben. Augsburg den 30ten Juni 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Fick.

Bekanntmachung.

Das zur Leonhard Bauerschen Konkursmasse gehörende Haus mit Hof und Garten Lit. E. No. 240. wird zum zweytenmal Donnerstag den 19ten July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Kreis- und Stadtgerichts-Lokale öffentlich verkauft. Wer an diesem Akte der Versteigerung Theil zu nehmen wünscht, kann sich zur bestimmten Zeit hierorts einfinden.

Augsburg, den 30ten Juni 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Fick.

2. Bekanntmachung.

(Die Feyer der Sonn- und Festtage betr.)

Damit in Zukunft die Sonn- und Festtage mit mehr Würde gefeyert, und die Ruhe des Gottesdienstes auf keine Weise gestört werde, hat sich der unterfertigte Magistrat veranlaßt gefunden, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung zu bringen.

1.) Sollen die Wirths- und Kaffeehäuser künftig an Sonn- und Feyertagen von 8—10 Uhr während der Frühgottesdienste geschlossen bleiben, und ist das Zechen und Spielen bey Strafe verbothen.

2.) Das Fahren der Mühlwägen, so wie die Bonzen-Fuhrwerke der Wirthe in ihre Sommerkeller wird gleichfalls während dem ganzen Tage bey Strafe verbothen.

3.) Die Bierwirthe dürfen unter dem Gottesdienste kein Bier auf die Schenkplätze führen lassen, und endlich

4.) Bleiben alle offenen Läden unter dem Gottesdienste geschlossen, und dürfen daher nur von Vormittags 10 Uhr bis spätestens Nachmittags 2 Uhr geöffnet seyn.

Augsburg am 30ten Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Die Hunde-Visitation betreffend.)

Die von höchster Stelle vorgeschriebene Hunde-Visitation wird für diesen Sommer an nachfolgenden Tagen vorgenommen, als:

Montag	den 9ten July 1827	für den Buchstaben	A. von Nro. 1 bis 325.
Dienstag	= 10ten =	= = =	A. = = 326 = 651.
Mittwoch	= 11ten =	= = =	B.
Donnerstag	= 12ten =	= = =	C. = = 1 = 200.
Freitag	= 13ten =	= = =	C. = = 201 = 405.
Samstag	= 14ten =	= = =	D. und die Zwinger.
Montag	= 16ten =	= = =	E.
Dienstag	= 17ten =	= = =	F. von Nro. 1. bis 210.
Mittwoch	= 18ten =	= = =	F. = = 211 = 420.
Donnerstag	= 19ten =	= = =	G. = = 1 = 200.
Freitag	= 20ten =	= = =	G. = = 201 = 341. u. die Fuggerey.
Samstag	= 21ten =	= = =	H. = = 1 = 204.
Montag	= 23ten =	= = =	H. = = 205 = 409.
Dienstag	= 24ten =	= = =	vor der Stadt.

Sämmtliche Hundebesitzer werden aufgefordert, ihre Hunde an den bestimmten Tagen Vormittags von 8 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in das bereits bekannte Lokal Lit. H. Nro. 274. zu der von dem Magistrate hiezu beauftragten Kommission zur Visitation zu bringen, und die bey der letzten Visitation erhaltenen Zeichen abzugeben.

Hinsichtlich der bereits bekannten Vorschriften, wird sich auf die gedruckte Bekanntmachung vom 10. Januar heurigen Jahrs bezogen. Augsburg den 30. Juny 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Secr.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Da ich meine bisherige Wohnung Lit. B. No. 57. bey St. Ulrich verlassen, und nun mein eigenes Haus in der Wintergasse Lit. M. No. 12. bezogen habe; so wird dadurch im erstern Haus ein sehr geräumiges Logis frey, welches mit allen Bequemlichkeiten versehen ist und täglich oder auf Michaelis bezogen werden kann. Auch in meinem eigenen Hause ist noch ein kleines Logis täglich zu vermiethen, worüber, so wie über Ersteres, nähere Auskunft ertheilt C. B. Knöll, Lit. A. No. 12. in der Wintergasse.

(Anzeige.) Indem Unterzeichneter die ergebenste Anzeige macht, daß er vom wohllöblichen Magistrat die Erlaubniß erhalten habe, Unterricht in der doppelten Buchhaltung und höhern kaufmännischen Rechnungsfach ertheilen zu dürfen; so will er sich denjenigen, welche diese beyden Fächer einzeln oder vereint zu erlernen wünschen, aufs beste empfehlen haben.

Augsburg den 5ten July 1827.

M. J. Cronenbold,
wohnhaft in der Jakobs-Vorstadt Lit. H. No. 18.

2. (Dienstgesuch.) Ein junger Mensch, welcher die besten Zeugnisse über ein langes Dienen aufweisen kann, wünscht wieder in der Eigenschaft als Bedienter oder Ausgeher unterzukommen. Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Gefundene Sache.) Ein auf dem Obstmarkte zurückgelassener Regenschirm wird gegen Ersatz der Einrückungs-Gebühr dem sich ausweisenden Eigenthümer zurückgegeben in Lit. F. No. 343. eine Stiege hoch.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. B. No. 35, worauf der größte Theil des Kaufschillings verzinslich stehen bleiben kann, wird aus freyer Hand verkauft. Das Nähere ist in Lit. M. No. 109. zu erfahren.

2. (Verkauf.) Das Anwesen No. 2. in Lechhausen, unweit der Seidenfabrik, ist unter billigen Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht:

Aus einem massiv gebauten Wohnhaus, enthaltend fünf heitzbare, fünf unheitzbare Zim-

Digitized by Google

mer, zwey Küchen, zwey Speisekammern, ein Badstübchen, gewölbten Keller, eine Waschküche mit kupfernem Kessel ꝛc.; ferner aus einem Oekonomie-Gebäude, mit Stallung zu sechs Pferden, zwölf Stück Rindvieh, Scheune und großer Wagenremise, einem großen Hofe mit Brunnen; bey dem Hause sind circa drey bayerische Tagwerk Obst- und Wurzgarten mit gemauertem Gartenhaus, und mehr als hundert tragbare Obstbäume der besten Gattungen. Das Nähere ist zu erfragen bey Sensal Zoller.

2. (Verkauf.) Folgendes Werk: Alle deutschen Bücher und Schriften des theuern seligen Mannes Gottes, Doctors Martini Lutheri; aus den Wittenbergischen, Jenaischen und Eislebischen Tomis zusammen getragen, Altenburg 1661, neun Folio-Bände und ein Register-Band; ist zu verkaufen und bey der Expedition dieses Blattes einzusehen.

(Miethgesuch.) Eine achtbare Familie, aus vier Gliedern bestehend, sucht auf künftiges Michaelis-Ziel eine hübsche und bequeme Wohnung — wo möglich in der obern Stadt — zu miethen. Die Redaktion giebt nähere Auskunft.

(Vermiethung.) In der schönsten Lage der Maximilians-Straße ist auf künftiges Michaelis-Ziel oder auch früher eine geräumige Wohnung nebst Küche und allen andern Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermiethen. — Das Nähere bey der Expedition dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 12. in der angenehmsten Lage der Maximilians-Straße ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und kann auf Michaelis bezogen werden. Auskunft wird in dem nämlichen Hause bey dem Hauseigenthümer ertheilt.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 118. auf dem Mauerberg ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über einer Stiege hoch daselbst zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer großen, mit zwey heitz- und mehreren unheitzbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
10	Dom.	1. Mathias Wagner, Viehhändler von Ampfing, k. Landg. Mühldorf, 1. St.; mit Helena Menzinger, von Griesbeckerzell. F. 358.
17	Dom.	2. Anton Almensteiter, bürgerl. Gärtnermeister; mit Rosina Zimmermann, Schreinerstochter von Sittenbach. D. 142.
25	Dom.	3. Joachim Niederwieser, neuangeh. bürgerl. Schuhmachermeister, von Hohenraunau, k. Landg. Burgau; mit Jgfr. M. Anna Streble, Bauerntochter v. Aißlingen, k. Ldgr. Dillingen. D. 97.
Juli. 1	St. Ulrich.	4. Johann Ertle, Fabrikarbeiter, von Altenhaindt, k. St., mit Franziska Elisab. Wauner, Herrschaftdienerstocht. von Wallerstein. A. 218
1	St. Mar.	5. Joh. Baptist Fink, bürgerl. Schneider, Wittwer; mit Agnes Nieberle, Söldnerstochter von Langerringen. H. 216.
2	St. Max.	6. Philipp Jakob Werner, Silberarbeiter; mit Maria Kathar. Schreck, bürgerl. Zimmermannstochter. G. 162.
	St. Max.	7. Franz Xaver Rudolph, verwittw. bürgerl. Büchsenmacher; mit Maria Kolleta Nägele, Söldnerstochter von Stockheim. H. 242.

(Berichtigung auf Verlangen.) In dem 49ten Stück dieser Blätter Seite 213 bey den Getrauten kathol. Religion beliebe man Herr Vinzenz Kranzfelder. Buchhändler ꝛc. zu lesen.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
24	Barfüßer.	1. Friedmann Gradmann, Seidenfärber, ledig; mit Jgfr. Elisabetha Magdalena Hübner, Tochter des verstorb. Naturforschers und Malers Jakob Hübner, beyde von hier. H. 342.
25	Barfüßer.	2. Martin Weber, Schneidermeister, Wittwer; mit Jgfr. Regina Behr, Spenglermeisterstochter, von Giengen. C. 395.

Digitized by Google

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
27	St. Ulrich.	1. M. Viktoria, d. V. Peter Weiß, Hafnermeister. A. 367.
27	St. Ulrich.	2. Joh. Karl, d. V. Georg Müller, Tabakarbeiter. A. 320.
27	St. Ulrich.	3. Michael Joseph Andreas.
29	St. Moritz.	4. Kathar. Karol. Friderika, d. V. Jos. Bonnet, Hutmachermstr. A. 541.
30	St. Moritz.	5. Ernst Jakob, d. V. Joh. Stephan Bärle, Buchdrucker. A. 442.
30	St. Ulrich.	6. Katharina Johanna.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
24	St. Anna.	1. Eduard Emanuel, d. V. T. Hr. Eduard Bratteler, Kaufmann. D. 8.
24	St. Ulrich.	2. Joh. Jakob Benedikt, d. V. Joh. Georg Kager, Ausgänger. A. 186.
24	Barfüßer.	3. Kaspar Georg Friedrich, d. V. Karl Friedr. Roth, Bierbräuer. C. 29.
29	St. Anna.	4. Joh. Mathias Friedr., d. V. Joh. Michael Wagner, Bierbräuer. F. 53
29	Barfüßer.	5. Paulus Christian, d. V. Matthäus Abraham Kaufinger, Schweinmetzger. H. 125.
30	St. Ulrich.	6. Katharina Barbara, d. V. Christoph Ott, Zollaufseher. A. 484.
30	Barfüßer.	7. Maria Magdalena, d. V. Johannes Hertle, Seifensieder. G. 256.

Nro. 40. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 6. July 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitt-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	23	451	474	453	21	10	16	9	33	8	53	4328	20	—	—	—	31
Kern.	12	350	362	347	15	10	58	10	14	9	17	3539	36	—	25	—	—
Roggen.	21	451	472	459	13	6	13	5	51	5	28	2690	19	—	—	—	24
Gerste.	24	105	129	118	11	6	49	6	45	6	—	756	56	—	10	—	—
Haber.	3	110	113	111	2	4	23	4	3	3	42	451	16	—	—	—	15
Erbsen.	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 62 Schäfl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 7. bis 14. July.	Pfund.	Loth.	Quint.
A. Kernbrod.			
Zweipfennig Röggl.	—	3	3½
Das 1. Kreuz Röggl.	—	7	3
B. Mittelbrod.			
Das 1 Kreuz Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—
C. Roggenbrod.			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	6	2
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	13	
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	19	
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	26	—

II. Mehlsatz nach der Schranne vom 6. July.	Mund-Mehl.			Semmel-Mehl.			Schön od. Mittel-Mehl.			Nach-Mehl.			Roggen-Mehl.		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
1 Metzen.	2	5	4	2	6	4	1	35	4	—	24	—	1	3	—
½ Metzen oder Viertel.	1	27	6	1	3	6	—	47	6	—	12	—	—	31	4
¼ Metzen oder halbes Viert.	—	43	6	—	31	6	—	23	6	—	6	—	—	15	6
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	6	—	15	6	—	11	6		3	—	—	7	6
1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	6	—	[illegible]	6	—	5	6	—	1	4	—	[illegible]	6
1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	[illegible]	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

54. Stück. Mittwoch den 11. Juli 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Auf Anrufen der Gläubiger werden in dem diesseitigen Gerichtslokale, in dem VIII. Kommissions-Zimmer, das bisher dem Pferdehändler Albrecht Kolb gehörige Haus Lit. A. No. 78. und die demselben bisher gehörigen zwey Städel Lit. A. No. 412. und 413, und zwar das Haus und die beyden Städel besonders, öffentlich Donnerstag den 26ten July Vormittags von 10 bis 12 Uhr an den Meistbietenden versteigert, und hiezu die Kaufslustigen eingeladen. Augsburg am 3ten July 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Bekanntmachung.

(Die Ausstellung der Erzeugnisse des inländischen Kunst- und Gewerbe-Fleißes in dem Jahre 1827 betreffend.)

In Folge hohen Rescripts der königlichen Regierung für den Ober-Donaukreis dd. Augsburg den 19. Juny d. J., wird in Nachstehendem die Bekanntmachung des Central-Verwaltungs-Ausschusses des polytechnischen Vereins für Bayern dd. München den 6. April 1827 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, wobey die hier befindlichen Künstler, Fabrikanten und Gewerbsleute eingeladen werden, zu dieser Produkten-Ausstellung ihre einzelnen vorzüglichen Arbeiten einsenden zu wollen. Augsburg den 3. July 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Secr.

Bekanntmachung.

(Die Ausstellung der Erzeugnisse des inländischen Kunst- und Gewerbe-Fleißes in dem J. 1827.)

Der Central-Verwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins für Bayern hat in der Sitzung vom 6. April den allgemeinen Beschluß gefaßt, in dem heurigen Jahre eine öffentliche Ausstellung der ausgezeichnetsten bayerischen Fabrikate in München zu veranstalten.

Seit einem Umflusse von vier Jahren hat keine solche öffentliche Ausstellung mehr statt gefunden, daher wird dieselbe sowohl Künstlern, Fabrikanten und Gewerbtreibenden, wie auch dem Publikum gleich willkommen seyn; denn für Erstere bietet sich dadurch eine Gelegenheit dar, Beweise von ihren gemachten Erfindungen oder Verbesserungen geben zu können, besonders durch die Vorlage solcher Erzeugnisse, welche bisher von dem Auslande bezogen wurden;

Digitized by Google

Letzteres aber schöpft durch die augenscheinliche Betrachtung dieser Gegenstände nicht nur die Ueberzeugung, daß wirklich wesentliche Fortschritte gemacht wurden, sondern sie erndtet dafür noch Gewinn und vielfältigen Nutzen.

Aus diesen Gründen, und unterstützt durch den zahlreichen Beytritt neuer, mit gleichen Gesinnungen und patriotischem Streben für die allgemeine Wohlfahrt erfüllter Vereinsmitglieder, glaubt man diese Ausstellung um so reichhaltiger und interessanter erwarten zu dürfen.

Die Zeit der Veranstaltung dieser öffentlichen Ausstellung der Erzeugnisse der Kunst und des Gewerbe-Fleißes wird auf die diesjährigen Oktober-Feste bestimmt, und man säumt nicht, die bayerischen Künstler, Fabrikanten und Gewerbsleute in allen Kreisen des Königreiches einzuladen, hinsichtlich derjenigen Gegenstände, welche sie zu derselben übergeben wollen, ihre Vorkehrungen zu treffen.

Wie früherhin wird auch heuer ein Preisgericht über die Vorzüge der eingesendeten Gegenstände entscheiden, und es werden nach Erkenntniß des Preis-Gerichtes 6 goldene und 6 silberne Vereins-Denkmünzen für die preiswürdigsten Produkte vertheilt werden.

Die Bestimmungen, welche für die Erlangung eines solchen Preises festgesetzt sind, theilen sich in drey Klassen, nämlich:

a.) Werden vorzüglich jene Erzeugnisse berücksichtiget werden, welche von *inländischem* Stoffe bearbeitet, für ganz untadelhaft in der Ausführung, für vollkommen *brauchbar* anerkannt, und in Bayern noch *nie* oder nicht in der Vollkommenheit hergestellt wurden.

b.) Produkte, welche zwar bisher schon als *inländische* Erzeugnisse bekannt sind, jedoch mehr Vollkommenheit in der Bearbeitung und Form darstellen, *wenn auch hierzu die Urstoffe vom Auslande* bezogen wurden; und

c.) Die übrigen *inländischen* Fabrikate, deren besonders fleißige und *ausgezeichnete* Bearbeitung vor andern den Vorzug verdienen, und als solche für gemeinsam nützlich anerkannt werden. —

Hierdurch ergiebt sich von selbst, daß nicht Kunstwerke allein, sondern jeder gemeinsam nützlich und vorzüglich bearbeitete Gegenstand, derselbe mag *ein Erzeugniß besonderer Kunstfertigkeit der Mechanik oder der Chemie; eine neue oder wesentlich verbesserte Maschine, ein Instrument oder Werkzeug in seiner eigenthümlichen Größe, oder nur ein gutgefertigtes Modell seyn*, zur Ausstellung und dadurch zur nähern Kenntniß des Publikums gebracht, und von dem Preis-Gerichte gewürdiget werden können.

Der Zentral-Verwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins hält sich überzeugt, daß er durch diese Anordnung sowohl den Wünschen der Künstler, Fabrikanten und Gewerbe-Treibenden, als auch dem Verlangen und den wahren Bedürfnissen der gesammten Nation begegnet. — Uebrigens wird derselbe noch eine besondere Bekanntmachung in Beziehung auf die Einsendung der Gegenstände, welche auf Kosten der Eigenthümer längstens bis zum 15ten September zu geschehen hat, seiner Zeit erlassen.

München den 6. April 1827.

Der Zentral-Verwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins für das Königreich Bayern.
Staatsrath von Mann, als Vorstand.
Forstrath Wepfer, als Sekretär.

Bekanntmachung.

(Das Baden betreffend.)

In Beziehung auf die diesseitige Bekanntmachung in obenstehendem Betreffe, vom 8ten vor. Monats, Stück 46 S. 200, wird hiemit nachträglich weiter zur Kenntniß gebracht, daß, wenn auch für das königl. 3te Linien-Infanterie-Regiment der Dienstag und Freytag Abends 5 Uhr, und für das königl. 4te Chevauxlegers-Regiment der Mittwoch und Samstag Abends 6 Uhr, dann für das Artillerie-Detachement dieselben Tage Abends 5 Uhr, die bezeichneten Badeplätze, nämlich für das königl. 3te Linien-Infanterie-Regiment und Artillerie-Detachement an der Wertach hinter der Schwefelsäure-Fabrik, und für das königl. 4te Chevauxlegers-Regiment an dem Schäfflerdach zum Baden bestimmt sind, das hiesige Publikum dennoch an

Digitized by Google

diesen Tagen, nur nicht zu den für das königl. Militär bestimmten Stunden, die fraglichen Badeplätze besuchen kann und darf.

Augsburg den 6. July 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

---

1. Bekanntmachung.

Freytags den 27ten July d. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Arbeits-Lokale des hiesigen königlichen Platz-Ingenieur-Offiziers, im ehemaligen evangelischen Pfarrhause am rothen Thore, die Reinigung sämmtlicher Abtritte und Senkgruben, unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, an den Wenigstnehmenden veräußert.

Steigerungslustige sind eingeladen, an benanntem Tage daselbst zu erscheinen, wo dann die nähern Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Augsburg den 7ten July 1827.

Der Vorstand der königlichen Lokal-Bau-Kommission.
Kerp, Platzmajor.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Da ich meine bisherige Wohnung Lit. B. No. 57. bey St. Ulrich verlassen, und nun mein eigenes Haus in der Wintergasse Lit. A. No. 12. bezogen habe; so wird dadurch im erstern Haus ein sehr geräumiges Logis frey, welches mit allen Bequemlichkeiten versehen ist und täglich oder auf Michaelis bezogen werden kann. Auch in meinem eigenen Hause ist noch ein kleines Logis täglich zu vermiethen, worüber, so wie über Ersteres, nähere Auskunft ertheilt

C. B. Knöll, Lit. A. No. 12. in der Wintergasse.

(Verlorne Sache.) Am vergangenen Sonntag den 8ten Juli Abends wurde vom untern Schießgraben an bis zum Weberhaus eine goldene Walze mit einem Kalcedon-Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung bey dem Schlossermeister Franzen am Schmiedberg abzugeben.

---

1. (Verkauf.) Zwey ganz große äußere Ladenthüren, mit Eisenblech beschlagen und in noch ganz brauchbarem Zustand, sind nebst Zugehör zu verkaufen. Das Nähere ist Lit. D. No. 34. im Eckgden zu erfragen.

(Warnung.) In einem hiesigen Handlungshause, ist eine goldene Minuten-Uhr mit dessen Kette entwendet worden.

Das Publikum wird hiemit vor dessen Ankauf gewarnt; wo hingegen demjenigen, der diese Uhr entweder dem Eigenthümer selbst, oder der hiesigen Polizei einliefert, 4 Kronenthaler Douceur zugesichert werden.

Beschrieb der Uhr: Diese Uhr ist mittlerer Größe, mäßig flach — das Gehäus ist 18 Karat Gold, von einem hiesigen Gehäusmacher verfertigt, dessen Name eingestempelt ist — von außen auf der flachen Schaale rund um, ist der volle Name des Eigenthümers (an — — — — in Augsburg gehörig) schön und rein eingravirt. Das Zifferblatt hat fünf Zeiger, nämlich 1 Secunden- 1 Minuten- 1 Stunden- 1 Monatstag- und 1 Wochentag-Zeiger, die Stunden sind mit lateinischen Ziffern, die Monats- und Wochentage französisch bemerkt, das Werk selbst ist von einem Uhrmachermeister aus der Schweiz verfertigt worden. Die goldene Kette ist glatt — kettenartig, vom hiesigen Herrn Schoch, Gold- und Silber-Juwelier nach alter Art verfertigt, das goldene Petschaft hat einen glatten Karniol, der Schlüssel ist von gepreßter Arbeit, mittlerer Größe.

(Vermiethung.) Der Laden Lit. B. No. 10. in dem fürstlich Fugger'schen Hause, welchen bisher der Kaufmann Glogger sel. innegehabt hat, ist auf das nächste Michaelis-Ziel zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beym fürstl. Fugger'schen Hausmeister Versal Lit. B. No. 11.

Digitized by Google

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist in der zweyten Etage eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit fünf heizbaren Zimmern, einem Alkoven, zwey Kabineten und Garderobe auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen; auch kann solche sogleich bezogen werden. — Das Nähere erfährt man in demselben Hause im ersten Stocke.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 165 nächst der heil. Kreuzgasse ist eine schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, aus zwei heizbaren und zwei unheizbaren Zimmern bestehend, zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Theure und wohlfeile Zeit.) Der Chronikschreiber klagt über die große Theurung im Jahre 1375, wo 1 Schaff Korn 8 Pfund Pfennige, 1 Schaff Roggen 6 Pfund, 1 Schaff Gerste 4 Pfund, und 1 Schaff Haber 2 Pfund gekostet habe. (Hätte der gute Mann nur auch die Jahre 1816 und 1817 erlebt!) — Um desto wohlfeiler wurde es heute vor 400 Jahren, nämlich im Jahre 1427, wo das Schaff Korn um 10 Groschen, und eine zweypfündige Maas Wein um 2 Pfennige (also noch weit wohlfeiler als unser Würzburger und Ueberrheiner) verkauft wurde. Diese große Wohlfeilheit der Lebensmittel gab denn auch wahrscheinlich Anlaß zu dem Baue der Kornschranne neben St. Moritz (jetzt Feuerhaus), die in demselben Jahre soll aufgeführt worden seyn.

(Ungewitter.) Da uns der heurige Sommer schon mehrere bedeutende Ungewitter gesandt hat, so wollen wir wünschen, daß es unserer Stadt heuer nicht eben so ergehe, wie am 24ten Juli des J. 1400, wo ein schreckliches Ungewitter über dieselbe herzog, und der Blitz sie an 4 Orten anzündete. Eben so wolle uns der Himmel vor einem Regen und Hagel bewahren, wie der am 2ten Juli 1406 war, welcher den Lech dermassen anschwellte, daß er in der Stadt aus seinen Kanälen trat, die ihm zunächst gelegenen Gegenden so wie die Vorstadt überschwemmte, und sogar die damals neuerbauten Grundmauern des Jakoberthores zerstörte.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
30 Juli.	St. Georg.	1. Prisca Fischer, Stadtgarde-Soldatenwittwe, F. 125. Schlagfluß.	79 Jahre.
1	St. Georg.	2. Theresia, d. V. Jak. Albrecht, Taglöhn. F. 92. Schwäche.	16 Tage.
1	St. Moritz.	3. Marianna Heinz, Meßnerswittwe. A. 68. Schlagfluß.	20 Jahre.
2	St. Ulrich.	4. Joseph, d. V. Jos. Schedel, gew. Schweizer. A. 291. Abzehrung.	6 Wochen.
4	St. Max.	5. Josepha Rosalia, d. V. Joseph Bucher, Schweinmetzger. G. 151. Gichter.	14 Tage.
5	St. Max.	6. Marianna. Gichter.	7 Tage.
6	Dom.	7. Mathias Münch, Sandkarrer. E. 200. Wassersucht.	40 Jahre.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
28	Barfüßer.	1. M. Barbara Henriette, d. V. Joh. Jakob Berger, Taglöhner. H. 79. Gichter.	1 M. 10 Tg.
29	St. Ulrich.	2. Martin Karl. Gichter.	7 Wochen.
1 Juli.	Barfüßer.	3. Jgfr. Susanna Scheufelhut, Fischerstochter. Inkurabelhaus. Abzehrung.	39 Jahre.
4	Barfüßer.	4. Math. Michael Mehringer, Medelschneider, Wittwer. G. 209. Entkräftung.	72 Jahre.
5	St. Ulrich.	5. Gottfr. David Bock, Webermeister. A. 367. Lungenlähm.	48 Jahre.
5	St. Anna.	6. T. Hr. Karl Friedr. Kümmich, Kaufmann, l. St. F. 204. Organ. Fehler des Unterleibs.	59 Jahre.
6	Barfüßer.	7. Christoph Andreas Grünwedel, Gewürzmüller, A. d. St 218. Kindbackenkrampf.	35 Jahre.
7	St. Anna.	8. Joh. Ludwig, Zögling des Armenkinderhauses. D. 251. Atrophie.	6 Monate.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

55. Stück. Sonnabend den 14. Juli 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Amortisations-Erkenntniß.

Nachdem die am 8ten April 1804 ausgeschriebenen zwey Obligationen der königl. Staats-Schuldentilgungs-Spezialkasse dahier dd. 9ten Februar 1814, jede zu 500 fl. sub Num. 21237 und 21368, binnen der gesetzlichen Frist von 6 Monaten hierorts nicht vorgewiesen worden sind; so werden dieselben nunmehr für kraftlos erklärt.

Augsburg am 6. July 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
In Verhinderung des I. und in Ermanglung eines II. Direktors.
Der älteste Rath Dr. Weber. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

(Das Begießen der Straßen an trockenen Sommertagen betr.)

Es ist bereits in der Straßen-Reinigungs-Ordnung vom 26. April 1823 vorgeschrieben:

1.) Daß in trockenen Sommertagen an den Kehrtagen, unmittelbar vor dem Kehren, zur Vermeidung des Staubes die Straßen mit reinem Wasser befeuchtet werden sollen;

2.) daß auch außerdem bey anhaltender Hitze die Straßen täglich, wenn es den Tag oder die Nacht zuvor nicht geregnet hat, zweymal und zwar Morgens vor 8 Uhr, dann Abends zwischen 6 und 8 Uhr mit frischem reinem Wasser begossen werden müssen;

3.) daß die Besprützung der Straßen mit dem in den Rinnen befindlichen unreinen Wasser, als eine der Reinlichkeit der Straßen ganz entgegengesetzte Gewohnheit, verboten sey.

Da diese Bestimmungen zur Zeit nicht gehörig befolgt werden; so wird an deren Beobachtung mit dem Anhange erinnert, daß in Unterlassungsfällen die geeigneten Strafen eintreten müßten. Augsburg am 12ten July 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Secr.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Bekanntmachung.) Die Besitzer der Ersparnißkasse-Quittungsbücher No. 2612 und 2830 machten bey unterzeichnetem Kassier die Anzeige, daß ihnen selbige abhanden gekommen seyen. Die dermaligen Besitzer derselben werden also hiemit aufgefordert, solche der Kasse zurück zu stellen, indem nach §. 7. des Regulativs vom 1ten Febr. 1825 nach Verlauf von 4 Wochen, von heute an, die völlige Ungültigkeit derselben eintritt, und besagten rechtmäßigen Inhabern die vorgeschriebenen Duplicate ausgefertiget werden.

Augsburg den 1. July 1827.

Nebinger, Kassier der Augsburgischen Ersparnißkasse.

Digitized by Google

(Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichnete, welche den durch das Ableben der Leichensagerin, dann Hochzeit- und Taufladerin Margaretha Schmidt erledigten Dienst von dem Magistrat der Stadt Augsburg erhielt, empfiehlt sich dem hochverehrlichen hiesigen Publikum zum geneigten Wohlwollen, und verspricht jedem, der sie mit Zutrauen beehren wird, als baldige und pünktlichste Bedienung. Augsburg den 8ten July 1827.

Magdalena Gießer, Polizeyrottmeisters-Gattin, wohnhaft Lit. B. No. 113.

(Gefundene Sache.) Es wurde eine kleine Börse mit Geld gefunden. Der Eigenthümer hievon kann dieselbe, nach Ausweisung, in Lit. A. No. 628. im zweyten Stock erhalten.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 17ten July und an den folgenden Tagen wird in dem Hause Lit. C. No. 99. im Spenglergäßchen eine Versteigerung eröffnet, worin goldene Repetier- und Minuten-Uhren, ein Kelch, ein Kruzifix von Silber, ein Brettspiel und andere Silberstücke, Meßgewänder und andere Kirchen-Paramente, Schreinwerk von Kirschbaum- und schwarzem Holze, als: Tische, Sessel, Kanapee, Kommods, Rouleaux- und langthürige Kästen, Bettladen, mehrere Spiegel in vergoldeten und schwarzen Rahmen, Stockuhren, eine eiserne Kasse, Fußtreppiche, Zinn, Kupfer, Messing, Porcellan, Gläser und anderes Küchengeräth, Weißzeug, Tafeltücher mit Servietten zu 18 — 24 Personen, Herrenkleider, Betten und Matratzen, Waschgeschirr, eine Waschmang, und noch viele andere nützliche Hausgeräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung hingelassen werden.

Kos. Satzger, geschw. Käufer.

3. (Verkauf.) Das Anwesen No. 2. in Lechhausen, unweit der Seidenfabrik, ist unter billigen Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht:

Aus einem massiv gebauten Wohnhaus, enthaltend fünf heizbare, fünf unheizbare Zimmer, zwey Küchen, zwey Speisekammern, ein Badstübchen, gewölbten Keller, eine Waschküche mit kupfernem Kessel ꝛc.; ferner aus einem Oekonomie-Gebäude, mit Stallung zu sechs Pferden, zwölf Stück Rindvieh, Scheune und großer Wagenremise, einem großen Hofe mit Brunnen; bey dem Hause sind circa drey bayerische Tagwerk Obst- und Wurzgarten mit gemauertem Gartenhaus, und mehr als hundert tragbare Obstbäume der besten Gattungen. Das Nähere ist zu erfragen bey

Senfal Zoller.

(Vermiethung.) In der schönsten Lage der Maximilians-Straße ist für eine stille Familie eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, so wie auch ein schön meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermiethen und kann täglich bezogen werden. — Das Nähere bey der Expedition dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 128. über 2 Stiegen ist ein schön ausgemaltes und meublirtes Zimmer zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) In der St. Anna-Gasse, Lit. D. No. 220. im Hinterhause, eine Stiege hoch, ist eine kleine, mit der Aussicht in den Garten und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermiethen, und kann solche sogleich oder auf Michaelis bezogen werden.

(Lotto-Anzeige) Die tausend zweyhundert sieben und zwanzigste Ziehung in München ist Dienstag den 10. July vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

8 38 77 5 20

Die 1228ste Ziehung wird den 9. August, und inzwischen die 848ste Regensburger-Ziehung den 19. July und die 187ste Nürnberger-Ziehung den 31. July vor sich gehen.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
9	St. Moritz.	1. Joseph Thomas Fischer, Webermeister von hier, l. St.; mit M. Katharina Sibinger, Söldnerstochter v. Wörnzistein. A. 488.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
1	St. Ulrich.	1. Johann Gottlieb Christian Roth, Modelstechermeister, von hier, ledig; mit Viktoria Stammel, Leinewebers-tochter, von Reinhardshausen, bey Göggingen. A. 420.

Digitized by Google

1	Barfüßer.	2. David Friedrich Groß, Posamentierer, Wittwer; mit Jgfr. Barbara Friederika Günther, Buchbinderstochter, von hier. C. 373.
2	Barfüßer.	3. Johann Friedrich Geiger, Kunstgärtner, von hier, ledig; mit Jgfr. Katharina Elisabetha Förster, Handlungskommiestochter, von Kaufbeuren. G. 296.
2	Barfüßer.	4. Johann Martin Bückle, Badgerechtigkeits-Besitzer, von Geißlingen, im Königr. Würtemberg, ledig; mit Jgfr. Helena Magdalena Müller, Dekanstochter, von Altenstadt bey Geißlingen. G. 255.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
27	St. Mar.	1. M. Helena.
30	St. Mar.	2. Karl Ludwig, d. V. Johann Mundel, Kutscher. H. 304.
30	St. Mar.	3. Josepha Maria, fremd.
1 Juli.	St. Ulrich.	4. Franz Michael August.
2	St. Mar.	5. Margaretha M. Anna Viktoria Theresia; d. V. Joseph Stimpfle, Kutscher bey Hrn. Wechselfensal Amüller. H. 158.
2	Dom.	6. Maria Walburga, d. V. Andreas Förg, Profos im 3ten Regim.
4	St. Ulrich.	7. M. Anna Thekla, d. V. Mathias Gigel, Brunnenmacher. A. 220.
4	St. Ulrich.	8. Benedikt Ulrich, d. V. Joseph Berger, Maurer. A. 120.
4	Dom.	9. Viktoria Thekla, d. V. Joh. Schmelzer, Schreinermeister. E. 220.
4	St. Mar.	10. Franz Xaver Ulrich, d. V. Franz Xaver Frankenberger, bürgerl. Schmiedmeister. G. 339.
4	St. Georg.	11. Johann Ulrich Anton, d. V Anton Brannegger, Wirth. F. 30.
5	St. Mar.	12. M. Anna Krezent., d. V. Alois Fenneberg, Bürgerl. Maurer. G. 129.
6	St. Georg.	13. Franz Johann.
8	St. Ulrich.	14. Albert Nikolaus Emil, d. V. Titl. Herr Johann Thaddäus von Huber, k. quiesc. Appellations-Gerichtsrath. B. 145.
9	St. Ulrich.	15. Michael Karl und 16. Joseph Ludwig, Zwillinge, d. V. Michael Heldweln, Schuhmachermeister. A. 302.
10	St. Georg.	17. Karl Boromäus, d. V. Jos. Groll, Webermeister. F. 40.
10	St. Mar.	18. Aloisia Viktoria Ursula, d. V. Jos. Strobel, bürgerl. Kistlermeister. G. 301.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
1	St. Anna.	1. Hermine Johanna Friederika Maria, d. V. Hr. Franz Xaver Held, Lehrer der Kalligraphie. D. 129.
1	Barfüßer.	2. Barbara Margaretha Johanna, d. V. Johann Georg Allgeyer, Oekonom. G. 189.
1	Barfüßer.	3. Friederika Jakobina Margaretha, d. V. Johann Adam Seitz, Bäckermeister. G. 54.
2	St. Anna.	4. Susanna Johanna Christiana, d. V. Johann Gottfried Heinrich Wittmann, Bierbräuer. F. 24.
3	St. Anna.	5. Johanna Elisabetha, d. V. Johann Jakob Vollhard, Spenglermeister. D. 31.
3	Barfüßer.	6. Johanna Maria Josepha.
4	St. Anna.	7. Emilia Karolina Cäcilia, d. V. T. Hr. Wilhelm Karl Balthasar Gombart, Musikalien-Verleger. D. 45.
5	St. Anna.	8. Anna Wilhelmina Paulina, d. V. Johann Christian Prinsing, Bürstenmachermeister. C. 111.
6	St. Anna.	9. Katharina Karolina Wilhelmina, d. V. Hr. Joh. Jakob Lagai, Handlungs-Commis. B. 4.
6	St. Anna.	10. Luise Mathilde d. V. David Karl Lutz, Bierbräuer. B. 253.
6	Barfüßer.	11. Johann Michael Eduard.

Digitized by Google

Nro. 41. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 13. July 1827.

Getreid-Gattung	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schranne Mezen.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Niederster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe. fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schft.	Schft.	Schft.	Schft.	Schft.										
Weitzen.	21	426	447	408	39	10	3	9	16	8	30	3783	36	—	—	—	17
Kern.	15	496	511	422	89	10	24	9	23	8	16	3968	15	—	—	—	51
Roggen.	13	448	461	377	84	6	2	5	35	5	7	2111	35	—	—	—	16
Gerste.	11	104	115	108	7	6	42	6	4	5	12	659	15	—	—	—	21
Haber.	2	167	169	155	14	4	23	4	5	3	49	595	37	—	2	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—									—	—	—	—

Aufgezogen 233 Schäft.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 14. bis 21. July.	Pfund.	Verb.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 13. July.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A.				1 Metzen.	2	49	4	2	1	4	1	29	4	—	24	—	1	3	—
Kernbrod.																			
Zweipfennig Rdggl.	—	4	1/2	1/2 Metzen oder															
Das 1. Kreuz Roggl.	—	8	1	Viertel.	1	24	6	1	—	6	—	44	6	—	12	—	—	31	4
B.				1/4 Metzen oder															
Mittelbrod.				halbes Viert.	—	42	2	—	30	2	—	22	2	—	6	—	—	15	6
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	1/8 Metzen oder Mäßl.	—	21	—	—	15	—	—	11	—	—	3	—	—	7	6
C.				1/16 Metzen oder															
Roggenbrod.				halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	6
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	7	2																
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	15	—	1/32 Metzen oder															
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	22	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	30	—																

Augsburger Börse den 12. Juli 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	V. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	110		Ducaten holländ. -		103 1/3	Oblig. 4 pCt. m. Coup.	94 1/6	93 7/8
Hamburg - - -		115 1/8	- - Kaiserl. -		103 1/3	detto à 5 o/o - -	102 3/8	102 1/8
Wien in 20r. - -		100	al marco		104 1/6	Landanlehen à 5 o/o.	102	101 3/4
Frankfurt - - -		99 1/2	Souverain'or - -		103 1/8	Ltt. Loose E-M. à 5 o/o	102 3/4	102 5/8
in die Messe		99	Louisd'or - -		11, 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		284 1/2	detto unverz. à fl. 10.	102 1/2	
Leipzig - - - -		99 1/2	Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto à fl. 25.	99	
in die Messe		98 3/4	20 Fr. St. 2 pr. St.		9, 28	detto detto à fl. 100.	101	
London - 1 Mt.	10. 2		Scheidgold -	4. 45		K. bair. Staatspapiere		
Paris - - - -	118 1/2		Convention-Thal. -	100 3/8		Rotsch. Loose prompt.	139	138 1/2
Lyon - - - -	118 5/8		- - - 20r. -	100 1/4		detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -	59 1/2		5 Fr. Thl. - -		2. 21	Part. Ob. à 40 o/o prompt	118 1/2	118
Genua - - - -		50 3/4	Franz. Thl. neu.		20. 26	detto detto 2 Mon.		
Livorno - - -		56 7/8	Silber feingehörnt.	20. 35		Metalliq. à 5 o/o prompt.	90 3/4	90 1/2
Triest - - -		100	- - 13 1/4 Uth.		20. 22	detto detto 2 Monat	90 1/2	90 1/4
			- - 44 8 -	20, 13		Bank Actien prompt	1077	1075
						detto 2 Mt. mit divid.	1080	1078
						1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

56. Stück. Mittwoch den 18. Juli 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unter dem rothen Thore das Pflaster gemacht wird, und somit vom nächsten Donnerstag den 19ten bis zum Samstag den 21ten laufenden Monats einschlüssig dieses Thor nicht passirt werden kann.

Augsburg den 15. July 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Melbers Rasso Zik wird zum öffentlichen Verkaufe dessen Mobiliarschaft gegen gleich baare Bezahlung oder annehmbare Sicherstellung auf Donnerstag den 16. August und den darauf folgenden Tag Morgens 9 Uhr in der Behausung des Erblassers Tagsfahrt festgesetzt. —

Diese Mobiliarschaft besteht aus mehreren silbernen Schnür-, Hals- und Gollerketten, silbernen Haarnadeln, Hut- und Florschnallen, Löffeln, silbernen Schnürhacken, Knöpfen und Schuhschnallen, und anderm Silberzeug, Repetier- und Minuten-Uhren, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Wäsche, Kommod- und Kleiderkästen und sonstiger Hauseinrichtung ꝛc.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen. — Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaft eine Forderung zu machen gedenken, anmit aufgefordert, binnen 30 Tagen präklusiver fristlicher Forderungsrechte bey dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen.

Aichach den 8. July 1827.

Königliches Landgericht.
Forster. Cramer.

2. Bekanntmachung.

Freytags den 27ten July d. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Arbeits-Lokale des hiesigen königlichen Platz-Ingenieur-Offiziers, im ehemaligen evangelischen Pfarrhause am rothen Thore, die Reinigung sämmtlicher Abtritte und Senkgruben, unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, an den Wenigstnehmenden veräußert.

Steigerungslustige sind eingeladen, an benanntem Tage daselbst zu erscheinen, wo dann die nähern Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Augsburg den 7ten July 1827.

Der Vorstand der königlichen Lokal-Bau-Kommission.
Kerp, Platzmajor.

Digitized by Google

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat May 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	245.	1 Zentner.	—	29	—	55	—	42
Stroh.	130.	1 Zentner.	—	25	—	29	—	27
Buchen-Holz.	237.	1 Klafter.	8	6	9	43	8	54
Birken-Holz.	536.	1 Klafter.	7	14	7	54	7	34
Fichten-Holz.	1619.	1 Klafter.	5	3	5	51	5	27

Verzeichniß der im Monat May 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	9740 Pfund.	1 Pf.	—	13	—	15	—	14
Butter	— — —	10890 Pfund.	1 Pf.	—	13	—	16	—	14
Eyer	5784 Körbe.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Hennen	118 Stücke.	— — —	1 St.	—	16	—	24	—	20
Hühner	4670 Stücke.	— — —	1 St.	—	18	—	23	—	21
Indiane	26 Stücke.	— — —	1 St.	—	48	1	26	1	7
Kapaunen	86 Stücke.	— — —	1 St.	—	40	—	52	—	46
Gänse in Federn	968 Stücke.	— — —	1 St.	—	32	—	48	—	40
Gänse ohne Federn	548 Stücke.	— — —	1 St.	1	6	1	18	1	12
Das Junge	548 Stücke.	— — —	1 St.	—	10	—	12	—	11
Enten in Federn	115 Stücke.	— — —	1 St.	—	26	—	38	—	32
Enten ohne Federn	110 Stücke.	— — —	1 St.	—	48	—	54	—	51
Das Junge	110 Stücke.	— — —	1 St.	—	4	—	4	—	4
Tauben	976 Stücke.	— — —	1 St.	—	4	—	8	—	6
Spanferkel	57 Stücke.	— — —	1 St.	—	32	1	16	—	54
Erdäpfel	667 Metzen.	— — —	1 M.	—	28	—	32	—	30
Toppen	730 Gelten.	— — —	1 Gel.	—	12	—	48	—	30
Toppenkäse	6500 Stücke.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Flachs	— — —	644 Pfund.	1 Pf.	—	22	—	38	—	30
Erdbeeren	2 Körbe.	— — —	1 Maas	—	24	—	24	—	24
Kirschen	8 Körbe.	— — —	1 Pf.	—	18	—	20	—	19
Karpfen	— — —	2390 Pfund.	1 Pf.	—	12	—	16	—	14
Hechte	— — —	1020 Pfund.	1 Pf.	—	24	—	30	—	27
Rothfische	— — —	80 Pfund.	1 Pf.	—	20	—	24	—	22
Forellen	— — —	90 Pfund.	1 Pf.	—	36	—	40	—	38
Backfische	— — —	2500 Pfund.	1 Pf.	—	4	—	8	—	6
Stockfische	— — —	475 Pfund.	1 Pf.	—	30	—	30	—	30
Krebse	18500 Stücke.	— — —	100 St.	—	30	—	36	—	28
Frösche	36400 Stücke.	— — —	100 St.	—	24	—	36	—	30
Grundeln	70 Maas	— — —	1 Maas	—	24	—	30	—	27

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen. Derselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Gefundene Sache.) Ein auf dem Obstmarkt zurückgelassener Regenschirm wird gegen Ersatz der Einrückungs-Gebühr dem sich ausweisenden Eigenthümer zurückgegeben in Lit. F. No. 343. über eine Stiege hoch.

(Gefundene Sache.) Es ist vor 14 Tagen ein Kinderschawl gefunden worden; derselbe kann gegen Erstattung der Inserat-Gebühr in dem Hause Lit. F. No. 376. der heil. Kreuzkirche gegenüber abgelangt werden.

(Verlorne Sache.) Verflossenen Mittwoch wurde auf dem Wege vom Schießgraben bis in die Stadt eine Brille mit silberner Fassung, in einem roth-saffianenen Futteral verloren. Der Finder wird gebeten, da solche vielleicht nicht einmal Werth für ihn hat, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bey der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

(Verkauf.) Drey große Oelkisten mit messingenen Hahnen, wovon jede ungefähr 1000 Pfund hält, sind zu verkaufen; das Nähere ist beym Käufer Däubler zu erfragen.

2. (Verkauf.) Zwey ganz große äußere Ladenthüren, mit Eisenblech beschlagen und in noch ganz brauchbarem Zustand, sind nebst Zugehör zu verkaufen. Das Nähere ist Lit. D. No. 34. im Eckladen zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 220. im äußern Pfaffengäßchen, nächst dem Frauenthor, ist ein schön möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 172, unweit dem Klinkerthore, ist eine kleine Wohnung zu vermiethen und sogleich oder auf Michaelis zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 172, nächst dem Klinkerthor, ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Möbels täglich oder auf den ersten August zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Koblergasse ist der dritte Stock, aus einer großen, mit zwey heitz- und mehreren unheitzbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No 330. auf dem obern Graben ist ein meublirtes Zimmer mit einem Alkoven zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Geschlechterstube.) Damit die Söhne der Geschlechter (Honoratioren) nicht verdächtige Winkel zu ihren Belustigungsörtern wählten, wie bisher geschehen war, kamen ihre Eltern und überhaupt die Vornehmsten der Stadt mit einem aus ihrer Mitte, Peter Riederer, im Jahre 1412 überein, daß er ihnen sein Haus auf dem Perlachplatz, gegen Vergütung, zu ihren Spiel- und Zechgelagen einräumte, (wäre die Buchdruckerkunst schon erfunden gewesen, so würde auch ein Lesezimmer nicht gefehlt haben), worauf sie alsdann andere Trinkhäuser vermieden, und auch nur Standespersonen den Zutritt auf ihre Geschlechterstube gestatteten, die sich dahin einschreiben ließen.

(Weber- und Bäckerhaus.) Das Zunfthaus der hiesigen Weber, welches noch gegenwärtig an der Ecke des alten Schrannenplatzes steht, hatte ehedem den Herrn von Illung gehört, die es aber im Jahre 1390 um 700 Gulden an die damalige Weberzunft verkauften, welche alsbald mit einem Aufwand von 111 Pfund Heller das Gebäude vergrößern ließ. (Wie hoch baut man wohl heutzutage mit einer solchen Summe?) — Das Bäckerhaus wurde

Digitized by Google

bald darauf, nämlich im Jahre 1398 erbaut, und der Platz um dasselbe zum Markte bestimmt, nachdem die Bäckerzunft vorher bloß in hölzernen Läden vom Judenberge an bis an die Schmiedgasse, mit Ausnahme des Perlachplatzes, ihr Brod verkauft hatte.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
6	St. Ulrich.	1. Benedikt Ulrich, d. V. Joseph Berger, Maurergeselle. B. 120. Gichter.	3 Tage.
8	St. Moritz.	2. Jos. Andreas Michael, d. V. Joh. Michael Bayer, Magistrats-Diurnist. A. 615. Abzehrung.	9 Monate.
9	Dom.	3. Ludwig Sturm, ehemal. churf. triersch. Hoflakirer und Vergolder. C. 142. Schlagfluß.	77 Jahre.
10	Dom.	4. Rosina Werkmeister, Thurmwächtersgattin. C. 149. Abzehrung.	56 Jahre.
10	St. Moritz.	5. Marianna Haller, Bäckermeisterswittwe. A. 618. Brustwassersucht.	53 Jahre.
11	St. Ulrich.	6. Franz Michael August. Gichter.	11 Tage.
11	St. Mar.	7. Marianna Hummel. Inkurabelhaus. Abzehrung.	46 Jahre.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
30	——	1. T. Herr Jakob Friedrich Mauch, Kaufmann. C. 71. starb am Schlagfluß zu Höchenstadt, Landger. Griesbach bey Passau. (Eingesandt)	60 Jahre.
Juli.			
9	Barfüßer.	2. Joh. Jakob, d. V. Leonhard Schumacher, Bierbräuer. G. 1. Gichter.	5 Wochen.
10	St. Ulrich.	3. Anna Mar. Ruf, Bäckermeistersgattin. A. 524. Wassers.	58 Jahre.
11	Barfüßer.	4. Joh. Friedrich Karl. Gichter.	6 Wochen.
12	Barfüßer.	5. Sibilla Paulina Elisabeth, d. V. Jakob Groß, Rothgerbermeister. C. 342. Darmgicht.	5 Monate.
12	Barfüßer.	6. Lorenz Anton. Gichter.	5 Wochen.
12	St. Anna.	7. Joh. Mathias Friedrich, d. V. Joh. Michael Wagner, Bierbräuer. F. 53. Gichter.	14 Tage.

Augsburger Börse den 16. Juli 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 7/8		Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. à 4 o/o m. Coup.	94 1/8	94
Hamburg - - -	115 1/4		- - Kaiserl. -		103 1/2	detto à 5 o/o - -	102 1/2	102 1/4
Wien in 20r. - -		100	al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.	102 1/4	101 7/8
Frankfurt - - -		99 3/4	Souveraind'or -		103 1/8	Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	103	102 3/4
in die Messe		99 1/8	Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 5/8	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.	103	
Leipzig - - - -		99 1/2	Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto à fl. 25.	99	
in die Messe		98 3/4	20 Fr. St.: pr. St.		9. 28	detto detto à fl. 100.	101	
London - 1 Mt.	10. 2		Scheidgold -	4. 45		K. öst. Staatspapiere		
Paris - - - -	118 1/2		Conventions Thal. -	100 3/8		Rotsch. Looseprompt.	140 1/4	139 1/2
Lyon - - - -		118 5/8	- - - 20r. -	100 1/4		detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -	59 5/8		5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. à 40/o prompt	118 3/8	118
Genua - - - -		50 3/4	Franz. Thl. mco.		20. 28	detto detto 2 Mon.		
Livorno - - -		57	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. à 5 o/o prompt.	91 1/8	90 7/8
Triest - - -		100	- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	91	90 3/4
			- - 4 à 8 -	20. 13		Bank-Actien prompt	1080	1079
						dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1083	1081

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Nachdem die Theater-Direktion des Herrn Schemenauer aufgelöst war, hat der hiesige Stadtmagistrat auf den Grund höchster Regierungs-Reskripte das vormalige Theater-Komité eingeladen, sich wieder zu konstituiren. Diese sehr gefällige Einladung ehrend, und durch die laut ausgesprochenen Wünsche des Publikums angezogen, glaubten die Unterzeichneten jenem Institute der Volksbildung und des edlern Vergnügens nicht ausweichen zu dürfen, und erklärten sich unterm 4ten dies Mon. bereit, den Wünschen der höchsten Kreisstelle, der Einladung des Magistrates und der Stimme des Publikums zu folgen, mit der Versicherung, daß sie alle Kräfte und Umsicht anwenden werden, der Theater-Anstalt eine würdige Gestaltung zu geben, und dem in sie gesetzten Vertrauen nach Möglichkeit zu entsprechen.

Es bedarf wohl keiner weitern Analise, daß dieses Ziel bei dem Bestande einer wieder aufzunehmenden Direktion, welche durch die Uebernahme des Theaters zunächst die Förderung ihrer Subsistenz-Mittel beabsichtigen müßte, kaum erreicht werden könnte, und daß die Einwirkungen des Komité bei den kontraktmäßigen Rechten einer solchen Direktion zu entschuldigenden Maßen theils ihre Kraft, theils ihren Vollzug verlieren müßten.

Der Magistrat hat sofort den Antrag des Komité unterm 3ten dies Mon. genehmigt, einen neuen Direktor nicht aufzunehmen, sondern die eigentliche Direktion in dem Komité der Art zu repräsentiren, daß dieses einen bloßen Geschäftsführer aufnehme, welcher nach einer von dem Komité zu erhaltenden Instruktion zu verfahren hat; wornach es sich von selbst versteht, daß das Komité als leitendes Organ in artistischer und ökonomischer Beziehung aufzutreten, diesem der Geschäftsführer untergeordnet zu seyn, und eine richtige Kassen-Kontrolle, dann eine verläßige Buch- und Rechnungsführung zu bestehen hat.

Da die einzelnen Mitglieder des Komité durchaus kein persönliches Interesse haben, sondern ihre Befriedigung darin finden, wenn die gute Sache gewinnt, so geht alles Interesse und alle Ersparungen aus einer geregelten Oekonomie lediglich dem Zwecke der Theater-Anstalt zu gut.

Digitized by Google

Da bereits Erfahrungen sprechen, daß die Möglichkeit bestehe, zwischen Einnahmen und Ausgaben ein Gleichgewicht zu erhalten; da bei obiger Einrichtung ein getheiltes Interesse nicht vorliegt; da sich bereits mehrere Häuser — zur Förderung guter Zwecke jederzeit bereit — großmüthig erbothen haben, der Theater-Anstalt pekuniäre Kräfte zuzuwenden; da das Komité die sichere Hoffnung hegt, daß die Abbonnements auf die Logen und Sperrsitze sehr zahlreich ausfallen werden; da man einem zahlreichen Besuche des Theaters im allgemeinen mit Zuversicht entgegen sieht, und da sich das Komité zur unwandelbaren Pflicht macht, nur würdige Leistungen zu bezielen: so liegt kein Grund vor, das Gedeihen der guten Sache zu bezweifeln; weshalb das Komité sich der angenehmen Hoffnung hingiebt, daß die Verwaltung, der es sich uneigennützig unterzieht, und der es mit Umsicht und Liebe seine Thätigkeit widmet, eine billige Anerkennung finden werde.

Schließlich findet man sich zur Anzeige verbunden, daß Hr. Dittmarsch, dessen frühere Leistungen dahier die ungetheilte Zufriedenheit des Publikums erhielten, zum Geschäftsführer aufgenommen sey.

Augsburg am 12ten Juli 1827.

Komité des Stadt-Theaters zu Augsburg.

v. Forster-Philippsberg. Mayrhofer.

Beisler. L. Sander.

P. Schmidt. B. v. Höflin.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

57. Stück. Sonnabend den 21. Juli 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

1. Bekanntmachung.

Nach dem bestehenden Brandassekuranz-Gesetze und verliegenden allerhöchsten und höchsten Vorschriften, müssen im Monat August jeden Jahres die Assekuranz-Kapitals-Verminderungen und die gänzlichen Austritte aus der Brandversicherungs-Anstalt verhandelt werden.

Es werden daher sämmtliche hiesige Mitglieder der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt auf diese gesetzliche Bestimmung mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß für alle diejenigen, welche entweder ihre Assekuranz-Kapitalien verringert haben oder aus der Brandversicherungs-Anstalt gänzlich austreten wollen, Termin bis zum 20ten August einschlüßig gegeben ist, nach Umfluß desselben aber Niemand mit seinem deßfallsigen Anträge mehr angenommen wird.

Zugleich findet man sich zur Beseitigung allenfallsiger Anstände veranlaßt, bekannt zu machen, daß jedes Mitglied, welches sein Assekuranz-Kapital verringert wissen oder austreten will, den bestehenden Vorschriften gemäß, einen gerichtlichen Extrakt aus dem Hypothekenbuche, und falls ein Passiv-Kapital auf dem assekurirten Hause haftet, den Consens des Hypothekengläubigers beyzubringen hat, indem ohne diese gesetzlichen Erfordernisse weder eine Verminderung des Assekuranz-Kapitals noch der Austritt verhandelt werden wird.

Augsburg den 20ten July 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 6000 Stück Fichten- und Laubholz-Faschinen,
1000 — Welden-Faschinen, und
40,000 — Wippenpfählen

für die dießjährigen Wasserbauten wird künftigen Freytag den 27ten dies Monates Vormittags 10 Uhr auf der Kämmerey an den Wenigstnehmenden öffentlich in Akkord gegeben.

Augsburg den 19. July 1827.

Stadtkämmerey. Trbitsch.

Getreide-Verkauf.

Freytags den 27ten July Vormittags 11 Uhr werden auf dem dießamtlichen Fruchtkasten im Salzstadel zu Augsburg 600 Schäffel Roggen und 600 Schäffel Haber aus der letzten Eindienung ganz oder theilweise öffentlich verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Zusmarshausen den 15ten July 1827.

Königl. Bayersches Rentamt.
Wucherer.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey Vincenz Zanna und Kompagnie in Augsburg ist zu haben: Topographische Charte vom Oberdonaukreise, 1827, in 2 Blättern, mit Bemerkung der Einwohnerzahl eines jeden Orts. Preis 1 fl.

---

1. (Anzeige und Empfehlung.) Nach der auf mein unterthäniges Ansuchen vorschriftmäßig abgelegten Probe über meine Fähigkeit als Zimmermann, und dem hierüber von der bey kön. Regierung angeordneten hohen Prüfungs-Commission ausgestellten Befähigungs-Zeugniß, habe ich von dem hochlöblichen Magistrat eine personelle Concession als Zimmermeister dahier erhalten, und kön. Regierung hat diese mir von dem hiesigen Magistrat ertheilte Concession gnädigst zu bestätigen geruht. — Durch diese Anzeige empfehle ich mich dem hiesigen hohen und verehrlichen Publikum zur gefälligen Berücksichtigung in Uebertragung der in mein Fach als Zimmermeister einschlägigen Bauarbeiten, und werde mich bemühen, durch Fleiß, Genauigkeit und billige Preise das mir zu schenkende Zutrauen auch für die Zukunft zu sichern.

Johann Schelter, Zimmermeister, Lit. A. No. 384. beym Schwibbogenthor.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er mit seinen selbst verfertigten Strumpfwirker-Waaren den Laden No. 4. auf der Barfüßer-Brücke bezogen habe; indem er sich nebst seinen vollständig sortirten Waaren auch mit allen Gattungen Reparaturen und Anwirken bestens empfiehlt, verspricht er die allerbilligsten Preise.

J. A. Rüscher, Strumpfwirker-Meister, Lit. C. No. 357.

(Anzeige.) Bis zum Sonntag ist die Menagerie im Schießgraben zum letztenmal zu sehen, und Abends sieben Uhr werden die Thiere gefüttert.

(Anzeige.) Heute Abends ist Harmonie-Musik und Beleuchtung im Sterngarten; wozu ergebenst einladet Friedrich Honold, zum goldnen Stern.

(Sing-Unterrichts-Anzeige.) Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß ihm von hoher Behörde die gütige Bewilligung ertheilt wurde, in hiesiger Stadt Unterricht zu geben. Derselbe wird daher seine Singschule noch im Laufe dieses Monats eröffnen, und sowohl im Singen als Guitarrespiel gründliche Anweisung ertheilen. Jeder Singliebhaber, der ihm sein Vertrauen schenken will, beliebe in Bälde es bey der Wittwe Wittmann Lit. H. No. 38. in der Jakober Vorstadt anzuzeigen. Es empfiehlt sich

Franz Weixelbaum, Singlehrer.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 31ten July und folgende Tage wird in dem Hause Lit. D. No. 277. auf dem alten Heumarkt am Bogen eine Versteigerung eröffnet, worinn Pretiosen, Silber, goldene und silberne Repetier-Uhren, Spiegel, Malereyen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, ein Wachs-Tableau-Kabinet, eine Holzbibliothek, eine Elektrisir-Maschine mit vollständigem Apparat, einige ausgezeichnete deutsche und französische Kupferwerke, ein Flügel, ein Billard, Klaviere, verschiedenes Schreinwerk, Sessel und Kanapee, Weißzeug, Herren- und Frauenkleider, Betten und Matratzen, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, Gläser, Küchen- und Eisengeräth, ein- und zweyspännige Chaisen und Pferdsgeschirre, eine Kaufmannswaage, Solenhoferfteine, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in vier Wochen ohne Ausnahme baare Bezahlung erbeten. Endreß, geschw. Käufler.

(Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen. Derselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) Bey Hrn. Wurm auf dem Obstmarkte ist bis Michaeli ein Logis mit zwey heizbaren ausgemalten und drey unheizbaren Zimmern zu vermiethen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) Es ist in der Gegend des königl. Kreis- und Stadtgerichts eine hübsche und angenehme Wohnung täglich zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen; auch kann daselbst täglich ein Zimmer mit Möbels abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt das Intelligenz-Comptoir.

4. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist in der zweyten Etage eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, zwey Kabineten und Garderobe auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen; auch kann solche sogleich bezogen werden. — Das Nähere erfährt man in demselben Hause im ersten Stocke.

2. (Vermiethung.) In der St. Anna-Gasse Lit. D. No. 220. im Hinterhause, eine Stiege hoch, ist eine kleine, mit der Aussicht in den Garten und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermiethen, und kann solche sogleich oder auf Michaelis bezogen werden.

(Vermiethung.) Es ist auf künftiges Michaelis-Ziel eine sehr bequeme Wohnung zu vermiethen. Dieselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
8	St. Anna.	1. T. Herr Christian Wilhelm Dieterich, funktionirender Rechnungs-Revisor b. d. kön. Regierung des Oberdonau-Kreises, von Bereneck bey Baireuth, ledig; mit T. Jgfr. Friederika Karolina Helena Elisabetha Amalia Riedel, kön. Justiz-, Kreis- und Stadtgerichtsraths-Tochter, von Leitershausen, bey Ansbach. B. 256.
9	Barfüßer.	2. Johann Georg Birkert, Bäckermeister, von hier, ledig; mit Magdalena Scheidle, geb. Siedeler, Bäckermeisterswitwe. E. 30.
10	St. Ulrich.	3. Johann Christoph Klingler, Schäflermeister, ledig; mit Jgfr. Anna Barbara Lehndorfer, Rindmetzgermeisters-Tochter, beyde von hier. A. 458.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
12	St. Moritz.	1. Mathilde M. Franziska, d. V. T. Hr. Raffo Knoller, Banquier. D. 267.
15	St. Ulrich.	2. Philipp Jakob Peter Paul, d. V. Karl Martin, Fabrikarbeiter. A. 311.
16	St. Ulrich.	3. Theresia Viktoria Franziska, d. V. Jakob Kolb, Maurer. A. 228.
16	Dom.	4. Alban Jakob.
17	St. Ulrich.	5. Alois, d. V. Ambros Bihler, Zimmergeselle. B. 60.
18	St. Georg.	6. August Friedrich Benedikt, d. V. Hr. Alois Gast, Wachsarbeiter. F. 300.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
8	Barfüßer.	1. Johann Konrad Theodor, fremd.
8	Barfüßer.	2. Wilhelmine Friederike Johanna.
8	Barfüßer.	3. Johann Friedrich Wilhelm.
9	St. Anna.	4. Johann Ludwig, d. V. Joh. Georg Gagstetter, Bierbräuer. E. 21.
9	Barfüßer.	5. Friederika Regina Henrika, d. V. Aldr. Wilhelm Feigel, Pfäfstermeister. H. 232.
11	Barfüßer.	6. Barbara Friederika Johanna, d. V. Joh. Gottfried Bössel, Bierbräuer. E. 260.
12	Barfüßer.	7. Christina Maria Karolina, d. V. Johannes Beyschlag, Herrschafts-Kutscher. H. 395.

Digitized by Google

Nro. 42. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 20. July 1827.

Getreid-Gattung	Letzter Rest. Schff.	Zufuhr. Schff.	Ganzer Stand. Schff.	Verkauf. Schff.	Schrannen-Mehl. Schff.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Mittler Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe. fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
Weitzen.	30	231	260	261	19	10	6	9	43	9	19	2539	10	—	27	—	—
Kern.	89	307	396	364	32	10	12	9	25	8	35	3433	30	—	2	—	—
Roggen.	84	206	290	272	18	6	18	5	55	5	33	1614	15	—	20	—	—
Gerste.	7	33	40	30	10	6	43	6	15	5	42	187	35	—	11	—	—
Haber.	14	107	121	98	23	4	19	4	5	3	51	401	52	—	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 102 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 21. bis 28. July.	Pfund.	Lod.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 20. July.	Mundmehl. fl.	kr.	bl.	Semmelmehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittelmehl. fl.	kr.	bl.	Nachmehl. fl.	kr.	bl.	Roggenmehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	49	4	2	1	4	1	29	4	—	24	—	1	3	—
Zweipfennig Rdggl.	—	4	3	½ Metzen oder Viertel.	1	24	6	1	—	6	—	44	6	—	12	—	—	31	4
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	8	1																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	42	2	—	30	2	—	22	2	—	6	—	—	15	6
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	—	—	15	—	—	11	—	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	6	—	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	12	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	18	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	24	—																

Augsburger Börse den 19. Juli 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/4	
Hamburg - - -	115 2/3	
Wien in 20r. - -		100
Frankfurt - - -		99 3/4
in die Messe		99 1/8
Nürnberg - 1 Mt.		99 5/8
Leipzig - - -		99 1/2
in die Messe		98 3/4
London - 1 Mt.	10. 1	
Paris - - - -	118 1/2	
Lyon - - - -		118 1/2
Mayland - - -	59 3/4	
Genua - - -		50 3/4
Livorno - - -		57
Triest - - -		100

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		103 1/2
- - Kaiserl. -		103 1/2
al marco		109 1/4
Souverain d'or -		103 1/8
Louisd'or - -		11. 8
al marco		285
Carl. et Maxd'or -		294 1/2
20 Fr. St.: pr. St.		9. 28
Scheidgold -	4. 45	
Conventions Thal. -	100 3/8	
- - - 20r. -	100 1/4	
5 Fr. Thl. - - -		2. 21
Franz. Thl. mco.		20. 28
Silber fein gehört.	20. 35	
- - 13 à 14 Lth.		20. 22
- - 44 8 -	20. 13	

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 pro m. Coup.	94 1/8	94
detto 4 5 o/o - -	102 1/2	102 1/4
Landanlehen 4 5 o/o.	102 1/4	101 7/8
Ltt. Loose E-M. 4 o/o.	103	102 3/4
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.	103	
detto detto 4 fl. 25.	99	
detto detto 4 fl. 100.	101	
K. St. Staatspapiere		
Rotsch. Loose prompt.	140	139 1/2
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. 4 o/o prompt	118 1/2	118 1/4
detto detto 2 Mon.	118 3/4	118 3/8
Metallig. 4 5 o/o prompt	91 1/2	91 3/8
detto detto 2 Monat	91 3/8	91 1/8
Bank-Actien prompt	1082	1080
dett. 2 Mt. mit divid.	1084	1082
1/2 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

58. Stück. Mittwoch den 25. Juli 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 24te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 13ten Juni d. J. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Personal-Ernennung bey der kön. Akademie der Wissenschaften und dem General-Conservatorium betr.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Kön. Bestätigung der Magistratswahl zu Passau;
5. Ertheilung von kön. Gewerbs-Privilegien, und zwar a) dem Friedrich Nex, Canditor in Augsburg, auf dessen eigenthümliche und verbesserte Methode, die Cartonir- und Papp-Arbeiten zu fertigen, auf den Zeitraum von vier Jahren; b) dem Drechslermeister Joh. Andreas Rießner zu Fürth auf das eigenthümliche Verfahren bey Bereitung der Galanterie-Knöpfe aus Perlenmutter auf den Zitraum von 6 Jahren;
6. Indigenats-Verleihung.

Amtliche Artikel.

Ausschreibung.

(Die Erledigung einer Polizey-Officianten-Stelle betr.)

Bey dem diesseitigen Magistrate ist die Stelle eines Polizey-Officianten erlediget, womit ein Jahrgehalt von 400 fl. verbunden ist.

Die Competenten um selbe, unter welchen geprüfte Rechtskandidaten vor allen den Vorzug haben sollen, wollen sich unter Nachweisung ihrer Befähigung und Beylegung ihrer Sittenzeugnisse bis zum 15ten des nächsten Monats melden.

Augsburg den 10. July 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

2. Bekanntmachung.

Nach dem bestehenden Brandassekuranz-Gesetze und vorliegenden allerhöchsten und höchsten Vorschriften, müssen im Monat August jeden Jahres die Assekuranz-Kapitals-Verminderungen und die gänzlichen Austritte aus der Brandversicherungs-Anstalt verhandelt werden.

Es werden daher sämmtliche hiesige Mitglieder der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt auf diese gesetzliche Bestimmung mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß für alle diejenigen, welche entweder ihre Assekuranz-Kapitalien verringert haben, oder aus der Brandversicherungs-Anstalt gänzlich austreten wollen, Termin bis zum 20ten August einschlüßig gegeben ist, nach Umfluß desselben aber Niemand mit seinem deßfallsigen Antrage mehr angenommen wird.

Digitized by Google

Zugleich findet man sich zur Beseitigung allenfallsiger Anstände veranlaßt, bekannt zu machen, daß jedes Mitglied, welches sein Assekuranz-Kapital verringert wissen oder austreten will, den bestehenden Vorschriften gemäß, einen gerichtlichen Extrakt aus dem Hypothekenbuche, und falls ein Passiv-Kapital auf dem assekurirten Hause haftet, den Consens des Hypothekengläubigers beyzubringen hat, indem ohne diese gesetzlichen Erfordernisse weder eine Verminderung des Assekuranz-Kapitals noch der Austritt verhandelt werden wird.

Augsburg den 20ten July 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
Kentner.

---

1. Versteigerung.

Montag den 30ten d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden in dem ehemaligen Spital-Pfarrhause Lit. A. No. 270. zunächst dem rothen Thore, die Effekten des verstorbenen kön. Geniedirektions-Aktuars, Adolph Gotthard, unter welchen einige Gegenstände von Gold und Silber, Bett, Wasch und Kleidungsstücke s. a. sich befinden, versteigert.

Augsburg am 19ten Juli 1827.

Die königliche Stadt-Kommandantschaft Augsburg.
Epplen, General.
Wassermann, Aktuar.

Bekanntmachung.

Samstag den 28ten July 1827 Vormittags 10 Uhr werden mit Vorbehalt höchster Regierungs-Genehmigung

500 Schäffel Roggen und
500 — Haber

von dem Fruchtjahr 1826 öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 19ten July 1827.

Königliches Rentamt Göggingen.
Widemann, Rntbtr.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Donnerstag den 26ten July wird mit hoher Bewilligung Herr Georg Kreß, Musikmeister des löbl. königl. bayerschen 2ten Jäger-Bataillons zu Landau, mit seiner Gesellschaft eine musikalisch-deklamatorische Nachmittags-Unterhaltung in der Rosenau zum vorletztenmal geben, deren Ertrag zum Besten eines wohlthätigen Privat-Zweckes bestimmt ist. Der Anfang ist um 3 Uhr, das Ende nach 5 Uhr.

---

1. (Anzeige.) Nachdem ich von der wohllöblichen Local-Schulcommission dahier die Bewilligung zur Privatlehre und zu Unterrichtsstunden in der französischen Sprache erhalten habe; so erlaube ich mir, einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum mit der Bitte davon in Kenntniß zu setzen, mich mit häufigem Zuspruche gnädigst beehren zu wollen, um Jedermann überzeugen zu können, daß es stets in meinem Bestreben liegt, meinen Sprachlernenden mit meiner Methode aufs Beste zu entsprechen.

Augsburg den 18ten Juli 1827.

J. P. Mauduyt, Lehrer der französischen Sprache,
Lit. C. No. 57. bey Hrn. Lehmann im innern Pfaffengäßchen.

---

2. (Anzeige und Empfehlung.) Nach der auf mein unterthäniges Ansuchen vorschriftmäßig abgelegten Probe über meine Fähigkeit als Zimmermann, und dem hierüber von der hey kön. Regierung angeordneten hohen Prüfungs-Commission ausgestellten Befähigungs-Zeugniß, habe ich von dem hochlöblichen Magistrat eine personelle Concession als Zimmermeister dahier erhalten, und kön. Regierung hat diese mir von dem hiesigen Magistrat ertheilte Concession gnädigst zu bestätigen geruht. — Durch diese Anzeige empfehle ich mich dem hiesigen hohen und verehrlichen Publikum zur gefälligen Berücksichtigung in Uebertragung der in mein Fach

Digitized by Google

als Zimmermeister einschlägigen Bauarbeiten, und werde mich bemühen, durch Fleiß, Genauigkeit und billige Preise das mir zu schenkende Zutrauen auch für die Zukunft zu sichern.
Johann Schelter, Zimmermeister, Lit. A. No. 384. beym Schwibbogenthor.

(Anstellungs-Gesuch.) Ein unverheiratheter Mann, der in mehreren angesehenen Colonial- und Material-Waarenhandlungen servirte, theils auf dem Comptoir und theils im Magazin und auf Reisen verwendet wurde, und sich hinlänglich seiner Brauchbarkeit mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht eine Anstellung in einem der obigen Zweige der Handlung. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Schneeweis und Comp.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 31ten July und folgende Tage wird in dem Hause Lit. D. No. 277. auf dem alten Heumarkt am Bogen eine Versteigerung erdffnet, worinn Pretiosen, Silber, goldene und silberne Repetier- und Minuten-Uhren, Spiegel, Malereyen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, darunter zwey Meisterstücke, die drey Grazien nach Canova, 19 sehr schöne Wachs-Tableaus mit erhaben gearbeiteten Figuren, eine Holzbibliothek aus 111 Bänden, eine Elektrisir-Maschine mit vollständigem Apparat, einige ausgezeichnete deutsche und französische Kupferwerke, zum Theil Pracht-Ausgaben; ein niedliches Klavier, auf Reisen und Spazierfahrten mitzunehmen, ein Flügel, ein Billard, verschiedenes Schreinwerk, Schreibpulte, Sessel und Kanapee, Herren- und Frauenkleider, Betten und Matratzen, Zinn, Kupfer, Messing, eine Kaufmannswaage, Porzellan, Gläser, Küchen- und Eisengeräth, Schreiner-Handwerkszeug, ein- und zweyspännige Chaisen und Pferdgeschirre, ein Reisesattel, Solenhofer Marmorsteine ꝛc. und noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in vier Wochen ohne Ausnahme baare Bezahlung erbeten. Endreß, geschw. Käufer.

2. (Vermiethung.) Bey Hrn. Wurm auf dem Obstmarkte ist bis Michaelis ein Logis mit zwey heitzbaren ausgemalten und drey unheitzbaren Zimmern zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 278. ist eine schöne Wohnung für eine stille Familie zu vermiethen, und kann alle Tage bezogen werden. Nähere Auskunft wird in dem Hause Lit. A. No. 1. ertheilt.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 250. bey der St. Anna-Kirche ist eine sehr bequeme Wohnung für eine kleine Familie im 3ten Stock mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf Michaelis oder auch früher zu beziehen. Nähere Auskunft wird daselbst gegeben.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 170. in der Ludwigsstraße ist zu ebener Erde ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 172, nächst dem Klinkerthor, ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Möbels täglich oder auf den ersten August zu vermiethen und zu beziehen.

(Lotto-Anzeige) Die achthundert acht und vierzigste Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 19. July vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

22 76 27 12 36

Die 849ste Ziehung wird den 21. August, und inzwischen die 187ste Nürnberger-Ziehung den 31. July, und den 9. August die 1228ste Münchner-Ziehung vor sich gehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Eisenberg.) Unser guter Eisenberg hieß vor alten Zeiten der Tölpelfels, und führte diesen ehrenwerthen Namen bis zum Jahre 1407, wo nach Rathsbeschluß in dem Stadtgefängnisse am Rathhause noch eigene Behältnisse unter der Erde gebaut wurden. Der dort befindlichen Ketten und Fußeisen wegen soll nun das Volk von dieser Zeit an das Gefängniß die Eisen und den Berg — Eisenberg genannt haben. Die Gelehrten indessen behaupten, es stamme dieser Name von der alten Heidengöttin Eisa, die noch jetzt in effigie als Wetterfahne

Digitized by Google

unsern Perlachthurm ziert; (der Chronikschreiber nennt sie gar Isis; wer mag nun wohl Recht haben? — wüßten wir lieber, woher der alte Name Tölpelfels stammt.)

(Friedberg.) Unser bekanntes Nachbarstädtlein Friedberg war ehedem ein Dorf am Fuße des noch stehenden Schlosses Friedberg; im Jahre 1409 aber haben es die Herzoge von Bayern mit Graben und Mauern umfangen lassen, und zu einem Städtlein gemacht, in welchem, wie die Chronik klagt, diejenigen, so das Ihrige verbankettieret (verschlemmt) und hernacher Schulden halber entlauffen müeßen, wie auch Todtschläger ein sicher Geleyt und Freyung nicht mit geringem Schaden und Hohn gemeiner Stadt Augspurg, gehabt.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
15	St. Moritz.	1. Ignatz Gröbl, Fuhrmannssohn. A. 10. Abzehrung.	15½ Jahre.
17	St. Ulrich.	2. Alois, d. V. Ambrosius Bihler, Zimmergeselle. B. 60. Schwäche.	3/4 Stund.
20	St. Max.	3. Ursula Fink, Tagwerkerswittwe. H. 254. Schlagfluß.	77 Jahre.
20	St. Max.	4. Barbara Geier, Taglöhnerswittwe. Lokalkrankenhaus. Wassersucht.	69 Jahre.
20	St. Ulrich.	5. Nikolaus, d. V. Jakob Kohler, Kutscher. A. 421. Brand.	2⅓ Jahre.
20	St. Ulrich.	6. Marianna Kast, Webermeisterswittwe. A. 310. Entkräftung.	89 J. 5 M.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
16	St. Anna.	1. Joh. Jakob, d. V. Joh. Michael Wagner, Bierbräuer. F. 53. Krämpfe.	1 Jahr.
19	——	2. T. Fr. Frieder. Sophie Albertine Ebner, Kunstverlegers-Gattin, starb im Bad Ueberkingen. (Eingesandt) Gedärmentzündung.	55 Jahre.
20	Barfüßer.	3. Titl. Frau Susanna Matsperger, geb. Drenntwett, Bürgermeisters-Wittwe. H. 375. Brand.	87 Jahre.
21	Barfüßer.	4. Jgfr. Katharina Friederika Träger, Sandkarrerstochter. G. 284. Brand.	54 Jahre.

Augsburger Börse den 23. Juli 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 5/8	
Hamburg - - -	115 1/8	
Wien in 20r. - -		100
Frankfurt - - -		99 3/4
in die Messe		99 3/8
Nürnberg - 1 Mt.		99 5/8
Leipzig - - - -	99 5/8	
in die Messe		98 3/4
London - 1 Mt.	10.	
Paris - - - -	118 1/2	
Lyon - - - -		118 1/2
Mayland - - -	59 7/8	
Genua - - - -		50 3/4
Livorno - - -		57
Triest - - -		100

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		103 1/2
- - Kaiserl. -		103 1/2
al marco		109 1/4
Souveraind'or -		103 1/8
Louisd'or - -		11. 8
al marco		285
Carl. et Maxd'or -		294 1/2
20 Fr. St.: pr. St.		9. 28
Scheidgold -	4. 45	
Conventions Thal. -	100 1/4	
- - - 20r. -	100 1/8	
5 Fr. Thl. - - -		2. 21
Franz. Thl. mco.		20. 28
Silber fein gekörnt,	20. 35	
- - 13 à 14 Lth.		20. 22
- - 4 à 8 -	20. 13	

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. à 4 o/o m. Coup.	94 1/6	93 7/8
detto à 5 o/o - -	102 1/4	102
Landanlehen à 5 o/o.	102 1/4	101 7/8
Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	102 7/8	102 5/8
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.	103 1/2	
detto detto à fl. 25.	100	
detto detto à fl. 100.	101	
K. öst. Staatspapiere		
Rotsch. Loose prompt.	140	139 1/2
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 4 o/o prompt	118 3/8	118
detto detto 2 Mon.	118 5/8	118 1/4
Metalliq. à 5 o/o prompt.	91 3/8	91 1/4
detto detto 2 Monat	91 1/4	91
Bank-Actien prompt	1079	1077
dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1082	1079

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

59. Stück. Sonnabend den 28. Juli 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Ein goldener Fingerring wurde bey hiesiger Polizey-Behörde — als gefunden — übergeben; wer sich hierwegen als Eigenthümer gehörig zu legitimiren vermag, hat sich dießorts zu melden. Augsburg den 23. July 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Die Prüfungen und Preisevertheilungen in den deutschen Volksschulen betreffend.)

I. Prüfungen.

A. In den katholischen Volksschulen werden die Prüfungen an nachstehenden Tagen gehalten, und zwar:

1.) Der kombinirten Dom- und St. Georgen-Pfarrschule:
   a. In der Sonntags-Schule, Sonntags den 5ten August,
      Vormittags der zwey Knaben-
      Nachmittags der zwey Mädchen-Klassen.
   b. In der Werktags-Schule:
      den 2ten August, Vor- und Nachmittags der drey Knaben-,
      den 3ten August, Vor- und Nachmittags der drey Mädchen-Klassen.

2.) In der kombinirten St. Moritz- und St. Ulrichs-Pfarrschule:
   a. In der Sonntags-Schule, Sonntags den 12ten August,
      Vormittags der zwey Knaben-,
      Nachmittags der zwey Mädchen-Klassen.
   b. In der Werktags-Schule,
      den 9ten August, Vor- und Nachmittags der drey Knaben-,
      den 10ten August, Vor- und Nachmittags der drey Mädchen-Klassen.

3.) Der nicht kombinirten Pfarrschule von St. Maximilian:
   a. In der Sonntags-Schule, Sonntags den 19ten August Nachmittags.
   b. In der Werktags-Schule, den 20ten August Vor- und Nachmittags.

B. In den evangelischen Volksschulen sind die Prüfungen:

1.) Des Schuldistrikts St. Anna:
   a. In der Sonntags-Schule, Sonntags den 19ten August Vormittags.
   b. In der Werktags-Schule, den 13ten August Vormittags.

Digitized by Google

2.) Des Schuldistrikts von heil. Kreuz:
   a. In der Sonntags-Schule, Sonntags den 19ten August Vormittags, zugleich mit St. Anna.
   b. In der Werktags-Schule, den 13ten August Nachmittags.
3.) Des Schuldistrikts von St. Ulrich:
   a. In der Sonntags-Schule, Sonntags den 26ten August Nachmittags.
   b. In der Werktags-Schule, den 18ten August Nachmittags.
4.) Des Schuldistrikts von den Barfüßern:
   a. In der Sonntags-Schule, Sonntags den 2ten September Vormittags.
   b. In der Werktags-Schule, den 21sten August Vor- und Nachmittags.
5.) Des Schuldistrikts von St. Jakob:
   a. In der Sonntags-Schule, Sonntags den 2ten September Nachmittags.
   b. In der Werktags-Schule, den 17ten August Vor- und Nachmittags.

C. In den besondern Lehr-Instituten:
1.) In der höhern Bürger-Schule, den 14ten August Vormittags.
2.) In dem katholischen Töchter-Institut bey den Englischen, den 5. Septbr. Vormittags.
3.) In dem evangel. Töchter-Institut, den 4. Septbr. Vormittags.
4.) In der kleinern von Stettenschen Töchteranstalt, am 30. August Vormittags.
5.) In dem kathol. Waisenhause, den 4. Septbr. Nachmittags.

II. Preise-Vertheilungen.

a. In den evangelischen Volksschulen, den 6ten Septbr. Morgens 9 Uhr in der St. Anna-Kirche.
b. In den kathol. Volksschulen, den 6ten Septbr. Nachmittags 3 Uhr in derselben Kirche.
c. In den obigen mit No. 2. 3. 4. bezeichneten besondern Lehr-Instituten werden die Preise-Vertheilungen gleich nach vollendeter Prüfung vorgenommen.

Es wird bemerkt, daß die Prüfungen in dem Saale des Dominikaner-Gebäudes gehalten werden. Augsburg den 16ten July 1827.

Local-Schul-Commission.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind seit dem 28. May d. J. bis zum heutigen, im Ganzen wieder 18 fl. 30 kr. eingegangen und an das Haus Eichthal in München eingeliefert worden, was mit den früher überschickten 2409 fl. 49 kr. die Summe von 2428 fl. 19 kr. ausmacht. Augsburg den 13. July 1827.

2. (Sing-Unterrichts-Anzeige.) Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß ihm von hoher Behörde die gütige Bewilligung ertheilt wurde, in hiesiger Stadt Unterricht zu geben. Derselbe wird daher seine Singschule noch im Laufe dieses Monats eröffnen, und sowohl im Singen als Guitarrespiel gründliche Anweisung ertheilen. Jeder Singliebhaber, der ihm sein Vertrauen schenken will, beliebe in Bälde es bey der Wittwe Wittmann Lit. H. No. 38. in der Jakober Vorstadt anzuzeigen. Es empfiehlt sich Franz Weixelbaum, Singlehrer.

3. (Verkauf.) Zwey ganz große äußere Ladenthüren, mit Eisenblech beschlagen und in noch ganz brauchbarem Zustand, sind nebst Zugehör zu verkaufen. Das Nähere ist Lit. D. No. 34. im Eckladen zu erfragen.

3. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 31ten July und folgende Tage wird in dem Hause Lit. D. No. 277. auf dem alten Heumarkt am Bogen eine Versteigerung eröffnet, worinn Pretiosen, Silber, goldene und silberne Repetier- und Minuten-Uhren, Spiegel, Malereyen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, darunter zwey Meisterstücke, die drey Grazien nach Cannova, 19 sehr schöne Wachs-Tableau ꝛc. mit erhaben gearbeiteten Figuren, eine Holzbibliothek aus 111 Bänden, eine Elektrisir-Maschine mit vollständigem Apparat, einige ausgezeichnete deutsche und französische Kupferwerke, zum Theil Pracht-Ausgaben; ein niedli-

Digitized by Google

ches Klavier, auf Reisen und Spazierfahrten mitzunehmen, ein Flügel, ein Billard, verschiedenes Schreinwerk, Schreibpulte, Sessel und Kanapee, Herren- und Frauenkleider, Betten und Matratzen, Zinn, Kupfer, Messing, eine Kaufmannswaage, Porzellan, Gläser, Küchen- und Eisengeräth, Schreiner-Handwerkszeug, ein- und zweyspännige Chaisen und Pferdgeschirre, ein Reisesattel, Solenhofer Marmorsteine ꝛc. und noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in vier Wochen ohne Ausnahme baare Bezahlung erbeten. Endreß, geschw. Käufler.

(Vermiethung.) In der Maximilians-Straße sind zwey schöne und bequeme Wohnungen täglich zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen; auch können in dem nämlichen Hause mehrere möblirte Zimmer abgegeben werden. Die Redaktion d. Bl. giebt hierüber nähere Auskunft.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 133. ist ein meublirtes Zimmer nebst einem Laden täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 184. in der Ludwigs-Straße ist auf Michaelis eine angenehme Wohnung zu vermiethen.

3. (Vermiethung.) In der St. Anna-Gasse Lit. D. No. 220. im Hinterhause, eine Stiege hoch, ist eine kleine, mit der Aussicht in den Garten und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermiethen, und kann solche sogleich oder auf Michaelis bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 224. ist eine schöne und bequeme Wohnung an eine stille Familie täglich zu vermiethen und auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 400. in der Jesuitengasse ist eine geräumige, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 2ten Stocke auf Michaelis, und im Nebenhause ein Laden sogleich zu beziehen.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
15	St. Max.	1. Jos. Wiedebaur, Fabrikarbeiter; mit Jgfr. M. Anna Bachmann, Webermeisterstochter, von hier. G. 181.
23	St. Max.	2. Joh. Gottfried Stark, Milchmann; mit Jgfr. M. Anna Frey, bürgerl. Tuchmacherstochter, von Wiesensteig. G. 263.
23	St. Moritz.	3. Joseph Floor, Kleidermachermeister, von Wallerstein; mit M. Theresia Frischeisen, von Landshut. C. 384.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
15	St. Ulrich.	1. Christoph Reißner, Messerschmiedmeister, von hier, ledig; mit Margaretha Elisabetha Denteler, von Nördlingen, Metzgermeisterstochter. A. 609.
15	St. Anna.	2. Anton Schönberger, Schuhmachermeister, von Neuburg, ledig; mit Katharina Barbara Sedlzel, Webermeisterstochter, von hier. F. 219.
15	Barfüßer.	3. David Hartmann, Bierbräuer und Kirchenvorstand, Wittwer; mit Anna Regina Schwarzenberger, geb. Schröppel, Geflügelmästerswittwe. H. 37.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
11	St. Max.	1. Johann Karl Albert.
19	St. Ulrich.	2. Pius Jakob, d. B. Pius Höfle, Sägeknecht. A. 262.
19	St. Mar.	3. M. Katharina, fremd.
23	St. Moritz.	4. Bertha Philippina Franziska, d. B. Titl. Herr Sebastian Quante, k. b. Regierungs-Rath. D. 18.

Digitized by Google

24	St. Mar.	5. Maximilian Philipp Jakob, d. V. Ferdinand Greinwald, Gärtnermeister. G. 134.
24	St. Mar.	6. Erhard Johann Christian.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
15	St. Anna.	1. Maria Friederika Karolina, d. V. Hr. Karl Ludwig Klöckner, Polizey-Offizjant. F. 74.
15	Barfüßer.	2. Maria Johanna, d. V. Peter Martin Annezin, Spezereyhändler. C. 376.
16	St. Anna.	3. Karolina Josephina Friederika Marianna Sophia, d. V. Titl. Herr Wilhelm Freyherr von Lindenfels, Lieutenant d. 4ten k. b. Chevauxleg. Regim. F. 166.
18	Barfüßer.	4. Johann Wilhelm Nikodemus.
19	St. Ulrich.	5. Georg Theodor, d. V. Johann Jakob Peter, Oekonom. A. 144.
19	Barfüßer.	6. Margaretha Johanna Katharina.

Nro. 43. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 27. July 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Best.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.		kr.	
Weitzen.	10	292	311	257	5	10	18	9	26	8	39	2426	35	—	—	—	17
Kern.	32	190	222	186	36	10	27	9	28	8	15	1763	—	3	—	—	—
Roggen.	18	256	274	245	29	6	30	6	19	5	47	1553	10	—	24	—	—
Gerste.	10	55	65	52	13	6	21	6	9	5	52	322	—	—	—	—	6
Haber.	23	86	109	97	12	4	7	3	51	3	28	374	30	—	—	—	14
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 144 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 28. July bis 4. Aug.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 27. July.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	50	—	2	2	—	1	30	—	—	24	—	1	3	—
Zweipfennig Röggl.	—	4	1/2	1/2 Metzen oder															
Das 1. Kreuz Röggl.	—	8	1	Viertel.	1	25	—	1	1	—	—	45	—	—	12	—	—	31	4
B. Mittelbrod.				1/4 Metzen oder halbes Viert.	—	42	4	—	30	4	—	22	4	—	6	—	—	15	6
Das 1 Kreuz Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	1/8 Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	4	1/2	halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	8	1																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	12	1 1/2																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	7	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

60. Stück. Mittwoch den 1. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Ediktal-Ladung.

Das unterfertigte königl. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des Buchhändlers Johann Bürgler, von Augsburg, durch Entschließung vom 29ten May d. J. den Universalkonkurs erkannt.

Es werden die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Sonnabend den 1ten September;

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 1ten Oktober;

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Mittwoch den 31ten Oktober, und für die Duplik auf Donnerstag den 15ten November bis inclus. 29ten November l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben. Augsburg am 24. July 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

In Abwesenheit des I. und in Ermanglung eines II. Direktors:

Der älteste Rath Dr. Weber. Vordrugg.

Aufforderung.

(Die Studien-Lehramts-Kandidaten betr.)

Um eine vollständige Ueberssicht der Studien-Lehramts-Kandidaten zu erhalten, und die nöthige Auswahl für die Anstellungen in den Studien-Vorbereitungs-Schulen zu gewähren, hat die königl. Kreisregierung die Herstellung eines Verzeichnisses der Kandidaten für das höhere und mittlere Studien-Lehramt des geistlichen und weltlichen Standes anbefohlen.

Alle in der hiesigen Stadt befindlichen Studien-Lehramts-Kandidaten werden demnach aufgefordert, sich binnen acht Tagen in dem städtischen Polizeygebäude im Büreau No. 13. zur Aufnahme in das Verzeichniß zu melden, da zur Anfertigung desselben ein kurzer Termin gegeben ist. Augsburg den 27. July 1827.

Lokal-Schul-Commission.

Kremer, II. Bürgermeister. Kentner.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Die Prüfungen und Preisevertheilungen in den deutschen Volksschulen betreffend.)

Nachträglich der im letzten Sonnabends-Intelligenzblatte hiesiger Stadt, Stück 59, „die Prüfungen und Preisevertheilungen in den deutschen Volksschulen betreffend", wird bemerkt: daß nach vorwaltenden Umständen mit der Prüfung der kombinirten Dom- und St. Georgen-Sonntags-Schule, und der Prüfung der Sonntags-Schule der Pfarreyen St. Moritz und St. Ulrich die Abänderung getroffen worden sey, daß die Prüfung in der Sonntags-Schule der Dom- und St. Georgen-Pfarrey am 12ten August, jene aber in der St. Moritz- und St. Ulrich-Sonntags-Schule am 5ten August nunmehr gehalten werde.

Augsburg den 30ten July 1827.

Local-Schul-Commission.
Kremer, II. Bürgermeister. Lanius, Secr.

Bekanntmachung.

Die mannigfaltigen Anstände, welche sich dahier bey Vermiethung der Markt-Boutiquen bey den hiesigen zwey Jahrmärkten mit den Handelsleuten bisher ergeben haben, veranlassen den unterfertigten Magistrat, die künftig unabänderlich bestehenden Normen hier öffentlich bekannt zu geben, daß sich die, die hiesigen zwey Jahrmärkte besuchenden auswärtigen Handelsleuten hienach achten:

1) Jeder Handelsmann, welcher an dem Bruderkirchweih- oder Bartholomä-Markt eine städtische Boutique zu beziehen wünscht, muß sich vier Wochen zuvor schriftlich in einem Bestellungs-Briefe an die städtische Bau-Commission wenden, und hiebey die Zahl der Auslagen der benöthigten Boutiquen bestimmen. — Wer diese Bestellung versäumt, oder ganz unterläßt, muß es sich selbst zuschreiben, wenn für ihn keine Boutique aufgeschlagen ist, oder wenn er sich nur mit einer noch zur Verfügung stehenden begnügen muß.

2) Bey der Anweisung des Platzes zur Aufstellung der Boutiquen wird es strenge in der Weise gehalten, daß die seit mehreren Jahren die hiesigen Märkte schon besuchenden Handelsleute jederzeit für ihre Boutiquen den immer besetzten Platz wieder erhalten, soferne es Local-Umstände nicht verhindern; die erst in den jüngern Jahren oder nur einmal den Markt besuchenden Handelsleute dagegen denjenigen Platz für ihre Boutique angewiesen erhalten, welcher sich zunächst an die schon alljährig bestimmten Plätze unmittelbar anreihet.

3) Die Bestellung einer Boutique verpflichtet den Handelsmann zur Bezahlung des regulirten Standgeldes, welches gleich bey Erholung der polizeylichen Aufenthalts-Karte und Einweisung der Boutique zu entrichten kömmt, und wozu auch derjenige Handelsmann verpflichtet bleibt, welcher wegen irgend einer Veranlassung oder einem Hindernisse den Markt nicht besuchen kann oder will.

Landshut, am 3ten July 1827.

Magistrat der kön. Stadt Landshut.
Lorber, rechtskundiger Bürgermeister.

(Anzeige.)

Die Pfand-Scheine, welche in den Monaten Jänner, Februar, März, April, May und Juny des Jahres 1826 ausgestellt, und von No. 21411. bis 38000. bezeichnet sind, müssen von heute an und längstens bis den 31. August l. J. entweder verzinst oder eingelöst werden.

Augsburg den 30. July 1827. Versatzamt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(Bekanntmachung.) Den vielseitigen Anfragen zu begegnen, wird dem hochverehrlichen Publikum hiemit angezeigt, daß wieder ein vollständiges Sortiment von ganz feiner, mittelfeiner und ordinärer Leinwand, auch Tischzeuge, Servietten und Handtücher frisch von der Bleiche angekommen. Der allgemeine Beyfall, den dieses Fabrikat bereits genießt, ist die treffendste Empfehlung zu geneigter Abnahme. Der Verkauf geschieht in dem Beschäftigungs-Hause jeden Montag Vormittags, so wie auch täglich Abends von 6½ bis 8 Uhr.

Augsburg den 25. July 1827.

Kommitté der freywilligen Beschäftigungs-Anstalt.

Digitized by Google

(Oeffentlicher Dank.) Endesunterzeichneter glaubt hiemit die Schranken der Bescheidenheit nicht zu verletzen, wenn er seinem gepreßten Herzen Luft zu machen sucht, durch eine laudare Danksagung für die zu seinem Benefice von Herrn Georg Kreß, Musikmeister des löbl. kön. bayer. 4ten Jäger-Bataillons zu Landau, und seiner achtungswerthen Gesellschaft in der Rosenau gegebene musikalische Nachmittags-Unterhaltung.

Diese schöne Handlung der Wohlthätigkeit zu krönen, legten auch hier, wie immer, ein hoher gnädiger Adel, das löbl. kön. Militair und sämmtliche edle Bewohner Augsburgs die unläugbarsten Beweise ihres edlen Kunstsinns und ihrer Menschenliebe rühmlichst an den Tag.

Konrad Polenau.

(Berichtigung.) Nachdem die Verschiedenheit der Krüge des Mineralwassers Ragozy bey mehreren meiner verehrlichen Abnehmer die falsche Meynung herbey geführt hat, als wäre auch in denselben anderes Wasser; so sehe ich mich dadurch veranlaßt, hiemit zu erklären, daß jene Krüge an einer und derselben Quelle gefüllt, und von dort aus an die Niederlage des Unterzeichneten versendet werden. — Indem ich mich zur Abnahme sowohl der Mineralwasser als Weine im Großen wie im Kleinen bestens empfehle, zeichne ergebenst

Augsburg den 30. July 1827. J. E. Lenk.

2. (Anzeige.) Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er mit seinen selbst verfertigten Strumpfwirker-Waaren den Laden No. 4. auf der Barfüßer-Brücke bezogen habe; indem er sich nebst seinen vollständig sortirten Waaren auch mit allen Gattungen Reparaturen und Anwirken bestens empfiehlt, verspricht er die allerbilligsten Preise.

J. A. Rüscher, Strumpfwirker-Meister, Lit. E. No. 357.

(Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.) Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und mein eigenes Haus bezogen habe. Bey diesem habe ich ein neues großes Gießhaus angelegt, wodurch ich in Vereinigung neuer, aufs Beste konstruirter Maschinen, in Stand gesetzt bin, alle in das Fach der Glocken- und Rothgießerey einschlagenden Arbeiten, nämlich Kirchthurm- und Hausglocken, alle Gattungen Feuerlöschmaschinen, Wasserwerke, so wie die kleinern Arbeiten, als Mörser, Hahnen, Leuchter, Ventillen u. s. w., dann gezogene und gegossene Bleyröhren von allen Dimensionen zu Wasserleitungen, eben so prompt als billig zu liefern. Auch liefere ich die sogenannten Tyroler-Glocken in allen im Handel gangbaren Sorten im Großen, welche Gießerey ich nebst andern Artikeln von meinem Pflegvater Hrn. Agabitus Hubinger dahier übernommen habe. Zu vielen Aufträgen empfehle ich mich ergebenst

Augsburg den 28. July 1827. Anton Bleil, Roth- und Glockengießer, Lit. F. No. 348. in der alten Gasse.

(Gefundene Sache.) Es ist ein Ring von bedeutendem Werthe gefunden worden. Der Eigenthümer hievon kann sich an den Gold- und Silberarbeiter J. Bruglocher, Lit. D. No. 276 auf dem alten Heumarkt im Däumlingschen Kaffeehause, wenden.

(Verlorne Sache.) Es ist Sonntag Abends den 29ten d. Ms. vom Baugarten durch die Haasengasse bis zu den Hühnertreppen ein Merinos Frauenzimmer Schawl, weiß mit farbiger Bordure, verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur im Hause Lit. D. No. 130. über 2 Stiegen hoch einzuliefern.

(Verkauf.) Freytags den 3ten August werden hier am Frohnhofe Vormittags 11 Uhr zwey englisirte braune englische Pferde, welche sich durch ihren schnellen Lauf besonders auszeichnen, sammt Geschirr und Wurst, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Adam Lohstampfer, geschw. Käufer.

(Vermiethung.) Es ist nächst dem Klinker-Thore eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dieselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Die Gartenbrüder.) So nannte man die Wiedertäufer, weil sie, nachdem sie sich bald nach Entstehung ihrer Sekte in hiesige Stadt eingeschlichen hatten, Gärten u. andere abgelegene Oerter zu ihren Wohn- und Sammelplätzen wählten. Aber in den Osterfeyertagen 1527, am 12ten April nämlich, wurden sie plötzlich, 105 an der Zahl, auf Rathsbefehl in dem Hause eines Bildschnitzers, Christoph Murmann, am äußern Lech festgenommen und in die Eisen gesperrt. Drey Tage darauf entließ der Rath 40 derselben, indem sie sich der Erlaubniß begaben, die Stadt je wieder zu betreten. Die übrigen Gefangenen aber, welche hartnäckig auf ihren Meynungen beharrten, versuchte man wiederum zur Wahrheit zurückzuführen, weshalb der Rath denselben auch die vier vorzüglichsten Prediger, nämlich die DD. Urban Regius, Stephan Agrikola, Johann Rana und den M. Michael Cellarius sandte, um sie gründlich zu widerlegen, welches denn auch öffentlich in der Gerichtsstube geschah. Da indessen die Bemühungen dieser würdigen Geistlichen fruchtlos blieben, so riß denn auch die Geduld des Rathes, und sofort wurden die armen Gartenbrüder zum Theil mit Ruthen gestrichen, zum Theil mit glühenden Eisen gebrannt, Einer ihrer Obern, Hanns Leupoldt, ein Bürger und Schneider, wurde mit dem Schwerte hingerichtet, und ein Anderer, Joh. Hutten, aus Franken, unterm Galgen begraben, weil er sich im Gefängniß selbst entleibt hatte.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
20	St. Ulrich.	1. Marianna Hoser, Fuhrmannswittwe. A. 187. Altersschwäche.	88 Jahre.
23	Dom.	2. Franziska. Gichter.	3 Monate.
23	St. Max.	3. Jos. Anton Strobel, Bortenmacher, Wittwer. H. 208. Wassersucht.	77 Jahre.
23	St. Max.	4. Philipp Jasmund, Zimmermann. Lokalkrankenhaus. Entkräftung.	70 Jahre.
24	St. Max.	5. Theodor, d. V. Jos. Jäck, Maurergeselle. H. 214. Gedärmbrand.	3/4 Jahre.
24	St. Moritz.	6. Jgfr. Marianna Huber, Stadt-Kornmessers-Tochter. C. 2. Herzbeutelwassersucht.	72 Jahre.
25	Dom.	7. Anton Joseph, d. V. Anton Joseph Wiedemann, Maurergeselle. E. 108. Abzehrung.	6 Wochen.
25	St. Georg.	8. Jgfr. Columb. Klappa. F 220. Abzehrung.	45 Jahre.
27	St. Ulrich.	9. Maximilian, d. V. Aloys Frey, Tagl. A. 209. Gichter.	3 J. 5 M.
27	St. Max.	10. M. Anna Wohlgemuth, Bortenmacherswittwe. Fugg. No. 21. Allg. Wassersucht.	63 Jahre.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
24	St. Ulrich.	1. Joh. Jakob Eggelhof, Kistlermeister. A. 354. Entkräft.	79 Jahre.
24	Barfüßer.	2. Joh. Katharina Margaretha. Gichter.	8 Tage.
24	Barfüßer.	3. Andreas Strehle, Tagl. Wittwer. v. d. Stadt 266. Altersschwäche.	85 Jahre.
24	Barfüßer.	4. Joh. Louise, d. V. Georg Thomas Ottmann, Schäfflermeister. H. 245. Gichter.	12 Wochen.
24	St. Ulrich.	5. Regina Rieße, Brunnenarbeiters-Wittwe. Hospital. Allgem. Wassersucht.	85 Jahre.
25	St. Ulrich.	6. Frau Katharina Bloßfeld, Kaffetiers-Gattin. A. 24. Allgem. Wassersucht v. organ. Fehler.	49 Jahre. 10 Monate.
26	Barfüßer.	7. Joh. Albert. Gichter.	
26	Barfüßer.	8. Jgfr. Eva Katharina Behringer, Dienstmagd. v. d. Stadt ohne No. Schlagfluß.	46 Jahre.
28	St. Ulrich.	9. Christina Barbara Lipp, Stadtgarde-Soldatenwittwe. Mittl. Zwinger 34. Schlagfluß.	71 Jahre.
28	Barfüßer.	10. Bernhard Bergmüller, Bleichknecht. G. 28. Schlagfl.	66 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

61. Stück. Sonnabend den 4. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

2. Anzeige.

Die Pfand-Scheine, welche in den Monaten Jänner, Februar, März, April, May und Juny des Jahres 1826 ausgestellt, und von No. 21411. bis 38000. bezeichnet sind, müßen von heute an und längstens bis den 31. August l. J. entweder verzinst oder eingelöst werden.

Augsburg den 30. July 1827. Versatzamt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(Bekanntmachung.) Unterzeichnete Stelle wünscht eine Anzahl Chorsänger, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechtes, bey der hiesigen Oper anzustellen. Daher werden Lusttragende eingeladen, sich bey dem diesseitigen Herrn Musikdirektor Stößel, Lit. B. No. 135. prüfen zu lassen, bey welchem sie sodann auch die Gehalts-Bedingungen in Erfahrung bringen können. Augsburg den 2ten August 1827.

Kommitté des Stadt-Theaters.

2. (Anzeige.) Bey Vinzenz Zanna und Kompagnie in Augsburg ist zu haben: Topographische Charte vom Oberdonaukreise, 1827, in 2 Blättern, mit Bemerkung der Einwohnerzahl eines jeden Orts. Preis 1 fl.

2. (Anzeige.) Nachdem ich von der wohllöblichen Local-Schulcommission dahier die Bewilligung zur Privatlehre und zu Unterrichtsstunden in der französischen Sprache erhalten habe; so erlaube ich mir, einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum mit der Bitte davon in Kenntniß zu setzen, mich mit häufigem Zuspruche gnädigst beehren zu wollen, um Jedermann überzeugen zu können, daß es stets in meinem Bestreben liegt, meinen Sprachlernenden mit meiner Methode aufs Beßte zu entsprechen.

Augsburg den 18ten Juli 1827.

J. P. Maudupt, Lehrer der französischen Sprache,
Lit. C. No. 57. bey Hrn. Lehmann im innern Pfaffengäßchen.

(Kapital-Anerbieten.) Bis Michaelis oder auch noch früher kann ein Kapital von 7000 fl. zu 5 Prozent, gegen hinlängliche Versicherung, auf ein in einer der ersten Straßen gelegenes Haus abgegeben werden. Das Nähere erfährt man im diesseitigen Komptoir.

4. (Verkauf.) Zwey ganz große äußere Ladenthüren, mit Eisenblech beschlagen und in noch ganz brauchbarem Zustand, sind nebst Zugehör zu verkaufen. Das Nähere ist Lit. D. No. 34. im Eckladen zu erfragen.

Digitized by Google

1. (Mobilien-Versteigerung.) Montag den 20. August und an den folgenden Tagen wird in der obern Maximilians-Straße, in dem Hause Lit. B. No. 36. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worinn goldene Dosen, Uhren, Brettspiele, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Kaffee- und Milchkannen, Leuchter und noch mehrere Gold- und Silberstücke; ein Kreuzpartikul, Gefäße von Kupfer und vergoldet, Essel, Kanapé, Sekretäre, Kommods und hohe Kästen, runde, Auszugs-, Thee- und andere Tische, Trimeaux- und andere Spiegel, alles modern von Nuß- und Kirschbaumholz, verschiedenes Schreinwerk von Fichtenholz, Lustres von Krystall und broncirt, Viertel und Stund schlagende Pendül- und Tafel-Uhren, ein Flügel mit sechs Oktaven, Violin- und Basset-Geigen, mehrere Musikalien, englisches Steingut, Kaffee-Services zu 12 und 6 Personen von französischem Porzellan, detto Vasen und mehreres anderes schönes Porzellan, ein Aufsatz mit Punsch-Bodolie von Krystall, derley Trink- und andere geschliffene Gläser, Dreyquart-Bouteillen, ganz neues Messing, Kupfer und eisernes Küchengeräth, ein Federbrater, damaszirter Tischzeug zu 6, 12 und 18 Personen, Wolken-Umhänge, Bettwasch und anderes Weißzeug, Leinwand an Leden, schöne Betten und Matratzen, Billardspiel- und Pyramid-Bälle, ein Zelt von Leinwand nebst Tischen, eine Feuerlöschspritze, ein Gießfaß mit Wagen, ein Leiterwagen, verschiedenes Eisen, und noch mehrere andere Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Gaßner, geschworner Käufer.

(Haus-Verkauf.) Das Haus Lit. A. No. 183. in der Zwerchgasse ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

(Flügel-Vermiethung.) Es ist ein gut konditionirter Flügel täglich zu vermiethen. Derselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

2. (Vermiethung.) Es ist in der Gegend des königl. Kreis- und Stadtgerichts eine hübsche und angenehme Wohnung täglich zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen; auch kann daselbst täglich ein Zimmer mit Möbels abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt das Intelligenz-Comptoir.

---

4. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist in der zweyten Etage eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit fünf heizbaren Zimmern, einem Alkoven, zwey Kabineten und Garderobe auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen; auch kann solche sogleich bezogen werden. — Das Nähere erfährt man in demselben Hause im ersten Stocke.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 164, in der Katharinagasse, ist eine geräumige Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für eine stille Familie auf Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In einer der schönsten Straßen, unweit der Domkirche, ist für einen Herrn ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

1. (Vermiethung.) Es ist nächst der Domkirche, in dem Hause Lit. C. No. 55. in der 3ten Etage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermiethen, und auf Michaelis zu beziehen. Dieselbe ist bey dem Eigenthümer Lit. C. No. 39. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 172, nächst dem Klinkerthor, ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Möbels täglich oder auf den ersten August zu vermiethen und zu beziehen.

---

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer großen, mit zwey heiz- und mehreren unheizbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

(Lotto-Anzeige) Die hundert sieben und achtzigste Ziehung in Nürnberg ist Dienstag den 31. July vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorscheim kamen:

14 68 77 16 67

Die 188ste Ziehung wird den 30. August, und inzwischen die 1228ste Münchner-Ziehung den 9. August, und die 849ste Regensburger Ziehung den 21. August vor sich gehen.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
23	Dom.	1. J. Georg Weser, Schuhmachermeister, von hier, led. Stands; mit Jgfr. Magdalena Reimbold, von Pfaffenhofen an der Glon. E. 206.
29	Dom.	2. Franz Anton May, neuangeh. bürgerl. Schneidermeister, v. Dieburg; mit Hildegard Dörr, Papierhändlerstochter, v. hier. D. 34.
30	Dom.	3. Leonhard Hebenstreit, Herrschaftskutscher, v. Pötmeß, led. Stands; mit Friederika Schleicher, von Erasbach am Kocher im Königr. Würtemberg. E. 209.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
8	St. Ulrich.	1. Georg Christoph Hoffmann, Schweizer, Wittwer; mit Anna Katharina Herrmann, von Ehringen im Ries, Taglöhnerstochter. A. 399.
23	Barfüßer.	2. Johann Gottfried Stark, Schweizer, von Nördlingen, ledig; mit Jgfr. Anna Maria Frey, Tuchmachermeisterstochter, von Wiesensteig im Würtembergischen. G. 203.
23	St. Anna.	3. Georg Philipp Schrödel, Oekonom, von hier, ledig; mit Jgfr. Barbara Margaretha Bühr, Papiermacherstochter, von Heidenheim an der Brenz. F. 126.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
6	Dom.	1. Franz Xaver, d. V. Moritz Lindenmayr, Uhren-Schlüsselmacher. F. 208.
21	Dom.	2. M. Theresia Magdalena, d. V. Anton Lehr, Regiments-Büchsenmachermeister. F. 409.
25	St. Georg.	3. Johann Willibald Franz Jakob.
27	St. Moritz.	4. Barbara M. Anna, d. V. Xaver Kuchenbaur, Rothgerbermeister. A. 503.
28	St. Georg.	5. Johanna Eva Barbara, nothgetauft.
28	St. Max.	6. Cäcilia Walburga, d. V. Paul Kleinmayr, bürgerl. Schreinermeister. Fuggerey No. 21.
28	St. Max.	7. Barbara Josepha.
29	St. Georg.	8. Martin Ludwig Kaspar, d. V. Franz Xaver Kober, Polizeysoldat.
29	St. Georg.	9. Anton Lorenz, d. V. Joseph Stichel, Zimmermann im Holzgarten a. d. Stadt.
29	Dom.	10. Karl Joh. Baptist, d. V. T. Hr. Anton Lauter, Kaufmann. D. 34.
30	St. Mar.	11. Barbara Theresia.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
25	Barfüßer.	1. Jakob Georg Karl, d. V. Jakob Heinrich Möhnle, Schuhmachermeister. H. 339.
26	St. Ulrich.	2. Bertha Johanna Mathilde Auguste, d. V. T. Hr. Joh. Karl Lebrecht Scheler, Kaufmann. A. 63.

Digitized by Google

Nro. 44. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 3. August 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittler Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.		fl.	kr.
Weitzen.	54	288	342	217	125	10	36	9	10	8	53	2103	44	—	14	—	—
Kern.	36	226	262	177	85	10	2	8	54	7	48	1579	11	—	—	—	34
Roggen.	29	288	317	239	78	6	29	6	1	5	30	1443	20	—	—	—	18
Gerste.	13	49	62	47	15	6	49	6	32	6	4	308	—	—	23	—	—
Haber.	12	135	147	96	51	4	13	3	56	3	36	378	51	—	5	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 354 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 4. bis 11. August.	Pfund.	Loth.	Quint.
A. **Kernbrod.**			
Zweipfennig Rdggl.	—	4	1
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	8	2
B. **Mittelbrod.**			
Das 1 Kreuz. Laibleiu von Mittel-Kernmehl.	—	—	—
C. **Roggenbrod.**			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	2
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	11	—
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	16	2
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	22	—

II. Mehlsatz nach der Schranne vom 3. August.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Noth-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
1 Metzen.	2	45	4	1	57	4	1	25	4	—	24	—	1	3	—
½ Metzen oder Viertel.	1	22	6	—	53	6	—	42	6	—	12	—	—	31	4
¼ Metzen oder halbes Viert.	—	41	2	—	29	2	—	21	2	—	6	—	—	15	6
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	4	—	14	4	—	10	4	—	3	—	—	7	6
1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	1	4	—	3	6
⅓ Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6

Augsburger Börse den 2. August 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/2	
Hamburg - - -	115 1/8	
Wien in 20r. - -	100 1/8	
Frankfurt - - -		99 7/8
in die Messe		99 1/2
Nürnberg - 1 Mt.		99 5/8
Leipzig - - - -		99 1/2
in die Messe		99
London - 1 Mt.	9. 59	
Paris - - - -	118 3/8	
Lyon - - - -	118 5/8	
Mayland - - -		60
Genua - - - -		50 5/8
Livorno - - -		57
Triest - - -		100

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -	103 1/2	
- - Kaiserl. -	103 1/2	
al marco		109 1/4
Souveraind'or -		103 1/4
Louisd'or - -		11. 8
al marco		235
Carl. et Maxd'or -		294 1/2
20 Fr. Sr.; pr. St.		9. 28
Scheidgold -	4. 45	
Conventions Thal. -	100 1/4	
- - - 20r. -	100 1/8	
5 Fr. Thl. - - -		2. 27
Franz. Thl. mco.		2. 28
Silber fein gekörnt.	20. 35	
- - 13 à 14 Lth.		20. 22
- - 4 à 8 -		20. 9

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. à 4 o/o m. Coup.	96 1/8	95 7/8
detto à 3 o/o - -	103	102 3/4
Landanlehen à 5 o/o.		
Ltr. Loose E-M. à 4 o/o	1033/8	103 1/8
detto - - 2 Mt.		
detto unvers. à fl. 10.		103 1/2
detto detto à fl. 25.		99 3/4
detto detto à fl. 100.		101
K. öst. Staatspapiere		
Rotsch. Loose prompt.		139 3/4
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 5 o/o prompt	118	
detto detto 2 Mon.	118 1/4	
Metalliq. à 5 o/o prompt.	93 3/8	91 1/8
detto detto 2 Monat	92 1/4	91
Bank-Actien prompt	1075	1073
dett. 2 Mt. mit divid.	1079	1076
1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

62. Stück. Mittwoch den 8. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 25te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 30ten Juni d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Das Armenrecht betreffend;
2. die Prüfung der Kandidaten für den Staats-Baudienst betr.;
3. Sitzung des kön. Staatsraths-Ausschusses vom 9ten Juni d. J. betr.;
4. den Eintritt des kön. Ministerial-Raths Häker als ständischen Commissärs bey der Staatsschuldentilgungs-Anstalt betr.;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
6. Dienstes-Nachrichten.

Das 26te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 7ten Juli d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Einberufung der Stände-Versammlung auf den 10ten November d. Js. betreffend;
2. Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe betr.;
3. Privilegium für Herrmann und Barth, Inhaber einer Kunsthandlung in München, zum Allein-Verlag der malerischen und militärischen Reise von Willenberg in Preußen bis Moskau im Jahre 1812 von Albrecht Adam betr.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen;
5. Ertheilung von Gewerbs-Privilegien, als: a) dem Michael Reisenstuhl, Zimmerpalier in München, auf die von ihm erfundene Gesims- und verbesserte Schneid-Sägemaschine auf den Zeitraum von 10 Jahren; b) dem Georg Christoph Ignatz Mayer, Wagnermeister zu Gaustadt, auf einen eigenthümlich verbesserten Wagenbau auf den Zeitraum von 5 Jahren; c) dem Alexander Tevini, funktionirenden Graveur bey der unmittelbaren Steuerkataster-Commission in München, auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Verfertigung von Wachs-Masken auf den Zeitraum von 5 Jahren; d) dem Karl Pöllath, Knopffabrikanten in Schrobenhausen, auf dessen eigenthümliche Bereitung der sogenannten harten Faßwaaren aus Messing mittelst Schlagwerke auf den Zeitraum von 5 Jahren; e) dem Georg Frank, Gastgeber in Regensburg, auf eigenthümliche Bereitung eines wohlriechenden Wassers auf den Zeitraum von 5 Jahren.
6. Dienstes-Nachrichten; Landwehr des Königreichs; Namens-Veränderung.

Amtliche Artikel.

1. Bekanntmachung.

Nachdem der Bedarf an Bandagen und Charpien im Lokal-Krankenhause dahier dringend wird, so sieht man sich veranlaßt, sich in dieser Beziehung an den bewährten Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Einwohner zu wenden, und dieselbe um Einlieferung von alter Leinwand und Charpie hiemit anzugehen.

Im Falle auch alte Leinwand dem Lokal-Krankenhause käuflich überlassen werden wollte, so ist sich hierwegen an die Pflegsverwaltung der paritätischen Kranken-Anstalten im Hinter-

Digitized by Google

Gebäude des Rathhauses zu wenden, allwo solche Leinwand gegen Vergütung des Werthes in Empfang genommen wird. Augsburg den 2ten August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Kremer, II. Bürgermeister.

Kentner.

Verzeichniß der im Monat Juny 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	13824 Pfund.	1 Pf.	—	13	—	14	—	13½
Butter	— — —	17268 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	18	—	16
Eyer	6722 Körbe.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Hennen	168 Stücke	— — —	1 St.	—	15	—	24	—	20
Hühner	962 Stücke.	— — —	1 St.	—	10	—	24	—	17
Indiane	46 Stücke.	— — —	1 St.	—	32	—	48	—	40
Kapaunen	110 Stücke.	— — —	1 St.	—	36	—	44	—	40
Gänse in Federn	1470 Stücke.	— — —	1 St.	—	32	—	48	—	40
Gänse ohne Federn	673 Stücke.	— — —	1 St.	—	48	1	14	1	1
Das Junge	673 Stücke.	— — —	1 St.	—	10	—	12	—	11
Enten in Federn	655 Stücke.	— — —	1 St.	—	18	—	24	—	21
Enten ohne Federn	230 Stücke.	— — —	1 St.	—	24	—	32	—	28
Das Junge	240 Stücke.	— — —	1 St.	—	2½	—	3½	—	3
Tauben	844 Stücke.	— — —	1 St.	—	5	—	6	—	5
Spanferkel	48 Stücke.	— — —	1 St.	1	12	1	54	1	33
Toppen	1166 Seiten.	— — —	1 Sei.	—	14	—	44	—	29
Toppenkäse	1860 Stücke.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Flachs	— — —	644 Pfund.	1 Pf.	—	24	—	38	—	31
Erdbeeren	248 Maas.	— — —	1 Maas	—	4	—	6	—	5
Hohlbeeren	124 Maas.	— — —	1 Maas	—	3	—	5	—	4
Kirschen	42 Wägen.	— — —	1 Pf.	—	4	—	10	—	7
Karpfen	— — —	1832 Pfund.	1 Pf.	—	16	—	20	—	18
Hechte	— — —	848 Pfund.	1 Pf.	—	20	—	26	—	23
Forellen	— — —	72 Pfund.	1 Pf.	—	38	—	40	—	39
Backfische	— — —	2706 Pfund.	1 Pf.	—	4	—	10	—	7
Stockfische	— — —	327 Pfund.	1 Pf.	—	30	—	30	—	30
Krebse	37100 Stücke.	— — —	100 St.	—	18	—	50	—	34
Frösche	62800 Stücke.	— — —	100 St.	—	18	—	40	—	29
Grundeln	37 Maaß.	— — —	1 Maas	—	24	—	40	—	32

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Juny 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	204.	1 Zentner.	—	30	—	55	—	44
Stroh.	99.	1 Zentner.	—	26	—	31	—	32
Buchen Holz.	491.	1 Klafter.	7	37	8	50	8	13
Birken Holz.	724.	1 Klafter.	7	13	7	39	7	26
Fichten Holz.	1769.	1 Klafter.	4	17	5	21	4	49

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Samstag den 11ten dies Monats Morgens 10 Uhr werden auf dem Kornprobstei-Kasten in Augsburg circa

200 Schaff Veesen,
1050 — Roggen,
1280 — Haber, dann
640 — alter Roggen,

und am Montag den 13ten dies in Wertingen Morgens 11 Uhr circa

320 Schaff Haber

an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung in größern und kleinern Parthien öffentlich versteigert, und hiezu alle Kaufsliebhaber eingeladen.

Wertingen den 1. August 1827.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Asmus.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) In dem Hause Lit. H. No. 236. stehen alle Gattungen Solenhofer Steine zu verkaufen zu den billigsten Preisen; zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

J. Christoph Ottmann, Steinbruchsbesitzer in Solenhofen.

2. (Haus-Verkauf.) Das Haus Lit. A. No. 183. in der Zwerchgasse ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 14ten und Donnerstag den 16ten August wird in der Zeuggasse Lit. B. No. 228. eine Versteigerung eröffnet, worinnen goldene Repetier-Uhren, Brettspiele, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Zinn, Kupfer, Eisen- und Küchengeräth, Schreinwerk, als Tische, Sessel, Kanapé, Kommod, Spiegel, langthürige Kästen, Stock- und Pendül-Uhren, eine Waschmang, Kielder und Betten, nebst andern nützlichen Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Satzger, geschw. Käufler.

2. (Vermiethung.) Es ist nächst der Domkirche, in dem Hause Lit. C. No. 55. in der 3ten Etage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermiethen, und auf Michaelis zu beziehen. Dieselbe ist bey dem Eigenthümer Lit. C. No. 39. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 374, auf dem mittlern Graben, ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel an einen oder auch zwey Herren auf nächstkommendes Michaelis-Ziel zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Jakober Vorstadt Lit. H. No. 50. ist eine Wohnung über zwey Stiegen zu vermiethen, bestehend in 4 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, einer Küche nebst Speisekammer, einem Keller und Holzgewölbe, einer Waschküche und Altane, nebst allen andern Bequemlichkeiten, und auf Michaelis zu beziehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Straßenpflaster.) Bis zum Jahre 1415 waren die Straßen unserer Stadt bloß mit Kies beschüttet, was bey schlechtem Wetter den Fußgängern höchst beschwerliches Gehen verursachte. In diesem genannten Jahre aber ließ ein hiesiger Bürger, Hans Guerlich, die Straße vor seinem Hause auf dem Ochsenmarkt (jetzt alte Heumarkt) förmlich pflastern, was dem damaligen Rathe so sehr gefiel und nützlich erschien, daß er den wohlthabenden Bürgern bald darauf ein Gleiches zu thun auftrug; die übrigen Stellen und die öffentlichen Plätze wurden aber auf Stadtkosten gepflastert. Die erste gepflasterte Straße war demnach vom jetzigen alten Heumarkt an, bey der St. Annakirche vorbey, bis zum Gbgingerthor.

(Aelteste Kirche.) Die älteste Kirche hiesiger Stadt soll die St. Galluskapelle hinter der St. Stephanskirche, an der Mauer gegen das Stephingerthor hin, seyn; indem, nach einl-

Digitized by Google

gen Angaben, ihre Erbauung in das 4te Jahrhundert nach Christi Geburt fällt. Geschichtlich richtig aber ist, daß dieses Kirchlein mehrere Jahrhunderte später, nämlich im Jahre 1057 erweitert, und vom Pabst Leo IX. dem heil. Gallus geweiht wurde, wobey Kaiser Heinrich III. in eigener Person zugegen war.

(Einweihung der Domkirche.) Unsere ehrwürdige alte Domkirche wurde am Vorabende des Michaelistages 803 durch den 11ten Bischof von Augsburg, St. Simpert, zu Ehren Unser lieben Frauen eingeweiht.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
28	St. Georg.	1. Barbara. Schwäche.	nothget.
29	St. Max.	2. Herr Ludwig Wahlberg, Musiklehrer, ledig. Lokalkrankenhaus. Entkräftung.	43 Jahre.
30	St. Max.	3. Marianna Viktoria, d. V. Joh. Frisch, Musikpedell. H. 250. Schwäche.	nothget.
31	St. Max.	4. Kreszentia, d. V. Dismas Stadler, Maurergeselle. H. 255. Abzehrung.	5 Jahre.
3 Aug.	St. Max.	5. Marianna, d. V. Leonhard Fenneberg, Maurergeselle. G. 129. Gichter.	4 Wochen.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
28	St. Ulrich.	1. Joh. Michael. Abzehrung.	6 Wochen.
28	Barfüßer.	2. Johanna. Luftröhrens Entzündung.	5 Jahre.
28	St. Ulrich.	3. Joh. Kaspar Eisele, Stuckreiber, Wittwer. Verforgungsanstalt. Ertrunken.	79 Jahre.
29	St. Anna.	4. Karl Jakob Christian, d. V. Christian Epting, Milchmann. D. 247. Gichter.	11 M. 3 W.
31	St. Anna.	5. Ursula Schmid, geb. Stolzenbaur, Webermeisterswitt. F. 253. Alterschwäche.	91 Jahre.
31	Barfüßer.	6. Joh. Nikodemus Wilhelm. Gichter.	14 Tage.
2 Aug.	Barfüßer.	7. Sabina Weidner, Kistlersgatt. E. 341. Wasserfucht.	77 Jahre.
3	St. Ulrich.	8. Joh. Schmalzing, Pergamentergeselle, ledig. Beschäftigungsanstalt. Abzehrung.	65 Jahre.

Augsburger Börse den 6. August 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/3		Ducaten holländ. -	103 1/3		Obllg. 4 5o/o m. Coup.	96 1/8	95 7/8
Hamburg - - -	115 2/3		- - Kaiserl. -	103 1/3		detto 4 5o/o - -	103	102 3/4
Wien in 20r. - -	100		al marco		109 1/4	Landanlehen 4 5o/o.		
Frankfurt - - -		99 7/8	Souverain d'or -		103 1/3	Ltt. Loose E-M. 4 5o/o	103 3/4	103 3/8
in die Messe		99 5/8	Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 5/8	al marco		285	detto unvers. 4 fl. 10.		103 1/2
Leipzig - - -	99 3/4		Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto 4 fl. 25.		99 3/4
in die Messe		99 1/8	20 Fr. St.: pr. St.		9. 28	detto detto 4 fl. 100.		102
London - 1 Mt.	9. 57		Scheidgold -	4. 45		K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -	118 1/4		Conventions Thal. -	100 1/8		Rotsch. Loosepprompt.	140 1/2	140
Lyon - - - -	118 1/2		- - - 20r. -	100 1/8		detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -	60		5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. 4 o/o prompt	118	117 3/4
Genua - - -		50 5/8	Franz. Thl. mco.		20. 28	detto detto 2 Mon.	118 1/4	117 7/8
Livorno - - -		57	Silber fein gekörnt,	20. 35		Metalliq. 4 5o/o prompt.	91 5/8	91 3/8
Triest - - -		100	- - 13 à 14 Ltr.		20. 22	detto detto 2 Monat	91 3/8	91 1/8
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank - Actien prompt	1831	1079
						dett. 2 Mt. mit divid.	1084	1082
						17 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

63. Stück. Sonnabend den 11. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Das zur Debitmasse des Stärkmachers Johann Streble und dessen Ehefrau Margaretha gehörige Wohnhaus, Lit. A. No. 533, wird hiermit dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und Commission zur Versteigerung auf Montag den 3ten September l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange vorgeladen werden, daß die jährliche ordentliche Steuer von dieser Realität in 1 fl. 25 kr. besteht.

Augsburg am 3ten August 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
In Abwesenheit des I. und in Ermanglung eines II. Direktors:
Der älteste Rath Dr. Weber. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

Auf dem Spitz zwischen den zwey Lechkanälen bey St. Ursula liegt noch eine beträchtliche Quantität Flußsand; wer Gebrauch von diesem Sand machen will, dem ist es erlaubt, solchen unentgeldlich abführen zu lassen; nur muß es innerhalb der nächsten 14 Tage geschehen, nach Verlauf dieser Zeit wird der Rest abgeführt werden.

Augsburg den 7ten August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Die Fleisch-Taxe betreffend.)

Gemäß höchster Entschließung der königl. Regierung des Oberdonaukreises vom 5ten dieß Monats wurde bis auf weitere Bestimmung die Taxe

für gemästetes	Ochsen-Fleisch	auf	8½	kr.
" "	Kalbfleisch	"	7½	"
" "	Schaffleisch	"	6½	"
" "	Schweinfleisch	"	8½	"

per Pfund regulirt. Augsburg den 9ten August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die gerade Straße von dem Jakoberthor nach Lechhausen, wegen dem Bau der Brücke über den Durchlaß-Bach daselbst, vom 13ten bis 25ten d. Mts. gesperrt wird.

Digitized by Google

Während der Dauer dieses Brückenbaues wird der Weg bey dem Zimmerhof und dem Stadtjäger vorbey über den Lechdamm eröffnet, welches zur Kenntniß der Fahrenden dient. Die Fußgänger können ungehindert den geraden Weg benützen.

Augsburg den 9ten August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten königl. Versteigerungs-Kommission wird die Erbauung einer Forstwarts-Wohnung, respective Einbauung derselben in den bisherigen Zehendstadel zu Horgauer-Gereuth unter öffentlichem Aufrufe, mit Vorbehalt höchster Genehmigung, am 24. August in der königl. Landgerichts-Kanzley in Zusmarshausen versteigert, und können inzwischen die Bauakkords-Bedingungen, der Voranschlag nebst Plan vom 10ten bis 17ten dieses Monats bey der königl. Bauinspektion Augsburg II. in Augsburg, und vom 17ten bis 24ten August bey dem königl. Landgericht Zusmarshausen eingesehen werden.

Augsburg den 6. August 1827.

Königliches Landgericht Zusmarshausen. Königliche Bauinspektion Augsburg II.

Burger, Landrichter. Baron von Imhof.

Bekanntmachung.

(Das temporäre Ausbleiben des laufenden Brunnenwassers betreffend.)

Ein äußerst nützlicher Zweck, nämlich die Absicht des Magistrats, der Stadt ganz reines, gesundes Trinkwasser zu verschaffen, macht es zur Nothwendigkeit, daß vom Montag den 20ten dieses an, vier Wochen lang das Wasser des obern, des Vogelthor- und des untern Brunnenthurms, wegen der vorzunehmenden Arbeiten, ausbleiben muß.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden sämmtliche Bürger und Einwohner angewiesen, ihre Pumpbrunnen in guten Stand zu setzen, und sich so viel als möglich in Geschirren mit Wasser zu versehen; insbesondere aber mit verdoppelter Aufmerksamkeit auf Feuer und Licht Achtung zu geben.

Augsburg den 9. August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Secr.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey Unterzeichnetem sind Loose zu haben, als:

Zum Eichenwald bey Nürnberg oder 8000 fl. baar und andern Gewinnsten. Das Loos 1 fl. Unwiderrufliche Ziehung am 30. August 1827.

Zum Oekonomiegut Bughof bey Bamberg oder 20.000 fl. baar und andern Gewinnsten. Das Loos 1 fl. 45 kr. Unwiderrufliche Ziehung am 30. September 1827.

C. G. Moser, wohnhaft in der Schmiedgasse in Augsburg.

2. (Anzeige.) In dem Hause Lit. H. No. 230. stehen alle Gattungen Solenhofer Steine zu verkaufen zu den billigsten Preisen; zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

J. Christoph Ottmann, Steinbruchsbesitzer in Solenhofen.

(Anerbieten.) Ein hiesiger Gold- und Juwelen-Arbeiter wünscht einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre zu nehmen. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 14ten und Donnerstag den 16ten August wird in der Zeuggasse Lit. B. No. 228. eine Versteigerung eröffnet, worinnen goldene Repetier-Uhren, Brettspiele, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Zinn, Kupfer, Eisen- und Küchengeräth, Schreinwerk, als Tische, Sessel, Kanapé, Kommod, Spiegel, langthürige Kästen, Stock- und Pendül-Uhren, eine Waschmang, Kleider und Betten, nebst andern nützlichen Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Satzger, geschw. Käufer.

Digitized by Google

(Gefundene Sache.) Wer verflossenen Monat July zur Nachtszelt auf der Straße ein Regendach verloren hat, kann dasselbe gegen Ausweisung in Lit. A. No. 211. erhalten.

(Verlorne Sache.) Vergangenen Sonntag den 5ten dies ist in der Nähe des Obstmarktes ein mit Granaten besetzter goldner Ohrring verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, selben gegen eine gute Belohnung im Laden Lit. C. No. 30. abzugeben.

(Verlorne Sache.) Mittwoch den 8. August Abends wurde von Oberhausen bis in die Jakobervorstadt eine Tobakpfeife von Porzelain mit Silber beschlagen nebst Rohr verloren. Dem Ueberbringer wird ein angemessenes Trinkgeld zugesichert und gebeten, in Lit. H. No. 1. abzugeben.

(Vermiethung.) In der Beckergasse, in dem Hause Lit. A. No. 341. ist auf nächstes Michaelis eine Wohnung im ersten Stocke, mit der Aussicht auf die Hauptstraße, zu vermiethen; das Nähere darüber kann daselbst beym Eigenthümer des Hauses erfragt werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 137. sind täglich zwey schöne meublirte Zimmer an ledige Herren zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 172, nächst dem Klinkerthor, ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Möbels täglich zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) Es ist nächst dem Klinker-Thore eine mit zwey heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dieselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 178. bey dem Theater ist ein großes möblirtes Zimmer mit einem Schlafzimmer, für eine oder zwey Personen auf Michaelis zu vermiethen und zu beziehen.

Auguſt.	Pfarrei.	Die Getrauten katholiſcher Religion.
5	St. Ulrich.	1. Johann Nep. Anton Hafner, Gärtnermeiſter, l. St.; mit Jgfr. Walburga Brenner, Gärtnerstochter, beyde von hier. v. d. St. 117.
5	St. Max.	2. Joſeph Huber, Schloſſergeſelle dahier, von Bobingen; mit Jgfr. Genovefa Karolina Lotter, bürgerl. Obſtnertochter v. hier. H. 315.
5	St. Max.	3. Franz Xav. Weinlinger, Steinſchrift-Drucker dahier, v. Auſtetten; mit Maximiliana Kleymayr, gräfl. Fugg. Hausmeiſtertochter, von hier. Fugg. No. 20.

Auguſt.	Pfarrei.	Die Getrauten evangeliſcher Religion.
		Niemand.

(Berichtigung auf Verlangen.) In dem 61ten Stück des Wochenblattes, Seite 261, ist bey den Getrauten evangel. Religion zu lesen: No. 1. Georg Ehriſtoph Hoffmann, Schweizer, Wittw. mit Anna Kathar. Herrmann, Söldners- u. Zimmergeſellentochter von Nährmemmingen im Ried ꝛc.

Auguſt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholiſcher Religion.
1	Dom.	1. Maria Anna Viktoria Magdalena, d. V. Hr. Joſeph Müller, Buchhalter. F. 6.
2	St. Ulrich.	2. Anna Sabina Thereſia, d. V. Anton Schwarzenberger, kön. Kreis- und Stadtgerichts-Diurniſt. A. 148.
2	St. Ulrich.	3. M. Thereſia, d. V. Erasmus Schweiger, Lohnkutſcher. B. 134.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangeliſcher Religion.
29	St. Ulrich.	1. Peter Martin Michael.
30	St. Ulrich.	2. Johannes, d. V. Johannes Greß, Bierbräuer. A. 133.
31	St. Ulrich.	3. Chriſt. Albert, d. V. T. Hr. Karl Benjam. Knöll, Kaufmann. A. 12.

Digitized by Google

Nro. 45. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 10. August 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittler Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	125	145	270	247	23	10	42	9	14	8	84	2403	55	—	4	—	—
Kern.	85	147	232	216	16	10	13	9	4	7	52	1930	30	—	10	—	—
Roggen.	78	253	331	312	19	6	27	6	6	5	42	1908	25	—	5	—	—
Gerste.	15	45	60	60	—	7	9	6	30	5	49	389	—	—	—	—	2
Haber.	51	53	104	101	3	4	4	3	43	3	29	332	40	—	—	—	13
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 61 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 11. bis 18. August.	Pfund.	Loth.	Cunt.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 10. August.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A.				1 Metzen.	2	47	—	1	59	—	1	27	—	—	24	—	1	3	—
Kernbrod.																			
Zweipfennig Rdggl.	—	4	1	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz. Rdggl.	—	8	2	Viertel.	1	23	4	—	59	4	—	43	4	—	12	—	—	31	4
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod.				halbes Viert.	—	41	6	—	29	6	—	21	6	—	6	—	—	15	6
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	6	—	14	6	—	10	6	—	3	—	—	7	6
C.																			
Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	—	1/16 Metzen oder															
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	10	—	halb. Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	1	4	—	3	6
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	15	—																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	20	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6

Augsburger Börse den 9. August 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/3	
Hamburg - - -	115 1/3	
Wien in 20r. - -	100	
Frankfurt - - - in die Messe		99 7/8
Nürnberg - 1 Mt.		99 5/8
Leipzig - - - - in die Messe	99 3/4	99 1/8
London - 1 Mt.	9. 57	
Paris - - - -	118 1/3	
Lyon - - - -	118 1/3	
Mayland - - -	60	
Genua - - - -		50 5/8
Livorno - - -		57
Triest - - -		100

Geld course.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -	103 1/3	
- - Kaiserl. -	103 1/3	
al marco		103 1/3
Souverains'or -		11. 8
Louisd'or - -		285
al marco		294 1/2
Carl. et Maxd'or -		9. 28
20 Fr. St. pr. St.		
Scheidgold -	4. 45	
Conventions Thal. -	100 1/8	
- - - 20r. -	100 1/8	
5 Fr. Thl. - - -		2. 21
Franz. Thl. mco.		20. 28
Silber fein gehörnt,	20. 35	
- - 13 a 14 Lth.		20. 22
- - 4 à 8 -		20. 9

K. K. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 5o/o m. Coup.	96	95 3/4
detto à 5 o/o - -	103	102 3/4
Landanlehen à 5 o/o.		
Ltr. Loose E. M. à 4 o/o.	103 3/4	103 3/8
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.		104 1/2
detto detto à fl. 25.		100
detto detto à fl. 100.		102
K. bet. Staatspapiere		
Botsch. Loosepromt.	141 1/4	140 1/2
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 5o/oprompt	118 3/4	118 1/2
detto detto 2 Mon.	119	118 5/8
Metallig. à 5o/oprompt.	92	91 7/8
detto detto 1 Monat	91 7/8	91 3/4
Bank - Actien prompt	1088	1086
dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1090	1088

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

64. Stück. Mittwoch den 15. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Musterung und Prämien-Vertheilung des allgemeinen Landgestütts betr.)

Das Intelligenzblatt des Oberdonau-Kreises vom 8ten dieses enthält in obigem Betreffe nachfolgende Bekanntmachung:

„Auf den Grund der allgemeinen Verordnung vom 18ten Juny 1818 (allgemeines Intelligenzblatt 1818 S. 707 u. f. f.) wird in diesem Jahre abermals eine Landgestütts-Commission von München an den Sitz einer jeden erhobenen Beschäl-Station abgehen, um die Musterung der Pferde und die Vertheilung der Preise vorzunehmen. Sie trifft am 19ten August in Kempten ein, hält Musterung und Stations-Preisevertheilung für Kempten und Grönenbach am 20ten August.

„In Obgglingen trifft dieselbe am 21ten August ein, und hält Musterung und Stations-Preisevertheilung am 22ten August. In Neuburg trifft dieselbe ein am 23ten August.

„Da im vorigen Jahre für den Oberdonau-Kreis die Kreis-Preisevertheilung für Kempten, Grönenbach, Obgglingen und Neuburg in Kempten statt fand, woran die Unterthanen Neuburgs, der weiten Entfernung wegen, wenig Antheil nehmen konnten; so findet für dieses Jahr sowohl die treffende Stations- als Kreis-Preisevertheilung für die vier Stationen, als Kempten, Grönenbach, Obgglingen und Neuburg, am 24ten August, und zwar in Neuburg statt."

Es wird dieses hiemit speziell der Betheiligten zur Kenntniß gebracht, und zugleich bemerkt, daß für den ganzen Kreis die Preise dieses Jahrs am 24ten August in Neuburg vertheilt werden, die Bewerber sich daher sämmtlich dort einzufinden, und nach Maasgabe der angeführten Verordnung auszuweisen haben, und daß auch die Mutterpferde, deren Bedeckung durch die Beschäler des allgemeinen Landgestütts gewünscht wird, dann die Hengste der sogenannten Gau-Reiter, bey der Musterung nach §§. 14. und 17. der erwähnten allerhöchsten Verordnung vorgeführt werden müssen. Augsburg den 9ten August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Die Prüfungen und Preisevertheilung in den deutschen Volksschulen betr.)

Es wird hiemit nachträglich zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß eingetretener Hindernisse wegen die Prüfung der Werktags-Schule des evangel. Schuldistriktes St. Ulrich, statt den 18ten dieses Nachmittags, am Vormittag dieses Tages, abgehalten werden wird.

Augsburg den 14ten August 1827.

Die Lokal-Schul-Kommission.

Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Lieferung von circa 150 Stück 8—13 Schuh langer, 10 und 8 Zoll im Quadrat dicker eichener Hölzer, ferner von 175 Stück 3 zölliger, 10½ Schuh langer und 15 Zoll breiter eichener Laden wird im Ganzen oder theilweise in Akkord gegeben. — Akkordlustige haben sich im Laufe dieser Woche auf der Stadtkämmerey zu melden, wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht und ihre Angebothe zu Protokoll genommen werden.

Augsburg den 13. August 1827.

Stadtkämmerey. Trölsch.

Bekanntmachung.

Samstag den 18ten August 1827. Vormittags 10 Uhr werden mit Vorbehalt höchster Regierungs-Entschließung 600 Schäffel Roggen,
600 — Haber von dem Fruchtjahr 1826 öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Augsburg den 13ten August 1827.

Königliches Rentamt Göggingen.
Widemann, Rentbeamter.

Bekanntmachung.

In Folge gnädigster Entschließung der königlichen Regierung des Oberdonau-Kreises, Kammer der Finanzen, wird der Verkauf oder die 12jährige Verpachtung nachbeschriebener Staats-Realitäten zu Oberschönenfeld hiemit öffentlich ausgeschrieben.

I. Zum Verkaufe:

1.) Das Frauenkloster, einschlüssig des Konvent-Gebäudes in 4 Flügeln, nebst Gärten, Kellern und übrigen Zugehörungen; die Gebäude sind durchaus mit guten Mauern und die Dächer mit Platten versehen, auch bisher vom königlichen Aerar gut unterhalten worden; den Klosterfrauen aber bleiben ihre dermaligen Wohnungen nebst Gärten auf Lebensdauer zur Benützung überlassen.

2.) Der Kloster-Bauhof, ein sehr schönes Oekonomiegut, bestehend aus einem sehr geräumigen Wohnhause, nebst Pferde-, Ochsen- und Schaf-Stallungen, dann Wagen- und Holz-Remisen und zwey großen Städeln unter Einem Dache, aber mit zwey Einfahrten und zwey Dreschtennen. An Aeckern besitzt dieser Hof 108 Jauchert, und an Wiesen 72 Tagwerke, wovon 10 Tagwerk dreymähdig sind, und der größte Theil der Wiesen wegen ihrer Lage in einem anmuthigen Wiesenthale, durch welches der Kloster-Mühlbach fließt, bewässert werden kann; so wie überhaupt sowohl die Wiesen, als auch die Felder in einem sehr guten Zustand unterhalten worden, und diese, wie jene zunächst dem Kloster, jedem künftigen Besitzer sehr bequem und arrondirt gelegen sind, und daher auch dieß große Oekonomiegut mit geringen Kosten sehr vortheilhaft bewirthschaftet werden kann; auch kann der Käufer des ganzen Gutes zwey bis 3 Bauernhöfe daraus zu Dorf und zu Felde bilden, und so, gewiß nicht ohne guten Vortheil, wieder verkaufen.

Weiters gehört zu diesem schönen Guts-Complexe auch ein Krautgarten zu 1/2 Tagwerk und der sogenannte Schmiedgarten zu 1/stel Tagwerk; dann hat auch dieser Kloster-Bauhof die Schafweide Gerechtsame auf den ehemaligen Kloster-Feldern von Oberschönenfeld, auch auf denen, welche von diesen Kloster-Feldern bereits schon an Gemeinden oder Privaten verkauft worden sind, so wie auch auf den Gossen, Weihern und öden Böden, oder sogenannten unebnen Böden.

Dieses Oekonomiegut giebt weder Gült noch Zehent, und unterliegt bloß den landesherrlichen Steuern und Konkurrenzen, was sich auch von den ad 1.) bemerkten Kloster-Objekten durchgehends versteht.

Der Verkauf geschieht nach den bereits schon allgemein bekannten, in der Verordnung im Regierungs-Blatte 1811 Seite 1577 enthaltenen Normen und Bedingungen.

II. Zur Verpachtung:

Hiezu ist das Frauenkloster mit den Gärten und übrigen Zugehörungen nicht geeignet, sondern nur der Kloster-Bauhof mit seinen ad 2.) beschriebenen Pertinenz-Stücken zu Dorf und zu Feld, und die Pachtungs-Bedingnisse von diesem, eben so schönen als nutzbaren Oeko-

Digitized by Google

nomie-Gute werden an dem unten bestimmten Versteigerungs-Tage auf ächt landwirthschaftliche Grundlagen behandelt werden.

Da man nun zum Verkaufe oder zur Verpachtung dieser Staats-Realitäten Dienstag den 28ten August dieses Jahres bestimmt hat, so werden die Liebhaber hiezu nach Oberschönenfeld in das dortige Wirthshaus hiemit eingeladen, mit dem Anhange, daß Fremde und Unbekannte mit gerichtlichen Vermögens-Zeugnissen sich auszuweisen haben.

Augsburg den 4ten August 1827.

Königlich bayersches Rentamt Oggingen.
Widemann, Rentbeamter.

Getreide-Verkauf.

Sonnabend den 18ten August Vormittag 11 Uhr werden auf dem dießamtlichen Fruchtkasten im Salzstadel zu Augsburg 750 Schäffel Roggen und 750 Schäffel Haber im Ganzen oder theilweise öffentlich verkauft, wozu Kaufslußige eingeladen werden.

Zusmarshausen den 9ten August 1827.

Königlich bayrisches Rentamt.
Wucherer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind eingegangen: Von M. 2 fl. 24 kr. Für die Griechen von A. L. 1 fl. 21 kr.

(Anzeige.) In einem honetten Hause werden einer oder zwey junge Leute von guter Erziehung in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Das Nähere ist bey der Redaktion zu erfragen.

(Anerbieten.) Bis künftiges Michaelis-Ziel wird eine honette Wittwe oder ledige Person in eine Wohnung, mitten in der Stadt gesucht. Auch wird gebildeten Mädchen in nützlichen weiblichen Arbeiten Unterricht gegeben. Auskunft hierüber ertheilt diesseitige Redaktion.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. A. No. 458. am vordern Lech ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer daselbst zu erfragen.

(Verloosung des Oekonomieguts Bughof.) Da wegen verspäteter Abrechnung der entfernten Commissionäre und besonders auf das Verlangen mehrerer derselben, daß die Ziehung auf das Oekonomiegut Bughof noch verschoben, und ihnen eine Zeit von 3 Monaten gestattet werde, um ihre Loose zu begeben, die Ausstände einziehen und gehörig abrechnen zu können, die Ziehung auf den 30. September dieses Jahres unwiderruflich und gerichtlich festgesetzt wurde; so können bey diesseitiger Expedition d. Bl. noch Loose zu 1 fl. 45 kr. von jetzt an bis Ende des Monats August abgelangt werden.

Uebrigens wird sich hinsichtlich der Vortheile, welche dieses Verloosungs-Geschäft durch das Gut selbst, oder die angebotene Abfindungs-Summe von 20,000 fl., so wie durch die übrigen 60 Geldgewinnste, und durch die zur Sicherheit der Theilnehmer gerichtlich deponirten 60,000 fl. darbietet, auf den Verloosungs-Plan bezogen.

Bemerkt wird noch, daß 4 Wochen vor der Ziehung die Loos-Beträge von dem Garanten des Unternehmens, Banquier von Weling in Bamberg, bey Gericht hinterlegt werden müssen, und sogleich nach der Ziehung auch die Ziehungslisten bey diesseitiger Expedition abgelangt werden können.

---

1. (Versteigerung.) Der mit Ende Septembers d. J. ablaufende Pacht des städtischen Holzgartens am Herren-Bache vor dem Jakober-Thore bemüßiget den Unterzeichneten, den Vorrath von 325 Klaftern Buchen- und Fichten-Brennholz, bester Qualität, gegen das Meistgeboth zu veräußern. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, Montags den 20ten August Morgens um 9 Uhr im Holzgarten der Versteigerung von kleinern und größern Partien, nach

Digitized by Google

dem Wunsche der Kaufslustigen, beyzuwohnen. Der Transport des erkauften Holzes in die Stadt wird auf Verlangen besorgt. Augsburg den 12ten August 1827. Grashey.

(Vermiethung.) In der schönsten Lage der Maximilians-Straße ist für eine kleine Familie eine Wohnung, und für einen ledigen Herrn ein Zimmer zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) Eine gesunde Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, 4 anderweitigen Lokalitäten und sonstigen Bequemlichkeiten, auch mit oder ohne ein Gärtchen, ist um die jährliche Miethe von 70 — 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere bey der Redaktion.

3. (Vermiethung.) Es ist nächst der Domkirche, in dem Hause Lit. C. No. 55. in der 3ten Etage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen. Dieselbe ist bey dem Eigenthümer Lit. C. No. 39. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 133. ist ein meublirtes Zimmer, nebst einem Laden täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 224. ist eine schöne und bequeme Wohnung an eine stille Familie täglich zu vermiethen und auf künftiges Michaelis-Ziel zu beziehen.

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
3	St. Mar.	1. Engelbert Maier, Theaterfonsteur. G. 29. Lungenf.	33 Jahre.
4	St. Georg.	2. M. Anna Abstein, Zögling des kathol. Waisenhauses. F. 215. Abzehrung.	8 Jahre.
4	St. Mar.	3. Thekla Hefele, Bratwurstgerswittwe. G. 65. Entkräft.	65 Jahre.
4	St. Mar.	4. Cäcilia Walburga, d. V. Paul Kleinmayr, Kistlerm. Fugg. 21. Gichter.	8 Tage.
5	St. Mar.	5. Thekla Salzmann, Brunnenmacherswittwe. Fugg. 47. Brustwassersucht.	68 Jahre.
6	St. Moritz.	6. Johanna. Gichter.	10 Monate.
7	St. Georg.	7. Hr. Joseph Amann, Kaufm. F. 304. Gedärmbrand.	58 Jahre.
7	Dom.	8. Katharina Karolina, d. V. Leonhard Hebenstreit, Herrschaftskutscher. E. 209. Gichter.	1 J. 4 M.
8	St. Moritz.	9. Joseph Freyhalter, Buchsetzerlehrling, ledig. A. 459. Brustwassersucht.	20 Jahre.
8	St. Ulrich.	10. Simon, d. V. Simon Stadler, Lohnkutscher. A. 247. Schwäche.	½ Stunde.
9	St. Moritz.	11. Eduard, Abzehrung.	4 Monate.
9	Dom.	12. Hr. Lorenz Mauck, Kramer. E. 188. Abzehrung.	67 Jahre.
10	St. Georg.	13. Frau Josepha Amann, Kaufmannsw. F. 304. Abzehr.	44 Jahre.
11	St. Georg.	14. Thekla Fleck, Zögling d. kath. Waisenhauses. F. 215. Nervenfieber.	12 Jahre.

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
5	St. Anna.	1. Eva Maria Kilian, geb. Schildknecht, Antiquarsgattin. E. 129. Abzehrung.	66 Jahre.
6	Barfüßer.	2. Johanna. Wassersucht.	8 Jahre.
7	Barfüßer.	3. Frau Johanna Christiana Elisab. Schweitzer, geborne Nusser, Schullehrersg. E. 253. Brand.	59 Jahre.
9	St. Ulrich.	4. Margar. Johanna Jakobina, d. V. Johann Maurer, Oekonom. A. 234. Hirnentzündung.	5 Monate. 1 Stunde.
9	St. Ulrich.	5. Christian, Schwäche.	
11	St. Ulrich.	6. Jungfer Henriette Barbara Christina Mittler, Weinhändlers. A. 41. Lungenschwindsucht.	19 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

65. Stück. Sonnabend den 18. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Berichtigung.

(Die Prüfungen in den besondern Lehr-Instituten betreffend.)

Nachträglich zu der im 59ten Stücke des hiesigen Intelligenz-Blattes enthaltenen Bekanntmachung, die Prüfungen in den deutschen Volksschulen betreffend, wird bemerkt, daß die Prüfungen wie gewöhnlich

1.) für das kathol. Töchter-Institut in dem Gebäude der Englischen Fräulein;
2.) für das evangel. Töchter-Institut und für die kleinere von Stetten'sche Töchter-Anstalt in dem Saale des evangel. Armenkinderhauses — und
3.) der kathol. Waisenkinder in dem Hause selbst gehalten werden.

Augsburg den 13ten August 1827.

Die Lokal-Schul-Kommission.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

2. Bekanntmachung.

Nachdem der Bedarf an Bandagen und Charpien im Lokal-Krankenhause dahier dringend wird, so sieht man sich veranlaßt, sich in dieser Beziehung an den bewährten Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Einwohner zu wenden, und dieselbe um Einlieferung von alter Leinwand und Charpie hiemit anzugehen.

Im Falle auch alte Leinwand dem Lokal-Krankenhause käuflich überlassen werden wollte, so ist sich hierwegen an die Pflegsverwaltung der paritätischen Kranken-Anstalten im Hinter-Gebäude des Rathhauses zu wenden, allwo solche Leinwand gegen Vergütung des Werthes in Empfang genommen wird. Augsburg den 16ten August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Kremer, II. Bürgermeister. Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(Berichtigung.) Durch die im hiesigen Intelligenzblatte No. 60. enthaltene gerichtliche Ausschreibung hat sich im Publikum, wie wir hören, eine für uns unangenehme Namens-Verwechslung ergeben, welche uns zu der Erklärung veranlaßt, daß der Besitzer der ehemals Wagner'schen Buchhandlung sich: Bürgler und nicht Bürglen schreibe, und mit dem verstorbenen Commerzien-Rath C. Fr. Bürglen weder dem Namen nach verwandt, noch jemals in irgend einer Verbindung gestanden sey.

Die Erben des Commerz. Raths C. Fr. Bürglen.

Digitized by Google

2. (Versteigerung.) Der mit Ende Septembers d. J. ablaufende Pacht des städtischen Holzgartens am Herren-Bache vor dem Jakober-Thore bemäßiget den Unterzeichneten, den Vorrath von 325 Klaftern Buchen- und Fichten-Brennholz, bester Qualität, gegen das Meistgebott zu veräußern. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, Montags den 20ten August Morgens um 9 Uhr im Holzgarten der Versteigerung von kleinern und größern Partien, nach dem Wunsche der Kaufslustigen, beyzuwohnen. Der Transport des erkauften Holzes in die Stadt wird auf Verlangen besorgt. Augsburg den 12ten August 1827. Grasbey.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Montag den 20. August und an den folgenden Tagen wird in der obern Maximilians-Straße, in dem Hause Lit. B. No. 30. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worinn goldene Dosen, Uhren, Brettspiele, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Kaffee- und Milchkannen, Leuchter und noch mehrere Gold- und Silberstücke; ein Kreuzpartikul, Gefäße von Kupfer und vergoldet, Sessel, Kanapé, Sekretäre, Kommod- und hohe Kästen, runde, Auszug-, Thee- und andere Tische, Trümeaux- und andere Spiegel, alles modern von Nuß- und Kirschbaumholz, verschiedenes Schreinwerk von Fichtenholz, Lustres von Krystall und broncirt, Viertel und Stund schlagende Pendül- und Tafel-Uhren, ein Flügel mit sechs Oktaven, Violin- und Basset-Geigen, mehrere Musikalien, englisches Steingut, Kaffee-Services zu 12 und 6 Personen von französischem Porzellan, detto Vasen und mehreres anderes schönes Porzellan, ein Aufsatz mit Punsch-Bodole von Krystall, derley Trink- und andere geschliffene Gläser, Dreyquart-Bouteillen, ganz neues Messing, Kupfer und eisernes Küchengeräth, ein Federbrater, damaszirter Tischzeug zu 6, 12 und 18 Personen, Wolken-Umhänge, Bettwasch und anderes Weißzeug, Leinwand an Loden, schöne Betten und Matratzen, Billardspiel- und Pyramid-Bälle, ein Zelt von Leinwand nebst Tischen, eine Feuerlöschspritze, ein Gießfaß mit Wagen, ein Leiterwagen, verschiedenes Eisen, und noch mehrere andere Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Gaßner, geschworner Käufler.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Mittwoch den 29ten August und folgende Tage wird auf dem mittlern Graben, im Hause Lit. H. No. 375. eine Versteigerung eröffnet, worinn Ringe und Ohrenringe mit guten Steinen, Perlen, Granaten, ein silbernes Kruzifix und mehrere andere Silberstücke, beschlagene Gesangbücher, silber- und goldreiche Boggelhauben, Spitzen, Frauenkleider, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Kupfer, Zinn und andere Küchen-Einrichtung, Kommod- und langthürige Kästen, Sessel und Kanapé, Stock- und Pendül-Uhren, Spiegel, Tafeln, verschiedenes fichtenes Schreinwerk, Betten, Matratzen, und mehr anderes Unbenannte an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Däubler, geschworner Käufler.

(Verlorne Sache.) Auf dem Weg durch die Allee vom rothen Thor bis zum Schießgraben ist eine Uhr sammt Kette, Schlüssel und Petschierstöckchen verloren gegangen; der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bey dem grünen Bäumlewirth in der Beckergasse abzugeben.

(Verlaufener Hund.) Es hat sich vorgestern ein schwarzer Spitz, glatte Haare, weißen Füßen und weißer Brust, mit einem ledernen, grün lackirten Halsband verlaufen. — Wem solcher zugelaufen ist, wird höflich gebeten, die Anzeige davon in dem Hause Lit. D. No. 259. zu machen.

(Vermiethung.) Auf dem Frohnhof sind zwey möblirte Zimmer mit oder ohne Möbels täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dieselben sind bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In Mitte der Stadt, an einer lebhaften Straße ist eine schöne, gesunde und freundliche Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 5 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, zwey Küchen, einer Speise-, Magd- und Bodenkammer, Keller- und Holzlage, mit oder ohne Stallung zu 2 bis 3 Pferden, nebst Kutscherstübchen, (Waschküche, Pump- und Röhrwasser sind gemeinschaftlich) zu vermiethen. — Die Wohnung könnte auch für zwei stille Familien, jede mit eigener Hausthüre und Treppe abgetheilt werden. — Das Nähere ist auf dem alten Heumarkt in dem Hause Lit. D. No. 277. über zwey Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 178. bey dem Theater ist ein großes mbblirtes Zimmer mit einem Schlafzimmer, für einen oder zwey ledige Herren auf Michaelis zu vermiethen und zu beziehen.

Auguſt.	Pfarrei.	Die Getrauten katholiſcher Religion.
6	Dom.	1. Franz Joſeph Betz, l. St. Webermeiſter und Meßner bey St. Stephan dahier; mit Jgfr. Eliſabeth Bartlme, Schuhmachers-tochter, von Hdchſtädt. E. 127.
6	St. Max.	2. Mathias Mayr, bürgerl. Schneidermeiſter dahier, von Au nächſt Dinkelſcherben; mit Jgfr. Katharina Ant. Gaurieder, bürgerl. Taglöhnerstochter von hier. H. 121.
6	St. Moritz.	3. Johann Bapt. Ebberle, penſion. Stadtgardiſt, Wittwer; mit Jgfr. Chriſtina Barbara Maier, Strickermeiſterstochter, von Dünkelsbühl. Zwinger No. 27.

Auguſt.	Pfarrei.	Die Getrauten evangeliſcher Religion.
5	St. Ulrich.	1. Andreas Herrmann, Webermeiſter, Wittwer, ; mit Jgfr. Maria Beckheſer, Bleichknechtstochter, von Ulm. A. 115.
6	Barfüßer.	2. Joh. Martin Seeberger, l. St. Kupfers und Silberhammerſchmidt, v. Fraſtanz im Vorarlbergiſchen; mit Jgfr. Anna Regina Geyerhalter, Gaſtgeberstochter, v. Kaufbeuren. Vor der Stadt 215.
8	Barfüßer.	3. T. Herr Daniel Herbſt, Doktor der Medizin und Chirurgie, praktiſcher Arzt und Wundarzt im Krankenhauſe, ledig; mit Titl. Jungfrau Chriſtiana Barbara Friederika Wick, Kaufmannstochter, beyde von hier. G. 16.

Auguſt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholiſcher Religion.
3	Dom.	1. Karolina Antonia Joſepha, d. V. Herr Franz Xaver Birkinger, Magiſtrats-Sekretair. E. 131.
4	St. Moritz.	2. Kreszentia Johanna Anna, d. V. Jakob Läßle, Schneidermeiſter. A. 458.
5	St. Ulrich.	3. Jakob Dominikus, d. V. Joſeph Baur, Hucker. A. 174.
6	St. Ulrich.	4. M. Afra Johanna, d. V. Ignaz Pfander, Wachtmeiſter d. k. Chev. Leg. Regmt. König. Ulrich-Kaſerne.
8	St. Ulrich.	5. M. Magdal. Afra Wald. d. V. Andreas Wölfle, Ausgänger.
8	St. Ulrich.	6. Nikolaus Johann Georg.
8	St. Ulrich.	7. Simon, d. V. Simon Stadler, Lohnkutſcher. A. 247.
10	St. Moritz.	8. Anton Traugott Lorenz, d. V. Hr. Simpert Eſchenlohr, Silberarbeiter. A. 583.
10	St. Moritz.	9. Rudolph Georg Nikolaus Ludwig, d. V. T. Hr. Franz Keck, Kreis-Forſt-Kontrolleur. A. 13.
10	St. Georg.	10. Joſeph Johann Lorenz.
10	St. Georg.	11. Joſeph Lorenz, d. V. Joſeph Haug, Webermeiſter. F. 153.
11	St. Georg.	12. Johann Nepom. Ludwig Karl Auguſt, d. V. Hr. Leonhard Reichensperger, Aktuar d. III. Lin. Inf. Regim. Prinz Karl. F. 272.
13	St. Max.	13. Martin Ludwig, d. V. Martin Strohmayr, Fabrikarbeiter. H. 315.
15	St. Ulrich.	14. Maria Afra, d. V. Nikolaus Hartmann, Milchmann. A. 264.

Auguſt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangeliſcher Religion.
1	Barfüßer.	1. Joh. Martin Karl, d. V. Joh. Martin Kühnle, Bierbräuer. G. 6.
2	St. Anna.	2. Friedrich Karl Guſtav Otto, d. V. Tit. Herr Guſtav von Kern, k. b. Hauptmann d. Genie-Corps. D. 228.
3	St. Anna.	3. Sabina Johanna Karolina.

Digitized by Google

5	St. Anna.	4. Johann Friedrich August, d. B. Hr. Wolfgang Jakob Thomas Baur, Handlungs-Commis. D. 275.
5	St. Anna.	5. Johann Michael, fremd.
5	Barfüßer.	6. Euphrosina Johanna Elisabetha, d. B. Johannes Kneule, Lehnkutscher. G. 258.
5	Barfüßer.	7. Johann Martin Paulus, d. B. Georg Paulus Schmid, Schuhmachermeister. G. 255.
8	Barfüßer.	8. Katharina Friederika Luise, d. B. Christian Aigster, Zimmerballier. H. 97.
9	St. Ulrich.	9. Christian.
9	St. Ulrich.	10. Maria Dorothea.
10	St. Anna.	11. Johann Jakob, d. B. Johann Philipp Gembs, Zirkelschmiedmeister. C. 148.
11	Barfüßer.	12. Johannes Georg Jakob, d. B. Georg Jakob Zinner, Bäckermeister. H. 37.

Nro. 46. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 17. August 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe. fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	23	209	232	221	11	10	34	9	56	9	3	2198	31	—	12	—	—
Kern.	16	306	322	304	18	10	6	8	50	7	35	2689	15	—	—	—	14
Roggen.	19	263	282	272	10	6	33	6	16	5	50	1712	29	—	10	—	—
Gerste.	—	247	247	226	21	7	—	6	27	5	46	1471	42	—	—	—	3
Haber.	3	136	139	102	17	4	10	3	50	3	30	462	27	—	7	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 77 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 18. bis 25. August.	Pfund.	Loth.	Quint.
A. Kernbrod.			
Zweipfennig Rggl.	—	4	1
Das 1. Kreuz Roggl.	—	8	2
B. Mittelbrod.			
Das 1 Kreuz-Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—
C. Roggenbrod.			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	4	2
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	9	—
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	13	2
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	18	—

II. Mehlsatz nach der Schranne vom 17. August.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
1 Metzen.	2	45	—	1	57	—	1	25	—	—	24	—	—	1	3	—
½ Metzen oder Viertel.	1	23	4	—	68	4	—	42	4	—	12	—	—	31	4	
¼ Metzen oder halbes Viert.	—	41	2	—	29	2	—	21	2	—	6	—	—	15	6	
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	4	—	14	4	—	10	4	—	3	—	—	7	6	
1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	1	4	—	3	6	
1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6	

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

66. Stück. Mittwoch den 22. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

„Der Kaufmannssohn Bernhard Ducrue, von hier, hat sich aus eigenem Antriebe „der selbstständigen Verwaltung seines jetzigen und künftigen Vermögens begeben, und der „gerichtlichen Curatel in dem Umfange untergestellt, daß er ohne Vorwissen und Einwilligung „seiner Curatoren, des Magistrats-Rathes und Kaufmannes Thomas Pedrone, und des „Kaufmannes Niklas Geneve, keine rechtsverbindliche Handlung unternehmen, insbesondere „keine Schuld contrahiren und keine eheliche Verbindung eingehen kann.

„Dieß wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit sich Jedermann vor „Nachtheil hüten möge."

Augsburg den 14ten August 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
In Abwesenheit des Iten und in Ermanglung eines Iten Direktors
der älteste Rath Dr. Weber.

Lermer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29ten August l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hause Lit. G. No. 9. achzehn Rieß Brief- und Zeichnungs-Papier öffentlich versteigert, und an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden.

Jene, welche an dieser Verkaufs-Verhandlung Theil nehmen wollen, mögen sich zu der angegebenen Zeit in dieser Wohnung gefälligst einfinden.

Augsburg den 16. August 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
In Abwesenheit des Iten und Ermanglung eines Iten Direktors
der älteste Rath Dr. Weber.

Fick, Protocollist.

Bekanntmachung.

(Das Baden in dem Bassin der Schwimmschule betr.)

Nach einer anher erfolgten Mittheilung haben sich bereits gleich nach Eröffnung der Schwimm-Anstalt dahier mehrere junge Leute in das neu erbaute Bassin begeben, um sich daselbst im Schwimmen zu üben, so wie Mehrere Lust bezeugten, über die Springbrücke hinabzuspringen.

Da dieses Bassin sehr tief ist, und nur für geübte Schwimmer und für solche Personen taugt, die unter Aufsicht der Schwimmlehrer das Schwimmen erlernen wollen, und da demnach, wenn junge Leute und unerfahrne Schwimmer ganz allein und ohne Aufsicht der Schwimm-

Digitized by Google

lehrer sich in dieses Wasser wagen wollen, hierbey die größte Gefahr zu befürchten ist; so will die unterfertigte Polizey-Behörde hiermit gegen besagte einseitige Versuche im Allgemeinen ernstlichst und wohlmeynend gewarnt haben; es wird jedoch zugleich angeordnet, daß Niemand in das besagte Bassin sich begeben dürfe, wenn nicht wenigstens einer der Schwimmlehrer, der die nöthige Aufsicht ausübt, zugegen ist.

Augsburg den 16. August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Zur Vorfeyer des Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs ist Freytag am 24ten dieß, Abends 7 Uhr, große musikalische Unterhaltung im Gasthof zur goldnen Traube.

Augsburg am 20. August 1827.

Die Vorsteher der Harmonie.

(Anzeige.) Von Iffflands dramatischen Werken ist der erste Band erschienen, und im Comptoir des Museums deutscher Lektüre, in Lit. B. No. 181. in der kleinen Katharinen-Gasse abzulangen. — Uebrigens steht der Termin zur Subskription, 18 kr. für den Band, immer noch offen.

1. (Anerbieten.) Ein Handlungshaus ist erböthig, einem jungen Handlungs-Beflissenen, welcher seine Kenntnisse in Führung der Bücher und Correspondenz vervollkommnen will, hiezu unentgeldlich Gelegenheit zu geben. Das Nähere ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Eine ordentliche Frauensperson, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht als Stubenmagd in Dienst zu treten. Dieselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich und macht hiemit bekannt, daß er im hochfürstl. Fuggerschen Hause eine Niederlage von Antik-Abgüssen und andern Gypsbüsten (worunter die Büste Sr. Majestät des Königs Ludwig), so wie auch anatomischen Figuren ꝛc. etablirt habe. Auch verfertigt er Figuren mit Piedestalen von Erde, um sie auf Oefen stellen zu können.

N. Mark, Gypsfiguren-Former aus München.

2. (Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.) Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und mein eigenes Haus bezogen habe. Bey diesem habe ich ein neues großes Gießhaus angelegt, wodurch ich in Vereinigung neuer, aufs Beste konstruirter Maschinen, in Stand gesetzt bin, alle in das Fach der Glocken- und Rothgießerey einschlagenden Arbeiten, nämlich Kirchthurm- und Hausglocken, alle Gattungen Feuerlöschmaschinen, Wasserwerke, so wie die kleinern Arbeiten, als Mörser, Hahnen, Leuchter, Ventillen u. s. w., dann gezogene und gegossene Bleyröhren von allen Dimensionen zu Wasserleitungen, eben so prompt als billig zu liefern. Auch liefere ich die sogenannten Tyroler-Glocken in allen im Handel gangbaren Sorten im Großen, welche Gießerey ich nebst andern Artikeln von meinem Pflegvater Hrn. Agabitus Hubinger dahier übernommen habe. Zu vielen Aufträgen empfehle ich mich ergebenst

Anton Bletl, Roth- und Glockengießer, Lit. F. No. 348. in der alten Gasse.

(Vermiethung.) In der Maximilians-Straße sind zwey schöne und bequeme Wohnungen täglich zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen; auch können in dem nämlichen Hause mehrere möblirte Zimmer abgegeben werden. Die Redaktion d. Bl. giebt hierüber nähere Auskunft.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist in der zweyten Etage eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit fünf heizbaren Zimmern,

Digitized by Google

einem Alkoven, zwey Kabineten und Garderobe auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen; auch kann solche sogleich bezogen werden. — Das Nähere erfährt man in demselben Hause im ersten Stocke.

(Vermiethung.) Bis Michaelis ist unweit des Gögginger-Thores im ersten Stock eine Wohnung von 5 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher ꝛc. um billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 137. sind täglich zwey schöne möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermiethen.

(Vermiethung.) Ein schön ausgemaltes meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist zu vermiethen und kann täglich bezogen werden. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 36, in der Nähe der Hauptwache, sind zwey heizbare meublirte Zimmer zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) Es ist nächst dem Klinker-Thore eine mit zwey heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 68. ist eine Wohnung auf Michaelis-Ziel zu vermiethen, welche zwei heizbare Zimmer, zwei Stubenkammern, Küche, Speisekammer, Holzlage und guten Keller, schöne Waschgelegenheit und eigenen Aus- und Eingang enthält.

4. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse ist der dritte Stock, aus einer großen, mit zwey heiz- und mehreren unheizbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung bestehend, zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Dürrer Sommer.) Wenn auch die Hitze dieses gegenwärtigen Sommers vielen drückend vorkömmt, so mögen sie Gott danken, daß er nicht so heiß ist, wie es der Sommer 1540 war, in welchem die Hitze so sehr brannte und lange andauerte, daß die Leute fast verschmachteten, wobey allenthalben großer Wassermangel herrschte. Das Schöne und Angenehme des damaligen Sommers aber war dieses, daß man im July bereits ganz reife Trauben haben konnte, und im Anfange August des süßesten Mostes eine große Menge auf hiesigen Weinmarkt gebracht wurde. —

(Monstrum horrendum.) Man höre und staune! — Im nämlichen, d. i. 1540 Jahre, soll eine ehrsame Huckersfrau allhier, nach großen Schmerzen, mit einem spannenlangen todten Biber in die Wochen gekommen seyn, worüber der Chronikschreiber also sich ausdrückt: es habe Gott die Bürgerschaft durch ein Mirakel gnädiglich zur Buße vermahnen wollen, damit die Leute beym reichen Segen Gottes (wie er in demselben Jahre vorhanden war) nicht übermüthig und sicher würden. — (Was müßten demnach wohl heutzutage für Thiere geboren werden?!)

(Erweiterung der Stadtgräben.) Wer gerne um die Stadtgräben spatzieren geht, dem diene zu wissen, daß dieselben im Jahre 1542 mit großer Mühe und Anstrengung erweitert worden sind, zu welcher Arbeit man damals öffentliche und überwiesene Ehebrecher (!!) verdammte, die überdieß noch zur Strafe aschfarbene Kleider tragen mußten.

(Neuegang.) Der untere Neuegang, wodurch die Passage vom Schmied- und Mauerberg auf den Graben so sehr erleichtert ist, wurde im May des Jahres 1543 erbaut, auch noch manche andere Bauten zu dieser Zeit unternommen, weshalb die Obrigkeit, des Umgeldes wegen, womit die Kosten bestritten wurden, die Schenkmaas um 1/12tel kleiner machte.

Digitized by Google

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
11	St. Max.	1. Christiana Schneider, Tabakarbeitersgattin, Lokalkrankenhaus. Wassersucht.	75 Jahre.
15	St. Moritz.	2. Rosina, d. V. Johann Reil, Herrschafskutscher, A. 70. Darmgicht.	1/2 Jahr.
15	St. Moritz.	3. Josepha Franziska. Abzehrung.	3 Wochen.
15	St. Georg.	4. Kilian Joseph, d. V. Joseph Hummel, Milchmann, E. 75. Darmgicht.	14 Tage.
16	St. Moritz.	5. Mathilde M. Franziska, d. V. Titl. Hr. Rasso Knoller, Banquier. D. 267. Gichter.	5 Wochen.
16	Dom.	6. M. Josepha Ursula, d. V. Anton König, Bierbräuer. C. 150. Abzehrung.	14 Wochen.
17	St. Ulrich.	7. Michael Andreas. Gichter.	7 W. 4 T.
18	St. Max.	8. Georg Linder, Kammachergeselle, ledig. Lokalkrankenhaus. Lungensucht.	21 Jahre.
18	St. Max.	9. Viktoria Friehler, Bratmetzgerswittwe. G. 151. Wassersucht.	70 Jahre.
19	St. Ulrich.	10. Joseph Anton Mahltrog, Zimmermann. A. 199. Entkräftung.	74 Jahre.

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
14	St. Ulrich.	1. Rosina Barbara Sahler, Thurmwächtersgattin, A. 188. Stickfluß.	52 Jahre.
15	Barfüßer.	2. Joh. Leonhard Stoffel, Bäckerlehrling. G. 75. Nervöse Lungenentzündung.	14¾ Jahre.
15	Barfüßer.	3. Mathias Mender, Fabrikarbeiter, ledig. Lokalkrankenhaus. Abzehrung.	17 Jahre.
16	St. Anna.	4. Anna Katharina, d. V. Hr. Elias Riethmayr, Schriftengießerfaktor. F. 209. Abzehrung.	4 Jahre.

Augsburger Börse den 20. August 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/2		Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. à 4 o/o m. Coup.	96	95 3/4
Hamburg - - -	115		- - Kaiserl. -		103 1/2	detto à 5 o/o - -	103	102 3/4
Wien in 20r. - -	100		al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.		
Frankfurt - - -	100		Souveraind'or -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	103 3/8	103
in die Messe		99 3/4	Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 5/8	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.		108
Leipzig - - - -	99 5/8		Carl, et Maxd'or -		294 1/2	detto detto à fl. 25.		102
in die Messe		99 1/4	20 Fr. St.: pr. St.		9. 28	detto detto à fl. 100.	103 1/4	
London - 1 Mt.		9. 57	Scheidgold -	4. 45		K. öst. Staatspapiere		
Paris - - - -	118 1/4		Conventions Thal. -			Rotsch. Loose prompt.	141	140 1/4
Lyon - - - -	118 1/2		- - - 20r. -			detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 1/8	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. à 4 o/o prompt	118 1/4	117 7/8
Genua - - - -		50 3/4	Franz. Thl. mco.		20. 28	detto detto 2 Mon.	118 3/8	118
Livorno - - -		57	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. à 5 o/o prompt.	91 3/4	91 5/8
Triest - - -	100 1/8		- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	91 5/8	91 3/8
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt	1082	1080
						dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1086	1083

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

67. Stück. Sonnabend den 25. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

An dem heutigen höchst erfreulichen Geburts- und Namensfest Sr. Majestät des Königs wurden, von unterzeichneter Administration aus der einschlägigen Aussteuer-Stiftung zur Belohnung für ein vieljähriges sittsames, treues und fleißiges Betragen als Dienstbothen, an folgende hiesige Bürgerstöchter:

Johanna Maria Jakobina Epting, nunmehr an den Pinselmacher Johann Georg Pfaunz verehlicht;

Rosina Elisabetha Krünitz, nunmehr an den Verwalter des evangel. Armenkinderhauses Jon. Dan. Wagenseil verehlicht,

die testamentlich bestimmte Aussteuer-Prämie von zweyhundert Gulden für Jede verliehen.

Dieses wird hiemit zum ermunternden Beyspiel für andere Dienstbothen öffentlich bekannt gemacht, um sich durch ein sittliches und pflichtmäßiges Verhalten einer gleichen Belohnung und Auszeichnung würdig zu machen.

Augsburg den 25ten August 1827.

Die Administration der Klauckeschen Stiftung.

Dietz, Direktor. Degmair, Direktor.

Nichtamtliche Artikel.

Berichtigung.

Zur Berichtigung der Bekanntmachung in dem Intelligenz- oder Wochenblatt vom 22. August No. 66. und jede Verwechslung zu verhindern, zeigen wir Unterzeichnete an, daß der benannte Bernhard Ducrue der Sohn des hiesigen Kaufmanns Peter Franz Ducrue ist.

Die Vormünder der Ignatz Ducrue'schen Kinder, des hiesigen Handlungs-Hauses Bernard Ducrue sel. Erben, wovon der ältere Sohn den nämlichen Namen Bernhard Ducrue führt.

2. (Anerbieten.) Ein Handlungshaus ist erbötig, einem jungen Handlungs-Beflissenen, welcher seine Kenntnisse in Führung der Bücher und Correspondenz vervollkommnen will, hiezu unentgeldlich Gelegenheit zu geben. Das Nähere ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

2. (Anerbieten.) Bis künftiges Michaelis-Ziel wird eine honette Wittwe oder ledige Person in eine Wohnung, mitten in der Stadt gesucht. Auch wird gebildeten Mädchen in nützlichen weiblichen Arbeiten Unterricht gegeben. Auskunft hierüber ertheilt diesseitige Redaktion.

Digitized by Google

(Anzeige.) Zu der gemäß Augsburger ordinäre Postzeitung No. 162. Sonnabend den 7. Jul. und No. 185. Freytag den 3. Aug. l. J. vom löblichen Magistrat zu Nürnberg und Hrn. Garanten Franz Wibel ausgeschriebenen ganz unwiderruflich auf den 30. d. M. festgesetzten Verloosung eines Eichenwaldes und des berühmten Gemäldes von Leonardo da Vinci sind noch Loose zu 1 fl. bey Joh. Bapt. Vanoni im fürstlich Fuggerschen Hause zu haben.

2. (Anzeige.) Von Iffl ands dramatischen Werken ist der erste Band erschienen, und im Comptoir des Museums deutscher Lektüre, in Lit. B. No. 181. in der kleinen Katharinen-Gasse abzulangen. — Uebrigens steht der Termin zur Subskription, 18 kr. für den Band, immer noch offen.

(Anzeige.) Bey Unterzeichnetem wird Sonntag den 26ten und Montag den 27ten d. Mrs. das gewöhnliche Erndtefest mit einer Freynacht gehalten, wozu einladet Klingler, Bachwirth.

(Dienstgesuch.) Ein ordentliches Frauenzimmer von bestem Alter, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, und nicht allein in Verrichtung aller weiblichen Arbeiten geschickt ist, sondern auch mit Kindern gut umzugehen weiß, auch die französische Sprache fertig spricht, wünscht bey einer Herrschaft einen angemessenen Dienst zu erhalten. Die Redaktion dieses Blattes giebt hierüber nähere Auskunft.

1. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. H. No. 102, in welchem sich drey Wohnungen befinden, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey Jakob Prügel, Branntweiner, zu erfragen.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Mittwoch den 29ten August und folgende Tage wird auf dem mittlern Graben, im Hause Lit. H. No. 375. eine Versteigerung eröffnet, worinn Ringe und Ohrenringe mit guten Steinen, Perlen, Granaten, ein silbernes Kruzifix und mehrere andere Silberstücke, beschlagene Gesangbücher, silber- und goldreiche Boggelhauben, Spitzen, Frauenkleider, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Kupfer, Zinn und andere Küchen-Einrichtung, Kommod- und langthürige Kästen, Sessel und Kanapé, Stock- und Pendül-Uhren, Spiegel, Tafeln, verschiedenes fichtenes Schreinwerk, Betten, Matratzen, 2 Geldkassen, eine Bilderbibel, eine Schnellwage, eine Wiegmaschine, ein Schweizer-Wägelchen, und mehr anderes Unbenannte an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Däubler, geschw. Käufer.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 4ten September und folgende Tage wird in dem äußern Pfaffengäßchen, Lit. E. No. 213. eine Versteigerung eröffnet, worinn ein Kreuzpartikul, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke, Schnallen, Uhren, silbergefaßte Rosenkränze, Granaten, Boggelhauben, nebst andern Silberstücken, Zinn, Kupfer, Porzellan, Küchengeräth, Leib-, Tisch- und Bettwasch, mehrere Leinwand an Loden, Herren- und Frauenkleider, Spiegel, Tafeln, Stock- und Pendül-Uhren, ein Hausaltar, ein sehr schönes großes Kruzifix nebst zwey Marienbildern von Holz, zerschiedenes Schreinwerk, als Kommod- und Kleiderkästen, Tische, Sessel, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. — Nach der Auktion wird oben bezeichnetes Haus, welches 4 Wohnungen, Boden, Altane, Keller, einen Hof nebst laufendem Wasser enthält, und sich in gutem baulichen Stande befindet, an den Meistbietenden versteigert, und kann selbes indessen täglich bey der Eigenthümerin eingesehen, und die Kaufsbedingnisse während der Versteigerung vernommen werden.

Schamberg, geschw. Käufer.

(Wohnung-Vermiethung.) Gesunde Wohnungen über 1 Stiege, mit 3 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, und sonst allen nur möglichen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Gärtchen, sind um die jährliche Miethe von 70 fl. bis 100 fl. zu verstiften. Mehr im diesseitigen Comptoir.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 172, nächst dem Klinkerthor, ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Möbels täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 374, auf dem mittlern Graben, ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel an einen oder auch zwey Herren auf nächstkommendes Michaelis-Ziel zu vermiethen und zu beziehen.

Digitized by Google

(Lotto-Anzeige) Die achthundert neun und vierzigste Ziehung in Regensburg ist Dienstag den 21. August vor sich gegangen, wobey nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

61 18 36 86 53

Die 850ste Ziehung wird den 30. Sept., und inzwischen die 188ste Nürnberger Ziehung den 30. August, und den 11. Sept. die 1229ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

August.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
19	Dom.	1. T. Hr. Ferdinand Müller, k. b. Buchhaltungs-Gehülfe bey der Special-Staats-Schuldentilgungskasse dahier, l. St.; mit Jgfr. M. Magdalena Ihle, k. Oberpostamts-Packerstochter, von hier. D. 51.
19	St. Ulrich.	2. Joh. Evang. Bader, Sattler d. 4ten Chev. Leg. Regmt. König, von Moosburg, l. St.; mit Walburga Seitz, Schmiedstochter von Hader am Haken. Ulrich Kaserne.
20	St. Moritz.	3. Jos. Ant. Zwing, Taglöhner von Oberhausen; mit Josepha Franz. Römer, Knopfmacherstochter, von hier. A. 574.
21	Dom.	4. Joh. Bapt. Fernandis, neuangeh. bürgerl. Kaminfegermstr. dahier, aus Italien; mit Jgfr. M. Anna Halter, Hutmachermeisterstochter von Mindelheim. D. 152.

August.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
12	Barfüßer.	1. T. Hr. Johann Friedrich Loder, Kaufmann und Fabrikant gefärbter Papiere, ledig; mit Jgfr. Sibilla Regina Johanna Ehrmann, Bierbräuerstochter, beyde von hier. C. 5.
13	St. Ulrich.	2. Johannes Beck, Schweizer, von Harburg, ledig; mit Anna Maria Hannemann, von Deiningen bey Nördlingen, Söldners- und Maurerstochter. B. 115.
13	St. Ulrich.	3. Georg Gottfried Tuffentsamer, Schneidermeister zu Mönchsdeggingen bey Harburg, ledig; mit Jgfr. Eva Katharina Kühn, von Zolldingen bey Nördlingen, Söldnerstochter.
13	Barfüßer.	4. Johann Nikolaus Suffa, Schäfflermeister, Wittwer; mit Jgfr. Christina Friederika Hetzel, von Emendingen, im Großherzogthum Baden, Rothgerbermeisterstochter. G. 255.

August.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
9	Dom.	1. Karl Ludwig, d. V. Hr. Franz Xav. Fischer, Canditor. C. 158.
9	Dom.	2. Peter Joh. Roman, d. V. Georg Wiedemann, Schäfflermstr. C. 231.
14	St. Mar.	3. Joseph Georg, fremd.
15	St. Mar.	4. Bernhard Georg.
16	St. Mar.	5. Kreszentia Magdal. Katharina, d. V. Joseph Kerschbaum, Fabrikarbeiter. G. 185.
16	St. Georg.	6. Maria Theresia Barbara, d. V. Joh. Wiedemann, Schweizer. C. 81.
17	St. Mar.	7. Georg Franz, und
18	St. Mar.	8. Magnus Joseph, Zwillinge, fremd.
19	St. Ulrich.	9. August Joseph Maria, d. V. Joseph Freyherr, Kammerdiener bey Sr. Exc. Titl. Hrn. Generallieut. Graf v. Preysing. A. 307.
19	St. Georg.	10. Franziska Barbara, und
20	St. Georg.	11. Joseph Jakob Johann, d. V. Martin Schneider, Schriftensetzer bey der allgem. Zeitung. F. 296.
20	St. Mar.	12. Joh. Bapt. Ludwig, d. V. Nikol. Schmid, ehemal. Bierbräuer. H. 269

Digitized by Google

21	St. Max.	13. Joseph Martin, d. B. Hr. Donat Müller, Organist an der Pfarrk. zu St. Maximilian. H. 235.
21	St. Max.	14. Joseph Ludwig Bartholomäus, d. B. Bartholom. Schuster, Gärtnermeister. G. 21.
21	Dom.	15. Barbara Elisabetha Rosina, d. B. Hr. Johann Wittinghof, Tunnelarbeiter. C. 85.

August.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
12	St. Anna.	1. Sophie Karoline Pauline, d. B. Friedrich Heinrich Baisch, Maschinist b. d. Expedition der allgem. Zeitung. C. 111.
13	Barfüßer.	2. Elisabetha Jakobina Christina, d. B. Georg Grüninger, Fabrikarbeiter. C. 183.
15	St. Anna.	3. Luise Euphrosine, d. B. Herr Ferdinand Oeffner, magistratischer Rechnungs-Revisor. F. 391.
17	St. Ulrich.	4. August Hugo, d. B. Herr Abraham Hieronymus Schleich, Handlungs-Kassier. A. 32.

Nro. 47. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 24. August 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Niederer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	11	301	312	253	59	10	33	9	48	8	50	2472	30	—	—	—	8
Kern.	18	429	447	351	96	10	7	8	53	7	37	3121	15	—	3	—	—
Roggen.	10	406	416	340	76	6	24	6	8	5	49	2088	54	—	—	—	8
Gerste.	21	923	944	758	186	6	41	6	3	5	24	4544	30	—	—	—	24
Haber.	17	433	450	351	89	3	35	3	14	2	51	1173	19	—	—	—	36
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 526 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 25. Aug. bis 1. Septemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 24. August.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	45	—	1	57	—	1	23	—	—	24	—	1	3	—
Zweipfennig Rdggl.	—	4	1	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz. Rdggl.	—	8	2	Viertel.	1	22	4	—	58	4	—	42	4	—	12	—	—	31	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	41	2	—	29	2	—	21	2	—	6	—	—	15	6
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	4	—	14	4	—	10	4	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	5	—	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	10	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	15	—																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	20	—	1/32 Metzen oder Drißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

68. Stück. Mittwoch den 29. August 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die dießjährigen Aufgaben und Prämien für verschiedene Fabrikations-Zweige betr.)

Die in obigem Betreffe von königl. Regierung des Oberdonau-Kreises, in dem Kreis-Intelligenz-Blatte No. 30. S. 925. erlassene Bekanntmachung ddo. 16ten dieß, wird hiemit durch den unterfertigten Magistrat in Nachstehendem zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Augsburg den 22. August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
Kentner.

Abdruck.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Polizey-Behörden des Oberdonau-Kreises.

Die dießjährigen Aufgaben und Prämien für verschiedene Fabrikations-Zweige betr.

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Mit Beziehung auf die diesseitigen Bekanntmachungen vom 12ten Februar und 13ten März laufenden Jahrs, Aufgaben und Prämien für Fabrikanten betr. (S. Kreis-Intelligenz-Blatt vom Jahre 1827 pag. 139 und 247) wird andurch weiter öffentlich bekannt gemacht, daß die Preis-Bewerber die Vorlage der Fabrikate, Maschinen oder Modelle längstens bis zum 20ten September dieses Jahrs bey der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, zu München, in der Regel — Kosten frey — zu bewirken haben.

Auch wird bemerkt, daß es jedem Preis-Bewerber unbenommen sey, die eingesendeten Gegenstände nach Untersuchung und Würdigung in derjenigen Ausstellung, welche von dem Zentralverwaltungs-Ausschusse des polytechnischen Vereines zu München für ausgezeichnete bayerische Fabrikate veranstaltet wird, ebenfalls zur allgemeinen Beschauung aussetzen zu lassen.

Augsburg den 16ten August 1827.

Königliche Regierung, Kammer des Innern.
(In Abwesenheit des kön. Regierungs-Präsidenten.)
v. Raiser. coll. Thugut.

Bekanntmachung.

(Aufnahme von Krankenwärtern im Lokal-Krankenhause dahier betr.)

Um die Dienste der Krankenwärterinnen im hiesigen Lokal-Krankenhause auf die bestmöglichste Art zu besetzen, wurde folgende Verfügung getroffen:

a) Zu dem Dienste als Krankenwärterinnen sollen aus dem hiesigen Gemeinde-Verbande wo möglich noch rüstige Wittwen verwendet werden; im Ermanglungs-Falle können auch ledige Weibspersonen unbescholtenen Leumundes gewählt werden; sollte sich eine Konkurrenz von Personen aus dem hiesigen Gemeinde-Verbande nicht realisiren, so sollen auch auswärtige wählbar seyn.

Digitized by Google

b) Die Auswahl selbst soll den Aerzten der beyden Abtheilungen im Krankenhause freygestellt seyn.

c) Zu dem bisherigen Lohne soll im zweyten Dienstjahre eine Zulage von fünf Gulden kommen, und damit mit jedem Jahre bis zu jenem Zeitpunkte fortgesetzt werden, bis die Summe des Lohnes jährlich fünfzig Gulden abwirft.

d) Die bisherigen Prämien für Treue und sorgsame Dienstleistung sollen überdies jährlich verbleiben.

e) Sollte eine Wärterin, nach mehrjähriger Dienstszeit, Dienstes unfähig werden, so soll sie, Kraft der Mechtild Ruffischen Seelhaus-Stiftung, ohne Zögerung in die paritätische Versorgungs-Anstalt aufgenommen werden, wo sie lebenslänglich ihre vollständige Verpflegung in allen Lebensbedürfnissen genießt.

Diejenigen Individuen, welche sich für geeignet halten, und zugleich hiezu geneigt sind, haben sich bey der Pflegs-Verwaltung der paritätischen Kranken-Anstalten, im Hintergebäude des Rathhauses, mit den nöthigen Leumunds-Zeugnissen zu melden, welche sofort die nöthige Vormerkung macht, und in Erledigungs-Fällen die Adspiranten an die betreffende Aerzte weisen wird. Augsburg den 21ten August 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

2. Berichtigung.

Zur Berichtigung der Bekanntmachung in dem Intelligenz- oder Wochenblatt vom 22. August No. 66. und jede Verwechslung zu verhindern, zeigen wir Unterzeichnete an, daß der benannte Bernhard Ducrue der Sohn des hiesigen Kaufmanns Peter Franz Ducrue ist.

Die Vormünder der Ignatz Ducrue'schen Kinder, des hiesigen Handlungs-Hauses Bernard Ducrue sel. Erben, wovon der ältere Sohn den nämlichen Namen Bernhard Ducrue führt.

3. (Anerbieten.) Ein Handlungshaus ist erbötig, einem jungen Handlungs-Beflissenen, welcher seine Kenntnisse in Führung der Bücher und Correspondenz vervollkommnen will, hiezu unentgeldlich Gelegenheit zu geben. Das Nähere ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Anzeige.) Es können noch Loose zu 1 fl. 45 kr. (die Verloosung des Oekonomiegutes Bughof betr.) bey der Redaktion dieses Blattes abgelangt werden.

1. (Anzeige.) Ich bringe hierdurch zur Anzeige, daß ich mein Waarenlager in den Laden Lit. D. No. 37. in der Karolinen-Straße verlegt habe, und empfehle mich zu zahlreichem Besuche unter Zusicherung einer reblichen so wie billigsten Bedienung.

Johannes Volck, Karolinen-Straße Lit. D. No. 37.

(Dienstgesuch.) Eine ordentliche Frauensperson, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht als Stubenmagd in Dienst zu treten. Dieselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Empfehlung.) Meinen verehrlichen Abnehmern und Gönnern, so wie überhaupt dem hiesigen verehrlichen Publikum, mache ich hiemit bekannt, daß mir vom hohen Magistrat eine Kupferschmieds-Konzession verliehen worden sey; zugleich zeige ich an, daß ich die Werkstätte des verstorbenen Kupferschmiedmeisters Winter verlassen, und das Haus Lit. A. No. 615. an der obern Schlossermauer bezogen habe, wobey ich mich zu zahlreichem Zuspruche bestens empfehle

Phlipp Löffler, Kupferschmiedmeister.

2. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. H. No. 102, in welchem sich drey Wohnungen befinden, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey Jakob Prügel, Branntweiner, zu erfragen.

Digitized by Google

2 (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 4ten September und folgende Tage wird in dem äußern Pfaffengäßchen. Lit. E. No. 213. eine Versteigerung eröffnet, worinn ein Kreuzpartikul, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke, Schnallen, Uhren, silbergefaßte Rosenkränze, Granaten, Boggelhauben, nebst andern Silberstücken, Zinn, Kupfer, Porzellan, Küchengeräth, Leib-, Tisch- und Bettwasch, mehrere Leinwand zu Loden, Herren- und Frauenkleider, Spiegel, Tafeln, Steck- und Pendül-Uhren, ein Hausaltar, ein sehr schönes großes Kruzifix nebst zwey Marienbildern von Holz, verschiedenes Schreinwerk, als Kommod- und Kleiderkäsen, Tische, Sessel, Bettstatten, Betten, nebst andern nüzlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. — Nach der Auktion wird oben bezeichnetes Haus, welches 4 Wohnungen, Boden, Altane, Keller, einen Hof nebst laufendem Wasser enthält, und sich in gutem baulichen Stande befindet, an den Meistbietenden versteigert, und kann selbes indessen täglich bey der Eigenthümerin eingesehen, und die Kaufsbedingnisse während der Versteigerung vernommen werden. Schamberg, geschw. Käuster.

2. (Vermiethung.) In der Beckergasse, in dem Hause Lit. A. No. 341. ist auf nächstes Michaelis eine Wohnung im ersten Stocke, die Aussicht auf die Hauptstraße, zu vermiethen; das Nähere darüber kann daselbst beym Eigenthümer des Hauses erfragt werden.

2. (Vermiethung.) In Mitte der Stadt, an einer lebhaften Straße ist eine schöne, gesunde und freundliche Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 5 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, zwey Küchen, einer Speiss-, Magd- und Bodenkammer, Keller- und Holzlage, mit oder ohne Stallung zu 2 bis 3 Pferden, nebst Kutscherstübchen, (Waschküche, Pump- und Röhrwasser sind gemeinschaftlich) zu vermiethen. — Die Wohnung könnte auch für zwey stille Familien, jede mit eigener Hausthüre und Treppe abgetheilt werden. — Das Nähere ist auf dem alten Hennmarkt in dem Hause Lit. D. No. 277. über zwey Stiegen zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Bis Michaelis ist unweit des Gögginger-Thores im ersten Stocke eine Wohnung von 5 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher ꝛc. um billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

2. (Vermiethung.) Auf dem Frohnhof sind zwey möblirte Zimmer mit oder ohne Möbels täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dieselben sind bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Vermiethung.) Bis nächstes Michaelis-Ziel ist für eine stille Familie oder einzelnen Herrn ein Logis zu vermiethen, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, einer Kammer, einer sehr schönen geräumigen Küche, einer Speis und sonstigen Bequemlichkeiten. Auch wird ein großer Keller zu Wein oder Bier für sich oder mit der Wohnung vermiethet. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) Ein schön ausgemaltes meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist zu vermiethen und kann täglich bezogen werden. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 2. sind zwey Zimmer mit Meubeln täglich zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 68. ist eine Wohnung auf Michaelis-Ziel zu vermiethen, welche 2 heizbare Zimmer, 2 Stuben und 3 andere Kammern, Küche, Speiskammer, Holzlage und guten Keller, schöne Waschgelegenheit und eigenen Aus- und Eingang enthält.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Fuggerey) Die Fuggerey, welche noch heutzutage als ein Städtchen in unserer Stadt besteht, verdankt ihren Ursprung den Gebrüdern Ulrich, Georg und Jakob Fugger, die im Jahre 1519 von ihrem großen Reichthume in der Jakobervorstadt einen geräumigen Platz und mehrere Häuser kauften, diese niederrissen und auf der leeren Stelle symmetrisch, in gerade laufenden Strassen 51 Häuser mit 106 Wohnungen für fromme, arme, verbürgerte Taglöhner und Handwerker erbauten. Die daselbst befindliche Kirche zu St. Markus wurde von Marx Fugger im J. 1580 gestiftet. Die über dem Hauptthore gegen die Jakoberstrasse hinaus befindliche Steintafel enthält eine lateinische Inschrift, die verdeutscht also lautet:

Digitized by Google

„Im Jahre 1519 haben die Gebrüder Ulrich, Georg und Jakob Fugger, mit der Ueberzeugung, daß sie zum Wohle der Republik (freyen Stadt) geboren seyen, und das Glück ihres großen Reichthumes nur dem großen und allmächtigen Gott zu danken hätten, aus besonderer Frömmigkeit und als ein Beyspiel ihrer Freygebigkeit, 106 Wohnungen ihren rechtschaffenen aber armen Mitbürgern geschenkt und gewidmet.“

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
19	St. Moritz.	1. Theresia Reitzenstein. Dienstmagd. A. 481. Lungensucht.	22 Jahre.
19	St. Max.	2. Xaver Weber, Praxer, Wittwer. Lokalkrkh. Entkräftung.	72 Jahre.
21	Dom.	3. Barbara Betz, Schuhmacherswittwe. C. 96. Altersschw.	75 Jahre.
21	St. Max.	4. Franz Xaver, d. V. Xaver Rieder. Ober-Krankenwärter im k. Milit. Hospital. H. a38. Zahnkrankheit.	11 Monate.
22	St. Ulrich.	5. Joseph Alois, Zwillingskind. Brand.	1/2 Stund.
22	St. Georg.	6. Se. Hochw. Herr Ulrich Höfner, Benefic. bey Allerheiligen. F. 142. Abzehrung.	65 Jahre.
22	St. Moritz.	7. Viktoria Wengemayr, Metzgerswittwe von Dillingen. A. 501. Wassersucht.	63 Jahre.
22	Dom.	8. M. Margaretha. Abzehrung.	5¼ Monate.
23	St. Moritz.	9. Joseph, d. V. Benedikt Eder, Kanzleybothe. Zwinger No. 1. Abzehrung.	1/2 Jahr.
23	St. Moritz.	10. Joh. Lotzbeck, Drechslergeselle, ledig. A. 68. Abzehrung.	66 Jahre.

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
21	Barfüßer.	1. Paulus Abraham Kaufflinger, Schweinmetzger-Meister, Wittwer. G. 58. Nervenlähmung.	77 Jahre.
21	St. Anna.	2. Jgfr. Rosina Ertel, Stadtgardisten-Tochter. Unt. Zwinger No. 21. Wassersucht.	62 Jahre.
23	St. Anna.	3. Heinrich Gerber, pens. Polizey-Oberrottmeister. D. 11. Lähmung der Harnblase.	71 J. 5 M.
24	Barfüßer.	4. Hr. Joh. Gottlieb Vollrath Müller, Silberarb. G. 317. Lungensucht.	54 Jahre.

August.	Die Verstorbenen israelitischer Religion.	
21	1. T. Hr. Samson Binzwanger, Großhändler. D. 100. Gehirnlähmung nach vorausgegang. fauligem Fieber.	70 Jahre.

Augsburger Börse den 27. August 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/3		Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. à 4 o/o m. Coup.	96 1/8	95 7/8
Hamburg - - -	115		- - Kaiserl. -		103 1/2	detto à 5 o/o - -	103	102 3/4
Wien in 20r. - -	100		al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.		
Frankfurt - - -	99 7/8		Souveraind'or -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. à 4 o/o		102 1/4
in die Messe		99 3/4	Louisd'or - -		11, 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.	99 1/2		al marco		285	detto unverz. à fl. 10.		96
Leipzig - - - -	99 5/8		Carl. et Maxd'or -		29 4 1/2	detto detto à fl. 25.		96
in die Messe	99 1/4		20 Fr. St.; pr. St.		9. 29	detto detto à fl. 100.		97
London - 1 Mt.	9. 58		Scheidgold -	4 45		K. östr. Staatspapiere		
Paris - - -	118		Convention. Thal. -			Rotsch. Loose prompt.		141 1/2
Lyon - - - -	118 1/4		- - - 20r. -			detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 1/8	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. à 4 o/o prompt	1185/8	118 3/8
Genua - - -	50 5/8		Franz. Thl. mco.		20. 28	detto detto 2 Mon.	118 7/8	118 1/2
Livorno - - -	56 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. à 5 o/o prompt.	92 1/4	92
Triest - - -	100		- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	92	91 3/4
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt	1085	1083
						detto. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1087	1085

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

69. Stück. Sonnabend den 1. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Gläubiger-Vorladung.

Die bis jetzt etwa nicht bekannt gewordenen Gläubiger des Spezereyhändlers (früher k. Hallamts-Assistenten) Joseph Amann und seiner Ehefrau, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 30 Tagen a dato bey diesseitigem Gerichte um so gewisser anzumelden und nachzuweisen, als außer dem ohne Berücksichtigung derselben in Verhandlung der Verlassenschaft der Amannschen Ehegatten fortgefahren werden würde.

Augsburg den 25ten August 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
Im Verhinderungsfalle des 1ten und in Ermanglung eines 1ten Direktors
der älteste Rath Dr. Weber.

Fick.

Versteigerung.

Am Dienstag den 11ten September und folgende Tage werden aus der Verlassenschaft des Spezereyhändlers Joseph Amann, Lit. F. No. 304. folgende Effekten Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wie folgt: Eine goldene Repetier-Uhr, ein Halsgeschmuck von Perlen, silbergefaßte Rosenkränze, silberne Löffel und Bestecke, nebst Kaffeelöffeln ꝛc. Kommodkästen, ein Sekretär von Kirschbaumholz, Sessel, Kanapé, Tische, Bettstätten, Kleiderkästen, Betten, Spiegel, Tafeln mit Glas und Rahmen, Stockuhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Vorhänge, Kupfer, Zinn und Messing, nebst eisernem Küchengeräthe ꝛc. Wozu die Kauflustigen zur obenbemerkten Stunde hiermit eingeladen werden.

Augsburg am 25ten August 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
Im Verhinderungsfalle des 1ten und in Ermanglung eines 1ten Direktors
der älteste Rath Dr. Weber.

Fick.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse der Joseph Amann'schen Ehegatten gehörige Haus, Lit. F. No. 304. wird mit dem vorhandenen Waarenlager und den Handels-Utensilien, oder nach Umständen auch ohne die letztern beyden, am Montag den 10ten September d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in diesseitigem Gerichts-Lokale zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Digitized by Google

Kaufslustige werden hierzu mit dem Anhange eingeladen, sich wegen allenfallsiger Einsicht der bemerkten Gegenstände an den Wachsmacher Aloys Gast, als Vormund der Amannschen Kinder zu wenden.

Augsburg am 25ten August 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

Im Verhinderungsfalle des Iten und in Ermanglung eines Iten Direktors

der älteste Rath Dr. Weber.

Fick.

---

1. Vergantungs-Anzeige.

Denjenigen, welche noch Pfandscheine von den Monaten Jänner, Februar, März, April, May und Juny des Jahres 1826, bezeichnet mit den Nummern 21411 bis No. 38000 besitzen, wird anmit eröffnet, daß die nicht verzinsten Pfänder am Mittwoch den 26. Septemb. l. J. öffentlich versteigert werden. — Der allenfalls sich hievon ergebende Mehr-Erlös wird in den darauf folgenden 6 Monaten rückvergütet.

Aus besondern Rücksichten wird der Verzinsungs-Termin diesmal noch bis zum 13ten September verlängert.

Augsburg am 1. Septemb 1827.

Versatzamt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Es können noch Loose zu 1 fl. 45 kr. (die Verloosung des Oekonomiegutes Bughof betr.) bey der Redaktion dieses Blattes abgelangt werden.

(Anerbieten.) In einem bonetten Hause werden ein oder zwey junge Leute von guter Erziehung in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

(Dienstgesuch.) Ein ordentliches Frauenzimmer von bestem Alter, welches mit den besten Zeugnissen versehen, und nicht allein in Verrichtung aller weiblichen Arbeiten geschickt ist, sondern auch mit Kindern gut umzugehen weiß, auch die französische Sprache fertig spricht, wünscht bey einer Herrschaft einen angemessenen Dienst zu erhalten. Die Redaktion dieses Blattes giebt hierüber nähere Auskunft.

(Mobilien-Versteigerung.) Künftigen Montag den 3ten September wird der Nachlaß des hochwürdigen Herrn P. Anselmus Hilber, gewesenen Exkonventuals von St. Ulrich, in dem Hause Lit. A. No. 205. in der Beckergasse nächst St. Margaretha, bestehend aus Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, verschiedenem Schreinwerk, Kupferstichen mit und ohne Rahmen, Gemälden, Uhren, Küchengeräthe ꝛc.; dann noch aus einer zahlreichen Bibliothek, worinn sich mehrere schöne Bilderwerke, dann Bücher vornehmlich theologischen und historischen Inhalts u. s. w. auch Musikalien befinden, öffentlich versteigert und an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

M. Glöckner, geschw. Käufer.

---

3. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 4ten September und folgende Tage wird in dem äußern Pfaffengäßchen, Lit. E. No. 213. eine Versteigerung eröffnet, worinn ein Kreuzpartikul, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke, Schnallen, Uhren, silbergefaßte Rosenkränze, Granaten, Boggelhauben, nebst andern Silberstücken, Zinn, Kupfer, Porzellan, Küchengeräth, Leib-, Tisch- und Bettwasch, mehrere Leinwand an Loden, Herren- und Frauenkleider, Spiegel, Tafeln, Stock- und Pendül-Uhren, ein Hausaltar, ein sehr schönes großes Kruzifix nebst zwey Marienbildern von Holz, in eine Kirche tauglich, verschiedenes Schreinwerk, als Kommod- und Kleiderkästen, Tische, Sessel, Bettstätten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. — Freytag den 7ten Septemb. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr wird oben bezeichnetes Haus, welches 4 Wohnungen, Boden, Altane, Keller, einen Hof nebst laufendem Wasser enthält, und sich in gutem baulichen Stande befindet, an den Meistbietenden versteigert, und kann selbes indessen täglich bey der Eigenthümerin eingesehen, und die Kaufsbedingnisse während der Versteigerung vernommen werden.

Schamberg, geschw. Käufer.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In der schönsten Lage der Maximilians-Straße ist für eine kleine Familie eine Wohnung, und für einen ledigen Herrn ein Zimmer zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 103. ist ein mbblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) Ein schön ausgemaltes meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist zu vermiethen und kann täglich bezogen werden. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 36, in der Nähe der Hauptwache, sind zwey heizbare meublirte Zimmer zu vermiethen.

3. (Vermiethung.) Auf dem Frohnhof sind zwey mbblirte Zimmer mit oder ohne Möbels täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dieselben sind bey der Redaktion d. Bl: zu erfragen.

August.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
27	St. Moritz.	1. Joseph Stengle, Milchmann, Wittwer; mit Jgfr. Kreszentia Maier, Schreinermeisterstochter, von Welden. A. 515.
27	St. Ulrich.	2. Georg Riedel, Tagwerker, Wittwer; mit Barbara Thalhofer, Weberstochter, von Gabelbach. A. 172.
28	St. Moritz.	3. Joh. Bapt. Georg Kotz, Schneidermeister, l. St. von hier; mit M. Josepha Fuchsberger, Wundarztochter, von Zusmarshausen. B. 188.

August.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
19	Barfüßer.	1. Georg David Buggäger, Posamentirer, ledig, von hier; mit Maria Crescentia Wurmser, Schneidermeistertochter, von Göggingen. C. 321.
19	St. Ulrich.	2. Georg Leonhard Zinner, Schäfflermeister, Wittwer; mit Juliana Mayr, geb. Schürer, Branntweinerswittwe. A. 483.
20	St. Anna.	3. Gottlieb David Werner, Drechslermeister, ledig; mit Jgfr. Susanna Joh. Huscher, Kirschnermeisterstochter, beyde von hier. F. 341.

August.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
20	St. Georg.	1. Joseph Jakob Johann.
21	St. Mar.	2. M. Anna Franziska, d. V. Herr Karl Wilhelm Bbheimb, k. b. Kreis- und Stadtger. Registratur-Assistent. G. 309.
22	St. Mar.	3. Michael Jos. Ludwig, d. V. Jos. Kruis, Oel- und Faßmaler. Fug. 33.
22	St. Georg.	4. Ursula, d. V. Joseph Handel, Maurer. E. 62.
23	St. Georg.	5. Ludwig Karl, d. V. Joseph Pickel, Briechler. F. 64.
23	St. Ulrich.	6. Joh. Mich. Adam, d. V. Adam Gebhardt, Botenschaffer. A. 260.
23	St. Ulrich.	7. Elisabetha Afra, und
23	St. Ulrich.	8. Joseph Aloys, Zwillinge.
23	St. Moritz.	9. Joh. Friedrich Ludwig, d. V. Paul Gundolf, Maurerballier. A. 587.
23	St. Moritz.	10. Eleonora Rosalia Ludovika, d. V. Herr Georg Deuringer, Besitzer des Gasthofes zu den 3 Mohren dahier. B. 13.
25	St. Moritz.	11. Ludwig Xaver Lukas, d. V. Hr. Georg Schön, Kupferstecher und Verleger. A. 625.
25	Dom.	12. Theresia Josepha, d. V. Michael Stolber, Webermeister. E. 178.
26	St. Max.	13. Ludwig Theodor Zephyrin, d. V. Franz Xav. Weinlinger, Steinschrift-Drucker. Fugg. No. 20.
28	Dom.	14. Wilh. Joseph Augustin, d. V. Jos. Kathan, Schreinermeister. F. 379.
28	St. Moritz.	15. Jakob Franz August, fremd.

Digitized by Google

(Berichtigung auf Verlangen.) In dem 67. Stück d. Wochenblattes, bey den Gebornen und Getauften kathol. Religion ist zu lesen:
19. August. St. Georg. 11. Franziska Barbara, d. V. Hr. Martin Schneider, Schriftensetzer in der allgemeinen Zeitung. F. 296.

August.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
19	St. Ulrich.	1. Jakob Heinrich Abraham, d. V. Abraham Oehm, Brunnenthurm-Wächter. A. 300.
19	Barfüßer.	2. Johanna Katharina Barbara, d. V. Johann Christoph Viktor, Stärkemacher. H. 177.
21	Barfüßer.	3. Euphrosina Jakobina Johanna, d. V. Georg Schuster, Taglöhner. H. 208.
25	St. Ulrich.	4. Johann Jakob, d. V. Johann Jakob Völlklein, Bierbräuer. A. 608.
25	St. Ulrich.	5. Magdalena Barbara Johanna Luise, d. V. Johann Gottlob Zimmermann, Seilermeister. A. 71.

Nro. 48. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 31. August 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schranne Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mittlerer Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe. fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.												
Weitzen.	59	117	176	155	21	11	9	10	19	9	25	1603	15	—	31	—	—
Kern.	96	303	399	367	32	9	57	8	46	7	34	3220	55	—	—	—	7
Roggen.	76	150	226	208	18	7	1	6	35	6	12	1370	42	—	27	—	—
Gerste.	280	1071	1357	1328	29	6	34	5	51	4	58	7701	31	—	—	—	12
Haber.	89	216	305	247	58	3	20	2	52	2	30	713	—	—	—	—	22
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 158 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 1. bis 8. Septemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 31. August.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	45	—	1	57	—	1	23	—	—	24	—	1	3	—
Zweipfennig Rogg.	—	4	1	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rogg.	—	8	2	Viertel.	1	22	4	—	58	4	—	43	4	—	12	—	—	41	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	41	2	—	29	2	—	21	2	—	6	—	—	15	6
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	4	—	14	4	—	10	4	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	3	1	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	6	2																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	9	3																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	13	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

70. Stück. Mittwoch den 5. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 27te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 14ten July d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Zehent-Fixirung im Königreiche Bayern betreffend;
2. Die Aufkündung aller bey den Staatsschuldentilgungs-Speciallkassen anliegenden Kapitalien unter 50 fl. betr.;
3. Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. K. Bestätigung der Wahl eines Vorstandes der k. Akademie der Wissenschaften;
6. Die Auflösung des Forstamts Homburg betr.;
7. Ertheilung von Gewerbs-Privilegien, namentlich a) dem Schuhmachermeister Franz Xav. Braun zu Augsburg, auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Verfertigung von Fußmaschinen, auf den Zeitraum von 5 Jahren; — b) dem Peter Daniel Schmidt in Augsburg, auf dessen Erfindung einer eigenthümlichen Art von Oefen, auf den Zeitraum von 3 Jahren; c) die Verlängerung des dem Canonikus von St. Zeno, Sigmund Adam in München, ertheilten Privilegiums auf die von ihm erfundene Linirs und Rostrir-Maschine zu allen Gattungen von Tabellen, Rechnungs- und Handelsbüchern, Musik- und Schulpapier, für weitere 5 Jahre.

Das 28te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 25ten July d. Js. enthält nachstehende Bekanntmachungen:

1. Die Aufkündung der seit dem Jahre 1816 bey den Staatsschuldentilgungs-Speciallkassen zu 5 Procent Zinsen baar angelegten Kapitalien betr.;
2. die Rückzahlung der Obligationen des allgemeinen Landanlehens vom 1. Sept. 1809 betr.;
3. Dienstes-Nachrichten.

Amtliche Artikel.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat July 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	167.	1 Zentner.	—	32	—	54	—	43
Stroh.	117.	1 Zentner.	—	28	—	34	—	31
Buchen-Holz.	457.	1 Klafter.	7	40	8	58	8	19
Birken-Holz.	762.	1 Klafter.	7	10	7	42	7	26
Fichten-Holz.	1824.	1 Klafter.	4	30	5	38	5	4

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat July 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	14500 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	15	—	14
Butter	— — —	15360 Pfund.	1 Pf.	—	12	—	16	—	14
Eyer	6940 Körbe.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Hennen	122 Stücke	— — —	1 St.	—	12	—	18	—	15
Hühner	2166 Stücke.	— — —	1 St.	—	10	—	15	—	12
Indiane	87 Stücke.	— — —	1 St.	—	24	—	48	—	36
Kapaunen	98 Stücke.	— — —	1 St.	—	30	—	36	—	33
Gänse in Federn	1330 Stücke.	— — —	1 St.	—	34	—	48	—	41
Gänse ohne Federn	839 Stücke.	— — —	1 St.	—	54	1	0	1	—
Das Junge	889 Stücke.	— — —	1 St.	—	9	—	12	—	10
Enten in Federn	1740 Stücke.	— — —	1 St.	—	16	—	20	—	18
Enten ohne Federn	790 Stücke.	— — —	1 St.	—	24	—	32	—	28
Das Junge	790 Stücke.	— — —	1 St.	—	3	—	3	—	3
Tauben	384 Stücke.	— — —	1 St.	—	5	—	7	—	6
Spanferkel	43 Stücke.	— — —	1 St.	1	12	2	12	1	42
Erdäpfel	486 Metzen.	— — —	1 M.	—	32	—	40	—	36
Toppen	986 Gelten.	— — —	1 Gel.	—	10	—	48	—	29
Toppenkäse	5700 Stücke.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Flachs	— — —	794 Pfund,	1 Pf.	—	26	—	38	—	32
Hanf	— — —	188 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	18	—	16
Birnen	5 Wägen.	— — —	100 St.	—	12	—	48	—	30
Erdbeeren	387 Körbe.	— — —	1 Maas	—	3	—	5	—	4
Hohlbeeren	240 Körbe.	— — —	1 Maas	—	3	—	5	—	4
Kirschen	54 Wägen.	— — —	1 Pf.	—	4	—	10	—	7
Weichseln	4 Wägen.	— — —	1 Pf.	—	8	—	12	—	10
Karpfen	— — —	1512 Pfund.	1 Pf.	—	16	—	18	—	17
Hechte	— — —	766 Pfund.	1 Pf.	—	20	—	28	—	24
Rothfische	— — —	91 Pfund.	1 Pf.	—	24	—	30	—	27
Forellen	— — —	55 Pfund.	1 Pf.	—	34	—	38	—	36
Backfische	— — —	2102 Pfund.	1 Pf.	—	10	—	10	—	7
Stockfische	— — —	262 Pfund.	1 Pf.	—	30	—	30	—	30
Krebse	21900 Stücke.	— — —	100 St.	—	20	—	48	—	34
Frösche	33100 Stücke.	— — —	100 St.	—	18	—	40	—	29
Grundeln	45 Maas.	— — —	1 Maas	—	24	—	48	—	36

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

---

2. Vergantungs-Anzeige.

Denjenigen, welche noch Pfandscheine von den Monaten Jänner, Februar, März, April, May und Juny des Jahres 1826, bezeichnet mit den Numern 21411 bis No. 38000 besitzen, wird anmit eröffnet, daß die nicht verzinsten Pfänder am Mittwoch den 26. Septemb. l. J. öffentlich versteigert werden. — Der allenfalls sich hievon ergebende Mehr-Erlös wird in den darauf folgenden 6 Monaten rückvergütet.

Aus besondern Rücksichten wird der Verzinsungs-Termin diesmal noch bis zum 13ten September verlängert.

Augsburg am 1. Septemb 1827.

Versatzamt allda.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anerbieten.) Eine hiesige Herrschaft sucht einen Hauslehrer, katholischer Religion, der, wenn anders möglich, nebst dem Unterricht der lateinischen Sprache auch jenen der französischen Sprache ertheilen könnte. Wer sich mit guten Zeugnissen über einen ruhigen Charakter, moralischen Werth und die erforderlichen Kenntnisse ausweisen kann, wende sich an die Redaktion dieses Blattes, die nähere Auskunft giebt.

(Anerbieten.) In einen soliden Gasthof im Königreich Bayern wird eine vorzüglich gute Köchin gesucht; auch würde man eine Person, welche das Kochen lernen will, gegen sehr billige Bedingnisse engagiren. Das Nähere erfährt man im diesseitigen Intelligenz-Comptoir.

(Anzeige.) Von der im diesseitigen Intelligenz-Blatte No. 42. angekündigten Abhandlung: „Was haben Dienstherrschaften und Dienstboten, sodann Vermiether und Miether von Wohnungen in rechtlicher Hinsicht zu beobachten, um sich vor unangenehmen Streitigkeiten sicher zu stellen?“ Von G. F. Müller, rechtskundigem Magistrats-Rath in Regensburg, sind noch vorräthige Exemplare, broschirt, zu dem herabgesetzten Preise von 10 kr. bei diesseitigem Intelligenz-Comptoir zu haben.

(Anzeige.) Die Unterzeichneten, welche von ihrer Schwiegermutter, Anastasia Popp, die Weinwirthschaft zu den drey Kronen, Lit. F. No. 15. in der untern Stadt, übernommen haben, geben sich hiemit die Ehre, sich allen hiesigen und auswärtigen Gönnern bestens zu empfehlen. Maximilian v. Predl. Helena v. Predl, geb. Popp.

1. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. C. No. 403. an der Schlossermauer, in der Nähe des mittlern neuen Ganges, ist billig zu kaufen, und das Nähere in dem Hause Lit. B. No. 37. zu erfragen.

(Laden-Veränderung.) G. Holzhauser hat jetzt seinen Laden bey dem ehemaligen Barfüßer-Thor, und empfiehlt sich seinen werthen Gönnern und Abnehmern bestens.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. D. No. 269. sind zwey Ladentafeln und Stellagen um billigen Preis zu verkaufen. Bey dem Eigenthümer des Hauses, Hrn. Emerich, ist das Nähere zu erfragen.

(Vermiethung.) Auf das nächste Michaelis-Ziel ist für eine stille Familie oder einen oder zwey Herren ein Logis zu vermiethen, bestehend in vier heizbaren Zimmern, einer Kammer, einer sehr schönen geräumigen Küche, Speiskammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

In dem nämlichen Hause wird auch ein großer Keller, zu einer Wein- oder Bier-Niederlage vermiethet.

Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 97. ist eine Wohnung mit zwey heizbaren ausgemalten Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten täglich zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 2. sind zwey Zimmer mit Meubeln täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 1. sind täglich einige möblirte Zimmer zu beziehen.

(Lotto-Anzeige) Die hundert acht und achtzigste Ziehung in Nürnberg ist Donnerstag den 30. August vor sich gegangen, wobey nachstehende Numern zum Vorscheln kamen:

81 25 47 90 88

Die 189ste Ziehung wird den 29. Sept., und inzwischen die 1229ste Münchner Ziehung den 11. Sept. und die 850ste Regensburger Ziehung den 20. Sept. vor sich gehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Oberhausen.) Damit die benachbarten Augsburger, Pferseer, Kriegshaberer u. a. m. Oberhausen nicht etwa deswegen verachten, weil es keine jüdische Einwohnerschaft besitzt; so

Digitized by Google

mögen sie denn wissen, daß schon Kardinal Otto, der 60ste Bischof von Augsburg, im Jahre 1555 den Juden erlaubte, in Oberhausen zu wohnen, zu kaufen und zu verkaufen ohn alles Hinderniß.

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
25	St. Ulrich.	1. Vinzenz Strehle, Zimmermann. A. 137. Lungenvereiter.	52½ Jahre.
25	St. Georg.	2. Antonia, d. V. N. Sattelberger, Feldwebel. F. 131. Lungensucht.	11 Monate.
26	St. Max.	3. Franz Magnus Joseph. Schwäche.	4 Wochen.
27	St. Moritz.	4. T. Hr. Christoph Ostler, pension. k. Staats-Schuldentilgungs-Kassa-Kontrolleur, ledig. A. 27. Unterleibsbrand.	69 Jahre.
27	St. Georg.	5. Fr. Magdalena Stippeldey, Gold- und Silberscheiders-Wittwe. F. 257. Gehirnvereiterung.	50 Jahre.
28	St. Ulrich.	6. M. Afra Johanna, d. V. Ignaz Pfänder, Wachtmeister b. 4ten k. b. Chevleg. Regt. König. B. 46. Gichter.	22 Tage.
28	St. Moritz.	7. Johann Moritz, d. V. Ferdinand Weigele, Hafnermeister. A. 517. Gichter.	19 Wochen.
30	St. Max.	8. M. Anna Roos, Weberswittwe. Lokalkrhs. Wassersucht.	70 Jahre.
30	St. Georg.	9. Franziska, d. V. Hr. Jos. Mart. Schneider, Schriftensetzer in der allgemeinen Zeitung. F. 296. Schwäche.	13 Tage.
31	St. Georg.	10. Frau Franziska Rauch, Senators-Wittwe. F. 109. Alterschwäche.	80 Jahre.
31	St. Georg.	11. Jgfr. Maria Anna Erhart, Söldnerstochter. F. 256. Schleimschlag.	77 Jahre.
1 Sept.	St. Georg.	12. Jakob Johann, d. V. Jakob Brunner, Lohnkutscher. F. 161. Ertrunken.	1½ Jahr.

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
25	Barfüßer.	1. Elisabetha Jakobina Christina, d. V. Georg Grüninger, Fabrikarbeiter. C. 183. Gichter.	13 Tage.
29	Barfüßer.	2. Magdalena Matheis, geb. Heider, Wurstmachers-Wittwe. H. 53. Schlagfluß.	77 Jahre.
30	Barfüßer.	3. Hr. Karl Peter Seibold, Handlungskommis, ledig. G. 263. Lungensucht.	30¼ Jahre.

Augsburger Börse den 3. September 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8		Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. à 4 o/o m. Coup.	96	95 7/8
Hamburg - - -		114 7/8	- - Kaiserl. -		103 1/2	detto à 5 o/o - -	103	102 3/4
Wien in 20r. - -	100		al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.		
Frankfurt - - -	99 3/4		Souveraind'or -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. à 4 o/o		103
in die Messe	99 7/8		Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.		97 1/2
Leipzig - - - -	99 5/8		Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto à fl. 25.		97
in die Messe		99 1/4	20 Fr. St.: pr. St.		9. 30	detto detto à fl. 100.		97 1/2
London - 1 Mt.	9. 57		Scheidgold -	4. 45		K. öst. Staatspapiere		
Paris - - - -	118		Conventions Thal. -		100 1/8	Rotsch. Loose prompt.		141 1/2
Lyon - - - -	118 1/4		- - - 20r. -		100 1/8	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 1/8	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. à 4 o/o prompt	118 1/2	118 1/8
Genua - - - -	50 5/8		Franz. Thl. meo.		20. 28	detto detto 2 Mon.	118 3/4	118 1/4
Livorno - - -	56 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. à 5 o/o prompt.	92 1/4	92
Triest - - -	100		- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	92	91 3/4
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt	1083	1083
						dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1085	1083

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

71. Stück. Sonnabend den 8. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 29te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 4ten August d. Js. enthält:

1. Eine K. allerhöchste Verordnung vom 1. August d. J., die Trauer-Ordnung betreffend;
2. Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
3. Eine Bekanntmachung, den Hofstaat Ihrer Majestät der Königin betr.;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Landwehr des Königreichs;
6. Ertheilung von Gewerbs-Privilegien, namentlich: a) der Euphrosina Brukbök in Regensburg, auf ihre eigenthümliche Schnellbleich-Methode auf den Zeitraum von 10 Jahren; b) dem Kaufmann Karl Friedrich Lange zu Königsberg in Preußen, auf die Fabrikation von Bau-, Hausverzierungs- und Grabsteinen nach seinem eigenthümlichen Verfahren, dann auf seine eigenthümliche Dachbedeckungs-Methode, so wie auf die Bereitung des von ihm erfundenen Anstriches für Häuser, Dächer und Mauern für den Zeitraum von 5 Jahren; c) dem Parfümeur und Destillateur Max. Jos. Richard in München, auf die Bereitung durchsichtiger Seife nach seinem eigenthümlichen Verfahren auf den Zeitraum von 5 Jahren;
7. Verleihung des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone;
8. Indigenats-Verleihung;
9. Eine Bekanntmachung, die verbesserte Eintheilung einiger Landgerichte im Rezatkreise betr.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Bey der Kollekte, zur Begründung einer evangelischen Pfarrey in Ingolstadt, hat sich ein Ertrag von 967 fl. 20 kr. ergeben, und zwar:

185 fl. 2 kr. 2 pf. Ertrag der Sammlung in den fünf protestantischen Kirchen dahier,
321 fl. 32 kr. — Ertrag der Kollekten des hiesigen Handelsstandes,
460 fl. 45 kr. 2 pf. Ertrag der Kollekten bey den hiesigen Innungen;

welches hiermit unter dankbarer Anerkennung des Bestrebens, kräftigst zur Beförderung alles Guten benzuwirken, öffentlich bekannt gemacht wird.

Augsburg den 3ten September 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Von der im diesseitigen Intelligenz-Blatte No. 42. angekündigten Abhandlung: „Was haben Dienstherrschaften und Dienstboten, sodann Vermiether und Miether von Wohnungen in rechtlicher Hinsicht zu beobachten, um sich vor unangenehmen Streitigkeiten

Digitized by Google

sicher zu stellen?" Von G. F. Müller, rechtskundigem Magistrats-Rath in Regensburg, sind noch vorräthige Exemplare, broschirt, zu dem herabgesetzten Preise von 10 kr. bey diesseitigem Intelligenz-Comptoir zu haben.

---

2. (Anzeige.) Ich bringe hierdurch zur Anzeige, daß ich mein Waarenlager in den Laden Lit. D. No. 37. in der Karolinen-Straße verlegt habe; und empfehle mich zu zahlreichem Besuche unter Zusicherung einer redlichen so wie billigsten Bedienung.

Johannes Volck, Karolinen-Straße Lit. D. No. 37.

(Dienstgesuch.) Ein ordentliches Frauenzimmer von angemessenem Alter, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, mit Kindern gut umzugehen weiß, die französische Sprache fertig spricht, und in Verrichtung aller weiblichen Arbeiten geschickt ist, wünscht bey einer Herrschaft einen angemessenen Dienst zu erhalten. Die Redaktion dieses Blattes giebt hierüber nähere Auskunft.

(Verloosung des Oekonomieguts Bughof.) Da die Ziehung der Loose auf das Oekonomiegut Bughof bey Bamberg auf den 30ten des gegenwärtigen Monats September unwiderruflich und gerichtlich festgesetzt wurde; so können die bey dem diesseitigen Intelligenz-Comptoir noch vorhandenen wenigen Loose, zu 1 fl. 45 kr. das Stück, nebst Plan in kurzer Zeit abgelangt werden, indem noch vor der Ziehung die Loos-Beträge von dem Garanten des Unternehmens, Banquier von Weling in Bamberg, bey Gericht hinterlegt werden müssen.

Uebrigens wird hinsichtlich der Vortheile, welche dieses Verloosungs-Geschäft durch das Gut selbst, oder durch die angebotene Ablösungs-Summe von 20 000 fl., so wie durch die übrigen 60 Geldgewinnste, und durch die zur Sicherheit der Theilnehmer gerichtlich deponirten 60,000 fl. darbietet, auf den Verloosungsplan, welcher mit den Loosen unentgeldlich ausgegeben wird, hingewiesen.

Sogleich nach der Ziehung können auch die Ziehungslisten bey diesseitiger Expedition abgelangt werden.

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 13ten September wird am Ochsenlech im Hause Lit. G. No. 254. eine Versteigerung eröffnet, worinn einige Silberstücke, goldene und silberne Boggelhauben, Bettwasch, Kleider, Betten, Zinn, Kupfer, Küchengeräth, Kommod- und andere Kästen, Sessel, Kanapé, Stockuhren, eiserne Gewichte und Waagen, schönes Waschgeschirr und andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden erlassen werden.

J. G. Seitz, geschw. Käufer.

(Verlorne Sache.) Vom Steybinger Wall bis auf den alten Heumarkt ist ein Bracelet von siebenfarbigem Agatstein verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bey der Redaktion d. Bl. abzugeben.

---

2. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. C. No. 403. an der Schlossermauer, in der Nähe des mittlern neuen Ganges, ist billig zu kaufen, und das Nähere in dem Hause Lit. B. No. 37. zu zu erfragen.

(Verkauf.) Es sind sechs Kreuzstöcke, 4 Schuh 9 Zoll hoch und 4 Schuh breit, mit Vorfenstern, im guten Zustande; dann eine Wurstmaschine mit sechs Messern, im Gewicht 60 Pfund, sehr gut, und eine Oelkiste, mit Blech ausgemacht, in der Größe von 10 bis 12 Zentner haltend, zu verkaufen.

Kaspar Müller, Spenglermeister,
Lit. D. No. 102. auf dem Obstmarkte.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist in der zweyten Etage eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, zwey Kabineten und Garderobe auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen; auch kann solche sogleich bezogen werden. — Das Nähere erfährt man in demselben Hause im ersten Stocke.

Digitized by Google

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 3. sind während der bevorstehenden Michaelis-Dultzeit ein Laden, und jahrweise 5 Gewölbe zu vermiethen.

3. (Vermiethung.) In Mitte der Stadt an einer lebhaften Straße ist eine schöne, gesunde und freundliche Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 5 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, zwey Küchen, einer Speise-, Magd- und Bodenkammer, Keller und Holzlage, mit oder ohne Stallung zu 2 bis 3 Pferden, nebst Kutscherstübchen, (Waschküche, Pump- und Röhrwasser sind gemeinschaftlich) zu vermiethen. — Die Wohnung könnte auch für zwey stille Familien, jede mit eigener Hausthüre und Treppe abgetheilt werden. — Das Nähere ist auf dem alten Heumarkt in dem Hause Lit. D. No. 277. über zwey Stiegen zu erfragen.

Sept.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
3	Dom.	1. Karl Wengler, Spezereyhändler, l. St. von hier; mit Jgfr. Josepha Schirmer, Spezereyhändlers- und bischöflichen Ordinariats-Pedells Tochter, von hier. C. 157.
3	Dom.	2. Ferdinand Schiele, Schuhmachermeister, l. St. von Deuselkingen, im Königreich Würtemberg; mit Jgfr. Maria Ortner, Söldnerstochter von Rettenberg. D. 138.
3	St. Moritz.	3. Andreas Stocker, Beitringlermeister, l. St. von Aichach; mit Theresia Stehle, von Oberhausen. A. 481.

August.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
26	St. Ulrich.	1. Johann Jakob Jasmund, Zimmergeselle, ledig; mit Johanna Regina Stecher, Bortenmachermeisters-Tochter, beyde von hier. A. 246.
27	St. Ulrich.	2. Johann Friedrich Karl Mößner, Friseur, ledig; mit Jgfr. Johanna Susanna Lobbaur, Feingoldschlagers-Tochter, beyde von hier. A. 540.

August.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
29	St. Georg.	1. Eva Christina, d. V. Simon Zettel, Bombardeur bey dem k. b. Artillerie-Regimente dahier.
30	Dom.	2. Maria Sophia, d. V. Sebastian Deffner, Felowebel b. k. b. 3. Infant. Regim. dahier.
30	St. Ulrich.	3. Johann Ulrich Anton, d. V. Georg Schweiger, Bleichwächter. A. 119.
2 Sept.	St. Georg.	4. Crescentia.
3	St. Moritz.	5. Johann Baptist, d. V. Franz Xaver Rohrmüller, Sattlermeister. B. 159.
3	St. Georg.	6. Barbara Rosalia.
5	Dom.	7. Katharina Theresia, d. V. Johann Schnitzler, Maurer. C. 196.

August.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
26	St. Anna.	1. Maria Johanna Margaretha, d. V. Johannes Oberdorfer, Bäckermeister. E. 22.
26	St. Ulrich.	2. Daniel Ludwig Gottlieb, d. V. Joh. Gottlieb Christoph Roth, Modelstecher. A. 420.
26	Barfüßer.	3. Johann Konrad Heinrich, d. V. Heinrich David Thenn, Bratmetzger. H. 188.
27	St. Ulrich.	4. Amalie Auguste, d. V. Hr. Johann Andreas Wolfrum, Handlungs-Commis. B. 126.
31	Barfüßer.	5. Johann Wilhelm.

Digitized by Google

Nro. 49. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 7. September 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest. Schff.	Zufuhr. Schff.	Ganzer Stand. Schff.	Verkauft. Schff.	Schrannen-Mittel. Schff.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Mittlerer Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe. fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
Weitzen.	21	183	204	179	25	11	41	10	57	10	10	1074	40	—	38	—	—
Kern.	32	238	270	251	19	10	48	9	36	8	21	241	55	—	50	—	—
Roggen.	18	186	204	188	16	8	5	7	31	6	56	1116	30	—	56	—	—
Gerste.	29	879	908	876	32	6	14	6	33	6	5	5595	59	—	32	—	—
Haber.	58	151	209	196	13	3	12	2	50	2	35	539	9	—	—	—	2
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 105 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 8. bis 15. Septemb.	Pfund.	Loth.	Quintl.
A.			
Kernbrod.			
Zweipfennig Roggl.	—	4	—
Das 1. Kreuz. Roggl.	—	8	—
B.			
Mittelbrod.			
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—
C.			
Roggenbrod.			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	—	1
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	—	2
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	—	3
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	1	—

II. Mehlsatz nach der Schranne vom 7. Septemb.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
1 Metzen.	2	51	4	2	3	4	1	31	4	—	24	—	1	3	—
½ Metzen oder Viertel.	1	25	6	1	1	6	—	45	6	—	12	—	—	31	4
¼ Metzen oder halbes Viert.	—	42	6	—	30	6	—	22	6	—	6	—	—	15	6
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	3	—	15	2	—	11	2	—	3	—	—	7	6
1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	6
½ Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Augsburger Börse den 6. September 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8		Ducaten holländ. -			103 1/2	Oblig. à 5 o/o m. Coup.	96 1/8	96
Hamburg - - -		114 7/8	- - Kaiserl. -			103 1/2	detto à 5 o/o - -	103 1/8	102 7/8
Wien in 20r. - -	100		al marco			109 1/2	Landanlehen à 5 o/o.		
Frankfurt - - -		99 5/8	Souverain d'or - -			103 1/4	Ltt. Loose E-M. à 4 o/o		103 3/8
in die Messe		99 3/4	Louisd'or - - -			11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 2 Mt.		99 1/2	- - al marco			285	detto unverz. à fl. 10.		97 1/2
Leipzig - - - -	99 5/8		Carl. et Max d'or -			294 1/2	detto detto à fl. 25.		97
in die Messe		99 1/4	20 Fr. St.; pr. St.			9. 30	detto detto à fl. 100.		97 1/2
London - 1 Mt.	9. 57		Scheidgold -	4 45			K. Bar. Staatspapiere		
Paris - - - -	118		Convention. Thal. -			100	Rotsch. Loose prompt.		141 1/2
Lyon - - - -	118 1/4		- - - 20r. -			100	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 1/2	5 Fr. Thl. - - -			2. 21	Part. Ob. à 4 o/o prompt	118 1/2	118 1/4
Genua - - - -	50 3/4		Franz. Thl. mco.			20. 28	detto detto 2 Mon.	118 3/4	118 3/8
Livorno - - -	56 7/8		Silber fein gekörnt,	20. 35			Metalliq. à 5 o/o prompt.	92 1/2	92
Triest - - -	100		- - 13 à 14 Lth.			20. 22	detto detto 2 Monat	92	91 3/4
			- - 44 8 -			20. 9	Bank-Actien prompt	1083	1081
							detto 2 Mt. mit divid.	1085	1083
							1/2 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

72. Stück. Mittwoch den 12. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Das zur Debitmasse des Stärkmachers Johann Strehle dahier und dessen Ehefrau Margaretha gehörige Wohnhaus Lit. St. No. 533. wird wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und Commission zur Versteigerung auf

Montag den 24ten laufenden Monats Vormittags 9 Uhr

angeordnet, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 4ten September 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Fick.

Bekanntmachung.

Vermöge höchster Entschließung der königl. Regierung des Oberdonaukreises vom 6ten dieß Monats wurde bis auf weitere Bestimmung die Taxe

für gemästetes Ochsen-Fleisch	auf	=	8½	kr.
= = = Kalbfleisch	=	=	8	=
= = = Schaffleisch	=	=	6	=
= = = Schweinfleisch	=	=	8½	=

für das Pfund regulirt. Augsburg am 11ten September 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg. Barth, Bürgermeister. Kentner.

Einladung zu einem Pferderennen.

Bey dem Feste des landwirthschaftlichen Vereins, welches das Bezirks-Comité dieses Vereins für den Unterdonau-Kreis heuer in Paßau, und zwar am 23. September feyert, wird an diesem Tage ein ganz freyes Pferderennen mit folgenden Gewinnsten gegeben:

1.	Eine Fahne mit 20 bayerischen Thalern				
2.	=	=	= 17	=	=
3.	=	=	= 13	=	=
4.	=	=	= 10	=	=
5.	=	=	= 8	=	=
6.	=	=	= 7	=	=
7.	=	=	= 6	=	=
8.	=	=	= 5	=	=
9.	=	=	= 4	=	=
10.	=	=	= 3	=	=
11.	=	=	= 2	=	=
12.	=	=	= 1	=	=
Endlich eine Weitfahne mit			6	=	=

102 bayerische Thaler.

Digitized by Google

Auf der Fahne des ersten Preises ist der Namenszug Seiner Majestät des Königs; auf der Fahne des zweyten Preises der Namenszug Ihrer Majestät der Königin, und auf der Fahne des dritten Preises der Namenszug Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen.

Es wird bemerkt, daß jene Rennmeister, welche auf die Weitfahne Anspruch zu machen gedenken, ein Zeugniß ihrer Landgerichtsobbehörde, oder ihres Pfarrers und Gemeindevorstehers beyzubringen haben, worin das mitgebrachte Rennpferd möglichst genau beschrieben, und sogar das Haus, worin das Pferd stand, benannt, und die Entfernung bis zur nächsten Stunden-Säule auf der kürzesten Straße nach Paßau angegeben seyn muß, und daß überdieß deren Rennpferde nicht später als 5 Minuten nach dem letzten Preisträger zum Ziele kommen dürfen, wohl aber nebst der Weitfahne auch einen Preis erhalten können.

Die Rennbahn bildet einen Ring, ist durchgehends auf ebenem, guten Boden, und hat im Ganzen zwey kleine Stunden.

Die Verloosung hat Statt um 1 Uhr Nachmittags im Saale des Stadt-Gemeinde- oder Rathhauses, und die Versäumung dieser Stunde hat für den Säumigen die Folge, daß er nicht mehr mitreiten darf.

Ein besonderes Renngericht erkennt über die Preisesträger, und es wird Sorge für die genaueste Einhaltung der Ordnung getragen werden.

Sämmtliche Rennmeister und Liebhaber solcher Volksspiele werden demnach zu diesem Wettrennen freundlichst eingeladen.

Paßau den 23. August 1827.

Jakob Schlotter, Paul Hauer, Georg Wenzel, Ignaz Fökerer, Georg Sinzinger, Joseph Bär, Georg Berghammer, Rennrichter.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Da der Herbst zum Gebrauch des Knochenmehls noch geeigneter als das Frühjahr ist, indem daßelbe, auf die Wiesen in dieser Jahrszeit ausgestreuet, sich besser auf den Boden setzen, und überhaupt bey Aeckern und Wiesen den Winter über mehr in Fäulniß übergehen kann; so werden sämmtliche Herren Gutsbesitzer, Landwirthe ꝛc. hiemit auf diesen Umstand aufmerksam gemacht und eingeladen, auch in dieser Jahrszeit gefällige Aufträge darauf zu ertheilen. v. Rebaysche Knochenmühle zu St. Sebastian.

(Anzeige.) Ich habe hiemit die Ehre, anzuzeigen, daß ich mein Lackir-Geschäft an Hrn. J. G. Mayer, der seit 8 Jahren als Lackirer und Werkführer bey mir war, überlassen habe, der es nun unter seinem eigenen Namen und Verbindlichkeit fortführen wird. Ich danke für das mir geschenkte Zutrauen verbindlich, und bitte, es auf Obigen überzutragen, der sich gewiß bemühen wird, jeden aufs beste und billigste zu bedienen. Ferd. Friedr. Zoller.

(Anzeige.) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre, anzuzeigen, daß ich von Hrn. Ferd. Friedr. Zoller sein Lackir-Geschäft übernommen habe, und empfehle mich zu recht viel geneigten Aufträgen, die ich jederzeit aufs beste und billigste vollziehen werde. Auch sind bey mir alle Gattungen Oelfirnisse zu den billigsten Preisen zu haben. Bestellungen sowohl für neue Waaren, als verdorbene aufzulakiren, werden angenommen bey Joseph Röhl, Spenglermeister am hohen Wege, Lit. C. No. 47. J. G. Mayer.

(Anzeige.) Neue holländische Häringe sind bereits angekommen und zu haben bey Christ. Lienhardt, in der Karolinenstraße.

(Danksagung.) Die tiefgebeugten Eltern finden sich veranlaßt, für die herzliche Theilnahme an ihrer selig entschlafenen Tochter ihren verbindlichen Dank abzustatten. Der gnädige Gott wolle die Vaters- und Mutters-Herzen vor ähnlicher Trauer beschützen. Wir empfehlen uns achtungsvoll unsern Freunden und Gönnern.

Augsburg den 10ten September 1827. Abraham Beck und Frau.

(Kapital-Darleihen.) Einige Tausend Gulden sind gegen hinlängliche Sicherheit oder Bürgschaft im Ganzen oder theilweise in hiesiger Stadt zu verleihen. Die Kapitalsucher wollen ihre Anzeige im diesseitigen Intelligenz-Comptoir machen.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.) Freytag den 14ten September Nachmittags und an den folgenden Tagen wird in der Bäckergasse Lit. A. No. 154. eine Versteigerung eröffnet, worinn einige Silberstücke, Weißzeug, Porzellan, Zinn, Kupfer, Krüge mit Zinn, altes Eisen, eine Windmühle, ein schöner moderner Reisewagen und ein älterer detto, Kreuzsitze, Fenster und Thürgerüste, Kretzenwägen, Herren- und Frauenkleider, Boggelhauben, Ehemiseiten und Zughauben mit guten Spitzen, nebst andern nützlichen Gegenständen an den Meistbietenden erlassen werden; wobey bemerkt wird, daß mit den Baumaterialien, altem Eisen und Wägen Freytag Nachmittags der Anfang gemacht wird.

Zollinger, geschw. Käufler.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 18ten September und folgenden Tag wird in dem Thale, im Hause Lit. D. No. 152. ein Hausrath eröffnet, worinn nebst einigen Silberstücken Weißzeug, Zinn, Kupfer, Herren- und Frauenkleider, Spiegel, Tafeln, Blumen-Schreib- und andere Tische, Sessel und Kanapé, Fortepiano im Tisch-Format, nußbaumene Kommod- und Kleider-Kästen, Bücherkästen, Wachstuch-Tapeten, Schifflein, Vorkamine, eiserne Stiegengeländer und Stangen, Windöfen, Brater, ein neuer Sattel und Zaum, Betten, Bettstätten, nebst andern nützlichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

B. Hodthum, geschw. Käufers-Wittwe.

2. (Verkauf.) In dem Hause Lit. D. No. 269. sind zwey Ladentafeln und Stellagen um billigen Preis zu verkaufen. Bey dem Eigenthümer des Hauses, Herrn Emerich, ist das Nähere zu erfragen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. H. No. 236. am hohen Steg ist ein viereckiger, noch wenig gebrauchter Kessel um billigen Preis zu verkaufen; desgleichen eine ganz neue und moderne ein- und zweyspännige Troschke.

(Verlorne Sache.) Den 1ten Band von Kramers Wachtel-Peter, aus der Veit'schen Lesebibliothek, hat Jemand auf der Ruhebank zwischen dem Gbgingger- und Hallthor liegen gelassen. Der redliche Finder desselben erhält eine angemessene Belohnung. Bey der Redaktion d. Bl. das Nähere.

(Verlorne Sache.) Es ist ein großer goldener Ring, an einen Zephyr geeignet, auf dem Wege von der Wertachbrücke bis auf den Kobel verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung im diesseitigen Intelligenz-Comptoir abzugeben.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 46. ist ein Zimmer und Kabinet, mit oder ohne Meubel, so wie auch ein großes Gewölb täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der Maximilians-Straße sind zwey schöne und bequeme Wohnungen täglich zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen; auch kann in dem nämlichen Hause ein möblirtes Zimmer abgegeben werden. — Die Redaktion d. Bl. giebt hierüber nähere Auskunft.

(Vermiethung.) Es ist beynahe mitten in der Stadt für eine stille Familie eine gesunde Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus zwey heizbaren Zimmern, Kabinet und zwey kleinen Kammern, dann Küche, Holzlage, Keller und s. v. Abtritt, bis nächstes Michaelis-Ziel zu vermiethen, und das Nähere im diesseitigen Comptoir zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 3. in der Maximilians-Straße sind während der bevorstehenden Michaelis-Dultzeit ein Laden, und jahrweise 5 Gewölbe zu vermiethen.

(Vermiethung.) Unweit dem Gasthause zum grünen Hof ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn auf Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) Nächst der Infanterie-Kaserne in dem Hause Lit. F. No. 378. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend in 1 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speis und Antheil am Keller ꝛc., bis Michaelis auf monatlichen oder halbjährigen Termin zu vermiethen. Preis und Bedingnisse sind in der Windgasse in dem Hause Lit. F. No. 19. über einer Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 338, in der Nähe bey den sieben Kindern, sind zwey heizbare meublirte Zimmer nebst Küche und Holzlage, zusammen oder einzeln, auf den 1ten Oktober zu vermiethen und zu beziehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Evangel. St. Georgen-Kirche.) Wer einmal auf den gegenwärtigen Platz vor der St. Georgenkirche steht, der wird kaum glauben, daß vor ein paar Jahrhunderten hier eine ansehnliche evangelische Kirche gestanden ist. Und doch verhält es sich so. In den ersten Zeiten nach der Reformation nämlich hielten die Evangelischen ihren Gottesdienst in einer an die jetzige Kirche anstoßenden Kapelle zu St. Johann; als aber ihre Lehre sich mehr und mehr verbreitete, nahm auch die Zahl der Gemeindeglieder so sehr zu, daß der Magistrat im Jahre 1556 die Kapelle abbrechen, und, nicht ohne Widerspruch des damaligen Prälaten von St. Georgen, eine neue größere Kirche für die Evangelischen, nebst Pfarr- und Meßnerhaus erbauen ließ. Im Jahre 1629 nahmen sie aber die Katholischen in Besitz, worauf der Prälat sie im Jahr 1630 gänzlich abbrechen ließ, weshalb denn auch, nach dem siegreichen Einzuge der Schweden, die katholische Pfarrkirche den Evangelischen vom 29ten May 1632 an bis zur Ausgleichung der Religionsstreitigkeiten eingeräumt werden mußte. Der leere Platz blieb nach Vollziehung der Verfügungen des westphälischen Friedens den Evangelischen als Eigenthum, und sie benützten ihn späterhin, bei der Belagerung 1704, wo der untere Gottesacker als Citadelle gebraucht wurde, zu Begräbnissen. Noch heutzutage besteht das Kirchen-Vermögen dieses Gotteshauses unter dem Namen der St. Georgen-Zechpflege.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
2	Dom.	1. Johann Steiner, Weberm. F. 210. Leberverhärtung.	50 Jahre.
2	St. Georg.	2. Katharina, nothgeb., d. V. Ignaz Germann, Hafnermeister. E. 211. Schwäche.	½ Stunde.
2	St. Max.	3. Martin, d. V. Martin Strohmayr, Taglöhner. H. 315. Gichter.	3 Wochen.
2	St. Georg.	4. Gustav, d. V. Dominikus Engelhart, Schuhmacherm. F. 248. Darmgicht.	21 Wochen.
2	St. Max.	5. Joseph Georg. Schwäche.	14 Tage.
3	St. Ulrich.	6. Theresia Mall, Stadtgardesoldatenwittwe. Zwinger 75. Altersschwäche.	88 Jahre.
6	St. Ulrich.	7. Eleonora Joh., d. V. Hr. Jakob Sieger, Rechnungsführer b. d. königl. Kommandantschaft. A. 270. Zahnreiz.	1 J. 10 M.
7	St. Ulrich.	8. M. Magdalena, d. V. Andreas Wölfle, Fabrikarbeiter. A. 411 Gichter.	4 W. 2 Tg.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
4	Barfüßer.	1. Ursula Barbara Stimmer, geb. Ganzenmüller, Bierbräuers-Gattin. H. 210. Altersschwäche.	78 Jahre.
4	St. Ulrich.	2. Fr. Barbara Bezold, Informatorswittwe. A. 441. Altersschwäche.	70 Jahre.
5	St. Ulrich.	3. Joh. Friedrich Glaßow, pens. Polizeisoldat. Zwinger. 54. Schlagfluß.	69 Jahre.
6	Barfüßer.	4. Henriette Barbara Johanna, d. V. Johann Gottfried Bachter, Kleinglockengießer. H. 171. Gichter.	3 Mon.
6	Barfüßer.	5. Jgfr. Rosina Friederika Kathar. Beck, Metzgerstochter. G. 142. Nervöses Gallenfieber.	18 J. 5 M.
7	Barfüßer.	6. Daniel Oberglock, Schuhmachergeselle, ledig. H. 191. Abzehrung.	32 Jahre.
8	St. Ulrich.	7. Joh. Friedr. Kolb, Schäflergef. ledig. A. 78. Verunglückt.	20 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

73. Stück. Sonnabend den 15. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Michaelis Dult betreffend.)

Die Michaelis Dult beginnt dieses Jahr am Samstage den 29ten September Morgens 8 Uhr, und endet am Freytage den 12ten Oktober Abends 6 Uhr.

Die Marktregister werden am Mittwoch den 26ten dieß eröffnet. Uebrigens werden die bestehenden Markt-Vorschriften, wie folgt, hiemit erneuert:

1) Nur des Handels berechtigte Personen können den Markt beziehen, und haben sich über ihre Befugnisse nach allerhöchster Verordnung vom 8. May 1811 vorerst amtlich auszuweisen.

2) Drey Tage vor dem Anfange der Dult werden im Polizey-Gebäude die vorgelegten Urkunden geprüft, und dagegen, bis zur Beendigung der Dult, die erforderlichen — auf die Nummern der Buden lautenden — Scheine gegen die Gebühr von 18 kr. ausgefertigt. — Gegen Zurückgabe dieser Scheine werden die hinterlegten Urkunden bey der Abreise wieder zurückgestellt.

3) Die Handelsleute, welche im hiesigen Polizey-Bezirke säßhaft sind, bedürfen bloß die Buden, welche sie beziehen, und im Allgemeinen die Artikel, mit welchen sie den Markt beziehen, in der bestimmten Zeit vor Eröffnung der Dult zur Vormerkung im Markt-Register anzugeben, wonach die allgemein nöthigen Budenscheine abgereicht werden.

4) Die Beziehung mehrerer Buden an verschiedenen Plätzen ist keinem Marktbeziehenden gestattet.

5) Wer sich mit den erforderlichen Urkunden zu versehen unterläßt, muß die weitern Einschreitungen als Folge der Unterlassung ansehen.

6) Vor dem Anfange oder nach dem Ende der Dult dürfen keine Geschäfte, weder im Großen noch Kleinen, weder in den Marktbuden noch in den für die Dultzeit gemietheten Gewölben, gemacht werden, bey einer Geldstrafe von einem bis fünfzehn Gulden; die Einwendung früherer Bestellung der Waare ꝛc. kann bey den möglichen Unterschleifen nicht beachtet werden. Der Hausir-Handel ist ohnehin verboten.

Uebrigens ist eine besondere Dultwache angeordnet, und die Gastwirthe werden zur größten Vorsicht aufgefordert werden.

Kunstreiter und Schauspieler ꝛc. sind zur vorgängigen Anzeige und Bewilligungs-Erholung verbunden, im Unterlassungsfalle haben sie die Rückweisung zu gewärtigen.

Ferner sieht sich der Magistrat noch zu bemerken veranlaßt: daß

a) für die Zukunft die hiesigen Dultgäste, welche die bisher inne gehabten Buden oder andere beziehen wollen, sich längstens acht Tage vor dem Anfange der Dult hierwegen zu melden, oder die Nichtbeziehung derselben anzuzeigen haben, ausser dessen man auf ihr dießfallsiges Anmelden lediglich keine Rücksicht nehmen, sondern die Buden an andere sich meldende Marktgäste anlassen würde; dann

Digitized by Google

b) daß Fremde, Inländer oder Ausländer, welche ihre vorhabliche Beziehung der Dult anzeigen, und um Buden nachsuchen, hinsichtlich des wirklichen Beziehens derselben und der Bezahlung der Gebühren, für sich einen Bürgen als haftend und Selbstzahler dahier bestellen, oder in Ermanglung eines solchen Gutständers zu gewärtigen haben, daß, wenn sie sich am 2ten Tage um die bestellten, aber nicht versicherten Buden nicht melden sollten, Letztere andern Marktgästen eingeräumt werden würden. Augsburg den 12. Septembrr 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Da der Herbst zum Gebrauch des Knochenmehls noch geeigneter als das Frühjahr ist, indem dasselbe, auf die Wiesen in dieser Jahrszeit ausgestreuet, sich besser auf den Boden setzen, und überhaupt bey Aeckern und Wiesen den Winter über mehr in Fäulniß übergehen kann; so werden sämmtliche Herren Gutsbesitzer, Landwirthe ꝛc. hiemit auf diesen Umstand aufmerksam gemacht und eingeladen, auch in dieser Jahrszeit gefällige Aufträge darauf zu ertheilen. v. Rebaysche Knochenmühle zu St. Sebastian.

1. (Anzeige.) Zu der am 30ten dieses Monats unwiderruflichen Ziehung von dem schönen großen Oekonomiegut Burghof bey Bamberg, oder 20,000 fl. als Abfindung, nebst 10,000 fl. in Geldgewinnsten von 2000 fl. bis 100 fl. abwärts, das Loos 1 fl. 45 kr., ferner zu andern bedeutenden Güterverloosungen können Loose (Plan gratis) abgelangt werden bey

C. H. Moser, in der Schmiedgasse.

1. (Anzeige.) Uhrmacher Leopold Rotty hat gegenwärtig sein Logis auf dem mittlern Graben in dem Hause Lit. G. No. 325. zu ebener Erde.

(Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichnete, welche den Dienst als Leichensagerin, Hochzeit- und Taufladerin in Augsburg von dem hiesigen Stadt-Magistrat durch Bewilligung vom 4ten August d. Js. erhielt, empfiehlt sich dem hochverehrlichen hiesigen Publikum zum geneigten Wohlwollen, und verspricht jedem, der sie mit Zutrauen beehren wird, alsbaldige und pünktlichste Bedienung. Anna Barbara Hutzelsieder, Porters-Gattin; wohnhaft Lit. C. 96. im Spenglergäßchen.

3. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. C. No. 403. an der Schlossermauer, in der Nähe des mittlern neuen Ganges, ist billig zu kaufen, und das Nähere in dem Hause Lit. B. No. 37. zu erfragen.

2. (Laden-Veränderung.) G. Holzhauser hat jetzt seinen Laden bey dem ehemaligen Barfüßer-Thor und empfiehlt sich seinen werthen Gönnern und Abnehmern bestens.

(Lehrlings-Gesuch.) In einer hiesigen Kanditorey wird unter billigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Das Nähere in dem Hause Lit. D. No. 39.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 18ten September und folgenden Tag wird in dem Thale, im Hause Lit. D. No. 152. ein Hausrath eröffnet, worinn nebst einigen Silberstücken Weißzeug, Zinn, Kupfer, Herren- und Frauenkleider, Spiegel, Tafeln, Blumen, Schreib- und andere Tische, Sessel und Kanapé, Fortepiano im Tisch-Format, nußbaumene Kommod- und Kleider-Kästen, Bücherkästen, Wachstuch-Tapeten, Schifflein, Vorkamine, eiserne Stiegengeländer und Stangen, Winddöfen, Brater, ein neuer Sattel und Zaum, Betten, Bettstätten, nebst andern nützlichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden. B. Hodthum, geschw. Küsters-Wittwe.

(Verkauf.) Ein noch gut erhaltener Flügel von 5 Oktaven ist um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey der Redaktion dieses Blattes.

3. (Verkauf.) In dem Hause Lit. D. No. 269. sind zwey Ladentafeln und Stellagen um billigen Preis zu verkaufen. Bey dem Eigenthümer des Hauses, Hrn. Emerich, ist das Nähere zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) Eine Wohnung mit 3 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, wobey alle Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen und kann täglich bezogen werden. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer Lit. B. No. 164. in der Katharinagasse zu erfragen.

(Vermiethung.) Bis Michaelis ist unweit des Göggingen Thores im ersten Stocke eine Wohnung von 5 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher ꝛc. um billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) In einer der gangbarsten Kreuzstraßen ist ein Eckladen täglich zu vermiethen und auf künftiges Georgi-Ziel zu beziehen.

(Vermiethung.) Nächst der Barfüßerthor-Brücke sind ein, und auf Verlangen auch zwey an einander stoßende mdblirte Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Sept.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
9	Dom.	1. Philipp Arneth, Feldwebel des hiesigen 3ten k. b. Linien-Infant. Regim., Wittwer; mit Friderika Hußel, von Hohenaltheim, im Oettingischen. F. 63.
9	St. Ulrich.	2. Mathias Dodell, Schuhmachermeister, ledig, von Friedberg; mit Juliana Mayr, Schuhmachers-Wittwe von hier. A. 323.
9	St. Ulrich.	3. Franz Lorenz Fäustle, Maurer, ledig; mit M. A. Katharina Kienast, Schuhmachers-Tochter, beyde von hier. A. 229.
10	Dom.	4. Franz Anton Krammer, l. St., von Haunstetten, neu angeh. bürgerl. Zimmergeselle; mit Marianna Eschey, Wittwe. D. 113.
10	St. Georg.	5. Johann Heichele, Webermeister, ledig, von Scheppach, Landger. Burgau; mit Afra Müller, Weberstochter von hier. E. 72.

Sept.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
2	St. Ulrich.	1. Georg Friedrich Döring, Fabrik-Modellkistler, aus Eisenach in Sachsen, ledig; mit Johanna Barbara Elisabetha Eible, Bratmetzgerstochter von hier. A. 210.
2	St. Ulrich.	2. Georg Schmidt, Holzmesser, Wittwer; mit Jgfr. Rosina Barbara Endreß, Schneidermeisterstochter von hier. A. 364.
3	St. Ulrich.	3. Michael Schwer, Schäfflermeister, von Altorf, im Rezatkreis, ledig; mit Jgfr. Anna Margaretha Wiedemann, Schweizerstochter von hier. A. 247.

Auguſt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
28	St. Max.	1. Franz Xaver August Joseph, d. V. Joseph Neybold, Fabrikarbeiter. G. 291.
1 Sept.	St. Max.	2. Maria Magdalena Johanna.
3	St. Moritz.	3. Alexander Ludwig, d. B. Hr. Johann David Hillenbrand, Handlungs-Comis. B. 160.
4	St. Max.	4. Maria Theresia Josepha, d. B. Lorenz Windisch, Taglöhner. H. 348.
5	St. Ulrich.	5. Joseph Maria, d. V. H. Johann Nep. Peter, Magistrats-Diurnist. A. 448.
5	St. Ulrich.	6. Franziska Regina, d. V. Leonhard Kleiter, Branntweiner. A. 280.
7	St. Max.	7. Susanna Crescentia.
7	St. Max.	8. Theresia Karolina.
8	St. Moritz.	9. Karolina Maria.
8	St. Max.	10. Maria Magdalena, fremd.
9	St. Max.	11. Franziska Josepha.

Digitized by Google

11	Dom.	12. Rosalia Josepha Marianna, d. V. Michael Böckler, Tagwerker. C. 109.
11	St. Ulrich.	13. Maria, d. V. Wendelin Stuhlmüller, Prazer in der Halle. V. 126.
11	St. Georg.	14. Johann Georg, d. V. Johann Selzle, Webermeister. F. 41.
12	Dom.	15. Joseph Albert, d. V. Herr Franz Joseph Rapold, Kaufmann. C. 76.

Sept.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
2	Barfüßer.	1. Maria Euphrosina Jakobina, d. V. Philipp Jakob Johann Däubler, geschw. Käufler. C. 30.
3	Barfüßer.	2. Christiana Johanna, d. V. Johann Georg Müller, Bierbräuer. H. 4.
3	Barfüßer.	3. Johann Georg Martin, d. V. Sigmund Werner, Schneidermeister. C. 295.
4	Barfüßer.	4. Johann Gottfried Ferdinand, d. V. Hr. Johann Christoph Beck, Volksschullehrer. G. 139.

Nro. 50. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 14. September 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	25	137	162	149	13	11	56	11	6	10	15	1657	30	—	9	—	—
Kern.	19	314	333	316	17	11	5	9	56	8	48	3141	51	—	20	—	—
Roggen.	16	435	451	430	21	8	4	7	10	6	—	3103	58	—	—	—	21
Gerste.	32	994	1026	1016	10	6	42	6	12	5	34	6318	38	—	—	—	11
Haber.	13	118	131	131	—	3	23	3	7	2	59	409	18	—	17	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 61 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 15. bis 22. Septemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 14 Septemb.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön-ed. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	52	4	2	5	4	1	33	4	—	24	—	1	3	—
Zweypfennig Rggl.	—	3	31	½ Metzen oder															
Das 1. Kreutz. Rggl.	—	7	3	Viertel.	1	26	6	1	2	6	—	46	6	—	12	—	—	41	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	13	2	—	31	2	—	23	2	—	6	—	—	15	6
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreutzer-Laib.	1	1	1	⅛ Metzen oder halb. Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kreutzer-Laib.	2	2	2																
Ein 6 Kreutzer-Laib.	3	3	3	¼ Metzen oder															
Ein 8 Kreutzer-Laib.	4	5	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

74. Stück. Mittwoch den 19. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 30te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 8ten August d. Js. enthält:

1. Privilegium für den Handelsmann v. Rhodius in Würzburg, zur Herausgabe eines allgemeinen Handels- und Fabrik-Adreßbuches für das Königreich Bayern, und eines hiemit zu verbindenden jährlichen Handels- und Fabrik-Adreßkalenders auf den Zeitraum von 10 Jahren;
2. Die 13te Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens betreffend;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Die Syndikats-Geschäfte bey der K. Ludwigs-Maximilians-Universität betreffend;
5. Die Preis-Aufgabe der Juristen-Fakultät an der K. Universität zu München im Jahre 1825/26 betreffend. —

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Kostgebung im Inkurabelhause dahier betreffend.)

Der Kost-Akkord im hiesigen Inkurabelhause geht mit dem Monat September l. Js. zu Ende, und es wird die Kostgebung in diesem Institut für das Etats-Jahr 1827/28 Montag den 24ten d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Lokale der Pflegsverwaltung der paritätischen Kranken-Anstalten im Hintergebäude des Rathhauses neuerdings verakkordirt werden.

Akkordlustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Beysatze eingeladen, daß die Akkord-Bedingnisse in dem bezeichneten Lokale täglich eingesehen werden können.

Augsburg am 13. September 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Die Kostgebung in der paritätischen Versorgungs-Anstalt betr.)

Nachdem sich der Kost-Akkord in der paritätischen Versorgungs-Anstalt mit Ende dieses Monats auflöset: so werden diejenigen Individuen, welche die Kost-Verabreichung in dieser Anstalt für das kommende Etats-Jahr 1827/28 übernehmen wollen, aufgefordert, sich Mittwochs den 26ten dies bey der Pflegsverwaltung der paritätischen Armen-Anstalten Vormittags 9 Uhr zu melden, und die Bedingnisse, unter welchen die Kost zu verabreichen ist, zu vernehmen.

Augsburg den 15ten September 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Verloosung des Oekonomiegutes Bughof.) Da der letzte kleine Rest von Loosen auf das Oekonomiegut Bughof bey Bamberg von Hrn. Banquier v. Weling so eben noch mitgetheilt wurde; so wird dieses zur öffentlichen Anzeige gebracht, und dabey bemerkt, daß die Ablangung von Loosen nur bis zum 25. dieses Monats noch statt finden könne, wenn anders bis dahin noch welche vorhanden seyn werden. Intelligenz-Comptoir.

---

2. (Anzeige.) Zu der am 30ten dieses Monats unwiderruflichen Ziehung von dem schönen großen Oekonomiegut Bughof bey Bamberg, oder 20,000 fl. als Ablösung, nebst 10,000 fl. in Geldgewinnsten von 2000 fl. bis 100 fl. abwärts, das Loos 1 fl. 45 kr., ferner zu andern bedeutenden Güterverloosungen können Loose (Plan gratis) abgelangt werden bey

C. H. Moser, in der Schmiedgasse.

---

2. (Anzeige.) Uhrmacher Leopold Rotty hat gegenwärtig sein Logis auf dem mittlern Graben in dem Hause Lit. G. No. 325. zu ebener Erde.

(Anzeige.) Einer hohen Noblesse und einem verehrungswürdigen Publikum mache die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes unter der Leitung meines Beystands fortführe, und wie bisher die meerschaumenen Pfeifenköpfe in das Wachs gesetzt, gepuzt und alle Gattungen Beschläge, wie auch alle Arten Silberarbeiten verfertigt werden. Auch ist das beliebte Wasch- und Rasier-Pulver bey mir fernerhin zu haben. Womit ich mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle, mit der Versicherung promter und billiger Bedienung.

Vollrad Müllers sel. Wittwe.
Sigm. Christeiner, Silberarbeiter, als Beystand.

(Anerbieten.) Ein Frauenzimmer sucht im Feinnähen und Festoniren, wie auch Spitzen ausbessern nach dem Dessein, Beschäftigung zu erhalten. Es empfiehlt sich einer hohen Noblesse und einem verehrungswürdigen Publikum zu geneigtem Zuspruch, und versichert billige und promte Bedienung. Das Nähere ist im diesseitigen Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

(Gefundene Sache.) Ein Bracelet wurde am letzten Sonntage in hiesiger Stadt gefunden. Der Eigenthümer wolle sich im Intelligenz-Comptoir melden und legitimiren.

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 20ten September und folgende Tage wird in Hause Lit. D. No. 160. auf dem Kesselmarkt eine Versteigerung erdfnet, worinn Ringe mit Rosetten, goldene Hals- und silberne Schnürketten, nebst zerschiedenen Silberstücken, ein Krönungs-Tempel von Glas, eine Tafeluhr, Malereyen und Kupferstiche von berühmten Meistern, verschiedenes Schreinwerk von Kirschbaum- und Fichten-Holz, als: Tische, Sessel, Kanapé, Kommodkästen mit Aufsätzen, hohe Kästen, Bettstätten, Betten, Zinn, Kupfer, Gläser, Eisen- und Küchengeräth, eine Maschine zu Macaroni mit mehrern Veränderungen, ein steinerner Grand, Waschgeschirr nebst andern hier unbenannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Schamberg, geschw. Käufer.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 25ten dies werden in der Karlsstraße im Hause Lit. D. No. 78. nachstehende Mobilien gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: moderne Kommoden, Pfeilertische, Sessel, Sophas, Spiegel und Bilderrahmen von Nußbaumholz, dann Secretaire, ein- und zweythürige Kästen, Kommoden, Sessel, Bettstätten, Tische, Gitterbettstättchen und Kindersessel von Eichen- und Fichtenholz, verschiedene Küchen-Einrichtung, Flaschen, Waschgeschirre und Badzuber, nebst noch andern Hausgeräthschaften.

Däubler, geschw. Käufer.

(Versteigerung von Blumen-Zwiebeln.) Eine Quantität ächte zerschiedene Sorten holländischer Blumen-Zwiebel, sowohl gefüllte als einfache, wie auch sortirt und Rummel, wird künftigen Montag den 21. d. Mts. in dem Hause Lit. G. No. 9. in der Jakobsstraße von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden.

Digitized by Google

1. (Verkauf.) Das Haus Lit. B. No. 32. an der Maximilians-Straße ist aus freyer Hand zu verkaufen, woselbst das Nähere zu erfahren.

2. (Verkauf.) Ein noch gut erhaltener Flügel von 5 Oktaven ist um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey der Redaktion dieses Blattes.

1. (Vermiethung.) Es ist unweit St. Ulrich, auf die Maximilians-Straße sehend, auf künftiges Georgi-Ziel 1808 ein Logis über einer Stiege zu vermiethen; dasselbe enthält zwey heizbare Zimmer, Alkoven, zwey Kammern, Küche und Speisekammer, Waschküche mit laufendem Wasser, Altane, Keller, Wagenremise, Heu- und Strohbehälter und gewölbte Pferdestallung zu 5 Pferden. Das Nähere im Hause Lit. C. No. 125. am Mauerberg.

(Vermiethung.) In der Mitte der Stadt ist ein Zimmer mit Kabinet täglich zu beziehen. Auch ist dort ein Fortepiano vom Oktober an zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 125. auf dem Mauerberg ist auf kommendes Georgi-Ziel 1828 ein Logis im ersten Stocke zu vermiethen; es besteht in einem Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, 3 Gewölben, einer Werkstätte und 2 Böden mit Zug. — In demselben Hause ist auch zu ebener Erde ein kleines Logis bis dahin zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 314. auf dem untern Graben im Pulvergäßchen ist auf das nächste Georgi-Ziel eine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlage und mehrern andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

(Vermiethung.) In einer der gangbarsten Kreuzstraßen ist ein Eckladen täglich zu vermiethen und auf künftiges Georgi-Ziel zu beziehen.

(Vermiethung.) Nächst der Barfüßerthor-Brücke sind ein, und auf Verlangen auch zwey an einander stoßende möblirte Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Das Gymnasium zu St. Anna.) Unser Gymnasium wird bald 300 Jahre alt seyn, denn im Jahre 1531 wurde es gegründet, 1535 in drey, 1557 in fünf, und 1565 in sechs Klassen eingetheilt, bey welcher Eintheilung es bis zur neuen Studien-Organisation und Vereinigung mit dem katholischen Gymnasium zu St. Salvator geblieben ist. So wie es jetzo da steht, wurde es durch den berühmten Baumeister Elias Holl im Jahre 1615 neu erbaut.

(Der Perlachthurm.) Schon im Jahre 1066 existirte dieser große Herr, nur nicht in seiner gegenwärtigen Gestalt und Höhe; denn im April 1526 ließ der Magistrat denselben bis auf die Hälfte abbrechen und noch höher, als er zuvor gewesen war, wieder aufbauen, womit man im Oktober 1527 (mithin feyert der Alte im nächsten Monat sein 300jähriges Jubiläum) fertig wurde. Im Jahre 1615 erhöhte ihn der Baumeister Elias Holl noch um 20 Schuhe, um das große Uhr- und Schlagwerk des alten Rathhausthurmes aufzunehmen, was mittels der von dem erfinderischen Baumeister äusserst zweckmäßig eingerichteten Gerüste und Zugwerke mit ungewöhnlich geringem Kraft- und Zeitaufwande geschah. Nach Vollendung des Baues setzte Holl selbst den 2 Schuh weiten meßingenen Knopf auf die Thurmspitze und trank am 20. August 1616 bey Aufstellung der noch heute oben befindlichen Göttin Essa, auf diesem Knopf aufrecht stehend, ein Glas Wein aus. (Dieß letztere lassen unsere jetzigen Baumeister wohl bleiben.) — Die Malerey der Sonnenuhren auf den vier Seiten vollendete der geschickte Mathias Kager. Der berühmte Thurmmichele endlich, der noch heutzutage Alt und Jung ergötzt, trat gleichzeitig mit dieser Thurm-Erhöhung sein einförmiges Leben an.

Digitized by Google

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Confession.	
8	St. Georg.	1. Aloys, d. V. Hr. Aloys Raindl, Magistrats-Actuar. E. 67. Schwäche.	noch ungetauft.
9	St. Ulrich.	2. Joseph Hegenauer, bürgerlicher Leinwandhändler. V. 131. Lungensucht.	29 Jahre.
10	St. Moritz.	3. Maria Barbara Philipp, Stadtgardisten-Gattin. Nro. 25 im Zwinger. Wassersucht.	75 Jahre.
11	Dom.	4. Johann Karletshofer, Schneidergeselle, von hier, l. St. D. 117. Lungensucht.	23 Jahre.
12	St. Moritz.	5. T. Hr. Maximilian Joseph v. Zaiger, Majors-Sohn von Dillingen, Candidat der Rechte. D. 24. Nervöse Unterleibs-Entzündung und organischer Fehler des Unterleibs.	23 Jahre.
12	Dom.	6. Theresia Braunmüller, Weißgerbers-Wittwe. F. 383. Abzehrung.	74 Jahre.
13	Dom.	7. Frau Philippina Meininger, k. k. östreichische Lieutenants-Wittwe. F. 334. Brand im Unterleib.	61 Jahre.
13	St. Mar.	8. Anna Henriette Theresia, d. V. Heinrich Steiner, Marqueur auf der Harmonie. G. 7. Fieber mit Gichter.	3 J. 3 M.
14	St. Ulrich.	9. Theresia Regele, aus dem Bürgerhospital. Wassersucht.	67 Jahre.
14	St. Mar.	10. Jungfer Veronika Mayer, Dienstmagd, von hier. Fuggerey Nro. 23. Entkräftung.	77 Jahre.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Confession.
		Niemand.

August.	Pfarrei.	Die Verstorbenen aus dem k. Haupt-Militär-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Andreas Neidel, k. b. Kanonier, von Schwarzenfels, Landger. Nabburg, an Lebervereiterung.	26 Jahre.

Augsburger Börse den 17. September 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8	
Hamburg - - -		115 1/8
Wien in 20r. - -	100	
Frankfurt - - -		99 3/4
in die Messe		100
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -		99 5/8
in die Messe		99 3/4
London - 1 Mt.		9. 55
Paris - - - -		117 3/4
Lyon - - - -		118
Mayland - - -		60 1/8
Genua - - - -	50 3/4	
Livorno - - -	56 7/8	
Triest - - -		99 3/4

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		103 1/2
- - Kaiserl. -		103 1/2
al marco		109 1/4
Souverain d'or -		103 1/4
Louisd'or - -		11. 8
al marco		285
Carl. et Maxd'or -		294 1/2
20 Fr. St.: pr. St.		9. 29
Scheidgold -		4. 44
Convention-Thal. -		100
- - - 20r. -		100
5 Fr. Thl. - - -		2. 21
Franz. Thl. mco.		20. 28
Silber fein gekörnt.	20. 35	
- - 13 à 14 Lth.		20. 22
- - 44 8 -		20. 9

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 5o/o m. Coup.	96 1/8	95 7/8
detto 4 5 o/o - -	103 1/4	103
Landanlehen 4 5 o/o.		
Ltt. Loose E-M. 4 5o/o	104 1/4	103 7/8
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. 4 fl. 10.		99
detto detto 4 fl. 25.		98
detto detto 4 fl. 100.		98
K. östr. Staatspapiere		
Rotsch. Loose prompt.	144	143
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 3o/o prompt	110	118 5/8
detto detto 2 Mon.	119 1/4	118 3/4
Metalliq. 5o/o prompt.	92 3/8	92 1/4
detto detto 2 Monat	93 1/8	91 7/8
Bank-Actien prompt	1089	1087
dett. 2 Mt. mit divid.	1092	1090
1 Jul.		

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

75. Stück. Sonnabend den 22. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Ausschreibung.

Sämmtliche Gläubiger des dahier verstorbenen Musiklehrers Ludwig Wallberg haben ihre Forderungen binnen 60 Tagen bey diesseitigem Gerichte anzumelden, widrigenfalls bey der Verhandlung über den Nachlaß keine weitere Rücksicht auf sie genommen werden würde.

Augsburg am 14ten September 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

Das verehrliche Publikum wird hiemit zu der künftigen Mittwoch und Donnerstag den 26ten und 27ten dies abzuhaltenden Gant-Auktion eingeladen.

Hiebey wird mit Weißzeug, Leinwand, Kleidern, goldenen und silbernen Beckel- und bayerischen Hauben, Mänteln ꝛc. der Anfang gemacht, worauf das Zinn, als: Teller, Schüsseln — Kupfer und Messing, als: Kupferplatten, Becken, Wasserkannen, dann Silber und Prestiosen, als: Löffel, Bestecke, Schatzgelder, goldene und silberne Repetier- und Minuten-Uhren, Halsketten, Ringe mit guten Steinen und anderes mehr, zuletzt die Betten folgen

Bemerkt wird, daß nach Ersteigerung eines Pfandes sogleich baare Zahlung geleistet werden müße.

Die Versteigerung findet im Pfand-Gebäude Lit. F. No. 185. hinterm Kornhaus nächst der Kaserne statt.

Augsburg den 22ten September 1827.

Das städtische Versatzamt dahier.

1. Bekanntmachung.

Freytag den 28ten dies Vormittags halb 11 Uhr werden in diesseitiger Oekonomie-Kommission mehrere musikalische Instrumente verkauft, wozu einladet

Augsburg den 18ten September 1827.

Die Oekonomie-Kommission des königl. 3ten Infant. Regiments (Prinz Karl).
Kirchhoffer, Oberst-Lieutenant.

Gaugenrieder, Rgtsqtm.

Nichtamtliche Artikel.

(Verloosung des Oekonomiegutes Bughof.) Da nur mehr einige Loose auf das Oekonomiegut Bughof bey Bamberg hier noch vorhanden sind; so wird dieses mit der Bemerkung angezeigt, daß vom nächsten Mittwoch den 26ten dies an keine Loos-Abgabe diesseits mehr statt findet.

Intelligenz-Comptoir.

Digitized by Google

3. (Laden-Veränderung.) G. Holzhauser hat jetzt seinen Laden bey dem ehemaligen Barfüßer-Thor, und empfiehlt sich seinen werthen Gönnern und Abnehmern bestens.

(Wohnungs-Veränderung.) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe Ich die Ehre anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung in der Wintergasse Lit. A. No. 11. verlassen, und jetzt in meinem eigenen Hause Lit. D. No. 138. nächst dem Obstmarkt, vis à vis des Gasthauses zu den drey Rosen, wohne. Bey dieser Gelegenheit ermangle ich nicht, für das mir geschenkte Zutrauen verbindlichst zu danken, und mich zu Ihren fernern werthen Aufträgen bestens zu empfehlen, indem ich mich stets bestreben werde, mich Ihrer Gunst würdig zu machen.
Heinrich Nagel jun., Manns-Kleidermacher.

(Zimmer-Gesuch.) Es wünscht Jemand ein meublirtes Zimmer mit Kabinet, nicht sehr weit vom Gymnasium, so bald als möglich zu beziehen. Das Nähere sagt die Redaktion d. Bl.

(Verkauf.) Ein moderner, halbgedeckter, viersitziger, gut unterhaltener, und mit allen Bequemlichkeiten versehener Reisewagen ist für 30 Louisdor in der Jakober-Vorstadt, im Hause Lit. G. No. 22. zu verkaufen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. H. No. 1. sind einige Staffelsteine, Abweissteine und andere dergl. zu verkaufen

3. (Verkauf.) Ein noch gut erhaltener Flügel von 5 Oktaven ist um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In der Gegend von der St. Moritzkirche sind zwey Zimmer mit oder Stallung und Bedientenstube, mit Anfang des nächsten Monats zu vermiethen. — Studenten, welche die Zimmer beziehen würden, könnten auch die Kost daselbst erhalten.

2. (Vermiethung.) Es ist unweit St. Ulrich, auf die Maximilians-Straße sehend, auf künftiges Georgi-Ziel 1828 ein Logis über einer Stiege zu vermiethen; daselbe enthält zwey heizbare Zimmer, Alkoven, zwey Kammern, Küche und Speisekammer, Waschküche mit laufendem Wasser, Altane, Keller, Wagenremise, Heu- und Strohbehälter und gewölbte Pferdestallung zu 5 Pferden. Das Nähere im Hause Lit. E. No. 125. am Mauerberg.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 27. in der obern Maximilians-Straße ist in der zweyten Etage eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit fünf heizbaren Zimmern, einem Alkoven, zwey Kabineten und Garderobe auf künftiges Michaelis-Ziel zu vermiethen; auch kann solche sogleich bezogen werden. — Das Nähere erfährt man in demselben Hause im ersten Stocke.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 125. auf dem Mauerberg ist auf kommendes Georgi-Ziel 1828 ein Logis im ersten Stocke zu vermiethen; es besteht in einem Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, 3 Gewölben, einer Werkstätte und 2 Böden mit Zug. — In demselben Hause ist auch zu ebener Erde ein kleines Logis bis dahin zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 135. nächst dem königl. Regierungsgebäude sind auf den 1ten Oktober zwey möblirte Zimmer zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 103. auf dem Obstmarkte ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, schöner Küche, Waschküche nebst allen Bequemlichkeiten täglich zu vermiethen. Das Nähere kann im Hause Lit. D. No. 39. zu ebener Erde erfragt werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 340. in der alten Gasse ist ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 272. ist ein möblirtes Zimmer um billigen Preis zu vermiethen.

Digitized by Google

Sept.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Confession.
16	St. Ulrich.	1. Johann Evangelist Burkhardt, Witiwer, Webermeister, von hier; mit M. Anna Kergl, Drechslerstochter von Friedberg. B. 74.
17	Dom.	2. Anton Nack, led. St., Sandkarrer, von hier; mit Barbara Mennig, Sandkarrers-Witiwe. E. 200.
17	Dom.	3. Herr Joseph Anton Moy, Buchdrucker und Zeitungs-Verleger, von hier, l. St.; mit Jgfr. Katharina Schregle, von Kriegsbaber. E. 237.
17	St. Max.	4. Johann Evangelist Heindl, bürgerl. Beinringler, von hier; mit Jgfr. Maria Eser, Wirthstochter, von Oberhausen.
18	St. Moritz.	5. Georg Alois Berger, Schneidermeister; mit M. Viktoria Crescentia Weber, Kattundruckers-Tochter, beyde von hier. A. 517.

Sept.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Confession.
9	St. Ulrich.	1. Johann Georg Dorner, Schuhmachermeister, von Gostenhofen bey Nürnberg, ledig; mit Jgfr. Juliana Barbara Schreitmüller, Ausgängerstochter, von hier. A. 599.
10	St. Ulrich.	2. Mathias Holzinger, Nürnbergerbote, ledig; mit Jgfr. Elisabetha Helena Barbara Meßerer, Platzmeisters- und Botenschaffers-Tochter, beyde von hier. B. 49.

Sept.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Confession.
13	St. Max.	1. Ludwig, d. V. Hr. Joh. Michael Hummel, Bürger u. Krämer. H. 270.
13	St. Max.	2. Johann Georg.
14	Dom.	3. Ludwig Thomas Maria, d. V. Hr. Joseph Egidius Lenk, Inhaber eines italienischen Kellers. C. 73.
15	St. Georg.	4. Max Joseph Clemens, d. V. T. Hr. Johann Karl Mielach, k. b. quiescirt. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. F. 232.
16	St. Moritz.	5. Theresia Walburga, fremd.
16	St. Moritz.	6. Heinrich Lorenz, fremd.
16	St. Max	7. Leonhard Nikolaus.
17	St. Moritz.	8. Ein todtgebornes Mädchen, d. V. T. Hr. Johann Heinrich Gramich, Kaufmann. D. 217.
17	St. Max.	9. Vitus Joseph.
17	St. Max.	10. Simon Anton Johann, d. V. Johann Baptist Liebhart, Gold- und Silberdrahtziehers-Gehülfe. H. 238.
18	St. Georg.	11. Joseph Matthäus Augustin, d. V. Joseph Widemann, Thorwirth. F. 107.

Sept.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Confession.
11	Barfüßer.	1. Barbara Johanna Elisabetha, d. V. Jakob Christoph Müller, Kupferschmiedmeister. C. 217.
11	Barfüßer.	2. Anna Maria Jakobina, d. V. Friedrich Anton Reichenbach, Bäckermeister. G. 2.
12	St. Ulrich.	3. Karl Friedrich, fremd.
12	Barfüßer.	4. Johanna Friederika Augusta, d. V. Hr. August Theophil. Ludwig Fetzer, Handlungs-Commis. C. 384.
12	Barfüßer.	5. Karl Albrecht Ferdinand, d. V. Hr. Johann Friedrich Ferdinand Böhmert, Schauspieler. H. 6.
13	Barfüßer.	6. Katharina Gustavina Elisabetha, d. V. Jakob Friedrich Wüst, Schneidermeister. C. 363.

Digitized by Google

Nro. 51. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 21. September 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	13	238	251	220	31	12	10	11	30	10	54	2564	—	—	33	—	—
Kern.	17	406	423	407	16	11	24	10	19	9	6	4206	35	—	23	—	—
Roggen.	21	375	396	376	20	7	57	7	13	6	17	2716	8	—	3	—	—
Gerste.	10	1280	1290	1237	53	6	47	6	19	5	55	7702	18	—	7	—	—
Haber.	—	181	181	177	4	3	25	3	4	2	46	514	59	—	—	—	3
Erbsen.	—	—	—	—								—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 124 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 22. bis 29. Septemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 21. Septemb.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Noch-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	56	4	2	8	4	1	36	4	—	24	—	1	3	—
Zweipfennig Rdggl.	—	3	3½	½ Metzen oder Viertel.															
Das 1. Kreuz. Rdggl.	—	7	3		1	28	2	1	4	2	—	48	2	—	12	—	—	31	4
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	44	—	—	32	—	—	24	—	—	6	—	—	15	6
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	—	—	16	—	—	12	—	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	1	1	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	2	2																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	3	3	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	0	6	—	1	6
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	5	—																

Augsburger Börse den 20. September 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8		Ducaten holländ. -		103 1/2	Oblig. à 5 o/o m. Coup.	96	95 5/8
Hamburg - - -		115 1/4	- - Kaiserl. -		103 1/2	detto à 5 o/o - -	103 1/8	102 7/8
Wien in 20r. - -	100		al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.		
Frankfurt - - -		99 3/4	Souverain d'or -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. à 50/o	104 1/8	
in die Messe		100	Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.		99
Leipzig - - - -		99 5/8	Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto à fl. 25.		98
in die Messe		99 3/4	20 Fr. St.: pr. St.		9. 29	detto detto à fl. 100.		98
London - 1 Mt.		9. 56	Scheidgold -		4. 44	K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -		117 3/4	Conventions Thal. -		100	Borsch. Loose prompt.	143	142
Lyon - - - -		118	- - - 20r. -		100	detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 1/8	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. à 40/o prompt	118 1/2	118 1/8
Genua - - - -	50 3/4		Franz. Thl. meo.		20. 28	detto detto 2 Mon.	118 3/4	
Livorno - - -	56 7/8		Silber fein gekörnt.	20 35		Metallic. à 5o/o prompt.	91 7/8	
Triest - - -		99 3/4	- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	90 3/4	
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt	1081	1079
						dett. 2 Mt. mit divid. 1 Jul.	1084	

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

76. Stück. Mittwoch den 26. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Gemeinde-Wahlen betreffend.)

Künftigen Freytag den 28ten dies Abends werden die Abstimmungen über die Wahl der Wahlmänner in den 15 bestimmten Distrikten der Stadt nach der festgesetzten Reihenfolge beendet, und daher Samstags den 29ten die Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr als Frist anberaumt, binnen welcher nach Art. 48. der Wahlordnung diejenigen stimmberechtigten Gemeindeglieder zur Abstimmung nachträglich zugelassen werden, welche früher ihre Wahlstimme abzugeben verhindert waren.

Nach Umfluß dieser Frist wird die Wahl der Wahlmänner für gänzlich geschlossen betrachtet, und Samstags Nachmittags von 3 Uhr angefangen die Ablesung der Protokolle und der dieselben begleitenden Wahlverzeichnisse zufolge Art. 50. der Wahlordnung in Gegenwart derjenigen Bürger vorgenommen, welche gestimmt haben, und bey dem Abschlusse des Geschäftes gegenwärtig seyn wollen.

Die Listen des höchstbesteuerten Drittheils liegen vom 28ten dies Vormittags 8 Uhr an täglich, mit Ausnahme des Sonntags, zur Einsicht der Gemeinde-Glieder Behufs der Wahl der Bevollmächtigten und bürgerlichen Magistrats-Räthe, über deren Vornahme das Weitere besonders bekannt gemacht werden wird, im Rathhause bereit.

Augsburg den 24ten September 1827.

Der Königliche Regierungs-Assessor und Wahl-Commissair
L. Raiser. Schreitmüller, Actuar.

Bekanntmachung.

(Die Räumung der Miethwohnungen an Georgi und Michaelis betreffend.)

Der Magistrat findet sich veranlaßt, die in obigem Betreffe schon öfters bekannt gemachten polizeylichen Vorschriften zur pünktlichsten Darnachachtung wiederholt zu erneuern, wie folgt:

Nach einem alten Gebrauche werden dahier die Miethwohnungen an Georgi und Michaelis gewechselt, und es soll mit 14 Tagen jederzeit der Miethwechsel beendiget seyn; allein theils aus Bosheit, theils aus Nachläßigkeit verzögern die Mieth-Einwohner die Räumung der Wohnungen öfters dergestalt, daß große Stockungen und Unannehmlichkeiten daraus entstehen; auch glauben viele ganz irrigerweise, man sey nicht schuldig, vor 14 Tagen nach dem Ziele auszuziehen.

Um diesem Mißverhältniß, das von Jahr zu Jahr mehr einreissen will, zu begegnen, wird nun hiemit festgesetzt:

Das Ausziehen und die Räumung der Miethwohnungen soll mit dem Eintritt des Zieles Georgi oder Michaelis beginnen, und nach Möglichkeit beschleuniget werden.

Digitized by Google

Gegen gefliſſentliche Zögerungen ſoll mit Zwang eingeſchritten, und die Einrede der 14 Tage nicht angenommen werden.

Sollten jedoch wirklich erhebliche Hinderniſſe im Ausziehen eintreten, ſo müſſen ſolche wenigſtens binnen der erſten 6 Tage angezeigt werden, damit zwiſchen den betreffenden Partheyen die geeigneten Einleitungen getroffen, und dieſelben vor Schaden und Unannehmlichkeiten geſichert werden können.

Außerdem wird nach Umfluß von 14 Tagen, und nach Umſtänden auch mit 8 Tagen, mit Ausſtellung der Meubles auf die Straße eingeſchritten, und zugleich in ſolchem Falle die Reinigung der Wohnung auf Koſten des Säumigen von Polizey wegen verfügt werden.

Augsburg den 18. September 1827.

Magiſtrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeiſter.

Kentner.

Bekanntmachung.

(Schnelles Fahren betreffend.)

Durch vielfältige Veranlaſſungen ſieht man ſich gedrungen, die frühern Verbote wegen ſchnellem Fahren zu erneuern, und ſomit gegen jede Ueberſchreitung der hierüber beſtehenden Anordnungen nachdrücklichſt zu warnen.

Augsburg den 18ten September 1827.

Magiſtrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeiſter.

Kentner.

Bekanntmachung.

(Den Anfang der Volksſchulen im neuen Schuljahre betr.)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in dem beginnenden Schuljahre der Unterricht in den katholiſchen und evangeliſchen Volksſchulen, nach der beſtehenden Ordnung, am erſten Oktober ſeinen Anfang nehmen ſoll.

Hierbey wird erinnert, daß diejenigen Kinder, welche das 6te Jahr ſchon zurückgelegt haben, oder bis zum Schluſſe des Kalender-Jahres zurücklegen werden, ſogleich in den erſten Tagen des nächſten Monats in die Schule zu ſtellen ſind, indem aus dem ſpätern Eintreten einzelner Kinder in die Schule nur nachtheilige Störungen des Unterrichts erwachſen.

Augsburg am 21ten September 1827.

Lokal-Schul-Commiſſion.

Barth, Vorſtand.

Kentner.

2. Bekanntmachung.

Freytag den 28ten dies Vormittags halb 11 Uhr werden in diesſeitiger Oekonomie-Kommiſſion mehrere muſikaliſche Inſtrumente verkauft, wozu einladet

Augsburg den 18ten September 1827.

Die Oekonomie-Kommiſſion des königl. 3ten Linien-Infant. Regiments (Prinz Karl).

Kirchhoffer, Oberſt-Lieutenant.

Gaugenrieder, Rgtsqtm.

Bekanntmachung.

Da bey der am 8ten vorigen Monats vorgenommenen Verſteigerung der Staats-Realitäten zu Oberſchönenfeld weder ein entſprechender Kauf- noch Pachtſchilling erzielt worden iſt; ſo muß auf den Grund der deßfällig hohen Regierungs-Entſchließung vom 10ten dieſes Monats der Verkauf und die Verpachtung derſelben wiederholt werden, worüber der nähere Beſchrieb in mehrern öffentlichen Blättern durch die Ausſchreibung vom 4ten vorigen Monats enthalten iſt, namentlich aber in dem Augsburger Wochenblatte 64ten Stücks Seite 272 — in der Abend-Zeitung No. 222 Seite 903 — in dem Korreſpondenten von und für Deutſchland No. 226 Seite 1205, und in dem Kreis-Intelligenzblatte No. 30 Seite 957.

Zur Vornahme dieſer Verſteigerung nach den hinlänglich bekannten Normen hat man Dienſtag den 16ten Oktober dieſes Jahres feſtgeſetzt, daher die Liebhaber hiezu nach Ober-

Digitized by Google

schönenfeld in das dortige Wirthshaus hiemit eingeladen werden, mit dem Anhange, daß Fremde und Unbekannte mit legalen Vermögens-Zeugnissen sich auszuweisen haben.

Augsburg den 20ten September 1827.

Königliches Rentamt Göggingen.
Widemann, Rentbeamter.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Gemäß der heute erhaltenen Anzeige des Herrn Garanten Eduard von Meling in Bamberg, gehet die Ziehung des großen Oekonomieguts Bughof bey Bamberg ganz unwiderruflich am 30sten dieses Monats vor sich.

Bis zum 28ten laufenden Monats sind noch Loose à 1 fl. 45 kr. sowohl in meinem Verkaufsgewölbe im fürstl. Fuggerschen Hause, wie auch in meinem eigenen Hause Lit. B. No. 171 in der Katharina-Gasse zu haben.

Augsburg den 25ten September 1827. Johann Baptist Vanoni.

(Anerbieten.) In einem honneten Hause werden zwey Studenten von guter Erziehung in Kost und Wohnung gesucht; das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

(Kaufgesuch.) Eine große Papier-Presse wird zu kaufen gesucht. Auskunft darüber ertheilt man in dem Hause Lit. C. No. 115. über einer Stiege. — Auch ist in dem nämlichen Hause eine bequeme Wohnung auf Michaelis zu beziehen.

(Verkauf.) Nächst dem Klinkerthor Lit. F. No. 172. im Hintergebäude sind 32 Exemplare, die Jugendgeschichte Jesu in 15 Stück enthaltend, von Steinabdruck, einzeln oder partienweise, sehr wohlfeil zu verkaufen.

(Verlorne Sache.) Verflossenen Sonntag wurde vom Schießgraben um die Stadt bis zum Vogelthor, und von da bis zum Ochsenlech, eine hellbraune Haarschnur mit 2 goldenen Ringen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen angemessene Erkenntlichkeit im Comptoir des Intelligenzblattes abzugeben.

(Wohnungs-Veränderung.) Meinen verehrungswürdigen Freunden mache ich die gebührende Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Jesuiten-Gasse verlassen, und jene auf dem obern Kreuz mit Lit. F. No. 220. bezeichnete über einer Stiege bezogen, wie auch meine bestehende Leih- und Lesebibliothek dahin verlegt habe, zu deren Besuch ich alle meine bisherigen Lesefreunde höflichst einlade und mich bestens empfehle.

Babette Wagner.

(Vermiethung.) In der Ludwigs-Straße nächst der Briefpost ist eine aus fünf Piecen bestehende, mit allem übrigen Erforderlichen versehene, schöne Wohnung zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) Gut gelegene gesunde Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, mit oder ohne Meubeln, sind auf Michaelis zu beziehen. Im Intelligenz-Comptoir das Nähere.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 12. ist eine Wohnung mit drey heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Michaelis zu vermiethen und zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 99, in der Spenglergasse, ist im 2ten Stock eine schöne Wohnung, mit 3 heizbaren Zimmern und allen nöthigen Bequemlichkeiten versehen, täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 103. im Spenglergäßchen ist ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 184. in der Ludwigsstraße ist auf Georgi der erste Stock sammt Laden zu vermiethen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 70. ist ein Logis sammt Gärtlein auf Michaelis zu vermiethen und täglich zu beziehen. Das Nähere ist im Hause D. 90. am Domplatz zu erfragen.

(Vermiethung.) In einer Hauptstraße der hiesigen Stadt ist ein sehr schönes Logis von 6 heizbaren Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf dieses Michaelis-Ziel zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Siegellack-Fabrikanten Schwegerle Lit. F. No. 377. im 3ten Stock zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 5. ist ein Laden zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Confession.	
15	St. Georg.	1. T. Frau Katharina Mielach, k. Kreis- u. Stadtgerichts-Protokollisten-Gattin. F. 232. Verblutung.	37 Jahre.
15	St. Georg.	2. Johann, d. B. Ottmar Morgenländer, Schlossermeister. F. 295. Darmgicht.	3/4 Jahre.
17	St. Ulrich.	3. Katharina Daniel, Prayersgattin. A. 113. Abzehrung.	49 Jahre.
17	St. Moritz.	4. Ein Mädchen, d. B. T. Hr. Heinrich Gramich, Kaufmann. D. 217. Wasserkopf und frühzeit. Geburt.	todtgeb.
17	Dom.	5. Katharina Franziska, d. B. Johann Schnitzler, Maurer. E. 196. Gichter.	14 Tage.
17	St. Ulrich.	6. Johann Michael Adam, d. B. Adam Gebhart, Botenschaffer. A. 260. Gichter.	23 Tage.
19	St. Moritz.	7. Johann, d. B. Xaver Rohrmüller, Sattlermeister. B. 139. Gichter.	15 Tage.
19	St. Mar.	8. Joseph Johann Jakob, Abzehrung.	4 Wochen.
20	St. Moritz.	9. Joseph Soller, ehemal. Seifensieder. A. 663. Schlagfluß.	67 Jahre.
21	St. Ulrich.	10. Benedikta Rosengartner. Hospital. Altersschwäche.	97½ Jahre.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Confession.	
16	St. Anna.	1. Joh. Magdalena, d. B. Balthasar Handle, Bierbräuer. F. 78. Abzehrung.	11 Monate.
17	St. Anna.	2. Wilhelmina Johanna, d. B. Balthas. Handle, Bierbr. F. 78. Abzehrung.	2 Jahre.

Augsburger Börse den 24. September 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8	
Hamburg - - -	115 3/8	
Wien in 10r. - -	99 7/8	
Frankfurt - - -		99 7/8
in die Messe		100
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -		99 5/8
in die Messe		99 3/4
London - 1 Mt.		9. 56
Paris - - - -	118	
Lyon - - - -	118 1/4	
Mailand - - -	60	
Genua - - - -	56 7/8	
Livorno - - -	57 1/8	
Triest - - -		99 3/4

Geldcourse,	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		
- - - Kaiserl. -		
al marco		
Souverain'dor -		
Louisd'or - -		
al marco		
Carl. et Maxd'or -		
20 Fr. St.: pr. St.		
Scheidgold -		
Conventions Thal. -		
- - - 20r. -		
5 Fr. Thl. - - -		
Franz. Thl. mco.		
Silber fein gekörnt,		30. 35
- - 13 a 14 Lth.		
- - 4 à 8 -		

(K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
103 1/2 Oblig. à 4 o/o m. Coup.	95 3/4	95 1/2
103 1/2 detto à 3 o/o - -	102 7/8	102 5/8
100 1/2 Landanlehen à 5 o/o.		
103 1/4 Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	103 5/8	103 1/4
11. 8 detto - - 2 Mt.		
285 detto unverz. à fl. 10.		99
294 1/2 detto detto à fl. 25.	99	
9. 24 detto detto à fl. 100.		98
4. 44 K. östr. Staatspapiere		
100 Rotsch. Lobeprompt.	143	142
100 detto detto 2 Mon.		
2. 21 Part. Ob. à 4 o/o prompt	118 1/8	117 3/4
20. 28 detto detto 2 Mon.	118 1/2	
Metalliq. bo/o prompt.	91 3/8	91 1/8
20. 22 detto detto 2 Monat	91 3/8	
20. 9 Bank-Actien prompt	1081	1079
divid. II. Sem. dett. 2 Mt.	1084	1082

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

77. Stück. Sonnabend den 29. September 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse der Joseph Amann'schen Ehegatten gehörige Haus Lit. F. No. 304. wird mit dem vorhandenen Waaren-Lager und den Handlungs-Utensilien, oder nach Umständen auch ohne die letzteren beyden, am Mittwoch den 3ten Oktober dieses Jahrs Vormittags von 10 bis 12 Uhr in diesseitigem Gerichts-Lokale wiederholt zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie sich wegen allenfallsiger Einsicht der bemerkten Gegenstände an den Wachsmacher Alois Gast, als Vormund der Amann'schen Kinder, zu wenden haben.

Augsburg am 22ten September 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) In dem abonnirten Lese-Verein Lit. C. No. 69. sind bereits mehrere Almanache und Taschenbücher vom Jahre 1828, so wie ein Vorrath von einigen Hundert ganz neuer und ausgesuchter Werke, wovon der Katalog bereits unter der Presse liegt, angekommen. Welches den Tit. Abonnenten vorläufig zur Wissenschaft, dann beliebigen Auswahl eröffnet wird.

(Anzeige.) Bey Aug. Bäumer, Buchhändler auf dem alten Heumarkt in Augsburg, ist so eben erschienen: Vollständige Sammlung aller königl. Gesetze und Verordnungen, welche von 1806 bis Ende 1826 im Königreiche Bayern im Betreffe des Bierbräuwesens, Bierschenkens und Branteweinbrennens ꝛc. erschienen sind, nebst angehängten Taxen und Tabellen; 2te vermehrte Auflage, 8. geh. 45 kr. — Huber, J. J. v., Abriß des Augsburgischen Statutar-Rechts, mit einem Anhang der nöthigsten Statuten, insbesondere der Augsburgischen Pfleg- und Wechsel-Ordnung, und den dazu gehörigen Dekreten ꝛc. Zweyte wohlfeilere Ausgabe, 8. geh. 54 kr.

1. (Anzeige.) Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er die Michaelis-Dult nicht bezieht, empfiehlt sich aber sowohl dem hiesigen als auswärtigen Publikum zu gefälliger Abnahme seiner Fabrikate, in Seife und jeder Gattung Kerzen bestehend, in seinem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse, oder in seinem Laden, nächst dem Gasthof zum grünen Hof befindlich.

Esaias Abrah. Gemmerli.

1. (Anzeige und Empfehlung.) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich vom hochlöblichen Magistrat eine Candidor-Concession erhalten habe, und nunmehr meinen Laden in der Karolinenstraße, in meinem eigenen Hause Lit. D. No. 37. neben Hrn. Kaufmann Bischoff, eröffnet habe. Durch

Digitized by Google

eine Auswahl guter und ſtets friſcher Confituren, ein ſchönes Sortiment Papparbeiten, Chocolade, Liqueure, nebſt allen ſonſtigen in die Canditorey einſchlagenden Artikeln zu den möglichſt billigen Preiſen, werde ich mich beſtreben, das Zutrauen, mit dem ich ſo viele Jahre als Geſchäftsführer in der P. Prieſerſchen Canditorey beehrt wurde, noch ferner zu verdienen, und empfehle mich daher einem hohen Adel und geehrten Publikum zu geneigtem Zuſpruch.

H. Schlundt, Canditor.

---

1. (Dult-Anzeige.) **Davis und Gumpert** aus Offenbach empfehlen zur bevorſtehenden Dult wieder ihr vollſtändig und ganz neu aſſortirtes Schnitt- und Mode-Waarenlager; ſie ſind, wie gewöhnlich, im Laden des Hrn. Piana zwiſchen dem Gaſthauſe zum weißen Roß und dem Lutziſchen Kaffehaus. Die reelſte Behandlung und billigſten Preiſe verſprechend, bitten ſie um zahlreichen Beſuch.

(Dult-Anzeige.) **Wolfg. Chriſt. Dummer**, von Nürnberg, zeigt hiemit ſeinen Handlungsfreunden an, daß er von jetzt an nicht mehr oben an der Halle, ſondern dem weißen Roſſe gegenüber ſtehe, und empfiehlt ſich zugleich mit ſeinem wohl aſſortirten Waarenlager beſtens.

---

1. (Dult-Anzeige.) Unterzeichneter empfiehlt ſich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollſtändigen Lager von allen Gattungen Lampen und lakirten Waaren nach dem neueſten Geſchmack; die Behandlung ſämmtlicher Lampen iſt ſehr einfach. Ferner: Liverpool Hänge ſo wie auch Stehlampen, wovon eine ſo viel Licht verbreitet, als 10 bis 12 Wachskerzen. Dieſe Liverpool Lampen ſind beſonders wegen ihres reinen Lichts und geſchmackvoller Arbeit anzuempfehlen. Ferner: Chemiſche Feuerzeuge, welche äußerſt bequem und ſehr gut verfertigt ſind, und wenigſtens ein Jahr ihre vollkommene Wirkung behalten, mit 100 Zündhölzern, das Stück zu 24, 36 kr. bis 1 fl. 12 kr.; auch eine ſchöne Auswahl von feinem Pariſer Porzellain, ſowohl in ganzen Servicen, wie auch Bouillon- und Kaffe-Taſſen, die zu dem Ankaufpreis abgegeben werden. Ferner eine ſehr gute engliſche Glanzwichſe, womit man die Stiefel in einigen Minuten ſo glänzend machen kann, als wären ſie lakirt, und bemerkt hiebey, daß die jedesmalige Anwendung nicht auf einen Heller zu ſtehen kommt, wie man ſich durch eine Probe überzeugen kann; die Büchſe, die ſonſt 15 kr. gekoſtet hat und ebendieſelbe Wichſe enthält, verkaufe ich jetzt um 9 kr., und die 24 kr. koſtete, um 15 kr.; zugleich verſichere ich, daß dieſe Wichſe vieles zur längern Dauer des Leders beyträgt, und ſchmeichle mir, daß die angezeigte Wichſe noch die von Fletwoot in London übertrifft.

Zugleich freuet es mich, meinen gütigen Abnehmern die Anzeige machen zu können, daß ich von Sr. Majeſtät unſerm gnädigſten König ein Privilegium, auch chemiſche Dochte präpariren zu dürfen, erhalten habe. Es iſt mir gelungen, durch eine neue Einrichtung dieſe Lampen-Dochte, die noch immer die beſten von allen andern waren, um einen dritten Theil wohlfeiler verkaufen zu können als früherhin; die ſämmtlichen oben angezeigten Gegenſtände werde ich zu den äußerſt billigen Preiſen zur Zufriedenheit des Publikums wie früherhin verkaufen; daher läßt es mich hoffen, einen bedeutenden Abſatz zu machen, und bitte um das früher gehabte Zutrauen. — Das oben angezeigte Waarenlager iſt in dieſer Dult aufgeſtellt auf der Maximiliansſtraße in einer Bude dem Herrn von Carli Haus gegenüber.

L. Frank, früher in Eßlingen, gegenwärtig in München wohnhaft.

---

1. (Dult-Anzeige.) **Gottlieb Herold und Comp.** aus Stützengrün in Sachſen empfehlen ſich in dieſer Dult mit einer ſchönen Auswahl in weißen ſächſiſchen und franzöſiſchen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, auch ſeidenen und baumwollenen Tüll-Spitzen, unächten und ächten Blonden, dergleichen Hauben, Krägen und Tüchern, engliſchen Spitzengrund im Stück und in Streifen, dergleichen Spitzen und Hauben, Spitzen-Schleyer und dergleichen Krägen und Tüchern, geſtickten Mull-Hauben, dergleichen Garnirungen, Einſatz, Tüchern und Krägen, ſchwarzen und weißen Kopf- und Hutſchleyern von Tüll und von Gaze de Paris, ſeidenen und baumwollenen 8/4tel breiten Täll, baumwollenen Schnüren und Gimpen, Vorhänge-Franſen, Trou-Trou im Stück und dergleichen Spitzen, geſtickten Organdy-Kleidern und dergleichen Spencern, Krägen und Tüchern, und in dieſes Fach einſchlagenden Artikeln. Sie verſprechen die billigſten Preiſe und reelſte Bedienung, und haben ihre Boutique auf dem alten Platze, dem königl. Hallamt gegenüber.

Digitized by Google

(Dult-Anzeige.) Ich empfehle mich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zum erstenmal mit meinen verfertigten Strohsesseln moderner Façon, und gebe auch einzelne ab, worüber auch alle Bestellungen von jeder Gattung Meubeln bey mir angenommen werden; mein Lager ist bey Herrn Kaffeschenk Kielreuter, Lit. E. No. 4.

Nikolaus Seitz, Schreinermeister und Strohsessel-Fabrikant aus München.

---

1. (Dult-Anzeige.) J. C. Graf, aus dem Kanton St. Gallen, empfiehlt zu dieser Messe seine Schweizer Mousselin-Waaren zu den billigsten Preisen, als: Zu Vorhängen, Jacquonets und glatte Mousselin 6/4 bis 9/4 breit, von 13 bis 36 kr. die Elle. Batistmousselin 6/4, 10/4 bis 15/4 breit, die Elle von 15 bis 48 kr. Feine Jacquonets und glatte Molls, 6/4 bis 9/4 breit, von 20 kr. bis 1 fl. Feine Gaçe 6/4 bis 8/4 breit, die Elle von 18 bis 36 kr. Feinen englischen und Schweizer Organdi, 2 Ellen breit, zu 30 kr. bis 1 fl. Sehr guten leinwandartigen Hemden-Percal, auch zu Bettüberzügen, 6/4 breit, zu 20 bis 30 kr. die Elle. Aechten Fadenbatist, auch schottischen oder halbleinenen Batist. Feine brochirte Molls zum Garniren, 6/4 breit, zu 30 kr. die Elle. Croisirten Percal zu Ueberdecken, von 36 bis 48 kr. die Elle. Weiße glatte Herrenhalstücher in allen gewöhnlichen Größen, das Dutz. von 5 bis 12 fl. Schöne färbige Herrenhalstücher ꝛc. Feine glatte Mollreste, zum Garniren tauglich, die sehr wohlfeil sind.

Zu Stickereyen. Gestickte Hauben in Moll, Gace und Jacquonet, Kinderhäubchen, gestickte Garnirungen in allen Mousselin-Gattungen, breite Volans, Einsatzstreifen, eine große Auswahl von einfachen und doppelten Auslegkrägen nach allen Schnitten in Moll, Jacquonet und Gace. Große und kleine Pellerinkrägen mit Plattstich auf Organdi, nach neuestem Geschmack; große Pellerinkrägen, kleine Krägen für Mädchen, gestickte Kinderjäckchen, Knaben-Krägen, Fichus, eine Auswahl in gestickten Kleidern in Moll und Jacquonet mit Volans und Bordüren, gestickte Damen-Oberrücke, gestickte Halstücher und Schürzen in Moll und Gace, gestickte Sacktücher in Jacquonet und Fadenbatist, halbe und ganze gestickte Herrenhalstücher, glatte Herren-Chemisetten, dergleichen gestickte mit festgenähten Fältchen, gestickte Molls und Jacquonets am Stück, eine sehr große Auswahl breiter englischer ächter Faden-Tüll's oder Spitzengrund's zu äußerst billigen Preisen, als 8/4 bis 12/4, von 1 fl. 48 kr. bis 4 fl. u. dgl.

Außerdem werden, wie in andern Städten, Bestellungen in allen Gattungen von Stickereyen, nach beygegebenen Mustern, oder vorliegender Stickmuster-Karte angenommen, und sehr schnell und billig geliefert. Die Preise sind, um auch dem Nichtkenner das Einkaufen zu erleichtern, durchaus festgesetzt.

Verkauft im Laden des Herrn Unkauf jun. am Weberhause.

---

1. (Dult-Anzeige.) Joseph Schwab, Tuchhändler aus München, verkauft in dieser Dult die besten ächtfärbigen Tücher, ordinärer, mittelfeiner und feiner Qualität, in allen Farben zu den billigsten Fabrik-Preisen. Er empfiehlt sich zu zahlreichem gütigsten Zuspruche ganz ergebenst. Seine Bude ist bey dem Herkules-Brunnen, auf der Seite gegen St. Ulrich.

(Kaufgesuch.) Wer alte aber noch brauchbare, leere Fässel zu verkaufen wünscht, wende sich an den Käufer in Lit. G. No. 4. im 2ten Stock.

(Verkauf.) Eine noch in gutem Stande sich befindende, in Offenbach gebaute Troschke (Würstel) und ein zweyspänniges Fuhrwägelchen sind zu verkaufen. Die Expedition dieses Blattes sage wo?

---

1. (Verkauf.) Künftigen Donnerstag den 4ten Oktober Vormittags werden auf der Math. Schüle'schen Bleiche vor dem Stephingerthore No. 299. zehn Stücke Kühe an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft.

(Vermiethung.) In der St. Annastraße, nächst dem Gögginger Thor, sind 2 Monats-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion des Intelligenz-Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 219. nächst der Barfüßer-Kirche ist ein Zimmer mit Kabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) Im Hause Lit. A. No. 18. an der Maximiliansstraße sind bis Ende Oktober drey hübsch meublirte Zimmer für ledige Herren zu vermiethen. Auch ist daselbst ein sehr gutes Fortepiano zu verkaufen oder zu verleihen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 99, in der Spenglergasse, ist im 2ten Stock eine schöne Wohnung, mit 3 heizbaren Zimmern und allen nöthigen Bequemlichkeiten versehen, täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist in der Mitte der Stadt ein schönes Zimmer mit Möbeln an einen Herrn täglich zu vermiethen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) Ein Logis mit 8 heizbaren Zimmern, Stallung, nebst andern Bequemlichkeiten ist täglich zu beziehen. Wo? erfährt man bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 1. ist der Eckladen täglich zu vermiethen und zu beziehen, welcher auf Verlangen um ein Bedeutendes vergrößert, oder auch ein Ladenstübchen dazu hergerichtet werden könnte.

NB. Die Anzeige der Gebornen und Getauften erscheint am folgenden Sonnabend.

Nro. 52. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 28. September 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	31	139	170	158	12	12	15	11	40	10	52½	1862	30	—	1	—	—
Kern.	16	283	299	280	19	12	11	10	57	9	43	3049	15	—	38	—	—
Roggen.	20	142	162	152	10	8	8	7	50	7	28	1193	40	—	37	—	—
Gerste.	53	1223	1276	1263	13	7	4	6	30	5	51	8214	40	—	11	—	—
Haber.	4	186	190	190	—	3	35	3	14	2	54	617	3	—	10	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 54 Schff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 29. Sept. bis 6. Oktob.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 28. Septemb.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A.				1 Metzen.	3	1	—	2	13	—	1	41	—	—	40	—	—	17	4
Kernbrod.				½ Metzen oder															
Zweipfennig Rdggl.	—	3	2½	Viertel.	1	30	4	1	6	4	—	50	4	—	20	—	—	38	6
Das 1. Kreuz. Rdggl.	—	7	1																
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod.				halbes Viert.	—	45	2	—	33	2	—	25	2	—	10	—	—	19	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	4	—	16	4	—	12	4	—	5	—	—	9	4
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	31	1	halb. Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	2	4	—	4	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	30	2																
Ein 6 Kreuzer Laib.	2	29	3																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	29	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	2	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

78. Stück. Mittwoch den 3. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 31te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 25ten August d. Js. enthält:

1. Die Aufhebung der Fürst von Leiningen'schen Justizkanzley zu Amorbach;
2. Die Erhebung der Kreis-Umlage zum Straßenbau im Regenkreise für 1826/27;
3. Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 5ten July d. J.;
4. Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. Verleihung des goldenen Civilverdienst-Ehrenzeichens;
7. Erhebung in den Adelstand.

Das 32te Stück des k. Regierungs-Blattes vom 31ten August d. Js. enthält:

1. Einen Armee-Befehl vom 21. August d. J.;
2. Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 31. July d. Js.;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Verleihung des silbernen Civilverdienst-Ehrenzeichens;
5. Ertheilung von Gewerbs-Privilegien, und zwar: dem Hofbuchbinder Michael Fuchs und dem Tischler Joseph Waldau in München auf ihre sechs eigenthümlichen Maschinen zur Verfertigung von Bändern aus Eisen- und Messing-Blech auf den Zeitraum von 6 Jahren;
6. Trennung der Gemeinde Alsberg von dem Landgerichte Aura.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Die in den für hiesige Stadt gebildeten fünfzehn Wahldistrikten gewählten Wahlmänner sind:

I. A. (1)
1. Nieberle, Joh. Georg, Bräuer.
2. Wetzel, Joseph, Glaser.
3. Mitrler, Christian, Weinhändl.
4. Bloßfeld, Christian, Kaffetier.
5. Lug, Joh. Andreas, Kaffetier.
6. Kuchenbaur, Ulrich, Hufschmied.

II. A. (2)
7. Welzhofer, Ferdinand, Bräuer.
8. Hanninger, Joseph, Schlosser.
9. Hämmerle, Jak. Andr. Brantw.
10. Schäffer, Joh., Krämer.
11. Rösch, Mathäus, Bräuer.
12. Endres, Joseph, Bräckler.

III. A. (3)
13. Zeilinger, Erhard, Glockengießer.
14. Winkler, Franz, Spezereyhändl.
15. Völtlein, Jakob, Bräuer.
16. Barth, Wilhelm, Hafner.
17. Dr. Dingler, Joh. Gottl. Chem.
18. Zwicker, Joh. Gottl. Hutmacher.

IV. B.
19. Knauß, Friedrich, Chirurg.
20. Abbt, Vincenz, Brantweiner.
21. Wolff, Aloys, Hafner.
22. Rohrmiller, Xaver, Sattler.
23. Vogel, Joseph, Kaufmann.
24. Strobel, Clarenz, Schneider.

Digitized by Google

V. C. (1)
25. Haas, jun. Bernh., Feilhauer.
26. Königl, Anton, Bräuer.
27. Welz, Jakob, Nagelschmied.
28. Hanloser, Karl, Schneider.
29. Stieglmair, Joseph, Bäcker.
30. Gombart, Karl, Eisenhändler.
31. Beck, Ignaz, Glockengießer.

VI. C. (2)
32. Holl, Augustin, Chirurg.
33. Eberlein, Konrad, Bräuer.
34. Brenner, Franz Xaver, Müller.
35. Stattmiller, Martin, Goldschl.
36. Deschler, Christian Friedrich, Zimmermeister.
37. Doppelbaur, Johann Michael, Schneider.
38. Koch, Friedrich, Weinhändler.
39. Wittman, Joh. Peter, Schlosser.

VII. D.
40. Olinger, Edmund, Weinwirth.
41. Königl, Alexander, Kaffetier.
42. Lauter, Joseph, Kaufmann.
43. Schürer, Joh. Ludw. Eisenhändl
44. Michel, sen. Franz Jos. Kaufm.
45. Kießling, Phil. Adam, Material.
46. Soratrop, Vincenz, Kaufmann.
47. Röder, Ignaz, Silberhändler.

VIII. E.
48. Ottmann, Joh., Eisenhändler.
49. Gropper, Sebast. Kellermeister.
50. Auwera, Nikolaus, Kistler.
51. Klocker, Franz Joh. sen. Tapez.
52. Schwindbaur, Martin, Bräuer.
53. Brügel, Christian, Kaufmann.

IX. F. (1)
54. Heufelder, Jakob, Sailer.
55. Schmid, Joh. Jak. Mauermeist.
56. Berchtold, Joseph, Bräuer.
57. Finck, Friedrich, Kaufmann.
58. Hitzler, Andreas, Weber.

X. F. (2)
59. Munding, Joh. Bräuer.
60. Münch, Xaver, Wachsmacher.
61. Hämmerle, Joh. Bapt. Brantw.
62. Fornaro, Konstantin, Kaufm.
63. Sendlinger, Jos. Hufschmied.
64. Erdinger, Jakob, Bräuer.

XI. G. (1)
65. Hertel, Konrad, Kaufmann.
66. Keller, Wilhelm, Kaufmann.
67. Ehrmann, Georg, Hausbesitzer.
68. Richter, Sigmund, Gärtner.

XII. G. (2)
69. Neuß, Christian, Silberarbeit.
70. Zorn, Gabriel, Schönfärber.
71. Möhnle, Joh. Georg, Mauermst.
72. Linck, Jakob, Brantweiner.
73. Kerker, Dominikus, Bäcker.

XIII. H. (1)
74. Hartmann, David, Bierbräuer.
75. Bracher, Friedrich, Färber.
76. Hurler, Georg, Bäcker.
77. Minderer, Johann, Sailer.

XIV. H. (2)
78. Borst, Anton, Mauermeister.
79. Oswald, Joseph, Lodweber.
80. Hummel, Michael, Kramer.
81. Ebner, Ludwig, Kunstverleger.
82. Kreuterer, Georg, sen. Gärtner.

XV. Außer der Stadt.
83. Bosch, Joh., Gewürzmüller.
84. Ebner, Friedr. Papierfabrikant.

Zugleich wird bemerkt, daß die Wahl der zu ersetzenden zwölf Gemeinde-Bevollmächtigten und fünf Ersatzmänner Montag den 15ten Oktober beginnen, und am 21en fortgesetzt werden wird. Augsburg den 29ten September 1827.

Der Wahlausschuß.

L. Raiser, königl. Regierungs-Assessor und Wahl-Commissär.

Karl Stiehle, Magistratsrath. — J. G. Bayer, Gemeinde-Bevollmächtigter.

Schreitmüller, Actuar.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gemeindeglieder sind durch die von den Wahlmännern vorgenommene Wahl als Gemeinde-Bevollmächtigte und als Ersatzmänner benannt worden, nämlich:

Bevollmächtigte.

1) Freihr. v. Süßkind, Joh. Gottlieb, Banquier.
2) Sabbadini, Nicolaus, Gutsbesitzer.
3) Gelb, Franz, Maurermeister.
4) Dietz, Johann Friedrich, Kaufmann.
5) Erzberger, Dietrich, Banquier.
6) Stocker, Caspar Anton, Tressenfabrikant.
7) Koch, Friedrich, Weinhändler.
8) Munding, Johann, Bierbräuer.
9) Hurler, Georg, Bäcker.
10) König, Alexander, Caffetier.
11) Bollinger, Anton, Gärtner.
12) Kießling, Philipp Adam, Materialist.

Ersatzmänner.

1) Lauter, Joseph, Kaufmann.
2) Leu, Ignatz, Kirschner.
3) Dr. Dingler, Joh. Gottlieb, Fabrikant.
4) Bloßfeld, Christian, Kaffetier.
5) Brügel, Christian, Kaufmann.

Digitized by Google

Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich eröffnet, daß die Wahl der sechs neu zu ernennenden bürgerlichen Magistrats-Räthe und zwei Ersatzmänner durch die Gemeindebevollmächtigten künftigen Mittwoch den 3. dies Nachmittags 3 Uhr ihren Anfang nehmen wird.

Augsburg den 2. October 1827.

Der Wahlausschuß.

L. Raiser, königl. Regierungs-Assessor als Wahl-Commissär.
Carl Stiehle, Magistratsrath. Bayer, Gemeindebevollmächtigter.
Christoph Friedrich Oeschler. Jakob Andreas Hämmerle.
Schreitmüller, Aktuar.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 30 Zentnern Unschlitt-Lichtern, dann 150 Pfund raffinirtem Lampen-, so wie 30 Zentnern Reps- oder Lein-Oel wird an die Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die Steigerungslustigen wollen am Mittwoch den 10ten dieß Vormittags 10 Uhr im Bureau der unterzeichneten Commission am Rothenthor erscheinen, wo sie die nähern Bedingnisse vernehmen können. Augsburg am 26ten September 1827.

Kön. Militär- Lokal- Verpflegs-Commission.
Kerp, Platzmajor. Sieger, Rechnungsführer.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er die Michaelis-Dult nicht beziehr. empfiehlt sich aber sowohl dem hiesigen als auswärtigen Publikum zu gefälliger Abnahme seiner Fabrikate, in Seife und jeder Gattung Kerzen bestehend, in seinem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse, oder in seinem Laden, nächst dem Gasthof zum grünen Hof befindlich. Esaias Abrah. Gemmerli.

1. (Anerbieten.) Für einen Commis ist in einer Manufaktur-Waarenhandlung eine Stelle offen; auf frankirte Briefe unter der Adresse G. Hermann Lit. H. Nro. 79 in Frankfurt a. M das Nähere.

(Dienstgesuch.) Ein wohlgebildetes junges Frauenzimmer von guter Familie, das in allen weiblichen feinen Arbeiten erfahren ist, wünscht einen Platz bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande, (wo sie den Töchtern im Sticken, Stricken und allen Arten von Feinnähen ꝛc. Unterricht ertheilen könnte) oder auch als Ladenjungfer. — Man sieht mehr auf eine gute Behandlung, als auf Größe des Lohns. — Nähere Anzeige ertheilt die Expedition dieses Blattes, so auch das Commissions-Bureau D. 218.

(Dult-Anzeige.) Das Waarenlager von Leinwanden, Köllsch, Barchent und Kanefas, welche von den hiesigen Armen verfertiget werden, befindet sich gegenwärtige Michaelis-Dult, wie sonst, auf dem Brodmarkt nach der Straße heraus.

Da sich diese Wohlthätigkeits-Anstalt bereits durch ganz vorzüglich gute Waaren einen ausgezeichneten Ruf begründet hat, und die Preise wirklich bedeutend unter den eigenen Kosten gestellt sind, so schmeichelt sich abermals eines starken Verkaufes

Augsburg den 29ten September 1827.

Das Kommité der freywilligen Beschäftigungs-Anstalt.

(Dult-Anzeige.) Mad. Sophie Mock, aus St. Gallen, empfiehlt sich den verehrlichen Damen mit einer schönen Auswahl gestickter Chemisetten und Negligé-Hauben, auch Hüten von Seidenstoff und Sammet, Ridikils, weißen Pariser Federn, Schleyern, Fichus und Shawls. Sie erbittet sich geneigten Zuspruch und verspricht billigste Preise. Ihr Lager ist im Laden des Herrn Kunsthändlers Poll nächst der St. Moritzkirche.

(Dult-Anzeige.) H. E. Heimstett, Pfeifenfabrikant aus Ulm, empfiehlt sich für gegenwärtige hiesige Messe mit einem gut assortirten Lager unbeschlagener maserner Tabaks-

Digitized by Google

Pfeifenköpfe und Tabaksdosen. Unter Versicherung möglichst billigster Preise bittet er um geneigten Zuspruch. Seine Boutique ist ober dem Herkules Brunnen.

(Dult-Anzeige.) Daniel Treibers sel. Wittwe aus Regensburg empfiehlt sich für diese Michaelis-Dult mit einem wohl assortirten Lager von ihrem hier seit mehreren Jahren bekannten schönen, dauerhaften, weißen Steingut. Dieselbe schmeichelt sich des nämlichen gütigen zahlreichen Zuspruchs, wie in der vergangenen Dult, um so mehr, da sie die Preise ihres Fabrikats auf das Billigste gestellt hat.

(Dult-Anzeige.) Georg Böhrer, Meerschaum-Tabakpfeifenköpfe-Fabrikant aus Nürnberg, bringt zur ergebensten Anzeige, daß er diese Messe mit einem sehr schönen Sortiment ächt meerschaumenen und andern feinen Pfeifenköpfen und modernen guten Rohren, auch elfenbeinernen Billardbällen angekommen ist, und empfiehlt selbige zur geneigten Abnahme. Die Boutique ist in der Maximiliansstraße dem Hause des Herrn Landwehr-Obersten Dietz gegenüber, am Ecke, wo die Firma ausgehängt ist.

(Dult-Anzeige.) Johann Konrad Kern, aus Rehebobel in der Schweiz, empfiehlt sein frisch assortirtes Waarenlager, bestehend in Batist-Mousselin, Hamans, Moll, Jacquonets, Gaze, Organdi, Vorhäng-Mousselin und Jacquonets, ächten Fadentüll in allen Qualitäten und Breiten; feinen weißen und geschmackvollen färbigen Herrnhalstüchern. Ferner in einem schönen Sortiment Stickereyen, als Hauben, Krägen, Garnirungen, Einsatzstreifen, Kinderhauben, Kinderkrägen, Moll zu Kleidern, Sackrüchern, gestickten Herren-Halsbinden, brochirten und façonirten Mousselinen zu Bettvorschüssen, gutfärbigen Schweizer-Ginghams und Halstüchern, nebst vielen andern Artikeln. Die Preise sind äußerst billig, und die Verkaufsbude vor dem Eingang zur Halle.

2. (Dult-Anzeige.) Davis und Gumpert aus Offenbach empfehlen zur bevorstehenden Dult wieder ihr vollständig und ganz neu assortirtes Schnitt- und Modewaarenlager; sie sind, wie gewöhnlich, im Laden des Hrn. Piana zwischen dem Gasthause zum weißen Roß und dem Lutzischen Kaffehaus. Die reellste Behandlung und billigsten Preise versprechend, bitten sie um zahlreichen Besuch.

2. (Dult-Anzeige.) Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager von allen Gattungen Lampen und lakirten Waaren nach dem neuesten Geschmack; die Behandlung sämmtlicher Lampen ist sehr einfach. Ferner: Liverpool Hängs so wie auch Stehlampen, wovon eine so viel Licht verbreitet, als 10 bis 12 Wachskerzen. Diese Liverpool Lampen sind besonders wegen ihres reinen Lichts und geschmackvoller Arbeit anzuempfehlen. Ferner: Chemische Feuerzeuge, welche äußerst bequem und sehr gut verfertigt sind, und wenigstens ein Jahr ihre vollkommene Wirkung behalten, mit 100 Zündhölzern, das Stück zu 24, 36 kr. bis 1 fl. 12 kr.; auch eine schöne Auswahl von feinem Pariser Porzellain, sowohl in ganzen Services, wie auch Bouillon- und Kaffe-Tassen, die zu dem Ankaufspreis abgegeben werden. Ferner eine sehr gute englische Glanzwichse, womit man die Stiefel in einigen Minuten so glänzend machen kann, als wären sie lakirt, und bemerkt hiebey, daß die jedesmalige Anwendung nicht auf einen Heller zu stehen kommt, wie man sich durch eine Probe überzeugen kann; die Büchse, die sonst 15 kr. gekostet hat und ebendieselbe Wichse enthält, verkaufe ich jetzt um 9 kr., und die zu 24 kr. kostete, um 15 kr.; zugleich versichere ich, daß diese Wichse vieles zur längern Dauer des Leders beyträgt, und schmeichle mir, daß die angezeigte Wichse noch die von Fletwoot in London übertrifft.

Zugleich freuet es mich, meinen gütigen Abnehmern die Anzeige machen zu können, daß ich von Sr. Majestät unserm gnädigsten König ein Privilegium, auch chemische Dochte präpariren zu dürfen, erhalten habe. Es ist mir gelungen, durch eine neue Einrichtung diese Lampen-Dochte, die noch immer die besten von allen andern waren, um einen dritten Theil wohlfeiler verkaufen zu können als früherhin; die sämmtlichen oben angezeigten Gegenstände werde ich zu den äußerst billigen Preisen zur Zufriedenheit des Publikums wie früherhin verkaufen; daher läßt es mich hoffen, einen bedeutenden Absatz zu machen, und bitte um das früher gehabte

Digitized by Google

Zutrauen. — Das oben angezeigte Waarenlager ist in dieser Dult aufgestellt auf der Maximiliansstraße in einer Bude dem Herrn von Carli Haus gegenüber.

L. Frank, früher in Eßlingen, gegenwärtig in München wohnhaft.

---

2. (Dult-Anzeige.) Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich in dieser Dult mit einer schönen Auswahl in weißen sächsischen und franzöfischen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, auch seidenen und baumwollenen Tüll-Spitzen, ungächten und ächten Blonden, dergleichen Hauben, Krägen, Schleyern und Tüchern, englischen Spitzengrund im Stück und in Streifen, dergleichen Spitzen und Hauben, Spitzen-Schleyer und dergleichen Krägen und Tüchern, gestickten Mull-Hauben, dergleichen Garnirungen, Einsatz, Tüchern und Krägen, schwarzen und weißen Kopf- und Hutschleyern von Tüll und von Gaze de Paris, seidenen und baumwollenen 8/4tel breiten Tüll, baumwollenen Schnüren und Gimpen, Vorhänge-Fransen, Trou-Trou im Stück und dergleichen Spitzen, gestickten Organdy-Kleidern und dergleichen Spencern, Krägen und Tüchern, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung, und haben ihre Boutique auf dem alten Platze, dem königl. Hallamt gegenüber.

---

2. (Dult-Anzeige.) Joseph Schwab, Tuchhändler aus München, verkauft in dieser Dult die besten ächtfärbigen Tücher, ordinärer, mittelfeiner und feiner Qualität, in allen Farben zu den billigsten Fabrik-Preisen. Er empfiehlt sich zu zahlreichem gütigsten Zuspruche ganz ergebenst. Seine Bude ist bey dem Herkules-Brunnen, auf der Seite gegen St. Ulrich.

(Anzeige und Empfehlung.) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum sowohl hier als auswärts haben wir die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß unser Canditorey-Geschäftsführer, Herr Schlundt, in Folge seines eigenen Etablissements, bey uns ausgetreten ist, und daß wir seine Stelle durch einen geschickten Canditor aus Frankfurt a. M. ersetzt haben. Indem wir für das uns, als Vater- und Mutterlose Waisen, bisher geschenkte Wohlwollen gehorsamst danken, bitten wir unterthänigst, uns ferner damit zu beglücken und sich der besten Bedienung sowohl in Rücksicht der Güte der Waaren, als auch der billigsten Preise versichert zu halten.

Paulus Prieser sel. Kinder,
auf dem Ludwigsplatze Lit D. Nro. 15.

---

2. (Anzeige und Empfehlung.) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre, ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich vom hochlöblichen Magistrat eine Canditor-Concession erhalten habe, und nunmehr meinen Laden in der Karolinenstraße in meinem eigenen Hause Lit. D. No. 37 neben Hrn. Kaufmann Bischoff, eröffnet habe. Durch eine Auswahl guter und stets frischer Confituren, ein schönes Sortiment Papparbeiten, Chocolade, Liqueure, nebst allen sonstigen in die Canditorey einschlagenden Artikeln zu den möglichst billigen Preisen, werde ich mich bestreben, das Zutrauen mit dem ich so viele Jahre als Geschäftsführer in der P. Prieserschen Canditorey beehrt wurde, noch ferner zu verdienen, und empfehle mich daher einem hohen Adel und geehrten Publikum zu geneigtem Zuspruch.

H. Schlundt Canditor.

(Verlorne Sache) Ein buntseidener Ridekül, worin ein weißleinenes Taschentuch nebst etwas Geld enthalten, wurde gestern Nachmittag auf der Dult verloren. Der redliche Finder wolle selbigen gefälligst in diesseitigem Comptoir abgeben.

---

2. (Verkauf.) Künftigen Donnerstag den 4ten Oktober Vormittags werden auf der Math. Schüle'schen Bleiche vor dem Stephingerthore No. 299. zehn Stücke Kühe an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft.

---

2. (Verkauf.) Das Haus Lit. B. No. 32. an der Maximilians-Straße ist aus freyer Hand zu verkaufen, woselbst das Nähere zu erfahren.

(Miethgesuch.) Eine einzelne Frau sucht in der Moritz- oder Dom-Pfarrei eine Wohnung mit einem heizbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten auf das nächste Georgi-Ziel zu miethen. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 142. ist zu ebener Erde eine Wohnung zu vermiethen und täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 26 auf dem alten Heumarkt ist ein hübsches Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, im ersten Stocke zu beziehen — und Näheres hierüber im zweiten Stocke zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 77. im zweiten Stocke vorne heraus, ist ein schönes ausgemaltes Zimmer mit Alkoven, für eine Zivil-Person, mit Einrichtung, auf den 1. November zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Maximiliansstraße in dem Hause Lit. A. Nro. 27. ist ein Logis im zweiten Stocke, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Küche, Speis und allen übrigen Bequemlichkeiten, bis künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 155 am Schmiedberg ist über einer Stiege ein Gemach auf künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen und zu beziehen. — Auch ist über drei Stiegen ein möblirtes Zimmer auf den 1. November zu beziehen.

(Laden-Veränderung.) Endesunterzeichneter hat die Ehre, dem hochverehrlichen Adel und Publikum bekannt zu machen, daß er jetzt seinen Laden in der Steingasse nächst dem Gasthause zum grünen Hof bezogen habe und sich bestens empfehle.

J. Michael Enzler, Sattlermeister.

(Vermiethung.) In der Karolinen-Straße in dem Hause Lit. D. Nro. 41 ist ein geräumiges, gesundes, und mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehenes Logis zu vermiethen, welches in 9 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, besteht, und welches mit nicht geringen Unkosten durch neues Setzen aller Hauptthüren mit Einsteckschloß, durch neues Aufziehen und Ausmalen von 4 Zimmern, dann durch frisches Anstreichen aller Gegenstände ꝛc., erst voriges Jahr solid ist hergestellt worden.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
23	Dom.	1. Frau Gertraud Sieber, ehemal. kurtrier. Kontroleurs-Witwe, D. 151. Leberverhärtung. 83 Jahre.
25	St. Moritz.	2. Franziska, d. V. Tit. Herr Anton von Baur Breitenfeld, k. Regierungsrath. B. 208. Org. Fehler des Herzens. 6 Jahre.
25	St. Moritz.	3. Joseph. Brand. 4½ Jahre.
25	St. Ulrich.	4. Theresia Steinhäusler, Taglöhnerswittwe. A. 146. Entkräftung. 79 Jahre.
27	St. Max.	5. Josepha Beiterer, Lederzurichters-Gattin. Lokalkrankenhaus. Entkräftung. 66 Jahre.
29	St. Max.	6. Johann Karl Albert. Abzehrung. 3 Monate.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
23	St. Ulrich.	1. M. Kathar. Winkler, Bürstenmachers-Gattin. A. 633. Nervbf. Gallenfieber. 53 Jahre.
23	Barfüßer.	2. Margar. Beck, Fabrikarbeiterin; Lokalkrankenhaus. Leberverhärtung. 28 Jahre.
26	St. Anna.	3. Joh. Georg Michael, d. V. Michael Rieste, Webermeister. F. 248. Häutige Bräune. 6 Jahre.
26	St. Ulrich.	4. Daniel Ludwig Gottlieb, d. V. Joh. Gottl. Christian Roth, Modelstechermeister. A. 468. Abzehr. 5 Wochen.
27	Barfüßer.	5. Margar. Müller, Musikustochter. Lokalkrankenhaus. Wassersucht. 4½ Jahre.
29	St. Ulrich.	6. Friederika Kathar. Johanna, d. V. Johann Georg Unseld, Schäffermeister. A. 54. Gichter. 7 Monate.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

79. Stück. Sonnabend den 6. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Gemeinde-Wahlen betreffend.)

Bey den heute Nachmittags nach gesetzlicher Vorschrift vollzogenen Magistrats-Wahlen wurden durch absolute Stimmen-Mehrheit gewählt, als:

Bürgerliche Magistratsräthe.

1. Herr Nicolaus Doll, Buchhändler.
2. " Anton Bollinger, Kunstgärtner.
3. " Nicolaus Sabbadini, Gutsbesitzer.
4. Herr Anton Lorenz Vigl, Kaufmann.
5. " Johann Friedrich Dietz, Kaufmann.
6. " Heinrich Moll, Kaufmann.

Ersatzmänner.

1. Herr Joseph Seebacher, Kaufmann.
2. Herr Georg Christoph Baur, Banquier.

Dieses wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ungesäumt die allerhöchste Bestätigung der Wahlen erholt werden wird. Augsburg den 3. Oktober 1827.

Der Wahlausschuß.

L. Raiser, königl. Regierungs-Assessor und Wahl-Commissär.

Karl Stiehle, Magistratsrath.
Johann Ludwig Trölsch sen.
J. G. Bayer, Gemeinde-Bevollmächtigter.
Ignatz Carli.

Schreitmüller, Actuar.

Bekanntmachung.

Bey dem unterfertigten königl. Kreis- und Stadtgericht, als Obervormundschafts-Behörde, werden am Donnerstage den 25ten Oktober dieses Jahrs Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, dann den 26ten Oktober Nachmittags von 3 bis 6 Uhr alle bis zu dem Michaelis-Ziele dieses Jahrs aus diesseitigen Oberpflegamts-Obligationen verfallenen Zinse abbezahlt werden, welches den Inhabern gesagter Obligationen zur Darnachachtung bekannt gemacht wird. Augsburg am 2ten Oktober 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

Das zur Debitmasse des Stärkemachers Johann Strehle und seiner Ehegattinn dahier gehörige Wohnhaus Lit. A. No. 533. wird hiemit zum 3tenmal, in dem diesgerichtlichen Kommissionszimmer No. 26 Montags den 29ten Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu die zahlungsfähigen Kaufslustigen eingeladen werden. Augsburg am 28ten September 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Fick.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die jährliche feierliche Sammlung zum Besten der hiesigen Armen wird in den sämmtlichen katholischen Pfarreien und auf dem Kirchhofe Sonntag den 4ten November als Aller-Seelen Sonntag, dann in sämmtlichen protestantischen Kirchen am Erndte-Danksonntag den 7. Oct. d. J. statt finden.

Die verehrlichen Armenfreunde werden daher eingeladen, den stets bewährten Wohlthätigkeits Sinn neuerdings zu erweisen, und zur Unterstützung der leidenden Menschheit wohlwollend beizutragen

Augsburg den 1ten October 1827.

Der Armen-Pflegschafts-Rath der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Violland.

2. Bekanntmachung.

Die Lieferung von 30 Zentnern Unschlitt-Lichtern, dann 150 Pfund raffinirtem Lampen-, so wie 30 Zentnern Reps- oder Lein-Oel wird an die Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die Steigerungslustigen wollen am Mittwoch den 10ten dieß Vormittags 10 Uhr im Bureau der unterzeichneten Commission am Rothenthor erscheinen, wo sie die nähern Bedingnisse vernehmen können. Augsburg am 26ten September 1827.

Kön. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.

Kerp, Platzmajor. Sieger, Rechnungsführer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Alle Gattungen Wachstücher (ehemals bey Hrn. C. B. Knöll in der Wintergasse) sind wieder vollständig ganz neu assortirt zu haben. Die Niederlage ist, wie bekannt, in der Karolinen-Straße im Hause des Hrn. Materialisten Kießling Lit. D. No. 42.

3. (Anzeige.) Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er die Michaelis-Dult nicht bezieht, empfiehlt sich aber sowohl dem hiesigen als auswärtigen Publikum zu gefälliger Abnahme seiner Fabrikate, in Seife und jeder Gattung Kerzen bestehend, in seinem Hause Lit. F. No. 391. in der Kohlergasse, oder in seinem Laden, nächst dem Gasthof zum grünen Hof befindlich.

Esaias Abrah. Gemmerli.

1. (Anzeige u. Empfehlung.) Ich mache dem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst die Anzeige, daß ich meinen Laden nebst Wohnung in der Karolinen-Straße Lit. D. No. 37. verlassen, und das Haus Lit. A. No. 466. an der obern Schlossermauer bezogen habe. Ich rekomendire mich ferner im Staffiren, Färben und Wenden der Filzhüte. Aufschlaghüte feiner und mittelfeiner Gattung für Militär und Livree habe ich stets in Bereitschaft. Meine feinen, mittlern und gröbern Gattungen von runden Hüten verkaufe ich zu den allermedrigsten Preisen. Der ich mich ihrem gütigen Zuspruche bestens empfehle.

Heinr. Eppelein, Hutstaffier.

(Anzeige u. Empfehlung.) Der gütige Beifall, welchen die von mir verfertigten Strohsessel nach dem neuesten Geschmack, so wie die übrigen von mir verfertigten Meubles erhielten, machte, daß mein zur hiesigen Dult gebrachtes Lager in Zeit drei Tagen gänzlich aufgeräumt war. Indem ich dem verehrlichen Publikum meinen Dank für das geschenkte Zutrauen abstatte, fühle ich mich zu gleicher Zeit verpflichtet, wegen der vielen noch geschehenen Anfragen, die ich nicht mehr befriedigen konnte, gehorsamst anzuzeigen, daß ich jederzeit Bestellungen, welche schriftlich auf alle in mein Fach einschlagende Gegenstände eingehen, schnell und zur Zufriedenheit besorgen werde, und auch nach eingesandten Zeichnungen arbeite. Zur nächsten Georgi-Dult werde ich die Ehre haben, mit einem größeren Lager meine Freunde zu bedienen.

Nikolaus Seiz, wohnhaft bei Herrn Lithograph Siedler, in der Müllerstraße in München.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 9ten Oktober und folgende Tage wird in der Ludwigsstraße Lit. D. No. 184. eine Versteigerung eröffnet, worinn gefaßte und ungefaßte Juwelen, als: Brillanten, Rosetten, Tafelsteine, Stückrosen, Rubinen, Smaragde, Amethiste,

Digitized by Google

Crisobras und andere ledige Steine, Pendeloquen, Ohren- und Fingerringe, Kreuze, Steck-nadeln mit Rosetten, Zahl- und Gewichtperlen, goldene Hals- und Uhrketten mit Walzen, nebst andern Gold- und Silberstücken, goldene und silberne Bockelhauben, Weißzeug, Frauen-kleider, Hemden, Schreinwerk, als: Sessel, Kanapee, Spiegel, Tische, Kommoden, Bettstät-ten, Betten, eine Krippe mit allen Vorstellungen, Porzellan und anderes Küchengeräth, Goldarbeiters-Werkzeug eine ganz neue Walze, eine Werkbank, nebst andern dahin einschla-genden nützlichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Kosmas Satzger, geschw. Käufler.

---

1. (Dult-Anzeige.) **E. August Stölzel, aus Eibenstock in Sachsen**, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer Auswahl von weißen und schwarzen, ächten und unächten Blon-den in allen Breiten, dergleichen Hauben, Tüchern und Krägen. Faden-Spitzen und dergleichen Einsatz, Spitzenhauben, Krägen, Schleyern und Spenzern, viereckigen Spitzentüchern, welche sich auch zu Schleyern eignen, 6/4, 8/4 und 10/4tel breiten glatten und gemusterten Spitzen-grund, so wie dergleichen in Streifen, gestickten Moll- und Organdy-Krägen, Hauben und Spenzern, schwarzen und weißen Tüll-Schleyern und Shawls in beliebiger Größe, schwarzen und weißen Tüll-Spitzen und Garnir-Tülls in verschiedenen Arten u. s. w. Er verkauft vom zweyten Meßsonntag als den 7ten Oktober an im Gasthaus zur goldenen Traube, in der er-sten Etage, bittet um gütigen Besuch, und sichert eine reelle Bedienung zu.

(Dult-Anzeige.) **Adam Golderer**, Waffel- und Stritzelbäcker aus Regensburg, em-pfiehlt sich diese Dult einem hohen Adel und verehrten Publikum mit seinen bayer'schen Waf-feln Regensburger Kaffe-Stritzeln, Zuckerhippen und Studenten-Fischen. Ich bitte um gütige Abnahme; mein Küchenwagen steht auf dem Fischmarkt, und ist jedes Quantum stets frisch gebacken zu haben.

---

2. (Dult-Anzeige.) **J. C. Graf**, aus dem **Kanton St. Gallen**, empfiehlt zu die-ser Messe seine Schweizer Mousselin-Waaren zu den billigsten Preisen, als: Zu Vorhän-gen, Jacquonets und glatte Mousselin 6/4 bis 9/4 breit, von 13 bis 36 kr. die Elle. Batist-mousselin 6/4, 10/4 bis 15/4 breit, die Elle von 15 bis 48 kr. Feine Jacquonets und glatte Molls, 6/4 bis 9/4 breit, von 20 kr. bis 1 fl. die Elle. Feine Gaçe 6/4 bis 8/4 breit, die Elle von 18 bis 36 kr. Feinen englischen und Schweizer Organdi, 2 Ellen breit, zu 30 kr. bis 1 fl. Sehr guten leinwand-artigen Hemden Percal, auch zu Bettüberzügen, 6/4 breit, zu 20 bis 30 kr. die Elle. Aechten Fadenbatist, auch schottischen oder halbleinenen Batist. Feine brochirte Molls zum Garniren, 6/4 breit, zu 30 kr. die Elle. Croisirten Percal zu Ueberdecken, von 36 bis 48 kr. die Elle. Weiße glatte Herrenhalstücher in allen gewöhnlichen Größen, das Duz. von 5 bis 12 fl. Schöne färbige Herrenhalstücher ꝛc. Feine glatte Mollreste, zum Garniren tauglich, die sehr wohlfeil sind.

In **Stickereyen**. Gestickte Hauben in Moll, Gace und Jacquonet, Kinderhäubchen, gestickte Garnirungen in allen Mousselin-Gattungen, breite Volans, Einsatzstreifen, eine große Auswahl von einfachen und doppelten Auslegkrägen nach allen Schnitten in Moll, Jacquonet und Gace. Große und kleine Pellerinkrägen mit Plattstich auf Organdi, nach neuestem Ge-schmack; große Pellerinkrägen, kleine Krägen für Mädchen, gestickte Kinderjäckchen, Knaben-Krägen, Fichus, eine Auswahl in gestickten Kleidern in Moll und Jacquonet mit Volans und Bordüren, gestickte Damen-Oberröcke, gestickte Halstücher und Schürzen in Moll und Gace, gestickte Sacktücher in Jacquonet und Fadenbatist, halbe und ganze gestickte Herrenhalstücher, glatte Herren-Chemisetten, dergleichen gestickte mit festgenähten Fältchen, gestickte Molls und Jacquonets am Stück, eine sehr große Auswahl breiter englischer ächter Faden-Tüll's oder Spitzengrund's zu äußerst billigen Preisen, als 8/4 bis 12/4, von 1 fl. 48 kr. bis 4 fl. u. dgl.

Außerdem werden, wie in andern Städten, Bestellungen in allen Gattungen von Stick-ereyen, nach beygegebenen Mustern, oder vorliegender Stickmuster-Karte angenommen, und sehr schnell und billig geliefert. Die Preise sind, um auch dem Nichtkenner das Einkaufen zu erleichtern, durchaus festgesetzt.

Verkauft im Laden des Herrn Unkauf jun. am Weberhause.

---

3. (Dult-Anzeige.) **Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen** empfehlen sich in dieser Dult mit einer schönen Auswahl in weißen sächsischen und französischen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, auch seidenen und baumwollenen Tüll-Spitzen, unächten

Digitized by Google

und ächten Blonden, dergleichen Hauben, Krägen, Schleyern und Tüchern, englischen Spitzengrund im Stück und in Streifen, dergleichen Spitzen und Hauben, Spitzen-Schleyer und dergleichen Krägen und Tüchern, gestickten Mull-Hauben, dergleichen Garnirungen, Einsatz, Tüchern und Krägen, schwarzen und weißen Kopf- und Hutschleyern von Tüll und von Gaze de Paris, seidenen und baumwollenen 8/4tel breiten Tüll, baumwollenen Schnüren und Gimpen, Vorhänge-Fransen, Trou-Trou im Stück und dergleichen Spitzen, gestickten Organdy-Kleidern und dergleichen Spencern, Krägen und Tüchern, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung, und haben ihre Boutique auf dem alten Platze, dem königl. Hallamt gegenüber.

1. (Anger-Verpachtung.) Von Michaelis dies Jahrs an ist ein zweimädiger, in drei Tagwerken bestehender und vor dem rothen Thor oberhalb der Wolfsmühle gelegener Anger, auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres erfahrt man im Porzellan-Laden beim ehemaligen Barfüßerthor.

(Verpachtung.) Mehrere Wiesen und Aecker sind zu pachten. Näheres ist in Lit. C. Nro. 48. zu erfragen.

(Vermiethung.) Ein Flügel für Anfänger oder Studenten ist billig zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 46. sind täglich eine Schreibstube und zwey Gewölbe zu vermiethen; auch könnte daselbst jedes einzeln auf den kommenden Monat abgegeben werden.

(Vermiethung.) In der Bäckergasse im Hause Lit. A. No. 131. über zwey Stiegen hoch ist täglich für einen oder zwey Herren ein mödlirtes Zimmer zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) Im Hause Lit. B. No. 24. ist im Hinterhause eine Wohnung zu vermiethen und täglich zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In der Karolinen-Straße in dem Hause Lit. D. Nro. 41. bei Fkm. Stocker ist ein geräumiges, gesundes, und mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehenes Logis zu vermiethen, welches in 9 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, besteht, und welches mit nicht geringen Unkosten durch neues Setzen aller Hauptthüren mit Einsteckschloß, durch neues Aufziehen und Ausmalen von 4 Zimmern, dann durch frisches Anstreichen aller Gegenstände ꝛc., erst voriges Jahr solid ist hergestellt worden.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 103. auf dem Obstmarkt ist ein schönes Logis auf Georgi oder auch täglich zu vermiethen und zu beziehen; dasselbe besteht vorwärts aus zwey heizbaren Zimmern, rückwärts aus einem heizbaren und zwey unheizbaren Zimmern, schöner Küche nebst andern Bequemlichkeiten, alles bestens hergerichtet. Das Nähere im Laden Lit. D. Nro. 39.

Sept.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
23	St. Moritz.	1. Herr Leonhard Vogl, Kaufmann, l. St. von Eharding, Landger. Mühldorf; mit T. Jgfr. Franziska Josepha Banoni, Wechselsensals-Tochter, von hier. B. 4.
23	St. Georg.	2. T. Hr. Philipp Mayr, k. b. pensionirter Lieutenant und Oberaufschlagamts-Praktikant; mit M. Anna Jacob, von Dilingen. F. 74.
25	St. Georg.	3. Michael Leinsinger, Webermeister, l. St.; mit Jgfr. Maria Veronika Ofenwanger, Weberstochter, beyde von hier. E. 43.
25	St. Georg.	4. August v. Ihsung, Polizey-Soldat, l St. von hier; mit Wilhelmina Dorothea Widemann, Maurerstochter, gebürtig von Berlin. A. 385.
26	St. Ulrich.	5. Alex. Ihler, Wittwer, quieszirt. Landgerichtsdiener und funktionirender Polizeydiener; mit Jgfr. Walburga Reichherz, von Hafenreuth, Lger. Donauwörth. F. 208.

(Beilage.)

Digitized by Google

Sept.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
17	Barfüßer.	1. Herr Albrecht Christoph Alexander Volkhardt, Buchdrucker und Verleger, von Fürth, ledig; mit Jgfr. Jakobina Barbara Klein, Bierbräuers-Tochter, von hier. E. 333.
17	St. Anna.	2. Johann Jakob Faus, Bierbräuer, von Leidringen, ledig; mit Jgfr. Johanna Jakobina Faus, Bierbräuers-Tochter, von hier. A. 1.
24	St. Ulrich.	3. Johann Andreas Huß, Bierbräuer, ledig; mit Jgfr. Angelika Magdal. Christiana Göß, Bierbräuerstochter, beyde von hier. A. 154.

Sept.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
17	St. Mar.	1. Johann Joseph, d. V. Johann Joseph Schwaiger, bürgerl. Schuhmachermeister. G. 321.
19	St. Moritz.	2. Maria Josepha, d. V. Joseph Fischer, Hucker. A. 69.
19	St. Moritz.	3. Joh. Nep. Aloys, d. V. Aloys Baumüller, Bortenmachermstr. A. 609.
21	Dom.	4. Maria Franziska, d. V. Lt. Herr Peter Neuß, k. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. D. 43.
21	St Mar.	5. Joseph Anton.
22	Dom.	6 Maria Anna, d. V. Paul Wismayer, Gürtlermeister. D. 140.
24	St. Ulrich.	7. Theresia Maria Josepha, d. V. Andreas Ehrhardt, Schweizer. A. 244.
24	St. Mar.	8. Maria Anna Karol. d. V. Anton Spatz, bürgerl. Tapezierer. H 28.
25	St. Georg.	9. Johann Michael Ludwig, d. V. Michael Fbrg, Webermeister. F. 37.
26	St. Moritz.	10. Ferdinand Johann, d. V. Johann Kaspar Neuberger, Kleidermachermeister. A. 449.
27	St. Georg.	11. Antonia Elisabeth.
28	St. Moritz.	12. Joseph, d. V. Joseph Steinhauser, Maurergeselle. A. 551.
28	St. Moritz.	13. Katharina Amalia, d. V. Georg Vordorfer, Früchtenhändler. A. 74.
28	St. Mar.	14. Joseph Eustach.
28	St. Mar.	15. Franz Xaver Heinrich.
29	St. Ulrich.	16. Maria Anna Gertrudis.
30	St. Georg.	17. Johann Karl Franz.
1 Okt.	St. Ulrich.	18 Ulrich Joseph, fremd.
1	St. Georg.	19. Marie Delphine, d. V. Jos. Albsteiger, Gärtnermeister v. d. St. 310.

Sept.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
16	St. Anna.	1. Johann Georg Andreas, d. V Georg Koch. Webermeister. F. 290.
16	St. Ulrich.	2. Christoph Georg, d. V. Joh. Georg Schäffner, Schuhmachermeister. A. 442.
17	Barfüßer.	3. Katharina Johanna Barbara, fremd.
19	Barfüßer.	4. Maria Johanna, d. V Hr. Joh. Gottlieb Schmid. Kaufmann. G. 9.
22	St. Anna.	5 Konrad Friedrich, d. V. L. Hr. Johann Friedrich Gutermann, Kaufmann. B. 229.
23	Barfüßer.	6. Konrad Johannes Theodor, d. V. Johannes Burkhard, Bratmetzger. G. 210.
24	Barfüßer.	7. Barbara Margaretha Wilhelmina, d. V. Friedrich August Brugger, Kleidermachermeister. G. 274.
25	St. Anna.	8. Valentin Friedrich Jakob, d. V. Jakob Hindinger, Holzaufseher im Militär-Holzgarten.
25	Barfüßer.	9. Katharina Barbara Johanna, d. V. Johann Gottfried Theim, Rindmezger. G. 130.
27	St. Ulrich.	10. Maria Sabina Jakobina, d. V. Johann Balthasar Wüst, Schuhmachermeister. A. 491.
27	Barfüßer.	11. Heinrich Karl Friedrich, d. V. sel. Johann Heinrich Wagenseil, Bierbräuer. H. 14.

Digitized by Google

Nro. 1. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 5. Oktober 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	12	256	268	256	12	12	20	11	17	10	13	2903	35	—	—	—	23
Kern.	19	125	344	324	20	10	24	10	52	9	15	3554	35	—	—	—	5
Roggen.	10	213	223	205	8	8	6	7	32	6	54	1634	50	—	—	—	18
Gerste.	13	1839	1852	1852	10	7	9	6	40	6	7	12362	16	—	10	—	—
Haber.	—	241	241	241	—	3	29	3	13	2	58	779	18	—	—	—	1
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 50 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 6. bis 15. Oktobre.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 5. Oktober.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schm. od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3	1	—	2	13	—	1	41	—	—	40	—	1	17	4
Zweipfennig Roggl.	—	3	2½	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz. Roggl.	—	7	1	Viertel.	1	30	4	1	6	4	—	50	4	—	20	—	—	18	6
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder															
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	halbes Viert.	—	45	2	—	33	2	—	25	2	—	10	—	—	19	2
				⅛ Metzen oder															
				Mäßl.	—	22	4	—	16	4	—	12	4	—	5	—	—	9	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	1	1	1	1/16 Metzen oder															
Ein 4 Kreuzer-Laib.	2	2	2	halb. Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	2	4	—	4	6
Ein 6 Kreuzer-Laib.	3	3	3																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	4	1	—	1/32 Metzen oder															
				Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	2	—	2	3

Augsburger Börse den 4. Oktober 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8		Ducaten holländ. -		103 5/8	Oblig. 4½ o/o m. Coup.	95 7/8	95 5/8
Hamburg - - -	115 1/8		- - Kaiserl. -		103 1/2	detto 4 o/o - -	103	102 3/4
Wien in 20r. - -	99 7/8		al marco -		109 1/4	Landanlehen 4 o/o.		
Frankfurt - - -		99 3/4	Souveraind'or -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. 4 o/o	104	103 5/8
in die Messe			Louisd'or - -		11. 8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.		99
Leipzig - - - -		99 1/2	Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto à fl. 25.	99	
in die Messe		99 5/8	20 Fr. St. pr. St.		9. 29	detto detto à fl. 100.		98
London - 1 Mt.	9. 57		Scheidgold -		4 44	K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -	118		Conventions Thal. -		100	Rotsch. Looseprompt.	143	142
Lyon - - - -	118 1/8		- - - 20r. -		100	detto detto 2 Mon.		
Mailand - - -	60		5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. 4 o/o prompt	118 3/8	118 1/8
Genua - - - -	80 7/8		Franz. Thl. meo.		20. 28	detto detto 2 Mon.		
Livorno - - -		57 1/4	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. 5 o/o prompt.	91 5/8	91 3/8
Triest - - -		99 3/4	- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	91 1/2	91 1/4
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank Actien prompt.		
						divid II. Sem.	1089	1080
						detto 2 Mt. - -	1085	1083

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

80. Stück. Mittwoch den 10. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 33te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 1ten September d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Erhebung der Kreis-Umlage zum Straßenbau im Unterdonaukreise für 1826/27 betr.;
2. Die 13te Verlosung des Staats-Lotterie-Anlehens betr.;
3. Unerhoben gebliebene Kapitalien, Lotterie-Gewinnste und Zinsen betr.;

Das 34te Stück des k. Regierungs-Blattes vom 8ten September d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Erhebung der Kreis-Umlage zu Straßenbauten im Oberdonaukreise für 1826/27 betr., wonach zu Deckung des Bedarfs von 26,937 fl. 39½ kr. ein Beyschlag von 2 Kreuzern vom Gulden der Grund- und Häuser-Steuer zu erheben ist;
2. Das Familien-Fideikommiß Sandizell und Stallwang des erblichen Hr. Reichsraths Cajetan Peter Ortolf Grafen von und zu Sandizell betr.

Das 35te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 12ten September d. Js. enthält:

1. Eine k. allerhöchste Verordnung vom 25ten August d. Js., Bestimmungen über die Errichtung des Ludwigs-Ordens betr.;
2. Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Verleihung des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone;
5. K. Genehmigung zur Annahme fremder Dekorationen;
6. K. Consulat in Leipzig, welches dem Banquier Konrad Friedrich Aug. Thieme zu Leipzig als bayerischem Handels-Consul übertragen wurde;
7. Die Lösung der theologischen Preisfrage vom Jahre 1826/27 betr.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Zur Feyer des Namensfestes Ihrer Majestät unserer allergnädigsten Königin ist Montag am 15ten dieß großer Ball, welcher Abends 7 Uhr anfängt.

Augsburg am 8ten Oktober 1827. Die Vorsteher der Harmonie.

2. (Anerbieten.) Ein Frauenzimmer sucht im Feinnähen und Festoniren, wie auch Spitzen-Ausbessern nach dem Dessein Beschäftigung zu erhalten. Es empfiehlt sich einer hohen Noblesse und einem verehrungswürdigen Publikum zu geneigtem Zuspruch, und versichert billige und promte Bedienung. Das Nähere im diesseitigen Intelligenz-Comptoir.

Digitized by Google

2. (Anerbieten.) Für einen Commis ist in einer Manufaktur-Waarenhandlung eine Stelle offen; auf frankirte Briefe unter der Adresse G. Hermann Lit. H. Nro. 79 in Frankfurt a. M. das Nähere.

---

1. (Anzeige.) Friedmann Gradmann, Seidenfärber, Lit. H. No. 342. macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß seine ganz neu erbaute, sehr zweckmäßig eingerichtete Färberey ihn in den Stand setzt, nicht nur in Seiden-, sondern auch in allen in die Kunstfärberey einschlägigen, ihm anvertrauten Gegenständen in jedem beliebigen Kolorit zu liefern, und bemerkt zugleich, daß nicht nur neue Stoffe, sondern auch schon getragene Kleidungsstücke, Shawls, Bänder ꝛc. wieder frisch und schön aufgefärbt werden können; zudem verspricht er äußerst billige Preise, und schmeichelt sich daher, der Ehre eines zahlreichen Besuchs gewürdigt zu werden.

(Anzeige.) Da wir die gegenwärtige Augsburger Michaelis-Oulk nicht bezogen haben, so ersuchen wir unsere verehrlichen Abnehmer, sich an dortigen Herrn Engler et Comp. zu wenden, bey welchem wir ein Commissions-Lager halten, und zu gleichen Preisen, wie hier, verkaufen lassen.

J. Kron et Comp., Parfumeurs = Destillateurs in München.

(Wohnung-Anzeige.) Das Lokale des Commissions-Bureau des Hrn. Weiß befindet sich von heute den 6ten Oktober an in dem Hause Lit. D. No. 218. in der St. Annagasse zu ebener Erde, dem Däumling'schen Kaffehause gegenüber.

(Dienstgesuch.) Eine Frau, evangelischer Religion, von dem besten Alter, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, und dießfalls sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht als Kindswärterin hier einen anständigen Platz zu erhalten. Das Nähere im Intelligenz-Comptoir dahier.

---

2. (Oult-Anzeige.) C. August Stölzel, aus Eibenstock in Sachsen, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer Auswahl von weißen und schwarzen, ächten und unächten Blonden in allen Breiten, dergleichen Hauben, Tüchern und Krägen, Faden-Spitzen und dergleichen Einsatz, Spitzenhauben, Krägen, Schleyern und Spenzern, viereckigen Spitzentüchern, welche sich auch zu Schleyern eignen, 6/4, 8/4 und 10/4tel breiten glatten und gemusterten Spitzengrund, so wie dergleichen in Streifen, gestickten Moll- und Organdy-Krägen, Hauben und Spenzern, schwarzen und weißen Tüll-Schleyern und Shawls in beliebiger Größe, schwarzen und weißen Tüll-Spitzen und Garnir-Tülls in verschiedenen Arten u. s. w. Er verkauft im Gasthaus zur goldenen Traube in der ersten Etage, bittet um gütigen Besuch, und sichert eine reelle Bedienung zu.

(Verkauf.) In der Bäckergasse in dem Hause Lit. A. No. 158. sind fünf gut erhaltene Kreuzstöcke, 5½ Schuh hoch, 4½ Schuh breit, mit Rahm und Glas sammt den dazu gehörigen Vorfenstern um billigen Preis zu verkaufen.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 46. sind täglich eine Schreibstube und zwey Gewölbe zu vermiethen; auch könnte daselbst jedes einzeln auf den kommenden Monat abgegeben werden.

---

2. (Vermiethung.) Im Hause Lit. B. No. 24. ist im Hinterhause eine Wohnung zu vermiethen und täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Karolinen-Straße im Hause Lit. C. No. 24. sind für einen ledigen Herrn zwey Zimmer entweder sogleich oder bis 1. November zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der Karolinenstraße ist ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit oder ohne Meubeln täglich zu vermiethen, und im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

Digitized by Google

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 58. in der Steingasse ist auf Georgi 1828 ein Laden zu beziehen und täglich zu vermiethen; vielleicht könnte solcher auch früher bezogen werden. Nähere Auskunft erhält man in der Kießlingischen Materialhandlung Lit. D. No. 42. in der Karolinenstraße.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 77. im zweyten Stocke vorne heraus ist ein schönes ausgemaltes Zimmer mit Alkoven, für eine Civil-Person mit Einrichtung, auf den 1. November zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 103. auf dem Obstmarkt ist ein schönes Logis auf Georgi oder auch täglich zu vermiethen und zu beziehen; dasselbe besteht vorwärts aus zwey heizbaren Zimmern, rückwärts aus einem heizbaren und zwey unheizbaren Zimmern, schöner Küche nebst andern Bequemlichkeiten, alles bestens hergerichtet. Das Nähere im Laden Lit. D. No. 39.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 184. ist auf Georgi der erste Stock mit oder ohne Laden zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) Auf Georgi ist im Hause Lit. F. No. 151. ein großes Logis von 9 Zimmern, worunter 6 heizbar sind, mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Der katholische Gottesacker.) Bis zu Ende des 16ten Jahrhunderts wurden die Verstorbenen katholischer Confession auf den Leichenhöfen neben den Kirchen in der Stadt und in den Kirchen selbst beerdigt; um diese Zeit aber kaufte der Magistrat einen in der Nähe des Göggingen Thores gelegenen, dem Hospital gehörigen Garten für 600 fl., und von Hrn. Marx v. Rehlingen einen größern Garten für 1300 fl., ließ den gesammten Platz mit einer Mauer umgeben, worauf dann die Stätte am 19ten November 1600 durch den Weihbischof Sebast. Brenning zum Gottesacker geweiht wurde. Im Jahre 1603 wurde auch die Gottesackerkirche vollendet, und dem heiligen Michael und allen Engeln gewidmet. Allein im Jahre 1622 wurde sie nebst der Kirchhofmauer von den Schweden gänzlich demolirt; im Jahre 1652 jedoch begann ihr Bau wiederum, begünstiget durch den endlich herangekommenen Frieden, und 1668 konsekrirte sie der damalige Weihbischof Kaspar Zailer; indessen sollte sie noch einmal der Zerstörung unterliegen: denn am 2ten Dezember 1703, in dem für Augsburg so unseligen Erbfolgekrieg, zerstörten sie die Kaiserlichen; doch die Frömmigkeit der katholischen Bürgerschaft rief dieses Gotteshaus, schöner als je, durch reichliche Beyträge aus seiner Asche hervor, so daß es zu neuer Andacht am 29ten August 1712 vom Weihbischofe Jos. Kasimir Rdls eingeweiht werden konnte. Im Jahr 1799 wurde der Begräbnißplatz um ein Bedeutendes durch den Ankauf eines anstoßenden Angers vergrößert, und die neueste Zeit giebt die Ueberzeugung hinreichend, daß bald wiederum zu einer Erweiterung wird geschritten werden müßen.

(Der evangel. Gottesacker.) Diese geräumige und neuerdings bedeutend verschönerte Ruhestätte wurde wegen der zunehmenden Bevölkerung im Jahre 1534 angelegt, nachdem der Magistrat einige Felder vor dem rothen Thore dazu angekauft hatte. In der Folge gieng der Gottesacker wieder ein und ward in eine Wiese verwandelt; allein im Jahre 1564, in welchem eine pestartige Krankheit 2542 Menschen dahinraffte, wurde er wiederum hergestellt und mit einer Mauer umgeben. Durch den westphälischen Friedensschluß fiel er nebst dem untern Gottesacker bey St. Stephan den Evangelischen zu, die dagegen ihre bisherigen Begräbnisse in und bey den katholischen Kirchen cedirten.

Digitized by Google

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
29	St. Moritz.	1. Joseph, d. V. Jos. Steinhauser, Maurergeselle. A. 551. Schwäche.	12 Stunden.
29	St. Max.	2. Sebastian Hübner, Taglöhner, ledig. Lokalkrankenhaus. Altersschwäche.	77 Jahre.
30	Dom.	3. Lorenz Ludwig, d. V. Joh. Schilling, Bedienter. F. 400. Schwäche.	16 Stunden.
30	St. Georg.	4. Mich. Schneider, Blättersetzer. E. 59. Abzehrung.	37 Jahre.
1 Oktob.	St. Max.	5. Mathias Rustdorfer, Pflästerergeselle, ledig. G. 227. Abzehrung.	60 Jahre.
2	St. Max.	6. Susanna. Gichter.	3 Wochen.
3	Dom.	7. Vitus Joseph Paulus. Schwäche.	16 Tage.
3	St. Max.	8. Jos. Anton. Gebäranstalt. Entkräftung.	12 Tage.
5	St. Moritz.	9. Barbara, d. V. Bernhard Loder, Bratmetzger. A. 517. Gichter.	16 Wochen.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
17	St. Ulrich.	1. Johann Georg Kopp, Farbenmacher, Wittwer. A. 158. Altersschwäche.	78 Jahre.
24	Barfüßer.	2. Mar. Johanna, d. V. Herr Joh. Gottlieb Schmidt, Kaufmann. G. 9. Schwäche.	6 Tage.
30	Barfüßer.	3. Friedrich Körner, Zirkelschmied- und Geschmeidmachermeister. C. 155. Schlagfluß.	56 Jahre.
30 Oktob.	Barfüßer.	4. Johann Melchior Kentner, Glasermeister, Wittwer. C. 263. Wassersucht.	76½ Jahre.
1	St. Anna.	5. Valentin Friedrich Jakob, d. V. Jakob Hindinger, Aufseher im k. Militärs-Holzmagazin. a. d. St. 10. Gichter.	8 Tage.
2	St. Ulrich.	6. Johannes, d. V. Joh. Greß, Bierbräuer. A. 133. Gichter.	9 Wochen.
3	St. Ulrich.	7. Gallus Kattinger, Kramer, Wittwer. A. 490. Altersschwäche.	84 Jahre.
5	St. Ulrich.	8. Joh. Haberfelder, Küfermeister, Wittwer. A. 42. Schlagfluß.	78 Jahre.

Augsburger Börse den 8. Oktober 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 3/8	
Hamburg - - -	115 1/8	
Wien in 20r. - -	99 7/8	
Frankfurt - - -		99 3/4
in die Messe		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -		99 1/2
in die Messe		99 5/8
London - 1 Mt.	9. 56	
Paris - - - -	118	
Lyon - - - -	118 1/8	
Mayland - - -	60	
Genua - - - -	80 7/8	
Livorno - - -	-	
Triest - - -		57 1/4
		99 3/4

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		
- - Kaiserl. -		
al marco		
Souverain'or -		
Louisd'or -		
al marco		
Carl. et Maxd'or -		
20 Fr. St.: pr. St.		
Scheidgold -		
Convention. Thal. -		
- - - 20r. -		
5 Fr. Thl. - - -		
Franz. Thl. mco.		
Silber fein gekörnt.	20. 35	
- - 13 a 14 Lth.		
- - 44 8 -		

Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
103 5/8	Oblig. à 2½ o/o m. Coup.	95 3/4	95 3/8
103 1/2	detto à 5 o/o - -	103	102 3/4
109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.		
103 1/2	Pt. Loose E-M. à 5 o/o	104	103 5/8
11. 8	detto - - 2 Mt.		
285	detto mverz. à fl. 10.		99
294 1/2	detto detto à fl. 25.	99	
9. 29	detto detto à fl. 100.		98
4 44	K. bst. Staatspapiere		
100	Rotsch. Loose prompt.	143	142 1/4
100	detto detto 2 Mon.		
2. 22	Part. Ob. à 40/o prompt	118 3/8	118 1/8
20. 28	detto detto 2 Mon.		
	Metalliq. 5o/o prompt.	91 5/8	91 3/8
20. 22	detto detto 2 Monat	91 1/2	91 1/4
20. 9	Bank-Actien prompt.		
	divid. II. Sem.	1083	1081
	detto 2 Mt. - -	1085	1083

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

81. Stück. Sonnabend den 13. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Fleisch-Taxe betreffend.)

Vermöge höchster Entschließung der königl. Regierung des Oberdonaukreises vom 6ten Oktober wurden bis auf weitere Bestimmung die Taxen

für gemästetes Ochsen-Fleisch auf = 8½ kr.
" " " Kalbfleisch " " 8 "
" " " Schaffleisch " " 6 "
" " " Schweinfleisch " " 9 "

für das Pfund regulirt. Augsburg am 9ten Oktober 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Bey unterfertigter Behörde befinden sich Schlüssel, die als gefunden übergeben wurden. Wer sich als Eigenthümer derselben gehörig zu legitimiren weiß, hat sich in dem Polizey-Commissions-Zimmer No. 2. zu melden. Augsburg den 9ten Oktober 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Bey der unterfertigten Behörde wurde ein kupferner Bierkessel als gefunden übergeben. Wer sich als Eigenthümer zu legitimiren vermag, hat sich in dem Polizeygebäude, Commissions-Zimmer No. 2. zu melden. Augsburg den 9ten Oktober 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Uebersicht

der im Laufe des Monats September 1827 bey dem Stadtmagistrat Augsburg untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen.

4 Individuen wegen Diebstahl.
24 " " " Vagieren.
81 " " " Bettel.
1 " " " Quacksalberey.
2 " " " Fälschung.
9 " " " Beschimpfung und häuslicher Ruhestörung.

Digitized by Google

2 Individuen wegen Körperverletzung.
7 " " " Excessen auf öffentlichem Platze.
1 " " " unterlassener Sperrung des Rads.
6 " " " Tabakrauchen auf öffentlicher Straße.
2 " " " Gewerbs-Beeinträchtigung.
1 " " " Gäste-Setzen über die Polizeystunde.
1 " " " Fürkauf.
1 " " " Hausiren.
1 " " " Verkauf weißen Brodes von schlechter Qualität.
1 " " " Zuwiderhandeln der Fiaker-Ordnung.
1 " " " Ungehorsam gegen den Markt-Aufseher.
1 " " " Entweichen aus der Lehre.
3 " " " groben und ungehorsamen Betragen gegen die Dienstherrschaft.
5 " " welche Pferde und Wägen auf der Straße ohne Aufsicht stehen ließen.
5 " " wegen unterlassener Sperrung ihrer Kramläden an Sonn- und Feyertagen zur angeordneten Zeit.
12 " " " Aushängung der Wasch und Betten vor die Kreuzstöcke.
1 " " " schnellem Fahren in der Stadt.
1 " " " Dünger-Ausfuhr zur verbothenen Zeit.
1 " " " Ausstellung der Waaren vor dem Laden auf öffentlicher Straße.
2 " " " Ausstellung ihrer Wägen auf öffentlicher Straße.
9 " " " unterlassener Anzeige geschehener Wohnungs-Veränderung, so wie in Dienst genommener Dienstbothen.
30 " " deren Hunde ohne Zeichen und Maulkorb auf der Straße aufgefangen wurden.
1 Thurmwächter wurde wegen Vernachläßigung seiner Pflicht mit Dienstentlassung bestraft.

Holz-Versteigerung.

Künftigen Mittwoch als am 17ten Oktober d. J. werden im Holzmagazin bey Gdggingen 50 Klafter Birken- und 20 Klafter Fichten-Scheitholz öffentlich versteigert werden. Kaufsliebhaber haben sich an dem benannten Tag früh 9 Uhr im Gasthause zum Haasen einzufinden.

Gdggingen den 9ten Oktober 1827. Königliches Forstamt Biburg.

Nichtamtliche Artikel.

a. (Anzeige.) Friedmann Gradmann, Seidenfärber, Lit. H. No. 342. macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß seine ganz neu erbaute, sehr zweckmäßig eingerichtete Färberey ihn in den Stand setzt, nicht nur in Seiden-, sondern auch in allen in die Kunstfärberey einschlägigen, ihm anvertrauten Gegenständen in jedem beliebigen Kolorit zu liefern, und bemerkt zugleich, daß nicht nur neue Stoffe, sondern auch schon getragene Kleidungsstücke, Shawls, Bänder ꝛc. wieder frisch und schön aufgefärbt werden können; zudem verspricht er äußerst billige Preise, und schmeichelt sich daher, der Ehre eines zahlreichen Besuchs gewürdigt zu werden.

(Laden-Veränderung.) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich meinen bisherigen Laden in der Maximiliansstraße an der St. Moritzkirche verlassen, und einen neu erbauten Laden bey dem ehemaligen Barfüßerthor bezogen habe. Bey dieser Gelegenheit danke ich verbindlichst meinen bisherigen Gönnern und Abnehmern für ihren gütigen Besuch, und empfehle mich mit der Bitte zur fernern geneigten Abnahme.

Thom. Vinc. Poll, Kunsthändler.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. H. No. 18. im ersten Stocke ist eine Elektrisir-Maschine um billigen Preis zu verkaufen.

(Miethgesuch.) Es wird auf nächst kommendes Georgi-Ziel 1828 für eine einzelne Person ein kleines Logis, mitten in der Stadt oder auch in der Jakober-Vorstadt, zu miethen gesucht, bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Küche, Keller, Holzkammer und Waschgelegenheit. Wer ein solches Logis zu vermiethen hat, beliebe es auf dem obern Graben im Hause Lit. G. No. 322. über 3 Stiegen anzuzeigen.

Digitized by Google

(Verlorne Sache.) Ein großes goldenes Petschaft mit einem rothen Carniol iſt verloren gegangen. Der redliche Finder wird erſucht, ſelbes gegen angemeſſenes Douceur bey der Redaktion d. Bl. abzugeben.

2. (Flügel-Vermiethung.) Ein Flügel von 5 Oktaven für Anfänger oder Studenten iſt billig zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) In dem Hauſe Lit. B. No. 12., in der angenehmſten Lage der Maximiliansſtraße, iſt eine Wohnung mit drey heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten ſogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer.

(Vermiethung.) In dem Hauſe Lit. B. No. 10. in der Maximilians-Straße iſt im zweyten Stocke ein Logis, beſtehend in 5 heizbaren Zimmern und einem unheizbaren, dann Keller, Holzlage, Antheil am Waſchhauſe ꝛc., ſogleich zu vermiethen und auf Georgi 1828 zu beziehen. Das Weitere iſt bey dem fürſtlich Fuggerſchen Hausmeiſter Verſal Lit. B. No. 11. zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hauſe Lit. D. No. 58. in der Steingaſſe iſt auf Georgi 1828 ein Laden zu beziehen und täglich zu vermiethen; vielleicht könnte ſolcher auch früher bezogen werden. Nähere Auskunft erhält man in der Kleßlingiſchen Materialhandlung Lit. D. No. 42. in der Karolinenſtraße.

2. (Vermiethung.) In dem Hauſe Lit. D. No. 77. im zweyten Stocke vorne heraus iſt ein ſchönes ausgemaltes Zimmer mit Alkoven, für eine Zivil-Perſon, mit Einrichtung, auf den 1. November zu vermiethen. Das Nähere iſt im Hauſe ſelbſt zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hauſe Lit. H. No. 375. auf dem mittlern Graben iſt der erſte Stock mit zwey heizbaren Zimmern, drey Kammern, Speis und Küche, nebſt allen Bequemlichkeiten, auf Georgi zu vermiethen.

(Lotto-Anzeige.) Die tauſend zweyhundert und dreyßigſte Ziehung in München iſt Dienſtag den 9. Oktober vor ſich gegangen, wobey nachſtehende Numern zum Vorſchein kamen:

58 67 59 54 4

Die 1231ſte Ziehung wird den 8. Novemb. und inzwiſchen die 85ſte Regensburger Ziehung den 18. und die 190ſte Nürnberger Ziehung den 30. Oktober vor ſich gehen.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten katholiſcher Religion.
7	St. Ulrich.	1. Joſeph Anton Stimmer, Zimmergeſelle, led. St. von Haunſtetten; mit Jgfr. M. Anna Tanner, Tagwerkerstochter von Berg bey Donauwörth. B. 74.
8	St. Ulrich.	2. Joſeph Kollmann, Taglöhner, led. St. von Köslarn; mit M. Sabina Barbara Deininger, Bleichknechtstochter, v. hier. A. 257.
10	St. Georg.	3. Mathias Mayr, led. St. von Jettingen, Landg. Burgau; mit Anna Afra Müller, Weberstochter, von hier. F. 302.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten evangeliſcher Religion.
1	Barfüßer.	1. Johann Georg Schnabel, Bierbräuer, Wittwer; mit Jgfr. Eva Margaretha Birkert, Oekonomentochter, von hier. G. 107.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholiſcher Religion.
3	St. Ulrich.	1. Otto Dominikus Franz, fremd
4	St. Moritz.	2. Joſephus Franziskus, d. V. Johann Frieß, Kutſcher. C. 282.
5	St. Max.	3. Thereſe Albertine Amalie, d. V. Titl. Herr Joſeph Bernreither, Hauptmann im 3ten k. b. Infant. Regim. Prinz Karl. G. 383.
5	St. Ulrich.	4. Joſeph Anton.
5	St. Ulrich.	5. Joſeph Heinrich.
6	St. Moritz.	6. Franziska Karolina, fremd.
6	St. Moritz.	7. Franz Xav. Johann, d. V. Sigmund Wagner, Zimmergeſelle. A. 550.

Digitized by Google

7	Dom.	8. Josepha Marianna, d. B. Jakob Stainer, Bierbräuer. F. 20.
7	St. Moritz.	9. Andreas Joh. Nepom., d. B. Joh. Nepom. Lieb, Säcklermstr. A. 53.
7	St. Moritz.	10. Johanna Barbara Crescentia, d. B. Joh. Alois Georg Berger, Mannskleidermacher. A. 517.
8	St. Moritz.	11. Walburga Johanna, d. B. Georg Maier, Tagwerker. A. 76.
8	St. Mar.	12. Maria Anna Antonia Brigitta, d. B. Leonhard Waldmann, Zimmergeselle. H. 158.
8	St. Mar.	13. Elisabeth Maria, und 14. Resina Maria Anna, Zwillinge, d. B. Bonaventura Wiedemann, Maurergeselle. H. 368.
10	Dom.	15. Joseph, d. B. Jakob Schmidt, Taglöhner. F. 19.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
4	St. Anna.	1. Kaspar Friedrich, d. B. Johann Georg Friedrich Lorbe, Laborant in der K. Militär-Apotheke. F. 161.
5	St. Anna.	2. Maria Barbara Jakobina, d. B. Johann Jakob Gruber, Seifensieder. F. 42.

Nro. 2. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 12. Oktober 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schranne Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	12	261	273	236	37	12	22	11	56	11	26	2724	25	—	39	—	—
Kern.	20	341	361	332	29	12	34	10	33	9	3	3612	15	—	1	—	—
Roggen.	8	224	232	221	11	8	37	7	47	6	38	1722	5	—	15	—	—
Gerste.	10	1938	1948	1928	20	7	8	6	34	5	55	12693	17	—	—	—	6
Haber.	—	242	242	242	—	3	30	3	14	2	58	787	54	—	1	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 97 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 13. bis 20. Oktober.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 12. Oktober.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3	1	—	2	13	—	1	41	—	—	40	—	1	17	4
Zweipfennig Rdggl.	—	3	2½	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	7	1	Viertel.	1	30	4	1	6	4	—	50	4	—	20	—	—	38	6
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	45	2	—	33	2	—	25	2	—	10	—	—	19	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	4	—	16	4	—	12	4	—	5	—	—	9	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	30	2	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	2	4	—	4	6
Ein 3 Kreuzer-Laib.	1	20	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	27	2	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	26	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	2	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

32. Stück. Mittwoch den 17. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 36te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 22ten September d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die für 1826/27 im Untermainkreise auszuschreibende Straßenbau-Umlage betr.;
2. Die Erhebung der Kreis-Umlage im Rezatkreise für 1826/27 betr.;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Ordens-Verleihung;
5. Indigenats-Verleihung.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird das Haus Lit. C. No. 319. der Handelsmanns-Wittwe Magdalena Bischof dahier dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und zur Subhastation Termin auf den 10ten November 1827 Vormittags von 9—12 Uhr angeordnet, wozu man Kaufslustige hiemit einladet.

Augsburg am 9ten Oktober 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder I. Klasse der Harmoniegesellschaft.) Nächsten Sonntag, den 21ten dies Vormittags 11 Uhr, hat die gewöhnliche General-Versammlung statt, wozu die verehrlichen Mitglieder hiemit eingeladen werden.

Augsburg am 16ten Oktober 1827. Die Vorsteher der Harmonie.

(Anzeige.) Es wird hiemit angezeigt, daß diejenigen Schüler, welche in die hiesige höhere Bürgerschule aufgenommen zu werden wünschen, Montag den 22ten Oktober Morgens 8 Uhr in dem Lokale dieser Schule, im Kollegienhofe, zu erscheinen, und die vorgeschriebene Prüfung zu bestehen haben. Den darauffolgenden Mittwoch beginnt sodann der Unterricht in dieser Schule. Augsburg den 15ten Oktober 1827.

Die Lokalinspektion der höhern Bürgerschule.

2. (Anzeige u. Empfehlung.) Ich mache dem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst die Anzeige, daß ich meinen Laden nebst Wohnung in der Karolinen-Straße Lit. D. No. 37.

Digitized by Google

verlassen, und das Haus Lit. A. No. 466. an der obern Schlossermauer bezogen habe. Ich rekomendire mich ferner im Staffiren, Färben und Wenden der Filzhüte. Aufschlaghüte feiner und mittelfeiner Gattung für Militär und Livree habe ich stets in Bereitschaft. Meine feinen, mittlern und gebbern Gattungen von runden Hüten verkaufe ich zu den allerniedrigsten Preisen. Der ich mich ihrem gütigen Zuspruche bestens empfehle.

Heinr. Eppelein, Hutstaffier.

(Kapitalien-Gesuch.) Es werden Kapitalien gegen Unterstellung von zwey- bis vierfacher Hypotheke, 5 procentiger Verzinsung und halbjähriger Vorauszahlung derselben, gesucht. Kleine und große Posten können zu 5 procentigem Zinsfuß stündlich untergebracht werden. Für die Unterbringung der anzumeldenden Kapitalien, so wie für den pünktlichen Zinsen-Eingang sorgt das Commissions-Bureau in Augsburg, Lit. D. 218. und zwar ohne die mindesten Kosten für die resp. Darleiher.

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 18ten dies wird auf dem Bäckerhause Lit. C. No. 18. eine Versteigerung eröffnet, worinn ein silbernes Brettspiel, Schnallen, ein Carniol- und ein Smaragd-Ring mit Brillanten, goldene und silberne Minuten-Uhren, Herrenkleider, Leib- und Bettwasch, Betten, Matratzen, zerschiedenes Schreinwerk und mehrere andere Gegenstände an die Meistbietenden erlassen werden. Däubler.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 23ten Oktober und folgenden Tag wird hinter der Metzge, in dem Hause Lit. C. No. 183. eine Versteigerung eröffnet, worinn einige Silberstücke, goldene und silberne Boggelhauben, Kleider, Tisch- und Bettwasch, Leinwand und Köllsch an Loden, zerschiedenes Schreinwerk, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellän, Gläser, Küchen- und Eisengeräth, eine Waschmang und Waschgeschirr, wie auch einige Reste Tuch und noch mehrere nichtbenannte Gegenstände an den Meistbietenden erlassen werden; von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in 4 Wochen baare Bezahlung ohne Ausnahme erbeten. Endreß, Lit. C. No. 22.

(Wohnung-Veränderung.) Der Unterzeichnete hat seine bisherige Wohnung verlassen, und sein neues Weinwirthschafts-Lokale auf dem Ludwigsplatze in dem Kostelezkyschen Hause Lit. D. No. 15. über einer Stiege bezogen. Mit der Versicherung einer prompten und billigen Bedienung macht derselbe seine höflichste Einladung zu allen Sorten von Weinen, Liqueurs und Mineralwasser, so wie zu einem Mittagtisch oder verschiedenen gut zubereiteten Speisen und für die Morgen und Abende, wozu er sich zu einem zahlreichen geneigten Zuspruch höflichst empfiehlt. Augsburg den 15. Oktober 1827. J. E. Leuk.

2. (Anger-Verpachtung.) Von Michaelis dies Jahrs an ist ein zweimädiger, in drei Tagwerken bestehender und vor dem rothen Thor oberhalb der Wolfsmühle gelegener Anger, auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres erfährt man im Porzellan-Laden beim ehemaligen Barfüßerthor.

(Verkauf.) Landgüter von fl. 4000 bis fl. 80,000, große, mittlere und kleine Häuser, Mühlen und andere Grundstücke sind zu verkaufen im Commissions-Bureau des Hrn. Weiß.

(Verkauf.) Eine Parthie 1823ger Würzburger Wein, à fl. 10 den Eimer, haben wir in Commission erhalten. Commissions-Bureau Lit. D. No. 218.

(Miethgesuch.) Es wird ein geräumiges trocknes Gewölbe in der Nähe des Obstmarkts oder Mauerbergs zu miethen gesucht. Das Nähere im Hause Lit. C. No. 34. über 2 Stiegen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 18. in der Maximilians-Straße ist auf Georgi unter annehmbaren Bedingnissen ein schöner Laden zu vermiethen; es sind auch daselbst mehrere möblirte Zimmer auf den 1. November zu beziehen. Daselbst ist zugleich ein Logis mit zwey heizbaren Zimmern, Küche und Kammer für eine stille Familie täglich zu beziehen. In dem nämlichen Hause ist auch ein Fortepiano zu verkaufen oder zu verleihen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In der Maximiliansstraße in dem Hause Lit. A. Nro. 27. ist ein Logis im zweiten Stocke, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Küche, Speis und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 46. sind täglich eine Schreibstube und zwey Gewölbe zu vermiethen; auch könnte daselbst jedes einzeln auf den kommenden Monat abgegeben werden.

(Vermiethung.) In der Bäckergasse im Hause Lit. A. No. 131. über zwey Stiegen hoch ist täglich für einen oder zwey Herren ein mbblirtes Zimmer zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 164. ist täglich ein mbblirtes Zimmer billig zu vermiethen, und es kann auf Verlangen auch Frühstück und Wasch abgegeben werden. Das Nähere ist in dem Spezereyladen desselben Hauses zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 15. auf dem Ludwigsplatze ist täglich oder mit nächstem Monat ein schönes Zimmer zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 26 auf dem alten Heumarkt ist ein hübsches Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, im ersten Stocke zu beziehen — und Näheres hierüber im zweiten Stocke zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist nächst dem Obstmarkt täglich ein mbblirtes Zimmer zu vermiethen, und das Nähere in dem Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 77. im zweyten Stocke vorne heraus ist ein schönes ausgemaltes Zimmer mit Alkoven, für eine Zivil-Person, mit Einrichtung, auf den 1. November zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In der St. Anna-Straße, Lit. D. No. 217. ist auf nächstes Georgi-Ziel 1828 eine Wohnung, bestehend aus 7 heizbaren und 4 unheizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Stallung für 5 Pferde, Küche, Speise, Keller, Waschküche und Speicher ꝛc. zu vermiethen, und das Nähere im Hause selbst über 2 Stiegen zu erfahren.

2. (Vermiethung.) Auf Georgi ist im Hause Lit. F. No. 151. ein großes Logis von 9 Zimmern, worunter 6 heizbar sind, mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 172. an der Klinkerstraße ist eine Wohnung im ersten Stocke, von 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speis, Keller, Gelegenheit zum Waschen und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und auf Georgi zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Jesuitengasse, im Hause Lit. F. No. 398, ist ein mbblirtes Zimmer für einen oder zwey Herren täglich zu beziehen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 99. auf dem Saumarkt ist ein mbblirtes Zimmer täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 303. auf dem obern Graben, ist täglich eine Wohnung im 3ten Stocke, für eine Familie oder für Zimmerherren, so wie auch ein Zimmer im ersten Stocke mit oder ohne Meubles täglich zu beziehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Das Grab des Elias Holl.) Dieser um unsere Stadt so hochverdiente Baumeister starb im hiesigen Bürgerhospitale Anno 1636, im 62 Lebensjahre, und wurde auf dem obern Gottesacker beerdiget. Seine Grabstätte befindet sich in der Mitte der Gräberreihen an der Gottesackermauer rechts von dem Todtengräberhause an, und ein alter verwitterter schon zersprungener Stein mit dem Bilde des Holl bezeichnet den Ruheplatz des berühmten Baukünstlers.

Digitized by Google

Oktob.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
6	St. Ulrich.	1. Gregor Klefas, Wittwer. Hospital. Allg. Lähmung.	69 Jahre.
7	St. Ulrich.	2. Jos. Wanner, Holzlieferant. A. 399. Abzehrung.	58 Jahre.
8	St. Moritz.	3. Hr. Louis Bouton, franzbs. Sprachlehrer. B. 168. Lungenlähmung.	44 Jahre.
9	St. Moritz.	4. Franziska. Gichter.	1/2 Jahr.
10	St. Georg.	5. Jos. Karl, d. B. Anton Neff, Fabrikarbeiter. F. 127. Darmgicht.	10 Tage.
11	St. Moritz.	6. Jos. Kaster, Polizeyfeldat. A. 588. Brustwassersucht.	67 Jahre.
12	St. Moritz.	7. Xaver Heinrich. Gichter.	14 Tage.

Oktob.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
6	Barfüßer.	1. Rosina Hummel, Sackträgerstochter. Lokalkrankenhaus. Abzehrung.	30 Jahre.
6	Barfüßer.	2. Ein Knabe.	todtgeb.
7	St. Ulrich.	3. Jgfr. Sabina Hochwind, Fischerstochter. Hospital. Altersschwäche.	67 Jahre.
9	Barfüßer.	4. Frau Anna Gertraud Maria Wirth, geb. Oberreit, Krämerswittwe. E. 321. Schlagfluß.	74 Jahre.
10	St. Ulrich.	5. Joh. Kaspar Holzinger, Nürnbergerbote. B. 49. Allg. Lähmung.	68 J. 7 M.
10	St. Anna.	6. M. Kunigunda Schropp, geb. Bickel, ehemal. Bauknechtswittwe. F. 392. Schlagfluß.	79 Jahre.
11	Barfüßer.	7. Konrad Joh. Theodor, d. B. Johannes Burkhardt, Bratmetzger. G. 210. Abzehrung.	3 Wochen.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen aus dem k. Haupt-Militär-Lazareth.	
—	St. Georg.	1. Franz Fleck, von Ganerzhofen, Herrschaftsgerichts Weißenhorn. Lungenlähmung.	21 Jahre.
—	St. Georg.	2. Mathias Weierst, von Landensberg, Landgerichts Burgau. Gallenfieber.	33 Jahre.

Augsburger Börse den 15. Oktober 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/8	
Hamburg - - -	115 1/8	
Wien in 20r. - -	99 7/8	
Frankfurt - - - in die Messe		99 3/4
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - - in die Messe		99 1/2
London - 1 Mt.	9. 54	
Paris - - - -	118	
Lyon - - - -	118	
Mayland - - -		60 1/8
Genua - - - -		51
Livorno - - -		57 1/4
Triest - - -	99 7/8	

Geld cour se.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		103 1/2
- - Kaiserl. -		103 1/2
al marco		109 1/4
Souverain d'or -		103 1/4
Louisd'or - -		11. 8
al marco		285
Carl. et Maxd'or -		294 1/2
20 Fr. St.; pr. St.		9. 28
Scheidgold -		4. 44
Conventions Thal. -		100
- - - 20r. -		100
5 Fr. Thl. - - -		2. 21
Franz. Thl. neq.		20. 28
Silber fein gekörnt,	20. 35	
- - 13 à 14 Lth.		20. 22
- - 4 à 8 -		20. 9

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. à 5 o/o m. Coup.	95 5/8	95 3/8
detto à 5 o/o - -	103	102 3/4
Landanlehen à 5 o/o.		
Ltt. Loose E-M. à 5 o/o		103 3/4
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.		99
detto detto à fl. 25.	99	
detto detto à fl. 100.		98
K. frt. Staatspapiere		
Rotsch. Loosprompt.	142 1/2	142 1/8
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 5 o/o prompt	118 1/4	118
detto detto 2 Mon.	118 1/2	118 1/4
Metalliq. 5 o/o prompt.	91 5/8	91 1/2
detto detto 2 Monat	91 1/2	91 1/4
Bank-Actien prompt, divid. II. Sem.	1083	1081
detto 2 Mt. - -	1086	1083

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

83. Stück. Sonnabend den 20. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Militär-Conscription der Alters-Klasse 1807 betreffend.)

Nachdem in Gemäßheit bestehender allerhöchster Vorschrift alljährlich die Conscription der militärpflichtigen Jünglinge von der jüngsten Altersklasse vorzunehmen ist, so wird für den hiesigen Stadtbezirk die Einschreibung in die Conscribirungsliste rücksichtlich der Altersklasse 1807 am

Montag den 22ten —
Dienstag den 23ten — und
Mittwoch den 24ten Oktober

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, — auf dem Rathhause im obern Rathszimmer bewerkstelligt werden.

Der Tag und die Stunde, wann jeder Conscriptions-Pflichtige erscheinen soll, wird noch besonders angesagt werden; im Allgemeinen aber ist

für die ehemalige Dom-, St. Stephans- und kathol. heil. Kreuz-, dann für die St. Georgen-Pfarrey Montag der 22te Oktober,
für die beyden St. Ulrichs-Pfarreyen, die St. Moritz-Pfarrey und die ehemalige heil. Geist-Pfarrey Dienstag der 23te Oktober,
endlich für die St. Anna- und Barfüßer-, dann die evangelische ehemalige heil. Kreuz- und St. Jakobs-Pfarrey, so wie auch zur Einschreibung der auswärts Gebornen, deren Eltern hier ihren Wohnsitz haben, und derjenigen, die nicht der christlichen Religion zugethan sind, Mittwoch der 24te Oktober bestimmt.

Es werden sohin sämmtliche im Jahre 1807 geborne Jünglinge, welche zum hiesigen Bezirk gehören, aufgefordert, an dem ihnen bestimmt werdenden Tage und am angezeigten Orte zur Einschreibung in die Liste zu erscheinen, oder im Falle ihrer Verhinderung sich durch Jemand, der die nöthige Auskunft ertheilen kann, vertreten zu lassen.

Die Eltern oder Vormünder, oder sonst als Vertreter aufgestellte Personen haben für das Erscheinen der Conscriptions-Pflichtigen zu sorgen, und wo möglich mit denselben — zuverläßig aber in dem Falle, wenn diese verhindert oder nicht hier sind, an deren Stelle sich einzufinden.

Uebrigens hat Jeder, der etwa nicht besonders vorgeladen würde, sich demungeachtet gebührend zu stellen, und werden Diejenigen, welche bey einer vorhergegangenen Conscription übersehen worden wären, sich nachträglich zu melden angewiesen.

Gegen die Ausbleibenden muß nach gesetzlichen Vorschriften mit Strenge verfahren werden.

Augsburg den 15ten Oktober 1827.

Der königliche Stadt-Commissär
Beisler,
Regierungs-Rath.

Magistrat der Stadt Augsburg
als Conscriptions-Behörde.
Barth, Bürgermeister.
Kentner, Sekretär.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige u. Empfehlung.) Durch Erlaß des hiesigen verehrlichen Magistrats vom 15ten vor. Mts. ermächtiget, habe ich die Wirthschaft zum innern Zoll, welche ich käuflich an mich gebracht habe, bereits angetreten und eröffnet.

Alles, was zur Verschönerung dieses lebhaften Lokals beytragen kann, habe ich nicht ohne bedeutende Kosten aufgewendet, und reinliche Bedienung, so wie billige Preise sollen mir die Zufriedenheit des hohen Adels und des verehrlichen Publikums in dem Maaße erwerben, als mein lebhaftes Bestreben dahin zielt, jeder billigen Forderung in jeder Hinsicht zu entsprechen, wozu sich bestens empfiehlt

der ergebenste Johann Nepomuck Schmölz,
Augsburg den 14ten Oktober 1827. Gastgeber zum innern Zoll.

3. (Anzeige.) Friedmann Gradmann, Seidenfärber, Lit. H. No. 342. macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß seine ganz neu erbaute, sehr zweckmäßig eingerichtete Färberey ihn in den Stand setzt, nicht nur in Seiden-, sondern auch in allen in die Kunstfärberey einschlägigen, ihm anvertrauten Gegenständen in jedem beliebigen Kolorit zu liefern, und bemerkt zugleich, daß nicht nur neue Stoffe, sondern auch schon getragene Kleidungsstücke, Shawls, Bänder ꝛc. wieder frisch und schön aufgefärbt werden können; zudem verspricht er äußerst billige Preise, und schmeichelt sich daher, der Ehre eines zahlreichen Besuchs gewürdigt zu werden.

(Anger-Verpachtung.) Vierzehn Tagwerk dreymädige Aenger ohnweit St. Sebastian sind auf mehrere Jahre zu verpachten. In dem Hause Lit. D. No. 44. über 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

(Anger-Verpachtung.) Dienstag den 23. Oktober l. J. wird Nachmittags von 3 bis 4 Uhr im evangel. Armenkinderhause eine, besagtem Institut gehörige, vor dem rothen Thore am Brunnenbach liegende zweymädige, 3 Tagwerke enthaltende Wiese auf 6 bis 12 Jahre verpachtet; wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

1. (Laden-Veränderung.) Ich habe die Ehre, meinen werthen Freunden und Abnehmern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine seit Jahr und Tag bewohnte hölzerne Bude, dem Perlachthurm gegenüber, verlassen, und dagegen einen Laden bey Hrn. Kaufmann Bischoff, vis a vis dem Bäckerhause bezogen habe; indem ich für das bisher geschenkte Zutrauen ergebenst danke, bitte ich zugleich um fernere Gewogenheit; auch soll mein Bestreben stets dahin gehen, Jedermann gut und billig zu bedienen.

Christian Ziegler, Säckler- u. Handschuhmacher-Meister.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 23ten Oktober und folgenden Tag wird hinter der Metzge, in dem Hause Lit. C. No. 183. eine Versteigerung, worinn einige Silberstücke, goldene und silberne Boggelhauben, Kleider, Tisch- und Bettwasch, Leinwand und Kölsch an Loden, verschiedenes Schreinwerk, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, Gläser, Küchen- und Eisengeräth, eine Waschmang und Waschgeschirr, wie auch einige Reste Tuch und noch mehrere nichtbenannte Gegenstände an den Meistbietenden erlassen werden; von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in 4 Wochen baare Bezahlung ohne Ausnahme erbeten.

Endreß, Lit. C. No. 22.

(Verkauf.) Folgende ganz gut konservirte Werke sind um sehr billigen Preis im Hause Lit. D. No. 167 zu verkaufen: 1) Bayersche Landtags-Zeitung v. J. 1819, in 5 Bänden, No. 1. bis 456 (4), nebst zwey Beylagen (8), nämlich das Landtags-Archiv und die Resultate einiger Verhandlungen der Reichsräthe. — 2) Verhandlungen der zweyten Kammer der Ständeversammlung des Königreichs Bayern v. J. 1819 (8), 10 Bände. — 3) Dr. Harl's Kammeral-Korrespondent, zehn Jahrgänge von 1806 bis 1815 inclus.

3. (Verkauf.) Das Haus Lit. B. No. 32. an der Maximilians-Straße ist aus freyer Hand zu verkaufen, woselbst das Nähere zu erfahren.

3. (Flügel-Vermiethung.) Ein Flügel von 5 Oktaven für Anfänger oder Studenten ist billig zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 230. in der Zeuggasse ist auf Georgi ein geräumiges Logis über einer Stiege, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 heizbar, nebst Küche, Keller, Holzlage und andern Bequemlichkeiten, wie auch besonders guter Waschgelegenheit, zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Hauseigenthümerin daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 155 am Schmiedberg ist über einer Stiege ein Gemach auf künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen und zu beziehen. — Auch ist über drei Stiegen ein möblirtes Zimmer auf den 1. November zu beziehen.

3. (Vermiethung.) In der St. Anna-Straße, Lit. D. No. 217. ist auf nächstes Georgi-Ziel 1828 eine Wohnung, bestehend aus 7 heizbaren und 4 unheizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Stallung für 5 Pferde, Küche, Speise, Keller, Waschküche und Speicher ꝛc. zu vermiethen, und das Nähere im Hause selbst über 2 Stiegen zu erfahren.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
14	Dom.	1. Anselm Prestl, Ausgänger, Wittwer; mit Jgfr. Anna Katharina Meitinger, Müllerstochter, von Wemding. E. 179.
15	St. Moritz.	2. Joseph Hörbrand, Beständner v. Fristingen, led. St.; mit Jgfr. M. Barbara Künthner, Schullehrerstochter, von Todtenried, kbn. Ldgrs. Aichach. (Auf L. Hrn. Erzbergers Gut.)
15	St. Max.	3. Sebastian Eberhart, Lodwebergeselle u. Lodwebersohn v. Zusmarshausen; mit Anastasia Phasel, Maurerstocht. v. Aystetten. F. 104
16	St. Max.	4. Hr. Emeran Reigenberger, von Weihern, k. Lgrs. Nabburg, Hofskakay Sr. königl. Majestät; mit Frau M. Anna Franziska Kalmberg, kbn. Professors-Wittwe. H. 226.
17	St. Max.	5. Aloys Kugelmann, ang. Taglöhner dahier; mit M. Jos. Mösel, fürstl. Fuggerschen Oberjägerstochter, beyde v. Gablingen. H. 208.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
8	Barfüßer.	1. Hr. Franz Xaver Schmidt, Papierhändler, ledig; mit Maria Salome Johanna Rieß, Kistlermeisterstocht., beyde von hier. G. 254.
8	St. Ulrich.	2. Johann Kaspar Jakob Hefelen, Scribent, ledig, von hier; mit Christina Barbara Tritschler, Strumpfwirkermeisters-Tochter, von Geißlingen. A. 502.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
9	St. Georg.	1. Margaretha Elisabetha Maximiliana Maria, d. V. T. Herr Jos. Albert, kbn. Bau-Inspektor von München. F. 167.
9	St. Moritz.	2. Jos. Franziskus, d. V. Herr Joh. Bapt. Zennetti, Kaufmann. A. 50.
9	St. Moritz.	3. Pelagia Theres., d. V. Jos. Wiedemann, Strumpfstrickermstr. C. 335.
9	St. Max.	4. Michael Joseph Eduard.
10	St. Moritz.	5. M. Agatha Mauritia, d. V. Hr. Johann Penz, Handl. Comis. C. 385.
13	Dom.	6. Max. Jos., d. V. Hr. August Deuringer, Gastgeb. z. Eisenhut. D. 70.
13	St. Max.	7. Crescentia Viktoria Theresia, d. V. Ignaz Streim, Schuhmachermeister. G. 264.
13	St. Max.	8. Kathar. Jos. Theresia, d. V. Anton Hunger, Polizeysoldat. H. 152.
13	St. Max.	9. Katharina Scholastika, fremd.
15	St. Moritz.	10. Karolina Jakobina, d. V. Xaver Leimbeck, Ausgänger. C. 351.
17	Dom.	11. Karolina, d. V. Franz Ertl, Säcklermeister. F. 17.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
9	Barfüßer.	1. Johann Friedrich.
9	Barfüßer.	2. Rosina Barbara Johanna, d. V. Tobias Beck, Bratmetzger. G. 87.

Digitized by Google

Nro. 3. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 19. Oktober 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe. fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.												
Weitzen.	37	237	274	238	36	11	54	10	48	9	11	2634	58	—	—	—	8
Kern.	29	431	460	415	45	12	55	10	46	8	37	4438	15	—	—	—	7
Roggen.	11	337	348	329	19	8	35	8	13	7	51	2698	40	—	26	—	—
Gerste.	20	2211	2231	2090	141	6	50	6	12	5	24	13074	8	—	—	—	22
Haber.	—	309	309	309	—	3	35	3	15	2	56	1048	54	—	1	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 241 Schäfl.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 20. bis 27. Oktober.	Pfund.	Lod.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 19. Oktober.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	2	59	4	2	11	4	1	39	4	—	40	—	1	17	4
Zweipfennig Rdggl.	—	3	3	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz. Rdggl.	—	7	2	Viertel.	1	29	6	1	5	6	—	49	6	—	20	—	—	28	6
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	44	6	—	33	6	—	24	6	—	10	—	—	19	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	2	—	16	2	—	12	2	—	5	—	—	9	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	30	1	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	2	4	—	4	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	28	2																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	26	3	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	25	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	2	—	2	2

Augsburger Börse den 18. Oktober 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/8		Ducaten holländ.		103 1/2	Oblig. 4½ o/o m. Coup.	95 1/2	
Hamburg - - -	115 1/8		- - Kaiserl.		103 1/2	detto à 5 o/o - -	103	102 3/4
Wien in 20r. - -	99 7/8		al marco		109 1/4	Landanlehen 4½ o/o.		
Frankfurt - - -		99 3/4	Souveraind'or -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. 4½ o/o		103 7/8
in die Messe			Louisd'or - -		11.8	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco		285	detto unverz. à fl. 10.		99
Leipzig - - - -		99 1/2	Carl. et Maxd'or -		294 1/2	detto detto à fl. 25.	99	
in die Messe			20 Fr. St.; pr. St.		9. 28	detto detto à fl. 100.		98
London - 1 Mt.	9. 54		Scheidgold -		4 44	K. bair. Staatspapiere		
Paris - - - -	118		Conventions-Thal. -		100	Rotsch. Loose prompt.	142 3/4	142 1/8
Lyon - - - -	118		- - - 20r. -		100	detto detto 3 Mon.		
Mayland - - -		60 1/8	5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. à 50/0 prompt	118 1/4	118
Genua - - -		51	Franz. Thl. mco.		20. 28	detto detto 2 Mon	118 1/2	118 1/4
Livorno - - -		57 1/4	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. 5o/o prompt.	91 3/4	91 1/2
Triest - - -	99 7/8		- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	91 5/8	91 3/8
			- - 4 à 8 -		20. 9	Bank-Actien prompt.		
						divid. II. Sem.	1084	1082
						detto 2 Mt. - -	1086	1084

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

84. Stück. Mittwoch den 24. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Prüfung derjenigen Individuen, welche als Schuldienst-Adspiranten aufgenommen werden wollen, betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Sämmtliche Schulbehörden des Oberdonau-Kreises werden hiedurch aufgefordert, denjenigen in ihren Distrikten befindlichen Individuen, welche als Schuldienst-Adspiranten aufgenommen werden wollen, zu eröffnen, daß sie sich der Prüfung zu unterziehen haben, welche am 19ten November d. J. und an den darauf folgenden Tagen von der k. Schullehrer-Seminär-Inspektion in Dilingen gehalten werden wird.

Diese Individuen haben sich am Vorabende des gedachten Tages bey der königl. Schullehrer-Seminär-Inspektion in Dilingen zu melden, und hiebey nachbenannte Zeugnisse zu übergeben, welche, wenn nicht die Armuth legal nachgewiesen ist, mit dem erforderlichen Stempel zu versehen sind, nämlich:

1.) den Schul-Entlassungsschein;
2.) das Einwilligungs-Zeugniß des künftigen Adspiranten-Lehrers;
3.) das ärztliche Zeugniß über den Gesundheits-Zustand;
4.) die Zeugnisse über die etwa bisher in Studien- oder andern Anstalten empfangene Vorbereitung;
5.) ein Zeugniß von den betreffenden Inspektoraten über ihre Verwendung während des Zeitraums seit ihrem Austritte aus der Volksschule bis zum Zeitpunkte der Prüfung, und über den während desselben bewiesenen Fleiß und sittlichen Wandel, und endlich
6.) den Taufschein.

Jene Individuen, welche das 16te Lebensjahr bereits überschritten haben, können zu dieser Prüfung nur nach der bey unterfertigter Stelle nachgesuchten und wirklich erlangten Alters-Dispensation zugelassen werden.

Wo Lokal-Wochenblätter bestehen, ist diese Bekanntmachung in denselben aufzunehmen.

Augsburg den 9ten Oktober 1827.

Königliche Regierung, Kammer des Innern.
Graf von Drechsel, Präsident.

coll. Thugut.

Bekanntmachung.

An dem heutigen höchst erfreulichen Namensfeste Ihrer Majestät der Königin wurden von unterzeichneter Administration aus der einschlägigen Aussteuerstiftung, zur Beloh-

Digitized by Google

nung für ein vieljähriges, sittsames, treues und fleißiges Betragen als Dienstboten, an folgende hiesige Bürgerstöchter:

Maria Rosina Sauler, nunmehr an den Magistrats-Diurnisten Johann Lorenz Busch verehlicht;

Barbara Friederika Günther, nunmehr an den Bortenmacher Friedrich David Groß verehlicht;

die testamentlich bestimmte Aussteuer-Prämie von zweyhundert Gulden für Jede verliehen.

Dieses wird hiemit zum ermunternden Beyspiel für andere Dienstboten öffentlich bekannt gemacht, um sich durch ein sittliches und pflichtmäßiges Verhalten einer gleichen Belohnung und Auszeichnung würdig zu machen.

Augsburg den 15ten Oktober 1827.

Die Administration der Klauckeschen Stiftung.

Dietz, Dir. u. Admstr.
Degmair, Dir. u. Admstr.

Nichtamtliche Artikel.

(Dienstgesuch.) Ein junger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen weiß, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bey einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter einen Dienst. Anfrage ist im Hause Lit. C. No. 260. am hintern Perlachberg.

2. (Laden-Veränderung.) Ich habe die Ehre, meinen werthen Freunden und Abnehmern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine seit Jahr und Tag bewohnte bölzerne Bude, dem Perlachthurm gegenüber, verlassen, und dagegen einen Laden bey Hrn. Kaufmann Bischoff, vis a vis dem Bäckerhause bezogen habe; indem ich für das bisher geschenkte Zutrauen ergebenst danke, bitte ich zugleich um fernere Gewogenheit; auch soll mein Bestreben stets dahin gehen, Jedermann gut und billig zu bedienen.

Christian Ziegler, Säckler- u. Handschuhmacher-Meister.

1. (Miethgesuch.) Es wird auf Georgi eine Wohnung und ein Laden zu miethen gesucht, und ist sich zu melden im Hause Lit. A. No. 132.

(Miethgesuch.) An einem frequenten offenen Platze des Perlachbergs, der St. Annagasse in der Nähe des Kollegiums der Studierenden, in dem untern Theile der Bäckergasse oder der obern Stadt wird eine kleine Wohnung zu ebener Erde vorneheraus sammt Keller, brauchbar für einen Obstner, auf Georgi 1828 gesucht.

3. (Anger-Verpachtung.) Von Michaelis dies Jahrs an ist ein zweymädiger, in drei Tagwerken bestehender und vor dem rothen Thor oberhalb der Wolfsmühle gelegener Anger, auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres erfährt man im Porzellan-Laden beim ehemaligen Barfüßerthor.

(Verkauf.) Es sind mehrere Chaisen und Schlitten, Pferdgeschirre und Requisiten zu verkaufen, und das Nähere im Commissions-Bureau (des Hrn. Weiß) zu erfragen.

(Verlorne Sache.) Es ist ein doppelter Hausschlüssel, zum Schieben eingerichtet, verloren gegangen; der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung in das Comptoir des Intelligenzblattes zu bringen.

(Versteigerung.) Freytag den 26ten dies Nachmittags 2 Uhr werden im sogenannten Hohleisischen Hofe Lit. F. No. 164. 37 Stück Essigfässer, theils in Eisen theils in Holz gebunden, und von 4 bis 12 Eimer haltend, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Däubler.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 46. ist täglich eine Wohnung im zweyten Stocke, bestehend in 5 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, dann Keller, Holzlage, Antheil am Waschhause ꝛc. sogleich zu vermiethen und auf Georgi 1828 zu beziehen. Auch sind ebendaselbst eine Schreibstube und zwey Gewölbe bis Ende dieses Monats zu beziehen; auch könnte jedes einzeln abgegeben werden.

(Vermiethung.) Ein Braunbier-Keller ist täglich zu vermiethen, und könnte auch zu einem Weinlager gebraucht werden. Das Nähere ist zu erfragen in der Zeuggasse Lit. B. No. 200. über einer Stiege.

(Vermiethung.) Es sind in Mitte der Stadt in einer lebhaften Straße zwey mödlirte Zimmer um billigen Preis täglich zu vermiethen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) Nächst der Barfüßerkirche ist ein schönes, mödlirtes, heizbares, ausgemaltes Zimmer mit Schlafkabinet täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dasselbe ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Vermiethung.) Am Judenberg im Hause Lit. E. No. 279. ist auf Georgi ein Laden zu beziehen. Das Nähere ist im ersten Stocke daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Ludwigsstraße nächst der Briefpost ist eine aus fünf Piecen bestehende, mit allem übrigen Erforderlichen versehene, schöne Wohnung zu vermiethen, und sogleich oder auf nächstes Georgi-Ziel zu beziehen; auch würde man solche monatweise vermiethen. Näheres bey der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 95. ist eine Stallung für 4 Pferde zu vermiethen, und das Nähere in dem zweyten Stocke dieses Hauses bey dem Bewohner zu erfragen.

3. (Vermiethung.) Auf Georgi ist im Hause Lit. F. No. 151. ein großes Logis von neun Zimmern, worunter sechs heizbar sind, mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

(Vermiethung.) Auf dem obern Graben im Hause Lit. G. No. 321. über zwey Stiegen ist für eine Familie ohne Kinder ein Logis von zwey heizbaren Zimmern, Küche, Kammern ꝛc. auf künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen und allda täglich einzusehen.

1. (Vermiethung.) Nächst dem Barfüßer-Thore gegen den obern Graben, im neuen Hause über zwey Stiegen rechts, ist ein schönes heizbares Zimmer vorneheraus mit eigenem Eingange mit oder ohne Meublen zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 99. auf dem Saumarkt ist ein mödlirtes Zimmer täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) Im Hause Lit. H. No. 171. im ersten Stocke ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Laden auf Georgi zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) Auf dem mittlern Graben im Hause Lit. H. No. 376. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, sammt Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten auf Georgi 1828 zu vermiethen; auch könnte hiezu der hinter dem Hause gelegene Garten abgegeben werden.

(Lotto-Anzeige) Die achthundert ein und fünfzigste Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 18. Oktober vor sich gegangen, wobey nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

74 58 47 22 17

Die 852ste Ziehung wird den 20. Novemb., und inzwischen die 190ste Nürnberger Ziehung den 30. Oktober und den 8. Novemb. die 1231ste Münchener Ziehung vor sich gehen.

Digitized by Google

Oktob.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
12	St. Moritz.	1. Marianna Fries, Kutschersgattin. C. 282. Bösartige Unterleibsentzündung.	40 Jahre.
13	St. Georg.	2. Joseph Stichel, Zimmergeselle, a. d. St. Abzehrung.	63 Jahre.
13	St. Mar.	3. Katharina Hutner, Taglöhnersgattin. H. 189. Leberverhärtung.	68 Jahre.
14	St. Georg.	4. Johannes Knoll, Schuhmachermeister, Wittwer. C. 132. Wassersucht.	66 Jahre.
14	St. Ulrich.	5. Theresia Josepha, d. W. Andreas Eberhard, Fabrikarbeiter. A. 244. Gichter.	3 Wochen.
14	St. Georg.	6. Joseph, d. W. Joseph Hauck, Webermeister. F. 21. Gichter.	9 Wochen.
14	St. Mar.	7. Maria Anna Linder, Lodweberswittwe; Lokalkrankenhaus. Gedärmbrand.	49 Jahre.
14	St. Mar.	8. Kathar. Baier, Taglöhnersgattin. G. 289. Gedärmbrand.	47 Jahre.
15	St. Moritz.	9. Johann Heinrich. Gichter.	4 Wochen.
15	St. Mar.	10. Franz Mayer, Maurergeselle, Wittwer. H. 80. Brustwassersucht.	43 Jahre.
15	St. Mar.	11. Johann Christian Erhard. Gichter.	3 Monate.
16	St. Mar.	12. Andreas Resler, Farbknecht. H. 275. Entkräftung.	70 Jahre.
16	St. Mar.	13. Barbara Zirler, ehemal. Dienstmagd, Lokalkrankenhaus. Wassersucht.	67 Jahre.

Oktob.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
15	St. Anna.	1. Christian Lutz, Gärtnermeister, Wittwer. F. 102. Schleimschlag.	79 Jahre.
15	St. Ulrich.	2. Euphrosina Johanna Friederika, d. W. Joh. Konrad Werner, Schreiber. A. 583. Innerer Wasserkopf.	6¼ Jahre.
18	Barfüßer.	3. Paul Reuter, Buchdruckergeselle, Wittwer. H. 215. Altersschwäche.	80 Jahre.

Augsburger Börse den 22. Oktober 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109 1/8	
Hamburg - - -	115 1/8	
Wien in 20r. - -	99 7/8	
Frankfurt - - -	99 7/8	
in die Messe		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -		99 1/2
in die Messe		
London - 1 Mt.	9. 54	
Paris - - - -	118	
Lyon - - - -	118	
Mayland - - -		
Genua - - - -		
Livorno - - -		
Triest - - -	99 7/8	

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		
- - Kaiserl. -		
al marco		
Souverain'dor -		
Louisd'or -		
al marco	286	
Carl. et Maxd'or -	295	
20 Fr. St. - pr. St.	9. 29	
Scheidgold -	4. 46	
Conventions Thal. -		
- - - 20r. -		
5 Fr. Thl. - - -		
Franz. Thl. mco.		
Silber fein gekörat,	20. 35	
- - 13 à 14 Lth.		
- - 4 à 8 -		

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 5o/o m. Coup.	95 1/2	95 1/8
detto 4 5 o/o - -	103	102 3/4
Landanleben 4 5 o/o.		
Ltt. Loose E-M. 4 5o/o	104 1/4	103 7/8
detto - - 2 Mt.	"	
detto unverz. à fl. 10.		99
detto detto à fl. 25.	99	
detto detto à fl. 100.		98
K. öst. Staatspapiere		
Rotsch. Looseprompt.	143	142 1/2
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. 4 5o/oprompt.	118 1/4	118
detto detto 2 Mon.	118 1/2	118 1/4
Metalliq. 5o/oprompt.	91 3/4	91 5/8
detto detto 2 Monat	91 3/4	91 1/2
Bank-Actien prompt.		
divid. II. Sem.	1085	1083
detto 2 Mt. - -	1089	1087

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

35. Stück. Sonnabend den 27. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 37te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 3ten Oktober d. Js. enthält:

1. Eine kön. allerhöchste Verordnung vom 27ten September d. Js., den Eingangszoll von Malereyen betreffend;
2. Dienstes-Nachrichten;
3. Ordens-Verleihung;
4. Verleihung der Ehrendenkmünze des Ludwigs-Ordens betr.;
5. K. Genehmigung zur Annahme fremder Dekorationen;
6. Ertheilung von Gewerbs-Privilegien, und zwar dem Tischlergesellen Franz Joseph Waldau in München, auf dessen eigenthümliches Verfahren beym Polieren des Holzes, auf den Zeitraum von 6 Jahren.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Von der Abhandlung: „Was haben Dienstherrschaften und Dienstboten, sodann Vermiether und Miether von Wohnungen in rechtlicher Hinsicht zu beobachten, um sich vor unangenehmen Streitigkeiten sicher zu stellen?“ von G. F. Müller, rechtskundigem Magistratsrath in Regensburg, sind noch vorräthige Exemplare, broschirt, zu dem herabgesetzten Preise von 10 Kr. bey diesseitigem Intelligenz-Comptoir zu haben.

(Anzeige.) Unser Commissions-Lager von Franken- und Hardtgebirg-Weinen empfehlen wir zu geneigtem Zuspruch, und versichern die billigsten Preise.

Das Commissions-Bureau (D. 218.)

(Anzeige.) Die Zauberburg der gefangenen Buchstabengeister, oder die Kunst, ein jedes von einem Andern gedachte Wort, und sogar jeden kleinen Satz in allen Sprachen, welche sich deutscher oder lateinischer Lettern bedienen, ohne alles Ausfragen, Rechnen, Anschreiben, Theilnehmen dritter Personen, bloß mit Hilfe eines mechanischen Apparates, schnell, leicht und sicher zu errathen.

Dieses von mir nach vielen Versuchen neu erfundene Kunststück möge hiermit ohne allen Prunk dem verehrlichen Publikum vorgeführt werden. Seine höchst überraschenden Resultate, und das Vergnügen, welches dasselbe als ein daneben zugleich bildendes und wohl auch bildendes Gesellschafts-Spiel gewährt, sollen es empfehlen und ihm einen Ehrenplatz unter den beliebtesten Christ- und Jugend-Geschenken erwerben. Was der Titel verspricht, wird wortdeutlich gehalten; keine Täuschung, kein Taschenspieler-Schwank ist zu befürchten. Durch Zeugnisse und Proben erbiethe ich mich, meine Zusage zu bestätigen, mein Ruf und meine Habe seyen Bürgen derselben. Eine über das Nähere Aufschluß ertheilende Ankündigung kann bey mir abgelangt werden. Ich wünsche, daß der Pränumerations-Preis von drey Dukaten, welcher wegen der zu kostspieligen Bestandtheile des kleinen zierlichen Apparats, unmöglich niedriger gestellt werden konnte, nur bloße Neugierige, aber nicht wohlhabende Liebhaber von der Berücksichtigung dieser meiner gewiß interessanten, unterhaltenden und den

Digitized by Google

Kreis der natürlichen Magie erweiternden Erfindung abschrecke. Auswärtige, die es nicht vorziehen, durch hiesige Commissionäre das Betreffende besorgen zu lassen, ersuche ich um portofreye Zusendungen.

F. C. Mielach, pens. k. Kreisgerichts-Sekretär in Augsburg, Lit. F. No. 232. zunächst bey dem k. Poststalle.

(Anzeige.) Bey dem Unterzeichneten ist zu haben:

Seife . .	à	12 kr.	das Pfund.
Gegossene Kerzen	à	20 kr.	" "
Gezogene Kerzen	à	16 kr.	" "

Johann Hertle, Vorgeher der Seifensieder-Innung.

(Anerbieten.) In einem hiesigen ordentlichen Hause werden gegen billige Bedingnisse ein oder auch zwey Studenten in Kost und Wohnung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieser Blätter.

(Anerbieten.) Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat, die Friseur-Profession zu erlernen, kann einen guten Platz haben. Wo? ist bey der Redaktion dieser Blätter zu erfragen.

(Auktions-Anzeige.) Dienstag den 30ten und Mittwoch den 31ten d. Mts. Oktober werden in dem Hause Lit. H. No. 306. in der Franziskanerstraße die von der gewesenen Erdkäuflerin Crescentia Teuring noch vorhandenen Waaren, durch ihren Ehegatten Thomas Teuring, Lumpensammler dahier, gegen baare Bezahlung erlassen werden, nämlich: einige Silberstücke, Sack- und Stock-Uhren, mit Silber beschlagene Tabakspfeifen, mehrere Militär-Mäntel und Hosen, Herren- und Frauenkleider und Hemden, mehrere hundert Ellen Tuch-Ende, mehrere hundert paar Schuhe und Stiefel, mehrere Pfund Baum- und Schafwolle, mehrere Getreidsäcke, altes Eisen, drey Karren, zerschiedenes Blechgeräth, Pferdedecken und Steigbügel, zerschiedenes Schreinwerk und Vogelhäuser, zerschiedenes Leder- und Riemenzeug, nebst noch anderen nützlichen Hausfahrnissen.

Johan Bistory, geschw. Käufler.

(Laden-Veränderung.) Ich mache meinen hohen und werthen Gönnern bekannt, daß ich die Bude auf dem Gansmarkt verlassen, und den Laden auf dem Fischmarkt, nächst dem Eingang in die St. Peterskirche bezogen habe; danke verbindlichst für das mir bisher geschenkte Zutrauen und bitte, mich noch ferner damit zu beehren. Auch sind bey mir alle Gattungen gut geflochtener Endschuhe zu haben.

Joh. Ludw. Kommerer, Bürstenmacher-Meister.

(Verkauf.) Zwey schöne doppelte Schreibpulte mit guten Schlössern sind billig zu erkaufen im Hause Lit. D. No. 277. auf dem alten Heumarkt.

(Waarengewölbe-Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 277. auf dem alten Heumarkte sind zwey schöne trockne Waarengewölbe zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer, im zweyten Stock wohnend, zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 30. ist ein schön möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 485. ist auf künftiges Georgiziel die Wohnung im zweyten Stocke, bestehend in 6 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, nebst Speise, Keller, Waschküche, Holzlage und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

(Vermiethung.) Im Hause Lit. B. No. 230. ist noch eine Wohnung im ersten Stocke, aus 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller ꝛc. bestehend, zu vermiethen, da der Inhaber zufällig eine andere Bestimmung erhielt. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) In der Karmeliten-Straße Lit. E. No. 158. ist ein Stall auf 3 Pferde nebst Heuboden zu vermiethen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) Es ist täglich ein möblirtes Zimmer für eine Civilperson zu vermiethen, und das Nähere im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

Digitized by Google

2. (Vermiethung.) Es sind in Mitte der Stadt in einer lebhaften Straße zwey möblirte Zimmer um billigen Preis täglich zu vermiethen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

2. (Vermiethung.) Nächst dem ehemaligen Barfüßer-Thore gegen den obern Graben, im neuen Hause über zwey Stiegen rechts, ist ein schönes heizbares Zimmer vorneheraus mit eigenem Eingange mit oder ohne Meublen zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
17	Dom.	1. Tit. Herr Dr. Franz Riedel, k. b. Gymnasial-Professor dahier, led. St.; mit Tit. Fräul. Karolina Miller, k. b. Regierungs- und Kreisschulraths-Tochter. F. 404. (zu Lauingen getraut)
21	St. Ulrich.	2. Anton Jakob Heil, Schlossergeselle, led. St.; mit Jgfr. Viktoria Sommer, Taglöhnerstochter, beyde von hier. A. 323.
22	Dom.	3. Ulrich Mayer, Hucker, led. St.; mit Jgfr. M. Josepha Bobinger, Huckerstochter, von hier. F. 335.
22	St. Moritz.	4. Hr. Anton Reichart, Musiklehrer, led, St.; mit Jgfr. Franziska Lucia Rupp, Regenschirmmachers-Tochter, beyde v. hier. A. 87.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
14	St. Anna.	1. Friedrich Gottlieb Hanitsch, Schriftsetzer, aus Halle an der Saale, ledig; mit Beata Christiana Friederika Zorn, Unteroffiziers-tochter, aus dem Würtembergischen. F. 296.
14	St. Ulrich.	2. Johann Christoph Karl, Hausknecht, von Mittelshofen bey Dinkelsbühl, ledig; mit Anna Regina Moser, von Bartenbach, Zeugschmiedmeisters-Tochter. A. 534.
14	St. Ulrich.	3. Philipp Friedrich Löffler, Kupferschmiedmeister, ledig; mit Jgfr. Christina Barbara Müller, Milchmannstochter, beyde von hier. A. 615.
15	St. Anna.	4. T. Hr. Johann Friedrich Scheuermann, Pfarrer zu Bechingen, k. b. Dekanats Leipheim, ledig; mit T. Jgfr. Johanna Henriette Neuhofer, Diakonstochter, beyde von hier.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
20	St. Moritz.	1. Barbara Ursula, d. V. Wilibald Bulach, Mühlgehilfe. A. 548.
20	St. Georg.	2. Jakob Anton, d. V. Joh. Nep. Hämmerle, Brantweiner. F. 238.
21	St. Max.	3. Anton Alois, und
21	St. Max.	4. Joseph Anton, Zwillinge.
22	St. Moritz.	5. Johann Joseph, d. V. Jos. Anton Wiedemann, Weinwirth. A. 10.
22	St. Moritz.	6. Franz Joseph, d. V. Jos. Marketsmiller, Ausgänger. A. 484.
22	St. Moritz.	7. Lorenz Heinrich, d. V. Heinrich Bastian, Schneidermeister. E. 308.
22	St. Georg.	8. Alois Joseph Johann, d. V. Jos. Lober, Zimmermann. E. 51.
22	St. Georg.	9. Maria Katharina.
23	St. Ulrich.	10. Jakob Clemens, d. V. Clemens Singer, Schweizer. A. 400.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
15	St. Anna.	1. Johanna Elisabetha Babette, d. V. Hr. Joh. Friedrich Christoph Ehner, Papierfabrikant. a. d. St. 284.
16	St. Anna.	2. Katharina Johanna Margaretha, d. V. Joh. Leonhard Hirt, Bierbräuer. F. 21.
18	Barfüßer.	3. Ferdinand Karl Friedrich.
20	Barfüßer.	4. Euphrosina Regina, d. V. Joh. Georg Meyer, Posamentier. H. 10.

Digitized by Google

Nro. 4. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 26. Oktober 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittler Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	36	154	190	177	13	12	54	12	8	11	13	2149	40	1	20	—	—
Kern.	45	365	410	391	19	13	13	11	32	9	59	4572	15	—	56	—	—
Roggen.	19	296	315	304	11	8	35	8	12	7	43	2499	5	—	—	—	1
Gerste.	141	1359	1500	1457	43	6	56	6	24	5	50	9168	9	—	12	—	—
Haber.	—	194	194	194	—	3	34	3	17	2	59	638	58	—	2	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 86 Schäff.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 27. Oktob. bis 3. Nov.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 26. Oktober.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A.				1 Metzen.	3	6	4	2	18	4	1	46	4	—	40	—	1	17	4
Kernbrod.				½ Metzen oder															
Zweipfennig Rggl.	—	3	2	Viertel.	1	33	2	1	9	2	—	53	2	—	20	—	—	38	6
Das 1. Kreuz. Rggl.	—	7	—	¼ Metzen oder															
B.				halbes Viert.	—	46	4	—	34	4	—	26	4	—	10	—	—	19	2
Mittelbrod.				⅛ Metzen oder															
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	Mäßl.	—	23	2	—	17	2	—	13	2	—	5	—	—	9	4
C.				1/16 Metzen oder															
Roggenbrod.				halb. Mäßl.	—	11	4	—	8	4	—	6	4	—	2	4	—	4	6
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	30	1	1/32 Metzen oder															
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	28	2	Dreißiger.	—	5	6	—	4	2	—	3	2	—	1	2	—	2	2
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	26	3																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	25	—																

Augsburger Börse den 25. Oktober 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mr.	109 1/8	
Hamburg - - -	115 1/8	
Wien in 20r. - -	99 7/8	
Frankfurt - - - in die Messe	99 3/4	
Nürnberg - 1 Mr.		99 1/2
Leipzig - - - - in die Messe		99 1/2
London - 1 Mr.	9. 54	
Paris - - - -	118	
Lyon - - - -	118	
Mayland - - -		60 1/8
Genua - - - -		61
Livorno - - -		87 1/4
Triest - - -		99 3/4

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -		103 1/2
- - Kaiserl. -		103 1/2
al marco		109 1/4
Souverain'd'or -		103 1/4
Louisd'or -		11. 7
- al marco	285 1/2	
Carl. et Maxd'or -	295	
20 Fr. St.; pr. St.	9. 29	
Scheidgold -		4. 44
Conventions Thal. -		100
- - - 20r. -		100
5 Fr. Thl. - - -		2. 21
Franz. Thl. meo.		20. 28
Silber fein gekörnt.	20. 35	
- - 13 à 14 Lth.		20. 22
- - 4 à 8 -		20. 9

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 o/o m. Coup.	95 3/8	95 1/8
detto à 5 o/o - -	103	102 3/4
Landanlehen à 5 o/o.		
Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	104 1/2	103 7/8
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.		99
detto detto à fl. 25.	99	
detto detto à fl. 100.		98
K. Sst. Staatspapiere		
Rotsch. Looseprompt.	143 3/4	143 1/8
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. 4 o/o prompt	118 3/8	118 1/8
detto detto 2 Mon.	118 5/8	118 3/8
Metalliq. 5 o/o prompt.	91 7/8	91 5/8
detto detto 2 Monat	91 3/4	91 1/2
Bank-Actien prompt,		
divid. II. Sem.	1086	1084
detto 2 Mt. - -	1090	1088

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

86. Stück. Mittwoch den 31. Oktober 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Prüfung zur Erlangung von Maurer-, Steinhauer- und Zimmermeister-Concessionen im Oberdonau-Kreise betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Da die im Februar d. Js. abgehaltene Prüfung zur Erlangung eines Fähigkeits-Zeugnisses der Bau-Handwerker nach §. 61. Abtheilung II. der Instruktion über den Vollzug des Gesetzes für das Gewerbswesens vom 28. Decemb. 1825 die Ueberzeugung verschafft hat, daß die meisten sich zur Prüfung gestellten Individuen jene Kenntnisse nicht hatten, die nothwendig sind, um sie als vollkommen tüchtig zur selbstständigen Ausübung des Maurer- und Zimmerer-Gewerbes zu erklären, und viele der Meynung sind, daß man es hiebey so genau nicht nehme; so findet sich die unterfertigte Regierung veranlaßt, zu erklären, welche Kenntnisse und Fähigkeiten erprobt werden müssen, um ein Fähigkeits-Zeugniß zu erlangen.

In Berücksichtigung, daß dem Publikum sehr viel daran gelegen ist, daß nach und nach aller Orten tüchtige und vollkommen fähige Maurer- und Zimmer-Meister zu finden seyen, muß bey der Prüfung der Bau-Handwerker auch mit der nöthigen Strenge verfahren, und es muß von solchen Individuen die Kenntniß folgender Gegenstände gefodert werden.

I. Hülfs-Kenntnisse.

1.) Die gewöhnlichen Schulkenntnisse des Lesens und Schreibens, und die Fähigkeit, sich schriftlich richtig auszudrücken.

2.) Die Kenntniß sowohl der gemeinen Rechnungsarten, als auch der Quadrat- und Kubik-Rechnung.

3.) Geometrie in Beziehung auf die in der Baukunst vorkommende Vermessung und Berechnung der Linien, Winkeln und Flächen, und der Körper.

4.) Zeichnungskunst, besonders aber die Fertigkeit, mit Zirkel und Lineal alle im Bauwesen vorkommende Grund-Aufrisse und Durchschnitte nach dem verjüngten Maaße zu zeichnen.

5.) Kenntniß der gewöhnlichen beym Bauwesen vorkommenden Maschinen zum Heben und Ueberwältigen der Lasten, Einrammen der Pfähle, und zum Ausschöpfen des Wassers ꝛc.

6.) Technologische und landwirthschaftliche Kenntnisse, in soferne sie zur zweckmäßigen und entsprechenden Anlage gewöhnlich für Fabrik- oder Oekonomie-Gebäude, Werkstätten, Brauereyen ꝛc. nöthig sind.

7.) Endlich Kenntniß der Landes-Gesetze in Beziehung auf die Bau-Ordnungen und die Feuer-Sicherheit.

Digitized by Google

II. Eigentlich bautechnische Kenntnisse.

1.) Die Kenntniß der Baugründe sowohl in ihrem natürlichen Zustande, als in Beziehung auf ihre Verbesserung, um sie vollkommen tüchtig zu machen, ein über demselben aufzuführendes Gebäude zu tragen.

2.) Die vollkommene Kenntniß aller beym Bauwesen gewöhnlich vorkommenden Baumaterialien, und ihrer Gewinnung und Erzeugung.

3.) Kenntniß der Verbindungs-Mittel bey Bauwerken aus Steinen.

4.) Kenntniß der Konstruktion sowohl der einzelnen Theile, als auch ganzer Gebäude in Rücksicht auf Maaß, Form, Tragkraft und Dauer.

5.) Kenntniß der gewöhnlichen äußern Formen der Gebäude, in Beziehung auf Verzierung und Verschönerung derselben.

6.) Die Fähigkeit, den Kosten-Aufwand, welchen die Anlage eines Gebäudes verursacht, richtig und gehörig zu veranschlagen, und durch das erforderliche Verhältniß zu belegen.

Bey denjenigen Bau-Handwerkern, welche eine der bestehenden Bauwerk-Schulen besuchen, darf man mit Recht alle diese für einen brauchbaren und tüchtigen Meister erforderlichen und unerläßlichen Kenntnisse voraussetzen, und jeder, der diese Gelegenheit nicht hatte, muß sich dieselben durch Selbst-Studium zu verschaffen suchen: dazu können als Anleitung vorzüglich des Professors Mitterer Geometrie, Baukunst, Mechanik und Hydraulik, dann des k. Kreis-Bau-Inspektors Voit landwirthschaftliche Baukunst und dessen Schrift über Voranschläge empfohlen werden.

Hiebey wird bemerkt, daß die Prüfung selbst in der Hauptsache mündlich vorgenommen werden wird; daß aber aus einigen Gegenständen die Fragen schriftlich zu beantworten sind, und daß ein Gebäude nach einem Programm entworfen, und in Linien gezeichnet und veranschlagt werden muß.

Zugleich wird in Beziehung auf die in Nro. 36. des Kreis-Intelligenzblattes vom vorigen Jahre enthaltene Ausschreibung vom 15ten Decemb. 1826 bemerkt, daß im nächsten Jahre im Monat Februar wieder eine allgemeine Prüfung der Bau-Handwerker am Sitze der unterfertigten Regierung unter Leitung des k. Kreis-Baurathes abgehalten werden wird, und daß alle diejenigen, welche sich dazu melden wollen, ihre Zulassungs-Gesuche in der in der allegirten Ausschreibung vom 15ten Decemb. v. Js. vorgeschriebenen Art, durch die Distrikts-Polizeybehörden bis zum 15ten Jänner 1828 dahier anzubringen haben.

Diejenigen, welche sodann alle Vorbedingungen erfüllt haben, werden bey Zeiten durch die Polizeybehörden zur Prüfung einberufen werden; wer nicht einberufen wurde, kann auch nicht zur Prüfung zugelassen werden.

Die Distrikts-Polizeybehörden haben für die möglichste Verbreitung dieser Ausschreibung zu sorgen.

Augsburg den 12ten Oktober 1827.

Königliche Regierung, Kammer des Innern.
Graf von Drechsel, Präsident.

coll. Thugut.

Bekanntmachung.

Künftigen Montag den 5ten November l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem Hause Lit. G. No. 9. theils gebundene, theils ungebundene Bücher verschiedenen Inhalts, Kupferstiche und Makulatur, dann Kleidungsstücke, Wäsche und Effekten s. a. gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Kaufslustige mögen sich zur festgesetzten Zeit in dem bezeichneten Orte einfinden.

Augsburg den 25ten Oktober 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Fick, Protokollist.

---

1. Bekanntmachung.

(Verkauf des Pfauzischen Stadels betr.)

Der den Handelsmann Pfauzischen Erben gehörige Stadel Lit. G. No. 329. wird Montags den 12ten November laufenden Jahrs öffentlich an den Meistbietenden veräussert.

Digitized by Google

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, sich an benanntem Tage Vormittags 9 Uhr in dem Bureau der paritätischen Armen-Anstalten im Hintergebäude des Rathhauses einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Augsburg den 26ten Oktober 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Kremer, II. Bürgermeister. Lanius, Sekret.

Nichtamtliche Artikel.

(Anerbieten an deutsche Fabriken.) Ein wohlaccreditirtes Handlungshaus in Basel, welches im Besitze eines großen und wohlgelegenen Magazins mit namhafter Kundsame schon seit vielen Jahren, sowohl commissionsweise, als für eigene Rechnung einen bedeutenden Absatz in französischen und englischen Manufactur-Waaren von mancherley Gattungen, sowohl auf dem hiesigen Platz, als in der Schweiz und dem benachbarten Deutschland hat, wünscht, um seinen Geschäftskreis auszudehnen, daß auch deutsche Manufakturen dieser Gelegenheit, sich einen vermehrten Debit auf hiesigem Platz und Gegend zu verschaffen, sich bedienen, und gedachtem Handlungshause von ihren Fabrikaten commissionsweise überlassen möchten. Sie werden sich aller Thätigkeit, der äußersten Solidität und ächt-schweizerischen Rechtlichkeit zu erfreuen haben, und sind daher ersucht, ihre Preis-Courante oder Waarenverzeichnisse postfrey an das unterfertigte Bureau zu senden, welches von jenem Handelshause ermächtigt ist, die eintreffenden Offerten für dasselbe zu empfangen und an seine Bestimmung gelangen zu lassen.

Basel, im Oktober 1827. Flick'sches Geschäfts-Bureau.

(Anerbieten.) Es wird ein Knabe von guter Erziehung bey einem reinlichen Gewerbe in die Lehre gesucht. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Ein lediger Mensch, welcher der Gärtnerey kundig und hierüber mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht bey einer Herrschaft in Dienst zu kommen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Kapital-Anerbieten.) Gegen hinlängliche Versicherung sind gegenwärtig 1000 fl. zu verleihen. Mehreres im Intelligenz-Comptoir.

2. (Miethgesuch.) Es wird auf Georgi eine Wohnung und ein Laden zu miethen gesucht, und ist sich zu melden im Hause Lit. A. No. 132.

(Verkauf.) Es ist in hiesiger Stadt eine reale Bierbräuerey aus freyer Hand täglich zu verkaufen. Wo? sagt man im Comptoir dieses Blattes.

2. (Verkauf.) Zwey schöne doppelte Schreibpulte mit guten Schlössern sind billig zu verkaufen im Hause Lit. D. No. 277. auf dem alten Heumarkt.

1. (Versteigerung.) Dienstag den 6ten November werden im Hause Lit. C. No. 388. an der Schlossermauer verschiedenes Eisenwerk, Kreuzstöcke, ein Kinder-Chaischen und mehreres anderes Geräthe; dann viele Bücher, worunter Werke über Architektur und Mathematik mit Kupfern, nebst einer Anzahl Grund- und Aufrisse und perspektische Zeichnungen sind, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Däubler.

2. (Waarengewölbe-Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 277. auf dem alten Heumarkte sind zwey schöne trockne Waarengewölbe zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer, im zweyten Stock wohnend, zu erfragen.

(Wohnung-Veränderung.) Da ich meine bisherige Wohnung verlassen habe, und in das Haus des Hrn. Doppelbauer Lit. C. No. 357. am mittlern Lech nächst der Pfründe gezogen bin; so empfehle ich mich gegen billige und gute Bedienung bestens zur gefälligen Abnahme meiner Arbeiten. Georg Heinrich Scherer, Knopfmacher.

Digitized by Google

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 185 am Schmiedberg ist über einer Stiege ein Gemach auf künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen und zu beziehen. — Auch ist über drei Stiegen ein möblirtes Zimmer auf den 1. November zu beziehen.

(Vermiethung.) Das Haus Lit. F. No. 258. in der langen Gasse ist täglich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bey Hrn. Käufler Wittinghof zu erfahren.

(Vermiethung.) In der Jakobs-Vorstadt im Hause Lit. G. No. 113. ist ein Logis für eine stille Familie zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Auf dem mittlern Graben im Hause Lit. H. No. 376. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, sammt Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten auf Georgi 1828 zu vermiethen; auch könnte hiezu der hinter dem Hause gelegene Garten abgegeben werden.

Oktob.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
20	St. Ulrich.	1. Theresia Johanna, d. V. Sebastian Völland, gew. Branntweiner. A. 420. Brand.	9 Monate.
21	Dom.	2. M. Josepha Franziska, d. V. Pankraz Natterer, Hufschmied. E. 199. Schwäche.	24 Tage.
22	Dom.	3. Franz Jos. Haas, Feilenhauer. E. 140. Schlagfluß.	58 Jahre.
22	Dom.	4. Joseph Anton. Gichter.	6 W. 4 T.
22	St. Ulrich.	5. Ulrich Joseph. Gichter.	3 W. 2 T.
22	St. Mar.	6. Walburga Bosch, Weinwirthswittwe. Lokalkrankheits. Schlagfluß.	75 Jahre.
22	St. Mar.	7. Marianna Wohlmuth, Musikusgattin. G. 172. Abzehr.	38 Jahre.
23	St. Mar.	8. Maria, d. V. Lorenz Windisch, Taglöhner. H. 348. Abzehrung.	8 Wochen.
24	St. Mar.	9. Ros. Maria, d. V. Bonavent. Wiedemann, Maurergeselle. H. 368. Schwäche.	14 Tage.
24	St. Mar.	10. Johanna Kohl, Ablaßwächterswittwe. Lokalkrankheits. Abzehrung.	44 Jahre.
25	St. Mar.	11. Jos. Heinbacher, Viehhändler, ledig. H. 198. Brand am linken Arme.	44 Jahre.
26	St. Mar.	12. Mathias Hafner, Schuhmachermstr, Wittwer. H. 189. Alterschwäche.	74 Jahre.
26	St. Georg.	13. Titl. Frau Karolina v. Scheffer, k. Kreisraths-Wittwe. F. 285. Schlagfluß.	77 Jahre.

Oktob.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
20	Barfüßer.	1. Euphrosina Regina, d. V. Georg Meyer, Bortenmacher. H. 110. Schwäche.	nothget.
22	Barfüßer.	2. Joh. Friedrich. Gebäranstalt. Abzehrung.	12 Tage.
23	St. Ulrich.	3. Euphrosina Regina Wirth, Bierbräuersgattin. A. 372. Lungensucht.	32 Jahre.
24	Barfüßer.	4. Titl. Herr Joh. Gottlieb Benedikt Freyhr. v. Süßkind, der Rechtswissenschaften Beflissener, ledig. C. 9. Abzehrung.	19¾ Jahre.
26	Barfüßer.	5. Christiana Johanna Jakobina, d. V. Joh. Georg Müller, Bierbräuer. H. 4. Darmgicht.	8 Wochen.
27	St. Ulrich.	6. Katharina Hagerin, Bäckertochter, ledig. Hospital. Schlagfluß.	76 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

87. Stück. Sonnabend den 3. November 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die Berichtigung der Konscribirungs-Liste über die Altersklasse 1807 betreffend.)

In nächstkommender Woche wird die vorgeschriebene Berichtigung der Konscribirungs-Liste über die Altersklasse 1807 in folgender Ordnung vorgenommen werden, nämlich:

1. Das Messen und Visitiren der Konscribirten wird
am Dienstag den 6ten —
„ Mittwoch den 7ten — und
„ Donnerstag den 8ten November
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathhause im obern Rathszimmer statt finden, und haben hiezu sämmtliche hier befindliche Konscribirte aus der Altersklasse 1807 sowohl, als auch diejenigen, welche früher zur heurigen Konscription hingewiesen wurden, sich an demjenigen Tage, der ihnen noch besonders bestimmt werden wird, zuverläßig zu erscheinen.

Im Allgemeinen wird hiezu bestimmt:

Für die Konscribirten aus der ehemaligen Dom-, St. Stephans-, kathol. heil. Kreutz- und aus der St. Georgen-Pfarrey — Dienstag der 6te —

aus den beeden St. Ulrichs-Pfarreyen, der St. Moritz- und der ehemaligen heil. Geist-Pfarrey, so wie für die auswärts Gebornen — Mittwoch der 7te —

endlich für die Konscribirten aus der St. Anna-, Barfüßer- und ehemaligen evangel. heil. Kreutz- und St. Jakobs-Pfarrey, dann die hingewiesenen vom vorigen Jahre — Donnerstag der 8te November.

Die Konscribirten werden sohin aufgefordert, sich an dem ihnen bestimmten Tage gehörig einzufinden, im Fall ihrer Verhinderung aber die Anzeige davon durch Jemand Andern machen zu lassen.

2. Die Gesuche um Befreyung und sonstige Reklamationen werden am
Freytag den 9ten
und Samstag den 10ten November,
jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, ebenfalls auf dem Rathhause, im obern Sessionszimmer, aufgenommen, und es werden Alle, die eine Einwendung mit Grunde machen zu können glauben, oder sonst etwas vorzubringen haben, hiemit erinnert, an einem dieser beeden Tage sich mit ihrem Anliegen vor der versammelten Commission zu melden.

Digitized by Google

3. Rücksichtlich der Abwesenden wird zur Nachachtung hiemit bemerkt, daß

a) für diejenigen Konscribirten, welche im laufenden Monat bei der Konscription selbst gegenwärtig waren, und sich erst seitdem von hier entfernt haben, in so ferne nicht etwa ihre Untersuchung schon vorgenommen wurde,

b) für diejenigen, in deren bereits angezeigtem Aufenthalt inzwischen eine Aenderung vorgieng,

c) für diejenigen, deren Aufenthalt bei der Konscription noch nicht angezeigt werden konnte, die Eltern oder Vormünder am 9ten oder 10ten November bei ersagter Commission auf dem Rathhause zu erscheinen, und die erforderliche Anzeige, besonders wegen der Aufforderung der Konscribirten, zu machen haben.

Endlich werden die Militärpflichtigen, welche noch nicht konscribirt sind, wiederholt zur ungesäumten Stellung, so wie auch ihre Eltern oder Verwandte zu ihrer alsbaldigen Anmeldung aufgefordert.

Augsburg den 30. Oktober 1827.

Der königliche Stadt-Kommissär
Beisler,
Regierungs-Rath.

Magistrat der Stadt Augsburg
als Konscriptions-Behörde.
Barth, I. Bürgermeister.
Kentner, Sekretär.

Bekanntmachung.

Behufs der Befriedigung eines Hypothekar-Gläubigers wird das zum Nachlasse der Schneidermeisters-Gattin Elisabetha Barbara Niedergesäs gehörige, auf 4200 fl. eingewerthete Haus Lit. D. No. 255, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und hiezu auf Samstag den 10ten November d. J. von 10—12 Uhr Vormittags Termin angeordnet, in welchem Kaufslustige erscheinen mögen.

Augsburg am 26ten Oktober 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

Am Samstage den 10ten November dieses Jahrs Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in dem Eisenbaue (in der Karmeliter-Gasse) 2069 Schneller, ungebleichtes Flachsgarn einer gerichtlichen Versteigerung ausgesetzt, wobey Kaufsliebhaber erscheinen mögen.

Augsburg am 27ten Oktober 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

---

2. Bekanntmachung.

(Verkauf des Pfauzischen Stadels betr.)

Der den Handelsmann Pfauzischen Erben gehörige Stadel Lit. G. No. 329. wird Montags den 12ten November laufenden Jahrs öffentlich an den Meistbietenden veräussert.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, sich an benanntem Tage Vormittags 9 Uhr in dem Bureau der paritätischen Armen-Anstalten im Hintergebäude des Rathhauses einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Augsburg den 26ten Oktober 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Kremer, II. Bürgermeister. Lanius, Sekret.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 8. Novemb. Nachmittags 3 Uhr wird auf diesamtlicher Kanzley eine Lieferung von 2000 Stück Faschinen an den Wenigstfordernden öffentlich in Akkord gegeben.

Augsburg den 1. November 1827.

Stadtkämmerey. Trdtsch.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Sonnabend am 3ten Novemb. ist musikalische Unterhaltung, in welcher der K. B. Hofmusikus Hr. Klein sich hören lassen wird. — Anfang Abends 7 Uhr.

Augsburg am 30ten Oktober 1827. Die Vorsteher der Harmonie.

1. (Tauschgesuch.) Man sucht einen Glas-Stadtwagen gegen einen Reisewagen umzutauschen in dem Hause Lit. G. No. 22.

2. (Versteigerung.) Dienstag den 6ten November werden im Hause Lit. C. No. 388. an der Schlossermauer verschiedenes Eisenwerk, Kreuzstöcke, ein Kinder-Chaischen und mehreres anderes Geräthe; dann viele Bücher, worunter Werke über Architektur und Mathematik, mit Kupfern, Reißzeuge, nebst einer Anzahl Grund- und Aufrisse und perspektivische Zeichnungen sind, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Auch ist oben bezeichnetes Haus täglich zu verkaufen. Däubler.

(Vermiethung.) In der Bäckergasse in dem Hause Lit. A. No. 326. im zweyte Stocke ist täglich ein Zimmer, wobey auch zugleich ein Pianoforte abgegeben werden könnte, unter den billigsten Bedingungen zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) In der Karolinen-Straße sind zwey Zimmer mit eigenem Ein- und Ausgang, mit oder ohne Möbel, monatweise zu vermiethen und täglich zu beziehen. Auch werden in diesem Hause ein oder zwey Studenten in Kost und Logis gegen billige Bezahlung angenommen. Das Weitere ist im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist auf dem Paradeplatze in dem Hause Lit. D. No. 135. ein möblirtes Zimmer sammt einem Kabinet täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) Nächst der Barfüßerkirche ist ein schönes, möblirtes, heizbares, ausgemaltes Zimmer mit Schlafkabinet täglich zu vermiethen und zu beziehen. Dasselbe ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 242, unweit am Lauterlech, ist ein großes Logis auf Georgi zu vermiethen. — Auch ist zugleich in dem nämlichen Hause ein Zimmer mit Möbeln auf Monate täglich zu beziehen.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
29	St. Georg.	1. Johann Joseph Henrich, Schuhmachermeister, led. St., von Kriftel, des Amtes Höchst im Großherzogthum Nassau; mit Maria Anna Schöttle, geb. Berchtenbreiter, Schuhmacherswit. A. 593.
29	St. Moritz.	2. Karl Sebastian Sulpiz Ott, Hafnermeister, von Ellwangen, Hofgärtnerssohn; mit Maria Katharina Brod, Uhrmacherstochter, von hier. B. 251.
29	St. Mar.	3. Joh. Nepomuck Kraus, bürgerl. Hucker, von hier; mit Maria Katharina Häfele, Bratmetzgers-Tochter, von hier. H. 186.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
21	Barfüßer.	1. Jakob Friedrich Speiser, Schuhmachermeister, von Kürnbach, ledig; mit Jgfr. Sabina Regina Riethmayer, Polizeyseldatentochter, von hier. C. 193.
22	Barfüßer.	2. Johann Georg Beck, Fabrikarbeiter, von Kirchheim, ledig; mit Jgfr. Marianna Josepha Hartwein, Silberhändlers-Tochter, von Unteriglingen, bey Landsberg. H. 85.
22	Barfüßer.	3. Gottfried Kaspar Matthäus Ostertag, Bürstenmachermeister, ledig; mit Jgfr. Johanna Sophia Osiander, Güterbeständerstochter, beyde von hier. G. 208.

Digitized by Google

22	St. Anna.	4. Adam Kaspar Müller, Glasermeister, von Nördlingen, ledig; mit Jgfr. Anna Johanna Katharina Finsterer, Feingoldschlagers-tochter, von hier. C. 280.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
22	St. Georg.	1. Maria Katharina.
23	St. Mar.	2. Georg Franz Xaver.
24	St. Mar.	3. Theresia Barbara, d. V. Joseph Jäger, Zimmerpalier. H. 77.
24	St. Georg.	4. Johanna Franziska Magdalena, d. V. Joseph Durner, Gärtner-meister. C. 65.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
21	St. Ulrich.	1. Joh. Gottlob Jakob, d. V. Philipp Jakob Bürger, Glasermstr. A. 87.
24	St. Anna.	2. Rosina Johanna Lydia, d. V. Kaspar Winter, Bäckermeister. F. 45.
24	Barfüßer.	3. Christiana Friederika Katharina, d. V. Abraham Thenn, Schwein-metzger. G. 254.

Nro. 5. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 2. November 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Niederster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe. fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Nachschlag. fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	13	170	183	153	30	13	43	12	50	11	52	1947	25	—	42	—	—
Kern.	19	208	227	215	12	13	33	12	6	10	28	2611	21	—	34	—	—
Roggen.	11	134	145	125	20	8	57	8	28	7	59	1061	30	—	16	—	—
Gerste.	43	603	646	627	19	6	59	6	33	5	54	4047	27	—	—	—	1
Haber.	—	149	149	149	—	3	36	3	26	3	15	507	15	—	9	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 81 Schäffel.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 3. bis 10. Novemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 2. Novemb.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3	9	4	2	13	4	1	49	4	—	40	—	1	17	4
Zweipfennig Roggl.	—	3	11	½ Metzen oder Viertel.	1	34	6	1	6	6	—	54	6	—	20	—	—	38	6
Das 1. Kreuz Roggl.	—	6	3																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	17	2	—	33	2	—	27	2	—	10	—	—	19	2
Das 1 Kreuz Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	8	4	—	16	1	—	13	4	—	5	—	—	9	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	29	2	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	11	6	—	8	2	—	6	6	—	2	4	—	4	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	27	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	24	2																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	22	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	6	—	4	—	—	3	2	—	1	2	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

88. Stück. Mittwoch den 7. November 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 38te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 6ten Oktober d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Das Familien-Fideikommiß des erblichen Hrn. Reichsrathes Klemens Grafen von Törring-Seefeld betr.;
2. Das Familien-Fideikommiß des erbl. Hrn. Reichsrathes Joseph August Grafen von Törring-Jettenbach, Pörnbach und Pertenstein betr.

Das 39te Stück des k. Regierungs-Blattes vom 9ten Oktober d. Js. enthält:

1. Eine kön. allerhöchste Verordnung vom 27ten September d. Js., die Errichtung einer polytechnischen Central-Schule in München betr.;
2. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Verleihung der goldenen Ehrenmünze des Ludwigs-Ordens betr.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums in Erinnerung gebracht, daß diejenigen, welche von dem Flußsande, welcher vor dem Kloster St. Ursula liegt, Gebrauch machen wollen, noch bis zum 14ten dies hiezu Zeit haben. Bis zu diesem Tage kann Jedermann solchen unentgeldlich ablangen, nach Verlauf dieser Zeit aber wird der Ueberrest abgeführt werden.

Augsburg den 3ten November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
Kentner.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat August 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	206.	1 Zentner.	—	39	1	—	—	50
Stroh.	129.	1 Zentner.	—	27	—	33	—	30
Buchen-Holz.	433.	1 Klafter.	7	46	9	46	8	46
Birken-Holz.	688.	1 Klafter.	7	10	7	50	7	30
Fichten-Holz.	1884.	1 Klafter.	4	44	5	52	5	36

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat August 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	11460 Pfund.	1 Pf.	—	13	—	15	—	14
Butter	— — —	14870 Pfund.	1 Pf.	—	14	—	16	—	15
Eyer	2746 Körbe.	— — —	1 St.	—	¼	—	¼	—	¼
Hennen	194 Stücke	— — —	1 St.	—	12	—	18	—	15
Hühner	10480 Stücke.	— — —	1 St.	—	10	—	18	—	14
Indiane	147 Stücke.	— — —	1 St.	—	24	—	40	—	32
Kapaunen	237 Stücke.	— — —	1 St.	—	22	—	42	—	32
Gänse in Federn	1024 Stücke.	— — —	1 St.	—	40	—	52	—	46
Gänse ohne Federn	794 Stücke.	— — —	1 St.	—	38	1	10	—	54
Das Junge	794 Stücke.	— — —	1 St.	—	7	—	12	—	9
Enten in Federn	1888 Stücke.	— — —	1 St.	—	16	—	22	—	19
Enten ohne Federn	586 Stücke.	— — —	1 St.	—	20	—	34	—	27
Das Junge	586 Stücke.	— — —	1 St.	—	2½	—	3	—	3
Tauben	1766 Stücke.	— — —	1 St.	—	4	—	7	—	5
Spanferkel	252 Stücke.	— — —	1 St.	1	4	1	48	1	26
Rebhühner	270 Stücke.	— — —	1 St.	—	18	—	28	—	23
Erdäpfel	2154 Metzen.	— — —	1 M.	—	24	—	32	—	28
Toppen	1320 Gelten.	— — —	1 Gel.	—	12	—	36	—	24
Toppenkäse	5530 Stücke.	— — —	1 St.	—	½	—	½	—	½
Flachs	— — —	582 Pfund.	1 Pf.	—	26	—	34	—	30
Aepfel	12 Wägen.	— — —	100 St.	—	40	1	40	1	20
Birnen	43 Wägen.	— — —	100 St.	—	6	1	20	—	53
Zwetschgen	7 Wägen.	— — —	100 St.	—	10	—	16	—	13
Erdbeeren	122 Körbe.	— — —	1 Maas	—	6	—	10	—	8
Hohlbeeren	154 Körbe.	— — —	1 Maas	—	2	—	4	—	3
Karpfen	— — —	2560 Pfund.	1 Pf.	—	15	—	18	—	16
Rothfische	— — —	820 Pfund.	1 Pf.	—	22	—	24	—	23
Forellen	— — —	63 Pfund.	1 Pf.	—	38	—	40	—	39
Hackfische	— — —	2550 Pfund.	1 Pf.	—	4	—	10	—	7
Stockfische	— — —	350 Pfund.	1 Pf.	—	30	—	30	—	30
Krebse	120400 Stücke.	— — —	100 St.	—	20	—	50	—	35
Frösche	52200 Stücke.	— — —	100 St.	—	20	—	46	—	33
Grundeln	48 Maaß.	— — —	1 Maas	—	24	—	30	—	27

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Indem ich wieder einen sehr guten süßen Weinmost bekommen habe, empfehle ich diesen um den billigen Preis, die Maas zu 16 kr., einer geneigten Abnahme bestens, wie auch meine Franken- und bayer'schen Rheinweine.

Johann Andreas Wunner, am mittlern Lech, Lit. C. No. 362.

(Anzeige.) Da ich meine Niederlage von dem sogenannten Gesundheits-Filze, zu dessen Fabrikation mir ein k. allerhöchstes Privilegium ertheilt wurde, wieder mit zahlreichen Vorräthen für den gegenwärtigen Winter versehen habe; so zeige ich dieses zur gefälligen Abnahme mit der Bemerkung an, daß über die Anwendung dieses Fabrikats das Weitere im Gebrauchszettel enthalten ist. — Die Niederlage befindet sich in dem Hause Lit. A. No. 442. bey dem Früchtenhändler Joseph Bidellet in Augsburg.

Samuel Schaul, k. bayer. privil. Gesundheitsfilz-Fabrikant in Kempten.

Digitized by Google

2. (Kapital-Anerbieten.) Gegen hinlängliche Versicherung sind gegenwärtig 1000 fl. zu verleihen. Mehreres im Intelligenz-Comptoir.

2. (Dienstgesuch.) Ein lediger Mensch, welcher der Gärtnerey kundig und hierüber mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht bey einer Herrschaft in Dienst zu kommen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

3. (Miethgesuch.) Es wird auf Georgi eine Wohnung und ein Laden zu miethen gesucht, und ist sich zu melden im Hause Lit. A. No. 132.

(Nachricht und Geschäfts-Empfehlung.) Von einem hohen Stadtmagistrate wurde mir die Ausübung einer personellen Papierhändlers-Konzession gnädig bewilligt. Indem ich dieses einem hochverehrlichen Publikum hiemit bekannt mache, empfehle ich mein in allen Gattungen von Papier, Schreibmaterialien und dahin einschlägigen Artikeln versehenes Waarenlager zu geneigter Abnahme, und füge die Versicherung bey, daß es mein eifrigstes Bestreben seyn wird, die verehrlichen Abnehmer mit guter Waare und billigen Preisen zu bedienen. Mein Laden befindet sich in dem Hause des Herrn Heinrich Wagenseil, Bierbräuers Lit. H. No. 15. in der St. Jakobsvorstadt, unweit den 2 Brücklein. Augsburg, den 20. Oktob. 1827.

Franz Xaver Schmid, Papier- und Schreibmaterialien-Händler.

(Pianoforte-Vermiethung.) Es ist ein gutes Pianoforte täglich zu vermiethen. Dasselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Tauschgesuch.) Man sucht einen Glas-Stadtwagen gegen einen Reisewagen umzutauschen in dem Hause Lit. E. No. 22.

(Verpachtung.) Ungefähr 2½ Tagwerk dreymädige Wiesen, nächst St. Sebastian gelegen, sind zu verpachten. — Die Redaktion des Wochenblattes giebt nähern Aufschluß hierüber.

1. (Verkauf.) Ein Batard-Glaswagen ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Zu erfahren im Hause Lit. E. No. 139.

1. (Haus-Verkauf.) Montag den 10ten d. M. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr wird das ehemalige Pfauzische Handlungshaus Lit. C. No. 239. in der Barfüßer Straße, mit allem, was Nagel und Band hält, aus freyer Hand an den Meistbietenden — im Hause selbst — versteigert, und kann täglich Morgens von 8 bis 10, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Augenschein genommen werden. Die Versteigerungs-Bedingungen werden vor Eröffnung der Handlung bey der Hauseigenthümerin beym steinernen Mann, Lit. H. No. 326, bekannt gemacht. Die Eigenthümerin behält sich die Ratification des höchsten Angebothes auf 24 Stunden bevor.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 485. ist auf künftiges Georgiziel die Wohnung im zweyten Stocke, bestehend in 6 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, nebst Speise, Keller, Waschküche, Holzlage und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. No. 279. am Judenberg ist ein Laden zu vermiethen, und bis künftiges Georgi-Ziel zu beziehen. Das Nähere hierüber ist im ersten Stocke daselbst zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 95. ist eine Stallung für 4 Pferde zu vermiethen, und das Nähere in dem zweyten Stocke dieses Hauses bey dem Bewohner zu erfragen.

1. (Vermiethung.) Auf nächstes Georgi-Ziel ist auf dem Hafnerberge eine bequeme und angenehme Wohnung an eine stille und anständige Familie zu vermiethen. Das Nähere ertheilt man im Comptoir dieses Blattes.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 149. im Thäle über einer Stiege gegen die Straße heraus können ein oder 2 Zimmer mit oder ohne Möbeln um billigen Preis sogleich oder auf den 1ten December abgegeben werden.

(Lotto-Anzeige) Die hundert und neunzigste Ziehung in Nürnberg ist Dienstag den 30ten Oktober vor sich gegangen, wobey nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

80 88 50 10 7

Die 191ste Ziehung wird den 29. Novemb., und inzwischen die 1231ste Münchener Ziehung den 8. Novemb., und die 852ste Regensburger Ziehung den 20. November vor sich gehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Wohlfeiles Gastmahl.) Zur Faßnacht des Jahres 1458 kamen 107 Patrizier von Nürnberg und Ulm hieher, und hielten mit den hiesigen ein solennes Turnier. Nach Beendigung desselben wurden sie von unsern Geschlechtern, deren Anzahl 73 betrug, auf der Herrenstube (Harmonie?!) ansehnlich bewirthet, wofür ein jeder der hiesigen nicht mehr als 84 Pfennige zu bezahlen hatte, (und dieß zwar nicht für den trockenen Tisch allein, sondern den Wein mit eingerechnet!)

(Glocken auf den Thorthürmen.) Diese jetzt zum Theil stummen Redner ließ der hiesige Rath in dem unruhigen Jahre 1462 auf die besagten Thürme hängen, als es wegen der Fehde mit einem gewissen böhmischen Ritter von Meydenburg um die Stadt herum gar sehr unsicher war, indem der gute Ritter mit 600 streitbaren Böhmen verschiedene zweydeutige Spazierritte in der Gegend machte.

Oktob.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
27	Dom.	1. Theresia Josepha, d. V. Michael Stolber, Webermeister. E. 109. Gichter.	9 Wochen.
27	St. Georg.	2. Johann, d. V. Mich. Schnell, Tagl. F. 42. Schwäche.	nothgeb.
28	St. Mar.	3. M. Walburga Kruis, Oel-, Faß- und Zimmer-Malers-Gattin. Fugg. 33. Brustwassersucht.	29 Jahre.
29	St. Mar.	4. Aloys Eberle, Tagwerk. H. 218. Abzehrung.	73 J. 7 M.
29	St. Moritz.	5. Johann, d. V. Joh. Stoll, Schneidermeister. C. 282. Gehirnwassersucht.	4 J. 2 M.
29	Dom.	6. Jgfr. Katharina Ernst, Briechlerstochter. E. 144. Lungenlähmung.	61 Jahre.
29	Dom.	7. Hr. Martin Benz, Chorregent, Wittw. C. 229. Schlagfl.	78 Jahre.
29	St. Georg.	8. Jungfer Barbara Wagner, Buchhändlerstochter. F. 220.	
Novemb.		Lungenvereiterung.	36 Jahre.
1	St. Georg.	9. Ein Mädchen.	todtgeb.
2	St. Ulrich.	10. Karolina Maria. Gichter.	8 Wochen.
2	St. Ulrich.	11. Anton Fritz, Wittwer. Allg. Hospital. Abzehrung.	69 Jahre.

Oktob.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
27	Barfüßer.	1. Katharina Gugger, Fabrikarbeiterin, Lokalkrankenhaus. Wassersucht.	60 Jahre.
30	Barfüßer.	2. Rosina Götz, ehemal. Dienstmagd. Lokalkrankenhaus. Brustwassersucht.	48 Jahre.
31	St. Anna.	3. Margar. Bock, Armenhaus-Zögling. D. 283. Zehrfieber.	15 Jahre.
3 Nov.	Barfüßer.	4. Anna Barbara Burkhardt, geb. Brecheisen, Rindmetzgerswittwe. G. 71. Entkräftung.	80¾ Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

39. Stück. Sonnabend den 10. November 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmonie-Gesellschaft.) Mittwoch am 14ten dies ist Ball. — Anfang Abends 7 Uhr.

Augsburg am 8ten November 1827. Die Vorsteher der Harmonie.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein zur Unterstützung der Griechen sind eingegangen: Für die leidenden dürftigen Griechen von der Pfarrey Stotzard, durch Herrn Pfarrer Wittmann eingesandt, 8 fl. 8 kr. Augsburg, den 30. Oktob. 1827.

(Anzeige.) Von den Beschreibungen und Erklärungen der nachstehenden, für Bierbräuer und Wirthe nicht unwichtigen Entdeckungen und Erfahrungen, als:

1. Ueber eine äußerst vortheilhafte Vorrichtung zur Bier- und Wein-Gährung — mit der Beschreibung des verbesserten französischen Patent-Gährungs-Apparats;
2. über die Erfindung eines neuen Bierklärungs-Apparats von ausgezeichnetem Nutzen, und
3. über die Entdeckung wichtiger und sehr nützlicher Geheimnisse für Bräuer und Wirthe,

sind einige Exemplare, welche über erstere beyden Gegenstände auch Abbildungen enthalten, bey dem diesseitigen Intelligenz-Comptoir zu dem festgesetzten Preise von 10 fl. für die 3 Hefte zu haben.

(Anzeige.) Von dem Werke: Katholische Kirchengesänge (Hymnen) aus den römischen Tagzeiten und andern ältern Urkunden, in das Deutsche übertragen und mit dem Latein zur Seite, von Johann Christoph von Zaduesnig, in 3 Bänden, sind Exemplare bey diesseitigem Intelligenz-Comptoir um sehr billigen Preis zu haben.

2. (Anzeige.) Indem ich wieder einen sehr guten süßen Weinmost bekommen habe, empfehle ich diesen um den billigen Preis, die Maas zu 16 kr., einer geneigten Abnahme bestens, wie auch meine Franken- und bayer'schen Rheinweine.

Johann Andreas Wunner, am mittlern Lech, Lit. C. No. 362.

(Anzeige.) Auf dem Rhein in dem Hause Lit. C. No. 211. werden die neuen seidenen Locken gemacht und die alten wie neu reparirt, auch Federn gekrauset und rund gemacht, und es werden billige Preise versprochen.

1. (Waaren-Anzeige.) Nachdem mein Lager, bestehend in Florance, Marceline, Levantin, Taffent, glatten und façonirten Atlas, Seiden-Moire, Gros de Naple, Satin turc, Gros de Berlin, Drap de Dame, Tissus, Popline, façonirte Seidenzeugen, Drap de soie, façonirten Seiden- und Sammet-Gille, Peluche, Sammet, Barege, Cote paly, Gazze de Paris, Gazze Iris, façonirten Gazze zu Ballkleidern, Tull-Band, faux und ächten Blonden, Borduren,

Digitized by Google

Seiden-Schnüren, Litzen, Ehenillen, glatten und façonnirten Bändern, Faden-Battiste, Silber- und Gold-Zeug, Halstüchern, Echarpen, Stawls, pereals, seidenen und ledernen Handschuhen, Ridicül, Geldbeuteln, seidenen Hauben und Strümpfen, Blumen- und Feder-Bouquets und Straussfedern, Eau de Cologne etc. — sich nun wieder mit frischen Waaren und neuen Artikeln assortirt befindet; so gebe ich mir die Ehre, mich damit zu empfehlen, und versichere die billigsten, wie gewöhnlich festgesetzten Preise.

P. Mustiere, in der Karls-Straße.

(Anerbieten.) Man sucht einen Gesellschaftsdiener mit guten Leumunds-Zeugnissen, welcher der Gärtnerey kundig, namentlich in Behandlung der Bäume und Reben erfahren ist. Wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

4. (Anger-Verpachtung.) Es ist täglich ein zweymädiger, in drey Tagwerken bestehender und vor dem rothen Thor oberhalb der Wolfsmühle gelegener Anger, auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres erfährt man im Porzellan-Laden beym ehemaligen Barfüßerthor.

(Kapital-Gesuch.) Es werden 200 fl. auf dreyfache hinlängliche Versicherung zu leihen gesucht. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Kapital-Gesuch.) Ein Brauer auf dem Lande, dessen Tafern-Wirthschaft sich an zwey durchkreuzenden Landstraßen befindet, sucht auf den ersten Satz gegen hinreichende Versicherung ein 5prozentiges Kapital von 3000 fl. Das Weitere ist im diesseitigen Bureau zu erfragen.

(Versteigerung in München.) Am 13ten dieses Monats werden dahier Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr in der Ignaz Mayer'schen Lederfabrik, welche am Ende der Vorstadt Au (Obergiesing) liegt, folgende Gegenstände an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: Mehrere vier- und sechsspännige Fuhrwägen mit Ketten und sonstiger Zugehör, ein Glaswagen mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, mehrere Ketten von verschiedener Gattung, Schlitten und mehrere beschlagene und unbeschlagene Wagenräder, einige hundert Militär-Stiefel und Schuhe, nebst andern verschiedenen Gegenständen, wie auch mehrere Zugpferde.

1. (Wohnungs-Veränderung.) Der Bequemlichkeit wegen habe ich die Wohnung auf dem obern Graben in dem Hause Lit. G. No. 314. verlassen, und diejenige auf dem Mauerberg Lit. E. No. 124. bezogen.

J. J. Keller, Kaufmann,
Lehrer der Buchführung, der franz. Sprache und der merk. Rechenkunst.

(Vermiethung.) Ein heizbares Zimmer ist mit oder ohne Möbel sehr billig zu verleihen und täglich zu beziehen. Im Hause Lit. A. No. 449. ist dasselbe zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In der Karolinen-Straße sind zwey Zimmer mit eigenem Ein- und Ausgang, mit oder ohne Möbel, monatweise zu vermiethen und täglich zu beziehen. Auch werden in diesem Hause ein oder zwey Studenten in Kost und Logis gegen billige Bezahlung angenommen. Das Weitere ist im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

1. (Vermiethung.) Unweit vom Rathhause sind zwey hübsche Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere bey der Redaktion zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 98. über einer Stiege ist täglich ein möblirtes Zimmer mit einem Nebenzimmer zu vermiethen.

(Vermiethung.) Das Haus Lit. F. No. 158. in der langen Gasse ist täglich zu vermiethen und auf künftiges Georgi-Ziel zu beziehen. Das Nähere ist bey Hrn. Käufer Wittinghof zu erfragen.

Digitized by Google

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
4	St. Georg.	1. Johann Baptist Burkarth, Schriftensetzer, led. St., v. Kempten; mit Jgfr. Katharina Büchele, v. Weinried, Herrschaftsgerichts Badenhausen, Taglöhnerstochter. F. 300.
4	St. Max.	2. Joh. Heinrich Christoph Enz, von Mühlhausen, im k. französ. Departement Oberrhein, Colorist dahier; mit Josepha Antonia Röbel, bürgerl. Ubrgehäusmachers-Tochter, von hier.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
22	St. Anna.	1. Herr Johann Martin Fohler, Lehrer im Anna Barbara von Stettenschen Institut, von Kempten, ledig; mit Jungfrau Maria Euphrosina Friederika Müller, Kaufmannstochter, v. hier. B. 168.
29	Barfüßer.	2. Johann Georg Jakob Lang, Obsthändler, ledig; mit Marianna Regina Johanna Rößle, Obsthändlerstochter, beyde v. hier. H. 32.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
25	St. Mar.	1. Maria Anna Ludovika, fremd.
25	St. Georg.	2. Joseph Johann Nepomuck.
26	St. Moritz.	3. Joseph August Moritz, d. V. Joseph Coalesky, französischer Soldat vom 17ten Dragoner-Regiment. D. 11.
27	St. Moritz.	4. Karolina Katharina Emma, d. V. Andreas Wehn, k. Regierungs-Bote. Unterer Zwinger No. 19.
27	St. Ulrich.	5. Crescentia Karolina Franziska, d. V. Anton Walter, Maler. A. 196.
27	St. Georg.	6. Joseph, nothgetauft, d. V. Joseph Schnell, Tagwerker. F. 48.
27	St. Georg.	7. Maria Sabina, d. V. Joseph Faser, Gärtnermeister. E. 96.
29	St. Georg.	8. Georg Narziß, d. V. Joh. Georg Hizler, Webermeister. F. 67.
29	St. Georg.	9. Karolina Theresia, d. V. Peter Jähle, Feldwebel beym k. Regim. Prinz Karl. F. 42.
30	Dom.	10. Maximilian Aloiß, d. V. Hr. Joseph Loibel, k. Malzaufschlagamts-Actuar. D. 150.
30	Dom.	11. Josepha Severina, d. V. Anton Hörmann, Webermeister. E. 110.
30	St. Moritz.	12. Joseph Friedrich Peter, d. V. T. Herr Joseph Andry, k. Ober-Postamts-Kassier. D. 207.
30	St. Moritz.	13. Maria Anna Jos., d. V. Jos. Karl Lebherz, Rothgerbermstr. A. 501.
1 Nov.	St. Moritz.	14. Ludwig Joseph Karl, d. V. Hr. Joseph Hutter, Kupferstecher. C. 318.
1	St. Max.	15. Maria Anna Elisabetha Johanna.
3	St. Moritz.	16. Xaver Georg Aloiß, fremd.
4	Dom.	17. Maria Afra, d. V. Joseph Herzog, Webermeister. E. 134.
5	St. Moritz.	18. Aloiß Joseph, d. V. Joseph Bideller, Früchtenhändler. A. 442.
5	St. Georg.	19. Karl Jakob Hörmann, d. V. Titl. Herr Hörmann Beisler, kön. Regierungsrath und Stadtkommissär. F. 151.
6	Dom.	20. Elisabetha Euphrosina, d. V. Anton Eder, Feldwebel beym 3ten k. Infanterie Regimente. Kaserne.

Oktob.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
28	St. Ulrich.	1. Johann Thomas, d. V. Joh. Kaspar Biermann, Taglöhner. A. 285.
28	St. Ulrich.	2. Johann Jakob Balthasar, d. V. Georg Friedrich Öhring, Fabrik-Schreiner. A. 339.
28	Barfüßer.	3. Johanna Rosina Luise.
29	St. Ulrich.	4. Johann Karl Gottlieb, d. V. Christoph Albrecht Gottfried Drentwett, Schneidermeister. A. 631.
29	St. Ulrich.	5. Johann Jakob, d. V. Stephan Bartholomäus Eckhart, Webermeister. B. 112.
31	Barfüßer.	6. Marianna Jakobina Anna, fremd.

Digitized by Google

Nro. 6. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 9. November 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Mittler Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	30	143	173	173	—	14 6	13 10	11 49	2281 30	— 20	— —
Kern.	12	371	383	377	6	13 56	12 26	10 40	4677 —	— 20	— —
Roggen.	20	352	372	367	6	9 3	8 33	8 20	3301 55	— 15	— —
Gerste.	19	1189	1208	1201	7	6 57	6 30	6 29	7862 55	— 17	— —
Haber.	—	272	272	272	—	3 46	3 27	3 10	939 39	— 1	— —
Erbsen.	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —

Aufgezogen 18 Schäffel.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 10. bis 17. Novemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 9. Novemb.	Mund-Mehl. fl. kr. bl.	Semmel-Mehl. fl. kr. bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl. kr. bl.	Nach-Mehl. fl. kr. bl.	Roggen-Mehl. fl. kr. bl.
A.									
Kernbrod.									
Zweipfennig Rggl.	—	3	1½	1 Metzen.	3 12 —	2 24 —	1 52 —	— 40 —	1 17 6
Das 1. Kreuz. Rggl.	—	6	3	½ Metzen oder Viertel.	1 36 —	1 12 —	— 56 —	— 20 —	— 38 6
B.									
Mittelbrod.									
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	18	—	¼ Metzen oder halbes Viert.	— 18 —	— 36 —	— 28 —	— 10 —	— 17 6
				⅛ Metzen oder Mäßl.	— 24 —	— 18 —	— 14 —	— 5 —	— 9 6
C.									
Roggenbrod.									
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	29	—	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	— 12 —	— 9 —	— 7 —	— 2 4	— 4 6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	26	—						
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	23	—						
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	20	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 6 —	— 4 4	— 3 4	— 1 2	— 2 2

Augsburger Börse den 8. November 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	109		Ducaten holländ. -		103 7/8	Oblig. à 4 o/o m. Coup.	94 3/4	
Hamburg - - -	115		- - Kaiserl. -		103 5/8	detto à 3 o/o - -	103 5/8	
Wien in 20r. - -	99 3/4		al marco		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.		
Frankfurt - - -	99 3/4		Souverain'dor -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	103 3/4	
in die Messe			Louisd'or - -	11, 8		detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco	285		detto unverz. à fl. 10.		100
Leipzig - - - -		99 1/2	Carl. et Maxd'or	295		detto detto à fl. 25.		99
in die Messe			20 Fr. St.; pr. St.	9, 29		detto detto à fl. 100.		99 1/2
London - 1 Mt.	9. 52		Scheidgold -		4, 44	K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -	117 1/2		Conventions Thal. -			Rotsch. Loosprompt.	144 1/2	144
Lyon - - - -	117 5/8		- - - 20r. -			detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -		60 1/8	5 Fr. Thl. - - -		2, 21	Part. Ob. à 2 o/o prompt	118	117 5/8
Genua - - - -		51	Franz. Thl. meo.		20, 26	detto detto 2 Mon.	118 1/2	118 3/8
Livorno - - -	57 1/4		Silber fein gekörnt.		20, 34	Metalliq. 5 o/o prompt.	91 3/4	91 1/2
Triest - - -	99 3/4		- - 13 à 14 Lth.		20, 22	detto detto 2 Monat	91 3/4	91 1/2
			- - 44 8 -		20, 10	Bank-Actien prompt. divid. II. Sem.	1083	1082
						detto 2 Mt. - -	1088	1086

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

90. Stück. Mittwoch den 14. November 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

In Folge Requisition des Königl. Bayer. Kürassier-Regiments (Prinz Johann v. Sachsen) dd. Freysing den 9ten dies Monats, wird hiemit den hiesigen Pferde-Besitzern zur Kenntniß gebracht, daß zum Ankaufe von 30 Dienstpferden aus freyer Hand der Herr Oberstlieutenant Freyherr von Mayerl kommandirt ist, und derselbe zu diesem Behufe am 15ten lauf. Monats von München über Friedberg nach Augsburg abreisen wird.

Die anzukaufenden Pferde dürfen nicht unter 4½ Jahre und nicht über 6 Jahre alt seyn, die Größe derselben muß 16 Fäuste betragen, jedoch dürfen mitunter auch Pferde von 4½ Jahren, wenn diese noch Wachsthum versprechen, mit 15 Fäusten 3 Zoll angenommen werden; ferners sollen die Pferde aus Braunen, Fuchsen, Rappen und Schimmeln bestehen.

Besagter Herr Oberstlieutenant von Mayerl wird auch nach einem weitern Schreiben des K. B. Kürassier-Regiments (Prinz Johann von Sachsen) dd. Freysing den 9ten dies, am 23ten in Eichstädt eintreffen, und bis zum 26ten dort verbleiben, wohin auch die Pferde-Eigenthümer ihre allenfalls zu verkaufenden Pferde bringen können.

Augsburg am 11ten November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

(Den provisorischen Satz des Winterbiers im Sudjahre 1827/28 betreffend.)

Vermöge höchster Entschließung der königl. Regierung des Oberdonau-Kreises, Kammer des Innern, vom 30ten Oktober dies Jahrs wurde über die provisorische Winterbier-Taxe, unter Hinweisung auf das Normativ vom 25ten April 1811 bestimmt, daß der definitive Winterbier-Satz des Sudjahres 1826/27 für das gegenwärtige Sudjahr provisorisch fortbestehe.

Zufolge dessen besteht demnach der provisorische Satz einschlüßig des Lokal-Aufschlags per Maaß — .

I. Des braunen Winterbiers:

1.) in den Bräuhäusern in . . . . . 4 kr. — pf.
2.) bey den Platzwirthen und Traiteurs in . 4 „ 2 „ und
3.) bey den Kaffeeschenken in . . . . 5 „ — „

und

II. Des weißen Gerstenbiers:

1.) in den Bräuhäusern in . . . . . 2 kr. 2 pf.
2.) bey den Platzwirthen und Traiteuren in . 3 „ „ „
3.) in den Kaffeehäusern in . . . . . 3 „ 2 „

was hiemit bekannt gemacht wird. Augsburg den 8ten November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekret.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Die Erhebung der Staats-Auflagen, dann der Kreisumlage pro 1827/28 betreffend.)

Nach dem allerhöchsten Finanz-Gesetz (Gesetz-Blatt Stück XV. München den 28. September 1825 Tit. II. §. 2.) müssen für die laufende Finanz-Periode vom 1. Oktober 1825 bis 30. September 1831 folgende jährliche Staats-Auflagen berichtiget und eingehoben werden:

a) Fünf Simplen der Rustikal-Steuer,
b) Fünf " " Dominikal " "
c) Drey " " Häuser " "
d) die Gewerbs- und Familien-Steuer

nach den dießfalls bestehenden gesetzlichen Bestimmungen.

In Folge allerhöchsten Befehls (Regierungs-Blatt Stück 34. dd. München den 8. September dies Jahrs) müssen ferner als Kreis-Umlage zum Straßenbau ein Beyschlag von zwey Kreutzer vom Gulden der Grund- und Häuser-Steuer bezahlt und erhoben werden.

Diese allerhöchsten Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß bringend, werden die Steuerpflichtigen zur Berichtigung der jeweiligen Schuldigkeiten hiemit aufgefordert.

Augsburg am 7. November 1827.

Königliches Rentamt.
J. Schleicher.

---

1. Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1000 Klaftern Fichtenholz wird, vorbehaltlich allerhöchster Ratification, an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die Lieferungslustigen wollen am Montag den 26ten dies Vormittags 10 Uhr in diesseitigem Geschäftslokale am Rothenthor erscheinen, wo sie die nähern Bedingnisse vernehmen können.

Augsburg den 8ten November 1827.

Königl. Militär-Local-Verpflegs-Commission.
Kerp, Platzmajor.

Sieger, Rechnungsführer.

Reifholz-Licitation.

Am 17ten d. Mts. wird im Revier Schöneseld, am 20ten Vormittags im Revier Biburg, und Nachmittags im Revier Edenbergen, am 21ten im Revier Bergheim, das in mehreren Beständen zu Faßreifen von verschiedener Stärke taugliche Birkenholz nach Hunderten auf dem Stocke unter der Bedingung versteigert, daß der Käufer solche im Laufe des Rechnungsjahres 1827/28, und zwar längstens bis Ende May heraus zu hauen und abzuführen habe.

Die Zusammenkunft ist am 17ten dies Vormittags 9 Uhr zu Gesertshausen, den 20ten Vormittags 9 Uhr zu Biburg, und Nachmittags 2 Uhr zu Hameln, den 21ten Vormittags 9 Uhr zu Wöllenburg.

Käufer, welche vor der Licitation genaue Einsicht von den Holzbeständen nehmen wollen, haben sich an die betreffenden Revierförster zu wenden.

Edgingen am 8ten November 1827.

Königl. Forstamt Biburg.
v. Fürer.

Nichtamtliche Artikel.

An die verehrlichen Mitglieder der Harmonie-Gesellschaft.

Eingetretener Hindernisse wegen kann der auf Mittwoch den 14. dieß bestimmt gewesene Ball nicht statt finden; derselbe wird daher am Mittwoch, den 21. dieß, Abends 7 Uhr gegeben werden.

Die Vorsteher der Harmonie.

Digitized by Google

1. (Wein-Verkauf.) Donnerstag den 22ten dies wird in der hochfürstlichen Fuggerschen Behausung auf dem Maximilians-Platze zu ebener Erde daselbst eine Parthie Burgunder-Weine verkauft: 2 Pieçen Chamberdin, 1 Pieçe Nuits, 4 Pieçen Vollney-Burgunder, nebst Vollney-Burgunder in Bouteillen, welche Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in großen oder kleinen Parzellen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

J. G. Seitz, geschw. Käufer.

(Versteigerung.) Morgen Donnerstag den 15ten d. Ms. werden in dem Hause Lit. G. N. 9. Vormittags um 9 Uhr Kleidungsstücke, Betten und andere Möbeln ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

(Vermiethung.) Es ist in der Georgen-Straße ein möblirtes Zimmer mit Nebenzimmer, die Aussicht an die Straße, dann rückwärts ein heizbares Zimmer, wozu auch eine Kammer und auf Verlangen eine kleine Küche abgegeben werden könnte, einzeln oder theilweise, mit oder ohne Möbel täglich zu billigem Preise zu vermiethen, und das Nähere ist in dem Hause Lit. F. No. 284. nächst der Hemwage zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist auf dem obern Graben eine mit zwey heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermiethen und auf künftiges Georgi Ziel zu beziehen. Dieselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) An einem angenehmen Platz ist ein kleines heizbares Zimmer an der Straße, mit oder ohne Einrichtung, täglich zu beziehen in Lit. H. No. 374.

Berichtigung.

Bezüglich auf den Artikel der Augsburger Ordinari-Postzeitung ddo. 10ten l. M. No. 270, eine Arretirung im Theatergebäude betreffend, wird zur Berichtigung bemerkt, daß besagte Arretirung nicht unmittelbar durch die königl. Gensd'armerie, sondern nur durch thätige Mitwirkung der Polizey geschehen sey, wie dieses ohnehin bey Arretirungen solcher Art absolute Nothwendigkeit erheischt.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Das Seminarium zu St. Joseph.) Die meisten Einwohner erinnern sich noch dieses Institutes, (dessen Trümmer neben der Jesuiten-Kaserne noch als eine wenige Schuhe hohe Mauer zu sehen sind,) lebhaft genug, um an einer kurzen Geschichte desselben Interesse zu finden.

Schon P. Mathias Frick, ein Jesuite und großer Freund und Vater der Studierenden, machte es sich gleich nach Einführung des Jesuitenordens in hiesiger Stadt zur Pflicht, für die Versorgung armer Schüler Beyträge bey adelichen und wohlhabenden Familien zu sammeln, die nach und nach so reichlich ausfielen, daß ein stehender Fond daraus gebildet werden konnte. Hiedurch und durch das einleuchtende Bedürfniß eines öffentlichen Erziehungshauses angefeuert, legte im Jahre 1661 der kaiserliche Rath und Advokat Dr. Erhard Schreiber den Grund zu einer solchen Anstalt für etliche arme Jesuitenschüler dadurch, daß er ein Haus auf dem Kreuz für 1550 fl. kaufte, und mit einem Fond von 9200 fl. dotirte, wovon jedoch der Kaufschilling und die Hauseinrichtung bestritten werden mußte. Diesem Seminar wurde nun der Name des heil. Josephs gegeben, und bey seiner innern Organisation die des Münchner Seminars als Vorbild gewählt. Die Ende Mays 1661 eröffnete Anstalt fand viel Unterstützung und Beyfall, so daß sie 1663 schon 16 Seminaristen und 14 Kostgänger, für deren Verpflegung der damalige Hausmeister, Schuhmacher Jakob Elgas, wöchentlich 45 kr. pr. Kopf erhielt. Bey diesem Heranblühen der Anstalt dachte ihr Hauptstifter darauf, ihr einen fortdauernden Bestand zu sichern, und übergab daher dem Magistrat eine Vorstellung, worin er den Zweck und das Wesen seiner Stiftung schilderte und bat, sie nicht nur zu beschützen, sondern auch ihr zwey Administratoren aus des Senates Mitte zu geben, welche für die Aufrechthaltung und Fortdauer der Anstalt besorgt seyn sollten, was auch der Magistrat in einem Dekrete v. J. 1669 zusagte, und den beyden Administratoren zugleich auferlegte, dem P. Inspektor mit Rath und That an die Hand zu gehen. So wurde denn aus dem Privatseminar eine öffentliche Anstalt, wozu, Beschränktheit des Raumes halber, in eben diesem Jahre das daranstoßende

Digitized by Google

Haus des Zeitungsschreibers Gebhart für 800 fl. und 1680 die beyden Holeisischen Häuser nebst Garten für 2183 fl. gekauft wurden. Indessen nach 33 Jahren wurde das Institut in ein der Kirche und dem Gymnasium zu St. Salvator näher gelegenes Haus verlegt, in welchem es bis zur Auflösung des Kollegiums zu St. Salvator blieb. In neuesten Zeiten aber wurde das Gebäude bis auf eine niedere Mauer abgebrochen.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
2	St. Moriz.	1. Alban Jakob. Gichter.	15 Wochen.
3	Dom.	2. Ignatz Augustin, Milchmann. F. 416. Altersschwäche.	77 Jahre.
4	Dom.	3. Ein Knabe, d. V. Joseph Anton Bayrhoff, Polierermeister. C. 135.	todtgeboren.
4	St. Mar.	4. Elisab. Maria, Zwillingskind; d. V. Bonifaz Wiedemann, Maurergeselle. H. 368. Schwäche.	4 Wochen.
6	St. Ulrich.	5. Joh. Karl, d. V. Joh. Georg Miller, Fabrikarbeiter, A. 320. Brand.	19 Wochen.
8	Dom.	6. Maria Sophia, d. V. N. Dessner, Feldwebel beim 3. k. Liu. Inf. 1 Reg. Prinz Karl. F. 131. Konvuls.	2 Monate.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
2	St. Ulrich.	1. Ferdin. Karl Friedrich. Gichter.	16 Tage.
4	St. Ulrich.	2. Margaretha Bißmayr, Schuhmachermeisters-Gattin. A. 43. Brand.	36 Jahre.
5	Barfüßer.	3. Joh. Friederika Augusta, d. V. Hr. August Thophil. Ludwig Fetzer, Handlungs-Kommis. C. 384. Abzehrung.	8 Wochen.
6	Barfüßer.	4. T. Frau Ros. Sabina Bischoff, geb. v. Halder, Kaufmannswittwe. C. 2. Entkräftung.	72 Jahre.
8	St. Anna.	5. Jak. Friedrich Schober, Herrschaftskutscher, Wittwer. D. 284. Lungenlähmung.	54½ Jahre.
8	St. Ulrich.	6. Johanna Elisab. Barbara Döring, Schreinersgattin. A. 339. Brand.	29½ Jahre.
9	St. Anna.	7. Kathar. Johanna, d. V. Leonhart Hirt, Bierbräuer. F. 21. Gichter.	4 Wochen.
9	Barfüßer.	8. Fr. Margar Friederika Richter, geb. Werner, Müllermeisters-Gattin. C. 186. Nervdf. Gallenfieber.	52 Jahre.

Augsburger Börse den 12. November 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	108 7/8	
Hamburg - - -	114 7/8	
Wien in kor. - -	99 5/8	
Frankfurt - - -	99 5/8	
in die Messe		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -	99 5/8	
in die Messe		
London - 1 Mt.	9. 52	
Paris - - - -	117 1/4	
Lyon - - - -	117 3/8	
Mayland - - -	60 1/8	
Genua - - - -		
Livorno - - -	57 3/8	
Triest - - -	99 3/4	

Geldcourse.	Briefe
Ducaten holländ. -	
- - Kaiserl. -	
al marco	
Souverain d'or -	
Louid'or - -	11. 8
al marco	285
Carl. et Max d'or -	295
20 Fr. St.; pr. St.	9. 28
Scheidgold -	
Conventions-Thal. -	
- - - 20r. -	
5 Fr. Thl. - - -	
Franz. Thl. mco.	
Silber fein gekörnt,	20. 35
- - 13 à 14 Lth.	
- - 44 8 -	

Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
103 7/8	Oblig. à 4 o/o m. Coup.	94 3/8	94
103 5/8	detto à 5 o/o - -	103 1/2	103 1/4
109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.		
103 1/4	Ltt. I. oote E-M. à 4 o/o	103 3/4	
	detto - - 2 Mt.		
	detto unverz. à fl. 10.		100
	detto detto à fl. 25.	100	
	detto detto à fl. 100.		99 1/2
4. 44	K. ört. Staatspapiere		
	Wotsch. Loosepromptt.	144 1/4	144
	detto detto 2 Mon.		
2. 21	Part. Ob. à 40/o promptt	117 7/8	117 1/2
20. 24	detto detto 2 Mon.	118 1/8	118 -
	Metalliq. Sofo prompt.	91 3/8	91 1/8
20. 22	detto detto 2 Monat	91 5/8	91 3/8
20. 10	Bank Actien prompt.		
	divid II. Sem.	1080	1078
	detto 2 Mt. - -	1085	1083

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

91. Stück. Sonnabend den 17. November 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Vermöge höchster Entschließung der königl. Regierung des Oberdonaukreises vom 9ten dies Monats wurden bis auf weitere Bestimmung die Taxen

für gemästetes Ochsen-Fleisch auf = 8½ kr.
= = = Kalbfleisch = = 8 =
= = = Schaffleisch = = 6 =
= = = Schweinfleisch = = 8½ =

für das Pfund regulirt. Solches wird hiemit bekannt gemacht.

Augsburg am 13ten November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Bey der hiesigen Polizey-Behörde befindet sich ein Zimmer-Handwerkszeug deponirt; wer sich als Eigenthümer gehörig zu legitimiren vermag, kann ihn bey besagter Behörde in Empfang nehmen. Augsburg den 12ten November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Die am 30ten November 1827 verfallenden Zinsen der bey der hiesigen Stadt noch verzinslichen ehemaligen Subrevations-Obligationen werden den 3ten und 4ten des kommenden Monats Dezember, jedesmal von 8 — 12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, gegen Abgabe der betreffenden Coupons im diesamtlichen Lokale ausbezahlt. — Außer diesen zwey Tagen werden keine Coupons bis zur nächsten Verfallzeit — im May 1828 — eingelöst.

Augsburg am 14ten November 1827.

Stadtkämmerey. Erdlschl.

Nichtamtliche Artikel.

(Bekanntmachung.) Den bereits schon mehrseitig geschehenen Anfragen zu begegnen, wird den hiesigen Armen-Freunden hiemit bekannt gemacht, daß der Verkauf der Holz-Billeten à 4 kr. nun begonnen habe, und künftigen Dienstag (den 20ten dies) das Erstemal diesen Winter die Holz-Rationen an Arme ausgetheilt werden, und zwar künftighin die Woche dreymal, als Dienstag, Donnerstag und Samstag Nachmittags in dem Holz-Hofe dieser Anstalt.

Digitized by Google

Der Verkauf der Billeten geschieht in dem Beschäftigungs-Hause (vormals Dominikaner-Kloster) — auch von den Vorständen dieser Anstalt Hr. J. G. Kübbacher Lit. D. No. 261, Hrn. Zorn Lit. G. No. 272. und Hrn. Armen-Pflegrath Fornaro Lit. F. No. 353.

Zugleich wird bemerkt, daß zur Vertheilung der ungehackten Holz-Rationen à 1 fl. in einigen Tagen die Subscription eröffnet werde. In Augsburg, wo so vieles zur Unterstützung der Armen gethan wird, braucht es mehr nicht, als dem Armen-Freunde bekannt zu machen, daß er auch diesen Winter wieder Gelegenheit habe, Nothleidende mit Brennholz als dringendstes Bedürfniß zu unterstützen. Augsburg den 15ten November 1827.

Komite der Holz-Austheilungs-Anstalt.

(Anzeige.) Der moderne Freyschütze ist lithographirt sammt einem Jägerliede in der M. Engelbrecht'schen Kunsthandlung Lit. D. No. 2. für 6 kr. zu haben. Der Erlös dieses Blattes wird zum Ankaufe von Holzbilleten für die hiesigen Armen verwendet.

---

1. (Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer von guter Erziehung wünscht bey einer Herrschaft entweder als Kammerjungfer oder Stubenmädchen eine Unterkunft zu finden. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. — Auskunft wird ertheilt in dem Hause Lit. H. No. 335. über 2 Stiegen rechts.

(Wohnungs-Anzeige.) Unterzeichnete wohnt jetzt in der Ludwigsstraße im Hause Lit. D. No. 184, und beschäftigt sich ferner mit Gold- und Silber-Polieren, auch alles gebrauchte wieder neu herzurichten und zu vergolden.

Juliana Busch, Silberarbeiters-Tochter von hier.

---

2. (Kapital-Gesuch.) Es werden 200 fl. auf dreyfache hinlängliche Versicherung zu leihen gesucht. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Laden-Anzeige.) Endesunterzeichneter empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum bestens zur geneigten Abnahme, und hat seinen Laden in dem Hause Lit. C. Nro. 280. am Judenberg bezogen.

Gottfried Ostertag, Bürstenbinder.

(Miethgesuch.) Es wünscht Jemand eine Wohnung von 3 oder 4 heizbaren Zimmern, einigen Kammern, Küche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, wo möglich in Mitte der Stadt. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

---

3. (Tauschgesuch.) Man sucht einen Glas-Stadtwagen gegen einen Reisewagen umzutauschen in dem Hause Lit. G. No. 22.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. A. No. 204. ist ein Billiard in Commission für zwey Louisd'or mit Ballen und Quee's zu verkaufen, und kann täglich angesehen werden.

(Verkauf.) Es ist ein noch ganz neuer, moderner, viersitziger Glaswagen, desgleichen auch ein Schlitten mit einem Kasten täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der geschworne Käufer Gaßner Lit. D. No. 5.

---

2. (Verkauf.) Ein Batard-Glaswagen ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Zu erfahren im Hause Lit. E. No. 139.

(Verkauf.) Es ist ein Kugelkessel, 4 Schuh weit, 2 Zoll tief, 3 Schuh breit, zu verkaufen bey Gustav Müller, Kupferschmied-Meister Lit. F. No. 260.

---

1. (Verkauf.) In dem Hause Lit. H. No. 236. am hohen Steg ist ein kupferner Kessel von drey Schuh im Quadrat zu verkaufen.

---

2. (Wein-Verkauf.) Donnerstag den 22ten dies wird in der hochfürstlichen Fuggerschen Behausung auf dem Maximilians-Platze zu ebener Erde daselbst eine Parthie Burgunder-Weine verkauft: 2 Pieçen Chambertin, 1 Pieçe Nuits, 4 Pieçen Volney-Burgunder, nebst Volney-Burgunder in Bouteillen, welche Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5

Digitized by Google

Uhr in großen oder kleinen Parzellen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

F. G. Seitz, geschw. Künstler.

(Vermiethung.) In der Maximiliansstraße ist ein schönes Zimmer vorne heraus für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Möbel, täglich zu beziehen, und zu erfragen bey Herrn Kaufmann Maurer im nämlichen Hause im Laden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 105. in der obern Maximiliansstraße ist täglich ein meublirtes Zimmer par terre, und auf Georgi die ganze zweite Etage zu vermiethen; das Nähere ist beym Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 230. in der Zeuggasse ist auf Georgi oder auch sogleich ein geräumiges Logis über einer Stiege, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 heizbar, nebst Küche, Keller, Holzlage und andern Bequemlichkeiten, wie auch besonders guter Waschgelegenheit, zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Hauseigenthümerin daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3. (Vermiethung.) In der Karolinen-Straße sind zwey Zimmer mit eigenem Ein- und Ausgang, mit oder ohne Möbel, monatweise zu vermiethen und täglich zu beziehen. Auch werden in diesem Hause ein oder zwey Studenten in Kost und Logis gegen billige Bezahlung angenommen. Das Weitere ist im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Unweit vom Rathhause sind zwey hübsche Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bey der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Auf nächstes Georgi-Ziel ist auf dem Hasnerberge eine bequeme und angenehme Wohnung an eine stille und anständige Familie zu vermiethen. Das Nähere ertheilt man im Comptoir dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 264. ist ein geräumiges heizbares Zimmer und Stallung zu 2—3 Pferden nebst Bedienten-Lokal zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Meubel zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. — Das Nähere hierüber wird im Hause Lit. E. No. 81. ertheilt.

(Vermiethung.) In der Jesuitenstraße sind in dem Hause Lit. F. No. 417. über einer Stiege zwey schön ausgemalte, mit der nöthigen Einrichtung versehene Zimmer auf den 1ten December dieses Jahrs zu vermiethen.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
11	St. Moritz.	1. Joh. Mich. Steyle, Kutscher von Zirgesheim, k. Landg. Donauwörth, mit Jgfr. Maria Naß, Handelsmannstochter, von Wittislingen, k. Landger. Dillingen. A. 571.
12	St. Ulrich.	2. Joh. Mich. Tafertshofer, Schuster, led. St., v. Aichach, mit Christina Josepha Promann, Stadtgardistentochter v. hier. A. 366.
13	St. Ulrich.	3. Joseph Hernbock, Polizei-Diener, Witwer, mit Jgfr. Anna Mar. Gerstenkorn, Schneidermeistertocht. v. Steinweg. A. 442.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
5	Barfüßer.	1. Joh. Conrad Bosch, Ausgeher, von Harburg, ledig; mit Margaretha Elisabetha Lang, Schneidermeisterstochter, v. Nenslingen, im Rezatkreis. H. 183.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
9	St. Georg.	1. Dominikus.
9	St. Max.	2. Theodor Joseph, d. B. Johann Bapt. Michael Lander, bürgerl. Schneidermeister. H. 176.

Digitized by Google

10	St. Moritz.	3. Joseph Moritz Martin, d. B. Herr Albert Tenft, Kaufm. B. 205.
10	St. Moritz.	4. Martin; nothget. d. V. Ant. Rieger, Schuhmachermſtr. C. 390.
11	St. Moritz.	5. Michael Martin, d. B. Franz Joſ. Preſtele, Fabrikarbeit. A. 556.
11	St. Moritz.	6. Joh. Evang. Georg; d. B. Georg Oeller, Bierbräuer. A. 586.
12	Dom.	7. Katharina Thereſia; d. B. Jakob Reiſer, Glaſermeiſter. C. 35.
12	St. Georg.	8. Martin Aloys, d. V. Joſ. Martin Lenk, Sägleinmacher. F. 250.
12	St. Max.	9. Joſ. Franziska Xaveria, d. B. Joſ. Lebherz, bürgerl. Gerbermeiſt. G. 213.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangeliſcher Religion.
4	St. Anna.	1. Thereſe Charlotte Luiſe, d. V. Tit. Hr. Jakob Ritter v. Fritſch, k. b. Major beim 3. Lin. Infant. Regiment.
6	Barfüßer.	2. Johann Georg Ernſt.
6	St. Ulrich.	3. Jakobina Friederika Johanna, d. V. Johann Michael Wockert, Thurmwächter. A. 194.

Nro. 7. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 16. November 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſter Durchſchnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufſchlag.	Abſchlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr. fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	—	197	197	191	6	14 41	13 23	11 20	2620	18 — 13	— —
Kern.	6	407	413	413	—	14 1	12 13	11 12	5252	15 — 16	— —
Roggen.	5	187	192	192	—	9 19	9 18	8 48	1786	— — 35	— —
Gerſte.	7	957	964	961	3	7 2	6 10	6 13	6459	26 — —	— —
Haber.	—	219	219	219	—	3 41	3 29	3 15	763	14 — 2	— —
Erbſen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— — —	— —

Aufgezogen 9 Schäffel.

I. Brodſatz nach der Berechnung der Schranne vom 17. bis 24. Novemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlſatz nach der Schranne vom 16. Novemb.	Mund-Mehl. fl. kr. bl.	Semmel-Mehl. fl. kr. bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl. kr. bl.	Nach-Mehl. fl. kr. bl.	Roggen-Mehl. fl. kr. bl.
A.				1 Metzen.	3 14 —	2 26 —	1 54 —	— 40 —	1 17 4
Kernbrod.				½ Metzen oder					
Zweipfennig Röggl.	—	3	1	Viertel.	1 37 —	1 13 —	— 57 —	— 20 —	— 38 6
Das 1. Kreuz. Röggl.	—	6	2	¼ Metzen oder					
B.				halbes Viert.	— 48 4	— 36 4	— 28 4	— 10 —	— 19 2
Mittelbrod.				⅛ Metzen oder					
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	Mäßl.	— 24 2	— 18 2	— 14 2	— 5 —	— 9 4
C.				1/16 Metzen oder					
Roggenbrod.				halb. Mäßl.	— 12 —	— 9 —	— 7 —	— 2 4	— 4 6
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	27	—						
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	23	—						
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	18	—						
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	14	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 6 —	— 4 4	— 3 4	— 1 2	— 2 2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

92. Stück. Mittwoch den 21. November 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 40te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 17ten Oktober d. Js. enthält:

1. Eine kön. allerhöchste Verordnung, die Auflösung der fürstlich Lelningenschen Justizkanzley zu Amorbach betr.;
2. Eine Bekanntmachung, den Gebrauch von Stempelpapier und die Aufstellung von Insinuations-Mandatarien betr.;
3. Dienstes-Nachrichten.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Die Realitäten des Rändelmüllers Matthäus Hiesinger werden hiermit zum drittenmale, und zwar auf Donnerstag den 13ten Dezember d. J. Vormittags 9—12 Uhr im Kreis- und Stadtgerichts-Locale zur Versteigerung ausgesetzt, was den Kaufsliebhabern eröffnet wird. Augsburg am 16ten November 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

(Konkursprüfung für Schuldienst-Exspektanten betreffend.)

Die in obigem Betreffe von Königl. Regierung des Oberdonau-Kreises dahier, in dem Kreisblatt No. 42. Seite 1281 erlassene Ausschreibung dd. 5ten d. Mts, wird hiemit durch Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

„Am 5ten Februar 1828 und an den folgenden Tagen wird für diejenigen Schuldienst-Exspektanten, Schul-Adstanten und Verweser, sowohl katholischer als protestantischer Confession, welche eine bessere Konkurs-Note zu erhalten wünschen, als sie in den frühern Konkursen bis zum Jahr 1823 einschlüßlich, dann in dem am 19ten Juny 1826 statt gefundenen Konkurse erworben haben, eine allgemeine Konkurs-Prüfung in dem Königl. Schullehrer-Seminär in Dillingen abgehalten werden."

„Die Königl. Distrikts-Schulinspektorate und mittelbaren Local-Schulcommissionen haben dieß allen denjenigen Exspektanten, Adstanten und Verwesern, welche inzwischen nicht schon als wirkliche Lehrer angestellt wurden, und bey den frühern Konkursen nicht schon die erste Klasse erhalten haben, mit dem Beysatze zu eröffnen, daß sie, im Falle sie dieser Prüfung sich zu unterziehen geneigt seyn sollten, mit dem verschlossenen Zeugnisse des betreffenden Distrikts-Schulinspektorats versehen, am Vorabend des 5ten Februars [illegible] bey der Inspektion des Schullehrer-Seminärs in Dillingen sich zu stellen haben."

Digitized by Google

„Dann wird noch bemerkt, daß Individuen, welche allenfalls schon dreymal der Konkurs-Prüfung beygewohnt haben sollten, nicht mehr gestattet werden könne, sich der gegenwärtig ausgeschriebenen Prüfung zu unterziehen.“

Augsburg am 15ten November 1827.

Die Local-Schulcommission.

Barth, Vorstand.

Lanius, Secretär.

---

2. Bekanntmachung.

(Die Erhebung der Staats-Auflagen, dann der Kreisumlage pro 1827/28 betreffend.)

Nach dem allerhöchsten Finanz-Gesetz (Gesetz-Blatt Stück XV. München den 28. September 1825 Tit. II. §. 2.) müssen für die laufende Finanz-Periode vom 1. Oktober 1825 bis 30. September 1831 folgende jährliche Staats-Auflagen berichtiget und eingehoben werden:

a) Fünf Simplen der Rustikal-Steuer,
b) Fünf = = = Dominikal = =
c) Drey = = = Häuser = =
d) die Gewerb- und Familien-Steuer

nach den dießfalls bestehenden gesetzlichen Bestimmungen.

In Folge allerhöchsten Befehls (Regierungs-Blatt Stück 34. dd. München den 8. September dies Jahrs) müssen ferner als Kreis-Umlage zum Straßenbau ein Beyschlag von zwey Kreutzer vom Gulden der Grund- und Häuser-Steuer bezahlt und erhoben werden.

Diese allerhöchsten Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß bringend, werden die Steuerpflichtigen zur Berichtigung der jeweiligen Schuldigkeiten hiemit aufgefordert.

Augsburg am 7. November 1827.

Königliches Rentamt.

J. Schleicher.

---

2. Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1000 Klaftern Fichtenholz wird, vorbehaltlich allerhöchster Ratification, an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die Lieferungslustigen wollen am Montag den 26ten dies Vormittags 10 Uhr in diesseitigem Geschäftslokale am Rothenthor erscheinen, wo sie die nähern Bedingnisse vernehmen können.

Augsburg den 9ten November 1827.

Königl. Militär-Local-Verpflegs-Commission.

Kerp, Platzmajor.

Sieger, Rechnungsführer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Eine Parthie preiswürdigen Hopfens zu 17 fl. den bayerischen Zentner franko hier ist zu haben und Muster davon einzusehen im Commissions-Bureau (D. 218.).

(Anzeige.) Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung hinter St. Ulrich Lit. B. No. 60. verlassen, und den dritten Stock in dem Hause Lit. B. No. 140. in der Kapuzinergasse bezogen habe.

Eduard Geyer, Klavierlehrer.

(Anzeige.) In der Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben: Eustachius. Eine Geschichte der christlichen Vorzeit, neu erzählt für die Christen unserer Zeit von dem Verfasser der Genovefa. (Herrn Christoph Schmid, jetzt Domkapitular in Augsburg.) 8°. Mit einem Titelkupfer. Preise auf schönem Druckpapier 30 kr., broschirt 36 kr., gebunden 40 kr. und auf Schreibpapier 54 kr., schön gebunden 1 fl. 30 kr., auf Velinpapier 1 fl. 30 kr., schön gebunden 2 fl. 12 kr.

(Anzeige.) Bey Canditor Burkhard im Hause Lit. D. No. 39. ist das ganze Jahr hindurch Gefrornes zu haben.

Digitized by Google

(Anzeige.) Unterzeichneter hält bey Herrn Canditor **Burkhard** in Augsburg ein Commissions-Lager von seinen wegen ihrer Güte allgemein beliebten Lebkuchen, bey welchem solche zu dem Fabrikpreise stets in bester Qualität zu haben sind.

Joh. David Forster, Lebkuchen-Fabrikant in Nürnberg.

---

1. (Anzeige.) In dem Hause Lit. C. No. 199. nächst dem Neubau sind auf Nikolai und Weihnachten Theater mit Coulissen und Veränderung, Kindsstuben, Krippen, Gärten und viele verschiedene selbstverfertigte Spielwaaren um billigste Preise wiederum zu haben. Man bittet um geneigten Zuspruch.

2. (Waaren-Anzeige.) Nachdem mein Lager, bestehend in Florance, Marceline, Levantin, Taffent, glatten und façonirten Atlas, Seiden-Moire, Gros de Naple, Satin turc, Gros de Berlin, Drap de Dame, Tissus, Popline, façonirten Seidenzeugen, Drap de soie, façonirten Seiden- und Sammet-Gille, Peluche, Sammet, Barege, Cote paly, Gazze de Paris, Gazze Iris, façonirten Gazze zu Ballkleidern, Tull-Band, faux und ächten Blonden, Borduren, Seiden-Schnüren, Litzen, Chenillen, glatten und façonirten Bändern, Faden-Battiste, Silber- und Gold-Zeug, Halstüchern, Scharpen, Shawls, percal-seidenen und ledernen Handschuhen, Ridicül, Geldbeuteln, seidenen Hauben und Strümpfen, Blumen- und Feder-Bouquets und Straußfedern, Lace et de Cologne etc. — sich nun wieder mit frischen Waaren und neuen Artikeln assortirt befindet; so gebe ich mir die Ehre, mich damit zu empfehlen, und versichere die billigsten, wie gewöhnlich festgesetzten Preise. P. Mustiere, in der Karls-Straße.

(Klavier-Vermiethung.) Es sind mehrere gute Klaviere um billige Preise zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kapuzinergasse Lit. B. No. 140. über 3 Stiegen zu erfragen.

(Miethgesuch.) Es wünscht Jemand eine Wohnung von 3 oder 4 heizbaren Zimmern, einigen Kammern, Küche, Speise, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, wo möglich in Mitte der Stadt. Bey der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

---

2. (Verkauf.) In dem Hause Lit. H. No. 236. am hohen Steg ist ein kupferner Kessel von drey Schuh im Quadrat zu verkaufen.

---

2. (Verpachtung.) Ungefähr 2¾ Tagwerk dreymähige Wiesen, nächst St. Sebastian gelegen, sind zu verpachten. — Die Redaktion dieses Blattes giebt nähern Aufschluß hierüber.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 18. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Meubels zu vermiethen, und es befindet sich bey einem derselben eine Küche. — Auch ist daselbst ein Fortepiano zu verkaufen oder zu verleihen.

(Vermiethung.) Es ist in der St. Annagasse ein schönes möblirtes Zimmer zu vermiethen und täglich zu beziehen. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) Es ist auf künftiges Georgi-Ziel ein bequemes Logis nicht weit vom Frauenthor zu beziehen, und das Weitere im Hause Lit. D. No. 151. über 2 Stiegen zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 264. auf dem mittlern Kreuz ist eine Wohnung von mehreren heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung zu 2 bis 3 Pferden, auf Georgi zu vermiethen und zu beziehen. — Das Nähere hierüber wird im Hause Lit. C. No. 81. ertheilt.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 99. auf dem Saumarkt ist ein möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) Auf dem mittlern Graben nächst der Barfüßerstraße, in dem Hause Lit. H. No. 406. ist ein Zimmer nebst Schlafkabinet mit Meubles täglich zu vermiethen.

(Nachricht.) Das unterfertigte Adreß- und Commissions-Büreau (zugleich Intelligenz-Comptoir) in Augsburg übernimmt nunmehr in seiner eigenthümlichen Behausung Lit. D. No. 193.

Digitized by Google

nächst der Briefpost alle zum Commissions-Verlag geeigneten Artikel von inländischen Fabrikaten und Manufakten, Natur- und Kunst-Produkten, von welchen die resp. Eigenthümer eine Niederlage in hiesiger Stadt zu haben wünschen, unter billigen Bedingungen in Commission an, und sieht gefälligen Aufträgen sowohl in dieser Hinsicht als auch in andern Commissions-Geschäften in frankirten Briefen entgegen. Augsburg im November 1827.

Intelligenz-Comptoir, zugleich Adreß- und Commissions-Büreau.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
10	St. Moritz.	1. Martin, d. V. Anton Rieger, Schuhmachermeister. C. 390. Schwere Geburt. — ½ Stunde.
10	St. Georg.	2. Dominikus, Schwäche. — 7 Monate.
11	St. Max.	3. Theodor Jos., d. V. Mich. Lander, Kleidermacherm. H. 176. Stickfluß. — 2 Tage.
13	St. Max.	4. Marianna Lang, Kistlermeisterswittwe, Fugg. 26. Wassersucht. — 52 Jahre.
14	St. Ulrich.	5. Anton Weber, Schneidergeselle, led. St. A. 116. Lungensucht. — 38 Jahre.
15	Dom.	6. Joseph, d. V. Jakob Schmidt, Webergeselle. F. 18. Entkräftung. — 5 Wochen.
15	St. Max.	7. Franz Anton Schuler, ehem. Goldschlager, Wittwer. Lokalkrankenhaus. Altersschwäche. — 72 Jahre.
16	St. Ulrich.	8. Viktoria Hagenbusch, Wittwe; Allg. Hospit. Abzehrung wegen Gallensteinen. — 62 Jahre.
16	St Georg.	9. Ludwig, d. V. Jos. Bickel, Briechler. F. 64. Darmgicht. — 3 Monate.
16	St. Max.	10. Georg Franz Xaver; Fichter. — 25 Tage.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
11	Barfüßer.	1. Katharina Haudich, Dienstmagd, Lokalkrankenhaus, Nervenfieber. — 33 Jahre.
11	St. Ulrich.	2. Johann Jakob Balthasar, d. V. Friedrich Obring, Fabrikschreiner. A. 339. Schwäche. — 15 Tage.
12	Barfüßer.	3. Friederika Jak. Regina, d. V. Christoph Gall, Hucker. C. 252. Abzehrung. — 6 Jahre.
16	St. Ulrich.	4. Elisabetha Jakobina Wunder, Kramerswittwe. A. 307. Schlagfluß. — 72 Jahre.

Augsburger Börse den 19. November 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	108 3/4		Ducaten holländ. -		103 7/8	Oblig. à 4 o/o m. Coup.	94 1/4	94
Hamburg - - -	114 7/8		- - Kaiserl. -		103 5/8	detto à 5 o/o - -	102 1/4	102
Wien in 20r. - -	99 5/8		- - al marco -		109 1/4	Landanlehen à 5 o/o.		
Frankfurt - - -	99 5/8		Souveraind'or -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. à 4 o/o	103 3/4	
in die Messe			Louisd'or - -	11. 6		detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco	285		detto mverz. à fl. 10.		100
Leipzig - - - -	99 5/8		Carl. et Max'd'or -	293		detto detto à fl. 25.	100	
in die Messe			20 Fr. St.: pr. St.	9. 27		detto detto à fl. 100.	100	
London - 1 Mt.	9. 52		Scheidgold -		4. 44	K. öst. Staatspapiere		
Paris - - - -	117 1/4		Convention. Thal. -			Rotsch. Loose prompt.	144 1/8	
Lyon - - - -	117 3/8		- - - 20r. -			detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -	60 1/8		5 Fr. Thl. - - -		2. 21	Part. Ob. à 40/o prompt	117 1/2	
Genua - - -		51	Franz. Thl. mco.		20. 24	detto detto 2 Mon.	117 3/4	117 1/4
Livorno - - -		57 1/2	Silber fein gekörnt.	20. 35		Metalliq. 5 o/o prompt.	91 1/4	91
Triest - - -		99 5/8	- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	91 1/4	91
			- - 44 8 -		20. 10	Bank-Actien prompt.		
						divid. II. Sem.	1074	1072
						detto 2 Mt. - -	1080	1077

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

93. Stück. Sonnabend den 24. November 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

(Die besondern Vorschriften für den Winter betr.)

Diejenigen besondern Vorschriften, welche nach der allgemeinen Bekanntmachung vom 26ten April 1823, die Reinhaltung der Straßen betreffend, im Winter ihre Anwendung finden, werden im nachstehenden Abdrucke wiederholt in Erinnerung gebracht.

Man erwartet von den sämmtlichen Einwohnern, daß sie den besagten Anordnungen nachkommen werden, indem widrigenfalls nicht nur auf ihre Kosten die vernachläßigte Reinigung vorgenommen, oder das sonst Nöthige vorgekehrt, sondern auch sie selbst noch zur angemessenen Strafe gezogen werden müßten. Augsburg den 19ten November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

Abdruck.

XIX. Jeder Hausbesitzer hat die Veranstaltung zu treffen, daß die Trottoirs rein gehalten, von Schnee und Eis hinlänglich gereinigt, beym Glatteise sorgsam Asche oder Sand (nicht Sägspänne, welche bey Glatteis mehr schädlich als nützlich sind,) gestreut, und auf diese Art für die Fußgänger immer bequeme und sichere Wege gehalten werden.

XX. Die Straßenrinnen sollen von den Anwohnern stets offen erhalten, und daher, so oft es nöthig ist, vom Eise befreyt werden. Die Eigenthümer haben das Aufhacken und die Bestreuung des Eises zu veranlassen, und sind dafür verantwortlich.

XXI. Es ist zu sorgen, daß das Wasser nicht auf die Straße, sondern in die vorhandenen Senkgruben geleitet, oder, wo diese nicht bestehen, das laufende Wasser ohne weiters gesperrt werde.

XXII. Das ohnehin zu jeder Jahreszeit verbotene Ausgießen des Wasch- oder andern Wassers auf die Straßen ist besonders in dieser Jahrszeit schärfstens untersagt.

XXIII. Wird Schnee aus den Höfraümen auf die Straße gebracht, oder nach Ausstellung der eingeführten Warnungszeichen, von den Hausdächern herabgeworfen; so muß derselbe sogleich nach den außer der Stadt bestimmten Plätzen abgeführt werden. Die gleiche Verbindlichkeit der Abfuhr gilt auch für den Fall, wenn das Eine oder Andere von der Polizey-Behörde anbefohlen wird.

Bekanntmachung.

(Die besondern Vorsichts-Maasregeln für den Winter betr.)

Die unterm 16ten December 1823, zur Vermeidung vor Unglücksfällen während des Winters, gegebenen Sicherheits-Vorschriften werden hiemit erneuert, wie folgt:

1.) Das Schleifen innerhalb der Stadt, so wie das Fahren mit Stechschlitten ist verboten.

2.) Wollen hiesige Einwohner ihre Kinder in ordentlichen Schlitten durch vertraute Personen spatzieren führen lassen, so ist ihnen dieses zwar erlaubt, jedoch bleibt es in engen Straßen, vor den Thoren, dann zur Zeit, wo die Kutschen in das Theater oder von daher zurückfahren, in den dahin führenden Hauptstraßen verboten.

3.) Die Eigenthümer von Equipagen haben unter strenger Beobachtung der wegen des schnellen Fahrens bestehenden Verbote ihre Pferde mit Rollen behängen zu lassen.

4.) Gleichzeitig wird auf die zur Zeit großer Kälte nöthige Aufsicht auf die Hunde aufmerksam gemacht.

5.) Wird die strengste Sorge für Feuer und Licht, dann für Reinigung der Kamine zu den bestimmten Zeiten und besondere Sorgfalt für die Aufbewahrung der Asche, welche nie in hölzernen, sondern nur in irdenen Geschirren, die weder auf Balken noch Brettern stehen dürfen, geschehen soll, mit allem Nachdrucke empfohlen.

Augeburg den 19ten November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Hallbrücke wegen einer nothwendig vorzunehmenden Reparatur vom kommenden Montag den 26sten dieses Monats an, ungefähr 14 Tage nicht mehr befahren werden kann.

Augsburg den 23. November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Secr.

Zusammenstellung

der im Monate Oktober l. J. bey dem unterfertigten Magistrate verhandelten Straffälle.

1) Drey Individuen wegen unterlassener Anzeige der Miethleute.
2) Sechzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten.
3) Eines wegen unerlaubtem Stimmenwerben bey den Gemeindewahlen.
4) Eines wegen Floß-Anlanden am Lechdamme.
5) Eines wegen Beschädigung des Nachbarshauses, durch unterlassene Bauten.
6) Drey wegen großer Feindseligkeit gegen ihre Nachbarn.
7) Eilf wegen Mieth-Differenzien.
8) Sieben wegen Miethzins-Schulden.
9) Einhundert fünf und zwanzig wegen verspäteter Räumung der Miethwohnung am verflossenen Ziel Michaelis.
10) Fünf wegen unterlassener Reinigung der Miethwohnung.
11) Drey wegen Verweigerung der Kamin-Reinigung.
12) Drey wegen Hausierens.
13) Sechs wegen Tabackrauchen auf der Straße.
14) Zwey wegen Gästesetzung über die Polizeystunde.
15) Drey wegen unerlaubter Selbsthilfe.
16) Neun wegen Betrunkenheit und Exzessen auf öffentlicher Straße.
17) Drey und zwanzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten.
18) Acht wegen körperlicher Mißhandlung.
19) Zwey wegen Ungehorsam gegen den Markt-Aufseher.
20) Vier wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.
21) Zwey wegen gelieferter schlechter Arbeit.
22) Neun wegen Dienstes-Differenzien.
23) Zwölf wegen Dienstes-Vergehen und Entlassungen.
24) Vier und vierzig Hiesige und zwey und dreyßig Fremde, wegen Bettel.
25) Sieben Hiesige und achtzehn Auswärtige wegen Vagieren.
26) Eines wegen Unsittlichkeit.
27) Acht wegen Diebstals.
28) Eines wegen Störung der nächtlichen Ruhe.

Digitized by Google

29) Drey wegen öffentlicher Sicherheits-Störung.
30) Drey wegen medizinischer Pfuscherey.
31) Zwey wegen schnellen Fahrens in der Stadt.
32) Eines wegen Urkunden-Fälschung.
33) Eines wegen Concubinat.
34) Drey wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann.
35) Eines wegen Verunreinigung der Straße.
36) Zwey wegen Nicht-Sperrung der Läden während der Sonntags-Feyer.
37) Fünf und sechzig, deren Hunde ohne Zeichen und Maulkorb auf der Straße aufgefangen wurden.

An die zuständigen Gerichte wurden abgegeben:
Fünfzehn Personen wegen Diebstahls.
Drey wegen Körperverletzung.

Es wurden somit 495 Individuen polizeylich abgestraft, und 18 an die zuständigen Gerichte übergeben. Augsburg am 14ten November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg, als Local-Polizey-Behörde.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Sonntag den 25ten d. Mts, als am Katharinen-Tage, ist Tanzmusik mit freyem Eintritt, wozu ergebenst einladet Schnbrzinger, zur goldnen Sonne.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 27ten dies wird auf dem Bäckerhause Lit. E. No. 18. eine Versteigerung eröffnet, worinn Kleider, Weißzeug, Schreinwerk, Kupfer und Zinn, Bücher, Malereyen, Mineralien, Dockenküchen, ein Huckerladen, Theater mit Figuren, ein Guckkasten, Vorfenster, worunter ganz neue auf einen Gang taugliche sich befinden, kupferne Kessel und Geschirre zum Unschlitt schmelzen, Vogelhäuschen, eine Waschmang, Eisengeräth, ein Paar Pferdegeschirre und mehrere andere Sachen an die Meistbietenden erlassen werden. Däubler.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 72. am Predigerberg sind zwey schöne trockene Getreide-Böden, jeder zu 150 Schäffel, täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Wegen Versetzung ist in einer sehr gangbaren Straße ein Logis, bestehend aus drey Zimmern, wovon zwey heizbar sind, nebst schöner Küche, Speisekammer, Holzlage und allen sonstigen Bequemlichkeiten, gegen eine äußerst billige und geringe Entschädigung täglich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem untern Kreuz beym Bäckermeister Schmidt Lit. F. No. 303. über 3 Stiegen.

Oktob.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
22 Novemb.	Dom.	1. Ulrich Mayer, ledig, Hucker, von Mundelberg; mit Jgfr. Maria Josepha Bobinger, Huckerstochter von hier. F. 335.
18	Dom.	2. Joseph Aubele, ledig, Schuhmachermeister von hier; mit Maria Katharina Rüß, von Mittelstetten, Landgerichts Schwabmünchen. F. 17.
18	St. Max.	3. Johann Evangelist Minderer, Bürger und Sellermeister, Wittwer; mit Jgfr. Magdalena Eschenlohr, Bildhauerstochter von Logelbach, im französ. Oberrhein-Departement. H. 22.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
11	Barfüßer.	1. Johann Leonhard Wittmann, Sandfuhrmann, ledig, von Gattenhofen bey Rothenburg; mit Anna Maria Jakobina Eltele, Sandfuhrmannstochter. H. 180.
11	Barfüßer.	2. Johann Gottfried Memwarth, Gewürzmüller, ledig, von Fessenheim bey Nördlingen; mit Johanna Regina Grünwedel, geb. Jaus, Gewürzmüllerswittwe, vor der Stadt No. 218.

Digitized by Google

12	St. Ulrich.	3. Ludwig Mathias Dankmeyer, Webermeister, ledig, von hier; mit Anna Margaretha Anzinger, Taglöhnerstochter, von Mönchsdeggingen bey Harburg. A. 194.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
15	St. Mar.	1. Magdalena Friederika.
17	Dom.	2. Edmunda Walburga Franziska Sybilla, d. V. Titl. Herr Anton von Braunmühl, k. b. Regierungsrath. E. 159.
17	St. Ulrich.	3. Maria Franziska Romana, d. V. Johann Georg Stiegelmayr, Bierbräuer. A. 31.
18	Dom.	4. Seraph Ludwig, d. V. Hr. Franz Brauner, Papierhändler. D. 53.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
11	Barfüßer.	1. Anna Susanna Johanna, d. V. Johann Gottfried Daniel Grbnlund, Gärtnermeister. H. 135.
11	Barfüßer.	2. Karoline Sophie Emilie, d. V. Hr. Matthäus Wilhelm Fürst, Kaufmann. C. 11.
14	St. Anna.	3. Joseph Anton.

Nro. 8. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 23. November 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.		kr.	
Weitzen.	6	318	324	297	27	14	28	13	33	12	19	4024	—	—	10	—	—
Kern.	—	526	526	505	21	13	59	12	43	11	14	6421	30	—	—	—	—
Roggen.	—	337	337	327	10	10	8	9	36	9	8	3143	10	—	18	—	—
Gerste.	3	1024	1027	1027	—	7	19	6	50	6	19	7016	42	—	10	—	—
Haber.	—	327	327	324	3	3	35	3	24	3	13	1102	20	—	—	—	5
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 61 Schäff.l.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 24. Nov. bis 1. Dec.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 23. Novemb.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3	14	—	2	26	—	1	54	—	—	40	—	1	17	4
Zweipfennig Rdggl.	—	3	1	½ Metzen oder Viertel.	1	37	—	1	13	—	—	57	—	—	20	—	—	38	6
Das 1. Kreuz Rdggl.	—	6	2																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	48	4	—	36	4	—	28	4	—	10	—	—	19	2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	24	2	—	18	2	—	14	2	—	5	—	—	9	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	27	—	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	12	—	—	9	—	—	7	—	—	2	4	—	4	6
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	22	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	17	—																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	12	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	6	—	—	4	4	—	3	4	—	1	2	—	2	2

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

94. Stück. Mittwoch den 28. November 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

3. Bekanntmachung.

(Die Erhebung der Staats-Auflagen, dann der Kreisumlage pro 1827/28 betreffend.)

Nach dem allerhöchsten Finanz-Gesetz (Gesetz-Blatt Stück XV. München den 28. September 1825 Tit. II. §. 2.) müssen für die laufende Finanz-Periode vom 1. Oktober 1825 bis 30. September 1831 folgende jährliche Staats-Auflagen berichtiget und eingehoben werden:

a) Fünf Simplen der Rustikal-Steuer,
b) Fünf " " " Dominikal " "
c) Drey " " " Häuser " "
d) die Gewerb- und Familien-Steuer

nach den dießfalls bestehenden gesetzlichen Bestimmungen.

In Folge allerhöchsten Befehls (Regierungs-Blatt Stück 34. dd. München den 8. September dies Jahrs) müssen ferner als Kreis-Umlage zum Straßenbau ein Beyschlag von zwey Kreutzer vom Gulden der Grund- und Häuser-Steuer bezahlt und erhoben werden.

Diese allerhöchsten Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß bringend, werden die Steuerpflichtigen zur Berichtigung der jeweiligen Schuldigkeiten hiemit aufgefordert.

Augsburg am 7. November 1827.

Königliches Rentamt.
J. Schleicher.

Bekanntmachung.

(Kollekte am Seelen-Sonntag in den kathol. Kirchen.)

Indem man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß bey den am Seelen-Sonntag laufenden Jahrs zum Besten der hiesigen Armen stattgehabten öffentlichen Kollekte in den katholischen Kirchen, und zwar:

In der Dom-Pfarrkirche	53 fl.	59 kr.	– hl.
" " St. Ulrich-Pfarrkirche	59 "	2 "	4 "
" " St. Moritz-Pfarrkirche	90 "	36 "	1 "
" " St. Georg-Pfarrkirche	17 "	9 "	2 "
" " St. Maximilian-Pfarrkirche	41 "	42 "	6 "
" " Heil. Kreuz-Kirche	10 "	2 "	4 "
" " St. Peter-Kirche	9 "	33 "	6 "
Auf dem Gottes-Acker	94 "	9 "	– "
in Summa	376 fl.	14 kr.	7 hl.

Digitized by Google

Dann zu gleichem Zwecke in den evangel. Pfarr- und Filial-Kirchen an dem Erndte-Dankſagungs-Sonntage laufenden Jahrs, und zwar:

In der St. Anna-Pfarrkirche		73 fl.	8 kr. - pf.
= = St. Ulrichs-Pfarrkirche		60 =	58 = - =
= = Barfüßer Pfarrkirche		44 =	16 = - =
= = St. Jakobs-Kirche		32 =	2 = = =
= = Heil. Kreuz-Kirche		16 =	20 = = =
in Summa		226 fl.	44 kr. - pf.

angefallen ſeyen, ſtattet man den hieſigen Einwohnern, welche durch dieſe Gabe neuerdings den ſtets regen Wohlthätigkeits-Sinn bewährten, im Namen der Armen den verbindlichſten Dank ab. Augsburg den 19ten November 1827.

Der Armen-Pflegſchafts-Rath der Stadt Augsburg.

Barth, Vorſtand. Violland.

Verzeichniß der im Monat September 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebſt deren Preiſen.

Gegenſtände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindeſter Preis. fl. | kr.	Höchſter Preis. fl. | kr.	Mittlerer Preis. fl. | kr.
Schmalz	— — —	15276 Pfund.	1 Pf.	— 13	— 15	— 14
Butter	— — —	54280 Pfund.	1 Pf.	— 12	— 16	— 14
Eyer	11650 Körbe.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Hennen	226 Stücke	— — —	1 St.	— 10	— 15	— 12
Hühner	3756 Stücke.	— — —	1 St.	— 9	— 18	— 13
Indiane	186 Stücke.	— — —	1 St.	— 32	— 48	— 40
Kapaunen	286 Stücke.	— — —	1 St.	— 30	— 40	— 35
Gänſe in Federn	688 Stücke.	— — —	1 St.	— 46	— 54	— 50
Gänſe ohne Federn	3796 Stücke.	— — —	1 St.	— 40	1 12	— 56
Das Junge	3790 Stücke.	— — —	1 St.	— 8	— 12	— 10
Enten in Federn	1738 Stücke.	— — —	1 St.	— 16	— 20	— 18
Enten ohne Federn	880 Stücke.	— — —	1 St.	— 16	— 32	— 24
Das Junge	880 Stücke.	— — —	1 St.	— 2	— 3	— 2½
Tauben	784 Stücke.	— — —	1 St.	— 4	— 8	— 6
Spanferkel	177 Stücke.	— — —	1 St.	— 58	1 30	1 14
Rebhühner	710 Stücke.	— — —	1 St.	— 18	— 22	— 20
Schnepfen	1386 Stücke.	— — —	1 St.	— 16	— 28	— 22
Krammetsvögel	18500 Stücke.	— — —	1 St.	— 3	— 3	— 3
Halbvögel	1676 Stücke.	— — —	1 St.	— 3	— 3	— 3
Erdäpfel	2920 Metzen.	— — —	1 M.	— 20	— 32	— 26
Toppen	779 Gelten.	— — —	1 Gel.	— 12	— 54	— 33
Toppenkäſe	3560 Stücke.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Flachs	— — —	855 Pfund.	1 Pf.	— 24	— 38	— 31
Aepfel	70 Wägen.	— — —	100 St.	— 24	1 40	1 4
Birnen	100 Wägen.	— — —	100 St.	— 18	1 20	— 49
Nüſſe	6 Schſt.	— — —	100 St.	— 10	— 20	— 15
Karpfen	— — —	9250 Pfund.	1 Pf.	— 15	— 18	— 16
Hechte	— — —	998 Pfund.	1 Pf.	— 16	— 22	— 19
Forellen	— — —	199 Pfund.	1 Pf.	— 30	— 38	— 34
Bachfiſche	— — —	2600 Pfund.	1 Pf.	— 5	— 9	— 7
Stockfiſche	— — —	274 Pfund.	1 Pf.	— 30	— 30	— 30
Krebſe	31800 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 48	— 34
Fröſche	71100 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 40	— 30
Schnecken	1950 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 24	— 22
Grundeln	49 Maaß.	— — —	1 Maas	— 24	— 36	— 30

Digitized by Google

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat September 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	175.	1 Zentner.	—	40	1	—	—	50
Stroh.	119.	1 Zentner.	—	28	—	36	—	32
Buchen-Holz.	548.	1 Klafter.	8	17	9	23	8	50
Birken-Holz.	882.	1 Klafter.	6	27	7	19	6	53
Fichten-Holz.	1992.	1 Klafter.	4	26	5	30	4	58

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Loose und Pläne von Güter-Auesspielungen, deren Ziehungen noch in diesem Jahre statt finden, sind zu haben im Commissions-Bureau (Lit. D. No. 218).

(Anzeige.) In der Wolff'schen Verlags-Buchhandlung ist zu haben: Advent-Andacht nach dem Geiste der katholischen Kirche, 8°. Preis 12 kr. — Der Verfasser dieses geistreichen Büchleins sagt in der Vorrede unter Anderm: „Nur durch unausgesetztes Gebeth, von dem Himmel herabgelockt, kann der heil. Geist in einem durch Reue gedemüthigten und nur durch Demuth geheiligten Herzen seinen Wohnsitz nehmen." — Die Tage der Erwartung des Herrn, wie sie von der katholischen Kirche gefeyert werden, sind hier durch Gemüth und Herz erhebende Gebethe dem frommen Gläubigen vorgezeichnet. Sie enthalten auch das sogenannte Rorate, nebst dem Lobgesang, der während desselben gesungen wird.

1. (Anzeige.) Bey Unterzeichnetem sind auf kommende Weihnachten verschiedene Schlitten und Wiegenpferde um billigen Preis zu haben. Joh. Math. Baumgartner, Taschnermeister, in der St. Jakobspfründe an der Barfüßerkirche.

2. (Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer von guter Erziehung wünscht bey einer Herrschaft entweder als Kammerjungfer oder Stubenmädchen eine Unterkunft zu finden. Daselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. — Auskunft wird ertheilt in dem Hause Lit. H. No. 335. über 2 Stiegen rechts.

(Kapitalien-Gesuch.) Auf's Land werden mehrere Posten gegen dreyfache Hypothek und halbjährige Vorauszahlung der Zinsen gesucht. Das Commissions-Bureau (Lit. D. 218).

(Miethgesuch.) Es wird für eine stille Familie ohne Kinder eine niedliche Wohnung im ersten Stocke in der Hauptstraße auf das nächste Georgi-Ziel zu miethen gesucht. Das Nähere bey der Redaktion dieses Blattes.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 11ten Dezember und folgenden Tag wird in dem Hause Lit. D. No. 151. im Thale eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin silberne Eßbestecke, Salzfässel nebst andern Silberstücken, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Kleider, ein schöner Pelzrock mit Kremer, Zinn, Kupfer, Porzellan, Küchengeräth, Spiegel, Tafeln, Stockuhren, Viertel und Stunden schlagend, verschiedenes Schreinwerk von Kirschbaum- und Fichtenholz, als: Sessel, Kanapee, Kommode und hohe Kästen, Ausziehe- und andere Tische, Bettstätten, Betten, Matratzen, nebst noch mehreren nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden erlassen werden. Schamberg, geschworner Käufler.

2. (Wohnungs-Veränderung.) Der Bequemlichkeit wegen habe ich die Wohnung auf dem obern Graben in dem Hause Lit. G. No. 314. verlassen, und diejenige auf dem Mauerberg Lit. E. No. 124. bezogen.

J. J. Keller, Kaufmann, Lehrer der Buchführung, der franz. Sprache und der merk. Rechenkunst.

3. (Verkauf.) Ein Batard-Glaswagen ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Zu erfahren im Hause Lit. E. No. 139.

Digitized by Google

1. (Vermiethung.) Eine sehr hübsche Wohnung in der Maximiliansstraße, mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren neu ausgemalten Zimmern, nebst Küche, Speis, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Wo? — sagt die Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 326. im zweyten Stocke in der Bäckergasse ist täglich ein möblirtes Zimmer, wobey auch zugleich ein Pianoforte abgegeben werden könnte, unter den billigsten Bedingungen täglich zu vermiethen und zu beziehen.

4. (Vermiethung.) In der Karolinen-Straße sind zwey Zimmer mit eigenem Ein- und Ausgang, mit oder ohne Möbel, monatweise zu vermiethen und täglich zu beziehen. Auch werden in diesem Hause ein oder zwey Studenten in Kost und Logis gegen billige Bezahlung angenommen. Das Weitere ist im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

(Vermiethung.) In einer der schönsten Straßen ist bis kommendes Georgi-Ziel ein Logis mit 2 heizbaren und 4 unheizbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Altane, Waschküche, Holzlage und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. D. No. 184. über einer Stiege zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist in dem Hause Lit. D. No. 236. bis künftiges Georgi-Ziel eine Wohnung im zweyten Stocke zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In der Jesuitenstraße sind in dem Hause Lit. F. No. 417. über einer Stiege zwey schön ausgemalte, mit der nöthigen Einrichtung versehene Zimmer auf den 1ten December dieses Jahrs zu vermiethen.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
18	Dom.	1. Viktoria Förg, Webermeistersgattin. F. 363. Abzehrung.	66 Jahre.
18	St. Max.	2. Joseph Hofgärtner, Mäthvisitator, Wittwer. H. 374. Schlagfluß.	85 Jahre.
19	St. Georg.	3. Georg, d. V. Joh. Georg Hitzler, Webermeister. E. 67. Gichter,	3 Wochen.
19	Dom.	4. T. Fr. Katharina Samassa, Exkonventualin des ehemal. Ursuliner Klosters zu Neuburg. F. 199. Allgem. Wassersucht.	64 Jahre.
19	St. Mar.	5. Monika Frehling, Gärtnersgat. H. 270. Altersschwäche.	81 J. 7 M.
19	St. Max.	6. Franziska Schnitzler, Zimmermannswittwe. Fuzg. 10. Brand.	69 Jahre.
20	St. Ulrich.	7. Johannes Brenner, Gärtnermeister, Wittwer. a. d. St. No. 117. Altersschwäche.	85 Jahre.
20	St. Ulrich.	8. Kreszentia Büller, Frankfurter-Fuhrmannswittwe. A. 414. Altersschwäche.	77 Jahre.
20	St. Mar.	9. Josepha Franziska Xaveria, d. V. Joseph Lebherz, Rothgerber. G. 213. Schwäche.	8 Tage.
23	St. Max.	10. Katharina Josepha Theresia, d. V. Anton Hunger, Polizey-Soldat. H. 152. Gichter.	6 Wochen.
24	St. Max.	11. Katharina Schuh, Taglöhnerstochter. H. 248. Lokalkrankenhaus. Auszehrung.	27 Jahre.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
18	Barfüßer.	1. Ein Mädchen, d. P. Joh. Konr. Eberlein, Bierbräuer. G. 24. todtgeb.	nothgel.
19	Barfüßer.	2. Bartholomäus. Schwäche.	
20	St. Ulrich.	3. Anna Sabina Redlinger. Stadtgarde-Soldatenwittwe. A. 534. Altersschwäche.	77½ Jahre.
21	St. Ulrich.	4. Rosina. Gehirnwassersucht.	4 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

95. Stück. Sonnabend den 1. December 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 47te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 27ten Oktober d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
2. Dienstes-Nachrichten;
3. Verleihung des K. Ludwigs-Ordens und der Ehrendenkmünze desselben;
4. Ertheilung von Gewerbs-Privilegien, und zwar dem Kunst- und Schönfärber Adolph Alxr. Friedr. Schnitzlein in Regensburg, auf dessen eigenthümliches Verfahren beym Drucken der Merinos-Wollgewebe auf den Zeitraum von 5 Jahren;
5. Vereinigung einiger Steuerdistrikte im Regenkreise mit dem Landgerichte Beilngries.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Bey Unterzeichnetem ist in guter Auswahl zu verschiedenen billigst festgesetzten Preisen zu haben: schwarze und illuminirte Bilder jeder Art, Bilder-Bücher, Jugendschriften, Landkarten und Atlasse, Vorschriften zum Schönschreiben, verschiedene Vorlagen zum Zeichnen und Malen, Farbenkästchen, sowohl mit Tuschen als mit Muscheln, Bleystifte, Kreide, Reißzeuge und sonstige Zeichnungs-Materialien; Brieftaschen, Etuis, Notizbücher, Gesellschafts- und Unterhaltungs-Spiele, Neujahrs- und Gratulations-Wünsche, so wie noch viele andere zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken geeignete Gegenstände.

Eben so findet man daselbst wieder ein vollständiges Sortiment feiner Puppenköpfe und eine gute Auswahl verschiedener anderer Kinder-Spielwaaren, zu deren geneigten Abnahme sich ergebenst empfiehlt

Ferd. Ebner, auf dem St. Annaplatz.

(Anerbieten.) In einem hiesigen ordentlichen Hause werden gegen billige Bedingnisse einige kleine Mädchen zum Unterricht im Weiß-Nähen und Stricken gesucht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Mobiliën-Versteigerung.) Dienstag den 4. December wird in dem Hause Lit. D. No. 255. in der St. Anna-Straße eine Mobilien-Auktion eröffnet, worinn einige Kleidungsstücke, Waschzeug, Zinn, Kupfer, Porzellain, Gläser, Küchengeräth, eine Stockuhr, Spiegel, Rouleaux, Kästen, Kanapee und Sessel, Tische, Bettstätten, langthürige Kästen, zwey Mehl-Truhen, Bilder-Tafeln, verschiedenes Holzwerk, Waschgeschirr, Betten, eine Waschmang, drey Stück Thürgerüste und so anderes mehr an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

(Verkauf.) In dem Laden Lit. D. No. 89. in der Karolinenstraße ist rein gehechelter schöner Flachs, das Pfund zu 36 kr., und auch ganz schöner Hanf zu feiner Spinnerey das Pfund zu 40 kr. zu verkaufen.

Digitized by Google

(Verkauf.) In dem Hause Lit. C. No. 233. über zwey Treppen hoch, steht ein gut erhaltenes Fortepiano um billigen Preis zu verkaufen, und kann täglich eingesehen werden.

3. (Verkauf.) In dem Hause Lit. H. No. 236. am hohen Steg ist ein kupferner Kessel von drey Schuh im Quadrat zu verkaufen.

(Verlornes Buch.) Von dem Werke: Sieben Jahre. Ein Beytrag zu der geheimen Hofgeschichte eines nordischen Reiches. Aus der Mappe eines verstorbenen Diplomatikers. Herausgegeben von L. Kruse, ist der erste Theil verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben bey der Redaktion dieses Blattes gegen Belohnung zu übergeben.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 72. am Predigerberg sind zwey schöne trockene Getreide-Böden, jeder zu 150 Schäffel, täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 35. sind vom Anfang des Monats December mehrere schön möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 164. ist ein möblirtes heizbares Zimmer billig täglich zu vermiethen, und man kann auf Verlangen auch Frühstück und Besorgung der Wäsche erhalten. Das Nähere ist zu erfragen im Spezerey-Laden im nämlichen Hause.

(Vermiethung.) Ein geräumiger und sehr guter Bierkeller, mit einem eigenen Eingang von der Straße aus, kann täglich zur Miethe gegeben werden. — Nähere Nachweisung bittet man in dem Commissions-Bureau einzuholen, wo man sich auch über die Bedingungen verständigen kann. Das Commissions-Bureau (Lit. D. 218).

(Vermiethung.) In der Jakobs-Vorstadt im Hause Lit. G. No. 113. ist eine schöne Wohnung mit einem heizbaren Zimmer und drey Kammern, Küche, Keller und laufendem Wasser im Hof zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. No. 252. am Ochsenlech ist auf das Georgi-Ziel ein Gemach mit einem heizbaren Zimmer, Alkoven, 2 Kammern, Speise und Holzgewölb zu vermiethen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Pfarrhaus zu St. Anna.) Das baufällige Pfarrhaus von St. Anna wurde auf Geheiß des Rathes im J. 1611 niedergerissen, an seiner Stelle die jetzige Wohnung errichtet, und der dazu gehörige Hof und Garten mit einer Mauer umgeben.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
18	St. Georg.	1. Sebastian Fischer, von Jettingen, l. St., Webermeister; mit Anna Eberwein, Weberstochter von hier. E. 30.
19	Dom.	2. Johann Georg Ruf, ledig, Schuhmachermeister von hier; mit Jgfr. Maria Anna Zacher, von Biberbach, Lgr. Wertingen. E. 188.
19	Dom.	3. Anton Schwaiger, bürgerl. Gärtnermeister dahier, Wittwer; mit Jgfr. Kathar. Krayer, Metzgerstocht. v. Donauwörth. E. 189.
25	St. Moritz.	4. Herr Kaspar Friedrich Rörer, Handelsmann, ledig, von hier; mit T. Jgfr. Barbara Wilhelmina Johanna Golling, Kaufmannstochter, von Nürnberg. E. 323.
25	St. Georg.	5. Xaver Kuisel, Farbenreiber, ledig, von Haunstetten; mit Anastasia Fächtig, Stadtgardisten-Tochter von hier. E. 67.
25	St. Max.	6. Joseph Engelberger, Kutscher bey T. Hr. von Paris; mit Jgfr. Barbara Auernhammer, Huf- und Waffenschmieds-Tochter von Langenaltheim. E. 140.

Digitized by Google

25.	St. Mar.	7. Martin Mayr, Schweitzer, von Heldenheim; mit Barbara Gruber, Kontingents-Soldatentochter, von hier. G. 135.
26	Dom.	8. Thomas Haggenmüller, k. Oberpostamts-Briefträger dahier, ledig; mit Jgfr. Maria Mangold, Webermeisters-Tochter, von hier. F. 191.
26	St. Georg.	9. Johann Braunegger, Brantweiner, Wittwer; mit Afra Brunner, Wittwe, von Lauingen. F. 298.
26	St. Georg.	10. Xaver Sauter, Webermeister, ledig, von Oberhausen; mit Jgfr. Maria Anna Geßner, Weberstochter, von hier. E. 92.
27	Dom.	11. Herr Johann Nepom. Fäustle, Lehrer der Oberklasse der kombinirten Knabenschule der Dom- und St. Georgs-Pfarrey dahier, ledig; mit Jgfr. Maria Ursula Wißbauer, von Freysing. F. 415.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
18	St. Ulrich.	1. T. Herr Anton Kopitsch, Kaufmann, von Salzburg, ledig; mit T. Jgfr. Margaretha Barbara Temmler, Kaufmannstochter, von hier. D. 277.
19	St. Anna.	2. Joseph Friedrich Albold, Oelmaler und Lakirer, von Höxter im Hannövrischen, ledig, mit Anna Margaretha Prager, Gärtnermeisters-Tochter, von hier. F. 395.
19	Barfüßer.	3. Georg Friedrich Wirth, Kaffee-Surrogat-Fabrikant, von Regensburg, ledig; mit Magdalena Barbara Ulmer, Kupferstechers-Tochter, von hier. H. 246.
19	Barfüßer.	4. Johann Daniel Seidel, Bierbräuer, von Nenelingen, im Rezatkreise, ledig; mit Jakobina Magdalena Bauer, Bierbräuers-Tochter, von hier. E. 183.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
18	St. Mar.	1. Barbara Josepha, d. V. Franz Xaver Kirner, Ausgänger. Fugger. No. 8.
19	St. Moritz.	2. Adolph Friedrich Maximilian Joseph, d. V. Heinrich Nißle, Polizeydiener. E. 301.
21	St. Georg.	3. Joseph Anton Benedikt, d. V. Michael Schneider, Blätterseher. E. 59
22	St. Mar.	4. Joh. Georg, d. V. Johann Georg Huber, Drechslermeister. H. 171.
24	Dom.	5. Jos. Anton Agabit., d. V. H. Anton Blätl, Glockengießermstr. F. 348.
24	St. Georg.	6. Katharina Franziska.
26	St. Ulrich.	7. Therese Josephine Martine.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
14	Barfüßer.	1. Regina Friederika Karolina, d. V. Friedrich Hieron. Lutz, Bratmetzger. E. 178.
16	St. Ulrich.	2. Elisa Emma, d. V. Herr Karl Ludwig Schmid, Kaufmann. B. 30.
16	Barfüßer.	3. Johann Joseph.
17	Barfüßer.	4. Ein todtgeb. Mädchen, d. V. Joh. Kontad Eberlein, Bierbräuer. G. 24
18	Barfüßer.	5. Rebekka Johanna, d. V. Joh. Valentin Hüter, Wurstmacher. E. 262.
19	Barfüßer.	6. Bartholomäus.
20	St. Ulrich.	7. Benedikt Johann Andreas Plato, d. V. T. Hr. Johann Thomas Ahrens, Dr. der Philosophie und Lyceal-Professor. B. 137.
22	St. Ulrich.	8. Johann Adam Heinrich, d. V. Johann Heinrich Bauer, Bäckermeister. A. 93.
22	Barfüßer.	9. Johann Heinrich Gottfried, d. V. Gottfried Beck, Schuhmachermeister. E. 322.
23	St. Anna.	10. Karl Oskar, d. V. T. Hr. Joh. Bischoff, Kaufmann. D. 35.
23	Barfüßer.	11. Rosina Johanna Barbara.

Digitized by Google

Nro. 9. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 30. November 1827.

Getreid-Gattung.	Vorräthig.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauft.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	27	277	304	304	—	15 1	14 6	12 5½	4273 30	— 33	— —
Kern.	21	363	384	380	4	14 42	13 17	11 37	5059 15	— 35	— —
Roggen.	10	254	264	260	4	10 27	10 1	9 33	2607 5	— 25	— —
Gerste.	—	982	982	982	—	7 58	7 26	6 52	7266 38	— 36	— —
Haber.	3	337	340	340	—	3 41	3 29	3 20	1181 28	— 5	— —
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —

Aufgezogen 8 Schäffel.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 1. bis 8. Decemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 30. Novemb.	Mund-Mehl. fl. kr. hl.	Semmel-Mehl. fl. kr. hl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl. kr. hl.	Nach-Mehl. fl. kr. hl.	Roggen-Mehl. fl. kr. hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3 18 4	2 30 4	1 58 4	— 40 —	— 17 6
Zweipfennig Rdggl.	—	3	½	½ Metzen oder Viertel.	1 39 2	1 15 2	— 59 2	— 20 —	— 38 6
Das 1. Kreuz. Rdggl.	—	6	1						
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	— 49 4	— 37 4	— 29 4	— 10 —	— 19 2
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 24 6	— 18 6	— 14 6	— 5 —	— 9 4
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	— 12 2	— 9 2	— 7 2	— 2 4	— 4 6
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	26	—						
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	20	—						
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	14	—						
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	8	—	½ Metzen oder Dreißiger.	— 6	— 4 4	— 3 4	— 1 2	— 2 2

Augsburger Börse den 29. November 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam C. 1 Mt.	108 3/4		Ducaten holländ.		103 7/8	Oblig. 4 pCto m. Coup.	94	
Hamburg - - -		114 3/4	- - Kaiserl.		103 5/8	detto à 5 pCto - -	101 7/8	101 3/4
Wien in 20r. - -		99 3/8	al marco		109 1/4	Landanlehen 4 pCto.		
Frankfurt - - -	99 5/8		Souveraind'or -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. 4 pCto	103 1/4	103
in die Messe			Louisd'or - -	11. 6		detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco	285		detto unverz. 4 fl. 10.		100
Leipzig - - - -	99 5/8		Carl. et Maxd'or	295		detto detto 4 fl. 25.	99 1/4	
in die Messe			20 Fr. St.: pr. St.	9. 27		detto detto 4 fl. 100.	100	
London - 1 Mt.	9. 51		Scheidgold		4. 44	K. östr. Staatspapiere		
Paris - - - -	117		Convention. Thal.			Rotsch. Loose prompt.	143 3/4	
Lyon - - - -	117 1/4		- - - 20r.			detto detto 2 Mon.		
Mayland - - -	60 1/8		5 Fr. Thl. - - -		2. 20	Part. Ob. à 10. 0 prompt	116	
Genua - - -		51 3/8	Franz. Thl. mco.	20. 25		detto detto 2 Mon.	116 3/8	
Livorno - - -		57 1/2	Silber feingekörnt.	20. 85		Metalliq. 5 pCto prompt.	89 1/4	
Triest - - -		99 5/8	- - 13 à 14 Lth.		20. 22	detto detto 2 Monat	89 3/8	89
			- - 44 8 -		20. 9	Bank Actien prompt, divid II. Sem.	1043	1040
						detto 2 Mt. - -	1048	1043

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

96. Stück. Mittwoch den 5. December 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Auf wiederholtes Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird zum Verkaufe des Hauses Lit. E. No. 319. der Handelsmanns-Wittwe Magdalena Bischof, Termin auf den 30ten Dezember 1827 Vormittags 9 — 12 Uhr angeordnet, und jeder Kauflustige hiezu eingeladen. Augsburg am 27ten November 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

1. Bekanntmachung.

(Die Reinhaltung der Wasserkanäle in der Stadt betr.)

Schon wiederholt hat man die unangenehme Erfahrung machen müssen, daß die Wasserkanäle in der Stadt (Lechkanäle) so sehr verunreiniget werden, während doch sämmtlichen Einwohnern selbst daran gelegen seyn sollte, selbe stets reinlich zu erhalten.

Man macht daher wiederholt darauf aufmerksam, daß alles Hineinschütten und alles Hineinwerfen von Gegenständen, welche sich zu Boden senken, und auf dem Grunde liegen bleiben, insbesondere das Hineinwerfen von Urban, Steinen, Mörtel, Hafengeschirr, Gassenkoth, Dung, Asche u. s. w. durchaus und strengstens verboten sey, und man die dagegen Handelnden zur empfindlichen Strafe ziehen werde.

Augsburg am 27. November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Birkinger, Sekret.

Verzeichniß des zu Markte gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Oktober 1827.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.
Heu.	185.	1 Zentner.	—	38	—	57	—	48
Stroh.	102.	1 Zentner.	—	28	—	34	—	31
Buchen-Holz.	537.	1 Klafter.	7	44	9	15	8	29
Birken-Holz.	934.	1 Klafter.	6	36	7	16	6	56
Fichten-Holz.	2574.	1 Klafter.	4	43	5	48	5	15

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Oktober 1827 zu Markt gebrachten Viktualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stücke.	Mindester Preis. fl. | kr.	Höchster Preis. fl. | kr.	Mittlerer Preis. fl. | kr.
Schmalz	— — —	11210 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 15	— 14½
Butter	— — —	10320 Pfund.	1 Pf.	— 14	— 16	— 15
Eyer	4356 Körbe.	— — —	1 St.	— 1	— 1	— 1
Hennen	377 Stücke	— — —	1 St.	— 12	— 18	— 15
Hühner	2755 Stücke.	— — —	1 St.	— 10	— 18	— 14
Indiane	197 Stücke.	— — —	1 St.	— 30	1 8	— 49
Kapaunen	376 Stücke.	— — —	1 St.	— 22	— 44	— 33
Gänse in Federn	1230 Stücke.	— — —	1 St.	— 40	— 56	— 48
Gänse ohne Federn	1576 Stücke.	— — —	1 St.	— 34	1 12	— 53
Das Junge	1576 Stücke.	— — —	1 St.	— 7	— 12	— 10
Enten in Federn	864 Stücke.	— — —	1 St.	— 12	— 20	— 16
Enten ohne Federn	1113 Stücke.	— — —	1 St.	— 18	— 30	— 24
Das Junge	1113 Stücke.	— — —	1 St.	— 2	— 3	— 2½
Tauben	463 Stücke.	— — —	1 St.	— 5	— 7	— 6
Spanferkel	98 Stücke.	— — —	1 St.	— 40	1 15	— 57
Wilde Gänse	28 Stücke.	— — —	1 St.	— 53	1 —	— 57
Wilde Enten	120 Stücke.	— — —	1 St.	— 26	— 32	— 29
Rebhühner	334 Stücke.	— — —	1 St.	— 18	— 30	— 24
Schnepfen	1220 Stücke.	— — —	1 St.	— 18	— 36	— 27
Haasen	80 Stücke.	— — —	1 St.	— 28	— 32	— 30
Lerchen	100 Stücke.	— — —	1 St.	— 2	— 2½	— 2
Halbvögel	210 Stücke.	— — —	1 St.	— 2½	— 3	— 2½
Kraut-Köpfe	306 Wägen.	— — —	100 St.	— 54	1 48	1 26
Wersch Köpfe	120 —	— — —	100 —	— 48	1 10	1 —
Erdäpfel	1414 Metzen.	— — —	1 M.	— 20	— 54	— 22
Bayerische Rüben	120 —	— — —	1 M.	— 40	1 20	1 —
Toppen	986 Gelten.	— — —	1 Gel.	— 10	— 34	— 22
Toppenkäse	43 Körbe.	— — —	1 St.	— ½	— ½	— ½
Flachs	— — —	876 Pfund.	1 Pf.	— 26	— 38	— 32
Aepfel	26 Wägen.	— — —	100 St.	— 40	1 20	1 —
Birnen	22 —	— — —	100 St.	— 8	1 40	— 54
Nüsse	16 Schff.	— — —	100 St.	— 10	— 16	— 13
Zwetschgen	36 Wägen.	— — —	100 St.	— 6	— 8	— 7
Karpfen	— — —	937 Pfund.	1 Pf.	— 12	— 14	— 13
Hechte	— — —	482 Pfund.	1 Pf.	— 18	— 22	— 20
Rothfische	— — —	86 Pfund.	1 Pf.	— 22	— 24	— 23
Forellen	— — —	42 Pfund.	1 Pf.	— 36	— 40	— 38
Backfische	— — —	1174 Körbe.	1 Pf.	— 6	— 10	— 8
Stockfische	— — —	384 Pfund.	1 Pf.	— 30	— 30	— 30
Krebse	11850 Stücke.	— — —	100 St.	— 24	— 30	— 27
Frösche	13544 Stücke.	— — —	100 St.	— 20	— 40	— 30
Schnecken	20650 Stücke.	— — —	100 St.	— 16	— 24	— 20
Grundeln	24 Maas.	— — —	1 Maas	— 24	— 40	— 32

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Bey Unterzeichnetem ist in guter Auswahl zu verschiedenen billigst festgesetzten Preisen zu haben: schwarze und illuminirte Bilder jeder Art, Bilder-Bücher, Jugendschriften, Landkarten und Atlasse, Vorschriften zum Schönschreiben, verschiedene Vorlagen zum Zeichnen und Malen, Farbenkästchen, sowohl mit Tuschen als mit Muscheln, Bleystifte, Kreide, Reißzeuge und sonstige Zeichnungs-Materialien; Brieftaschen, Etuis, Notizbücher, Gesellschafts- und Unterhaltungs-Spiele, Neujahrs- und Gratulations-Wünsche, so wie noch viele andere zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken geeignete Gegenstände.

Eben so findet man daselbst wieder ein vollständiges Sortiment feiner Puppenköpfe und eine gute Auswahl verschiedener anderer Kinder-Spielwaaren, zu deren geneigten Abnahme sich ergebenst empfiehlt

Ferd. Ebner, auf dem St. Annaplatz.

2. (Anzeige.) Bey Unterzeichnetem sind auf kommende Weihnachten verschiedene Schlitten und Wiegenpferde um billigen Preis zu haben.

Joh. Math. Baumgartner,
Taschnermeister, in der St. Jakobsfründe an der Barfüßerkirche.

(Anerbieten.) Da Unterzeichneter für jetzt in dem Fall ist, den ganzen Tag hindurch Unterricht in der doppelten Buchhaltung und im kaufmännischen Rechnungsfache ertheilen zu können; so will er sich denjenigen, welche solche zu lernen wünschen, bestens empfohlen haben.

M. J. Cronenbold, Handlungs-Commis, Lit. H. No. 18.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. A. No. 30. nächst dem Stockhaus ist Flachs, das Pfund zu 33 und 36 Kreuzern, und auch Hanf, das Pfund zu 36 Kreuzern zu haben.

1. (Verkauf.) In dem Hause Lit. A. No. 580. am mittlern Lech ist Hanf, das Pfund für 32 kr. zu haben.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. C. No. 318. ist ein Steiner-Flügel, ein schön gestickter Ofenschirm und eine gut eingerichtete Dockenküche zu verkaufen.

2. (Vermiethung.) Eine sehr hübsche Wohnung in der Maximiliansstraße, mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren neu ausgemalten Zimmern, nebst Küche, Speis, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Wo? — sagt die Redaktion d. Bl.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 236. ist bis künftiges Georgi-Ziel eine Wohnung im zweyten Stocke zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In der Jesuiten-Straße sind in dem Hause Lit. F. No. 417. über einer Stiege zwey schön ausgemalte, mit der nöthigen Einrichtung versehene Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

1. (Vermiethung.) Auf Georgi ist eine große Wohnung mit oder ohne Stallung zu vermiethen. Die Redaktion dieser Blätter sagt wo.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 388. in der Kohlergasse sind zwey Wohnungen im ersten und zweyten Stocke, jede mit zwey heizbaren Zimmern ꝛc. versehen, täglich zu vermiethen, wovon die im ersten Stocke sogleich, und die im ersten Stocke auf Georgi bezogen werden kann.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 178. beym Theater ist ein Zimmer mit Möbeln und aller Zugehör für einen Herrn täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Jakobs-Straße ist ein Zimmer nebst Kabinet, hübsch möblirt und beyde ausgemalt, zu vermiethen, und auf den ersten Februar zu beziehen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu vernehmen.

(Lotto-Anzeige) Die hundert ein und neunzigste Ziehung in Nürnberg ist Donnerstag den 29ten November vor sich gegangen, wobey nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

Digitized by Google

28 32 42 1 83

Die 192ste Ziehung wird den 29. Dezemb., und inzwischen die 1232ste Münchener Ziehung den 11. Dezemb., und die 853ste Regensburger Ziehung den 20. Dezember vor sich gehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Zeughaus.) Unser sehenswerthes Zeughaus wurde von dem berühmten Baumeister Elias Holl im Jahre 1607 zu Stande gebracht. Das schöne 16 Schuh hohe metallene Bild des Erzengels Michael im Kampfe mit dem Satan und die dabey befindlichen beyden Genien, ein Meisterwerk des Johann Reichel aus Bayern, wurden im hiesigen Stadtgießhause gefertiget und im Juni desselben Jahres mit großer Mühe auf dem Portale des Zeughauses aufgestellt. Die Figuren zusammen wogen 80 Centner.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
26	Dom.	1. Jos. Voos, Bäckergeselle, l. St. E. 184. Brustwasserf.	71 Jahre.
27	Dom.	2. Fräul. Anna Hart, Erzieherin. E. 104. Lungenentzünd.	54 Jahre.
27	Dom.	3. Maximilian. Abzehrung.	18 Tage.
28	St. Moritz.	4. T. Hochw. Hr. Joh. Bapt. Gräfenberg, Bürger-Kongregations-Kaplan u. Kuratpriester bey heil. Kreuz. E. 335. Entkräftung.	66 Jahre.
28	St. Ulrich.	5. Joseph, d. W. Anton Thoma, Webermeister. A. 267. Zahngichter.	1 J. 7 M. 13 T.
29	Dom.	6. Thomas Reithmayr, Webermstr. E. 152. Magenentzünd.	74 Jahre.
30	Dom.	7. Fr. Viktoria Herzer, Zollnerswittwe. E. 96. Abzehrung.	67 Jahre.
30	St. Georg.	8. Anton Furtner, Polizeysoldat. F. 92. Lungen- und Wassersucht.	76 Jahre.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
28	St. Anna.	1. T. Frau Katharina Barbara Waßer, geb. Prem, Pfarrerswittwe. E. 15. Unterleibsbrand.	41 Jahre.
29	Barfüßer.	2. Katharina Leherr, Thurmwächterswittwe, Lokalkrankenhaus. Altersschwäche.	80 Jahre.
30	Barfüßer.	3. Joh. Friedrich, d. W. sel. Jakob Auer, Portier, G. 309. Brand.	1½ Jahre.
Decemb. 1	St. Ulrich.	4. Georg Johann Schnell, Polizeysoldat. A. 504. Lebervereiterung.	59½ Jahre

Augsburger Börse den 3. December 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	108 3/4		Ducaten holländ.	103 3/4		Oblig. 4 a 5 o/o m. Coup.	93 3/4	93 1/4
Hamburg	115		Kaiserl.	103 5/8		detto à 5 o/o	101 5/8	101 1/4
Wien in 20r.		99 3/8	al marco		109 1/8	Landanlehen à 5 o/o.		
Frankfurt	99 5/8		Souveraind'or		103 1/4	Lit. Loose E-M. à 5 o/o	103	
in die Messe			Louisd'or	11. 6		detto 2 Mt.		
Nürnberg 1 Mt.		99 1/2	al marco	285		detto unverz. à fl. 10.		100
Leipzig	99 1/4		Carl. et Maxd'or	295		detto detto à fl. 25.	99 1/2	
in die Messe	99 1/4		20 Fr. St.; pr. St.	9. 25		detto detto à fl. 100.	100	
London 1 Mt.	9. 50		Scheidgold		4. 44	K. bst. Staatspapiere		
Paris	117		Conventions-Thal.			Rotsch. Loose prompt.	143 1/2	143
Lyon	117 1/4		20r.			detto detto 2 Mon.		
Mayland	60 1/4		5 Fr. Thl.		2. 20	Part. Ob. à 50 o prompt	114 1/2	113 7/8
Genua		51 1/8	Franz. Thl. neu:	30. 25		detto detto 2 Mon.	115	114 3/8
Livorno		57 1/2	Silber fein gekörnt.	30. 35		Metallig. 5 o/o prompt.	87 7/8	87 1/2
Triest	99 5/8		12 à 14 Lth.		30. 22	detto detto 2 Monat	87 7/8	87 1/2
			4 à 8		30. 9	Bank-Actie prompt.		
						divid. II. Sem. 1828	1031	1029
						detto 2 Mt.	1036	1032

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

97. Stück. Sonnabend den 8. December 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

2. Bekanntmachung.

(Die Reinhaltung der Wasserkanäle in der Stadt betr.)

Schon wiederholt hat man die unangenehme Erfahrung machen müssen, daß die Wasserkanäle in der Stadt (Lechkanäle) so sehr verunreiniget werden, während doch sämmtlichen Einwohnern selbst daran gelegen seyn sollte, selbe stets reinlich zu erhalten.

Man macht daher wiederholt darauf aufmerksam, daß alles Hineinschütten und alles Hineinwerfen von Gegenständen, welche sich zu Boden senken, und auf dem Grunde liegen bleiben, insbesondere das Hineinwerfen von Urdau, Steinen, Mörtel, Hafengeschirr, Gassenkoth, Dung, Asche u. s. w. durchaus und strengstens verboten sey, und man die dagegen Handelnden zur empfindlichen Strafe ziehen werde.

Augsburg am 27. November 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Birkinger, Sekret.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Von dem Werke: Katholische Kirchengesänge (Hymnen) aus den römischen Tagzeiten und andern ältern Urkunden, in das Deutsche übertragen und mit dem Latein zur Seite, von Johann Christoph von Zabuesnig, in 3 Bänden, sind Exemplare bey diesseitigem Intelligenz-Comptoir um sehr billigen Preis zu haben.

1. (Anzeige.) In der Nebinger'schen Papier- und Schreibmaterialien-Handlung sind auch für 1828 die wegen ihrer mehrseitigen Nützlichkeit beliebten Kalender, als: der Münchner National-Kalender in 4°, Schreibpapier gut gebunden à 36 kr., Druckpapier broschirt à 24 kr., der Zeller'sche Wandkalender à 36 kr. zu haben. — Letzterer enthält nebst dem Kalender u. der Genealogie des königlichen Hauses, die Messen und Jahrmärkte, die Ankunft und den Abgang der Bothen in München, den Anfang und Zahltag der Messe in Frankfurt und Leipzig, die Scontro-Tage in Augsburg, die Tabelle des Gradations- und Klassen-Stempels, eine Wurftabelle von Kronenthalern, und empfiehlt sich durch Zeichnung und schönen reinen Druck. — Bey dieser Gelegenheit empfehle ich auch für die herannahende Weihnachtszeit mein Waarenlager von allen Sorten Schreib-, Zeichnen- und gefärbter Papiere, so wie alle andern Artikel, welche beym Schreiben und Zeichnen erfordert werden, als: Schreib- und Zeichnungs-Hefte, Federn, Federmesser, Bley-

Digitized by Google

stifte, Reißzeuge, einzelne Reißfedern und Zirkel, Tusche und gewöhnliche Muschelfarben, Pinsel, schwarze, rothe und blaue Dinte, Streusand in verschiedenen Farben ꝛc. zu geneigtem Zuspruche.

S. F. Nebinger, Lit. A. No. 104. auf dem Maximilians-Platze.

---

1. (Anzeige.) Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich auf bevorstehende Weihnachten die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager wieder mit vielen neuen Quincailleries- und Galanterie-Waaren assortirt habe. Auch besitze ich eine schöne Auswahl in Kinder-Spielwaaren von Holz, als Docken, Pferde, Thiere, Kegel- und andere Spiele, Wägelchen von 24 kr. bis zu 2 fl. 42 kr., als Güter-, Müller-, Menagerie-Wägen ꝛc., nebst einer Menge meiner übrigen schon bekannten Artikel. Indem ich für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst danke, empfehle mich aufs Neue zu geneigter Abnahme aufs ergebenste, unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise. Augsburg den 8ten December 1827.

Ludwig Gradmann, Lit. D. No. 43.

---

2. (Anzeige.) In dem Hause Lit. C. No. 199. nächst dem Neubau sind auf Weihnachten Theater mit Coulissen und Veränderung, Kindsstuben, Krippen, Gärten und viele verschiedene selbstverfertigte Spielwaaren um billigste Preise wiederum zu haben. Man bittet um geneigten Zuspruch.

(Kapital-Gesuch.) Ein Bauer aus dem kön. Landgerichte Günzburg sucht ein Kapital pr. 2500 fl. auf erste Hypothek zu 5 Procento gegen Versicherung von 6830 fl. zu erhalten. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 11ten Dezember und folgenden Tag wird in dem Hause Lit. D. No. 151. im Thale eine Mobilien-Auktion eröffnet, worinn silberne Eßlöffel, Bestecke, Salzfässel nebst andern Silberstücken, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Kleider, ein schöner Pelzrock mit Kremer, Zinn, Kupfer, Porzellan, Küchengeräth, Spiegel, Tafeln, Stockuhren, Viertel und Stunden schlagend, verschiedenes Schreinwerk von Kirschbaum- und Fichtenholz, als: Sessel, Kanapee, Kommod- und hohe Kästen, Ausziehe- und andere Tische, Bettstätten, Betten, Matratzen, nebst noch mehreren nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden erlassen werden.

Schamberg, geschworner Käufer.

---

2. (Verkauf.) In dem Hause Lit. A. No. 580. am mittlern Lech ist Hanf, das Pfund für 32 kr. zu haben.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. No. 332. in der Bäckergasse sind auf künftiges Georgiziel zwey Wohnungen zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Hauseigenthümer zu ebener Erde.

(Vermiethung.) Ein ganz neues herrschaftlich hergerichtetes Logis in der ersten Hauptstraße mit sieben Zimmern und vielen noch dazu gehörigen Piecen, ist täglich zu vermiethen und zu beziehen. Auskunft giebt man im fürstlich Fuggerischen Hause bey Herrn Schretzmann.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. No. 388. in der Kohlergasse sind zwey Wohnungen im ersten und zweyten Stocke, jede mit zwey heizbaren Zimmern ꝛc. versehen, täglich zu vermiethen, wovon die im ersten Stocke sogleich, und die im zweyten Stocke auf Georgi bezogen werden kann.

(Vermiethung.) In der Jakobs-Straße ist ein Zimmer nebst Kabinet, hübsch möblirt und beyde ausgemalt, zu vermiethen, und auf den ersten Februar zu beziehen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu vernehmen.

Decemb.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
2	Dom.	1. Melchior Thonei, Maler, ledig, von Heimertingen; mit Jgfr. Magdalena Küchle, Uhrmacherstochter, von Memmingen. F. 420.

Digitized by Google

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
19	St. Ulrich.	1. Herr Jakob Friedrich Schneider, Gold- und Silberscheider, ledig; mit T. Jgfr. Henriette Johanna Keller, Kaufmanns-Tochter, beyde von hier. B. 63.
25	St. Ulrich.	2. Johann Adam Lohstampfer, geschwor. Käufer, von Ehingen bey Wassertrüdingen, ledig; mit Johanna Wilhelmina Jakobina Klein, Bleichknechts-Tochter, von hier. A. 71.
25	Barfüßer.	3. Christoph Reinhold Wolf, Metzgermeister, von Weinsberg im Würtembergischen, ledig; mit Jgfr. Christina Maria Ballenberger, Metzgermeisters-Tochter, von Wassertrüdingen. H. 309.
25	St. Anna.	4. T. Herr Friedrich Valentin Keller, Materialist, von Feucht bey Nürnberg, ledig; mit Jgfr. Johanna Jakobina Glotzbieger, Wundarzts-Tochter, von hier. C. 34.
26	Barfüßer.	5. Joseph Engelberger, Herrschaftskutscher, von Schwarzach, ledig; mit Jgfr. Anna Barbara Auernhammer, Hufschmieds-Tochter, von Langenaltheim. G. 140.
26	Barfüßer.	6. Herr Andreas Jakob Eichleiter, Lehrer, ledig; mit T. Jgfr. Karolina Rosina Steinhardt, Diakons-Tochter, beyde von hier. G. 23.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
29	St. Max.	1. Maria Anna Wilhelmina Elisabetha, d. V. Aloys Weinhöppel, bürgerl. Kleidermacher-Meister. H. 379.
30	St. Moritz.	2. Ludwig Karl, d. V. Joseph Anton Rüscher, Strumpfwirker-Meister. E. 346.
30	St. Ulrich.	3. Maria Anna Johanna, d. V. Joseph Thoma, Maurer. A. 417.
1 Dec.	St. Max.	4. Josepha Regina Karolina, d. V. T. Hr. Johann Konrad Hertel, Kaufmann. G. 26.
1	St. Max.	5. Theresia Crescentia, d. V. Johann Michael Bürzel, Zimmermann. G. 82.
2	Dom.	6. Joseph Ludwig, d. V. Hr. Anton Lehmann, Ornathändler. C. 578.
2	Dom.	7. Bartholomäus Anton Johann Baptist, d. V. Hr. Bartholomäus Gnuval, Partikulier. C. 115.
2	St. Max.	8. Aloys Franz Xaver, d. V. Ignaz Müller, bürgerl. Brantweinbrenner. G. 154.
3	Dom.	9. Eugen Franz Otto, d. V. Tit. Herr Joseph Pettenkofer, k. b. Rentbeamter. C. 233.
3	St. Moritz.	10. Katharina Walburga Barbara, d. V. Martin Sigg, Rothgerber-Meister. A. 569.
3	St. Ulrich.	11. Jakob Johann.
3	St. Ulrich.	12. Franz Xaver, d. V. Herr Christoph Ign. Unzmann, Kaufmann. B. 39
3	St. Georg.	13. Jakob Mathias, d. V. Joseph Groß, Gärtnermeister. C. 70.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
25	St. Ulrich.	1. Johannes Kaspar Georg, d. V. Johannes Beck, Schweizer. B. 115.
26	Barfüßer.	2. Helena Christiana Johanna, d. V. Hr. Johann Friedrich Schauer, Feingoldschlager. C. 164.
26	Barfüßer.	3. Friederika Karolina Johanna, d. V. Christoph Fauser, Schneider. H. 299.
29	St. Ulrich.	4. Karl Joseph Christian, d. V. Johann Heinrich Zisch, 1ster Wachtmeister d. 4. k. b. Chev. Leg. Regiment.

Digitized by Google

Nro. 10. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 7. December 1827.

Getreid-Gattung.	Rester-Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	—	185	185	146	39	17	51	16	9	13	42	2372	30	2	3	—	—
Kern.	4	265	269	246	23	17	46	16	2	14	9	2963	15	2	45	—	—
Roggen.	4	172	176	157	19	15	5	13	26	11	45	2112	15	3	25	—	—
Gerste.	—	741	741	706	35	9	23	8	34	7	47	6068	40	1	8	—	—
Haber.	—	221	221	210	11	4	8	3	52	3	38	816	10	—	23	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—							—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 127 Schäffel.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 8. bis 15. Decemb.	Pfund.	Loth.	Quint.
A. Kernbrod.			
Zweipfennig Rggl.	—	2	3
Das 1. Kreuz. Rggl.	—	5	2
B. Mittelbrod.			
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—
C. Roggenbrod.			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	20	3
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	9	2
Ein 6 Kreuzer-Laib.	1	31	1
Ein 8 Kreuzer-Laib.	2	19	—

II. Mehlsatz nach der Schranne vom 7. Decemb.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semmel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
1 Metzen.	3	20	—	2	51	—	2	10	—	1	20	—	1	59	4
½ Metzen oder Viertel.	1	49	4	1	25	4	1	9	4	—	40	—	—	59	6
¼ Metzen oder halbes Viert.	—	54	6	—	42	6	—	34	6	—	20	—	—	29	6
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	27	2	—	21	2	—	17	2	—	10	—	—	14	6
1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	13	4	—	10	4	—	8	4	—	5	—	—	7	2
1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	6	6	—	5	2	—	4	2	—	2	4	—	3	4

Augsburger Börse den 6. December 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	108 3/4	
Hamburg - - -		114 7/8
Wien in 20r. - -		99 3/8
Frankfurt - - -	99 5/8	
in die Messe		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -	99 3/8	
in die Messe	99 3/8	
London - 1 Mt.	9. 50	
Paris - - - -		117 1/4
Lyon - - - -		117
Mayland - - -	60 3/8	
Genua - - - -		51 1/8
Livorno - - -		57 1/2
Triest - - -	99 5/8	

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -	103 3/4	
- - Kaiserl. -	103 5/8	
al marco		109 1/4
Souveraind'or -		103 1/4
Louisd'or - -		11. 6
al marco	285	
Carl. et Maxd'or -	295	
20 Fr. St. pr. St.	9. 25	
Scheidgold -	4. 45	
Conventions Thal. -		
- - - 20r. -		
5 Fr. Thl. - - -	2. 21	
Franz. Thl. meo.	20. 25	
Silber fein gekörnt.	20. 35	
- - 13 1/3 Lth.		20. 22
- - 44 8 -		20. 9

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 pro m. C. 93 1/4	93 3/4	93 3/8
detto à 5 o/o - -	102	101 1/2
Landanlehen à 5 o/o.		
Ltt. Loose E-M. 4 o/o	103	102 1/2
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. à fl. 10.		100
detto detto à fl. 25.	99 1/2	
detto detto à fl. 100.	100	
K. bair. Staatspapiere		
Botsch. Loose prompt.	143	
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. à 4 o/o prompt		114
detto detto 2 Mon.		114 1/2
Metallig. 5 o/o prompt.		87 3/4
detto detto 2 Monat		87 3/4
Bank-Actien prompt.		
divid. III. Sem. -		1031
detto 2 Mt. - -		1036

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

98. Stück. Mittwoch den 12. December 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 42te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 10ten November d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
2. Dienstes-Nachrichten,
3. Auszug aus der Adels-Matrikel;
4. Verleihung der Ehrendenkmünze des Ludwigs-Ordens;
5. K. Genehmigung zur Annahme eines auswärtigen Kammerherrn-Schlüssels;
6. Erhebung in den Freyherren-Stand;
7. Ertheilung von k. Gewerbs-Privilegien, namentlich: a) dem Joh. Christoph Fischer, Webermeister zu Küps, Landgerichts Kronach, auf sein eigenthümliches Verfahren bey Bereitung weiß verglaster Schlotterkrüge, Einmach- und Apotheker-Gefäße auf den Zeitraum von 10 Jahren; b) dem Hirsch Salomon Holländer, Kunstwebergesellen von Heinsfort, Herrschaftsgerichts Oettingen, auf Einführung des Organtin-Webstuhls mit der eigenthümlichen Vorrichtung auf den Zeitraum von 6 Jahren; c) den Kaufleuten Franz Georg Feyer und Joseph Feyer in Bamberg auf ihre eigenthümliche Verbesserung der Oel-Gas-Lampen und Lüster mittelst der selbsterfundenen Regulirung, so wie auf ihr eigenthümliches Verfahren in Bereitung von Oel-Lampen mit oder ohne Docht auf den Zeitraum von 6 Jahren; d) dem David Weilamann in Augsburg auf sein eigenthümliches Verfahren bey Bereitung des tragbaren Beleuchtungs-Gases auf den Zeitraum von 6 Jahren;
8. K. Bestätigung der Ersatzwahlen zu Gemeinde-Stellen in Ansbach, Bayreuth und Nürnberg;
9. K. Genehmigung zur Annahme fremder Dekorationen.

Das 43te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 17ten November d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
2. Dienstes-Nachrichten;
3. Verleihungen des Ludwigs-Ordens und der Ehrendenkmünze desselben;
4. Resignation der Reichsraths-Würde;
5. K. Bestätigung der Rektors- und Senatoren-Wahl an der K. Universität in München;
6. Landwehr des Königreichs;
7. K. Genehmigung einer wohlthätigen Schenkung des Banquiers Frhrn. von Süßkind in Augsburg zur allgemeinen Pfarr-Wittwenkasse von 500 fl.;
8. K. Bewilligung zur Namens-Veränderung;
9. K. Bestätigung der Magistratswahlen zu Erlangen und Passau.

Digitized by Google

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Vermöge höchster Regierungs-Entschließung des Oberdonaukreises (K. d. J.) vom 7ten d. Mts. wurden bis auf weitere Bestimmungen die Taxen

für gemästetes Ochsen-Fleisch auf = 8½ kr.
" " " Kalbfleisch = = 8 "
" " " Schaffleisch = = 6 "
" " " Schweinfleisch = = 8½ "

für das Pfund regulirt. Augsburg am 11ten December 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bey dem hiesigen Frauenverein, zur Unterstützung der Griechen, sind seit dem 13. Juli 1827 bis zum Heutigen, im Ganzen wieder 11 fl. 53 kr. eingegangen und an das Haus Eichthal in München eingeliefert worden, was mit den früher überschickten 2428 fl. 19 kr. die Summe von 2440 fl. 12 kr. ausmacht. Augsburg, den 3. Dec. 1827.

2. (Anzeige.) Von den Beschreibungen und Erklärungen der nachstehenden, für Bierbräuer und Wirthe nicht unwichtigen Entdeckungen und Erfahrungen, als:

1. Ueber eine äußerst vortheilhafte Vorrichtung zur Bier- und Wein-Gährung — mit der Beschreibung des verbesserten französischen Patent-Gährungs-Apparats;
2. über die Erfindung eines neuen Bierklärungs-Apparats von ausgezeichnetem Nutzen, und
3. über die Entdeckung wichtiger und sehr nützlicher Geheimnisse für Bräuer und Wirthe, sind einige Exemplare, welche über erstere beyde Gegenstände auch Abbildungen enthalten, bey dem diesseitigen Intelligenz-Comptoir zu dem festgesetzten Preise von 10 fl. für die 3 Hefte zu haben.

2. (Anzeige.) In der Nebinger'schen Papier- und Schreibmaterialien-Handlung sind auch für 1828 die wegen ihrer mehrseitigen Nützlichkeit beliebten Kalender, als: der Münchner National-Kalender in 4°, Schreibpapier gut gebunden à 36 kr., Druckpapier broschirt à 24 kr., der Zeller'sche Wandkalender à 36 kr. zu haben. — Letzterer enthält nebst dem Kalender u. der Genealogie des königlichen Hauses, die Messen und Jahrmärkte, die Ankunft und den Abgang der Bothen in München, den Anfang und Zahltag der Messe in Frankfurt und Leipzig, die Scontro-Tage in Augsburg, die Tabelle des Gradations- und Klassen-Stempels, eine Wurftabelle von Kronenthalern, und empfiehlt sich durch Zeichnung und schönen reinen Druck. — Bey dieser Gelegenheit empfehle ich auch für die herannahende Weihnachtszeit mein Waarenlager von allen Sorten Schreib-, Zeichnen- und gefärbter Papiere, so wie alle andern Artikel, welche beym Schreiben und Zeichnen erfordert werden, als: Schreib- und Zeichnungs-Hefte, Federn, Federmesser, Bleystifte, Reißzeuge, einzelne Reißfedern und Zirkel, Tusche und gewöhnliche Muschelfarben, Pinsel, schwarze, rothe und blaue Dinte, Streusand in verschiedenen Farben ꝛc. zu geneigtem Zuspruche.

S. F. Nebinger, Lit. A. No. 104. auf dem Maximilians-Platze.

2. (Anzeige.) Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich auf bevorstehende Weihnachten die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager wieder mit vielen neuen Quincailleries und Galanterie-Waaren assortirt habe. Auch besitze ich eine schöne Auswahl in Kinder-Spielwaaren von Holz, als Docken, Pferde, Thiere, Kegel- und andere Spiele, Wägelchen von 24 kr. bis zu 2 fl. 42 kr., als Güter-, Müller-, Menagerie-Wägen ꝛc., nebst einer Menge meiner übrigen schon bekannten Artikel. Indem ich für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst danke, empfehle mich aufs Neue zu geneigter Abnahme aufs ergebenste, unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise. Augsburg den 12ten December 1827.

Ludwig Gradmann, Lit. D. No. 43.

Digitized by Google

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 18ten Dezember und an den folgenden Tagen wird in dem Hause Lit. A. No. 13. in der Wintergasse eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worinn eine goldene, Viertel und Stunden schlagende Repetier- und andere Minuten-Uhren, dann noch mehrere Gold- und Silberstücke, moderne Sessel und Kanapee von Nußbaumholz, Tische, Bettstätten, Kommod- und hohe Kästen, ein Flügel mit 6 Oktaven, Spiegel, illuminirte Kupferstiche in Rahm und Glas, ein Kronleuchter von Krystall, Viertel und Stunden schlagende Stockuhren, Tischzeug zu 6, 12 bis 18 Personen, Bettwasch, mehrere Reste Kattun-, Damast- und andere Seidenzeuge, Pferdgeschirre, Reitzeuge, eine Troschke, dann ein vierspänniger Glaswagen, ein Hausthor, Thüren sammt Thürgerüsten, Fenster, Kanonöfen, verschiedenes Eisengeräth und Baumaterialien, mehrere Weinfässer, Waschgeschirr, Selterskrüge, geschliffene Trinkgläser und Bouteillen, Steinzeug und anderes Porzellan, Zinn und Küchengeräth, Betten und Matratzen, eine Landwehr-Uniform und noch verschiedene andere Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Gaßner, geschworner Käufer.

1. (Unwiderrufliche Ziehung.) Der auf 38000 fl. geschätzte Burghof bey Bamberg wird den 31ten December 1827 gerichtlich verlooset.

Dem Haupttreffer ist die Ablösung von 20,000 fl. geboten.

Noch besonders werden gewonnen: 2000 fl., 800 fl., 600 fl., 400 fl. u. s. f., im Gesammt-Betrag zu 10,000 fl.

Loose zu 1 fl. 45 kr., die nun bedeutenden Absatz haben, bezieht man noch gegen portofreye Baarsendung bey Joh. Bapt. Vaueni in Augsburg.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. A. No. 29. in der Maximilians-Straße steht ein sogenannter Salzburger Schlitten zum Verkauf.

2. (Pianofortes-Vermiethung.) Es ist ein gutes Pianoforte täglich um billigen Preis zu vermiethen. Dasselbe ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

3. (Vermiethung.) Eine sehr hübsche Wohnung in der Maximiliansstraße, mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren neu ausgemalten Zimmern, nebst Küche, Speis, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Wo? — sagt die Redaktion d. Bl.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. No. 236. ist bis künftiges Georgi-Ziel eine Wohnung im zweyten Stocke zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. No. 374, auf dem mittlern Graben ist ein schönes heizbares Zimmer, nebst Einrichtung, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Historisch topographische Lokalnotizen.

(Christenthum in Augsburg.) Die ersten Spuren desselben reichen zwar bis in das vierte Jahrhundert hinauf, in welchem der heil. Narcissus die hiesige Schutzpatronin Afra bekehrte. Die eigentliche Fortpflanzung des christlichen Glaubens in hiesiger Gegend fällt erst in das Ende des sechsten Jahrhunderts, wo unter dem fränkischen König Childebert der heil. Kolumbanus, ein Schottländer, hieher kam und die christliche Religion mit großem Eifer predigte, welches auch von seinen Jüngern mit solch erwünschtem Erfolge fortgesetzt wurde, daß bald der größte Theil der Bewohner Augsburgs das Heydenthum verließ und den christlichen Glauben annahm; daher unsere Stadt von dem König Klotar bald die Erlaubniß erhielt, einen Bischof — Namens Sosimus — zu erwählen, was auch im Jahre 590 geschehen seyn soll.

(Wohlfeilheit der Lebensmittel im Jahre 1572.) Das Schaff Roggen kostete 3 fl. 30 kr., das Sch. Kern 5 fl., das Sch. Gerste 2 fl. 30 kr., das Sch. Erbsen 8 fl., ein Pfund Fleisch 2 kr., ein Pf. Lichter 5 kr., der Centner Schmalz 8 fl. 20 kr., ein Klafter weiches Holz 1 fl. 8 kr., hartes Holz 1 fl. 50 kr., Hemdenleinwand die Elle 6 kr., ein ganzer Nördlinger Loden 7 fl. 30 kr.

Digitized by Google

(Gewicht der Perlachthurm-Uhr.) Nach einer im Jahre 1751 den 1. Februar vorgenommenen Wägung wiegt das Uhrwerk 4888 Pfund; die 3 Zifferblätter wiegen zusammen 2796 Pf. (jedes hat 932 Pf.), die Zeiger und Mondskugeln 1247 Pf. Alles zusammen hält 8931 Pf.

(Fugger'sche Münze.) Wenigen mag bekannt seyn, daß eine seltene Fugger'sche Münze existire, von welcher kaum mehr sechs Exemplare vorhanden sind. Hier Einiges darüber. Der erzürnte Kaiser Karl V. legte unserer Stadt am 29ten Jänner 1547, wegen ihres Beytrittes zum schmalkaldischen Bunde, eine Strafzahlung von 150,000 Gulden auf, welche augenblicklich zu leisten damals außer den Kräften der erschöpften Stadt lag. Hier kam ihr nun der wackere Anton Fugger edelmüthig zu Hilfe, indem er, zufolge der vom Kaiser Karl V. zu Toledo am 1ten März 1534 der Fugger'schen Familie verliehenen Münzgerechtigkeit 80,000 Goldgulden schlagen ließ. Die Münze selbst zeigt auf der einen Seite den Doppeladler ohne Scepter, Schwert und Reichsapfel, mit der Umschrift: CAROL. V. RO. IMP. AVGVS. MVNVS :: auf der andern Seite das Fuggerische Wappen ohne Verzierungen mit der Umschrift: ANT. FVGGER. D. IN. WEISSENHORN ::

Decemb.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
2	St. Max.	1. Euphrosina Burghard, Dienstmagd, Lokalkrankenhaus. Lungensucht.	36 Jahre.
2	Dom.	2. Kretzentia, d. W. Joseph Baur, Bäckermeister. F. 3. Gehirnwassersucht.	8 J. 4½ M.
3	St. Max.	3. Jgfr. Franziska Schiffmann, Musikstochter von Bamberg. Lokalkrankenhaus. Nervenfieber.	23 Jahre.
3	St. Ulrich.	4. Rupert Wolfinger, Schäfflermeister. A. 106. Brand.	50 Jahre.
3	St. Moritz.	5. Katharina Walburga Barbara, d. W. Martin Sigg, Rothgerbermeister. A. 609. Schwäche.	3 Stunden.
7	St. Ulrich.	6. Jgfr. Elisabetha Jäger. Hospital. Brustwassersucht.	74 Jahre.

Decemb.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
1	Barfüßer.	1. Michael Strom, Bräuknecht, ledig. H. 232. Lungensucht.	29 Jahre.
5	St. Anna.	2. T. Frau Dorothea Barbara Franziska Drexel, geb. Bischoff, Kaufmannsgattin. D. 63. Entkräftung.	53 Jahre.

Augsburger Börse den 10. December 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld	Geldcourse.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	108 3/4		Ducaten holländ. -	103 3/4		Oblig. 4½ofo m. Coup.	94 3/8	94
Hamburg - - -		115	- - Kaiserl. -	103 3/8		detto 4 5 o/o - -	102 1/2	102
Wien in 20r. - -		99 3/8	al marco		109 1/4	Landanlehen 4 5 o/o.		
Frankfurt - - -	99 5/8		Souverain'dor -		103 1/4	Ltt. Loose E-M. 4½ofo	103	103 3/4
in die Messe			Louisd'or - -		11. 5	detto - - 2 Mt.		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2	al marco	285		detto unverz. à fl. 10.		100
Leipzig - - - -	99 3/8		Carl. et Maxd'or	295		detto detto à fl. 25.	99 1/2	
in die Messe	99 3/8		20 Fr. St. 2 pr. St.	9. 25		detto detto à fl. 100.	100	
London - 1 Mt.	9. 50		Scheidgold - -	4. 45				
Paris - - - -		117	Convention. Thal. -			K. östr. Staatspapiere		
Lyon - - - -		117	- - - 20r. -			Rotsch. Loose prompt.	143 1/2	143
Mayland - - -	60 3/8		5 Fr. Thl. - - -	2. 21		detto detto 2 Mon.		
Genua - - - -	51 1/8		Franz. Thl. mco.	20. 25		Part. Ob. 4½o/o prompt	115 1/2	115
Livorno - - -	67 1/2		Silber fein gekörnt.	20. 35		detto detto 2 Mon	116	115 1/2
Triest - - -	99 5/8		- - 13 à 14 Lth.		20. 22	Metallig. 5o/o prompt.	89 1/8	88 7/8
			- - 44 8 -		20. 6	detto detto 2 Monat	89 1/8	89
						Bank Actien prompt.		
						divid III. Sem. -	1034	1042
						detto 2 Mt. - -	1050	1047

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

99. Stück. Sonnabend den 15. December 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Ediktal-Ladung.

Alle und Jede, welche einen Anspruch irgend einer Art gegen die Nachlaß-Masse des dahier verlebten Kurat-Priesters Johann Baptist Gräfenberg zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen vier Wochen, vom Tage der Einrückung dieser öffentlichen Ladung, hierorts geltend zu machen, widrigenfalls in dieser Verlassenschafts-Sache rechtlicher Ordnung gemäß weiter vorgeschritten, und hinsichtlich der etwaigen Intestaterben das vorliegende Testament für anerkannt würde erachtet werden.

Augeburg den 11ten December 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Fick, Protok.

Bekanntmachung.

(Aussteuer-Prämien-Vertheilung zur allerhöchsten Namensfeyer Sr. Majestät des Königs Ludwig des Ersten von Bayern, am 25ten August, und Ihrer Majestät der Königin Thereſie am 15ten Oktober 1827 betr.)

Zur allerhöchsten Namensfeyer Sr. Majestät des Königs Ludwig des Ersten am 25. August, und Ihrer Majestät der Königin Thereſie am 15ten Oktober 1827 wurden nachbenannte Individuen, welche zufolge der legal nachgewiesenen Dienstesjahre, Sittlichkeit und Treue, des Fleißes und soliden Betragens, dann erfolgter Verehelichung — eines Preises und öffentlichen Belobung am würdigsten erachtet wurden, mit den gewöhnlichen Aussteuer-Prämien, jede Preisträgerin mit fünfzig Gulden, belohnt.

I. Katholischer Seits:

1.) Elisabetha Kaufmann, verehlicht mit dem Steinmetzgesellen Ignaz Lauinger;
2.) Viktoria Stuhler, verehlicht mit dem Laubsägelmacher Johann Kellershofer;
3.) Maria Ursula Sibinger, verehlicht mit dem Schuhmachermeister Mathias Königg;
4.) Maria Anna Krumm, verehlicht mit dem Webermeister Sebastian Hattel;
5.) Katharina Schneidter, verehlicht mit dem Zimmergesellen Niklas Schillinger;
6.) Maria Anna Thoma, verehlicht mit dem Sägmühlknecht Ulrich Fäustle;
7.) Franziska Fischer, verehlicht mit dem Schneidermeister Martin Bierer;
8.) Anna Brunner, verehlicht mit dem Schäfflermeister Joseph Zottmayr.

II. Evangelischer Seits:

1.) Anna Maria Pappler, verehelicht mit dem Sandkarrer Johann Michael Wurm;
2.) Margaretha Schubert, verehlicht mit dem Schuhmachermeister Joh. Gottfried Weiß;
3.) Margaretha Wünschmayr, verehelicht mit dem Stärkemacher Joh. Michael Hofmann;

Digitized by Google

4.) Joh. Magdalena Albern, verehelicht mit dem Kammmachermeister Adam Mathias Fischer;
5.) Rosina Wilhelmina Rieß, verehelicht mit dem Schneidermeister Friedr. August Brucker;
6.) Anna Maria Hilpertus, verehelicht mit dem Schneidermeister Xaver Freund;
7.) Sabina Schwestermüller, verehelicht mit dem Holzschneider Andreas Christoph Oehm;
8.) Regina Kathar. Püschel, verehelicht mit dem Schuhmachermeister Joh. Mart. Eichleiter;

welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg am 1. December 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

---

1. Bekanntmachung.

Am Freytag den 28ten dies Vormittags 9 Uhr werden bey der unterzeichneten Commission die Frachten nach den verschiedenen bayerischen Garnisons-Orten in Accord gegeben.

Die hiezu berechtigten Bothen und Fuhrleute, welche an dieser Versteigerung Theil nehmen wollen, haben sich an obenbemerktem Tage und Stunde in diesseitigem Amtslokale einzufinden, und ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Augsburg den 11ten December 1827.

Die königl. Armee-Montur-Depot-Commission.
Staell, Obrist.

Jünger, Commissär.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Zu Weihnachts-, Neujahrs-, Namenstags- und Geburtstags-Geschenken empfehlen wir: Eustachius. Eine Geschichte der christlichen Vorzeit, neuerzählt für die Christen unserer Zeit, von dem Verfasser der Genovefa. 8. Mit einem Titelkupfer. Preis 30 kr., broschirt 36 kr., sehr schön gebunden 1 fl. 30 kr. — Elisabeth, die heilige Landgräfin von Thüringen. Ein Erbauungsbuch für das weibliche Geschlecht. 8. Mit einem Titelkupfer. Preis 30 kr. — Vollständiges Gebethbuch für katholische Christen, von C. Gärtner. 8. Mit 4 Kupf. Preis 48 kr. Vollständiges Gebethbuch für Jungfrauen. gr. 8. Mit 1 Titelkupf. Preis 1 fl. 12 kr. — Der kleine Himmelspilger, ein Gebethbuch für Knaben. 8. Mit Titelkupfer. Preis 54 kr. Die fromme Himmelspilgerin, ein Gebethbuch für Mädchen. 8. Mit Titelkupfer. Preis 54 kr. — Lese- und Gebethbuch für junge katholische Christen. 12. Mit Titelkupfer. Preis 24 kr. — Kleines Gebethbuch für fromme Knaben und Mädchen, vom Domkapitular Pichler. 18. Preis 12 kr. — Taschenbuch für katholische Geistliche und solche, die es werden wollen. 8. Mit einem Titelkupfer. Preis 1 fl. 45 kr.

J. Wolff'sche Verlags-Buchhandlung.

(Anzeige.) Bey J. G. Rollwagen sen., Bücherverleger in Augsburg an der Barfüßerkirche, ist Folgendes zu haben: Sein beliebter Jugendkalender, mit 13 niedlichen Kupferchen, nebst Haus-, Schreib- und Sack-Kalender, wie auch mehrere Jugendschriften, dann Kirchen-, Schul- und Erbauungsbücher, und ganz neue Gesellschaftsspiele u. dgl.

(Anzeige). Da Unterzeichneter seine Weihnachts-Confecte mit vielen neuen Sorten vermehrt, und die Preise möglichst billig gestellt hat; so empfiehlt er solche, so wie seine verschiedenen Arten Pappe-Arbeiten, welche sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen, zu geneigter Abnahme.

M. Friedr. Burkhard, Canditor;
in der Karolinenstraße, in dem Hause des Hrn. Bürger, Glasermeisters.

(Anzeige.) Unterzeichnete machen hiemit die ergebenste Anzeige, daß sie in gegenwärtiger Weihnachtsbude ihre Boutique, wie früher, der goldenen Traube gegenüber haben. Unter der Versicherung schöner und guter Waaren zu den billigsten Preisen, empfehlen sie sich zu geneigtem Zuspruch.

Math. Prieser, Canditors sel. Erben.

---

3. (Anzige.) Bey Unterzeichnetem sind auf kommende Weihnachten verschiedene Schlitten und Wiegenpferde um billigen Preis zu haben.

Joh. Math. Baumgartner,
Taschnermeister, in der St. Jakobspfründe an der Barfüßerkirche.

Digitized by Google

(Anzeige.) In der großen Grottenau im Hause Lit. D. No. 203. über zwey Stiegen sind wiederum Schachteln von verschiedenen Formen und Größen von Pappe-Arbeit zu den billigsten Preisen zu haben. Man bittet um geneigten Zuspruch.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete macht hiemit ergebenst bekannt, daß er den bevorstehenden Weihnachtsmarkt mit einer schönen Auswahl neuer Herrenkleider aller Art, besonders moderner Gilets, Mäntel mit langen und kurzen Krägen, Schlafröcke u. dgl. m. beziehen werde. Die Güte seiner Waaren und die Billigkeit der Preise werden ihn auch dießmal empfehlen.

J. Haubenestl, Kleidermacher.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 18ten Dezember und an den folgenden Tagen wird in dem Hause Lit. A. No. 13. in der Wintergasse eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worinn eine goldene, Viertel und Stunden schlagende Repetier- und andere Minuten-Uhren, dann noch mehrere Gold- und Silberstücke, moderne Sessel und Kanapee von Nußbaumholz, Tische, Bettstätten, Kommod- und hohe Kästen, ein Flügel mit 6 Oktaven, Spiegel, illuminirte Kupferstiche in Rahm und Glas, ein Kronleuchter von Krystall, Viertel und Stunden schlagende Steckuhren, Tischzeug zu 6, 12 bis 18 Personen, Bettwasch, mehrere Reste Kattun, Damast- und andere Seidenzeuge, Pferdegeschirre, Reitzeuge, eine Troschke, dann ein vierstßiger Glaswagen, ein Hausthor, Thüren sammt Thürgerüsten, Fenster, Kanonöfen, verschiedenes Eisengeräth und Baumaterialien, mehrere Weinfässer, Waschgeschirr, Selterskrüge, geschliffene Trinkgläser und Bouteillen, Steingut und anderes Porzellan, Zinn und Küchengeräth, Betten und Matratzen, eine Landwehr-Uniform und noch verschiedene andere Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Gaßner, geschworner Käufer.

2. (Unwiderrufliche Ziehung.) Der auf 38000 fl. geschätzte Bughof bey Bamberg wird den 31ten December 1827 gerichtlich verlooset.

Dem Haupttreffer ist die Ablösung von 20,000 fl. geboten.

Noch besonders werden gewonnen: 2000 fl., 800 fl., 600 fl., 400 fl. u. s. f., im Gesammt-Betrag zu 10,000 fl.

Looße zu 1 fl. 45 kr., die nun bedeutenden Absatz haben, bezieht man noch gegen portofreye Baarsendung bey Joh. Bapt. Vanoni in Augsburg.

(Verkauf.) Es sind hohe schöne Glaskästen von Eichenholz, für einen Kaufmanns-Laden geeignet, entweder im Ganzen oder theilweise zu billigem Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft bey der Redaktion dieses Blattes.

3. (Verkauf.) In dem Hause Lit. A. No. 580. am mittlern Lech ist Hanf, das Pfund für 32 kr. zu haben.

(Verloren gegangen.) Ein semmelfärbiger junger Jagdhund. Lit. E. No. 159.

2. (Vermiethung.) Auf Georgi ist eine große Wohnung mit oder ohne Stallung zu vermiethen. Die Redaktion dieser Blätter sagt wo.

1. (Vermiethung.) Eine sehr hübsche neugebaute Wohnung in der dritten Etage ist in dem Hause Lit. C. No. 55. nächst der Domkirche, welche in 3 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, wovon 2 ausgemalt sind, dann 2 Seitenkabineten, Speis, Küche und übrigen Bequemlichkeiten besteht, sogleich oder auf's Georgi-Ziel zu vermiethen. Das Nähere Lit. C. No. 39.

Decemb.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
10	St. Georg.	1. Makarius Hailer, von Legau, Landger. Grönenbach, ledig, Polizeysoldat; mit Thereſe Müller, von Ehingen, Herrschaftsgerichts Nordendorf. F. 264.

Decemb.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
2	Barfüßer.	1. T. Herr Ludwig Keller, Kaufmann, ledig; mit T. Jgfr. Marianna Eßlinger, Kaufmannstochter, beyde von hier. G. 3.

Digitized by Google

Decemb.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
3	St. Max.	1. Georg Gustav, d. V. Friedr. Antoni, bürgerl. Schuhmachermstr. G. 106.
4	St. Moritz.	2. Franz Hermann, d. V. Vincenz Plersch, Comptoirdiener. A. 64.
8	St. Ulrich.	3. Karolina Franziska, d. V. Johann Lahner, Lohnlaquay. A. 356.
8	St. Ulrich.	4. Franz Nikolaus.
8	St. Ulrich.	5. Ludwig Kaspar.
8	St. Max.	6. Karolina Josepha.

Decemb.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
2	Barfüßer.	1. Joh. Thomas Elias, d. V. Joh. Strauß, Schuhmachermstr. G. 21.
4	St. Anna.	2. Joh. Georg Jakob, d. V. Benedikt Mall, Webermeister. E. 30.
4	Barfüßer.	3. Maria Brigitta, d. V. Johann Leonhard Mayer, Oekonom. G. 140.
5	St. Ulrich.	4. Johanna Cäcilia Friederika, d. V. Kaspar Bohn, Todtengräbermeister, a. d. Sadt. 81.

Nro. 11. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 14. December 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitt-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	39	279	318	200	118	15	8	14	8	12	50	2831	30	—	—	2	1
Kern.	23	592	615	414	201	15	43	13	39	11	37	5652	40	—	—	2	23
Roggen.	19	483	502	404	98	11	7	10	32	9	48	4269	20	—	—	2	54
Gerste.	35	1036	1071	751	320	8	26	7	52	7	17	5931	50	—	—	—	42
Haber.	11	358	369	345	24	3	53	3	37	3	23	1252	49	—	—	—	15
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 761 Schäffel.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 15. bis 22. Decemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 14. Decemb.	Mund-Mehl.			Semmel-Mehl.			Schön- od. Mittel-Mehl.			Nach-Mehl.			Roggen-Mehl.		
					fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3	2	4	2	33	4	2	1	4	1	4	—	1	38	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder Viertel.	1	40	6	1	16	6	1	—	6	—	32	—	—	49	—
Das 1. Kreuz. Röggl.	—	6	1																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.	—	50	2	—	38	2	—	30	2	—	16	—	—	24	4
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	25	—	—	19	—	—	15	—	—	8	—	—	12	2
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	25	—	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.	—	12	4	—	9	4	—	7	4	—	4	—	—	6	—
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	18	—																
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	11	—																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	4	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	6	2	—	4	6	—	3	6	—	2	—	—	3	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

101. Stück. Sonnabend den 22. December 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Das 44te Stück des kön. Regierungs-Blattes vom 24ten November d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Vermächtniße für die Taubstummen- und für die Blinden-Erziehungs-Anstalt betr.;
2. Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 10ten November d. Js. betr.;
3. Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Verleihung des Ludwigs-Ordens und der Ehrendenkmünze desselben;
6. Titel-Verleihungen;
7. K. Bestätigung der Prorektor-Wahl an der k. Universität Erlangen;
8. K. Bewilligung zur Namens-Veränderung.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Auf Ansuchen des königl. Notars und Advokaten Paul Degmair, als legitimirten Anwalts der gegenwärtigen Eigenthümer des ehemaligen von Schülleschen Kotton-Fabrikgebäudes No. 100. vor dem Rothenthore dahier, soll bemerkte Realität sammt Garten aus freyer Hand unter obrigkeitlicher Leitung veräußert werden.

Man hat demnach zum Verkaufe dieser Objekte Termin auf den 28ten Januar 1828 Vormittags 9 bis 12 Uhr angeordnet, und ladet Kaufslustige hiezu mit der Bemerkung ein, daß die Einsicht der Gebäude täglich genommen, und deßfalls an den darin wohnenden Hausmeister sich gewendet werden könne; über die Kaufbedingnisse aber der Anwalt, königl. Advokat Paul Degmair, Aufschlüsse zu ertheilen immerhin bereit sey.

Augsburg den 17ten December 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Bekanntmachung.

Den Creditoren des Kaufmanns Wilhelm Fürst dahier wird eröffnet, daß gemäß heute gefaßten Gerichts-Beschlusses das in der Konkurs-Sache des genannten Handelsmanns am 7ten l. Mts. erlassene Prioritäts-Erkenntniß unverzüglich an die Gerichts-Tafel affigirt werden wird.

Augsburg den 18ten December 1827.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Fick.

Digitized by Google

2. Bekanntmachung.

Am Freytag den 28ten dies Vormittags 9 Uhr werden bey der unterzeichneten Commission die Frachten nach den verschiedenen bayerischen Garnisons-Orten in Accord gegeben.

Die hiezu berechtigten Bothen und Fuhrleute, welche an dieser Versteigerung Theil nehmen wollen, haben sich an obenbemerktem Tage und Stunde in diesseitigem Amtslokale einzufinden, und ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Augsburg den 11ten December 1827.

Die königl. Armee-Montur-Depot-Commission.

Staell, Obrist.

Jünger, Commissär.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Für ein recht passendes und nützliches Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts- oder Namenstags-Geschenk empfehlen wir das, nach jahrelanger Erfahrung als allgemein vortrefflich anerkannte: Augsburgische Kochbuch, ausgearbeitet von Sophie Juliane Weiler. 16te einzig rechtmäßige Original-Auflage. Preis gebunden 1 fl. 40 kr., ungebunden 1 fl. 30 kr. Es enthält 844 verschiedene Vorschriften zu allen nur erdenklichen Speisen; darunter sind allein 68gierley Suppen, 12erley Arten das Rindfleisch auf das schmackhafteste und kräftigste zuzubereiten, 40 verschiedene Gemüse, 45 Pasteten, alle Arten Braten und Geflügel, alle Eyer-, Milch-, Mehl-, Fisch- und Fasten-Speisen, die delikatesten Saucen und Sulzen, alle Arten Backwerke, Confituren, viele Getränke ꝛc. und dieses alles mit geringen Kosten auf das vortrefflichste zuzubereiten, lehrt dieses Buch auf die leichtfaßlichste Weise; — es entspricht allen Anforderungen der hohern, wie der niedern Kochkunst, und ist überhaupt jeder Köchin, so wie für jeden Haushalt unentbehrlich.

Joseph Wolff'sche Verlags-Buchhandlung.

(Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichneter giebt sich hiemit die Ehre, anzuzeigen, daß er einen offenen Laden errichtet hat. Indem er seine verehrlichen Freunde und Gönner um zahlreichen Zuspruch ergebenst ersucht, versichert er dagegen die billigsten Preise und vorzüglich gute Qualität der Waaren, wovon sich die verehrlichen Abnehmer überzeugen werden.

Joh. Thomas Thomm, Spezereyhändler, Lit. C. No. 55. nächst der Domkirche.

2. (Anzeige.) In der großen Grottenau im Hause Lit. D. No. 203. über zwey Stiegen sind wiederum Schachteln von verschiedenen Formen und Größen von Pappe-Arbeit zu den billigsten Preisen zu haben. Man bittet um geneigten Zuspruch.

(Dienstgesuch.) Ein Mädchen, das eben so geschickt im Kochen, als in aller übrigen weiblichen Handarbeit ist, sucht hier oder in der Umgebung von Augsburg bey einer Herrschaft oder in einem Pfarrhofe als Haushälterin oder Köchin in den Dienst zu treten. Dasselbe sieht nicht so fast auf einen erhöhten Lohn, als auf honnete Behandlung, und erbietet sich — nebst der Vorlage der besten Zeugnisse — der Herrschaft noch vor dem wirklichen Dienstes-Eintritte unentgeltlich Proben ihrer vollen Brauchbarkeit abzulegen, damit sich diese in ihrer Wahl nicht getäuscht finde. Die nähern Aufschlüsse sind zu erholen in dem Hause Lit. A. No. 42. am Afra-Walde über zwey Stiegen.

3. (Unwiderrufliche Ziehung.) Der auf 38000 fl. geschätzte Bughof bey Bamberg wird den 31ten December 1827 gerichtlich verlooset.

Dem Haupttreffer ist die Ablösung von 20,000 fl. geboten.

Noch besonders werden gewonnen: 2000 fl., 800 fl., 600 fl., 400 fl. u. s. f., im Gesammt-Betrag zu 10,000 fl.

Loose zu 1 fl. 45 kr., die nun bedeutenden Absatz haben, bezieht man noch gegen portofreye Baarsendung bey Joh. Bapt. Vanoni in Augsburg.

Digitized by Google

(Anzeige.) Am 31ten dieses Monats findet die Ziehung des Oekonomieguts Bughof bey Bamberg oder 20,000 fl. Abldsung, nebst andern Gewinnsten unabänderlich statt; Loose hiezu à 1 fl. 45 kr., so wie auch zu andern großen Ausspielungen sind zu haben bey

C. G. Moser, in der Schmiedgasse in Augsburg.

2. (Ladenvermiethung in München.) In der Kaufingerstraße obnweit der Hauptwache No. 1617. in München ist für die Dauer der künftigen Winterdult ein geräumiger, heller und heizbarer Laden um 40 fl. zu vermiethen, und das Weitere im Laden selbst zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. No. 135. ist, wegen Versetzung des bisherigen Bewohners, auf künftiges Georgi-Ziel eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in zwey heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlage, und zwar an einen ledigen Herrn oder eine stille Familie. Diese Wohnung kann im Nothfalle auch schon Anfangs Januar bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes und das Kommissions-Bureau (D. 218).

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. No. 164. ist ein heizbares möblirtes Zimmer täglich und billig zu vermiethen, und kann auf Verlangen Frühstück und Wäsche besorgt werden. Das Nähere kann im nämlichen Hause im Spezerey-Laden erfragt werden.

2. (Vermiethung.) In der Ludwigsstraße nächst der Briefpost ist eine aus fünf Piecen bestehende, mit allem übrigen Erforderlichen versehene schöne Wohnung zu vermiethen, und sogleich oder auf nächstes Georgi-Ziel zu beziehen; auch würde man solche monatweise vermiethen. Näheres bey der Redaktion dieses Blattes.

(Nachricht.) Am nächsten Mittwoch den 26ten d. Ms. wird, der eintretenden Weihnachts-Feyertage wegen, kein Intelligenz- und Wochenblatt ausgefertigt und ausgegeben.

Die Redaktion.

Decemb.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
16	St. Ulrich.	1. Johann Georg Held, Fabrikarbeiter, ledig, von hier; mit Anna Eva Reiger, Webers-tochter, von hier. A. 281.

Decemb.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
9	Dom.	1. Eleonora Maria Amalia, d. B. Herr Bernard Steidle, Rechnungs-Revisor. D. 97.
9	Dom.	2. Eustachius Cosmas Damian, d. B. Hr. Joseph Kühbacher, Knopf-machermeister. D. 38.
9	St. Moritz.	3. Joseph Peter, d. B. T. Hr. Moriz Lange, pens. k. Oberlieutenant. A. 615.
10	St. Moritz.	4. Josepha Antonia, d. B. Johann Georg Hornstein, Schuhmacher-meister. A. 537.
10	St. Ulrich.	5. Maria Anna Josepha, d. B. Joseph Rößner, Metzger. A. 401.
10	St. Ulrich.	6. Anton Joseph Heinrich.
10	St. Georg.	7. Barbara Josepha Rosalia.
10	St. Max.	8. Maximilian Thomas Maria, fremd.
12	St. Georg.	9. Martin Ludw. Joseph, d. B. Hr. Xaver Münch, Wachsarbeit. F. 285.
15	St. Georg.	10. Anton Georg, d. B. Philipp Goldner, Webermeister. F. 234.
16	Dom.	11. Lydia Maria Anna Franziska, d. B. Herr Franz Xaver Stadler, Kaufmann. D. 68.
16	St. Ulrich.	12. Maximilian Johann, d. B. Joh. Simpert Burkart, Maurer. A. 201.
17	St. Ulrich.	13. Jakob Andreas, d. B. Andreas Bader, Ziegelknecht. A. 285.
18	St. Ulrich.	14. Franziska Juliana Dominika, d. B. Georg Meister, Nagelschmied-meister. A. 148.

Digitized by Google

Decemb.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
6	Barfüßer.	1. Margaretha Johanna Christiana, d. V. Jakob Selz, Getreid-Aufschläger. E. 546.
7	St. Anna.	2. Georg Andreas Rudolph, d. V. T. Herr Johannes Degmair, 2ter Pfarrer bey St. Anna. D. 228.
8	St. Ulrich.	3. Christoph Gottfried, d. V. Bartholomäus Schied, Herrschaftsgärtner. A. 552.
8	Barfüßer.	4. Karl Gustav, d. V. Herr Karl Gottlob Richter, Kaufmann. G. 305.
9	Barfüßer.	5. Katharina Johanna Barbara, d. V. Paulus Schmidt, Kornmesser. G. 147.
9	Barfüßer.	6. Karl Friedrich Johann.
12	St. Ulrich.	7. Johanna Maria Elisabetha.
12	Barfüßer.	8. Ein todtgeb. Knäblein, d. V. Georg Friedrich Wirth, Kaffee-Surrogat-Fabrikant. G. 246.

Nro. 12. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 21. December 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	118	156	274	239	35	15	23	14	15	12	25	3410	—	—	7	—	—
Kern.	201	159	360	285	75	14	57½	13	31	11	42	3855	45	—	—	—	8
Roggen.	98	286	384	359	25	11	7½	10	27	9	50	3762	—	—	—	—	5
Gerste.	320	288	608	523	85	8	33⅓	7	52½	7	5	4133	35	—	—	—	—
Haber.	24	299	323	308	15	3	59	3	46	3	34	1163	48	—	9	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 235 Schäffel.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 22. bis 29. Decemb.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 21. Decemb.	Mundmehl. fl.	kr.	hl.	Semmelmehl. fl.	kr.	hl.	Schön- od. Mittelmehl. fl.	kr.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	hl.	Roggenmehl. fl.	kr.	d.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3	21	4	2	33	4	2	1	4	1	4	—	1	38	—
Zweipfennig Rbggl.	—	3	½	½ Metzen oder															
Das 1. Kreuz Rbggl.	—	6	1	Viertel.	1	40	6	1	16	6	1	—	6	—	32	—	—	49	—
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder															
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.	—			halbes Viert.	—	50	2	—	38	2	—	30	2	—	16	—	—	24	4
				⅛ Metzen oder Mäßl.	—	25	—	—	19	—	—	15	—	—	8	—	—	12	2
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	25	1	1/16 Metzen oder															
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	18	2	halb. Mäßl.	—	12	4	—	9	4	—	7	4	—	4	—	—	6	—
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	11	3																
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	5	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	6	2	—	4	6	—	3	6	—	2	—	—	3	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

102. Stück. Sonnabend den 29. December 1827. Im Verlage Lit. D. Nro. 193.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Bey diesseitiger Behörde befindet sich ein goldener Ring. Wer sich als Eigenthümer zu legitimiren vermag, kann sich deshalb melden.

Augsburg den 22ten December 1827.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmonie-Gesellschaft.) Dienstag, am 1ten Januar 1828, ist Ball. — Anfang Abends 7 Uhr.

Augsburg am 24ten December 1827. Die Vorsteher der Harmonie.

(Anzeige.) In dem Lese-Institute und der Leihbibliothek Lit. D. No. 184. in der Ludwigsstraße sind weiters folgende ganz neue Almanache für das J. 1828 angekommen, als:

Num. 6000. Fortuna.
— 6001. Das Veilchen.
— 6002. Bouquet d'amour et d'amitié.
— 6003. Der Freund des schönen Geschlechtes.
— 6004. Aurora.
— 6005. Kurländers dramatischer Almanach.
— 6006. Deutscher Regenten-Almanach.
— 6007. Alpenblumen aus Tyrol.
— 6008. Mährchen-Almanach von W. Hauff.
— 6009. Sommers Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse.
— 6010. Anekdoten-Almanach.
— 6011. Aurora; Taschenbuch für deutsche Töchter und Frauen.
— 6012. Taschenbuch für Damen.
— 6013. Dramatisches Sträuschen, von Castelli.

Welches den Tit. Lese-Freunden zur beliebigen Auswahl hiemit angezeigt wird.

Die drey Cataloge haben die Presse verlassen, und sind das Stück à 6 kr. zu haben.

Das Lese- und Leih-Institut.

(Lesezirkel.) Bey dem gegenwärtigen Beginne des 10ten Jahrganges meiner Lesevereine nehme ich mir wieder die Freyheit, die Einladung zur fortgesetzten Theilnahme an denselben zu erneuern. In dem Journalzirkel, welcher 15 der beliebtesten Unterhaltungs- und Gelehrten-Zeitschriften enthält, empfangen die Mitglieder wöchentlich in zwey eingebundenen Heften durch

den aufgestellten Pedell bey 36 Bogen derselben, mit 3—4 Mode- und andern Kupfer- oder Musik-Beylagen. Der jährliche Pränumerations-Preis beträgt 6 fl. 30 kr. Im Almanach-Zirkel erhält man auf die genannte Weise wöchentlich abwechselnd ein Taschenbuch oder zwey andere Unterhaltungsbücher. Es befinden sich darunter die sämmtlichen bessern Almanache von 1828; die übrigen Bücher sind eine Auswahl des Vorzüglichen und Neuen, was dieses Feld der Lektüre darbietet. Der jährliche Pränum. Preis ist 3 fl. 30 kr. Aeltere Jahrgänge der Zeitschriften oder Almanache sind, erstere zu einem Pränum. Preis von 4 fl., letztere von 2 fl. 30 kr. pr. Jahrgang zu lesen. Für auswärtige Lesefreunde, deren Wohnorte mit Augsburg durch Boten in wöchentlicher Verbindung stehen, gelten dieselben Bedingnisse. Ich erbitte portofreye Zusendungen, und empfehle mich zu geneigtem allseitigem Wohlwollen.

Augsburg im Dezember 1827. J. C. Mielach, pens. Kreisgerichts-Protokollist, wohnh. Lit. F. No. 232.

(Anzeige.) Mit obrigkeitlicher Bewilligung giebt sich den edlen Familien der Kreis-Hauptstadt Augsburg der Unterzeichnete anzuzeigen die Ehre, daß mit dem Jahres-Anfange derselbe beflissen sey, seinen Bildungs-Unterricht

Curs 1. in dem körperlichen Wohlstande und dem gesellschaftlichen Benehmen;

Curs 2. in der gesellschaftlichen Tanzkunst, zu beginnen.

Um die der Jugend so erforderliche Ausbildung allgemeiner zu machen, erleichtert derselbe durch öffentlichen Unterricht — (und zwar für jedes Geschlecht in besondern Stunden) und wiederum, die Kinder von den Erwachsenen getrennt) den Zutritt in beyde Curse, welcher seinen Anfang nehmen soll, sobald eine hinreichende Anzahl der Jugend sich für ihre edlere Bildung vereinigt haben wird. — Wohnung auf dem obern Graben, Lit. G. No. 333. 1te Treppe.

Augsburg, den 28ten Decemb. 1827. Eduard Schubaur, Meister der Tanzkunst, vormals erster Tänzer des k. Ballets.

(Augsburger Abendzeitung.) Wer sich noch auf die „Augsburger Abendzeitung, politischen und gemeinnützlichen Inhalts“ — zu abonniren gedenkt, wird höflichst ersucht, sich vor dem 1. Januar 1828 zu melden. (Pränumerationspreis vierteljährlich Ein Gulden.)

J. C. Wirth, Buchdrucker und Verleger der Abendzeitung auf dem St. Annaplatz.

(Dienstanerbieten.) In ein Herrschaftshaus wird eine Köchin und eine Kindsmagd evangelischer Religion gesucht. Das Nähere im Intelligenz-Comptoir.

1. (Dienstgesuch.) Ein junger lediger Mann, der ein gelernter Kutscher ist, auch früher als solcher gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht wieder einen Dienst als Kutscher oder Hausknecht zu bekommen. Das Nähere bey der Redaktion d. Bl.

1. (Kapitalgesuch.) Es wird ein Kapital von 600 und 400 fl. gegen doppelte gerichtliche Hypothek zu 5 Procent zu leihen gesucht. Das Nähere ist in dem Hause Lit. H. No. 78. über einer Stiege hoch zu erfragen.

2. (Verkauf oder Verpachtung.) Es ist ein Anger zu zwey Tagwerk in der Gegend der Grazmühle dahier täglich aus freyer Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt der Weberhaus-Verwalter Geiger.

(Verlorne Sache.) Am Weihnachtstag ist von der Karolinenstraße bis in die St. Moritzkirche ein ganz goldenes, mit Stahl eingelegtes Bracelet verloren gegangen; der Finder wird gebeten, es in dem Hause Lit. E. No. 24. über zwey Stiegen abzugeben, wogegen ihm eine angemessene Erkenntlichkeit zugesichert wird.

(Verlorne Sache.) Mehrere Schlüssel in einem ledernen Beutel sind verloren gegangen, um deren Zurückgabe gegen angemessene Erkenntlichkeit ersucht wird. Das Nähere b. d. Redakt.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 3ten Jänner wird in dem Hause Lit. C. No. 263, dem Sternkloster gegenüber, eine Mobilien-Auktion eröffnet, worinn eine goldene Repetieruhr, Minutenuhren, einige Silberstücke, ein mit Silber beschlagenes Gesangbuch, Fingerringe, Kupfer und Zinn, mehrere Stücke Kottun (sogenannte Seiten-Drittel), Kleidungsstücke, Waschzeug, Bilder-Tafeln, Spiegel, spanische Rohre, Kommod- und langthürige Kästen, Kanapee und Sessel, Tische und sonstiges Schreinwerk, dann altes Eisen, Fensterbley, Fenster-Beschläge und Stangen, und anderes mehr an den Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen übrigen Käufern in 14 Tagen baare Bezahlung erbeten.

Barbara Hothum.

(Wohnung-Veränderung.) Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich hiemit bekannt, daß ich meine Wohnung am Schwal verlassen und das Haus Lit. G. No. 238. bey der Brühlbrücke bezogen habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, empfehle ich mich zu fernern Diensten.

Andreas Reichert, junior, Schreinermeister.

3. (Ladenvermiethung in München.) In der Kaufingerstraße ohnweit der Hauptwache No. 1617. in München ist für die Dauer der künftigen Winterdult ein geräumiger, heller und heizbarer Laden um 40 fl. zu vermiethen, und das Weitere im Laden selbst zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Im Gasthofe zum Mohrenkopf am Predigerberg sind zwey große Getreide-Böden, jeder zu 125 Schäffel, täglich zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) Ein Lokal, mit einer Feuer-Esse versehen, besonders für einen Feuer-Arbeiter geeignet, ist täglich oder auch auf Georgi zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Decemb.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

Decemb.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
16	St. Ulrich.	1. Christoph Andreas Schmidt, Fabrikarbeiter, von Schobdach bey Wasserträdingen, ledig; mit Margaretha Herrle, von Ehringen im Wallerstein'schen, Zimmergesellentochter. A. 540.
17	Barfüßer.	2. Georg Christian Raspacher, Bierbräuer, von Wasserburg, ledig; mit Fr. Rosina Wagenseil, geb. Gagstetter, Bierbräuerswit. H. 14.

Decemb.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
18	St. Georg.	1. Karl Ludwig Otto, d. V. T. Hr. Karl Götz, k. Rechnungs-Kommissär. F. 267.
20	St. Georg.	2. Joseph Franz, d. V. Xaver Wiedemann, Bierbräuer. F. 138.
22	St. Ulrich.	3. Anton Xaver Aloys, d. V. Xaver Sittle, Werkführer in der Messingfabrik außer der Stadt No. 181.
23	St. Ulrich.	4. Johann Jakob, d. V. Jakob Kießling, Taglöhner. B. 55.
23	St. Ulrich.	5. Johann Thomas Georg, d. V. Sebastian Böhland, Brantweiner. A. 420.
27	St. Ulrich.	6. Johanna Walburga, d. V. Mathias Zizmann, Gärtnermeister außer der Stadt No. 119.

Decemb.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
16	St. Anna.	1. Johanna Albertina, d. V. Herr Peter Georg Korhammer, Waarensensal. D. 219.
16	Barfüßer.	2. Maria Sabina Karolina, d. V. Hr. Karl Gottlieb Moser, Spezereyhändler. C. 164.
18	Barfüßer.	3. Johanna Maria, d. V. Johann Jakob Meckel, Seilenhauermeister und Stockuhr-Federfabrikant. C. 224.

Digitized by Google

Nro. 13. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 28. December 1827.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen Rest.	Höchster Durchschnitts Preis.	Wahrer Mittel Preis.	Mindester Durchschnitts Preis.	Ganze Verkaufs-Summe.	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	35	183	218	172	46	15 51	15 3	14 9	2578	30 —	48 —
Kern.	75	168	243	162	81	15 45	14 ½	12 24	2287	55 —	36 —
Roggen.	25	216	241	201	40	11 28	10 16	10 —	2171	36 —	19 —
Gerste.	85	274	359	265	94	8 38	7 58	7 6	2125	40 —	6 —
Haber.	15	138	153	153	—	4 20	4 10	3 59	619	10 —	24 —
Erbsen.	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	— —	— —

Aufgezogen 261 Schäffel.

I. Brodsatz nach der Berechnung der Schranne vom 29. Dec. bis 5. Jan.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne vom 28. Decemb.	Mundo Mehl. fl. kr. bl.	Semmel-Mehl. fl. kr. bl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl. kr. bl.	Nach-Mehl. fl. kr. bl.	Roggen-Mehl. fl. kr. bl.
A. Kernbrod.				1 Metzen.	3 35 —	2 37 —	2 5 —	1 4 —	1 39 4
Zweipfennig Rdggl.	—	3	—	½ Metzen oder Viertel.					
Das 1. Kreuz. Rdggl.	—	6	—		1 42 4	1 18 4	1 2 4	— 32 —	— 49 6
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viert.					
Das 1 Kreuz. Laiblein von Mittel-Kernmehl.					— 51 2	— 39 2	— 31 2	— 16 —	— 24 6
C. Roggenbrod.				⅛ Metzen oder Mäßl.	— 25 4	— 19 4	— 15 4	— 8 —	— 12 2
Ein 2 Kreuzer-Laib.	—	24	3	1/16 Metzen oder halb. Mäßl.					
Ein 4 Kreuzer-Laib.	1	17	2		— 12 6	— 9 6	— 7 6	— 4 —	— 6 —
Ein 6 Kreuzer-Laib.	2	10	1						
Ein 8 Kreuzer-Laib.	3	3	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 6 2	— 4 6	— 3 6	— 2 —	— 3 —

Augsburger Börse den 27. December 1827.

Wechselcourse	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. 1 Mt.	103 3/4	
Hamburg - - -		115 3/8
Wien in 20r. - -		99 3/8
Frankfurt - - -		99 1/2
in die Messe		
Nürnberg - 1 Mt.		99 1/2
Leipzig - - - -	99 1/4	
in die Messe	99 3/8	
London - 1 Mt.	9.48	
Paris - - - -		117 3/8
Lyon - - - -		117 1/4
Mayland - - -	60 1/4	
Genua - - - -		51
Livorno - - -		57 1/2
Triest - - -		99 1/2

Geldcourse.	Briefe	Geld
Ducaten holländ. -	103 3/4	
- - Kaiserl. -	103 5/8	
al marco		109 1/4
Souveraind'or -		103 1/4
Louisd'or - -		11. 5
al marco		284
Carl. et Maxd'or -	295	
20 Fr. St.; pr. St.	9. 25	
Scheidgold -	4. 45	
Conventions Thal. -		
- - - 20r. -		
5 Fr. Thl. - - -	2. 21	
Franz. Thl. mco.		20. 24
Silber fein gekörnt.	20. 35	
- - 13 à 14 Lth.		20. 12
- - 4 à 8 -		20. 9

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. 4 o/o m. Coup.	94 3/4	94 3/8
detto 4 5 o/o - -	102 5/8	103 1/4
Landanlehen 4 5 o/o.		
Ltt. Loose E-M. 4 o/o	103 7/8	103 1/2
detto - - 2 Mt.		
detto unverz. 4 fl. 10.		102
detto detto 4 fl. 25.	99 1/2	
detto detto 4 fl. 100.	100	
K. St. Staatspapiere		
Rotech. Loose prompt.	144 1/2	143 1/2
detto detto 2 Mon.		
Part. Ob. 4 o/o prompt	115 1/2	114 3/4
detto detto 2 Mon.	116	115 1/4
Metalliq. 5 o/o prompt.	89	
detto detto 2 Monat	89	
Bank-Actien prompt.		
divid. II. Sem. -	1035	1032
detto 2 Mt. - -	1040	1035

Digitized by Google

Register

über das Intelligenz- und Wochenblatt von Augsburg

vom Jahre 1826.

A.

Abgebrannte, Collecten für dieselben. S. 65. 89. 169.
Abläße an den Kanälen des obern Brunnen-Thurms. S. 181. 185.
Abraupen der Bäume. S. 77.
Aerzte der Stadtbezirke zur Behandlung der Armen. S. 9. 121. 122.
Aerztliche Praxis, Admissionen zu derselben. S. 97. 398.
Aichach, k. Rentamt, sieh Realitäten-Verkäufe. S. 302.
Amortisations-Bekanntmachungen, gerichtliche. S. 305. 337. 381.
Argenton, Warnung vor dem Gebrauche desselben zu Küchen- und Tisch-Geschirren. S. 189.
Armee, Ergänzung derselben, sieh Conscription.
Arme, Concerte zum Besten derselben. S. 61.
Arme, Sammlung zum Besten derselben. S. 318. 389.
Arme, theatralische Vorstellungen zum Besten derselben. S. 61. 85.
Ausstände von Zahlungen an die Stadtkämmerei. S. 294.
Aussteuer-Prämien für Dienstboten. S. 286. 341. 358.
Augsburger Börse, sieh Wechsel-Kurs.

B.

Bäume, sieh Abraupen.
Bauschutt, Abfuhr desselben. S. 377.
Belobung, öffentliche. S. 334.
Berichte und Eingaben, Form derselben. S. 81.
Beschäftigungs-Anstalt dahier, Waaren-Verlag in demselben. S. 58.
Bier, braunes, Verleitgebung desselben unter dem Satze. S. 217.
Bier-Satz. S. 137. 353.
Boten-Verzeichnisse, sieh Kalenderwesen.
Brand-Versicherungs-Beitrag. S. 309.
Brasilien, Auswanderung nach. S. 229. 237.
Brod-Satz, wochentliche Anzeige desselben.
Bruk, Landgericht; sieh Versteigerung desselben.
Brunnen-Kanäle, Reinigung derselben. S. 175. 181.
Brunnen-Arbeiten bei Privaten. S. 353.
Bürgerschule, höhere, Prüfung zur Aufnahme in dieselbe. S. 334.

C.

Charpie und Bandagen für das Krankenhaus. S. 301.
Collecten, sieh Abgebrannte, Arme, Oberalterthein, Gundelfingen.
Concert, sieh Arme.
Conscription, Militär-. S. 178. 333. 357.

D.

Deponirte Gegenstände. S. 62. 117. 185. 273.
Dienstboten-Beiträge zum Lokal-Krankenhause. S. 49. 201.
Dienstboten-sieh Aussteuer-Prämien.
Donauwörth, Wollenmarkt daselbst. S. 182.

E.

Ediktal-Ladungen, gerichtliche, in Verlassenschafts- und Konkurs-Sachen. S. 29. 65. 89. 157. 209. 241. 261. 270. 273. 325. 365. 369. 401. 409. 417.
Ersparnißkasse, augsburgische. S. 6. 57. 62. 63. 250. 405.

Digitized by Google

F.

Feuerzeuge, chemische, mit Zündhölzern. S. 311.
Flaker-Ordnung. S. 313.
Fischmarkt, Verlegung desselben. S. 229. 246.
Fleisch-Taxe. S. 37. 81. 170. 238. 282. 346. 386. 423.
Fremden-Anzeigen, wochentliche.
Freibänke, Fleischsatz in denselben. S. 283.
Fußwege an der neugebauten Straßenstrecke am Klinker-Berge, Verbot des Reitens und Fahrens auf denselben. S. 201.

G.

Gagstetter, Mathias, als Verschwender erklärt. S. 53.
Geborne und Getaufte, wochentliche Anzeige derselben.
Gefundene Sachen; sieh verlorne und deponirte.
General-Pardon. S. 345.
Geldkurs, wochentlicher, sieh Wechselkurs.
Gesellen-Sonntags-Schule. S. 423.
Geschäfts-Anzeigen und Gewerbe-Concessionen, neu bewilligte, von
a) R. Schmidt, der Heilkunde Doktor. S. 14.
b) Kilian, Joh. Dav. Friedr., Gold- und Juwelen-Arbeiter. S. 15.
c) Biermann, Em., Specerei- und Tabacks-Händler. S. 18.
d) Ant. Wiedemann, Sattler- und Riemer-Meister. S. 33.
e) Hodum, Ferd., Hochzeit- und Leichen-Bitter. S. 42.
f) Pröll, Alois, Leichenbitter und Hochzeit-Lader. S. 50.
g) Renoth, Valentin, Sattler- und Riemer-Meister. S. 58.
h) Sander, Doctor der Medicin und Chirurgie. S. 78.
i) Moser, Karl Gottl., Spezerei-Händler. 115.
k) v. Krafft, August, Doctor der Medicin und Chirurgie. S. 126.
l) Lenk, Jos. Egid, Inhaber eines italienischen Kellers. S. 122.
m) Vogl, Leonhard, Mode- und Putzwaaren-Händler. S. 150.
n) Huber, Georg, Drechsler-Meister. S. 175.
o) Kndrr, H. Mangmeister. S. 182.
p) Schuster, Franz Xaver, Handelsmann. S. 182.
b) Enzler, Michael, Sattler- und Riemermeister. S. 186.
r) Koch, David, Nördlinger Bote. S. 223.
s) Cheverry, Anton, Inhaber eines italienischen Kellers. S. 247.
t) Bierl, Anton, Glockengiesser-Meister. S. 250.
u) Sauerwein, Fr. Joseph, Gold- und Juwelen-Arbeiter. S. 254.
w) Hofmann, Michael, Klärmacher. S. 282.
x. Lienhardt, Chr., Specereihändler. S. 338.
y) Wunner, Joh. Andreas, Weinhändler. S. 354.
z) Schmid, J. G., Specerei- und Tabacks-Händler. S. 360.
aa) Lang, Wilhelm, ord. Nürnberger Bote. S. 362.
bb) Stotz, Christoph Friedr., jun., Knopfmacher. S. 370.
cc) Wilhelm, Charlotte, verpflichtete Hebamme. S. 378.
dd) Ludwig, Georg, Sattler- und Riemermeister. 407.
ee) Carron du Val, Maximilian, Doctor der Medicin und Chirurgie. S. 410.
Gestorbene, wochentliche Anzeige derselben.
Getraute, wochentliche Anzeige derselben.
Getreide, Verbot des heimlichen Abladens und Abmessens desselben in Privathäuser. S. 25.
Getreide-Verkauf des k. Rentamts Zusmarshausen. S. 6. 46. 94. 154. 206. 229. 278.
Getreide-Verkauf des k. Rentamts Aichach. 23. 54. 86. 109.
Getreide-Verkauf vom k. Rentamt Edgingen. S. 45. 62. 90. 117. 170. 257.
Getreide-Verkauf vom k. Rentamte Wertingen. S. 46. 82. 113. 166. 205. 242. 282. 314.
Getreide-Verkauf des Magistrats Augsburg. S. 54.
Getreide-Verkauf des fürstl. Fuggerschen Rentamts Gablingen. S. 142. 342.
Gewerbe-Steuer, Erhebung derselben für 18$\frac{37}{38}$. S. 49.
Gläubiger-Vorladung, gerichtliche. S. 121. 135. 397.
Griechen, Beiträge für dieselben. S. 193. 202. 206. 210. 214. 218. 222. 233. 238. 246. 250. 255. 265. 286. 294. 302. 306. 318. 349. 359. 374. 418.
Gundelfingen, sieh Abgebrannte.
Güter-Verloosungen. S. 54. 78.

Digitized by Google

H.

Häuser-Verkauf, durch das kön. Rentamt Augsburg. S. 381.
Heupreise, monatliche Anzeige derselben. S. 5. 23. 37. 129. 173. 197. 221. 246. 262. 286. 373. 391.
Holz-Austheilung an die Armen. S. 391.
Holzpreise, monatliche Anzeige derselben. S. 5. 23. 37. 129. 173. 197. 221. 246. 262. 286. 373. 391.
Holz-Versteigerungen des k. Forstamts Biburg. S. 10. 26. 57. 62. 353.
Holzmeß-Gebühren. S. 361.
Hunde, der Wuth verdächtige. S. 97.
Hunde-Visitation. S. 9. 217.

J.

— — — — — —

K.

Kalender, Wesen, inländisches. S. 221.
Knochen-Mühle, von Redaysche, dahier. S. 199.
Krankenhaus, sieh Dienstboten-Beiträge.
Krankenhaus, sieh Charpie und Bandagen ꝛc.

L.

Landgestüte, allgemeines, Prämien-Vertheilung desselben. S. 269.
Landwehre, Anschaffung der Uniform- und Armatur-Stücke der neu beconcessionirten Bürger. S. 165.
Lebens-Rettung; sieh Belohnung.
Leder, wasserdichtes, Anweisung zur Verfertigung desselben. S. 31.
Legate und Schenkungen zu frommen und wohlthätigen Zwecken. S. 69. 421.
Leichen-Ordnung, sieh Trauer-Ordnung.
Leichenbeschau für den Pfarrdistrict von St. Anna. S. 317.
Leih-Bibliotheken, Verordnung hinsichtlich derselben. S. 14.
Leihanstalt; sieh Vergantung.
Lesezirkel und Lesevereine. S. 401. 406. 414.
Lieferungs-Veraccordirungen von k. Militär-Behörden. S. 39. 45. 198. 209. 225. 274. 297. 341. 353. 361. 423.
Lieferungs-Veraccordirungen von der Stadtkämmerei. S. 66. 113. 122. 301, 330. 346. 366.
Lieferungs-Veraccordirungen vom k. Rentamte Obgging en. S. 166.
Lohnkutscher, sieh Fiaker-Ordnung.
Lotto-Anzeigen, wochentliche.
Lotto-Collecten, neu bestellte. S. 88. 277.
Lotto-Einlag-Scheine, Stempelung derselben. S. 3.

M.

Magistrats-Wahlen. S. 13. 21. 117. 334.
Maier, Heinrich, öffentliche Belobung desselben. S. 334.
Märkte-Verzeichnisse, sieh Kalenderwesen.
Mehl-Satz, wochentliche Anzeige desselben.
Michaelis-Dult. S. 305.
Miethwohnungen. Räumung derselben zu Georgi und Michaelis. S. 319.
Militär-Conscription, sieh Conscription.

N.

Neujahrsgeld-Sammlung. S. 414.
Neujahrs-Nacht, Verbot des Schießens in derselben. S. 426.

O.

Oberaltertheim, Collecte für die Abgebrannten von da. S. 65.
Osterdult. S. 93.

P.

Perlen, schmutzig gewordene, zu reinigen, Anweisung hiezu. 27.
Personalbeschrieb eines dahier verstorbenen unbekannten Mannes. S. 81.
Personalbeschrieb der Walburga Sälzle; sieh Steckbrief.
Pfand- und Leihanstalt; sieh Vergantung.
Pferde-Versteigerung. S. 149. 153. 294. 306.
Polizei-Officianten-Stelle, erledigte. S. 321.
Post-Tabellen; sieh Kalenderwesen.
Prüfung und Preise-Vertheilung in den deutschen Volksschulen. S. 253. 282.

Q.

— — — — — —

R.

Redouten-Anzeige. S. 10.
Redouten, Vorschriften in Ansehung derselben. S. 5. 425.
Regierungs-Blätter, Auszüge aus denselben.
Reiten auf der Wiese zwischen dem Obgginger und Klinkerthore. S. 10.
Reiten und Fahren; sieh Fußwege.

Digitized by Google

Rentamt Obgging, Verlegung des Sitzes desselben von Pfersee nach Augsburg. S. 213.
Rentamt Obgging, Realitäten Verkäufe. S. 213. 254.
Rentamt Aichach, Realitäten-Verkauf. S. 302.

S.

Schranen-Anzeige, wochentliche.
Schutzpocken-Impfung für 1817. S. 169. 359.
Schenkungen zu wohlthätigen Zwecken, sieh Legate.
Seife, aus Fischöl und Pottasche, zu Bewahrung des Pelzwerks. S. 31.
Sonntags-Schule für Handwerks-Gesellen. S. 425.
Staats-Auflage, Erhebung der direkten. S. 369.
Stadtkämmerer-Stelle in Augsburg, Wiederbesetzung derselben. S. 255.
Stahl, mit Zusatz von Silber und Platina. S. 31.
Stekbrief. S. 418.
Stempel-Papier, Verlag desselben. S. 185. 238.
Straßen-Material-Beifuhr. S. 301.
Strohpreis, monatliche Anzeige desselben. S. 5. 23. 37. 129. 173. 197. 221. 286. 262. 286. 373. 391.

T.

Tabakrauchen auf öffentlicher Straße. S. 317.
Talglichter, Anweisung zur Verfertigung von hell und sparsam brennenden. S. 34.
Theater-Nachrichten, wochentliche.
Theater-Vorstellungen; sieh Arme.
Trauer- und Leichen-Ordnung für die Stadt Augsburg. S. 133. 413. 141.

U. V.

Veraccordirungen; sieh Lieferungen.
Veraccordirung der Pferde-Beschläge und Schmiede-Reparationen beim k. Artill. Regiment. S. 33. 297.
Veraccordirungen der Stadtkämmerei von Arbeiten. S. 238. 278. 301.
Vergantungs-Anzeigen. S. 70. 82. 94. 222. 265.
Verkäufe der Stadtkämmerei. S. 86. 90. 198. 246. 398.
Verkäufe, des k. Rentamts Obgging. S. 213. 254.
Verkäufe des Stadt-Magistrats. S. 21. 38. 57.
Verlorne Sachen. S. 54.
Vermiethungen durch die Stadtkämmerei. S. 389.
Verlassenschafts-Verhandlungen, gerichtliche. S. 85. 141. 153. 177. 365.
Verlassenschafts-Verhandlungen von der k. Stadtkommandantschaft. S. 181. 218. 281. 397.
Verpachtungen der k. Militär-Behörden. S. 73. 254. 263.
Verschwender, öffentlich erklärte. S. 53.
Versteigerungen, gerichtliche, von Realitäten, Häusern und Mobilien ꝛc. S. 13. 21. 25. 37. 45 61. 93. 121. 153. 158. 205. 221. 233. 249. 273. 277. 281. 293. 305 329. 346. 349. 361. 365. 377. 385. 393. 413. 421. 425.
Versteigerungen der k. Militär-Behörden. S. 5. 70. 311.
Versteigerungen des k. Landwehr-Regiments. S. 301.
Versteigerung des Landgerichts Bruck. S. 86.
Victualien und deren Preise, monatliche Anzeige. S. 4. 22. 38. 129. 174. 198. 222. 245. 262. 285. 374. 390.
Victualien, taxirte und nicht taxirte, Preise derselben, S. 31. 152. 272. 288.
Vorladungen der Gläubiger. S. 397. 121. 133.
Volksschulen, Anfang derselben. S. 314.
Vorsichts-Maaßregeln; sieh Winter.

W.

Weber, Handel derselben mit ausländischen und nicht selbst verfertigten Waaren. S. 77.
Wechsel- und Geld-Curs von Augsburg, wochentliche Anzeige desselben.
Winterbier, braunes. S. 355.
Winter, besondere Vorschriften für diese Jahreszeit. S. 385.
Wohnungen, das Ausziehen aus denselben betr.; sieh Miethwohnungen.
Wollenmarkt; sieh Donauwörth.

X. Y. U.

Zinsenzahlung, von Oberpflegamts-Obligationen: S. 129. 329.
Zinsenzahlung, von städtischen Sublevations-Obligationen. S. 149. 377.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Inv. Nº 30494

Digitized by Google